

Betriebsanleitung



## Inhalt

Einführung 1
Schlüssel, Türen und Fenster 8
Sitze und Rückhaltesysteme 46
Stauraum 92
Instrumente und Bedienelemente 95
Beleuchtung 131
Infotainment System 138
Klimatisierung 197
Fahren und Bedienung 203
Fahrzeugpflege 266
Service und Wartung 333
Technische Daten 340
Informationen für Kunden 344
eCall 350
Index352

## Einführung

## **Einleitung**





Die in diesem Handbuch enthaltenen Namen, Logos, Embleme, Slogans, Fahrzeugmodellnamen und Karosserieformen, unter anderem GM, das GM-Logo, CHEVROLET, das CHEVROLET-Emblem, CORVETTE und das CORVETTE-Emblem, sind Marken und/oder Dienstleistungsmarken von General Motors LLC, seinen Tochtergesellschaften, Konzerngesellschaften oder Lizenzgebern.

Diese Betriebsanleitung beschreibt Funktionen, die in Ihrem Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar sind, weil es sich um Sonderausstattungen, Modellvarianten oder länderspezifische Funktionen/Anwendungen, die möglicherweise nicht in Ihrer Region verfügbar sind, handeln kann, oder Änderungen an der Serien- oder Sonderausstattung betrifft, die nach dem Druck dieser Betriebsanleitung eingeführt wurden.

Genaue Angaben zu den Funktionen Ihres Fahrzeugs finden Sie in den Kaufunterlagen.

Bewahren Sie dieses Handbuch zur raschen Information im Fahrzeug auf.

## Gefahr, Warnung, Achtung

Auf Fahrzeugaufklebern und in diesem Handbuch gegebene Warnmeldungen beschreiben Gefahrenmomente und notwendige Gegenmaßnahmen, um diese zu vermeiden oder zu minimieren.

#### ⚠ Gefahr

Gefahr weist auf eine Gefahr mit einem hohem Risiko hin, die zu schweren Körperverletzungen mit Todesfolge führen kann.

## 🗥 Warnung

Eine Warnung weist auf eine Gefahr hin, die zu Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

Gedruckt in den USA Teilenummer ECV8OBBE2208DE

#### Achtung

Ein mit "Achtung" versehener Hinweis weist auf eine Gefahr hin, die zu Materialschäden führen kann.



Ein durchgestrichener Kreis ist ein Sicherheitssymbol und bedeutet "Nicht machen", "Dies nicht machen" oder "Dies nicht geschehen lassen".

## Symbole

Das Fahrzeug hat Bauteile und Aufkleber, die Symbole anstelle von Text verwenden. Symbole beschreiben zusammen mit Text den Betrieb oder Informationen hinsichtlich eines spezifischen Bauteils, eines Bedienelements, einer Nachricht, eines Instruments oder einer Anzeige.

: Wird angezeigt, wenn die Betriebsanleitung zusätzliche Anweisungen oder Informationen enthält. **:** Zeigt an, dass das Wartungshandbuch zusätzliche Anweisungen oder Informationen enthält.

#### Diagramm für Symbole am Fahrzeug

Hier finden Sie einige zusätzliche Symbole, die am Fahrzeug angebracht sein können, und deren Bedeutung. Zur Information siehe die Merkmale in diesem Handbuch.

🌣 : Klimaanlage

: Kältemittel Klimaanlage

☆: Airbag-Bereitschaftsleuchte

: ABS-Bremssystem

(!) : Bremswarnleuchte

: Kohlenmonoxid

📜 : Altteile ordnungsgemäß entsorgen

: Keinen hohen Wasserdruck anwenden

. Motorkühlmitteltemperatur

**③**: Flammen/offenes Feuer verboten

**\***: Entzündlich

■ : Lage der Verriegelung des Sicherungskastendeckels

🗗 : Sicherungen

: ISOFIX/LATCH-System-Kinderrückhaltesysteme

: Sicherungskastendeckel ordnungsgemäß eingebaut lassen

∴ : Spurhalteassistent

**心**: Warnleuchte Motorelektronik

⁴≟⁄i : Öldruck

P//▲: Parkhilfe

ப் : Ein/Aus

: Hinterer Querverkehr-Assistent

. Registrierter Techniker

**Q**: Fernstart



🐇 : Sicherheitsgurt-Erinnerung

 $\mathbf{e}^{\mathbf{v}^{\square}}$ : Toter-Winkel-Warnung

!: Reifendrucküberwachung

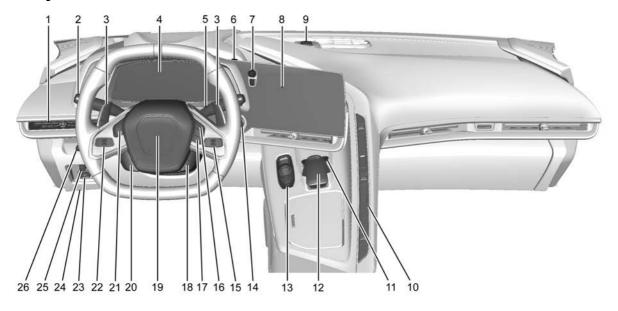
₹: Traktionskontrolle/StabiliTrak/Elektronische Stabilitätsregelung (ESC)

. Unter Druck

## 4 Einführung

## Instrumententafelübersicht

## Linkslenkung



- 1. Belüftungsdüsen ⇒ 200.
- Blinkerhebel. Siehe Blinker 

  → 134.
   Schalter f

  ür die Au
  ßenbeleuchtung 

  → 131.
- 3. Schaltwippen. Siehe *Manuell-Modus* 

  ⇒ 232.
- 4. Instrument 

  ⇒ 102.
- Windschutzscheibenwischer/-waschanlage
   ⇒ 96.
- 6. Antenne für Nahfeldkommunikation (NFC). Siehe Bluetooth (Überblick) 

  oder
  Bluetooth (Koppeln und Verwenden eines Mobiltelefons) 

  ↑ 177.
- 7. Lautstärkeregler und Infotainment-Starttaste. Siehe Überblick 

  → 139.
- 8. Infotainment. Siehe *Bedienung des* Systems ⇒ 142.

Zweifache automatische Klimaanlage
 ⇒ 197.
 Bedienelemente für Sitzheizung und -belüftung für Fahrer- und Beifahrersitz (ausstattungsabhängig). Siehe Beheizte

Vordersitze und belüftete Vordersitze

- Traktionskontrolle/Elektronische Stabilitätsregelung 

   238.
   Front-Einparkkameras (ausstattungsabhängig). Siehe Assistenzsysteme für Einparken oder Rückwärtsfahren 

   256.
   Bedienelement Frontliftsystem (ausstattungsabhängig). Siehe Frontliftsystem 
   248.

\$ 51.

- 13. Schalttasten. Siehe *Doppelkupplungsgetriebe* ⇒ 229.
- Bedienelemente am Driver Information Center (DIC). Siehe Driver Information Center 

  → 117.

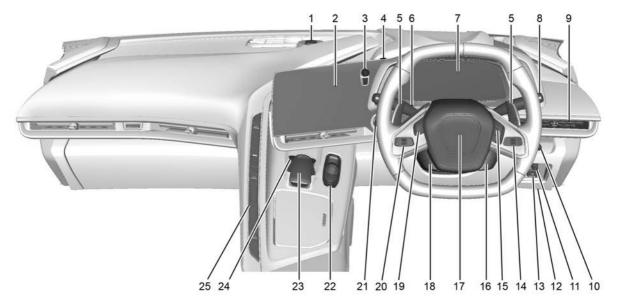
- 16. *Lenkradheizung* ⇒ *96* (ausstattungsabhängig).

- 19. *Hupe ⇒* 96.

- 24. Datenübertragungsstecker (DLC) (außer Sicht). Siehe Warnleuchte Motorelektronik (Motorkontrollleuchte) 

  ⇒ 110.
- 25. Instrumententafelbeleuchtung  $\Rightarrow$  135.
- 26. Bedienelemente für Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Siehe *Head-up-Display* (HUD) ⇔ 119.

## Rechtslenkung



- 2. Infotainment. Siehe *Einleitung* ⇒ 138.
- Antenne für Nahfeldkommunikation (NFC). Siehe Bluetooth (Überblick) 

   <sup>□</sup> 176 oder Bluetooth (Koppeln und Verwenden eines Mobiltelefons) 
   <sup>□</sup> 177.
- 5. Schaltwippen. Siehe *Manuell-Modus*⇒ 232.

- 8. Windschutzscheibenwischer/-waschanlage 

  ⇒ 96.
- Bedienelemente für Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Siehe Head-up-Display (HUD) 

  119.
- 11. Instrumententafelbeleuchtung ⇒ 135.

- 13. Elektrische Parkbremse 

  ⇒ 236.
- Bedienelemente am Driver Information Center (DIC). Siehe Driver Information Center 

  → 117.
- 15. Lenkradheizung \$\triangle\$ 96.
- 17. Hupe \$ 96.

- 20. *Lenkradheizung* ⇒ *96* (ausstattungsabhängig).
- 21. Tempomat *⇒* 252.
- 23. Schalttasten. Siehe *Doppelkupplungsgetriebe* 

  ⇒ 229.

- - Front-Einparkkameras (ausstattungsabhängig). Siehe Assistenzsysteme für Einparken oder Rückwärtsfahren 🗢 256.
  - Bedienelement Frontliftsystem (ausstattungsabhängig). Siehe *Frontliftsystem* 

    ⇒ 248.

# Schlüssel, Türen und Fenster

Schlüssel und Schlösser	
Schlüssel 8	3
System schlüssellose Zentralverriege-	
lung (RKE) 9	)
Bedienung des schlüssellosen Zugangs-	
systems (RKE-System) 10	)
Remote Vehicle Start (Motor	
fernstarten) 15	5
Türverriegelungen 17	1
Verzögerte Verriegelung 20	)
Automatische Türverriegelung 20	)
Schutz, Sperrung 20	)
Türen20Motorhaube20Heckklappe (Kofferraum)23	)
Fahrzeugsicherung	
Fahrzeugsicherung	,
Fahrzeugalarmanlage 26	
Lenkradsperre 28	3
Diebstahlwarnanlage 28	
Bedienung der Wegfahrsperre 28	3
Außenspiegel	
Konvexe Spiegel 29	)
Elektrisch betätigte Spiegel 30	)

Einklappbare Spiegel Beheizbare Spiegel Automatisch abblendender Spiegel Spiegel neigen im Rückwärtsgang	 3
Innenspiegel Innenrückspiegel	 3
Rückspiegels	 32
Fenster Fensterheber Hintere Fenster Sonnenblenden	 3!
<b>Dach</b> Dach Klappverdeck	 37

## Schlüssel und Schlösser Schlüssel

## **⚠** Warnung

Es ist gefährlich, Kinder mit einem Funkschlüssel im Fahrzeug zurückzulassen. Für die Kinder und andere Personen besteht Verletzungs- und sogar Lebensgefahr. Sie könnten die elektrischen Fensterheber oder andere Bedienelemente betätigen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen. Die Fensterheber sind funktionsbereit, wenn sich der Funkschlüssel im Fahrzeug befindet. Kinder oder andere Personen könnten von den sich schließenden Fenstern eingeklemmt werden. Kinder nicht mit einem Funkschlüssel allein im Fahrzeug lassen.





Der mechanische Schlüssel kann zum Öffnen des Fahrzeugs und der Heckklappe verwendet werden, wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs unterbrochen ist. Siehe Heckklappe (Kofferraum) 

⇒ 23.



Cabrio dargestellt, Coupé ähnlich



Cabrio dargestellt, Coupé ähnlich

Taste an der Seite drücken, um den mechanischen Schlüssel zu entfernen. Den mechanischen Schlüssel niemals herausziehen, ohne die Taste zu drücken.

Dieses Fahrzeug verfügt über ein schlüsselloses Zugangssystem mit Starterknopf. Informationen zum Anlassen des Fahrzeugs finden Sie unter Zündungsstellungen 

⇒ 222.

Wenn sich der mechanische Schlüssel nicht mehr leichtgängig drehen lässt, den Schlüsselbart auf Ablagerungen untersuchen.

# System schlüssellose Zentralverriegelung (RKE)

Bei nachlassender Reichweite des Funkschlüssels:

- Überprüfen Sie den Abstand. Der Funkschlüssel ist möglicherweise zu weit vom Fahrzeug entfernt.
- Überprüfen Sie den Standort. Möglicherweise blockieren andere Fahrzeuge oder Gegenstände das Signal.
- Die Batterie des Funkschlüssel überprüfen. Siehe "Batteriewechsel" weiter unten in diesem Abschnitt.

 Wenn der Funkschlüssel weiterhin nicht ordnungsgemäß funktioniert, einen Händler oder qualifizierten Techniker um Rat bitten.

## Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems (RKE-System)

Das schlüssellose Zugangssystem ermöglicht den Zugang zum Fahrzeug, wenn sich der Funkschlüssel in einem Umkreis von 1 m (3 ft) befindet. Siehe "Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems" weiter unten in diesem Abschnitt.

Der Funkschlüssel kann bis zu einer Entfernung von 60 m (197 ft) zum Fahrzeug funktionieren.

Weitere Bedingungen können die Funktion des Funkschlüssels beeinträchtigen. Siehe System schlüssellose Zentralverriegelung (RKE) ⇔ 9.



Drücken, um beide Türen und die Tankklappe zu verriegeln. Die Blinker können blinken und/oder die Hupe kann beim zweiten Drücken ertönen, um anzuzeigen, dass die Türen verriegelt sind. Siehe "Verrieg., Entrieg., Start per FB" unter Fahrzeug-Personalisierung 

123.

Siehe *Einklappbare Spiegel* ⇒ 30.

i : Drücken, um die Fahrertür und die Tankklappe zu entriegeln. Um beide Türen zu entriegeln, drücken Sie die Taste innerhalb von fünf Sekunden noch einmal. Wenn das Fahrzeug nachts fernentriegelt wird, können je nach Einstellungen die Scheinwerfer und Rückleuchten ca. 30 Sekunden lang aufleuchten, um die Umgebung des Fahrzeugs zu beleuchten. Siehe Fahrzeug-Personalisierung 

⇒ 123. Je nach Einstellung wird das Entriegeln durch ein Aufleuchten der Blinker angezeigt.

Bei Ausstattung mit Fensterfernbetätigung und aktivierter Funktion ☐ drücken und drei Sekunden lang halten, um die Fenster zu öffnen. Siehe Fahrzeug-Personalisierung ⇒ 123.

Siehe *Einklappbare Spiegel* ⇒ 30.

⇒ : Drücken Sie kurz darauf, um die Fahrzeuglokalisierung zu starten. Die Außenleuchten blinken und die Hupe ertönt drei Mal. ⇒ drücken und ungefähr drei Sekunden lang gedrückt halten, um den Panikalarm ertönen zu lassen. Die Hupe ertönt und die Blinker blinken 30 Sekunden lang bzw. bis ⇒ erneut gedrückt oder das Fahrzeug angelassen wird.

: Zweimal drücken, um die Heckklappe zu öffnen. Das Fahrzeug muss in Stellung P (Parken) sein.

: Zweimal drücken und nach dem zweiten Drücken ungefähr eine Sekunde lang gedrückt halten, um die Motorhaube zu freizugeben. Das Fahrzeug muss in der Stellung P (Parken) stehen.

: Sofern vorhanden, drücken Sie kurz auf und dann sofort lange auf , um das Verdeck ganz zu öffnen. Lassen Sie die Taste los, um die Bewegung anzuhalten. Mit dieser Taste lässt sich nur das Verdeck öffnen.

Ausstattungsabhängig 🖬 drücken und loslassen und dann sofort 🕰 drücken und halten, um den Motorraum zu öffnen.

#### Cabrioverdeck

 Nicht versuchen, das Fahrzeug zu starten, während mit dem Funkschlüssel das Cabrioverdeck geöffnet wird. Die Taste am Funkschlüssel und ENGINE START/STOP loslassen und einige Sekunden warten. Erst dann das Fahrzeug wie gewohnt starten.

## Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems

Mit dem schlüssellosen Zugangssystem lassen sich die Türen und die Heckklappe entriegeln und freigeben, ohne dass der Funkschlüssel aus der Tasche genommen werden muss. Der Funkschlüssel muss sich in einem Umkreis von 1 m (3 ft) zur Heckklappe bzw. zu der sich zu öffnenden Tür befinden. Am Türgriff befindet sich ein Touchpad.

Der schlüssellose Zugang kann so programmiert werden, dass bereits beim ersten Drücken des Türgriff-Touchpads an der Fahrertür beide Türen entriegelt werden. Der schlüssellose Zugang kann deaktiviert werden. Siehe Fahrzeug-Personalisierung 

⇒ 123.

#### Schlüsselloses Entriegeln

Zum Entriegeln und Öffnen der Türen auf das Touchpad am Türgriff drücken, während sich der Funkschlüssel innerhalb einer Entfernung von höchstens 1 m (3 ft) befindet. Siehe *Türverriegelungen* ⇒ 17 und "Passive Türentriegelung" unter *Fahrzeug-Personalisierung* ⇒ 123.

#### Schlüsselloses Entriegeln der Außentürgriffe und Heckklappe deaktivieren/aktivieren

Das schlüssellose Entriegeln (ausstattungsabhängig) der Außentürgriffe und Heckklappe kann deaktiviert oder aktiviert werden.

#### Schlüsselloses Entriegeln deaktivieren:

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug am Funkschlüssel gleichzeitig aund adrücken und ca. drei Sekunden gedrückt halten. Die Blinker blinken vier Mal schnell hintereinander, um die Deaktivierung des Zugangs anzuzeigen. Wenn mit einem beliebigen Außentürgriff die Türen entriegelt werden oder die Motorhaube oder Heckklappe geöffnet werden, blinken die Blinker vier Mal

schnell hintereinander und zeigen so die Deaktivierung des Zugangs an. Wenn dies deaktiviert ist, vor dem Starten des Fahrzeugs die Alarmanlage entschärfen. Die Deaktivierung des schlüssellosen Entriegelns kann auch in der Fahrzeugpersonalisierung konfiguriert werden.

#### Schlüsselloses Entriegeln aktivieren:

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug am Funkschlüssel gleichzeitig aund drücken und ca. drei Sekunden gedrückt halten. Die Blinker blinken zwei Mal schnell hintereinander, um die Aktivierung des Zugangs anzuzeigen. Die Aktivierung des schlüssellosen Entriegelns kann auch in der Fahrzeugpersonalisierung konfiguriert werden.

#### **Passive Verriegelung**

Das schlüssellose Zugangssystem verriegelt das Fahrzeug einige Sekunden nach dem Schließen aller Türen, wenn der Motor ausgeschaltet ist und mindestens ein Funkschlüssel aus dem Fahrzeug entnommen wurde bzw. kein Funkschlüssel im Fahrzeug verbleiht.

Die Tankklappe wird ebenfalls verriegelt.

Wenn andere elektronische Geräte das Funkschlüsselsignal stören, erfasst das Fahrzeug möglicherweise nicht den Funkschlüssel innerhalb des Fahrzeugs. Wenn die passive Verriegelung aktiviert ist, können die Türen mit dem Funkschlüssel im Fahrzeuginnern verriegelt werden. Den Funkschlüssel nicht in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

Wenn das Fahrzeug verriegelt wird, während sich ein Funkschlüssel im Fahrzeug befindet, wird der im Fahrzeug verbliebene Funkschlüssel deaktiviert, sodass er nicht zum Starten des Fahrzeugs oder für andere Funktionen des schlüssellosen Systems verwendet werden kann. Um diesen Funkschlüssel erneut zu aktivieren, eine beliebige Taste an diesem Funkschlüssel drücken. Der Funkschlüssel wird außerdem erneut aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem anderen bekannten Funkschlüssel gestartet oder entriegelt wird.

Um einzustellen, ob die Türen beim Verlassen des Fahrzeugs automatisch verriegelt werden sollen, lesen Sie den Abschnitt "Passive Türverriegelung" unter *Fahrzeug-Personalisierung* ⇔ 123.

## Vorübergehende Deaktivierung der passiven Verriegelung

Um die passive Verriegelung vorübergehend zu deaktivieren, halten Sie am Türschalter innen bei geöffneter Tür für mindestens vier Sekunden gedrückt oder bis drei Signaltöne erklingen. Die passive Verriegelung bleibt dann deaktiviert, bis das Fahrzeug eingeschaltet wird.

#### Hinweis FB liegt im Fahrzeug

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und ein Funkschlüssel im Inneren zurückgelassen wird, gibt die Hupe drei Signaltöne aus, nachdem beide Türen geschlossen wurden. Siehe "Hinweis FB liegt im Fahrzeug" unter Fahrzeug-Personalisierung ⇔ 123, um diese Warnung ein- bzw. auszuschalten.

## Remote No Longer In Vehicle Alert (Warnung: FB nicht mehr im Fahrzeug)

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet und eine Tür geöffnet ist und dann alle Türen geschlossen werden, prüft das Fahrzeug, ob Funkschlüssel im Fahrzeuginnenraum sind. Wenn kein Funkschlüssel erkannt wird, wird im Driver Information Center (DIC) die Meldung NO KEY FOUND (KEIN SCHLÜSSEL GEFUNDEN) angezeigt und die Hupe ertönt drei Mal. Dies erfolgt nur einmal bei jeder Fahrt. Zum Ein- bzw. Ausschalten siehe Fahrzeug-Personalisierung 

□ 123.

#### Schlüsselloses Öffnen des Kofferraums



Das Entriegelungs-Touchpad an der Heckklappe drücken, um die Heckklappe zu öffnen, während sich der Funkschlüssel in einer Entfernung bis zu 1 m (3 ft) befindet.

#### Funkschlüssel für das Fahrzeug programmieren

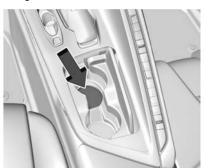
Es funktionieren nur solche Funkschlüssel der schlüssellosen Fernbedienung, die für dieses Fahrzeug programmiert wurden. Falls ein Funkschlüssel verloren geht oder gestohlen wird, kann ein Ersatzsender beim Händler erworben und dort programmiert werden. Wenn der Ersatzfunkschlüssel für dieses Fahrzeug programmiert wird, müssen auch alle übrigen Funkschlüssel neu programmiert werden. Sobald der neue Funkschlüssel programmiert ist, verlieren verlorengegangene oder gestohlene Funkschlüssel ihre Funktion.

## Starten des Fahrzeugs bei entladener Funkschlüsselbatterie

Zur Verbesserung der Fahrzeugsicherheit ist der Funkschlüssel mit einem Bewegungssensor ausgerüstet. Beim Starten des Fahrzeugs kann im DIC "KEY IN SLEEP MODE, MOVE KEY, THEN START" (SCHLÜSSEL IM RUHEMODUS, SCHLÜSSEL BEWEGEN, DANN STARTEN) angezeigt werden, falls der Funkschlüssel eine gewisse Zeit lang nicht bewegt wurde. Den Funkschlüssel leicht bewegen und erneut versuchen, das Fahrzeug zu starten. Wenn die Funkschlüssel-

batterie schwach ist oder das Signal gestört wird, kann am DIC die Meldung NO REMOTE DETECTED (KEIN FUNKSCHLÜSSEL ERKANNT) oder NO REMOTE KEY WAS DETECTED PLACE KEY IN KEY POCKET, THEN START YOUR VEHICLE (KEIN FUNKSCHLÜSSEL ERKANNT, SCHLÜSSEL IN SCHLÜSSELABLAGE LEGEN, DANN FAHRZEUG STARTEN) angezeigt werden.

In diesem Fall die folgenden Schritte befolgen:



 Den Funkschlüssel so in den Getränkehalter legen, dass das Ende mit dem mechanischen Schlüssel nach oben zeigt.

#### 14 Schlüssel, Türen und Fenster

 Bei Wählhebel in Stellung P (Parken) oder N (Neutral) das Bremspedal betätigen und ENGINE START/STOP drücken.
 Möglichst bald die Funkschlüsselbatterie ersetzen.

#### **Batteriewechsel**

## ⚠ Warnung

Den Funkschlüssel außerhalb der Reichweite von Kindern außewahren. Der Funkschlüssel enthält eine kleine Batterie, die eine Verschluckungsgefahr darstellt. Eine verschluckte Batterie kann innere Verbrennungen mit Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod verursachen. Bei Verschlucken einer Batterie sofort ärztlichen Rat einholen.

### **⚠** Warnung

Um Verletzungen zu verhindern, die Metallflächen des Funkschlüssels nicht berühren, wenn dieser extremer Hitze ausgesetzt war. Diese Oberflächen können heiß sein und Temperaturen über 59 °C (138 °F) aufweisen.

#### **Achtung**

Beim Ersetzen der Batterie nicht die Schaltkreise am Funkschlüssel berühren. Statische Entladungen beim Berühren können den Funkschlüssel beschädigen.

#### **Achtung**

Batterien immer durch Batterien des richtigen Typs ersetzen. Beim Ersetzen einer Batterie durch den falschen Typ besteht die Gefahr, dass die Batterie explodiert. Altbatterien gemäß Anweisungen und örtlichen Vorschriften entsorgen. Altbatterien nicht verbrennen, zerdrücken oder öffnen und keiner Umgebung mit sehr niedrigem Luftdruck oder hoher Temperatur aussetzen.

Wenn im DIC REPLACE BATTERY IN REMOTE KEY (BATTERIE IN FUNKSCHLÜSSEL ERSETZEN) angezeigt wird, die Batterie ersetzen.



 Die Taste an der Seite des Funkschlüssels drücken und den mechanischen Schlüssel herausziehen. Den mechanischen Schlüssel niemals herausziehen, ohne die Taste zu drücken.



Das Schlüsselblatt des mechanischen Schlüssels in den Schlitz einführen, um die Batterieabdeckung zu entfernen.





- An der Lasche ziehen, um die Dichtung zu entfernen und auf die Batterie zuzugreifen.
- Nehmen Sie die leere Batterie heraus. Verwenden Sie keinen metallischen Gegenstand.
- Eine neue Batterie mit dem Minuspol nach unten einlegen. Verwenden Sie eine Batterie vom Typ CR2450 (oder gleichwertig).
- 6. Die Dichtung wieder einsetzen und dabei in die Nut um das Batteriefach drücken.
- 7. Die Batterieabdeckung am Funkschlüssel ansetzen und einclipsen.





Die Batterien in diesem Produkt dürfen nicht mit dem Haushaltsabfall entsorgt werden. Batterien müssen zum Recycling zu einer geeigneten Sammelstelle gebracht werden. Detaillierte Informationen zum Recycling sind bei den örtlichen Behörden erhältlich.

## Remote Vehicle Start (Motor fernstarten)

Mit dieser Funktion kann der Motor von außerhalb des Fahrzeugs gestartet werden.

Bei einem Fernstart verwendet die Klimatisierung die letzten Einstellungen. Abhängig von kalten Witterungsbedingungen kann die Heckscheibenheizung während eines Fernstarts eingeschaltet werden. Während eines Fernstarts wird die Kontrollleuchte der Heckscheibenentfeuchtung nicht eingeschaltet.

Die Vordersitze mit Heizung und Belüftung (ausstattungsabhängig) werden bei Aktivierung der Fahrzeugpersonalisierung eventuell ebenfalls aktiviert. Siehe Beheizte Vordersitze und belüftete Vordersitze 

⇒ 51.

Wenn mit Lenkradheizung durch Fernstart ausgestattet, kann diese bei einem Fernstart aktiviert werden. Siehe *Lenkradheizung* ⇒ *96*.

In manchen Ländern ist die Nutzung von Fernstartsystemen möglicherweise mit bestimmten Auflagen verbunden. Beispielsweise kann die Nutzung der Fernstartfunktion nur dann erlaubt sein, wenn der Benutzer das Fahrzeug im Blick hat. Die örtlich geltenden Vorschriften sind zu beachten.

Nutzen Sie die Fernstartfunktion nicht, wenn der Kraftstoffvorrat ihres Fahrzeugs sehr gering ist. Andernfalls geht dem Fahrzeug möglicherweise der Kraftstoff aus.

Bei laufendem Motor kann die Reichweite des Funkschlüssels verkürzt sein.

Weitere Bedingungen können die Funktion des Funkschlüssels beeinträchtigen. Siehe System schlüssellose Zentralverriegelung (RKE) ⇔ 9.

Insgesamt steht eine Motorbetriebszeit von 30 Minuten zur Verfügung. Die maximale Betriebszeit bei einem einzelnen Start beträgt 15 Minuten. Anschließend wird der Motor automatisch ausgeschaltet. Wenn der Motor nach jeweils 10 Minuten manuell ausgeschaltet wird, können bis zu drei Starts mit einer Motorbetriebszeit von 10 Minuten ausgeführt werden. Nach dem dritten Fernstart würde der Motor in diesem Fall automatisch nach 10 Minuten ausgeschaltet werden, weil die Gesamtdauer von 30 Minuten aufgebraucht ist.

#### Anlassen des Motors mit der Fernstartfunktion

- Zweimal auf x2 am Funkschlüssel drücken. Die Blinkerleuchten blinken. Das Blinken bestätigt, dass das Fahrzeug die Aufforderung zu einem Fernstart empfangen hat. Bei einem Fernstart bleibt das Parklicht eingeschaltet, solange der Motor läuft.
- Der Motor wird nach 15 Minuten bzw. nach der verbleibenden Zeit der Gesamtbetriebsdauer von 30 Minuten automatisch ausgeschaltet, sofern der Motorstart nicht vor dem Einschalten des Motors oder dem Einschalten der Zündung manuell abgebrochen wird.
- Auf das Bremspedal drücken und die Zündung einschalten, um das Fahrzeug zu fahren.

#### Gesamtmotorlaufzeit

Der Fernstart kann für eine maximale Motorbetriebsdauer von 30 Minuten verwendet werden.

Nach zwei Fernstarts mit einer Motorbetriebsdauer von jeweils 15 Minuten oder nach mehreren Fernstarts, deren kumulative Motorbetriebsdauer 30 Minuten erreicht hat, muss die Zündung des Fahrzeugs ein- und ausgeschaltet werden, bevor die Fernstartfunktion erneut verfügbar ist.

#### Fahrzeug-Fernstart abbrechen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Fernstart abzubrechen:

- (x2) drücken. Das Parklicht wird ausgeschaltet.
- Schalten Sie die Warnblinker ein.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus und dann wieder ein.

## Bedingungen, unter denen der Fernstart nicht funktioniert

Unter folgenden Bedingungen ist ein Fahrzeug-Fernstart nicht möglich:

• Die Zündung ist in einer anderen Stellung als OFF (Aus).

- Ein Funkschlüssel befindet sich im Fahrzeug.
- Die Heckklappe ist nicht geschlossen.
- Das Cabrioverdeck ist nicht vollständig geöffnet oder nicht vollständig geschlossen.
- Die Verdeckabdeckung ist nicht geschlossen.
- Die Warnblinker sind eingeschaltet.
- Es existiert eine Funktionsstörung der Abgasreinigungsanlage.
- Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.
- Der Öldruck ist zu niedrig.
- Die Motorbetriebszeit von 30 Minuten ist verstrichen.
- Die Schaltstellung ist nicht P (Parken).

#### Türverriegelungen

## **⚠** Warnung

Nicht verriegelte Türen können gefährlich sein.

 Fahrgäste, insbesondere Kinder, können mühelos die Türen öffnen und aus dem fahrenden Fahrzeug fallen. Die Türen können bei rollendem

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

Fahrzeug entriegelt und geöffnet werden. Wenn die Türen nicht verriegelt sind, ist es eher möglich, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden. Folglich sollten alle Insassen während der Fahrt ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben und die Türen stets verriegelt sein.

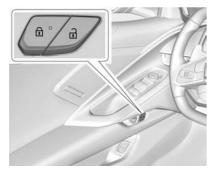
- Kleine Kinder können in unverriegelte Fahrzeuge einsteigen und sind möglicherweise nicht in der Lage, allein auszusteigen. Extreme Hitze im Fahrzeug kann sie dann überwältigen und zu Gesundheitsschäden, ja sogar zum Tod durch Hitzschlag führen. Verriegeln Sie das Fahrzeug grundsätzlich nach dem Aussteigen.
- Unbefugte können mühelos durch eine nicht verriegelte Tür in das Fahrzeug eindringen, wenn Sie die Fahrt verlangsamen oder anhalten. Schützen Sie sich davor, indem Sie die Türen verriegeln.

Um eine Tür von außen zu verriegeln oder zu entriegeln, 🗓 oder 🗓 am Funkschlüssel drücken.



Zum schlüssellosen Zugang den Funkschlüssel in eine Entfernung von höchstens 1 m (3 ft) zum Türgriff bringen. Das Touchpad am Türgriff greifen und drücken. Siehe Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems (RKE-System) 

→ 10. Diese Funktion kann programmiert werden. Siehe Fahrzeug-Personalisierung → 123.



Cabrio dargestellt, Coupé ähnlich

Um die Türen von innen zu verriegeln oder zu entriegeln, die Zentralverriegelungstaste an der Fahrertür verwenden.

: Drücken, um die Türen zu verriegeln. Wenn verriegelt, leuchtet die Anzeigeleuchte im Schalter.

🗓 : Drücken, um die Türen zu entriegeln.



Die Türen können auch mit der Zentralverriegelungstaste an der Beifahrertür ver- und entriegelt werden.

Die Tankklappe, die Motorhaube und die Heckklappe werden mit der Zentralverriegelungstaste ebenfalls ver- und entriegelt.



Cabrio dargestellt, Coupé ähnlich

Zum Öffnen einer Tür von innen die Freigabetaste drücken.

## Ausfall der Spannungsversorgung des Fahrzeugs

Wenn die Batteriespannungsversorgung des Fahrzeugs ausgefallen ist, öffnen Sie die Türen manuell.

#### Aus dem Fahrzeuginneren



Ziehen Sie den Fahrertürentriegelungsgriff.



Ziehen Sie den Beifahrertürentriegelungsgriff.

#### Von außerhalb des Fahrzeugs

An der Fahrzeugaußenseite befinden sich zwei Türschlosszylinder, einer zum Öffnen der linken Tür und einer zum Öffnen der Heckklappe:



Im Lufteinlass an der Karosserie, hinter dem Türgriff der linken Tür.



Das Kennzeichenschild entfernen, um auf den zweiten Reserve-Türschlosszylinder an der Heckklappe zuzugreifen.

#### Freidrehende Türschlösser

Der Türschlosszylinder lässt sich frei drehen, wenn entweder ein falscher mechanischer Schlüssel eingeführt oder der richtige mechanische Schlüssel nicht vollständig eingeführt wurde. Die Funktion des frei durchdrehenden Schließzylinders verhindert ein gewaltsames Öffnen des Schlosses. Um das Schloss zurückzusetzen, den richtigen mechanischen Schlüssel komplett einführen und das Schloss damit in die vertikale Position drehen. Den mechanischen Schlüssel entfernen und erneut einführen. Wenn das Schloss auf diese Weise nicht zurückgesetzt werden

kann, den mechanischen Schlüssel um eine halbe Umdrehung im Schlosszylinder drehen und den Vorgang wiederholen.

## Verzögerte Verriegelung

Diese Funktion verzögert die tatsächliche Verriegelung der Türen auf einen Zeitpunkt fünf Sekunden nach dem Schließen aller Türen.

Durch Drücken von abei Fahrzeugen mit elektrischer Türverriegelung ertönt, wenn die Tür geöffnet ist, dreimal ein Warnton, um darauf hinzuweisen, dass die verzögerte Verriegelung aktiviert ist.

Die Türen werden dann fünf Sekunden nach Schließen der letzten Tür automatisch verriegelt. Falls vor Ablauf der fünf Sekunden erneut eine Tür geöffnet wird, beginnt der fünfsekündige Countdown von vorn, sobald alle Türen wieder geschlossen sind.

am Türverriegelungsschalter erneut drücken oder am Funkschlüssel drücken, um diese Funktion außer Kraft zu setzen und die Türen sofort zu verriegeln.

## Automatische Türverriegelung

Das Fahrzeug ist so programmiert, dass alle Türen automatisch verriegelt werden, wenn alle Türen geschlossen sind, die Zündung eingeschaltet ist und der Wählhebel aus der Stellung P (Parken) bewegt wird.

#### Entriegeln der Türen:

- Drücken Sie auf einem Schalter für die elektrische Türverriegelung auf 🖬.
- Schalten Sie in Stellung P (Parken).

Wenn eine Fahrzeugtür entriegelt und dann geöffnet und wieder geschlossen wurde, werden die Türen anschließend verriegelt, sobald der Fuß vom Bremspedal genommen wird oder die Fahrgeschwindigkeit 13 km/h (8 mph) überschreitet.

Die automatische Betätigung der Zentralverriegelung kann programmiert werden. Siehe Fahrzeug-Personalisierung ⇔ 123.

## Schutz, Sperrung

Wenn die Zündung auf ON oder ACC/ACCES-SORY (Zubehör) steht und der Zentralverriegelungsschalter bei geöffneter Fahrertür gedrückt wird, werden alle Türen verriegelt und nur die Fahrertür entriegelt. Wird bei ausgeschaltetem Motor eine Verriegelung angefordert, während eine Tür geöffnet ist, wird nach dem Schließen aller Türen überprüft, ob sich Funkschlüssel im Fahrzeuginneren befinden. Wird ein Funkschlüssel erkannt und die Anzahl der Funkschlüssel im Fahrzeuginneren hat sich nicht verringert, wird die Fahrertür entriegelt und die Hupe ertönt drei Mal.

Dieser Aussperrschutz kann bei geöffneter Fahrertür manuell außer Kraft gesetzt werden, indem Sie auf dem Zentralverriegelungsschalter lange auf 🕝 drücken.

#### Türen

#### Motorhaube

#### **Entriegelung Motorhaube**

## **⚠** Warnung

Das Fahrzeug nicht fahren, wenn die Motorhaube nicht vollständig verriegelt ist. Die Motorhaube könnte sich öffnen, die Sicht behindern und einen Unfall verursachen. Es besteht Verletzungsgefahr für Sie und andere Personen. Vor dem

(Fortsetzuna)

#### Warnung (Fortsetzung)

Fahren die Motorhaube immer vollständig schließen. Wenn die Motorhaube nicht geschlossen ist, kann das Fahrzeug nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 42 km/h (26 mph) bewegt werden. Die Motorhaube schließen, um schneller als 42 km/h (26 mph) zu fahren.

Der Motorraum kann auf verschiedene Weisen geöffnet werden.

Vor dem Öffnen sicherstellen, dass sich keine Gegenstände auf der Motorhaube befinden.

Wenn die Motorhaube nicht geschlossen ist, verhindert das Fahrzeug ein Schalten aus der Stellung P (Parken). Die Motorhaube schließen und aus P (Parken) schalten. Überprüfen, ob die Motorhaube bündig mit den umgebenden Bauteilen ist, um sicherzustellen, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist.

Wenn die Motorhaube geschlossen ist, aber die Meldung zu angelehnter Motorhaube dennoch angezeigt wird, kann die Getriebesperre aufgehoben werden, indem die Bremse 20 Sekunden lang betätigt und anschließend in D (Fahrmodus) geschaltet wird. In diesem Fall kann das Fahrzeug nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 42 km/ h (26 mph) bewegt werden. Wenden Sie sich daher an Ihren Händler.

#### Motorhauben-Freigabeknopf an der Fahrertür



- Bei Getriebe in Stellung P (Parken) unten an der Fahrertür auf drücken, um die Motorhaube freizugeben.
- Von der Fahrzeugvorderseite aus die Motorhaube leicht anheben, bis das Gasfedersystem sie automatisch weiter anhebt und in der vollständig geöffneten Position hält.

 Bei geöffneter Motorhaube werden die Motorhaubenleuchte und die Meldung zu geöffneter Motorhaube im Driver Information Center (DIC) angezeigt.

#### Verwendung des Funkschlüssels

- Am Funkschlüssel zweimal auf drücken, um die Motorhaube freizugeben.
- Von der Fahrzeugvorderseite aus die Motorhaube leicht anheben, bis das Gasfedersystem sie automatisch weiter anhebt und in der vollständig geöffneten Position hält.
- Bei geöffneter Motorhaube werden die Motorhaubenleuchte und die Meldung zu geöffneter Motorhaube im Driver Information Center (DIC) angezeigt.

#### Touchpad an der Frontverkleidung



- Das Touchpad in der Kühlergrillöffnung in der Nähe des Scheinwerfers auf der Fahrerseite suchen.
- Einmal auf das Touchpad drücken, um die Motorhaube freizugeben. Der Funkschlüssel muss sich in einer Entfernung von maximal 1 m (3 ft) zur Motorhaube befinden.
- Von der Fahrzeugvorderseite aus die Motorhaube leicht anheben, bis das Gasfedersystem sie automatisch weiter anhebt und in der vollständig geöffneten Position hält.

 Bei geöffneter Motorhaube werden die Motorhaubenleuchte und die Meldung zu geöffneter Motorhaube im Driver Information Center (DIC) angezeigt.

#### Öffnen der Motorhaube bei Ausfall der Spannungsversorgung

Das manuelle Entriegelungskabel sollte nur für Servicearbeiten und/oder im Notfall verwendet werden, zum Beispiel bei Ausfall der Fahrzeugspannungsversorgung.

Zum Zugang zum Fahrzeug bei Ausfall der Spannungsversorgung siehe "Ausfall der Spannungsversorgung des Fahrzeugs" unter Türverriegelungen ⇔ 17.



- Die Schlaufe des manuellen Entriegelungskabels links neben dem Bremspedal suchen.
- 2. Zweimal am Entriegelungskabel ziehen, um die Motorhaube freizugeben.
- Von der Fahrzeugvorderseite aus die Motorhaube leicht anheben, bis das Gasfedersystem sie automatisch weiter anhebt und in der vollständig geöffneten Position hält.

#### Motorhauben-Notfreigabetaste



Im Motorraum befindet sich eine Notfreigabetaste, die im Dunkeln glimmt. Die Taste beginnt zu glimmen, nachdem sie Licht ausgesetzt wurde. Die Taste drücken, um die Motorhaube vom Motorraum aus zu öffnen.

#### Motorhaube schließen

## **⚠** Warnung

Das Fahrzeug nicht fahren, wenn die Motorhaube nicht vollständig verriegelt ist. Die Motorhaube könnte sich öffnen, die Sicht behindern und einen Unfall verursachen. Es besteht Verletzungsgefahr für Sie und andere Personen. Vor dem Fahren die Motorhaube immer vollständig schließen. Wenn die Motorhaube nicht geschlossen ist, kann das Fahrzeug nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 42 km/h (26 mph) bewegt werden. Die Motorhaube schließen, um schneller als 42 km/h (26 mph) zu fahren.

Die Motorhaube ist nicht schwer genug, um allein durch Einwirkung des Eigengewichts verriegelt zu werden. Die Motorhaube bleibt geöffnet, bis der Schließbolzen in die Rastung gedrückt wird. Sicherstellen, dass die Motorhaube komplett verriegelt ist, bevor aus P (Parken) geschaltet wird.

 Vor dem Schließen der Motorhaube sicherstellen, dass alle Einfülldeckel richtig geschlossen sind und sämtliches Werkzeug entfernt wurde.

- Sicherstellen, dass kein Ladegut in der N\u00e4he der Motorhauben-Notentriegelungstaste liegt.
- Die Motorhaube nach unten ziehen und den Schließbolzen sanft in die Rastung drücken.
- Die Motorhaube an ihrer Vorderkante fest nach unten drücken, bis die Rastung zweimal hörbar einrastet.
- Überprüfen, ob die Motorhaube bündig zur Frontverkleidung liegt, um sicherzustellen, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist.

#### Fahrzeug einlagern

## **⚠** Warnung

Die Motorhauben-Notfreigabetaste im Motorraum funktioniert nicht, wenn die Batterie getrennt oder entladen ist. Die Motorhaube beim Einlagern der Fahrzeugs immer vollständig geschlossen und verriegelt lassen, um Körperverletzung oder Tod zu vermeiden. Bei nicht verriegelter Motorhaube könnte eine Person in den Motorraum steigen und die Motorhaube versehentlich schließen. Nicht in den

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

Motorraum steigen. Die Motorhaube niemals schließen, falls sich eine Person im Motorraum befindet.

Siehe "Öffnen der Motorhaube bei Ausfall der Spannungsversorgung" weiter oben in diesem Abschnitt.

## Heckklappe (Kofferraum)

## ⚠ Warnung

Komponenten unter der Heckklappe, Belüftungen an der Heckklappe und Glasteile können beim Motorbetrieb heiß werden. Um Hautverbrennungen zu vermeiden, diese Komponenten niemals berühren, bevor sie abgekühlt sind, und immer einen Handschuh oder ein Handtuch verwenden, um direkten Hautkontakt zu vermeiden.

#### ⚠ Warnung

Vor dem Öffnen der Heckklappe das Fahrzeug ausschalten. Wenn der Motor bei geöffneter Heckklappe läuft, können der Benutzer und andere Personen verletzt werden.

#### Kofferraumentriegelung

Das Fahrzeug muss in der Stellung P (Parken) stehen.

### **△** Warnung

Beim Öffnen und Schließen des Kofferraums darauf achten, die Hände aus dem Schließbereich zu halten. Es besteht Verletzungsgefahr für Sie und andere Personen.

Entriegeln des Kofferraums:

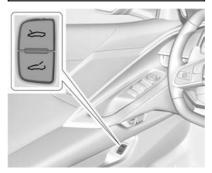
#### **⚠** Warnung

Fahrzeuge mit Heckspoiler verfügen über einen kleinen Freiraum zwischen Heckklappe und Heckspoiler. Um mögliche Klemmverletzungen zu vermeiden, die

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

Heckklappe zum Öffnen und Schließen immer im mittleren Bereich greifen. Wenn die Heckklappe in der Nähe des angehobenen Spoilerbereichs verwendet wird, mit einer Hand die Heckklappe heben/senken, um den Spoiler freizugeben, und mit der anderen Hand die Heckklappe vollständig öffnen/schließen.



Cabrio dargestellt, Coupé ähnlich

• Drücken Sie an der Fahrertür.



 x₂ am Funkschlüssel zweimal schnell hintereinander drücken. Siehe System schlüssellose Zentralverriegelung (RKE)
 ⇒ 9.



- Vom Fahrzeugheck aus die Heckklappe anheben, bis das Gasfedersystem sie automatisch weiter anhebt und in der vollständig geöffneten Position hält.

#### Heckklappe manuell öffnen



Die Heckklappe lässt sich manuell durch Einführen des mechanischen Schlüssels in den Reserve-Schlosszylinder hinter dem Kennzeichenschild öffnen. Das Kennzeichenschild muss dazu entfernt werden



Um besseren Zugang auf den Motor- oder Kofferraumbereich zu erhalten, kann die Heckklappe manuell in eine noch weiter geöffnete Position gedrückt werden. Keine übermäßige Kraft anwenden.

#### Schließen des Kofferraums

#### Achtung

Legen Sie keine schweren oder spitzen Gegenstände in den hinteren Ablagefächern im Kofferraumbereich ab. Die Gegenstände könnten die Unterseite des Kofferraums beschädigen. Die Heckklappe an der Griffmulde sanft nach unten ziehen, bis die elektrische Schließfunktion aktiviert wird. Der Kofferraum wird dann automatisch vollständig geschlossen und verriegelt.

#### Heckklappen-Notentriegelungsgriff

#### Achtung

Den Heckklappen-Notentriegelungsgriff nicht als Verankerungspunkt oder zum Verzurren von Gegenständen verwenden, da er andernfalls beschädigt werden könnte.





Innen im Laderaum befindet sich an der Rückwand ein Notentriegelungsgriff, der im Dunkeln leuchtet. Der Griff beginnt zu leuchten, nachdem er angestrahlt wurde. Am Entriegelungsgriff ziehen, um die Heckklappe von innen zu öffnen.

## Fahrzeugsicherung

Dieses Fahrzeug ist mit Diebstahlsicherungsfunktionen ausgestattet. Völlig unmöglich ist ein Diebstahl jedoch trotzdem nicht.

## Fahrzeugalarmanlage

Dieses Fahrzeug ist mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet.



Die Kontrollleuchte auf dem Armaturenbrett in der Nähe der Windschutzscheibe zeigt den Status des Systems an.

Aus: Die Alarmanlage ist deaktiviert.

**Leuchtet durchgehend :** Das Fahrzeug ist während der Verzögerung, bis die Anlage aktiviert wird, gesichert.

**Schnelles Blinken :** Das Fahrzeug ist nicht gesichert. Eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraum ist offen.

**Langsames Blinken :** Die Alarmanlage ist aktiviert.

#### Aktivieren der Alarmanlage

1. Stellen Sie den Motor ab.

- 2. Verriegeln Sie das Fahrzeug auf eine der folgenden drei Arten:
  - Den Funkschlüssel verwenden.
  - Verwenden Sie das schlüssellose Zugangssystem.
- Nach 30 Sekunden wird die Alarmanlage aktiviert und die Kontrollleuchte blinkt langsam, um anzuzeigen, dass die Alarmanlage in Betrieb ist. Durch zweimaliges Drücken auf am Funkschlüssel wird die 30-Sekunden-Verzögerung umgangen und die Alarmanlage sofort aktiviert.

Wenn die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegelt werden, wird die Alarmanlage nicht aktiviert.

Wenn die Fahrertür ohne vorherige Entriegelung über den Funkschlüssel geöffnet wird, erklingt die Hupe und die Fahrzeugleuchten blinken, um den Voralarmzustand anzuzeigen. Wenn das Fahrzeug während der zehnsekündigen Voralarmphase nicht angelassen oder die Tür nicht durch Drücken von auf dem Funkschlüssel entriegelt wird, wird der Alarm eingeschaltet.

Der Alarm wird auch ausgelöst, wenn die Beifahrertür, der Kofferraum oder die Motorhaube geöffnet werden, ohne zuvor die Alarmanlage zu deaktivieren. Bei ausgelöstem Alarm blinken die Blinker und die Hupe ertönt etwa 30 Sekunden lang. Das Alarmsystem wird dann erneut aktiviert, um auf das nächste unzulässige Ereignis zu achten.

#### Entschärfen der Alarmanlage

Um die Alarmanlage zu entschärfen oder den Alarm nach einer Aktivierung abzustellen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Zweimal auf am Funkschlüssel drücken.
- Das Fahrzeug mithilfe des schlüssellosen Zugangssystems entriegeln.
- Starten Sie das Fahrzeug.

So verhindern Sie, dass Sie den Alarm versehentlich auslösen:

- Verriegeln Sie das Fahrzeug, nachdem alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben und beide Türen geschlossen wurden.
- Eine Tür immer mit dem Funkschlüssel oder mit Hilfe des schlüssellosen Zugangssystems entriegeln.

Durch Entriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel wird die Alarmanlage nicht deaktiviert und der Alarm nicht ausgeschaltet.

#### So erkennen Sie Manipulationsversuche

Wenn beim Drücken von am am Funkschlüssel die Hupe dreimal ertönt und die Blinker dreimal blinken, wurde zu einem früheren Zeitpunkt bei aktivierter Alarmanlage ein Alarm ausgelöst.

Wenn der Alarm aktiviert wurde, wird eine Meldung im DIC angezeigt.

## Neigungssensor und Innenraumsensor

Neben den Standardfunktionen der Diebstahlsicherung kann dieses System auch über einen Neigungssensor und einen Innenraumsensor verfügen.

Der Neigungssensor kann den Alarm aktivieren, wenn eine Bewegung des Fahrzeuges erkannt wird, wie beispielsweise eine Änderung der Fahrzeuglage.

Der Innenraumsensor überwacht das Fahrzeuginnere und kann den Alarm auslösen, wenn ein nicht autorisiertes Eindringen in das Fahrzeug festgestellt wird. Bei aktiviertem Innenraumsensor keine Insassen oder Haustiere im Fahrzeug zurücklassen. Vor der Aktivierung des Diebstahlsicherungssystems und des Innenraumsensors:

- Stellen Sie sicher, dass beide Türen und Fenster vollständig geschlossen sind.
- Sichern Sie alle losen Gegenstände wie Sonnenblenden.
- Sicherstellen, dass die Sensoren nicht durch andere Objekte behindert werden.

#### Deaktivierungsschalter Innenraum- und Neigungssensoren

Es wird empfohlen, die Innenraum- und Neigungssensoren zu deaktivieren, wenn Tiere im Fahrzeug gelassen werden oder das Fahrzeug transportiert wird.

Wenn das abnehmbare Dach abgenommen oder das Verdeck geöffnet ist, ist das Innenraumsensorsystem deaktiviert.

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug off an der Dachkonsole neben "OnStar" drücken. Die Anzeigeleuchte wird vorübergehend eingeschaltet, was anzeigt, dass die Sensoren bis zur nächsten Aktivierungsphase der Alarmanlage deaktiviert sind.

## Lenkradsperre

Das Lenksäulenschloss (ausstattungsabhängig) ist ein Diebstahlschutzsystem. Diese Funktion sperrt die Lenksäule, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und dann die Fahrertür geöffnet wird oder wenn die Fahrertür geöffnet und dann das Fahrzeug ausgeschaltet wird. Beim Starten des Fahrzeugs wird das Lenksäulenschloss deaktiviert.

Im Driver Information Center (DIC) kann eine der folgenden Meldungen angezeigt werden:

- Eine Meldung mit dem Hinweis auf einen erforderlichen Service des Lenksäulenschlosses weist darauf hin, dass ein Problem mit dem Lenksäulenschloss erkannt wurde und das Fahrzeug zum Service gebracht werden sollte.
- Eine Meldung zum aktivierten Lenksäulenschloss weist darauf hin, dass der Motor läuft, das Lenksäulenschloss aber noch aktiviert ist.
- Eine Meldung mit der Aufforderung, das Lenkrad zu drehen und das Fahrzeug erneut zu starten, weist darauf hin, dass der Mechanismus des Lenksäulenschlosses blockiert ist, das Lenksäulenschloss nicht entriegelt werden konnte und das

Fahrzeug nicht gestartet wurde. In diesem Fall sofort das Lenkrad abwechselnd in beide Richtungen drehen, um das Lenksäulenschloss freizugeben. Wenn die Lenksäule weiterhin blockiert bleibt, das Fahrzeug ausschalten und die Fahrertür öffnen, um das System zurückzusetzen. Dann das Fahrzeug erneut einschalten und sofort das Lenkrad ungefähr 15 Sekunden lang abwechselnd in beide Richtungen drehen. In bestimmten Fällen ist ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich, um die Lenksäule freizugeben.

Um ein Blockieren der Lenksäule zu verhindern, vor dem Ausschalten des Fahrzeugs die Vorderräder gerade ausrichten.

## Diebstahlwarnanlage

#### ⚠ Warnung

Das System nicht verwenden, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Die Türen lassen sich von innen nicht entriegeln oder öffnen.

Das Fahrzeug ist zusätzlich zu den standardmäßigen Türschlössern mit einer Diebstahlsicherungsfunktion ausgestattet. Die Diebstahlsicherung wird verriegelt, wenn zweimal innerhalb von fünf Sekunden die Taste am Funkschlüssel gedrückt wird, während alle Türen geschlossen sind und das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Die Diebstahlsicherung kann auch mit dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt werden. Siehe "Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems" unter Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems (RKE-System) ⇒ 10.

Wenn die Türen mit der Diebstahlsicherung verriegelt sind, können sie nicht über die Bedienelemente oder Griffe im Fahrzeuginneren entriegelt oder geöffnet werden.

Die Taste am Funkschlüssel einmal drücken, um die Diebstahlsicherung zu deaktivieren und die Fahrertür zu entriegeln. Durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von fünf Sekunden werden alle Türen entriegelt.

## Bedienung der Wegfahrsperre

Dieses Fahrzeug ist mit einer passiven Diebstahlsicherung ausgestattet.



Bei Problemen mit dem Aktivieren oder Deaktivieren der Diebstahlsicherung leuchtet die Sicherheitsleuchte im Instrument auf. Die Leuchte leuchtet auch beim Anlassen des Motors kurz auf.

Das System wird automatisch scharf gestellt, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Die Wegfahrsperre wird entschärft, wenn die Zündung eingeschaltet oder in die Stellung OFF/ACCESSORY (AUS/ZUBEHÖR) gedreht wird und sich ein gültiger Funkschlüssel in Reichweite des Fahrzeugs befindet.

Sie müssen die Anlage nicht von Hand scharf stellen oder entschärfen.

Zur Anlage gehören ein oder mehrere Funkschlüssel, die auf das Steuergerät der Wegfahrsperre des Fahrzeugs abgestimmt sind. Das Fahrzeug kann nur mit einem korrekt abgestimmten Funkschlüssel gestartet werden. Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht starten, falls der Funkschlüssel beschädigt ist.

Wenn sich der Motor nicht starten lässt und die Sicherheitsleuchte aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Störung der Wegfahrsperre vor. Erneut versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Wenn sich das Fahrzeug immer noch nicht starten lässt und der Funkschlüssel offenbar nicht beschädigt ist, es mit einem anderen Funkschlüssel versuchen. Alternativ den Funkschlüssel in den Getränkehalter legen. Siehe Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems (RKE-System) ⇒ 10. Wenn sich der Motor auch mit einem anderen Funkschlüssel oder mit dem in den Getränkehalter gelegten Funkschlüssel nicht starten lässt, muss das Fahrzeug zum Service gebracht werden. Startet der Motor nun, ist möglicherweise der erste Funkschlüssel defekt. Einen Händler um Rat bitten oder einen neuen Funkschlüssel für das Fahrzeug programmieren lassen.

Neue Funkschlüssel oder Ersatz-Funkschlüssel können von der Wegfahrsperre angelernt werden. Bis zu acht Funkschlüssel können für das Fahrzeug programmiert werden. Zum Programmieren zusätzlicher Funkschlüssel, siehe "Funkschlüssel für das Fahrzeug programmieren" unter Bedienung des schlüssellosen Zuqangssystems (RKE-System) 

⇒ 10.

Den Funkschlüssel oder andere Vorrichtungen zum Entschärfen oder Deaktivieren der Diebstahlsicherung nicht im Fahrzeug lassen.

## Außenspiegel

## Konvexe Spiegel

#### **⚠** Warnung

Konvexe Spiegel lassen Gegenstände (zum Beispiel andere Fahrzeuge) weiter entfernt erscheinen, als sie es tatsächlich sind. Wenn Sie zu abrupt auf die rechte Fahrspur wechseln, könnten Sie mit einem rechts von Ihnen fahrenden Fahrzeug kollidieren. Schauen Sie vor dem Spurwechsel in den Innenspiegel, oder werfen Sie einen kurzen Blick über die Schulter.

Der Beifahrerspiegel hat eine konvexe Form. Konvexe Spiegelflächen sind gewölbt, um den Blickwinkel des Fahrers zu vergrößern.

## Elektrisch betätigte Spiegel



So stellen Sie die beiden Spiegel ein:

- Drücken Sie □ oder □ , um den Fahreroder Beifahrerspiegel auszuwählen. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.
- Die Pfeile auf dem Bedienfeld drücken, um den Spiegel in die gewünschte Stellung zu bringen.
- Stellen Sie die beiden Spiegel so ein, dass ein kleines Stück des Fahrzeugs und der dahinter befindliche Bereich zu sehen ist.
- 4. Erneut □₁ oder ₁□ drücken, um die Spiegelauswahl aufzuheben.

#### Intelligente Spiegel

#### Toter-Winkel-Assistent (SBZA)

## **Einklappbare Spiegel**

#### Manuell einklappbare Spiegel

Bei Fahrzeugen mit manuell einklappbaren Spiegeln die Spiegel zum Fahrzeug hin einklappen, um Beschädigungen am geparkten Fahrzeug zu vermeiden. Drücken Sie den Spiegel nach außen, um ihn wieder in seine ursprüngliche Stellung zu bringen.

#### Elektrisch einklappbare Spiegel



□• (ausstattungsabhängig) drücken, um die Spiegel elektrisch einzuklappen. □• erneut drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Die Außenspiegel können automatisch ausgeklappt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit 20 km/h (12 mph) überschreitet, lassen sich aber über den Schalter für die einklappbaren Spiegel wieder einklappen. Wenn die Fahrgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph) überschreitet, können die Spiegel automatisch ausgeklappt werden und lassen sich nicht über den Schalter der einklappbaren Spiegel einklappen.

#### Zurückstellen der elektrisch einklappbaren Spiegel

Stellen Sie die elektrisch einklappbaren Spiegel in folgenden Fällen zurück:

- Das Einklappen der Spiegel wurde versehentlich behindert.
- Die Spiegel wurden versehentlich von Hand ein- oder ausgeklappt.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ausgeklappten Stellung.
- Die Spiegel vibrieren bei normaler Fahrtgeschwindigkeit.

Klappen Sie die Spiegel einmal mit den Steuerungstasten ein und aus, um sie wieder in die normale Stellung zurückzubringen. Beim Zurückstellen der elektrisch einklappbaren Spiegel ist möglicherweise ein Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist nach einem Ein- oder Ausklappen von Hand normal.

#### Ferngesteuertes Einklappen der Außenspiegel

Elektrische einklappbare Spiegel, die nicht mit der entsprechenden Taste eingeklappt wurden, können bei Fahrzeug in Stellung P (Parken) wie folgt automatisch ein- und ausgeklappt werden:

- Wenn die passive Verriegelung aktiviert ist und die Türen mit dieser Funktion verriegelt werden, können die Spiegel eingeklappt werden. Siehe "Passive Verriegelung" in Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems (RKE-System) 

  → 10.

Bei Fahrzeugen mit elektrische klappbaren Spiegeln können die Spiegel automatisch ausgeklappt werden, wenn das ferngesteuerte Betätigen der klappbaren Spiegel aktiviert ist und die Spiegel über den Schalter zum Einklappen der Spiegel eingeklappt wurden. Zum Aktivieren siehe "Ferngesteuertes Einklappen der Außenspiegel" in Fahrzeug-Personalisierung 

⇒ 123.

## Beheizbare Spiegel

🗯 : Drücken, um die Spiegel zu beheizen.

Siehe "Heckscheibenentfeuchter" unter Zweifache automatische Klimaanlage 

⇒ 197.

## Automatisch abblendender Spiegel

Bei Fahrzeugen mit automatisch abblendbarem Außenspiegel wird der Außenspiegel auf der Fahrerseite bei Blendlicht von Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge automatisch abgeblendet.

## Spiegel neigen im Rückwärtsgang

Wenn das Fahrzeug mit automatisch neigbaren Spiegeln und Sitzspeicher ausgestattet ist, wird der Außenspiegel an der Fahrer- und/oder Beifahrerseite automatisch in eine vorgewählte Stellung geneigt, wenn der Wählhebel in die Stellung R (Rückwärtsgang) gelegt wird. So kann beim Einparken in Längsparklücken der Bordstein gesehen werden.

Unter den folgenden Bedingungen können der bzw. die Spiegel aus der geneigten Position gebracht werden:

- Das Fahrzeug aus R (Rückwärtsgang) geschaltet wird oder in R (Rückwärtsgang) etwa 30 Sekunden lang bleibt.
- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) schneller als eine eingestellte Geschwindigkeit gefahren wird.

## Innenspiegel

## Innenrückspiegel

Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie den Bereich hinter dem Fahrzeug gut sehen können.

Besprühen Sie den Spiegel nicht mit Glasreiniger. Verwenden Sie ein mit Wasser angefeuchtetes weiches Tuch.

## Manueller Rückspiegel

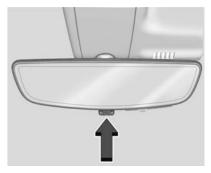
Den Hebel (ausstattungsabhängig) bei Tag nach vorne drücken und bei Nacht nach hinten ziehen, um nicht von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge geblendet zu werden.

## Automatisches Abblenden des Rückspiegels

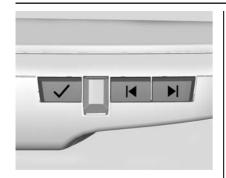
Falls so ausgestattet, verringert das automatische Abblenden die Blendwirkung von Scheinwerfern nachfahrender Fahrzeuge. Die Abblendfunktion wird nach dem Starten des Fahrzeuges aktiviert.

## Rückspiegelkamera

Die Rückspiegelkamera mit automatischer Abblendfunktion (ausstattungsabhängig) liefert im Rückspiegel eine Weitwinkelsicht des Bereichs hinter dem Fahrzeug.



Am Hebel ziehen, um das Display einzuschalten. Den Hebel drücken, um das Display auszuschalten. Bei ausgeschaltetem Display ist die automatische Abblendfunktion aktiv. Den Spiegel so einstellen, dass Sie eine freie Sicht auf den Bereich hinter dem Fahrzeug haben, während die Anzeige ausgeschaltet ist.



 $\checkmark$  drücken, um durch die Anpassungsoptionen zu blättern.

I drücken, um die Einstellungen mithilfe der Anzeigen am Spiegel anzupassen. Die Anzeigen bleiben fünf Sekunden nach der letzten Tastenaktivierung sichtbar und die Einstellungen bleiben gespeichert.

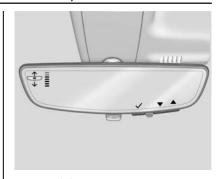
#### Verfügbare Einstelloptionen:



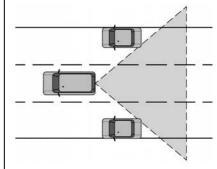
• Helligkeit



Vergrößerung



• Kippwinkel



### **⚠** Warnung

Die Rückspiegelkamera bietet ein begrenztes Sichtfeld. Teile der Straße, Fahrzeuge und andere Hindernisse sind unter Umständen nicht sichtbar. Richten Sie Ihren Blick beim Fahren oder Einparken nicht ausschließlich auf das Kamerabild. Gegenstände und Hindernisse können näher erscheinen, als sie es tatsächlich sind. Beim Spurwechsel oder Einfädeln in eine Spur in die Außenspiegel oder über die Schulter blicken. Wird die Funktion ohne die erforderliche Aufmerksamkeit verwendet, kann dies zu Verletzungen, Tod und Sachschäden führen.

#### Fehlerbehebung



Wenn ein blaues Display und Im Spiegel angezeigt werden und das Display ausgeschaltet wird, das Fahrzeug zur Wartung zum Händler bringen. Außerdem den Hebel wie angegeben drücken, um in den Modus mit automatisch abblendendem Rückspiegel zurückzukehren.

In folgenden Fällen kann die ordnungsgemäße Funktion und das klare Bild der Rückspiegelkamera gestört sein:

 Blendeinwirkung durch Sonneneinstrahlung oder Scheinwerfer anderer Fahrzeuge. Hindernisse sind in diesem Fall

- möglicherweise nicht sichtbar. Bei Bedarf den Hebel drücken, um das Display auszuschalten.
- Durch Schmutz, Schnee oder andere Verunreinigungen bedecktes Kameraobjektiv. Das Objektiv mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.



#### Abbildung zeigt Coupé; Cabrio ähnlich

 Die Befestigung der Kamera am Fahrzeug wurde beschädigt und/oder die Position oder der Montagewinkel der Kamera wurde geändert.

Die Rückspiegelkamera funktioniert nicht am Cabrio mit geöffnetem Verdeck. Den Hebel verwenden, um zur Standardspiegelanzeige zu wechseln.

#### **Fenster**

## **⚠** Warnung

Lassen Sie niemals Kinder, hilflose Personen oder Haustiere allein im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei heißer Witterung und geschlossenen Scheiben. Die extreme Hitze im Fahrzeug könnte sie überwältigen und zu Gesundheitsschäden, ja sogar zum Tod durch Hitzschlag führen.



#### **Fensterheher**

### **⚠** Warnung

Kinder können schwere oder tödliche Verletzungen erleiden, wenn sie in einem schließenden Fenster eingeklemmt werden. Den Funkschlüssel niemals mit Kindern im Fahrzeug zurücklassen. Verwenden Sie den Fensterhebersperrschalter, wenn Kinder auf dem Rücksitz sitzen und die Fensterheber nicht betätigt werden sollen. Siehe Schlüssel ⇔ 8.

Die elektrische Fensterbetätigung funktioniert nur, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist bzw. die Zündung auf ACC/ACCESSORY (Zubehör) steht oder die aufrechterhaltene Spannungsversorgung (RAP) aktiv ist. Siehe RAP (Retained Accessory Power) (Zubehör-Ruhestrom) 

⇒ 225.



Cabrio dargestellt, Coupé ähnlich

Zum Öffnen oder Schließen des Fensters den Fensterschalter drücken bzw. ziehen.

Werden die Fensterschalter innerhalb kurzer Zeit mehrmals betätigt, werden sie vorübergehend deaktiviert.

#### Expressfunktion der Fensterheber

Die Seitenfenster lassen sich ohne Halten des Fensterschalters öffnen. Zum schnellen Öffnen des Seitenfensters den Schalter ganz nach unten drücken und gleich wieder loslassen

Sofern ausgerüstet, den Fensterschalter zum schnellen Schließen des Fensters ganz nach oben ziehen und gleich wieder loslassen. Zum Stoppen der schnellen Bewegung des Fensters den Fensterschalter kurz in dieselbe Richtung drücken bzw. ziehen.

#### Fenster-Umkehrautomatik

Wenn ein Fenster beim schnellen Schließen auf ein Hindernis stößt, wird die Fensterbewegung umgekehrt. Extrem niedrige Temperaturen und Eis können dazu führen, dass die Fensterbewegung automatisch umgekehrt wird. Nach Beseitigung des Hindernisses bzw. Zustands funktioniert das Fenster wieder normal

#### Umkehrautomatik außer Kraft setzen

# ⚠ Warnung

Wenn die Außerkraftsetzung der Umkehrautomatik aktiviert ist, wird die Fensterbewegung nicht automatisch umgekehrt. Es besteht Verletzungsgefahr für Sie selbst und Dritte. Außerdem kann das Fenster beschädigt werden. Beim Außerkraftsetzen der Umkehrautomatik darauf achten, dass alle Personen und Hindernisse ausreichenden Abstand zur Fensterbewegung haben.

Zum Außerkraftsetzen der Umkehrautomatik den Fensterschalter nach einer automatischen Umkehrung lösen, ziehen und halten.

# Programmierung der elektrischen Fensterheber

Möglicherweise ist eine Programmierung erforderlich, wenn die Batterie des Fahrzeugs getrennt wurde oder sich entladen hat. Wenn sich das Fenster nicht schnell schließen lässt, für alle Fenster das schnelle Schließen programmieren:

- 1. Schließen Sie sämtliche Türen.
- Zündung auf Ein oder ACC/ACCESSORY (Zubehör) stellen.
- Sofern ausgestattet, sicherstellen, dass das Cabrioverdeck vollständig geschlossen ist.
- Das zu programmierende Fenster teilweise öffnen. Dann das Fenster wieder schließen und nach dem vollständigen Schließen kurz den Schalter ziehen.
- Das Fenster öffnen und nach dem vollständigen Öffnen kurz den Schalter drücken.

# Fensterfunktion bei Fahrzeugen mit Verdeck

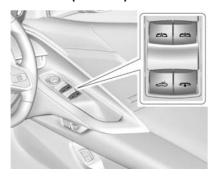
# Fensterfernbedienung

#### Automatische Fensterabsenkung

Die automatische Fensterabsenkung öffnet das vollständig geschlossene Fenster automatisch ein wenig, wenn die Tür geöffnet wird. Wenn die Tür geschlossen wird, schließt sich das Fenster bis zur vorigen Position. Wenn die automatische Absenkung eines der beiden Fenster nicht ordnungsgemäß funktioniert, liegt dies möglicherweise an einer mangelnden Stromversorgung. Bevor ein Händler zur Wartung aufgesucht wird, zuerst die Fensterheber programmieren.

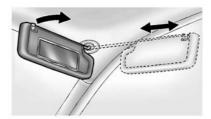
#### **Hintere Fenster**

#### Heckscheibe (nur Cabrio)



drücken, um die Heckscheibe zu senken. Die Heckscheibe lässt sich nicht komplett absenken, um Schutz vor Wind zu bieten. Beim Öffnen des Cabrioverdecks wird die Heckscheibe automatisch gesenkt.

#### Sonnenblenden



Klappen Sie die Sonnenblenden nach unten, um Blendlicht abzuweisen. Die Sonnenblende aus der mittleren Halterung lösen, um sie zum Seitenfenster zu schwenken und, sofern so ausgerüstet, entlang der Schiene auszufahren.

#### Dach

Wenn das Fahrzeug über ein abnehmbares Dach verfügt, können Sie es wie nachfolgend beschreiben aus- und einbauen.

# Achtung

Wenn Sie das Dach fallen lassen oder auf eine Kante stellen, könnten das Dach, der Lack und/oder Dichtungsleisten beschä-

(Fortsetzung)

# Achtung (Fortsetzung)

digt werden. Verstauen Sie das Dach nach dem Abnehmen immer in den Stauraumhalterungen.

# Achtung

Beim Verstauen und Entfernen des Dachs vorsichtig vorgehen. Die Stifte am Dach und die Fahrzeugoberflächen können beschädigt werden, wenn das Dach das Fahrzeugheck berührt.

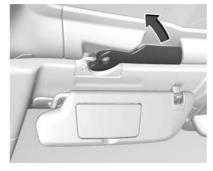
#### Abnehmen des Daches

# **⚠** Warnung

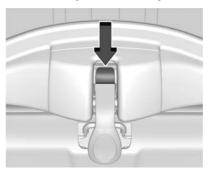
Nehmen Sie das Dach nicht ab, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Das Dach könnte in das Fahrzeug und auf einen Insassen fallen und Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Es könnte sich auch loslösen und ein anderes Fahrzeug treffen. Nehmen Sie das Dach nur ab, wenn das Fahrzeug geparkt ist. Unter Umständen müssen Sie zum Abnehmen des Daches eine weitere Person um Hilfe bitten.

#### Aushau:

- 1. In Stellung P (Parken) schalten.
- 2. Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie die Parkbremse an.
- 3. Beide Sonnenblenden herunterklappen.
- Öffnen Sie den Kofferraum/die Heckklappe und entfernen Sie alle Gegenstände, die ein ordnungsgemäßes Verstauen des Daches behindern könnten.
- Die Fenster öffnen.
   Es gibt zwei Entriegelungsgriffe vorne am Dach und einen hinten.



 Ziehen Sie die vorderen Entriegelungsgriffe nach außen und drehen Sie sie bis zum Anschlag, um sie zu entriegeln.



- Drücken Sie zum Entriegeln auf die Taste vorne am hinteren Entriegelungsgriff. Der Riegelhebel wird geöffnet.
- 8. Stellen Sie sich auf einer Seite neben das Fahrzeug und lassen Sie sich falls nötig von einer zweiten Person auf der anderen Seite helfen. Heben Sie gemeinsam vorsichtig die Vorderseite des Daches nach vorne oben ab. Lassen Sie die hintere Kante nicht nach unten fallen.
- Sobald das Dach lose ist, greifen Sie es nach Möglichkeit in der Mitte an und heben Sie es vom Fahrzeug weg.

#### Verstauen des Daches

# **⚠** Warnung

Ein nicht ordnungsgemäß verstautes Dach kann bei einem Unfall oder einer plötzlichen Manövrierbewegung im Fahrzeug umherfallen. Fahrgäste könnten dabei verletzt werden. Verwenden Sie immer die Stauraumhalterungen.

 Das Dach so positionieren, dass die Innenseite von der Person, die das Dach trägt, weg gerichtet ist und die Vorderkante nach oben zeigt.



#### **Untere Aufnahmen**

 Das Dach mit der Hinterkante zuerst in den Stauraum legen und die hinteren Stifte in die unteren Aufnahmen setzen. Das Dach nicht auf den Stauraumboden schlagen lassen.



#### Obere Aufnahmen

3. Richtig positioniert ruht das Dach auf den oberen Aufnahmen.



# ⚠ Warnung

Beim Führen des Dachs in die oberen Aufnahmen das Dach nicht von den Seiten her schieben. Beim Schieben von den Seiten des Dachs können Verletzungen durch Einklemmen der Finger verursacht werden. Nur an der oberen Kante des Dachs drücken.

4. Die Handflächen auf das Dach legen und mit einer schnellen Vorwärtsbewegung auf das Dach drücken, bis es in den oberen Aufnahmen einrastet. Am Dach sanft nach hinten ziehen, um zu überprüfen, ob es richtig gesichert ist.

#### Einbau des Daches

# ⚠ Warnung

Ein unsachgemäß angebrachtes Dach kann in das Fahrzeug fallen oder weggerissen werden. Es besteht Verletzungsgefahr für Sie und andere Personen. Vergewissern Sie sich nach dem Einbau des Daches immer, dass es gut befestigt ist, indem Sie das Dach an der Innenseite

(Fortsetzung)

## Warnung (Fortsetzung)

nach oben drücken. Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit, dass das Dach gut befestigt ist.

# Achtung

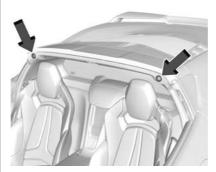
Wenn Sie das Dach mit den Entriegelungsgriffen in der geschlossenen Position einbauen, kann die Innenverkleidung beschädigt werden. Bringen Sie die Griffe beim Einbau des Daches immer in die geöffnete Position.

Es ist leichter, das Dach zu zweit einzubauen.

#### Einbau:

- 1. In Stellung P (Parken) schalten.
- 2. Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie die Parkbremse an.
- 3. Das Dach greifen und zum Fahrzeugheck ziehen, bis es aus den oberen Aufnahmen gelöst wird. Darauf achten, nicht mit dem Dach an die Seitenwände des Stauraums zu stoßen. Das Dach vorsichtig aus dem Stauraum heben.

4. Das Dach vorsichtig auf das Fahrzeug aufsetzen.



- Platzieren Sie die Hinterkante des Daches neben dem Dichtungsprofil hinten an der Dachöffnung. Dann die Raststifte am hinteren Ende des Daches auf die Öffnungen an der hinteren Dichtung ausrichten und einsetzen. Die Vorderseite des Daches vorsichtig vorne auf die Dachöffnung absenken.
- Überprüfen Sie, ob sich die Dichtungsleisten an beiden Seiten des Daches unter dem Dach befinden.
- Sich vergewissern, dass die vorderen Entriegelungsgriffe in der vollständig geöffneten Position sind.

- 8. Drücken Sie das Dach fest nach unten, um die Stifte einrasten zu lassen.
- Die vorderen Entriegelungsgriffe nach innen drehen, sodass sie in der geschlossenen Stellung ganz einrasten. Es ist äußerst wichtig, dass die Griffe komplett verriegelt sind.



- Drücken Sie den hinteren Riegelgriff nach hinten und oben, um den Haken in der Öse einzuhaken.
- Das Dach nach oben, unten und zur Seite ziehen und drücken, um sicherzustellen, dass es gut befestigt ist.

#### Wartung des Daches

#### Achtung

Die Verwendung von Glasreiniger auf einem lackierten Dach könnte das Dach beschädigen. Diese Reparaturen wären nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt. Auf lackierten Dächern keinen Glasreiniger verwenden.

Beim Reinigen, Ausbauen und/oder Verstauen des Daches:

- Mit Wasser abspülen, um Staub und Schmutz zu entfernen. Das Dach anschließend abtrocknen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel auf dem Dach.

# Klappverdeck

Wenn das Fahrzeug über ein Verdeck verfügt, lesen Sie vor dem Öffnen folgende Informationen:

# ⚠ Warnung

Komponenten unter der Verdeckabdeckung in der Nähe des Motors können vom Motorbetrieb heiß werden. Um Hautverbrennungen zu vermeiden, diese Komponenten niemals berühren, bevor sie abgekühlt sind, und immer einen Handschuh oder ein Handtuch verwenden, um direkten Hautkontakt zu vermeiden.

# ⚠ Warnung

Beim Öffnen oder Schließen des Verdecks können Personen durch bewegliche Teile des Verdeckkastendeckels und des Verdecks verletzt werden. Behalten Sie das Verdeck immer im Auge, wenn Sie es öffnen oder schließen.

#### Achtung

Beachten Sie bei der Betätigung des Verdecks folgende Richtlinien, um Schäden zu vermeiden:

(Fortsetzung)

# Achtung (Fortsetzung)

- Entfernen Sie sämtliche Gegenstände vom Dach, dem Kofferraumdeckel und dem Verdeckkastendeckel, bevor Sie das Verdeck betätigen.
- Alle Gegenstände entfernen, die bei der Betätigung des Verdecks mit dem Verdeck in Berührung kommen könnten.
- Lassen Sie das Verdeck nicht offen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h (31 mph), bis sich das Verdeck ganz geöffnet bzw. geschlossen hat.
- Öffnen bzw. schließen Sie das Verdeck nicht, wenn es während der Fahrt sehr windig ist.
- Betätigen Sie das Verdeck nicht mehrmals kurz hintereinander, ohne den Motor anzulassen, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.
- Bei der Einlagerung des Fahrzeugs muss das Verdeck vollständig geschlossen sein.

#### Cabrioverdeck öffnen – Schalter an der Fahrertür

- 1. Sicherstellen, dass Dach und Verdeckabdeckung frei von Gegenständen sind.
- 2. Die Heckklappe muss geschlossen sein.
- 3. Starten Sie das Fahrzeug oder stellen Sie die Zündung auf ACC/ACCESSORY.
- 4. Betätigen Sie das Verdeck nach Möglichkeit, wenn das Fahrzeug stillsteht. Das Verdeck lässt sich bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 50 km/h (31 mph) bewegen und hält an. sobald Sie diese Geschwindigkeit überschreiten. Das Öffnen bzw. Schließen des Verdecks dauert etwa 17 Sekunden, Stellen Sie sicher, dass der Vorgang abgeschlossen ist, bevor Sie diese Geschwindigkeit erreichen.



- 5. drücken und gedrückt halten. Die Fenster werden automatisch geöffnet.
- 6. Nachdem das Verdeck komplett geöffnet ist, ertönt ein Warnton und im Driver Information Center (DIC) wird eine Meldung angezeigt. Den Schalter loslassen.

Wenn das Radio eingeschaltet ist, kann der Ton kurz stummgeschaltet werden, um die Audioausgabe nach Öffnen des Verdecks automatisch anzupassen.

#### Cabrioverdeck öffnen – Funkschlüssel

- 1. Sicherstellen, dass das Fahrzeug in P (Parken) ist.
- 2. Die Heckklappe muss geschlossen sein.

- 3. Behalten Sie das Fahrzeug im Auge. Am Funkschlüssel kurz auf aund gleich danach lange auf 📤 drücken.
- 4. Halten Sie so lange gedrückt, bis das Verdeck vollständig geöffnet ist und die Außenbeleuchtung blinkt. Ein Signalton ist zu hören.

Wenn das Verdeck stoppt, bevor es vollständig geöffnet ist, drücken Sie 🖬 und dann noch einmal

Wenn die Verdeckbeweauna weiterhin gestoppt wird, bevor das Verdeck vollständig geöffnet wurde:

- Gehen Sie ganz zum Fahrzeug.
- Halten Sie 📤 gedrückt, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
- Störungen durch andere Funkschlüssel oder Geräte können den Betrieb unterbrechen.

Wenn das Verdeck immer noch nicht öffnet. den Cabrioverdeckschalter im Fahrzeug verwenden. Das Verdeck lässt sich nicht mit dem Funkschlüssel schließen.

Siehe Bedienung des schlüssellosen Zugangssustems (RKE-System) ⇒ 10.

#### Schließen des Verdecks

- Stellen Sie sicher, dass die Spiegelabdeckungen beider Sonnenblenden geschlossen und die Sonnenblenden in der mittleren Position verstaut sind.
- 2. Sicherstellen, dass Dach und Verdeckabdeckung frei von Gegenständen sind.
- 3. Die Heckklappe muss geschlossen sein.
- Starten Sie das Fahrzeug oder stellen Sie die Zündung auf ACC/ACCESSORY.
- 5. Betätigen Sie das Verdeck nach Möglichkeit, wenn das Fahrzeug stillsteht. Das Verdeck lässt sich bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 50 km/h (31 mph) bewegen und hält an, sobald Sie diese Geschwindigkeit überschreiten. Das Öffnen bzw. Schließen des Verdecks dauert etwa 17 Sekunden. Stellen Sie sicher, dass der Vorgang abgeschlossen ist, bevor Sie diese Geschwindigkeit erreichen.



- 6. am Fahrertürschalter ziehen und halten. Die Fenster werden automatisch geöffnet.
- Nachdem das Verdeck komplett geschlossen ist, ertönt ein Warnton und erscheint eine Meldung im DIC. Den Schalter loslassen. Schließen Sie ggf. die Fenster. Wenn der Schalter nach Ertönen des Warntons weiter gehalten wird, werden die Fenster geschlossen.

Wenn das Radio eingeschaltet ist, kann der Ton kurz stummgeschaltet werden, um die Audioausgabe nach Schließen des Verdecks automatisch anzupassen.

#### Fehlerbehebung am Cabrioverdeck

Überprüfen Sie folgende Punkte, falls der Verdeckschalter 📤 nicht funktioniert:

- Die Zündung muss auf ON oder ACC/ ACCESSORY (Zubehör) stehen, oder die aufrechterhaltene Spannungsversorgung (RAP) muss aktiv sein.
- Die Heckklappe muss geschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, wird im DIC eine entsprechende Meldung angezeigt.
- Bei kühleren Außentemperaturen kann das Verdeck möglicherweise nicht betätigt werden. Das Verdeck kann bei Temperaturen bis zu ca. 0 °C (32 °F) geöffnet und bei Temperaturen bis zu ca. –10 °C (14 °F) geschlossen werden. Im DIC wird eine Meldung angezeigt, wenn das Verdeck aufgrund niedriger Temperaturen nicht betätigt werden kann. Sie können bei Bedarf das Fahrzeug in einem beheizten Innenbereich abstellen, um das Verdeck zu betreiben.
- Wenn das Verdeck mehrmals hintereinander geöffnet und geschlossen wurde, wird es vorübergehend deaktiviert. Es wird eine Meldung im Driver Information Center angezeigt. Der normale Betrieb wird innerhalb von zehn Minuten nach Abkühlen des Systems wiederhergestellt.

## 44 Schlüssel, Türen und Fenster

- Bei schwacher Fahrzeugbatterie kann die Stromversorgung des Verdecks abgeschaltet werden. Versuchen Sie, das Fahrzeug zu starten. Es wird eine Meldung im Driver Information Center angezeigt.
- Wenn die Batterie vor kurzem neu angeschlossen oder dem Fahrzeug Starthilfe gegeben wurde, ist das Verdeck unter Umständen erst wieder funktionstüchtig, nachdem die elektrischen Fensterheber programmiert wurden. Das Verfahren zum Programmieren der elektrischen Fenster ausführen. Siehe Fensterheber \$\pi\$ 35.

Die Bedienung des Verdecks hat unter Umständen Auswirkungen auf andere Funktionen:

- Wenn das Fahrzeug gestartet wird, während der Funkschlüssel zum Öffnen des Verdecks verwendet wird, wird die Verdeckbewegung gestoppt. Die Verdeckbewegung nach dem Starten des Fahrzeug mit dem Cabrioverdeckschalter im Fahrzeug fortsetzen.
- Die Fenster können nicht geschlossen werden, während sich das Verdeck bewegt.

- Beim Fahren mit nicht vollständig gesichertem Verdeck ertönt ab einer Geschwindigkeit von 50 km/h (31 mph) ein Warnton.
- Die Rückspiegelkamera funktioniert nicht bei geöffnetem Verdeck. Den Hebel verwenden, um zur Standardspiegelanzeige zu wechseln.

Wenn die Fahrzeugbatterie getrennt und wieder angeschlossen wurde, Sicherungen herausgezogen oder ersetzt wurden oder dem Fahrzeug Starthilfe gegeben wurde, kann eine Meldung mit dem Hinweis auf ein nicht richtig gesichertes Verdeck angezeigt werden. Am Funkschlüssel drücken und loslassen und dann schnell drücken und halten oder an der Fahrertür den Schalter drücken, um das Verdeck zu öffnen. Alternativ an der Fahrertür ziehen und halten, um das Verdeck zu schließen. Anschließend erlischt die Meldung.

#### Teilweise Verdeckbetätigung

Falls die Betätigung des Verdecks abgebrochen wird, bevor der Vorgang abgeschlossen ist, bleibt das Verdeck vorübergehend in dieser Stellung. Im Laufe der Zeit kann die Verdeckabdeckung in eine nahezu geschlossene Stellung gleiten.

#### Verdeckabdeckung öffnen - Motorzugriff

# **⚠** Warnung

Beim Öffnen oder Schließen der Verdeckabdeckung können Personen durch bewegliche Teile der Verdeckabdeckung verletzt werden. Sichtkontakt mit der Verdeckabdeckung behalten, während sich diese bewegt, und Hände und Gegenstände fern von sich bewegenden Teilen halten.

Zum Öffnen der Verdeckabdeckung und zum Zugreifen auf den Motor:

- 1. Sicherstellen, dass das Fahrzeug in P (Parken) ist.
- 2. Sicherstellen, dass die Verdeckabdeckung frei von Gegenständen ist.
- Heckklappe und Cabrioverdeck müssen geschlossen sein.
- 4. Behalten Sie das Fahrzeug im Auge. Am Funkschlüssel kurz auf und gleich danach lange auf drücken. Ein Warnton ertönt, im DIC wird eine Meldung angezeigt und die Blinker blinken einmal.

45



5. halten, bis die Verdeckabdeckung vollständig geöffnet ist. Die Blinker blinken einmal.

Bei teilweise geöffneter Verdeckabdeckung erfolgt die Bewegung der Verdeckabdeckung bei der erneuten Aktivierung in die umgekehrte Richtung.

#### Verdeckabdeckung schließen - Motorzugangsfunktion

- 1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug abgestellt ist.
- 2. Alle Objekte aus dem Motorraum entfernen.
- 3. Heckklappe und Cabrioverdeck müssen aeschlossen sein.

4. Behalten Sie das Fahrzeug im Auge. Am Funkschlüssel kurz auf a und gleich danach lange auf 📤 drücken.



5. Alten, bis die Verdeckabdeckung vollständig geschlossen ist. Ein Warnton ertönt, im DIC wird eine Meldung angezeigt und die Blinker blinken einmal.

#### Fehlerbehebung für Verdeckabdeckung -Motorzuariff

Wenn sich die Verdeckabdeckung nicht einwandfrei betätigen lässt, Folgendes überprüfen:

- Der Funkschlüssel muss verwendet werden.
- Die Zündung muss ausgeschaltet sein.

- Das Cabrioverdeck muss vollständig geschlossen sein.
- Der Funkschlüssel muss näher zum Fahrzeug gebracht werden.
- A drücken und loslassen und dann schnell

# Sitze und Rückhaltesysteme

Kopfstützen
Kopfstützen 47
Vordersitze
Elektrische Sitzeinstellung 47
Neigungsverstellbare Sitzlehnen 48
Einstellung der Lendenwirbelstütze 48
Memory-Sitze 49
Beheizte Vordersitze und belüftete
Vordersitze 5
Sicherheitsgurte
Sicherheitsgurte (Linkslenkung
abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) 53
Korrektes Anlegen der Sicherheitsgurte
(Linkslenkung abgebildet, Rechtslen-
kung ähnlich) 54
Becken-Schultergurt (Bei Fahrzeugen mit
Linkslenkung und Beifahrersitzbele-
gungserkennung) 56
Becken-Schultergurt (Bei Fahrzeugen mit
Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbele-
gungserkennung) 59

Benutzung des Sicherheitsgurtes während der Schwangerschaft (Links- lenkung abgebildet, Rechtslenkung	
ähnlich) 6	1
Sicherheitssystemprüfung 6	2
Sicherheitsgurtpflege 6	2
Ersetzen von Teilen des Sicherheitsgurt-	
systems nach einem Unfall 6	3
Airbagsystem	
Airbagsystem 6	3
Wo befinden sich die Airbags? (Linkslen-	
kung abgebildet, Rechtslenkung	
ähnlich) 6	5
Wann werden die Airbags	
ausgelöst? 60	
Wie wird ein Airbag aufgeblasen? 6	7
Wie schützt ein Airbag? 6	7
Was passiert, nachdem ein Airbag aufge-	_
blasen wurde? 6	1
System zur Beifahrer-Sitzbelegungserken-	
nung (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung	
und Beifahrersitzbelegungser-	n
kennung)	ŏ
Wartung des Fahrzeugs mit Airbag-Aus-	1
stattung	_
Ausstattung hinzufügen (Bei	
Fahrzeugen mit Linkslenkung und	
Beifahrersitzbelegungserkennung) 7	2
Delianiersitzbeiegungserkennung 1	נ

Ausrüstung zu Fahrzeugen mit Airbag- Ausstattung hinzufügen (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung) Airbag-Systemprüfung	74
(inderrückhaltesysteme	
Ältere Kinder (Linkslenkung abgebildet,	
Rechtslenkung ähnlich)	. 7
Babys und Kleinkinder (Linkslenkung	
abgebildet, Rechtslenkung ähnlich)	7
Kinderrückhaltesysteme	79
Wo das Rückhaltesystem	
anzubringen ist	. 8
ISOFIX-Kindersicherheitssysteme	8
Befestigung von Kindersitzen (Bei	
Fahrzeugen mit Linkslenkung und	
Beifahrersitzbelegungserkennung)	86
Befestigung von Kindersitzen (Bei	
Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne	
Beifahrersitzbelegungserkennung)	89

# Kopfstützen

Die vorderen Außensitze des Fahrzeugs haben Kopfstützen, die nicht verstellt werden können.

Die äußeren Vordersitzkopfstützen sind nicht abnehmbar.

# Vordersitze

# **Elektrische Sitzeinstellung**

# **⚠** Warnung

Die elektrisch verstellbaren Sitze funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung. Kinder könnten die Verstellfunktion bedienen und sich verletzen. Kinder niemals allein im Fahrzeug lassen!

# ⚠ Warnung

Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wenn Sie während der Fahrt versuchen, den Fahrersitz zu verstellen! Verstellen Sie den Fahrersitz deshalb nur bei Stillstand des Fahrzeugs!



Einstellen des Sitzes:

- Bewegen Sie den Sitz vor oder zurück, indem Sie den Regler nach vorn bzw. hinten schieben.
- Der vordere Teil des Sitzkissens lässt sich anheben bzw. absenken, indem Sie den Regler vorne nach oben bzw. unten bewegen. Diese Einstellung ändert auch die Position der Sitzlehne. Die Sitzlehne muss unter Umständen neu eingestellt werden.
- Heben Sie den Sitz an oder senken Sie ihn ab, indem Sie die Hinterseite Regler nach oben bzw. unten bewegen.

Zum Einstellen der Lendenstütze siehe Einstellung der Lendenwirbelstütze 

48.

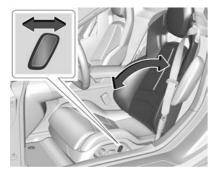
#### Hindernisse

Wenn die Sitzbewegung blockiert wurde, kann die Bewegung gestoppt werden. Das Hindernis entfernen und die Einstellung wiederholen. Wenn die Bewegung weiterhin nicht möglich ist, einen Händler um Rat bitten.

#### **Maximale Sitzverstellung**

Wenn der Sitz oder die Sitzlehne nach hinten verschoben wird und den Teppich hinter dem Sitz berührt, wird der Sitz automatisch geringfügig nach vorne verschoben. Die Sitzbewegung wird gestoppt, bis alle Schalter losgelassen und erneut aktiviert werden.

# Neigungsverstellbare Sitzlehnen



#### Zum Einstellen der Sitzlehne:

- Kippen Sie die Oberseite des Bedienelements nach hinten, um die Sitzlehne zurückzulehnen.
- Kippen Sie die Oberseite des Bedienelements nach vorne, um die Sitzlehne aufzurichten.

# ⚠ Warnung

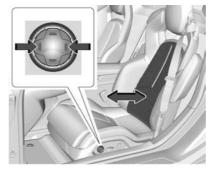
Das Fahren in nach hinten gelehnter Position kann gefährlich sein. Die Sicherheitsgurte können ihre Funktion nicht erfüllen, selbst wenn sie geschlossen sind.

(Fortsetzung

## Warnung (Fortsetzung)

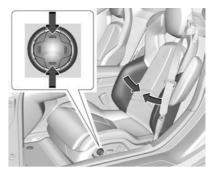
Fahren Sie mit senkrecht stehender Sitzlehne, um ausreichend geschützt zu sein! Setzen Sie sich dann ganz nach hinten angelehnt auf Ihren Sitz und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an.

# Einstellung der Lendenwirbelstütze



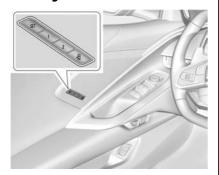
Sofern ausgestattet, den Regler nach vorne drücken und halten, um die Lendenwirbelstütze zu erhöhen, bzw. nach hinten, um sie zu verringern.

## Einstellung des Sitzpolsters



Sofern ausgestattet, drücken Sie den Regler lange nach oben, um die Seitenpolsterstütze zu erhöhen, bzw. nach unten, um sie zu verringern.

# **Memory-Sitze**



#### Überblick

Wenn das Fahrzeug mit einer Sitzspeicherfunktion ausgestattet ist, können Fahrer ihre persönliche Sitzposition für das Fahren und eine gemeinsame Ausstiegsposition speichern. Siehe "Speichern von Sitzpositionen" weiter unten in diesem Abschnitt. Die gespeicherten Positionen können manuell von allen Fahrern abgrufen werden. Siehe "Sitzpositionen manuell abrufen" weiter unten in diesem Abschnitt. Fahrer mit Funkschlüssel 1 und 2 können die Positionen auch automatisch abrufen lassen. Siehe "Einstiegshilfe" und "Ausstiegshilfe" weiter unten in diesem Abschnitt. Zum

automatischen Abruf aktivieren Sie die Einstiegshilfe und/oder Ausstiegshilfe. Siehe "Automatischen Abruf aktivieren" in "Fahrzeugpersonalisierungseinstellungen" weiter unten in diesem Abschnitt. Ein Speicherabruf kann jederzeit abgebrochen werden. Siehe "Sitzspeicherabruf abbrechen" weiter unten in diesem Abschnitt.

#### Fahrernummer identifizieren

Das Fahrzeug ermittelt den aktuellen Fahrer anhand der Nummer seines Funkschlüssels (1-8). Die Nummer des aktuellen Funkschlüssels kann in der Begrüßungsmeldung auf dem Driver Information Center (DIC) angezeigt werden: "You are driver x for memory recalls." (Sie sind Fahrer x für die Sitzspeicherfunktion.) Diese Meldung wird während der ersten Startvorgänge des Fahrzeugs mit einem anderen Funkschlüssel angezeigt. Damit Sie die Einstiegshilfe nutzen können, speichern Sie mit der Speichertaste 1 oder 2 Positionen für die jeweiligen in der Begrüßungsmeldung angezeigten Fahrernummern. Um die Erkennung der Funkschlüssel-ID zu erleichtern. beim Einsteigen in das Fahrzeug nur einen Funkschlüssel bei sich tragen. Wenn die Begrüßungsmeldung nicht angezeigt wird, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1. Alle Funkschlüssel aus der Umgebung des Fahrzeugs entfernen.
- Das Fahrzeug mit einem anderen Funkschlüssel starten. Im DIC sollte eine Begrüßungsmeldung erscheinen, in der die Fahrernummer dieses Funkschlüssels angezeigt wird. Das Fahrzeug ausschalten und den anderen Funkschlüssel aus dem Fahrzeug entfernen.
- Das Fahrzeug mit dem ursprünglichen Funkschlüssel starten. Im DIC sollte die Begrüßungsmeldung mit der Fahrernummer des ursprünglichen Funkschlüssels angezeigt werden.

#### Speichern von Sitzpositionen

Lesen Sie vor dem Speichern von Positionen diese Anweisungen vollständig durch.

Speichern der bevorzugten Fahrpositionen unter 1 und 2:

- Das Fahrzeug starten oder die Zündung auf ACC/ACCESSORY (ZUBEHÖR) stellen. Im DIC erscheint gegebenenfalls eine Begrüßungsmeldung mit der Fahrernummer des aktuellen Funkschlüssels. Siehe "Fahrernummer identifizieren" weiter oben in diesem Abschnitt.
- 2. Alle verfügbaren Speicherfunktionen auf die gewünschte Fahrposition einstellen.

- 50
- 3. SET drücken und loslassen. Ein Signalton wird ausgegeben.
- 4. Unmittelbar nach dem Loslassen von SFT ie nach Fahrernummer des aktuellen Funkschlüssels die Speichertaste 1 oder 2 gedrückt halten, bis zwei Signaltöne erklingen. Vergeht zu viel Zeit zwischen dem Loslassen von SFT und dem Drücken von 1 oder 2. erklingen die zwei Signaltöne nicht, was darauf hinweist, das die Position nicht gespeichert wurde. Die Schritte 3 und 4 zum erneuten Speichern wiederholen.
- 5. Die Schritte 1–4 mit dem anderen Funkschlüssel (1 oder 2) für die jeweils andere Speichertaste (1 oder 2) wiederholen.

Speichern Sie Ihre bevorzugte Fahrposition bei alleiniger Nutzung des Fahrzeugs sowohl unter 1 als auch unter 2.

Zum Speichern der gemeinsamen Ausstiegsposition für alle Fahrer unter of für die Funktionen "Sitzpositionen manuell abrufen" sowie "Ausstiegshilfe" die Schritte 1-4 mit der Ausstieastaste 🕩 wiederholen.

#### Sitzpositionen manuell abrufen

Um die für eine Taste gespeicherte Position abzurufen, halten Sie 1, 2 oder en gedrückt, bis der Abruf abgeschlossen ist.

Die Sitzbewegung nach einem manuellen Abruf der Speicherposition durch Drücken von 1, 2 oder wird unabhängig davon initiiert und abgeschlossen, ob sich das Fahrzeug in der Stellung P (Parken) befindet.

#### Automatischen Abruf in Fahrzeugpersonalisierungseinstellungen aktivieren

- Für die Einstiegshilfe, die den Sitz bei Start des Fahrzeugs automatisch in die unter Taste 1 oder 2 gespeicherte bevorzugte Fahrposition bringt, das Menü "Settings" (Einstellungen) öffnen und anschließend "Vehicle" (Fahrzeug), "Seating Position" (Sitzposition), "Seat Entru Memoru" (Einstieashilfe) und "ON" (Ein) bzw. "OFF" (Aus) wählen. Siehe "Einstiegshilfe" weiter unten in diesem Abschnitt.
- Für die Ausstiegshilfe, die den Sitz bei Abstellen des Fahrzeugs und offener Fahrertür bzw. bei Öffnen der Fahrertür in die unter der Taste 🖭 gespeicherte bevorzugte Ausstiegsposition bringt, das Menü "Settings" (Einstellungen) öffnen

- und anschließend "Vehicle" (Fahrzeug), "Seating Position" (Sitzposition), "Seat Exit Memoru" (Ausstiegshilfe) und "ON" (Ein) bzw. "OFF" (Aus) wählen. Siehe "Ausstiegshilfe" weiter unten in diesem Abschnitt.
- Weitere Informationen zu den Finstellungen siehe Fahrzeug-Personalisierung □ 123.

#### Einstiegshilfe

Je nach Fahrernummer des vom Fahrzeug erkannten Funkschlüssels (1 oder 2) bringt die Einstieashilfe den Sitz unter den folgenden Bedingungen automatisch in die unter Taste 1 bzw. 2 gespeicherte Position:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Es wurden im Vorfeld Sitzpositionen unter Taste 1 bzw. 2 gespeichert. Siehe "Speichern von Sitzpositionen" weiter oben in diesem Abschnitt.
- Die Einstiegshilfe ist aktiviert. Siehe "Automatischen Abruf aktivieren" in "Fahrzeugpersonalisierungseinstellungen" weiter oben in diesem Abschnitt.
- Das Getriebe ist in Stellung P (Parken).

Wenn das Fahrzeug vor dem Erreichen der gespeicherten Sitzposition von P (Parken) in eine andere Fahrstufe geschaltet wird, wird der Abruf der Einstiegshilfeposition fortgesetzt.

Wenn die gespeicherte Sitzposition nicht automatisch abgerufen wird, überprüfen, ob der Abruf aktiviert ist. Siehe "Automatischen Abruf aktivieren" in "Fahrzeugpersonalisierungseinstellungen" weiter oben in diesem Abschnitt.

Wenn die falsche Sitzspeicherposition abgerufen wird, stimmt die Fahrernummer des Funkschlüssels (1 oder 2) möglicherweise nicht mit der Nummer der Speichertaste überein. Den anderen Funkschlüssel verwenden oder die Sitzpositionen unter der jeweils anderen Speichertaste (1 oder 2) speichern. Siehe "Speichern von Sitzpositionen" weiter oben in diesem Abschnitt.

Der automatische Abruf des Sitzspeichers ist nur für die Funkschlüssel von Fahrer 1 und 2 verfügbar. Die Funkschlüssel 3–8 erlauben keinen automatischen Sitzspeicherabruf.

#### Ausstiegshilfe

Die Ausstiegshilfe bringt den Sitz unter den folgenden Bedingungen in die unter der Taste 🖭 gespeicherte Position:

- Das Fahrzeug wird abgestellt und die Fahrertür ist offen oder wird kurz danach geöffnet.
- Es wurde im Vorfeld eine Sitzposition unter der Speichertaste 2 gespeichert.
   Siehe "Speichern von Sitzpositionen" weiter oben in diesem Abschnitt.
- Die Ausstiegshilfe ist aktiviert. Siehe "Automatischen Abruf aktivieren" in "Fahrzeugpersonalisierungseinstellungen" weiter oben in diesem Abschnitt.
- Das Getriebe ist in Stellung P (Parken).

Wenn das Fahrzeug vor dem Erreichen der gespeicherten Sitzposition von P (Parken) in eine andere Fahrstufe geschaltet wird, wird der Abruf der Ausstiegshilfeposition fortgesetzt.

Die Ausstiegshilfe ist nicht mit dem Funkschlüssel eines spezifischen Fahrers verknüpft. Die unter (Ausstiegsposition) gespeicherte Sitzposition gilt für alle Fahrer.

#### Sitzspeicherabruf abbrechen

- Während eines Speicherabrufs:
   Bedienelement für elektrische Sitzeinstellung drücken.
   Speichertaste SET drücken.
- Während eines manuellen Speicherabrufs:

Speichertaste 1, 2 oder 🖭 loslassen.

• Während eines Speicherabrufs für die Einstiegshilfe:

Das Fahrzeug abstellen.

Speichertaste SET, 1, 2 oder drücken.

 Während eines Speicherabrufs für die Ausstiegshilfe:

Speichertaste SET, 1, 2 oder ウ drücken.

#### Hindernisse

Falls der Sitz beim Abruf einer Speicherposition blockiert wird, wird die Abrufbewegung möglicherweise angehalten. Das Hindernis entfernen und den Vorgang erneut versuchen. Falls sich die Speicherposition immer noch nicht abrufen lässt, den Händler um Rat bitten.

# Beheizte Vordersitze und belüftete Vordersitze

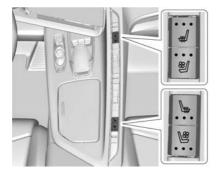
# **⚠** Warnung

Bei Wahrnehmungsstörungen bei einem Temperaturwechsel oder Schmerzen auf der Haut kann die Sitzheizung Verbrennungen verursachen. Zur Minderung der

(Fortsetzuna)

## Warnung (Fortsetzung)

Verbrennungsgefahr muss die Sitzheizung besonders bei längerer Aktivierung mit besonderer Vorsicht verwendet werden. Legen Sie nichts Wärmeisolierendes auf den Sitz wie etwa eine Decke, ein Kissen, einen Bezug oder Ähnliches. Dies kann eine Überhitzung der Sitzheizung nach sich ziehen. Ein überhitzte Sitzheizung kann eine Verbrennung verursachen oder den Sitz beschädigen.



Falls vorhanden, befinden sich die Tasten in der Nähe der Klimaregler an der Konsole. Zum Betrieb muss der Motor laufen. ঋ oder ₩ drücken, um den Fahrer- bzw. Beifahrersitz zu beheizen.

৺ oder ৺ drücken, sofern ausgestattet, um den Fahrer- bzw. Beifahrersitz zu belüften. Ein belüfteter Sitz enthält einen Lüfter, der Luft durch den Sitz zieht bzw. drückt. Die Luft wird nicht gekühlt.

Für die höchste Einstellung drücken Sie die Taste einmal. Mit jedem Tastendruck wird die Einstellung des Sitzes auf die nächst niedrigere Einstellung geändert und dann ausgeschaltet. Drei Anzeigeleuchten bedeuten, dass die höchste Einstellung ausgewählt ist. Wenn eine Leuchte leuchtet, ist die niedrigste Einstellung ausgewählt. Wenn die Sitzheizung mit höchster Einstellung betrieben wird, kann die Leistung nach ungefähr 30 Minuten automatisch verringert werden.

Es kann etwas länger dauern, bis der Beifahrersitz aufgeheizt ist.

#### Automatische Sitzheizung und Sitzlüftung

Wenn das Fahrzeug mit einer Sitzheizungsbzw. -belüftungsautomatik ausgestattet ist, sorgt diese Funktion bei laufendem Motor dafür, dass die Sitze automatisch so beheizt bzw. belüftet werden, wie es die Fahrzeuginnentemperatur erfordert. Die aktuelle Einstellung der Sitzheizung bzw. -belüftung (Hoch, Mittel, Niedrig oder Aus) wird über die Knöpfe für die manuelle Sitzheizung und -belüftung an der Konsole angezeigt.

Die automatische Sitzheizung bzw. -belüftung lässt sich über die Knöpfe der manuellen Sitzheizung und belüftung an der Konsole ausschalten. Wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, wird die automatische Sitzheizung bzw. Sitzbelüftung für diesen Sitz nicht aktiviert. Die automatische Sitzheizung und -belüftung kann so programmiert werden, dass sie immer aktiviert wird, sobald das Fahrzeug eingeschaltet ist.

Bei Fahrzeugen mit Lenkradheizung wird die automatische Lenkradheizung nach dem Einschalten der automatischen Sitzheizung aktiviert, während sich die Anzeige Lenkradheizung nach dem Status der Lenkradwärme richtet.

#### Beheizte und belüftete Sitze bei Fernstart

Bei einem Fernstart (ausstattungsabhängig) können die beheizten oder belüfteten Sitze automatisch eingeschaltet werden. Bei kaltem Wetter wird die Sitzheizung eingeschaltet, bei heißem Wetter die Sitzbelüftung. Bei diesem Vorgang werden die Anzeigen für Sitzheizung und -belüftung sowie Lenkradheizung möglicherweise eingeschaltet. Die Sitzheizung oder -lüftung wird ausgeschaltet, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Drücken Sie auf den entsprechenden Knopf, um die Sitzheizung bzw. -lüftung nach dem Anlassen des Motors einzuschalten.

Bei einem nicht belegten Sitz kann die Temperaturregelungsleistung vermindert sein. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.

Die beheizten oder belüfteten Sitze können bei einem Fernstart eingeschaltet werden, sofern die Funktion nicht im Fahrzeugpersonalisierungsmenü deaktiviert wurde. Siehe dazu Remote Vehicle Start (Motor fernstarten) 

⇒ 15 und Fahrzeug-Personalisierung 

⇒ 123.

# Sicherheitsgurte

# Sicherheitsgurte (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich)

In diesem Abschnitt ist beschrieben, wie die Sicherheitsgurte korrekt genutzt werden und was man dabei unterlassen sollte.

# **⚠** Warnung

Lassen Sie niemanden mitfahren, bei dem der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt werden kann! Wenn Sie oder andere Insassen nicht angegurtet sind, können Sie bei einem Unfall viel schwerere Verletzungen erleiden, als wenn Sie angegurtet sind. Sie können schwer verletzt oder getötet werden, weil Sie härter mit Gegenständen im Fahrzeug kollidieren oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Zudem können nicht angegurtete Personen gegen andere Insassen prallen.

Es ist extrem gefährlich, in einem Frachtraum inner- oder außerhalb eines Fahrzeugs mitzufahren! Bei einem Unfall besteht für Insassen in diesen Bereichen ein höheres Risiko, schwer verletzt oder getötet zu werden. Lassen Sie Insassen nicht in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren, die nicht mit Sitzen und Sicherheitsgurten ausgerüstet sind!

Legen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt an und achten Sie darauf, dass alle Insassen ebenfalls korrekt angegurtet sind. 

## Warum Sicherheitsgurte funktionieren



Beim Fahren in einem Fahrzeug bewegen Sie sich ebenso schnell wie das Fahrzeug. Wird das Fahrzeug plötzlich gestoppt, dann bewegen Sie sich weiter, bis Sie etwas stoppt. Das können die Windschutzscheibe, das Armaturenbrett oder die Sicherheitsgurte sein!

Solange Sie angegurtet sind, werden Sie und das Fahrzeug gemeinsam langsamer. Es bleibt mehr Zeit zum Anhalten, da Sie über einen längeren Weg hinweg stoppen, und bei korrektem Anlegen fangen Ihre stärksten Knochen die Kräfte des Sicherheitsgurtes ab. Darum ist das Anlegen von Sicherheitsgurten so sinnvoll!

#### Fragen und Antworten zum Sicherheitsgurt

- Q: Bin ich nach einem Unfall im Fahrzeug eingeklemmt, wenn ich den Sicherheitsqurt angelegt habe?
- A: Sie könnten es sein und zwar unabhängig davon, ob Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben oder nicht. Ihre Chance, während und nach einem Unfall bei Bewusstsein zu bleiben, sodass Sie den Gurt öffnen und aussteigen können. ist viel größer, wenn Sie angegurtet sind.
- Q: Wenn mein Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist, warum soll ich dann noch den Sicherheitsgurt anlegen?
- A: Airbags stellen nur zusätzliche Susteme dar. Sie funktionieren aemeinsam mit den Sicherheitsgurten - nicht an deren Stelle! Unabhängig davon, ob Airbags vorhanden sind oder nicht, müssen alle Insassen den Sicherheitsgurt anlegen, um den besten Schutz zu erhalten!

Zudem ist es fast überall gesetzlich vorgeschrieben, Sicherheitsgurte anzulegen.

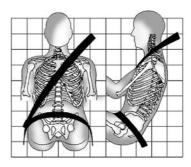
# Korrektes Anlegen der Sicherheitsgurte (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich)

Halten Sie sich dabei an diese Regeln, die für den Schutz aller gelten!

In Bezug auf die Verwendung der Sicherheitsgurte durch Kinder, unter anderem durch kleinere Kinder und Kleinkinder, sind weitere Punkte zu berücksichtigen. Wenn ein Kind im Fahrzeug mitgenommen werden soll, siehe Ältere Kinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) ⇒ 75 bzw. Babus und Kleinkinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) ⇒ 77. Zusätzlich zu den nachfolgend aufgeführten Regeln die speziellen Regel für Kinder befolgen.

Es ist sehr wichtig, dass sich alle Insassen angurten! Wie die Statistik belegt, werden nicht angegurtete Personen bei Unfällen viel öfter verletzt als angegurtete.

Zum korrekten Anlegen eines Sicherheitsgurtes sollten Sie einige wichtige Dinge wissen.

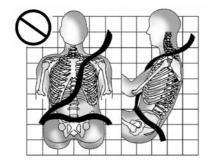


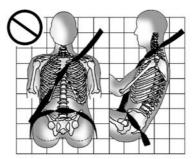
- Aufrecht sitzen und die Füße immer auf dem Boden vor Ihnen halten (sofern möglich).
- Legen Sie den Beckengurt tief und eng an die Hüften an, so dass er die Oberschenkel noch berührt. Bei einem Unfall wirkt die Gurtkraft auf die starken Beckenknochen, so dass die Wahrscheinlichkeit, unter den Beckengurt zu rutschen, geringer ist. Wenn Sie darunter rutschen würden, würde die Gurtkraft auf Ihren Unterleib wirken. Dadurch könnten schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursacht werden!
- Legen Sie den Schultergurt über Schulter und Brust an! Diese Körperteile sind am besten zur Aufnahme der Gurt-Rückhalte-

kräfte geeignet. Der Schultergurt wird bei einem plötzlichen Stopp oder Unfall verriegelt.

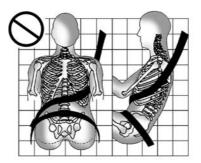
# 🗥 Warnung

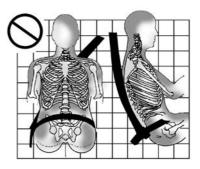
Sie können schwer verletzt oder sogar getötet werden, wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist.



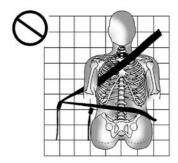


Der Becken- und der Schultergurt dürfen nicht locker oder verdreht sein.

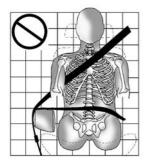




Führen Sie den Schultergurt nie unter den Armen oder hinter dem Rücken vorbei.



Verwenden Sie immer das richtige Gurtschloss für Ihre Sitzposition.



Führen Sie den Becken- und den Schultergurt nie über eine Armlehne.

# **⚠** Warnung

Der Sicherheitsgurt kann eingeklemmt werden, wenn er unter einer Kunststoffverkleidung des Sitzes verläuft, beispielsweise unter der Verkleidung im Bereich des Griffs zum Umklappen an der Sitzlehne des Rücksitzes oder unter der Verkleidung des Seitenairbags. Bei einem Unfall bietet ein eingeklemmter Sicherheitsgurt möglicherweise nicht den notwendigen Schutz. Unbedingt darauf achten, dass die Sicherheitsgurte niemals unter der Kunststoffverkleidung verlaufen.

# **⚠** Warnung

Schwere oder tödliche Verletzungen können verursacht werden, wenn der Schultergurt hinter den Rücken, unter die Beine oder um den Hals gelegt wird. Der Schultergurt kann gestrafft aber nicht gelöst werden, wenn er sperrt. Der Schultergurt sperrt, wenn er ganz aus dem Gurtaufroller herausgezogen wird. Er löst sich, wenn er wieder ganz zurück in den Gurtaufroller aufgewickelt wird. Das ist aber nicht möglich, wenn er um eine Person gewickelt ist. Wenn der Sicherheitsgurt eine Person umwickelt und gesperrt ist, muss er unter Umständen durchgeschnitten werden, um die Person zu befreien.

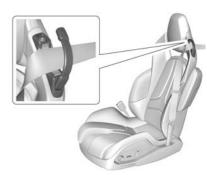
# Becken-Schultergurt (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung)

Alle Fahrzeugsitze sind mit einem Dreipunktgurt ausgerüstet.

In den nachstehenden Anweisungen wird erläutert, wie die Dreipunktgurte ordnungsgemäß angelegt werden.



Sitz GT1



Sitz GT2/Rennsitz

gurtführung. Bei Fahrzeuginsassen, deren Schulter beim Sitzen unter der Führungshöhe liegt, muss der Sicherheitsgurt durch die Führung verlegt werden, damit er richtig über die Schulter verläuft. Verwendung der Sicherheitsgurtführung: Sitz GT1: Das Gewebeband mit der Kante durch die Öffnung in die Führung einführen. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt nicht verdreht ist. Wenn ein Kind im Fahrzeug mitgenommen werden soll, siehe Ältere Kinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) ⇒ 75 bzw. Babys und Kleinkinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) ⇒ 77. Sitz GT2/Rennsitz: Den Schnappmechanismus der Führung öffnen. Das Gurtband durch die offene Führung legen und die Führung wieder schließen. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt nicht verdreht ist. Wenn ein Kind im Fahrzeug mitgenommen werden soll, siehe Ältere Kinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) \$\rightarrow\$ 75 bzw. Babys und Kleinkinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) ⇒ 77.

1. Der Sitz verfügt über eine Sicherheits-

 Stellen Sie den Sitz, sofern er sich verstellen lässt, so ein, dass Sie aufrecht sitzen können. Anweisungen hierzu finden Sie im Stichwortverzeichnis unter "Sitze".



 Erfassen Sie die Schlosszunge und ziehen Sie den Gurt über Ihren Körper. Achten Sie darauf, dass sich der Gurt nicht verdreht!

Der Dreipunktgurt kann blockieren, wenn Sie ihn sehr schnell über Ihren Körper ziehen. Sollte dies geschehen, lassen Sie den Gurt kurz zurückgleiten, um die Blockierung aufzuheben. Ziehen Sie ihn anschließend etwas langsamer über Ihren Körper. Wenn das Schulterteil des Beifahrergurtes über die gesamte Länge herausgezogen ist, kann die Verriegelung des Kindersitzes eingerastet werden. Siehe Kinderrückhaltesysteme  $\Rightarrow$  79. Den Gurt in diesem Fall über die gesamte Länge zurückrollen lassen und ihn dann erneut anlegen. Wenn die Verriegelung weiterhin eingerastet bleibt, nachdem der Gurt eingerollt wurde, den Sitz nach hinten schieben oder die Rückenlehne neigen, bis der Gurtaufroller des Schultergurts freigibt.

Das Einrasten der Verriegelung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz kann sich auf das Beifahrer-Erkennungssystem auswirken. Siehe System zur Beifahrer-Sitzbelegungserkennung (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇔ 68.

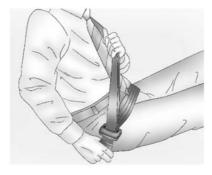
Wenn das Schulterteil des Fahrergurts über die gesamte Länge herausgezogen ist, kann die Gurtaufrollerverriegelung eingerastet werden. Wenn dies geschieht, lassen Sie den Gurt über die gesamte Länge zurückrollen und legen Sie ihn dann neu an. Wenn die Verriegelung weiterhin eingerastet bleibt, nachdem der Gurt eingerollt wurde, den Sitz nach

hinten schieben oder die Rückenlehne neigen, bis der Gurtaufroller des Schultergurts freigibt.



 Drücken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis sie hörbar eingerastet ist. Ziehen Sie anschließend an der Schlosszunge, um sicherzugehen, dass sie fest sitzt.

Positionieren Sie den Entriegelungsknopf am Schloss so, dass der Sicherheitsgurt bei Notwendigkeit rasch geöffnet werden kann!



Zum Straffen des Beckengurtteiles ziehen Sie am Schultergurt.



Zum Entriegeln des Gurtes drücken Sie den Knopf am Schloss. Der Gurt sollte in seine Ausgangsposition zurückkehren.

Lassen Sie den Gurt immer langsam aufrollen. Wenn das Sicherheitsgurtband sehr schnell in die Verstauposition zurückgezogen wird, kann der Gurtaufroller mit der Folge verriegeln, dass sich der Gurt nicht mehr herausziehen lässt. Ziehen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt kräftig heraus, um das Gurtband zu lösen, und lassen Sie ihn wieder los. Falls das Gurtband sich nicht aus dem Aufroller lösen lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Achten Sie vor dem Schließen von Türen darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht im Weg ist. Wenn ein Sicherheitsgurt in einer Tür eingeklemmt wird, können sowohl dieser selbst als auch das Fahrzeug beschädigt werden.

#### Sicherheitsgurtstraffer

Die vorderen Außensitze des Fahrzeugs haben Sicherheitsgurtstraffer. Die Sicherheitsgurtstraffer sind zwar nicht sichtbar, jedoch Teil der Sicherheitsgurt-Baugruppe. Sie können dazu beitragen, die Sicherheitsgurte in den Frühphasen einem mittelschweren bis schweren Frontal-, Beinahe-Frontal- oder Heckaufprall zu straffen, wenn die Grenzwertbedingungen für die Auslösung des Gurtstraffers erfüllt sind. Auch bei einem Seitenaufprall oder Überschlag können die Sicherheitsgurtstraffer dazu beitragen, die Sicherheitsgurte festzuziehen.

Die Gurtstraffer wirken nur einmal. Werden die Gurtstraffer bei einem Unfall aktiviert, müssen sie und möglicherweise auch andere Bauteile des Sicherheitsgurtsystems des Fahrzeugs ersetzt werden. Siehe *Ersetzen von Teilen des Sicherheitsgurtsystems nach einem Unfall* ⇔ 63.

Beim Ein- oder Aussteigen oder während der Fahrt niemals auf den Sicherheitsgurt setzen. Durch das Sitzen auf dem Sicherheitsgurt können Gurtband und Befestigungen beschädigt werden.

# Becken-Schultergurt (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung)

Alle Fahrzeugsitze sind mit einem Dreipunktgurt ausgerüstet.

In den nachstehenden Anweisungen wird erläutert, wie die Dreipunktgurte ordnungsqemäß angelegt werden.



Sitz GT1



Sitz GT2/Rennsitz

 Der Sitz verfügt über eine Sicherheitsgurtführung. Bei Fahrzeuginsassen, deren Schulter beim Sitzen unter der Führungshöhe liegt, muss der Sicherheitsgurt durch die Führung verlegt werden, damit er richtig über die Schulter verläuft. Verwendung der Sicherheitsgurtführung: Sitz GT1: Das Gewebeband mit der Kante durch die Öffnung in die Führung einführen. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt nicht verdreht ist. Wenn ein Kind im Fahrzeug mitgenommen werden soll, siehe Ältere Kinder (Linkslenkung

abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) ⇒ 75

bzw. Babys und Kleinkinder (Linkslenkung

abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) ⇒ 77.

Sitz GT2/Rennsitz: Den Schnappmechanismus der Führung öffnen. Das Gurtband durch die offene Führung legen und die Führung wieder schließen. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt nicht verdreht ist. Wenn ein Kind im Fahrzeug mitgenommen werden soll, siehe Ältere Kinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) \propto 75 bzw. Babys und Kleinkinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) \propto 77.

 Stellen Sie den Sitz, sofern er sich verstellen lässt, so ein, dass Sie aufrecht sitzen können. Anweisungen hierzu finden Sie im Stichwortverzeichnis unter "Sitze".



 Erfassen Sie die Schlosszunge und ziehen Sie den Gurt über Ihren Körper. Achten Sie darauf, dass sich der Gurt nicht verdreht!

Der Dreipunktgurt kann blockieren, wenn Sie ihn sehr schnell über Ihren Körper ziehen. Sollte dies geschehen, lassen Sie den Gurt kurz zurückgleiten, um die Blockierung aufzuheben. Ziehen Sie ihn anschließend etwas langsamer über Ihren Körper.

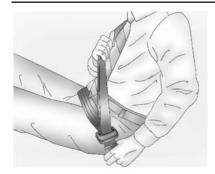
Wenn das Schulterteil des Beifahrergurtes über die gesamte Länge herausgezogen ist, kann die Verriegelung des Kindersitzes eingerastet werden. Siehe Kinderrückhaltesysteme  $\Rightarrow$  79. Den Gurt in diesem Fall über die gesamte Länge zurückrollen lassen und ihn dann erneut anlegen. Wenn die Verriegelung weiterhin eingerastet bleibt, nachdem der Gurt eingerollt wurde, den Sitz nach hinten schieben oder die Rückenlehne neigen, bis der Gurtaufroller des Schultergurts freigibt.

Wenn das Schulterteil des Fahrergurts über die gesamte Länge herausgezogen ist, kann die Gurtaufrollerverriegelung eingerastet werden. Wenn dies geschieht, lassen Sie den Gurt über die gesamte Länge zurückrollen und legen Sie ihn dann neu an. Wenn die Verriegelung weiterhin eingerastet bleibt, nachdem der Gurt eingerollt wurde, den Sitz nach hinten schieben oder die Rückenlehne neigen, bis der Gurtaufroller des Schultergurts freigibt.



 Drücken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis sie hörbar eingerastet ist.
 Ziehen Sie anschließend an der Schlosszunge, um sicherzugehen, dass sie fest sitzt.

Positionieren Sie den Entriegelungsknopf am Schloss so, dass der Sicherheitsgurt bei Notwendigkeit rasch geöffnet werden kann!



Zum Straffen des Beckengurtteiles ziehen Sie am Schultergurt.



Zum Entriegeln des Gurtes drücken Sie den Knopf am Schloss. Der Gurt sollte in seine Ausgangsposition zurückkehren.

Lassen Sie den Gurt immer langsam aufrollen. Wenn das Sicherheitsgurtband sehr schnell in die Verstauposition zurückgezogen wird, kann der Gurtaufroller mit der Folge verriegeln, dass sich der Gurt nicht mehr herausziehen lässt. Ziehen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt kräftig heraus, um das Gurtband zu lösen, und lassen Sie ihn wieder los. Falls das Gurtband sich nicht aus dem Aufroller lösen lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Achten Sie vor dem Schließen von Türen darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht im Weg ist. Wenn ein Sicherheitsgurt in einer Tür eingeklemmt wird, können sowohl dieser selbst als auch das Fahrzeug beschädigt werden.

# Sicherheitsgurtstraffer

Die vorderen Außensitze des Fahrzeugs haben Sicherheitsgurtstraffer. Die Sicherheitsgurtstraffer sind zwar nicht sichtbar, jedoch Teil der Sicherheitsgurt-Baugruppe. Sie können dazu beitragen, die Sicherheitsgurte in den Frühphasen einem mittelschweren bis schweren Frontal-, Beinahe-Frontal- oder Heckaufprall zu straffen, wenn die Grenzwertbedingungen für die Auslösung des Gurtstraffers erfüllt sind. Auch bei einem Seitenaufprall oder Überschlag können die Sicherheitsgurtstraffer dazu beitragen, die Sicherheitsgurte festzuziehen.

Die Gurtstraffer wirken nur einmal. Werden die Gurtstraffer bei einem Unfall aktiviert, müssen sie und möglicherweise auch andere Bauteile des Sicherheitsgurtsystems des Fahrzeugs ersetzt werden. Siehe *Ersetzen von Teilen des Sicherheitsgurtsystems nach einem Unfall* ⇔ 63.

Beim Ein- oder Aussteigen oder während der Fahrt niemals auf den Sicherheitsgurt setzen. Durch das Sitzen auf dem Sicherheitsgurt können Gurtband und Befestigungen beschädigt werden.

# Benutzung des Sicherheitsgurtes während der Schwangerschaft (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich)

Sicherheitsgurte sind für jeden wirksam, auch für schwangere Frauen. Wie bei allen anderen Insassen ist auch bei ihnen die Wahrscheinlichkeit, bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt schwer verletzt zu werden, höher.



Schwangere Frauen sollten während der Schwangerschaft den Becken-/Schultergurt so anlegen, dass er sich so tief wie möglich unterhalb der Bauchrundung befindet.

Die beste Methode für den Schutz des Fötus besteht im Schutz der Mutter. Ist der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt, ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Fötus bei einem Unfall verletzt wird, geringer. Für schwangere Frauen - wie für alle anderen Personen auch - liegt der Schlüssel für die Wirksamkeit der Sicherheitsgurte im richtigen Anlegen der selben.

# Sicherheitssystemprüfung

Kontrollieren Sie die Anzeigen Sicherheitsgurt-Erinnerung, Sicherheitsgurte, Gurtschlösser, Schließplatten, Aufroller, Schultergurthöhenversteller (sofern ausgerüstet) und Sicherheitsgurtverankerungen in regelmäßigen Abständen, um sicherzustellen, dass sie alle funktionstüchtig sind. Suchen Sie nach sonstigen locker sitzenden oder beschädigten Teilen des Sicherheitsgurtsystems, die dessen Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen könnten. Fahren Sie zu Ihrem Händler, um solche Teile reparieren zu lassen. Eingerissene, ausgefranste oder verdrehte Sicherheitsaurte bieten bei einem Unfall unter Umständen keinen Schutz! Eingerissene oder ausgefranste Sicherheitsgurte können unter der Einwirkung der Aufprallkraft reißen. Gerissene oder ausgefranste Gurte umgehend ersetzen lassen. Ein verdrehter Gurt kann durch Umdrehen der Schlosszunge am Gewebe möglicherweise wieder ausgedreht werden. Wenn die Verdrehung nicht beseitigt werden kann, einen Händler um die Behebung des Problems hitten

Überzeugen Sie sich, dass die Anzeige Sicherheitsgurt-Erinnerung funktioniert! Siehe Sicherheitsgurt-Erinnerung \$ 107.

# Sicherheitsgurtpflege

Halten Sie die Gurte sauber und trocken! Die Sicherheitsgurte müssen gepflegt und gewartet werden.

Die Gurtschlösser und Befestigungen müssen trocken und frei von Staub oder Schmutz sein. Bei Notwendigkeit können harte Oberflächen und das Gurtband leicht mit milder Seife und Wasser gereinigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Mechanismus frei von übermäßigem Staub und Kleinteilen ist. Bei Staub oder Schmutz im System wenden Sie sich an den Händler. Eventuell müssen die Teile ausgetauscht werden, um die ordnungsgemäße Funktion des Systems sicherzustellen.

# **△** Warnung

Das Sicherheitsgurtband nicht bleichen oder färben! Das Gewebe kann dadurch geschwächt werden. Bei einem Unfall könnte dann nicht mehr der notwendige Schutz gewährleistet sein. Das Sicherheits-

<u>(Fortsetzung)</u>

## Warnung (Fortsetzung)

gurtband nur mit milder Seife und lauwarmem Wasser reinigen und spülen. Das Gewebe trocknen lassen.

# Ersetzen von Teilen des Sicherheitsgurtsystems nach einem Unfall

# **⚠** Warnung

Bei einem Unfall kann das Sicherheitsgurtsystem des Fahrzeugs beschädigt werden. Mit einem beschädigten Sicherheitsgurtsystem kann die Person, die es benutzt, nicht korrekt geschützt werden, was bei einem Unfall wiederum zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann. Um sicherzugehen, dass die Sicherheitsgurtsysteme nach einem Unfall wieder einwandfrei funktionieren, sollten Sie sie überprüfen und notwendige Austausche sobald als möglich vornehmen lassen.

Nach einem kleineren Unfall müssen die Sicherheitsgurte nicht unbedingt ersetzt werden. Die Sicherheitsgurt-Baugruppen, die bei einem Unfall beansprucht wurden, können aber überlastet oder beschädigt worden sein. Lassen Sie die Sicherheitsgurt-Baugruppen und die Sicherheitsgurtführungen ggf. bei Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Neue Teile und Reparaturen können sich selbst dann als notwendig erweisen, wenn das Sicherheitsgurtsystem zum Zeitpunkt des Unfalls nicht beansprucht wurde.

Lassen Sie die Sicherheitsgurtstraffer überprüfen, wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war oder die Airbag-Bereitschaftsanzeige nach dem Starten des Fahrzeugs bzw. während der Fahrt noch leuchtet. Siehe Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇒ 108 oder Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇒ 108.

# **⚠** Warnung

Bei der Entsorgung des Fahrzeugs oder seiner Bauteile müssen immer die geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Zum Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit darf die Entsorgung nur von einer hierfür zugelassenen Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

# Airbagsystem

Das Fahrzeug ist mit den folgenden Airbags ausgerüstet:

- einem Front-Airbag für den Fahrer;
- einem Front-Airbag für den Beifahrer;
- einem sitzintegrierten Seitenaufprall-Airbag für den Fahrer;
- einem sitzintegrierten Seitenaufprall-Airbag für den Beifahrer;

Alle Airbags sind mit dem Wort AIRBAG auf der Verkleidung bzw. auf einem Aufkleber in der Nähe der Auslöseöffnung gekennzeichnet.

Beim Front-Airbag für den Fahrer ist das Wort AIRBAG in der Mitte des Lenkrades zu finden, während es für den Beifahrerairbag an der Instrumententafel angebracht ist. Bei den sitzintegrierten Seitenaufprallairbags steht das Wort AIRBAG an der neben der Tür liegenden Sitzseite oder Sitzlehne.

Airbags sind so konzipiert, dass sie den durch die Sicherheitsgurte gebotenen Schutz ergänzen. Moderne Airbags sind auch darauf ausgelegt, die Verletzungsgefahr, die von der Wucht des auslösenden Airbags ausgeht, möglichst gering zu halten. Jedoch muss ein Airbag natürlich trotzdem immer sehr schnell auslösen, um seine Funktion erfüllen zu können.

Hier das Wichtigste, was Sie zum Airbag-System wissen sollten:

# **△** Warnung

Trotz Airbags können Sie bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben! Airbags sind für das Zusammenwirken mit den Sicherheitsgurten konzipiert; ersetzen diese aber nicht! Sie sind auch nicht so konstruiert, dass sie bei jedem Unfall auslösen. Bei

(Fortsetzung)

# Warnung (Fortsetzung)

einigen Unfällen bilden die Sicherheitsgurte den einzigen Rückhalt! Siehe Wann werden die Airbags ausgelöst? ⇔ 66.

Wenn Sie bei einem Unfall angeschnallt sind, trägt der Sicherheitsgurt dazu bei, die Wahrscheinlichkeit, dass Sie auf im Fahrzeug befindliche Gegenstände aufschlagen oder aus ihm herausgeschleudert werden, zu verringern. Airbags dienen als "zusätzlicher Rückhalt" zu den Sicherheitsgurten. Alle Fahrzeuginsassen sollten sich korrekt angurten, ganz gleich, ob für die jeweilige Person ein Airbag vorhanden ist oder nicht!

# **⚠** Warnung

Weil Airbags mit großer Kraft und blitzschnell ausgelöst werden, kann ein Auslösen in zu geringem Abstand zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Halten Sie also einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum

(Fortsetzung)

## Warnung (Fortsetzung)

Airbag ein und sitzen Sie nicht an der Vorderkante des Sitzes oder beugen sich vor. Die Sicherheitsgurte tragen dazu bei, dass Sie vor und während eines Unfalles in Ihrer Sitzposition gehalten werden. Legen Sie trotz vorhandener Airbags stets einen Sicherheitsgurt an! Der Fahrer soll so weit wie möglich zurück sitzen, wobei er das Fahrzeug aber noch unter Kontrolle haben muss. Die Sicherheitsgurte und die Beifahrerairbags sind am wirkungsvollsten, wenn Sie sich aufrecht und weit nach hinten setzen und beide Füße auf dem Boden haben.

Insassen auf Plätzen mit sitzintegrierten Airbags sollten sich nicht an die Tür- bzw. Seitenfenster lehnen oder daran angelehnt schlafen.

# **⚠** Warnung

Kinder, die sich beim Aufblasen eines Airbags direkt vor diesem bzw. in dessen unmittelbarer Nähe befinden, können schwer verletzt oder getötet werden. Sichern Sie Kinder im Fahrzeug stets korrekt. Was Sie dafür tun müssen, lesen Sie unter Ältere Kinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) 

75 bzw. Babys und Kleinkinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) 

77.



In der Instrumententafel befindet sich eine Leuchte mit einem Airbag-Symbol welche die Airbag-Bereitschaft anzeigt.

Das System prüft die elektrische Anlage der Airbags auf Störungen. Die Anzeige zeigt Ihnen an, ob es ein Problem in der Elektrik gibt. Siehe Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) 

⇒ 108 oder

# Wo befinden sich die Airbags? (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich)



Der Fahrer-Front-Airbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads.



Der Front-Airbag des Beifahrers befindet sich auf der Beifahrerseite in der Instrumententafel.



Fahrerseite abgebildet, Beifahrerseite ähnlich

Die Seiten-Airbags für Fahrer und Beifahrer befinden sich an der Außenseite der Sitzlehnen neben der Tür.

# ⚠ Warnung

Befindet sich ein Gegenstand zwischen einem Insassen und einem Airbag, könnte letzterer nicht ordnungsgemäß aufgeblasen oder der Gegenstand auf die betreffende Person geschleudert werden, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. Der Aufblasbereich eines Airbags muss freigehalten werden! Stellen Sie keine Gegenstände zwischen einen Insassen und einen Airbag! Legen Sie auch nichts auf der Lenkradnabe bzw. auf oder in der Nähe einer Airbag-Abdeckung ab!

Benutzen Sie auch keine Sitzzubehörteile, die den Aufblasbereich der sitzintegrierten Seitenaufprall-Airbags beeinträchtigen könnten!

# Wann werden die Airbags ausgelöst?

Dieses Fahrzeug ist mit Airbags ausgestattet. Siehe Airbagsystem ⇔ 63. Die Airbags sind so konstruiert, dass sie bei einem Aufprall, dessen Stärke über der Aktivierungsschwelle des jeweiligen Airbag-Systems liegt, ausgelöst werden. Die Aktivierungsschwellen werden zur Prognose der wahrscheinlichen Schwere eines Unfalls zum Zeitpunkt des Aufblasens der Airbags und als Beitrag für den Schutz der Insassen genutzt. Elektronische Sensoren im Fahrzeug helfen dem Airbag-System, die Schwere des Aufpralls zu ermitteln. Die Aktivierungsschwellen können je nach Konstruktion des Fahrzeugs variieren.

Die Front-Airbags sind so ausgelegt, dass sie bei mittleren bis schweren Frontal- bzw. Beinahe-Frontalzusammenstößen aufgeblasen werden, um dadurch die Gefahr von schweren Verletzungen, die hauptsächlich für den Kopf- und Brustbereich des Fahrers bzw. Beifahrers besteht, zu vermindern.

Ob die Front-Airbags ausgelöst werden oder ausgelöst werden sollten, hängt nicht in erster Linie davon ab, wie schnell Sie mit Ihrem Fahrzeug unterwegs sind. Es hängt davon ab, worauf Sie prallen, in welcher Richtung der Aufprall erfolgt und wie schnell Ihr Fahrzeug abgebremst wird.

Front-Airbags können bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten ausgelöst werden, je nachdem, ob das Fahrzeug gerade oder in einem bestimmten Winkel auf ein Hindernis aufprallt, ob sich das Hindernis bewegt oder nicht, ob es steif oder verformbar, schmal oder breit ist.

Die Front-Airbags sind nicht darauf ausgelegt, bei Fahrzeugüberschlägen, Heck- oder verschiedenen Seitenaufprallen auszulösen.

Zudem ist das Fahrzeug mit hochentwickelten Front-Airbags ausgestattet. Diese Front-Airbags setzen modernste Technologien ein, um die Rückhaltewirkung an die Schwere des Aufpralls bzw. die Bewegung der Insassen anzupassen. Die Informationen des Beifahrergurtschlosses werden zum Anpassen der Auslösung des Beifahrer-Front-Airbags verwendet.

Die sitzintegrierten Seitenairbags sind so konzipiert, dass sie abhängig vom genauen Aufprallbereich bei einem mittleren bis schweren Seitenaufprall ausgelöst werden. Die sitzintegrierten Seitenairbags sind nicht dafür konstruiert, bei Frontal- bzw. Beinahe-Frontalzusammenstößen, Fahrzeugüberschlägen oder Heckkollisionen auszulösen. Es wird der sitzintegrierte Seitenairbag auf jener Seite des Fahrzeugs ausgelöst, an der es getroffen wird.

Nach einem Aufprall kann nicht anhand der Fahrzeugschäden oder Reparaturkosten ermittelt werden, ob ein Airbag ausgelöst hätte werden müssen.

# Wie wird ein Airbag aufgeblasen?

Bei einem auslösungsfähigen Ereignis sendet das Erkennungssystem ein elektrisches Signal, das die Abgabe von Gas aus der Füllvorrichtung auslöst. Das Gas aus der Füllvorrichtung strömt in den Luftsack und bewirkt, dass er aus der Abdeckung herausbricht. Die Füllvorrichtung, der Luftsack und die zugehörige Hardware sind Bestandteile des Airbag-Moduls.

Informationen zu den Positionen der Airbags finden Sie unter Wo befinden sich die Airbags? (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) \$\infty\$ 65.

# Wie schützt ein Airbag?

Bei mittleren bis starken Frontal- bzw. Beinahe-Frontalzusammenstößen können selbst angegurtete Insassen mit dem Lenkrad bzw. der Instrumententafel in Berührung kommen! Bei mittlerem bis starkem Seitenaufprall können selbst angegurtete Insassen gegen die Innenflächen des Fahrzeugs gedrückt werden!

Airbags bieten einen zusätzlichen Schutz zu den Sicherheitsgurten, indem Sie die durch den Aufprall einwirkende Kraft gleichmäßiger auf den Körper des Fahrzeuginsassen verteilen.

Bei vielen Kollisionsformen würden Airbags aber hauptsächlich deswegen nicht helfen, weil die Insassen nicht in ihre Richtung gedrückt werden. Siehe Wann werden die Airbags ausgelöst? ⇔ 66.

Die Airbags sollten nie als etwas anderes als Ergänzungen zu den Sicherheitsgurten betrachtet werden!

# Was passiert, nachdem ein Airbag aufgeblasen wurde?

Wenn sich die Front-Airbags und die im Sitz befindlichen Seiten-Airbags entfaltet haben, entweicht die Luft so schnell wieder aus ihnen, dass die Auslösung mitunter unbemerkt bleibt. Einige Bestandteile des Airbag-Moduls können noch mehrere Minuten nach der Auslösung heiß sein. Zur Die Teile des Airbags, die mit Ihnen in Kontakt kommen, können warm sein, sind aber nicht so heiß, dass eine Berührung Verbrennungen nach sich zieht. Aus den Öffnungen in den entfalteten Airbags kann etwas Rauch und Staub austreten. Ein entfalteter Airbag hindert weder den Fahrer daran, durch die Windschutzscheibe zu sehen und das Fahrzeug zu steuern, noch die Insassen, das Fahrzeug zu verlassen.

# **⚠** Warnung

Wenn ein Luftsack aufgeblasen wird, kann Staub in der Luft sein. Dieser Staub könnte Atembeschwerden bei Menschen mit asthmatischen oder anderen Erkrankungen der Atemwege verursachen. Um dies zu vermeiden, sollte jeder Insasse das Fahrzeug verlassen, sobald dies auf sichere Weise möglich ist. Wenn Sie Atembeschwerden haben, aber nach dem Auslösen eines Airbags nicht aus dem Fahrzeug aussteigen können, dann öffnen Sie ein Fenster oder eine Tür, um frische

(Fortsetzung)

# Warnung (Fortsetzung)

Luft zu bekommen. Falls Sie nach einer Airbag-Auslösung Atembeschwerden verspüren, sollten Sie medizinische Hilfe anfordern.

Das Fahrzeug verfügt über eine Funktion, mit der nach dem Aufblasen der Airbags automatisch die Türen entriegelt und die Innenleuchten und Warnblinker eingeschaltet werden können. Die Funktion kann auch nach dem Auslösen eines Ereignisses, das eine voreingestellte Schwelle übersteigt, ohne Auslösen der Airbags aktiviert werden.

Nach Ausschalten und Wiedereinschalten der Zündung nimmt das Kraftstoffsystem wieder den normalen Betrieb auf. Mit den entsprechenden Bedienelementen können die Türen verriegelt sowie die Innenleuchten und Warnblinker ausgeschaltet werden. Wenn diese Systeme bei einem Unfall beschädigt wurden, funktionieren sie möglicherweise nicht wie vorgesehen.

# **△** Warnung

Eine Kollision, die schwer genug ist, um die Airbags auszulösen, kann unter Umständen auch wichtige Funktionen des Fahrzeugs beschädigt haben, beispielsweise die Kraftstoff-, Brems- und Lenkanlage usw. Auch wenn das Fahrzeug nach einer mittelschweren Kollision fahrbar erscheint, kann es verborgene Schäden geben, die den sicheren Betrieb des Fahrzeugs erschweren.

Gehen Sie vorsichtig vor, falls Sie versuchen, den Motor nach einer Kollision wieder anzulassen.

Bei Unfällen, die so schwer sind, dass der Airbag auslöst, geht durch die Verformung des Fahrzeugs in der Regel auch die Windschutzscheibe zu Bruch. Auch das Auslösen des Beifahrer-Airbags kann ein Brechen der Windschutzscheibe zur Folge haben.

 Airbags sind so ausgelegt, dass sie nur einmal auslösen. Wenn ein Airbag ausgelöst hat, benötigen Sie einige neue Teile für das Airbag-System. Wenn Sie diese nicht austauschen lassen, schützt Sie der Airbag bei einem neuerlichen Unfall nicht

- mehr. Ein neues System umfasst die Airbag-Module und möglicherweise weitere Teile. Im Wartungshandbuch für Ihr Fahrzeug ist beschrieben, ob und welche weiteren Teile ersetzt werden müssen.
- Das Fahrzeug verfügt über ein Sensorund Diagnosemodul, das während eines Unfalls Informationen aufzeichnet. Siehe Fahrzeugdatenaufzeichnung und Datenschutz 

  348.
- Am Airbagsystem dürfen nur entsprechend qualifizierte Mechaniker arbeiten.
   Eine falsche Wartung kann zur Folge haben, dass das Airbagsystem nur eingeschränkt oder gar nicht funktioniert.
   Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Händler.

# System zur Beifahrer-Sitzbelegungserkennung (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung)

Wenn das Fahrzeug über die folgende Anzeige verfügt, ist es mit einem System zur Erkennung der Beifahrersitzbelegung ausgestattet. Wird das Fahrzeug gestartet, leuchtet in der Dachkonsole die Status-Anzeige für den Beifahrer-Airbag auf.

## **PASSENGER AIRBAG**



Die Symbole für "Ein" und "Aus" sind während der Systemprüfung zu sehen.

Das System zur Beifahrer-Sitzbelegungserkennung schaltet den Front-Airbag für den Beifahrersitz unter bestimmten Bedingungen aus. Vom System zur Beifahrer-Sitzbelegungserkennung werden keine anderen Airbags ausgelöst.

Das Beifahrer-Erkennungssystem nutzt Sensoren, die Teil des Beifahrersitzes und des Sicherheitsgurtes sind.

Die Sensoren sollen die Anwesenheit eines korrekt platzierten Insassen erkennen und festlegen, ob der Beifahrer-Front-Airbag (zum Aufblasen) aktiviert werden soll oder nicht. Laut Unfallstatistik sind Kinder sicherer, wenn sie in einem für ihr Gewicht und ihre Größe passenden und an einem der Rücksitze befestigten Kindersitz korrekt angegurtet sind.

Rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen nicht im Fahrzeug transportiert werden, selbst wenn der Airbag ausgeschaltet ist.

Befestigen Sie Babyschalen nicht auf den Vordersitz! Ein Auslösen des Airbags kann bei nach hinten ausgerichteten Babyschalen schwere Verletzungen des Kindes nach sich ziehen.

# ⚠ Warnung

Ein in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz befindliches Kind kann beim Auslösen des Beifahrer-Airbags schwer verletzt oder getötet werden. Der Grund besteht darin, dass sich der Rücken des nach hinten gerichteten Kindersitzes sehr nahe am sich aufblasenden Airbag befinden würde. Ein in einem vorwärtsgerichteten Kindersitz befindliches Kind kann schwer verletzt

(Fortsetzung)

# Warnung (Fortsetzung)

oder getötet werden, wenn der Beifahrer-Airbag aufgeblasen wird und der Beifahrersitz nach vorn geschoben wurde.

Auch wenn das Beifahrer-Erkennungssystem den Beifahrer-Airbag ausgeschaltet hat: Kein System ist ausfallsicher! Niemand kann garantieren, dass ein Airbag - auch wenn er ausgeschaltet ist unter bestimmten ungewöhnlichen Umständen nicht doch ausgelöst wird!

Positionieren Sie niemals ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz, auch wenn der Airbag ausgeschaltet ist. Wenn Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz am Beifahrersitz anbringen, schieben Sie den letzteren immer so weit wie möglich nach hinten! Besser ist es, die Kinderrückhaltesysteme am Rücksitz zu befestigen. Erwägen Sie, das Kind in einem anderen Fahrzeug zu transportieren, wenn kein Rücksitz verfügbar ist.

Das Beifahrer-Erkennungssystem schaltet den Front-Airbag des Beifahrers aus, wenn:

# 70 Sitze und Rückhaltesysteme

- Der Beifahrersitz vorn nicht belegt ist.
- Das System die Präsenz eines Babys in einem Kindersitz erkennt.
- Das Gewicht eines Beifahrers für eine bestimmte Zeit nicht auf den Beifahrersitz einwirkt.

Wenn das Beifahrer-Erkennungssystem den Beifahrer-Front-Airbag ausgeschaltet hat, leuchtet die Anzeige "OFF" (AUS) auf und bleibt eingeschaltet, um daran zu erinnern, dass der Airbag deaktiviert ist. Siehe Beifahrer-Airbag-Statusanzeige (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) 

⇒ 109.

Das Beifahrer-Erkennungssystem schaltet den Beifahrer-Front-Airbag immer dann ein, wenn es erkannt hat, dass eine erwachsene Person korrekt auf dem Beifahrersitz sitzt.

Wenn das Beifahrer-Erkennungssystem die Aktivierung des Airbags erlaubt hat, leuchtet die Anzeige "ON" (EIN) auf und bleibt eingeschaltet, um daran zu erinnern, dass der Airbag aktiviert ist.

Bei einigen Kindern, einschließlich Kindern in Kindersitzen, und vielen kleinen Erwachsenen kann es in Abhängigkeit von deren Sitzhaltung und Körperbau passieren, dass der Beifahrer-Airbag vom Beifahrer-Erkennungssystem ausgeschaltet wird oder aber auch nicht. Alle Fahrzeuginsassen, die zu kleine Kinderrückhaltesysteme haben, müssen korrekt angegurtet werden, ganz gleich, ob für die jeweilige Person ein Airbag vorhanden ist oder nicht!

# ⚠ Warnung

Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇔ 108.

#### Wenn die Ein-Anzeige bei einem Kindersitz leuchtet:

Das Beifahrer-Erkennungssystem schaltet den Front-Airbag des Beifahrers immer dann aus, wenn es erkannt hat, dass auf diesem Sitz ein Baby in einem Kindersitz befördert wird. Wenn ein Kindersitz installiert worden ist und die Anzeige "ON" (EIN) leuchtet:

- 1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Nehmen Sie den Kindersitz aus dem Fahrzeug.
- Entfernen Sie alle zusätzlichen Gegenstände vom Sitz, wie beispielsweise Decken, Kissen, Bezüge, Heizungselemente oder Massageauflagen.
- 4. Bauen Sie den Kindersitz entsprechend den Weisungen des Kindersitzherstellers wieder ein und lesen Sie unter Befestigung von Kindersitzen (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) 

  ⇒ 86 oder Befestigung von Kindersitzen (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung)
  ⇒ 89 nach.

Achten Sie darauf, dass der Gurtaufroller verriegelt, wenn der Schultergurt beim Einbau des Kinderrückhaltesystems ganz

- aus dem Aufroller herausgezogen wird, selbst wenn das Kinderrückhaltesystem mit einer Sperre versehen ist. Wenn der Aufroller gesperrt ist, kann der Gurt festgezogen, aber nicht aus ihm herausgezogen werden.
- 5. Sollte die Anzeige "ON" (EIN) nach dem erneuten Einbau des Kindersitzes und Starten des Fahrzeugs immer noch leuchten, das Fahrzeug ausschalten. Schieben Sie dann die Lehne des Fahrzeugsitzes etwas zurück und stellen Sie, sofern möglich, das Sitzkissen ein, um sicherzustellen, dass der Kindersitz nicht von der Lehne des Fahrzeugsitzes in das Sitzkissen gedrückt wird.
- 6. Starten Sie das Fahrzeug.

Das Beifahrer-Erkennungssystem kann den Airbag für ein in einem Kindersitz befördertes Kind in Abhängigkeit von dessen Größe ausschalten oder aber auch nicht. Besser ist es, die Kinderrückhaltesysteme auf einem Rücksitz zu befestigen. Erwägen Sie, das Kind in einem anderen Fahrzeug zu transportieren, wenn kein Rücksitz verfügbar ist. Positionieren Sie niemals ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz, auch wenn die Kontrollleuchte nicht aufleuchtet.

# Wenn die Aus-Anzeige bei einem erwachsenen Insassen leuchtet



Wenn sich eine erwachsene Person auf dem Beifahrersitz befindet und die Anzeige "OFF" (AUS) leuchtet, kann dies daran liegen, dass die betreffende Person nicht korrekt auf dem Sitz sitzt oder dass die Kindersitz-Sperrfunktion aktiviert ist. Gehen Sie wie folgt vor, um dem System die Erkennung der betreffenden Person und die Aktivierung des Beifahrer-Front-Airbags zu ermöglichen:

- 1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Entfernen Sie alle zusätzlichen Gegenstände vom Sitz, wie beispielsweise Decken, Kissen, Bezüge, Heizungselemente oder Massageauflagen.

- Stellen Sie die Sitzlehne in die senkrechte Position.
- Lassen Sie die betreffende Person in aufrechter K\u00f6rperhaltung und mit bequem ausgestreckten Beinen in der Mitte des Sitzkissens Platz nehmen.
- 5. Wenn das Schulterteil des Gurtes über die gesamte Länge herausgezogen ist, wird die Verriegelung des Kindersitzes eingerastet. Dies kann unbeabsichtigterweise dazu führen, dass das Beifahrer-Erkennungssystem den Airbag für einige Passagiere in Erwachsenengröße ausschaltet. Öffnen Sie in diesem Fall den Gurt, lassen Sie ihn ganz einziehen und legen Sie ihn dann wieder an, ohne ihn ganz herauszuziehen.
- Das Fahrzeug neu starten und die Person bitten, diese Position zwei bis drei Minuten nach dem Aufleuchten der Anzeige "ON" (EIN) beizubehalten.

# **⚠** Warnung

Wenn der Front-Airbag des Beifahrers für eine erwachsene Person abgeschaltet wird, wird der Airbag bei einem Unfall nicht ausgelöst und kann dieser Person

(Fortsetzung)

## Warnung (Fortsetzung)

keinen Schutz bieten. Es besteht erhöhte Verletzungs- und Lebensgefahr. Eine erwachsene Person sollte nicht auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Anzeige "OFF" (AUS) des Beifahrer-Airbags leuchtet.

# Weitere Faktoren, die die Systemfunktion beeinflussen

Die Sicherheitsgurte tragen dazu bei, den Insassen bei Fahrzeugmanövern und Bremsvorgängen auf dem Sitz in Position zu halten, was dem Beifahrer-Erkennungssystem zugleich hilft, den Beifahrer-Airbag-Status aufrechtzuerhalten. Weitere Informationen zur Wichtigkeit der korrekten Verwendung der Rückhaltesysteme: siehe unter "Sicherheitsgurte" und "Kinderrückhaltesysteme" im Stichwortverzeichnis.

Dicke Schichten von zusätzlichen Gegenständen (beispielsweise Decken oder Kissen) oder nachträglich eingebaute Ausstattungen (zum Beispiel Sitzbezüge, Sitzheizungen und Massageauflagen) können sich auf die einwandfreie Funktion des Beifahrer-Erkennungssystems auswirken. Wir empfehlen

Ausrüstung zu Fahrzeugen mit Airbag-Ausstattung hinzufügen (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇔ 74.

Die Anzeige "ON" (EIN) kann auch dann aufleuchten, wenn auf einem nicht belegten Sitz Gegenstände abgelegt werden, beispielsweise Aktenkoffer, Handtaschen, Einkaufstüten, Laptops oder andere elektronische Geräte. Ist dies nicht erwünscht, nehmen Sie den Gegenstand vom Sitz.

### **⚠** Warnung

Das Verstauen von Gegenständen unter dem Beifahrersitz bzw. zwischen dessen Sitzkissen und -lehne kann sich störend auf die korrekte Funktion des Beifahrer-Erkennungssystems auswirken.

# Wartung des Fahrzeugs mit Airbag-Ausstattung

Airbags wirken sich auf die Art und Weise der Fahrzeugwartung aus. An verschiedenen Stellen des Fahrzeugs finden sich Teile des Airbag-Systems. Informationen zur Wartung des Fahrzeugs und des Airbag-Systems erhalten Sie bei Ihrem Händler bzw. aus dem Wartungshandbuch.

### ⚠ Warnung

Ein Airbag kann bei unsachgemäßer Ausführung der Wartungsarbeiten bis zu 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und Abklemmen der Batterie immer noch aufgeblasen werden! Wenn ein Airbag aufgeblasen wird und Sie sich in seiner Nähe befinden, können Sie verletzt werden! Vermeiden Sie gelbe Steckverbinder! Sie sind wahrscheinlich Teil des Airbag-Systems. Achten Sie darauf, dass die korrekten Wartungsverfahren eingehalten werden und die Person, die die Arbeiten für Sie ausführt, auch dafür qualifiziert ist!

# **⚠** Warnung

Bei der Entsorgung des Fahrzeugs oder seiner Bauteile müssen immer die geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Zum Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit darf die Entsorgung nur von einer hierfür zugelassenen Vertragswerkstatt durchaeführt werden.

# Ausrüstung zu Fahrzeugen mit Airbag-Ausstattung hinzufügen (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung)

Wenn Sie Zubehör einbauen, das sich auf den Fahrzeugrahmen, das Stoßfängersystem, die Höhe, die Front- oder Seitenbleche auswirkt, kann die korrekte Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigt werden.

Der Betrieb des Airbag-Systems kann außerdem durch Änderungen, unsachgemäße Reparatur oder unsachgemäßem Austausch von Teilen der folgenden Komponenten beeinträchtigt werden:

- Airbag-System, einschließlich Airbagmodule, Front- oder Seitenaufprallsensoren, Sensor- und Diagnosemodul und Airbagverkabelung
- Vordersitze, einschließlich Stickereien, Nähte und Reißverschlüsse
- Sicherheitsgurt
- Lenkrad, Armaturenbrett, Dachverkleidung, Säulenverkleidung
- Türinnendichtungen, einschließlich Lautsprecher

Informationen zur Einbaulage der Airbagmodule und -sensoren, des Sensor- und Diagnosemoduls und der Airbagverkabelung sowie zu den Prozeduren für einen sachgemäßen Austausch sind beim Händler und im Servicehandbuch erhältlich.

Des Weiteren kann das Fahrzeug mit einem Beifahrer-Erkennungssystem für die Belegung des Beifahrersitzes ausgestattet sein, das Sensoren im Beifahrersitz beinhaltet. Das Beifahrer-Erkennungssystem arbeitet unter Umständen nicht einwandfrei, wenn die Original-Sitzbezüge durch GM-fremde Bezüge, Polsterungen oder Verkleidungen bzw. durch GM-Bezügen, -Polsterungen oder -Verkleidungen, die für ein anderes Fahrzeug bestimmt sind, ersetzt wurden. Jedes unter oder auf dem Sitzbezug verbaute Teil - wie

beispielsweise nachgerüstete Sitzheizungen oder Komfort erhöhende Auflagen bzw. Geräte - kann sich ebenfalls störend auf den Betrieb des Beifahrer-Erkennungssystems auswirken Solche Teile könnten auch das korrekte Auslösen des/der Beifahrer-Airbags verhindern bzw. das Beifahrer-Erkennungssustem an deren korrektem Einschalten hindern. Siehe System zur Beifahrer-Sitzbelegungserkennung (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇒ 68.

Wenn das Fahrzeug behindertengerecht umgerüstet werden muss und Fragen dazu bestehen, ob das Airbag-System des Fahrzeugs dadurch beeinträchtigt wird, oder falls Fragen zur Beeinträchtigung des Airbag-Sustems durch andere Veränderungen bestehen, Kontakt zum Händler aufnehmen.

# Ausrüstung zu Fahrzeugen mit Airbag-Ausstattung hinzufügen (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung)

Wenn Sie Zubehör einbauen, das sich auf den Fahrzeugrahmen, das Stoßfängersystem, die Höhe, die Front- oder Seitenbleche auswirkt, kann die korrekte Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigt werden.

Der Betrieb des Airbag-Systems kann außerdem durch Änderungen, unsachgemäße Reparatur oder unsachgemäßem Austausch von Teilen der folgenden Komponenten beeinträchtigt werden:

- Airbag-System, einschließlich Airbagmodule, Front- oder Seitenaufprallsensoren, Sensor- und Diagnosemodul und Airbagverkabelung
- Vordersitze, einschließlich Stickereien, Nähte und Reißverschlüsse
- Sicherheitsgurt
- Lenkrad, Armaturenbrett, Dachverkleidung, Säulenverkleidung
- Türinnendichtungen, einschließlich Lautsprecher

Informationen zur Einbaulage der Airbagmodule und -sensoren, des Sensor- und Diagnosemoduls und der Airbagverkabelung sowie zu den Prozeduren für einen sachgemäßen Austausch sind beim Händler und im Servicehandbuch erhältlich.

Wenn das Fahrzeug behindertengerecht umgerüstet werden muss und Fragen dazu bestehen, ob das Airbag-System des Fahrzeugs dadurch beeinträchtigt wird, oder falls Fragen zur Beeinträchtigung des Airbag-Systems durch andere Veränderungen bestehen, Kontakt zum Händler aufnehmen.

# Airbag-Systemprüfung

Für das Airbag-System sind keine regelmäßig geplanten Wartungsarbeiten bzw. Erneuerungen erforderlich. Vergewissern Sie sich, dass die Airbag-Bereitschaftsanzeige funktioniert! Siehe Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) \primo 108 oder Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung) \primo 108.

#### **Achtung**

Wenn die Abdeckung eines Airbags beschädigt, geöffnet oder durchgebrochen ist, kann er nicht einwandfrei funktionieren. Unterlassen Sie das Öffnen bzw. Aufbrechen der Airbag-Abdeckungen! Wenn Airbag-Abdeckungen offen oder defekt sind, müssen Sie die Airbag-Abdeckung und/oder das Airbagmodul ersetzen lassen. Zu den Einbauorten der Airbags siehe Wo befinden sich die Airbags? (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) ⇔ 65. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Händler.

# Austauschen von Teilen des Airbag-Systems nach einem Unfall

### ⚠ Warnung

Bei einem Unfall kann das Airbagsystem des Fahrzeugs beschädigt werden. Ein beschädigtes Airbag-System bietet möglicherweise bei einem Unfall keinen Schutz, so das es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. Um sicher zu

(Fortsetzung)

## Warnung (Fortsetzung)

gehen, dass die Airbagsysteme nach einem Unfall wieder einwandfrei funktionieren, sollten Sie sie überprüfen und evtl. notwendige Erneuerungen sobald als möglich vornehmen lassen.

Wenn ein Airbag aufgeblasen wurde, müssen die Teile des Airbag-Systems ersetzt werden. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Händler.

Wenn die Airbag-Bereitschaftsanzeige nach dem Starten des Fahrzeugs eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das Airbag-System möglicherweise nicht einwandfrei. Lassen Sie das Fahrzeug sofort reparieren! Siehe Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und

Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇒ 108 oder Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇒ 108.

# **⚠** Warnung

Bei der Entsorgung des Fahrzeugs oder seiner Bauteile müssen immer die geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Zum Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit darf die Entsorgung nur von einer hierfür zugelassenen Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

# Kinderrückhaltesysteme Ältere Kinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich)



Ältere Kinder, die auf speziellen Sitzerhöhungen sitzen, sollten die zum Fahrzeug gehörenden Sicherheitsgurte anlegen.

In den zu diesen Sitzerhöhungen gehörenden Herstelleranweisungen sind die diesbezüglichen Gewichts- und Größenbegrenzungen angegeben. Benutzen Sie so lange eine Sitzerhöhung in Verbindung mit einem Dreipunktgurt, bis das Kind den nachstehenden Test besteht:

- Setzen Sie das Kind gerade auf den Sitz. Sind die Knie am Sitzrand in der Beuge? Wenn ja, setzen Sie fort. Falls nicht, verwenden Sie weiterhin eine Sitzerhöhung.
- Schließen Sie den Becken-/Schultergurt. Liegt der Schultergurt an der Schulter an? Wenn ja, setzen Sie fort. Falls nicht, verwenden Sie weiterhin eine Sitzerhöhung.
- Sitzt der Beckengurt tief und eng an den Hüften und berührt er die Oberschenkel? Wenn ja, setzen Sie fort. Falls nicht, verwenden Sie weiterhin eine Sitzerhöhung.

# 76 Sitze und Rückhaltesysteme

 Kann der korrekte Sitz des Sicherheitsgurtes während der gesamten Fahrt beibehalten werden? Wenn ja, setzen Sie fort.
 Falls nicht, verwenden Sie weiterhin eine Sitzerhöhung.

# Q: Wie werden Sicherheitsgurte korrekt angelegt?

A: Ein älteres Kind sollte einen Dreipunktgurt anlegen und den zusätzlichen
Rückhalt nutzen, den ein Schultergurt
bieten kann. Der Schultergurt darf nicht
über das Gesicht oder den Hals gespannt
sein. Der Beckengurt muss eng unterhalb
der Hüften anliegen und den oberen
Bereich der Oberschenkel noch berühren.
Bei einem Unfall wirkt die Gurtkraft auf
die Beckenknochen des Kindes. Er darf
niemals über dem Unterleib angelegt
sein, weil dies bei einem Unfall zu
schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen könnte.

Laut Unfallstatistik sind Kinder sicherer, wenn sie auf einem Rücksitz korrekt angegurtet sind.

Bei einem Unfall können nicht angegurtete Kinder gegen andere angegurtete Personen prallen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ältere Kinder müssen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen.

# **⚠** Warnung

Es dürfen nie mehrere Kinder mit demselben Sicherheitsgurt gesichert werden. Der Sicherheitsgurt kann die Aufprallkräfte nicht korrekt verteilen. Bei einem Unfall könnten die Kinder aneinandergedrückt und schwer verletzt werden! Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person angelegt werden!



# **⚠** Warnung

Lassen Sie Kinder niemals den Schulteraurt unter beiden Armen oder hinter dem Rücken entlang führen. Ein Kind kann schwere Verletzungen erleiden, wenn der Becken-/Schultergurt nicht ordnungsgemäß anlegt ist! Bei einem Unfall würde der Schulteraurt dem Kind keinen Rückhalt bieten! Das Kind könnte zu weit nach vorn geraten, wodurch sich die Wahrscheinlichkeit von Kopf- und Nackenverletzungen erhöhen würde. Das Kind könnte auch unter den Beckengurt rutschen. Die Gurtkräfte würden dann direkt auf Ihren Unterleib übertragen. Dies könnte schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben! Der Schultergurt muss über der Schulter und der Brust angelegt sein!



# Babys und Kleinkinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich)

Jeder Fahrzeuginsasse braucht Schutz! Dies umfasst auch Babys und Kinder. Weder die Fahrstrecke noch das Alter und die Größe des Reisenden ändern etwas an der für jeden bestehenden Notwendigkeit, die Sicherheitsgurte anzulegen!

## ⚠ Warnung

Kinder können schwere oder tödliche Verletzungen erleiden, wenn der Schultergurt hinter den Rücken, unter die Beine

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

oder um den Hals gelegt wird. Der Schultergurt kann gestrafft aber nicht gelöst werden, wenn er sperrt. Der Schultergurt sperrt, wenn er ganz aus dem Gurtaufroller herausgezogen wird. Er löst sich, wenn er wieder ganz zurück in den Gurtaufroller aufgewickelt wird. Das ist aber nicht möglich, wenn er um das Kind gewickelt ist. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug und die Sicherheitsgurte falsch anlegen bzw. mit ihnen spielen!

Wenn Babys und Kleinkinder an Bord sind, muss ihnen der Schutz zuteilwerden, den die entsprechenden Rückhaltesysteme für Kinder bieten. Auf diese ist weder das Sicherheitsgurt- noch das Airbag-System des Fahrzeugs ausgelegt.

Kinder, die nicht ordnungsgemäß angegurtet sind, können gegen andere Insassen prallen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

# **⚠** Warnung

Halten Sie Babies oder Kinder während des Fahrens nie in den Armen! Auf Grund der bei einem Unfall wirkenden Kräfte wird ein Baby bzw. Kind so schwer, dass Sie es nicht mehr festhalten können! Ereignet sich beispielsweise ein Unfall bei einer Geschwindigkeit von nur 40 km/h (25 mph), wird ein 5,5 kg (12 lb) wiegendes Baby, das sich in den Armen einer mitfahrenden Person befindet, plötzlich 110 kg (240 lb) schwer! Babys und Kinder müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert sein.



# **⚠** Warnung

Kinder, die sich beim Aufblasen eines Airbags direkt vor diesem bzw. in dessen unmittelbarer Nähe befinden, können schwer verletzt oder getötet werden. Befestigen Sie rückwärts gerichtete Kindersitze nicht auf dem Beifahrersitz! Befestigen Sie rückwärtsgerichtete Kindersitze auf den Rücksitzen! Es ist auch besser, vorwärtsgerichtete Kindersitze auf den Rücksitzen zu befestigen. Wenn Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz am Beifahrersitz anbringen, schieben Sie den Beifahrersitz immer so weit wie möglich nach hinten!



Kinderrückhaltesysteme sichern Kinder in ihrer Sitzposition im Fahrzeug und werden auch Kindersitze oder Autositze genannt.

# Es gibt drei grundlegende Arten von Kinderrückhaltesystemen:

- Vorwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme
- Rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme
- Sitzerhöhungen

Die Wahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems richtet sich nach Größe, Gewicht und Alter des Kindes, aber auch nach der Kompatibilität mit dem Fahrzeug, in dem der Sitz verwendet werden soll. Für die einzelnen Arten von Kinderrückhaltesystemen gibt es zahlreiche verschiedene Modelle. Achten Sie beim Kauf eines Kindersitzes darauf, dass er auf die Verwendung in Kraftfahrzeugen ausgelegt ist.

In der Gebrauchsanweisung des Kinderrückhaltesystems sind die Gewichtsklasse und die Körpergröße angegeben, für die das jeweilige System geeignet ist. Darüber hinaus sind für Kinder mit speziellen Bedürfnissen noch viele weitere Arten von Kinderrückhaltesystemen verfügbar.

## **⚠** Warnung

Um die Gefahr von Hals- und Kopfverletzungen bei einem Unfall zu verringern, sollten Babys und Kleinkinder bis zum Alter von zwei Jahren oder bis zum Erreichen der maximalen Größe und des Maximalgewichts für den Sitz in einem nach hinten gerichteten Kindersitz gesichert werden.

# ⚠ Warnung

Die Hüftknochen eines jungen Kindes sind immer noch so klein, dass der Sicherheitsgurt des Fahrzeugs nicht so tief auf ihnen zu liegen kommen kann wie er eigentlich sollte. Statt dessen kann er um den Unterleib des Kindes gespannt sein. Bei einem Unfall würde der Gurt Kräfte auf einen von Knochenstrukturen ungeschützten Körperbereich übertragen. Allein das könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen! Um bei Unfällen die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen zu verringern, sollten jüngere Kinder stets in geeigneten Kinderrückhaltesystemen gesichert sein.

## Kinderrückhaltesysteme



# Rückwärtsgerichteter Baby-Sitz

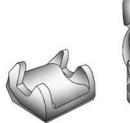
Ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem bietet Rückhalt durch die am Rücken des Kleinkinds anliegende Sitzfläche.

Durch das Gurtgeschirr wird das Baby an seinem Platz gehalten. Bei einem Unfall sorgt das Geschirr dafür, dass das Baby in seinem Sitz bleibt.



### Vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme

Ein vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem bietet mit dem Hosenträgergurt Rückhalt für den Körper des Kindes.





#### Sitzerhöhungen

Sitzerhöhungen eignen sich für Kinder, die bereits zu groß für vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme sind. Sitzerhöhungen sollen den Sitz des Sicherheitsgurtes verbessern, bis das Kind groß genug ist, um sich ohne Erhöhung korrekt angurten zu können. Siehe Test zum Sitz des Sicherheitsgurts unter Ältere Kinder (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) 

75.

# Einen Einbau-Kindersitz im Fahrzeug befestigen

## **⚠** Warnung

Ein Kind kann bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn der Kindersitz nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist! Das Kind korrekt im Fahrzeug unter Verwendung des Fahrzeug-Sicherheitsgurtes sichern und dabei die dem Kinderrückhaltesystem beiliegende Einbauanleitung sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise beachten.

Um die Verletzungswahrscheinlichkeit zu vermindern, muss der Kindersitz im Fahrzeug befestigt werden. Die Kinderrückhaltesysteme müssen auf den Fahrzeugsitzen mittels der Beckengurte bzw. der Beckengurtteile der Becken-Schultergurte gesichert werden. Ein Kind kann bei Unfällen gefährdet sein, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist!

Zum Einbau eines Zubehör-Kinderrückhaltesystems Folgendes beachten:

 Anleitungsetiketten am Kinderrückhaltesystem

- 2. Mit dem Kinderrückhaltesystem bereitgestelltes Anleitungshandbuch
- 3. Betriebsanleitung des Fahrzeugs

Die Einbauanleitungen von Kindersitzen sind wichtig. Sollten sie nicht verfügbar sein, besorgen Sie sich eine Ersatzkopie beim Hersteller!

Denken Sie stets daran, dass ein nicht gesichertes Kind bei einem Zusammenstoß oder plötzlichen Stopp durch das Fahrzeug geschleudert werden und andere Insassen verletzen kann! Vergewissern Sie sich, dass jeder Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist, auch wenn keine Kinder darin sitzen!

#### Das Kind im Kindersitz sichern

# **⚠** Warnung

Ein Kind kann bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn es nicht ordnungsgemäß im Kindersitz gesichert ist! Sichern Sie das Kind ordnungsgemäß. Befolgen Sie dazu die Hinweise, die dem Kindersitz beiliegen!

# Wo das Rückhaltesystem anzubringen ist

Der Unfallstatistik zufolge fahren Kinder und Babys sicherer, wenn sie ordnungsgemäß in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem, das an einem der Rücksitze befestigt ist, gesichert sind.

Kinder bis 12 Jahre sollten wenn möglich auf einem der Rücksitze angegurtet werden.

### **⚠** Gefahr

Wenn Sie ein Kindersicherheitssystem auf dem Beifahrersitz einbauen, müssen die Beifahrer-Airbags deaktiviert werden. Ein ausgelöster Airbag stellt eine tödliche Gefahr für das Kind dar.

Dies gilt insbesondere dann, wenn auf dem Beifahrersitz Kindersicherheitssysteme mit Blickrichtung nach hinten verwendet werden.



EN: NEVER use a rearward-facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it; DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur.

FR: NE JAMAIS utiliser un siège d'enfant orienté vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE ACTIF placé devant lui, sous peine d'infliger des BLESSURES GRAVES, voire MORTELLES à l'ENFANT.

DE: Nach hinten gerichtete Kindersitze NIEMALS auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor befindlichen AKTIVEN AIRBAG geschützt ist, da dies den TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN DES KINDES zur Folge haben kann. ES: NUNCA utilice un sistema de retención infantil orientado hacia atrás en un asiento protegido por un AIRBAG FRONTAL ACTIVO. Peligro de MUERTE o LESIONES GRAVES para el NIÑO.

SV: Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol på ett säte som skyddas med en framförvarande AKTIV AIRBAG. DÖDSFALL eller ALLVAR-LIGA SKADOR kan drabba BARNET.

IT: Non usare mai un sistema di sicurezza per bambini rivolto all'indietro su un sedile protetto da AIRBAG ATTIVO di fronte ad esso: pericolo di MORTE o LESIONI GRAVI per il BAMBINO!

NL: Gebruik NOOIT een achterwaarts gericht kinderzitje op een stoel met een ACTIEVE AIRBAG ervoor, om DODELIJK of ERNSTIG LETSEL van het KIND te voorkomen.

DA: Brug ALDRIG en bagudvendt autostol på et forsæde med AKTIV AIRBAG, BARNET kan komme i LIVSFARE eller komme ALVORLIGT TII SKADE.

CS: NIKDY nepoužívejte dětský zádržný systém instalovaný proti směru jízdy na sedadle, které je chráněno před sedadlem AKTIVNÍM AIRBAGEM. Mohlo by dojít k VÁŽNÉMU PORANĚNÍ nebo ÚMRTÍ DÍTĚTE.

RU: ЗАПРЕЩАЕТСЯ устанавливать детское удерживающее устройство лицом назад на сиденье автомобиля, оборудованном фронтальной подушкой безопасности, если ПОДУШКА НЕ ОТКЛЮЧЕНА! Это может привести к СМЕРТИ или СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ РЕБЕНКА.

FI: ÄLÄ KOSKAAN sijoita taaksepäin suunnattua lasten turvaistuinta istuimelle, jonka edessä on AKTIIVINEN TURVATYYNY, LAPSI VOI KUOLLA tai VAMMAUTUA VAKAVASTI.

NO: Bakovervendt barnesikringsutstyr må ALDRI brukes på et sete med AKTIV KOLLIS-JONSPUTE foran, da det kan føre til at BARNET utsettes for LIVSFARE og fare for ALVORLIGE SKADER.

PT: NUNCA use um sistema de retenção para crianças voltado para trás num banco protegido com um AIRBAG ACTIVO na frente do mesmo, poderá ocorrer a PERDA DE VIDA ou FERIMENTOS GRAVES na CRIANCA.

EL: ΠΟΤΕ μη χρησιμοποιείτε παιδικό κάθισμα ασφαλείας με φορά προς τα πίσω σε κάθισμα που προστατεύεται από μετωπικό ΕΝΕΡΓΟ ΑΕΡΟΣΑΚΟ, διότι το παιδί μπορεί να υποστεί ΘΑΝΑΣΙΜΟ ή ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ.

PL: NIE WOLNO montować fotelika dziecięcego zwróconego tyłem do kierunku jazdy na fotelu, przed którym znajduje się WŁĄCZONA PODUSZKA POWIETRZNA. Niezastosowanie się do tego zalecenia może być przyczyną ŚMIERCI lub POWAŻNYCH OBRAŻEŃ u DZIECKA.

TR: Arkaya bakan bir çocuk emniyet sistemini KESİNLİKLE önünde bir AKTİF HAVA YASTIĞI ile korunmakta olan bir koltukta kullanmayınız. ÇOCUK ÖLEBİLİR veya AĞIR ŞEKİLDE YARALANABİLİR.

UK: НІКОЛИ не використовуйте систему безпеки для дітей, що встановлюється обличчям назад, на сидінні з УВІМКНЕНОЮ ПОДУШКОЮ БЕЗПЕКИ, інакше це може призвести до СМЕРТІ чи СЕРЙОЗНОГО ТРАВМУВАННЯ ДИТИНИ.

HU: SOHA ne használjon hátrafelé néző biztonsági gyerekülést előlről AKTÍV LÉGZSÁKKAL védett ülésen, mert a GYERMEK HALÁLÁT vagy KOMOLY SÉRÜLÉSÉT okozhatja.

HR: NIKADA nemojte koristiti sustav zadržavanja za djecu okrenut prema natrag na sjedalu s AKTIVNIM ZRAČNIM JASTUKOM ispred njega, to bi moglo dovesti do SMRTI ili OZBIJNJIH OZIJEDA za DIJETE.

SL: NIKOLI ne nameščajte otroškega varnostnega sedeža, obrnjenega v nasprotni smeri vožnje, na sedež z AKTIVNO ČELNO ZRAČNO BLAZINO, saj pri tem obstaja nevarnost RESNIH ali SMRTNIH POŠKODB za OTROKA.

SR: NIKADA ne koristiti bezbednosni sistem za decu u kome su deca okrenuta unazad na sedištu sa AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred sedišta zato što DETE može da NASTRADA ili da se TEŠKO POVREDI.

МК: НИКОГАШ не користете детско седиште свртено наназад на седиште заштитено со АКТИВНО ВОЗДУШНО ПЕРНИЧЕ пред него, затоа што детето може ДА ЗАГИНЕ или да биде ТЕШКО ПОВРЕДЕНО.

ВG: НИКОГА не използвайте детска седалка, гледаща назад, върху седалка, която е защитена чрез АКТИВНА ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА пред нея - може да се стигне до СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на ДЕТЕТО.

RO: Nu utilizați NICIODATĂ un scaun pentru copil îndreptat spre partea din spate a mașinii pe un scaun protejat de un AIRBAG ACTIV în fața sa; acest lucru poate duce la DECESUL sau VĂTĂMAREA GRAVĂ a COPILULUI.

SK: NIKDY nepoužívajte detskú sedačku otočenú vzad na sedadle chránenom AKTÍVNYM AIRBAGOM, pretože môže dôjsť k SMRTI alebo VÁŽNYM ZRANENIAM DIEŤAŤA.

LT: JOKIU BŪDU nemontuokite atgal atgręžtos vaiko tvirtinimo sistemos sėdynėje, prieš kurią įrengta AKTYVI ORO PAGALVĖ, nes VAIKAS GALI ŽŪTI arba RIMTAI SUSIŽALOTI.

LV: NEKĀDĀ GADĪJUMĀ neizmantojiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdeklīti sēdvietā, kas tiek aizsargāta ar tās priekšā uzstādītu AKTĪVU DROŠĪBAS SPILVENU, jo pretējā gadījumā BĒRNS var gūt SMAGAS TRAUMAS vai IET BOJĀ.

ET: ÄRGE kasutage tahapoole suunatud lapseturvaistet istmel, mille ees on AKTIIVSE TURVAPADJAGA kaitstud iste, sest see võib põhjustada LAPSE SURMA või TÕSISE VIGASTUSE.

MT: QATT tuża trażżin ghat-tfal li jhares lejn in-naha ta' wara fuq sit protett b'AIRBAG ATTIV quddiemu; dan jista' jikkawż I-MEWT jew ĠIEĦ SERJI lit-TFAL. GA: Ná húsáid srian sábháilteachta linbh cúil RIAMH ar shuíochán a bhfuil mála aeir ag feidhmiú os a chomhair.Tá baol BÁIS nó GORTÚ DONA don PHÁISTE ag baint leis.

Vor dem Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit den Sicherheitsgurten des Beifahrersitzes unbedingt die dem Kinderrückhaltesystem beiliegenden Hinweise lesen und überprüfen, ob er mit diesem Fahrzeug kompatibel ist.

Kindersitze und Sitzerhöhung können sehr verschiedene Größen haben, und manche können besser in bestimmte Sitzpositionen passen als andere. Kein Kinderrückhaltesystem auf einer Rücksitzposition installieren, auf der es nicht sicher installiert werden kann.

Je nach Position und Größe könnte der Kindersitz eventuell den Zugriff auf den Sicherheitsgurt oder die ISOFIX-Verankerungspunkte des Nebensitzes für zusätzliche Mitfahrer oder Kindersitze behindern. Benachbarte Sitzpositionen dürfen nicht genutzt werden, wenn der Kindersitz den Zugriff auf den Sicherheitsgurt oder dessen Führung behindert. Bei der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems immer die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten und das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß befestigen.

Denken Sie stets daran, dass ein nicht gesichertes Kind bei einem Zusammenstoß oder plötzlichen Stopp durch das Fahrzeug geschleudert werden und andere Insassen verletzen kann! Vergewissern Sie sich, dass jeder Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist, auch wenn keine Kinder darin sitzen!

## Geeignete Einbaupositionen für Kinderrückhaltesysteme

In der folgenden Tabelle sind die zulässigen Optionen für das Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit einem Beckengürtel angeführt.

#### Sitze und Rückhaltesysteme 84

Sitzposition				
Sitzpositionsnummer	1	2		
Für Universalgurt geeignete Einbauposition (ja/nein)	Nein	Nein		
i-Size-Einbauposition (ja/nein)	Nein	Nein		
Für seitliche Befestigungen (L1/L2) geeignete Einbauposition	Х	Х		
Größte geeignete Befestigung für rückwärts gerichtete Systeme (ISO R1/R2X/R2/R3)	Х	Х		
Größte geeignete Befestigung für vorwärts gerichtete Systeme (F2X/F2/F3)	Х	Х		
Größte geeignete Sitzerhöhungsbefestigung (B2/B3)	Х	Х		
Legende und Fußnoten				
– : Diese ISOFIX-Einbauposition ist in diesem Fahrzeug nicht vorhanden.				
X: Kein Kinderrückhaltesystem für diese Gewichtsklasse erlaubt.				

ı	X: Kein	Kinderrück	haltesystem	für	diese	Gewichtsklasse	e erlaubt.
---	---------	------------	-------------	-----	-------	----------------	------------

Sitznummer	Position im Fahrzeug
1	Fahrer
2	Beifahrer

ISOFIX-Größenklasse und -Sitzbeschaffenheit
ISO/F3: vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem in voller Höhe
ISO/F2: vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem in reduzierter Höhe
ISO/F2X: vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem in reduzierter Höhe
ISO/R3: rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem in voller Höhe
ISO/R2: rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem in reduzierter Höhe
ISO/R2X: rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem in reduzierter Höhe
ISO/R1: rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem
ISO/L1: zur linken Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Liegewanne)
ISO/L2: zur rechten Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Liegewanne)
B2: Sitzerhöhung/Kindersitzkissen, reduzierte Breite 440 mm
B3: Sitzerhöhung/Kindersitzkissen, volle Breite 520 mm

# ISOFIX-Kindersicherheitssysteme

Einige Kinderrückhaltesysteme nutzen ein ISOFIX-System. Als Bestandteil des ISOFIX-Systems kann das Kinderrückhaltesystem untere Befestigungspunkte und/oder einen oberen Gurt haben. Das ISOFIX-System hält den Kindersitz während der Fahrt bzw. bei einem Unfall an seiner Position. Einige Fahrzeug haben Verankerungspunkte für den unteren und/oder oberen Gurt, die konzipiert

sind, um den Kindersitz mit unteren Befestigungspunkten und/oder einen oberen Gurt zu halten.

Einige Kindersitze mit einem oberen Gurt können unabhängig davon verwendet werden, ob der obere Gurt verankert ist oder nicht. Andere Kindersitze erfordern, dass der obere Gurt verankert ist. Ein staatliches oder örtliches Gesetz kann erfordern, dass der obere Gurt verankert ist. Ihr Fahrzeug hat keine unteren Verankerungspunkte oder Verankerungspunkte für den oberen Gurt, um einen Kindersitz mit dem ISOFIX-System zu befestigen. Wenn ein staatliches oder örtliches Gesetz erfordert, dass der obere Gurt verankert sein muss, verwenden Sie keinen Kindersitz in diesem Fahrzeug, weil ein oberer Gurt nicht ordnungsgemäß verankert werden kann. Sie müssen das Kinderrückhaltesystem in diesem

Fahrzeug mit den Sicherheitsgurten befestigen, es sei denn, ein staatliches oder örtliches Gesetz erfordert, dass der obere Gurt verankert ist. Weitere Hinweise finden Sie in der Anleitung zu Kinderrückhaltesystemen und den Anweisungen zum Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeugs. Siehe Befestigung von Kindersitzen (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇒ 86 oder

# Befestigung von Kindersitzen (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung)

Dieses Fahrzeug ist mit Airbags ausgerüstet. Des Weiteren verfügt das Fahrzeug über ein Beifahrer-Erkennungssystem, das auf das Ausschalten des äußeren Beifahrer-Front-Airbags unter bestimmten Bedingungen ausgelegt ist. Zu weiteren Informationen sowie wichtigen Sicherheitshinweisen siehe System zur Beifahrer-Sitzbelegungserkennung (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇔ 68 und

Niemals ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem im Fahrzeug verwenden. Ein Auslösen des Airbags kann bei nach hinten ausgerichteten Babyschalen schwere Verletzungen des Kindes nach sich ziehen.

### **⚠** Gefahr

NIEMALS ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz verwenden, der mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützt ist. Das Auslösen des Airbags könnte TÖDLICHE ODER SCHWERE VERLETZUNGEN DES KINDES verursachen.

#### **⚠** Gefahr

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz, müssen die Beifahrer-Airbags deaktiviert werden. Ein ausgelöster Airbag stellt eine tödliche Gefahr für das Kind dar.

(Fortsetzung)

## Gefahr (Fortsetzung)

Dies gilt insbesondere dann, wenn auf dem Beifahrersitz rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme verwendet werden.

Wenn das Fahrzeug nicht über einen Rücksitz zur Aufnahme eines rückwärtsgerichteten Kindersitzes verfügt, darf kein rückwärtsgerichteter Kindersitz im Fahrzeug montiert werden, selbst wenn der Airbag ausgeschaltet ist.



Rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen nicht in das Fahrzeug eingebaut werden, selbst wenn der Airbag ausgeschaltet ist. Einen Kindersitz nicht in einer Position ohne Top-Tether-Befestigungsösen für den oberen Gurt einbauen, wenn in nationalen oder lokalen Gesetzen Top-Tether-Befestigungsösen gefordert sind bzw. in der dem Kindersitz beiliegenden Einbauanleitung darauf hingewiesen wird, dass Top-Tether-Befestigungsösen verwendet werden müssen.

Falls das Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt gehalten wird, befolgen Sie die mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Anweisungen und die folgenden Anweisungen:

 Schieben Sie den Sitz vor dem Befestigen eines vorwärtsgerichteten Kindersitzes so weit wie möglich zurück! Falls erforderlich, den Sitz anheben oder die Lehne aufrecht stellen, um den Kindersitz fest und sicher einbauen zu können.

Die Drucktaste zum Lösen der Schlosszunge muss sichtbar sein und darf nicht vom Kinderrückhaltesystem verdeckt werden. Das Kinderrückhaltesystem darf die Drucktaste nicht berühren.

Wenn das Beifahrer-Erkennungssystem den äußeren Front-Airbag des Beifahrers ausgeschaltet hat, muss die Aus-Anzeige für den Beifahrerairbagstatus aufleuchten und auch beim Starten des Fahrzeugs an bleiben. Siehe Beifahrer-Airbag-Statusanzeige (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇒ 109.





- Sicherstellen, dass der Schultergurt durch die Sicherheitsgurtführung verlegt ist. Siehe Becken-Schultergurt (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) 
   ⇒ 56 oder Becken-Schultergurt (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung) 
   ⇒ 59 zur richtigen Verlegung des Gurts.
- 3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Sitz.

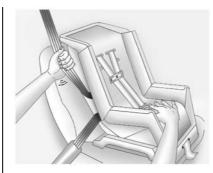
4. Die Schlosszunge greifen und die Beckenund Schulterteile des Fahrzeugsicherheitsgurtes durch den Kindersitz hindurch bzw. um ihn herum führen. In den Einbauhinweisen zum Kindersitz ist die diesbezügliche Vorgehensweise erläutert.



 Drücken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis sie hörbar eingerastet ist.
 Den Entriegelungsknopf am Schloss vom Kinderrückhaltesystem weg positionieren, damit der Sicherheitsgurt bei Notwendigkeit rasch geöffnet werden kann.



 Ziehen Sie den Schultergurt ganz aus dem Gurtaufroller heraus, um die Blockierung einzustellen. Wenn die Blockierung des Gurtaufrollers eingestellt ist, kann der Gurt gestrafft werden aber nicht aus dem Gurtaufroller gezogen werden.



7. Zum Straffen des Gurtes drücken Sie den Kindersitz nach unten, ziehen am Schulterteil des Gurtes, um den Beckenteil des Gurtes zu straffen, und lassen den Schultergurt wieder in den Aufroller zurückgleiten. Beim Einbauen eines vorwärtsgerichteten Kindersitzes kann es hilfreich sein, wenn Sie beim Straffen des Gurtes mit Ihrem Knie auf den Kindersitz drücken.

Versuchen Sie, den Gurt aus dem Aufroller zu ziehen, um sicherzustellen, dass der Aufroller blockiert ist. Wenn der Gurtaufroller nicht blockiert ist, wiederholen Sie die Schritte 6 und 7.  Bevor Sie ein Kind in den Kindersitz setzen, stellen Sie sicher, dass dieser sicher befestigt ist. Zum Überprüfen das Kinderrückhaltesystem am Gurtsystem greifen und versuchen, es seitlich nach links und rechts sowie vor- und rückwärts zu bewegen. Ist der Kindersitz ordnungsgemäß installiert, so sollte der Bewegungsspielraum nicht mehr als 2,5 cm (1 in) betragen.

Ist der Airbag ausgeschaltet, leuchtet die Beifahrer-Airbag-Statusanzeige nach dem Starten des Fahrzeugs auf und bleibt eingeschaltet.

Weitere Informationen zur eingeschalteten Anzeige bei eingebautem Kindersitz finden Sie im Abschnitt "Wenn die Ein-Anzeige bei einem Kindersitz leuchtet" unter System zur Beifahrer-Sitzbelegungserkennung (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇔ 68.

Zum Herausnehmen des Kindersitzes öffnen Sie den Fahrzeug-Sicherheitsgurt und lassen ihn in die Ausgangsposition zurückrollen.

Den Sicherheitsgurt in die Führung einsetzen, indem das Gurtband durch die Öffnung in der Führung gezogen wird.

# Befestigung von Kindersitzen (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung)

Dieses Fahrzeug ist mit Airbags ausgerüstet.

Befestigen Sie Babyschalen nicht auf den Vordersitz! Ein Auslösen des Airbags kann bei nach hinten ausgerichteten Babyschalen schwere Verletzungen des Kindes nach sich ziehen.

### **△** Gefahr

NIEMALS ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz verwenden, der mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützt ist. Das Auslösen des Airbags könnte TÖDLICHE ODER SCHWERE VERLETZUNGEN DES KINDES verursachen.



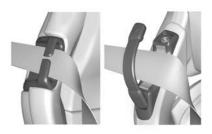
Rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen nicht in das Fahrzeug eingebaut werden, selbst wenn der Airbag ausgeschaltet ist.

Einen Kindersitz nicht in einer Position ohne Top-Tether-Befestigungsösen für den oberen Gurt einbauen, wenn in nationalen oder lokalen Gesetzen Top-Tether-Befestigungsösen gefordert sind bzw. in der dem Kindersitz beiliegenden Einbauanleitung darauf hingewiesen wird, dass Top-Tether-Befestigungsösen verwendet werden müssen.

Falls das Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt gehalten wird, befolgen Sie die mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Anweisungen und die folgenden Anweisungen:

 Schieben Sie den Sitz vor dem Befestigen eines vorwärtsgerichteten Kindersitzes so weit wie möglich zurück! Falls erforderlich, den Sitz anheben oder die Lehne aufrecht stellen, um den Kindersitz fest und sicher einbauen zu können.

Die Drucktaste zum Lösen der Schlosszunge muss sichtbar sein und darf nicht vom Kinderrückhaltesystem verdeckt werden. Das Kinderrückhaltesystem darf die Drucktaste nicht berühren.



 Sicherstellen, dass der Schultergurt durch die Sicherheitsgurtführung verlegt ist. Siehe Becken-Schultergurt (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) 
 ⇒ 56 oder Becken-Schultergurt (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung) 
 ⇒ 59 zur richtigen Verlegung des Gurts.

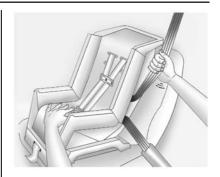
- 3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Sitz.
- 4. Die Schlosszunge greifen und die Beckenund Schulterteile des Fahrzeugsicherheitsgurtes durch den Kindersitz hindurch bzw. um ihn herum führen. In den Einbauhinweisen zum Kindersitz ist die diesbezügliche Vorgehensweise erläutert.



 Drücken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis sie hörbar eingerastet ist.
 Den Entriegelungsknopf am Schloss vom Kinderrückhaltesystem weg positionieren, damit der Sicherheitsgurt bei Notwendigkeit rasch geöffnet werden kann.



 Ziehen Sie den Schultergurt ganz aus dem Gurtaufroller heraus, um die Blockierung einzustellen. Wenn die Blockierung des Gurtaufrollers eingestellt ist, kann der Gurt gestrafft werden aber nicht aus dem Gurtaufroller gezogen werden.



7. Zum Straffen des Gurtes drücken Sie den Kindersitz nach unten, ziehen am Schulterteil des Gurtes, um den Beckenteil des Gurtes zu straffen, und lassen den Schultergurt wieder in den Aufroller zurückgleiten. Beim Einbauen eines vorwärtsgerichteten Kindersitzes kann es hilfreich sein, wenn Sie beim Straffen des Gurtes mit Ihrem Knie auf den Kindersitz drücken.

Versuchen Sie, den Gurt aus dem Aufroller zu ziehen, um sicherzustellen, dass der Aufroller blockiert ist. Wenn der Gurtaufroller nicht blockiert ist, wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. 8. Bevor Sie ein Kind in den Kindersitz setzen, stellen Sie sicher, dass dieser sicher befestigt ist. Zum Überprüfen das Kinderrückhaltesystem am Gurtsystem greifen und versuchen, es seitlich nach links und rechts sowie vor- und rückwärts zu bewegen. Ist der Kindersitz ordnungsgemäß installiert, so sollte der Bewegungsspielraum nicht mehr als 2,5 cm (1 in) betragen.

Zum Herausnehmen des Kindersitzes öffnen Sie den Fahrzeug-Sicherheitsgurt und lassen ihn in die Ausgangsposition zurückrollen.

Den Sicherheitsgurt in die Führung einsetzen, indem das Gurtband durch die Öffnung in der Führung gezogen wird.

# Stauraum

Ablagefächer

Ablagefächer	92
Handschuhfach	92
Getränkehalter	92
Vorderes Ablagefach	92
Hinteres Ablagefach	93
Mittelkonsolenablagen	94
Weitere Verstauungsmöglichkeiten	
Ladungssicherungsanker	94
Gepäcknetz	94

Warndreieck

# Ablagefächer

# **⚠** Warnung

Bewahren Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände in den Ablagefächern auf. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände die Abdeckung durchbrechen und Verletzungen verursachen.

## Handschuhfach

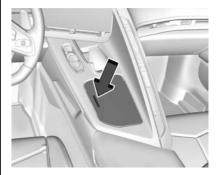


Zum Öffnen die Taste drücken.

Bei Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage wird das Handschuhfach verriegelt. Siehe Fahrzeugalarmanlage ⇔ 26. Beim Aktivieren des Sperrmodus wird das Handschuhfach verriegelt. Siehe *Fahrzeug-Personalisierung* 

⇒ 123.

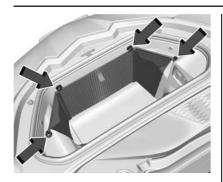
#### Getränkehalter



Drücken Sie oben auf die Abdeckung, um Zugang zu den Getränkehaltern zu erhalten.

# **Vorderes Ablagefach**

Unter der Fronthaube befindet sich ein Stauraum. Zum Zugriff auf den Stauraum die Fronthaube öffnen. Siehe Motorhaube ⇒ 20.



Ausstattungsabhängig verfügt das Fahrzeug über ein Gepäcknetz für kleinere Lasten. Das Netz an den Haken im Gepäckraum sichern. Das Netz sollte nicht zur Aufbewahrung von schweren Lasten benutzt werden.

# Hinteres Ablagefach

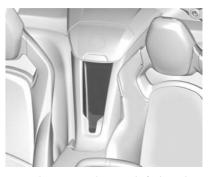
### **Achtung**

Keine spitzen Gegenstände in den Taschen der hinteren Stauräume im Laderaumbereich aufbewahren. Der Teppich und Komponenten unter dem Teppich im Gepäckraum könnten beschädigt werden.



Ausstattungsabhängig verfügt das Fahrzeug über ein Gepäcknetz für kleinere Lasten. Das Netz an den Haken im Gepäckraum sichern. Das Netz sollte nicht zur Aufbewahrung von schweren Lasten benutzt werden.

#### Hinterer zentraler Stauraum



Hinter den zwei Vordersitzen befindet sich in der Mitte ein Stauraum.

Ausstattungsabhängig befindet sich in der Tasche ein kabelloses Smartphone-Ladegerät.

# Mittelkonsolenablagen



Drücken Sie zum Öffnen die Taste auf der Fahrerseite.

Je nach gewählten Optionen befinden sich im Stauraum bis zu zwei USB-Anschlüsse und ein AUX-Eingang.

Beim Aktivieren des Sperrmodus wird die Mittelkonsole verriegelt. Siehe *Fahrzeug-Per-sonalisierung* ⇒ 123.

# Weitere Verstauungsmöglichkeiten

# Ladungssicherungsanker

Die Ladungssicherungsanker können zur Fixierung kleinerer Gegenstände unter dem Gepäcknetz im Laderaum verwendet werden.

# Gepäcknetz

Ausstattungsabhängig verfügt das Fahrzeug über zwei Gepäcknetze für kleinere Lasten. Ein Netz befindet sich im hinteren Gepäckraum und eines im vorderen Gepäckraum. Siehe *Vorderes Ablagefach* 

⇒ 92.

Das Netz an den Haken im Gepäckraum sichern. Das Netz sollte nicht zur Aufbewahrung von schweren Lasten benutzt werden.

## Warndreieck

Das Warndreieck ist im hinteren Stauraum verstaut.

# Instrumente und Bediene-

lemente
Bedienelemente Lenkradeinstellung96
Fernbedienung am Lenkrad 96
Lenkradheizung 96
Hupe 96
Windschutzscheibenwischer/-wasch-
anlage 96
Uhr 98
Zubehörsteckdosen
Induktives Laden 98
Warnleuchten, Anzeigeinstrumente, Kontrollleuchten
Warnleuchten, Anzeigeinstrumente,
Kontrollleuchten
Instrument
Tachometer 105
Kilometerstand 105
Tageskilometerzähler 106

Drehzahlmesser ...... 106 Kraftstoffanzeige ...... 106 Motorkühlmitteltemperaturmesser .... 106 Getriebeöltemperaturanzeige .......... 107 Sicherheitsgurt-Erinnerung ...... 107

All bug bereitsellurtsteuerite (bei	
Fahrzeugen mit Linkslenkung und	
Beifahrersitzbelegungserkennung)	108
Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei	
Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne	
Beifahrersitzbelegungserkennung)	108
Beifahrer-Airbag-Statusanzeige (Bei	
Fahrzeugen mit Linkslenkung und	
Beifahrersitzbelegungserkennung)	109
Ladekontrollleuchte	110
Warnleuchte Motorelektronik (Motor-	
kontrollleuchte)	110
Frontliftsystemleuchte	. 112
Bremswarnleuchte	. 112
Elektrische Parkbremse, Kontroll-	
leuchte	. 113
Wartungsleuchte elektrische Feststell-	
bremse	. 113
Antiblockiersystem-Warnleuchte	. 113
Gangwechselleuchte	114
Leuchte Performance Shifting	114
Traktion-Aus-Leuchte	114
Leuchte Traktionskontrolle (TCS)/Elektro	-
nische Stabilitätsregelung	114
Anzeigeleuchte ESC aus (Elektronische	
Stabilitätskontrolle)	
Leuchte Reifendruck	
Leuchte Motoröldruck	
Kontrollleuchte Sicherheit	116
Fernlichtleuchte	116

Airhan-Raraitschaftslauchta (Rai

Leuchteneinsatz, Nebelschluss- leuchte1	116
Erinnerungsleuchte Lichter einge- schaltet1	
Kontrollleuchte Geschwindigkeits- regler	
Informations-Displays	
Driver Information Center	
Fahrzeug-Meldungen Fahrzeug-Meldungen	123
<b>Fahrzeug-Personalisierung</b> Fahrzeug-Personalisierung	123
Universal-Funkfernbedienung Programmierung der Universal-Funkfernbedienung	

# Bedienelemente Lenkradeinstellung



Drücken Sie auf das Bedienelement, um das elektrisch verstellbare Lenkrad nach oben und unten bzw. nach vorne und hinten zu bewegen.

Sowohl die Neigungs- als auch die Horizontaleinstellung der Lenksäule können in den Speichereinstellungen abgelegt werden (ausstattungsabhängig). Siehe *Memory-Sitze*  $\Rightarrow$  49.

Stellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt ein.

# Fernbedienung am Lenkrad

Das Infotainment System lässt sich über die Fernbedienung am Lenkrad steuern. Siehe Fernbedienung am Lenkrad ⇔ 141.

# Lenkradheizung



: Drücken Sie auf diese Taste (ausstattungsabhängig), um die Lenkradheizung einoder auszuschalten. Eine Anzeige neben der Taste leuchtet, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Es dauert ungefähr drei Minuten, bis das Lenkrad ganz erwärmt ist. Bei Ausstattung mit Fernstart-Sitzheizungsfunktion wird die Lenkradheizung bei einem Fernstart zusammen mit der Sitzheizung aktiviert.

## Hupe

Zum Betätigen der Hupe drücken Sie am Lenkrad auf .

# Windschutzscheibenwischer/ -waschanlage



Der Hebel der Wisch-/Waschanlage befindet sich an der rechten Seite der Lenksäule.

Bei Zündung auf ON bzw. ACC/ACCESSORY mit dem Wischerhebel die Wischergeschwindigkeit auswählen.

HI: Schneller Wischberbetrieb.

LO: Langsamer Wischerbetrieb.



INT: Für Wischintervalle bringen Sie den Hebel in die Position INT und drehen Sie dann den Ring ♥ nach oben für häufigeres Wischen bzw. nach unten für weniger häufiges Wischen.

**OFF (Aus) :** Zum Ausschalten der Scheibenwischer.

1X: Ist ein einzelner Wischvorgang erforderlich, bewegen Sie den Wischerhebel kurz nach unten. Sind mehrere Wischvorgänge erforderlich, halten Sie den Wischerhebel nach unten gedrückt.

¿ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel in Ihre Richtung, um Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu spritzen und die Wischer zu aktivieren. Die Wischer bleiben solange in Betrieb, bis der Hebel losgelassen wird oder die maximale Waschzeit erreicht worden ist. Beim Loslassen des Hebels führen die Scheibenwischer eventuell noch einige weitere Wischvorgänge durch; abhängig davon, wie lange sie vorher

Vor dem Einschalten der Scheibenwischer sind die Wischerblätter und Windschutzscheibe von Eis und Schnee zu befreien. Sind die Scheibenwischer an der Windschutzscheibe festgefroren, lösen Sie sie vorsichtig oder tauen Sie sie auf. Beschädigte Blätter sind auszuwechseln. Siehe Scheibenwischerwechsel ⇒ 291.

Bei großen Schnee- oder Eismengen ist eine Überlastung des Scheibenwischermotors möglich.

# ⚠ Warnung

Benutzen Sie bei Frost die Scheibenwaschanlage erst, wenn die Windschutzscheibe erwärmt ist. Anderenfalls kann die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe Eis bilden und die Sicht einschränken.

# ⚠ Warnung

Vor dem Losfahren immer die Motorhaube, die Windschutzscheibe, die Waschdüsen, das Dach und das Fahrzeugheck, einschließlich aller Leuchten und Scheiben, von Schnee und Eis befreien. Durch Schnee und Eis verursachte Einschränkungen der Sicht können zu einem Unfall führen.

#### Parkstellung der Scheibenwischer

Wenn die Scheibenwischer auf LO, HI, oder INT eingestellt sind und die Zündung ausgeschaltet wird, werden die Scheibenwischer sofort angehalten.

Wenn der Scheibenwischerhebel dann vor dem Öffnen der Fahrertür bzw. innerhalb von 10 Minuten in die Stellung OFF bewegt wird, werden die Wischer neu gestartet und bewegen sich zur Unterkante der Windschutzscheibe.

Wenn die Wischer einen Wischzyklus durchführen und die Zündung ausgeschaltet wird, werden die Wischer bis zur Unterkante der Windschutzscheibe bewegt und dort gestoppt.

#### Uhr

Uhrzeit und Datum werden über das Infotainment System eingestellt. Siehe "Time / Date (Uhrzeit / Datum)" unter *Einstellungen* ⇔ 183.

## Zubehörsteckdosen

Es stehen zwei Zubehörsteckdosen zur Verfügung:

- Unter dem Handschuhfach
- Unter der Motorhaube

Die Steckdose unter dem Handschuhfach kann für elektrische Zubehörgeräte, zum Beispiel für ein Mobiltelefon, verwendet werden.

Heben Sie die Abdeckung an, um die Steckdose zu verwenden, und bringen Sie sie bei Nichtgebrauch wieder an.

Die Steckdose unter dem Handschuhfach wird mit Strom versorgt, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder auf ACC/ACCESSORY (Zubehör) steht bzw. bis zu 10 Minuten nach Abstellen des Motors bis zum Öffnen der Fahrertür. Siehe RAP (Retained Accessory Power) (Zubehör-Ruhestrom) 

⇒ 225.

Die Steckdose im Motorraum wird ständig mit Strom versorgt. Möglicherweise wird die Fahrzeugbatterie entladen, wenn bei eingeschalteter Zündung die Zubehörsteckdose verwendet wird. An dieser Steckdose das Ladeerhaltungsgerät (ausstattungsabhängig) anschließen.

## ⚠ Warnung

Die Steckdose im Motorraum wird immer mit Strom versorgt. Lassen Sie elektrische Geräte nicht angeschlossen, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird. Das Fahrzeug könnte in Brand geraten und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

### **Achtung**

Wenn elektrische Geräte über längere Zeit angeschlossen gelassen werden, wenn das Fahrzeug abgestellt ist, wird die Batterie entladen. Stecken Sie elektrische Geräte stets von der Steckdose ab, wenn sie nicht verwendet werden, und schließen Sie keine Geräte an, deren Nennstrom mehr als 20 Ampere beträgt.

Bestimmte elektrische Geräte sind unter Umständen nicht mit der Zubehörsteckdose kompatibel und können die Adapter- oder Fahrzeugsicherungen überlasten. Wenn Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Beachten Sie beim Einbau von elektrischen Geräten unbedingt die zugehörigen Anweisungen! Siehe *Elektrische Zusatzausrüstung* ⇒ 265.

Es wird empfohlen, einen qualifizierten Techniker oder Händler für die ordnungsgemäße Installation Ihrer Ausrüstung aufzusuchen.

#### Achtung

Schwere Geräte, die an der Steckdose hängen, können Schäden hervorrufen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt werden. Die Zubehörsteckdosen sind nur für Zubehörstecker konzipiert, beispielsweise für Ladekabel von Mobiltelefonen.

#### **Induktives Laden**

Ausstattungsabhängig und je nach Aktivierung verfügt das Fahrzeug über ein Ladefach zum kabellosen Laden zwischen den Sitzlehnen des Fahrer- und Beifahrersitzes.

Das System arbeitet mit 145 kHz und ermöglicht das kabellose Laden eines Qi-kompatiblen Smartphones. Das System bietet abhängig von der Ladestromaufnahme des kompatiblen Smartphones eine Ladeleistung von bis zu 3 A (15 W).

# **⚠** Warnung

Induktives Laden kann die Funktion von Herzschrittmachern oder anderer medizinischer Geräte stören. Falls Sie ein solches Gerät besitzen, sollten Sie sich mit Ihrem Arzt besprechen, bevor Sie die induktive Ladevorrichtung verwenden.

Die Zündung muss eingeschaltet bzw. in der ACC- oder RAP-Stellung sein. In der Zündstellung RAP, während eines Anrufs über Bluetooth oder bei Spiegelung des Mobiltelefons (z. B. über Apple CarPlay / Android Auto) zeigt die induktive Ladefunktion den Ladezustand möglicherweise nicht korrekt an. Siehe RAP (Retained Accessory Power) (Zubehör-Ruhestrom) ⇒ 225.

Die Betriebstemperatur des Ladesystems liegt bei -40 °C (-40 °F) bis 85 °C (185 °F), die des Mobiltelefons bei 0 °C (32 °F) bis 35 °C (95 °F). Außerhalb des normalen Betriebstemperaturbereichs des induktiven

Ladegeräts oder des Smartphones kann auf dem Infotainment-Bildschirm eine Warnung dazu erscheinen, dass der Ladevorgang unterbrochen wurde. Sobald wieder eine normale Betriebstemperatur erreicht ist, wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt.

# **⚠** Warnung

Vor dem Laden eines kompatiblen Smartphones alle Gegenstände aus dem Ladegerät entfernen. Gegenstände wie Münzen, Schlüssel, Ringe, Büroklammern oder Karten zwischen dem Smartphone und dem Ladegerät können sehr heiß werden.

Sollte das Ladegerät einen Fremdgegenstand einmal nicht erkennen und verbleibt der Gegenstand zwischen Smartphone und Ladegerät, das Smartphone entfernen und den Gegenstand vor dem Entfernen zuerst abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden.



## Kompatibles Smartphone laden:

- Bestätigen, dass das Smartphone induktiv geladen werden kann.
- Alle Gegenstände aus dem Ladefach entfernen. Wenn sich Gegenstände zwischen dem Smartphone und dem Ladegerät befinden, ist eventuell kein ordnungsgemäßes Laden möglich.
- Das Smartphone mit dem Display nach oben bündig mit der Rückseite in das Ladegerät legen.

Um eine möglichst hohe Laderate zu erreichen, sicherstellen, dass das Smartphone richtig in der Halterung sitzt und

richtig ausgerichtet ist und dass sich nichts zwischen dem Smartphone und der Ladestation befindet.

Ein dickes Smartphone-Etui kann den Ladevorgang verhindern oder die Ladeleistung beeinträchtigen. Weitere Informationen sind beim Händler erhältlich.

- Neben dem Telefon-Symbol auf dem Infotainment-Display leuchtet 
   grün auf. Das heißt, dass das Smartphone erkannt wurde.
- 5. Wenn bei Auflegen eines Smartphones auf das Ladegerät erlischt oder gelb leuchtet, das Smartphone und alle Gegenstände aus dem Ladefach entfernen. Das Smartphone um 180 Grad drehen und einige Sekunden warten. Dann das Smartphone erneut in das Ladefach legen und richtig ausrichten.
- 6. Wenn 

  bei Auflegen eines Smartphones auf das Ladegerät rot leuchtet, sind das Ladegerät und/oder das Smartphone überhitzt. Zum Abkühlen des Systems das Smartphone und alle Gegenstände aus dem Ladegerät entfernen.

Das Smartphone kann sich während des Ladevorgangs erwärmen. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen. Bei höheren Umgebungstemperaturen kann die Ladegeschwindigkeit reduziert sein.

#### Software-Anerkennung

Manche Produkte mit induktiver Ladefunktion von LG Electronics, Inc. ("LGE") enthalten die unten aufgeführte Open Source-Software. Die Nutzungsbedingungen für diese Software finden Sie in den angegebenen Open-Source-Lizenzen (im Anschluss an diesen Hinweis).

#### Informationen zur OSS

Der in diesem Produkt enthaltene Quellcode ist auf https://opensource.lge.com verfügbar. Neben dem Quellcode stehen außerdem alle Lizenzbestimmungen, Gewährleistungsausschlüsse und Urheberrechtshinweise zum Download zur Verfügung. Auf Anfrage per E-Mail an opensource@lge.com stellt LG Electronics den offenen Quellcode auf CD-ROM gegen eine Gebühr zur Deckung der Kosten für die Verteilung (wie Kosten für Datenträger, Versand und Handling) zur Verfügung. Dieses Angebot gilt drei (3) Jahre lang ab Kaufdatum des Produkts.

#### Freescale-WCT-Bibliothek

Copyright (c) 2012-2014 Freescale Semiconductor, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Weitervertrieb und Nutzung im Quell- und Maschinencode, mit oder ohne Änderungen, sind erlaubt, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Bei der Weitergabe des Quellcodes müssen der oben genannte Urheberrechtshinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss angegeben werden.
- Bei der Weitergabe in Binärform müssen der oben genannte Urheberrechtshinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder anderen mit der Distribution weitergegebenen Materialien enthalten sein.
- Ohne besondere schriftliche Genehmigung dürfen weder der Name des Urheberrechtsinhabers noch die Namen ihrer Mitwirkenden verwendet werden, um Produkte befürwortend zu unterstützen oder zu bewerben, die aus dieser Software hergeleitet werden.

DIESE SOFTWARE WURDE VOM URHEBERRECHTSINHABER IN DER VORLIEGENDEN
FORM ÜBERGEBEN, OHNE JEGLICHE
AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE
GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT
BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE
GARANTIEN BEZÜGLICH HINREICHENDER ART
UND GÜTE UND BEZÜGLICH DER EIGNUNG
FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. UNTER
KEINEN UMSTÄNDEN SIND DIE URHEBERRECHTSINHABER ODER MITWIRKENDE
HAFTBAR FÜR WIE AUCH IMMER ENTSTANDENE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER
FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER

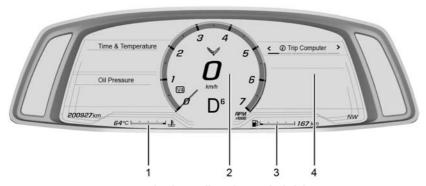
NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER - DIENSTLEISTUNGEN; NUTZUNGS - ODER GEWINNAUSFALL, DATENVERLUST UND GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG); UNABHÄNGIG DAVON, AUF WELCHE HAFTUNGSTHEORIE DIESE GESTÜTZT WERDEN, GLEICHGÜLTIG, OB VERTRAGSHAFTUNG VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRÄSSIGKEIT ODER SONSTIGES), DIE IN IRGENDEINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

# Warnleuchten, Anzeigeinstrumente, Kontrollleuchten

Warnleuchten und Anzeigen können auf einen Fehler hinweisen, bevor dieser so schwerwiegend wird, dass eine teure Reparatur oder ein Austausch fällig ist. Die Beachtung der Warnleuchten und Anzeigen kann Verletzungen vermeiden.

Um ihre Funktionsfähigkeit anzuzeigen, werden manche Warnleuchten beim Einschalten des Motors kurz aktiviert. Wenn eine der Warnleuchten während der Fahrt aktiviert wird und eingeschaltet bleibt oder eine der Anzeigen auf ein Problem hinweist, lesen Sie den Abschnitt, der die entsprechenden Maßnahmen beschreibt. Das Aufschieben von Reparaturen kann teuer und gefährlich sein.

#### Instrument



Tourmodus dargestellt, andere Modi ähnlich

- Motorkühlmitteltemperaturmesser
   ⇒ 106

#### Instrumentenmenü

In der Mitte des Instruments gibt es einen Bereich mit interaktiven Displays.

Mit den rechten Lenkradtasten können Sie die verschiedenen Menüpunkte und Displays öffnen und durchsehen.



 ✓ oder > drücken, um auf die Instrumentenanwendungen zuzugreifen. Mit dem Daumenrädchen aufwärts ∧ oder abwärts

√ durch die Liste der verfügbaren Funktionen blättern. Zum Auswählen auf das Daumenrädchen drücken. Nicht alle Anwendungen sind in allen Fahrzeugen verfügbar.

- Informationsseiten: Die ausgewählten Ansichten des Driver Information Center (DIC) können angezeigt werden. Siehe Driver Information Center 

  117.
- Fahrwerte
- Audio
- Optionen
- Simplify (Vereinfachter Modus)

#### **Fahrwerte**

Das Daumenrädchen drücken, um das Menü "Performance" (Fahrwerte) anzuzeigen. Durch die verfügbaren Elemente blättern.

**G-Kraft**: Gibt Ihnen einen Einblick in die Fahrzeugleistung bei der Kurvenfahrt. Wenn ausgewählt, wird die G-Kraft-Anzeige als Infokachel links im Instrument angezeigt.

**Reibungsblase**: Eine aus vier Quadranten bestehende Anzeige, die die vier Ecken des Fahrzeugs verdeutlichen, zeigt anhand einer "Blase" an, an welcher Stelle die größte Trägheit auf das Fahrzeug wirkt.

Leistungsmesser: Das Daumenrädchen drücken, um das Einrichtungsmenü zu öffnen, dann "Set Start Speed" (Anfangsgeschwindigkeit festlegen) auswählen. Zur gewünschten Anfangsgeschwindigkeit blättern und dann zum Speichern auf das Daumenrädchen drücken. Zum Ändern der Endgeschwindigkeit noch in diesem Menü zu "End Speed" (Endgeschwindigkeit) blättern und dann mit dem Daumenrädchen die gewünschte Endgeschwindigkeit auswählen. Auf das Daumenrädchen drücken, um die Einstellung zu speichern. Bei der nächsten Beschleunigung zeichnet der Leistungsmesser die Zeit auf. Durch Drücken auf das Daumen-

rädchen bei laufendem Timer wird die Zeitmessung vor Erreichen der Endgeschwindigkeit abgebrochen.

Lap Timer (without PDR) (Rundenzeitmesser (ohne PDR)): Drücken Sie auf >, während "Rundenzeitmesser" angezeigt wird, um den Rundenzeitmesser zu starten, anzuhalten oder zurückzusetzen. Auf der Seite "Lap Timer" (Rundenzeitmesser) auf das Daumenrädchen drücken, um den Zeitmesser zu starten. Durch Drücken auf das Daumenrädchen bei aktivem Rundenzeitmesser wird die aktuelle Rundenzeitmessung beendet und eine neue Runde gestartet. Durch Drücken auf das Daumenrädchen innerhalb von 10 Sekunden nach Abschluss der letzten Runde (Option "Stop Lap Timer" (Rundenzeitmesser stoppen) wird angezeigt) wird der Rundenzeitmesser beendet.

Lap Timer (with PDR) (Rundenzeitmesser (mit PDR)): Die mit dem PDR-System aufgezeichneten Rundenzeiten werden automatisch in diesem Fenster angezeigt. Dies geschieht nur, wenn eine Runde im PDR-System ausgewählt wurde und eine Videoaufzeichnung gestartet wurde. Siehe Telemetrie-Datenaufzeichnung (PDR) ⇒ 171.

**OIL TEMPERATURE (Öltemperatur) :** Zeigt die aktuelle Öltemperatur in Grad Celsius (°C) oder Grad Fahrenheit (°F) an.

Öldruck : Zeigt den aktuellen Öldruck in Kilopascal (kPa) oder Pound-force per square inch (psi) an.

**Batteriespannung :** Zeigt die aktuelle Batteriespannung an.

Getriebeöltemperatur : Zeigt die Getriebeöltemperatur in Grad Celsius (°C) oder Grad Fahrenheit (°F) an.

Reifenstatus: Zeigt die einzelnen Reifendrücke und die allgemeine Reifentemperatur als "Cold" (kalt), "Cool" (kühl), "Normal", "Warm" oder "Hot" (heiß) an. "Normal" ist bei normalem Fahren normal, während bei aggressivem Fahren häufig "Warm" angezeigt wird. Wenn keine Reifentemperaturinformationen verfügbar sind, wird unter Umständen "Unbekannt" angezeigt.

eLSD (nur Z51): Zeigt den Status des Hinterachs-Differenzials an, wenn das elektronische Differenzial mit begrenztem Schlupf (eLSD, Elektronic Limited Slip Differential) aktiv ist und während des Fahrzeugbetriebs eingesetzt wird. Ein Anzeigewert von 1 % entspricht einem offenen Differenzial, während ein Wert von 100 % ein gesperrtes

Differenzial anzeigt. Kleine und große Änderungen des Werts je nach Fahrbedingungen und Fahrereingaben sind normal. 

Front Lift (Frontlift): Während eines vom Fahrer angeforderten Anhebens der Front (ausstattungsabhängig) kann der Fahrer die Anzeige mit < "merken" oder durch Drücken auf das Daumenrädchen verwerfen Wenn das Frontliftsystem aufgrund des Orts aktiviert wurde, kann der Fahrer den gespeicherten Ort mit ≤ löschen oder die Anzeige durch Drücken auf das Daumenrädchen verwerfen.

#### Audio

Im Audiomenü auf das Daumenrädchen drücken, um durch die Audiovoreinstellungen zu blättern.

#### Optionen

Mit dem Daumenrädchen durch die verfügbaren Punkte im Menü "Options" (Optionen) blättern.

#### Maßeinheiten

Auf das Daumenrädchen drücken, während "Units" (Einheiten) angezeigt wird, um das Finheitenmenü zu öffnen. Zum Auswählen von angloamerikanischen bzw. metrischen Maßeinheiten das Daumenrädchen drücken, während die gewünschte Option "US" (für angloamerikanische Einheiten) bzw. "Metric" (für metrische Einheiten) hervorgehoben ist. Neben der ausgewählten Option wird ein Häkchen angezeigt.

#### Display-Designs

Das Daumenrädchen drücken, um das Display-Menü anzuzeigen. Für das Instrumentendisplay stehen sechs Konfigurationen zur Auswahl. Sport, Tour, Track (Rennen), Weather (Wetter), My Mode (Mein Modus) und Z-Mode (Z-Modus). Der Stil des Instruments hängt vom ausgewählten Design ab.

Die Standardeinstellung ist mit dem Fahrermodus verknüpft. Andere Displaydesigns können festaeleat werden.

Wenn der Z-Modus oder "Mein Modus" ausgewählt ist, können diese Anzeigen plus HUD (ausstattungsabhängig) festgelegt werden.

- Sport/Z-Modus: Angezeigt werden Kühlmitteltemperatur, Kraftstoffstand, Kompass, Fahrmodusanzeige, Kilometerzähler, Geschwindigkeit, Drehzahlmesser, elektronischer Getriebebereich, aktueller Gang, aktives Kraftstoffmanagement (AFM), Spitzenleistung, Schaltempfehlungen, Geschwindigkeitsbeschränkung, Infohereich und Interaktionsbereich
- Tour/Wetter/Mein Modus: Angezeigt werden Kühlmitteltemperatur, Kraftstoffstand, Kompass, Fahrmodusanzeige, Kilometerzähler, Geschwindiakeit. Drehzahlmesser, elektronischer Getriebebereich, aktueller Gang, aktives Kraftstoffmanagement (AFM), Spitzenleistung, Geschwindigkeitsbeschränkung, Infobereich und Interaktionsbereich.
- Rennen: Angezeigt werden Kühlmitteltemperatur, Kraftstoffstand, Traktionsmanagement. Fahrmodusanzeige. Geschwindigkeit, Drehzahlmesser, elektronischer Getriebebereich, aktueller Gang, Infobereich und Interaktionsbereich.

Voreingestellte Info-Kacheln in jedem Layout:

Sport: G-Kraft. Öltemperatur

**Rennen :** Öldruck, Getriebeöltemperatur, Reifendruck und Reifentemperatur, Öltemperatur

**Touring :** Uhrzeit und Außentemperatur, Öldruck

**Wetter:** Uhrzeit und Außentemperatur, Reifenstatus

**Z-Modus**: Öltemperatur, G-Kraft

Mein Modus: Verbrauchstrend, Öldruck

## Drehen des Head-up-Displays (HUD)

Das Daumenrädchen drücken, während "Adjust Rotation" (Rotation anpassen) hervorgehoben ist, um den Einstellungsmodus zu öffnen. Zum Einstellen des Winkels des HUD-Displays blättern. Das Daumenrädchen drücken, um die Einstellung zu bestätigen und speichern. Diese Funktion ist möglicherweise nur in Stellung P (Parken) verfügbar.

#### Geschwindigkeitswarnung

Mit der Geschwindigkeitswarnanzeige kann der Fahrer eine Geschwindigkeit festlegen, die nicht überschritten werden soll. Zum Einstellen der Geschwindigkeitswarnung während der Anzeige von "Speed Warning" (Geschwindigkeitswarnung) auf das Daumenrädchen drücken. Alternativ in der Hauptansicht auf das Daumenrädchen drücken, um den Geschwindigkeitswert einzustellen. Blättern, um den Wert einzustellen. Zum Festlegen der Geschwindigkeit auf das Daumenrädchen drücken. Nach dem Festlegen der Geschwindigkeit lässt sich diese Funktion ausschalten, indem während der Anzeige dieser Seite das Daumenrädchen gedrückt wird. Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten, erscheint eine Popupwarnung und es wird ein Signalton ausgegeben.

#### Software-Informationen

Drücken Sie auf >, während "Software-Informationen" hervorgehoben ist, um die Informationen zur Open-Source-Software anzuzeigen.

#### Simplify (Vereinfachter Modus)

Das Daumenrädchen drücken, um das Menü "Simplify" (Vereinfachen) anzuzeigen. Im Simplify-Modus (Vereinfachter Modus) werden bestimmte Funktionen des Instruments ausgeblendet. Die betroffenen Funktionen umfassen die Infokacheln und die Interaktionsbereiche.

Mit dem Daumenrädchen zur gewünschten Funktion blättern und drücken, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Jede Verwendung des Daumenrädchens außer dem Bestätigen einer Warnung führt zum Beenden des Simplify-Modus (Vereinfachter Modus).

Die ausgewählten Funktionen bleiben auch nach dem Starten und erneuten Starten des Fahrzeugs ausgeblendet, sofern der Simplify-Modus (Vereinfachter Modus) nicht manuell abgebrochen wird.

#### **Tachometer**

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (mph) an.

Dieses Fahrzeug ist mit einer Warnvorrichtung für hohe Geschwindigkeit ausgestattet. Bei Erreichen einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 120 km/h (75 mph) ertönt ein Warnton. Außerdem wird eine entsprechende Meldung im Driver Information Center (DIC) angezeigt.

#### Kilometerstand

Der Kilometerzähler zeigt in Kilometern oder Meilen an, wie weit das Fahrzeug gefahren wurde.

# Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler zeigt an, wie weit das Fahrzeug gefahren wurde, seit der Tageskilometerzähler das letzte Mal zurückgesetzt wurde.

Der Tageskilometerzähler ist über das Driver Information Center zugänglich und lässt sich dort zurücksetzen. Siehe *Driver Information* Center 

⇒ 117.

#### Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (1/min) an.

Die Schaltleuchten werden erst angezeigt, wenn der Motor warm ist.

Im Design "Track" (Rennen) kann zwischen einer herkömmlichen Drehzahlmesseranzeige und einer digitalen Drehzahlmesseranzeige mit Schaltleuchten gewählt werden.

#### Achtung

Wenn der Motor mit Drehzahlen im Warnbereich am Bereichsende des Drehzahlmessers betrieben wird, können Schäden am Fahrzeug entstehen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

(Fortsetzung)

# Achtung (Fortsetzung)

Den Motor nicht mit Drehzahlen im Warnbereich des Drehzahlmessers betreiben.

# Kraftstoffanzeige



Die Kraftstoffanzeige zeigt bei eingeschalteter Zündung den ungefähren Kraftstoffstand im Tank.

Ein Pfeil in der Nähe der Kraftstoffanzeige zeigt auf die Seite des Fahrzeugs, an der sich die Tankklappe befindet.

Wenn sich die Anzeige dem Bereich für leeren Tank nähert, leuchtet die Leuchte für Kraftstoffmangel auf. Es ist noch etwas Kraftstoff vorhanden aber das Fahrzeug sollte bald aufgetankt werden.

Einige Eigentümer haben Fragen zu den folgenden drei Punkten. Keine dieser Situationen zeigen ein Problem mit der Kraftstoffanzeige an:

- Es kann etwas mehr oder weniger Kraftstoff als von der Anzeige angezeigt erforderlich sein, um den Tank vollständig zu füllen. Beispielsweise hat die Kraftstoffanzeige angegeben, dass der Tank halb voll war, aber zum Füllen des Tanks war etwas mehr oder weniger Kraftstoff nötig als die halbe Tankfüllung.
- Bei Kurvenfahrt, Beschleunigung oder Bremsen schwankt die Anzeige etwas.
- Nach dem Einschalten der Zündung benötigt die Anzeige zur Stabilisierung einige Sekunden. Nach dem Ausschalten der Zündung geht sie auf leer zurück.

# Motorkühlmitteltemperaturmesser



Diese Anzeige zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors an.

Wenn sich der Zeiger in den roten Bereich bewegt, ist der Motor zu heiß.

Dieser Messwert hat dieselbe Bedeutung wie die Warnleuchte. Es bedeutet, dass das Motorkühlmittel überhitzt ist. Wenn das Fahrzeug unter normalen Bedingungen gefahren wurde, fahren Sie an den Fahrbahnrand, halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Motor so schnell wie möglich ab. Weitere Informationen dazu unter Motorüberhitzung ⇒ 285.

# Getriebeöltemperaturanzeige



Diese Anzeige weist auf anormale Getriebetemperaturen hin.

Wenn sich das Getriebe zu überhitzen beginnt, füllt sich die Anzeige nach rechts.

Die Getriebetemperaturanzeige überwacht alle Aspekte des Getriebes. Überhöhte Getriebetemperaturen lassen sich möglicherweise nicht an der Getriebeöltemperaturanzeige im Instrument erkennen. Entsprechende Meldungen informieren über den Grad der Überhitzung. Während sich die Anzeige füllt, wird die Fahrzeugleistung reduziert. Wenn die Anzeige komplett ausgefüllt ist, ist das Getriebe überhitzt und eine Meldung mit der Aufforderung zum sicheren Anhalten wird angezeigt. Das Fahrzeug erst wieder fahren, nachdem die Meldung erloschen ist. Weitere Informationen dazu unter *Doppelkupplungsgetriebe* ⇔ 229.

# Sicherheitsgurt-Erinnerung

## Erinnerungsleuchte Fahrer-Sicherheitsgurt

In der Instrumenteneinheit befindet sich eine Erinnerungsleuchte für den Fahrer zum Anlegen des Sicherheitsgurtes.



Beim Starten des Fahrzeugs blinkt diese Anzeige. Zugleich kann ein Warnton ausgegeben werden, um den Fahrer daran zu erinnern, sich anzugurten. Danach erlischt die Leuchte erst, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird. Dieser Zyklus kann mehrmals fortgeführt werden, wenn der Fahrer sich nicht angurtet oder den Sicherheitsgurt während der Fahrt öffnet.

Bei geschlossenem Sicherheitsgurt des Fahrers leuchtet die Anzeige nicht und es wird kein Warnton ausgegeben.

### Erinnerungsleuchte Beifahrer-Sicherheitsgurt

Das Fahrzeug kann mit einer Erinnerungsleuchte für den Beifahrer-Sicherheitsgurt neben der Anzeige für den Beifahrerairbagstatus ausgestattet sein.



Beim Starten des Fahrzeugs blinkt diese Anzeige. Zugleich kann ein Warnton ausgegeben werden, um den Beifahrer daran zu erinnern, sich anzugurten. Danach erlischt die Leuchte erst, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird. Dieser Zyklus wird mehrmals fortgeführt, wenn der Beifahrer sich nicht angurtet oder den Sicherheitsgurt während der Fahrt öffnet.

Bei geschlossenem Sicherheitsgurt des Beifahrers wird kein Warnton ausgegeben und leuchtet die Anzeige nicht.

Die Erinnerungsleuchte Beifahrer-Sicherheitsgurt und der Warnton können aktiviert werden, wenn Gegenstände – wie beispielsweise Aktenkoffer, Handtaschen, Einkaufstüten, Laptops oder andere elektronische Geräte – auf dem Sitz abgelegt werden. Zum Ausschalten der Erinnerungsleuchte und/oder des Warntones den Gegenstand vom Sitz entfernen oder den Sicherheitsgurt schließen.

# Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung)

Diese Leuchte zeigt an, dass ein elektrisches Problem mit dem Airbag-System vorliegt. Sie befindet sich im Instrument. Die Systemprüfung umfasst die Airbagsensoren, das Beifahrer-Erkennungssystem, die Gurtstraffer, die Airbagmodule, die Verkabelung sowie das Aufprallerkennungs- und Diagnosemodul. Weiter Informationen zum Airbag-System finden Sie unter Airbagsystem ⇒ 63.



Die Airbag-Bereitschaftsanzeige leuchtet beim Starten des Fahrzeugs einige Sekunden lang auf. Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, muss sie sofort repariert werden.

#### **⚠** Warnung

Wenn die Bereitschaftsleuchte des Airbag-Systems nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das Airbag-System möglicherweise nicht wie vorgesehen. Das bedeutet, dass sich die Airbags bei einem Unfall möglicherweise nicht aufblasen oder dass sie sich aufblasen, obwohl es zu keinem Unfall gekommen ist. Um Verletzungen zu

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

vermeiden, bringen sie Ihr Fahrzeug unverzüglich zur Wartung in die Werkstatt.

Wenn ein Problem mit dem Airbag-System vorliegt, wird auch eine Meldung im Driver Information Center (DIC) angezeigt.

# Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung)

Diese Leuchte zeigt an, dass ein elektrisches Problem mit dem Airbag-System vorliegt.

Sie befindet sich im Instrument.

Die Systemprüfung umfasst den/die Airbagsensor(en), die Gurtstraffer, die Airbagmodule, die Verkabelung sowie das Aufprallerkennungs- und Diagnosemodul. Weiter Informationen zum Airbag-System finden Sie unter *Airbagsystem* 

63.



Die Airbag-Bereitschaftsanzeige leuchtet beim Starten des Fahrzeugs einige Sekunden lang auf. Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, muss sie sofort repariert werden.

### ⚠ Warnung

Wenn die Bereitschaftsleuchte des Airbag-Systems nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das Airbag-System möglicherweise nicht wie vorgesehen. Das bedeutet, dass sich die Airbags bei einem Unfall möglicherweise nicht aufblasen oder dass sie sich aufblasen, obwohl es zu keinem Unfall gekommen ist. Um Verletzungen zu vermeiden, bringen sie Ihr Fahrzeug unverzüglich zur Wartung in die Werkstatt.

Wenn ein Problem mit dem Airbag-System vorliegt, wird auch eine Meldung im Driver Information Center (DIC) angezeigt.

# Beifahrer-Airbag-Statusanzeige (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennuna)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Beifahrer-Erkennungssystem ausgestattet. Zu wichtigen Sicherheitshinweisen siehe Sustem zur Beifahrer-Sitzbelegungserkennung (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) ⇒ 68. In der Dachkonsole befindet sich eine Beifahrerairbag-Statusanzeige.

# PASSENGER AIRBAG









Beim Starten des Fahrzeugs leuchten in der Anzeige für den Beifahrerairbagstatus die diesbezüglichen Sumbole für EIN und AUS einige Sekunden im Zuge der Systemüberprüfung auf. Nach einigen weiteren Sekunden leuchtet in der Statusanzeige

entweder das EIN- oder das AUS-Symbol auf, um den Status des Beifahrer-Front-Airbags anzuzeigen.

Wenn für den Beifahrerairbagstatus das Symbol ON (EIN) aufleuchtet, bedeutet das, dass der Front-Airbag des Beifahrers ausgelöst werden kann.

Wenn für den Airbagstatus das Symbol OFF (AUS) aufleuchtet, bedeutet das, dass das Beifahrer-Erkennungssystem den Front-Airbag des Beifahrers abgeschaltet hat.

Wenn nach mehreren Sekunden beide Leuchten der Statusanzeige noch eingeschaltet sind, keine der beiden Leuchten leuchtet oder die Airbag-Bereitschaftsleuchte leuchtet, kann ein Problem bei den Leuchten oder beim Beifahrer-Erkennungssystem vorliegen. Umgehend einen Händler zum Service aufsuchen.

## ⚠ Warnung

Wenn die Airbag-Bereitschaftsanzeige aufleuchtet und eingeschaltet bleibt, dann bedeutet das, dass ein Fehler im Airbag-System vorliegen kann. Um eigene und Verletzungen anderer Personen zu

(Fortsetzuna)

#### Warnung (Fortsetzung)

vermeiden, sollten Sie das Fahrzeug sofort reparieren lassen. Zu weiteren Informationen sowie wichtigen Sicherheitshinweisen siehe Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) \$\Dipprox\$ 108 oder

Airbag-Bereitschaftsleuchte (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung) \$ 108.

#### Ladekontrollleuchte



Zur Funktionsprüfung der Ladeanzeigeleuchte leuchtet diese bei eingeschalteter Zündung und nicht laufendem Motor kurz auf. Beim Starten des Motors muss sie erlöschen.

Wenn die Leuchte aktiviert bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem mit dem elektrischen Ladesystem vor. Lassen Sie es von Ihrem Vertragshändler überprüfen. Wenn Sie bei eingeschalteter Leuchte fahren, wird möglicherweise die Batterie entladen.

Zusätzlich zum Aufleuchten oder Blinken dieser Leuchte erscheint im Driver Information Center (DIC) eine Meldung.

Wenn Sie bei eingeschalteter Leuchte eine kurze Strecke fahren müssen, schalten Sie sämtliches Zubehör, z. B. Radio und Klimatisierungssystem, aus. Das Fahrzeug an einem sicheren Platz anhalten.

# Warnleuchte Motorelektronik (Motorkontrollleuchte)

Diese Leuchte ist Teil des On-Board-Diagnosesystems der Abgasreinigungsanlage des Fahrzeugs. Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, wurde eine Störung erkannt und das Fahrzeug muss möglicherweise gewartet werden. Im Wartungsmodus muss die Leuchte aufleuchten, was die korrekte Funktion anzeigt. Siehe Zündungsstellungen 

≥ 222.



Das System zeigt Funktionsstörungen häufig an, bevor ein Problem offensichtlich wird. Sie können Schäden verhindern, wenn Sie das Fahrzeug beim Aufleuchten der Leuchte schnellstmöglich warten lassen.

#### Achtung

Wenn das Fahrzeug längere Zeit mit aktivierter Leuchte gefahren wird, könnte das Abgasreinigungssystem nicht ordnungsgemäß funktionieren, der Verbrauch sich erhöhen und der Motor nicht rund laufen. Dies kann teure Reparaturen verursachen, die möglicherweise nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt werden.

#### Achtung

Änderungen an Motor, Getriebe, Auspuff, Ansaug- oder Kraftstoffsystem sowie die Verwendung von Ersatzreifen, die nicht den Spezifikationen der Originalreifen entsprechen, können zum Aufleuchten der Leuchte führen. Dies kann teure Reparaturen verursachen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt werden. Eventuell erfüllt das Fahrzeug danach nicht mehr die Voraussetzungen für das Bestehen einer Emissionskontrolle/Wartungsprüfung. Siehe Zubehör und Änderungen am Fahrzeug \$\infty\$ 267.

**Leuchte blinkt:** : Eine Störung wurde erkannt, die das Abgasreinigungssystem beschädigen und die Fahrzeugemissionen erhöhen könnte. Möglicherweise ist eine Diagnose und Wartung erforderlich.

Um einen Schaden zu verhindern, verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfes Beschleunigen und starke Steigungen.

Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie ihn neu starten. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, befolgen Sie die zuvor genannten Anweisungen und bringen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich zur Wartung in die Werkstatt.

**Leuchte leuchtet dauerhaft :** Eine Störung wurde erkannt. Möglicherweise ist eine Diagnose und Wartung erforderlich.

Überprüfen Sie folgende Punkte:

- Wenn Sie mit dem Trichteraufsatz für das deckellose Tanksystem Kraftstoff nachge füllt haben, müssen Sie sicherstellen, dass er abgenommen wurde. Siehe "Den Tank mit einem tragbaren Benzinkanister füllen" unter Den Tank füllen 

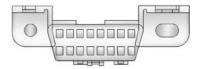
  262. Das Diagnosesystem erkennt, ob der Aufsatz weiterhin am Tank angebracht ist. In diesem Fall können Kraftstoffdämpfe in die Atmosphäre austreten. Die Leuchte sollte erlöschen, nachdem Sie einige Male mit abgenommenem Aufsatz gefahren sind.
- Eine schlechte Kraftstoffqualität kann zu einer Verschlechterung der Motorwerte und der Fahreigenschaften führen, was nach dem Warmlaufen des Motors wieder verschwinden kann. In diesem Fall wechseln Sie die Kraftstoffmarke. Damit die Leuchte erlischt, ist möglicherweise

mindestens eine vollständige Tankfüllung mit dem richtigen Kraftstoff erforderlich. Siehe Empfohlene Kraftstoffsorte ⇒ 261.

Erlischt die Leuchte nicht, wenden Sie sich an Ihren Händler.

# Emissionskontrollen- und Wartungsprogramme

Falls das Fahrzeug eine Emissionskontrolle/ Wartungsprüfung benötigt, wird die Prüfausrüstung wahrscheinlich am Diagnoseanschluss (DLC) des Fahrzeugs angeschlossen.



Der Datenübertragungsstecker befindet sich unter der Instrumententafel links neben dem Lenkrad. Der Anschluss von Geräten, die nicht für eine Emissionskontrolle/Wartungsprüfung oder zur Wartung des Fahrzeugs dienen, kann den Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen. Siehe *Elektrische Zusatzausrüstung* \$\times 265. Fahren Sie zu Ihrem Händler, wenn Sie Unterstützung benötigen.

Das Fahrzeug besteht unter Umständen die Kontrolle nicht, wenn:

- Die Leuchte leuchtet bei laufendem Motor.
- Die Leuchte leuchtet im Wartungsmodus nicht auf.
- Es wurde keine vollständige Diagnose der kritischen Abgasreinigungssysteme durchgeführt. In diesem Fall ist das Fahrzeug nicht bereit für die Inspektion und muss eventuell mehrere Tage lang routinemäßig gefahren werden, bevor das System für die Inspektion bereit ist. Dies kann passieren, wenn die 12-Volt-Batterie vor kurzem ersetzt oder tiefentladen wurde oder kurz nachdem das Fahrzeug gewartet wurde.

Falls das Fahrzeug die Prüfung nicht besteht oder dafür nicht vorbereitet werden kann, wenden Sie sich an Ihren Händler.

### **Frontliftsystemleuchte**



Diese Leuchte (ausstattungsabhängig) blinkt, wenn die Fahrzeugfront angehoben oder gesenkt wird. Je nach Bewegungsrichtung wird ein Auf- oder Abwärtspfeil in der Leuchte angezeigt. Die Leuchte bleibt eingeschaltet, bis die Fahrzeugfront vollständig angehoben ist.

#### **Bremswarnleuchte**



Diese Leuchte sollte beim Starten des Fahrzeugs kurz aufleuchten. Wenn sie nicht aufleuchtet, lassen Sie sie reparieren, damit Sie bei einem eventuellen Problem warnen kann.

Schaltet sich die Leuchte beim Start ein und leuchtet permanent, liegt ein Problem mit den Bremsen vor. Lassen Sie die Bremsanlage unverzüglich überprüfen.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, von der Straße abfahren und vorsichtig anhalten. Bei Fahrzeugen mit elektrischem Bremskraftverstärker kann die Fahrzeuggeschwindigkeit eingeschränkt sein, wenn die Bremswarnleuchte aufleuchtet. Es kann mehr Kraft erforderlich sein, um das Bremspedal durchzudrücken oder das Bremspedal lässt sich möglicherweise weiter bis zum Boden durchdrücken. Der Bremsweg kann länger sein. Bleibt die Leuchte eingeschaltet, lassen Sie das Fahrzeug zur Reparatur schleppen! Siehe Fahrzeug abschleppen ⇒ 320.

#### **⚠** Warnung

Bei leuchtender Bremsanlagen-Warnleuchte funktioniert die Bremsanlage möglicherweise nicht wie vorgesehen. Das Fahren bei leuchtender Bremsanlagen-Warnleuchte kann zu einem Unfall führen. Wenn die Leuchte nach dem Verlassen der Straße und vorsichtigen Anhalten weiterhin leuchtet, lassen sie das Fahrzeug zur Wartung in eine Werkstatt abschleppen.

### Elektrische Parkbremse, Kontrollleuchte



Diese Leuchte geht an, wenn die Parkbremse aktiviert wird. Wenn die Leuchte nach dem Lösen der Handbremse oder während des Fahrens blinkt, liegt ein Problem mit der elektrischen Handbremse vor. Außerdem kann eine entsprechende Meldung im Driver Information Center (DIC) angezeigt werden.

Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet oder weiterblinkt, suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.

# Wartungsleuchte elektrische Feststellbremse



Diese Leuchte sollte beim Starten des Fahrzeugs kurz aufleuchten. Wenn sie nicht aufleuchtet, lassen Sie sie reparieren, damit Sie bei einem eventuellen Problem warnen kann.

Wenn sich diese Leuchte während der Fahrt einschaltet oder permanent leuchtet, liegt ein Problem mit der elektrischen Parkbremse vor. Bringen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem Händler. Zusätzlich zur elektrischen Parkbremse können andere Sicherheitsfunktionen, die die Parkbremse nutzen, beeinträchtigt sein. Außerdem kann eine entsprechende Meldung im Driver Information Center (DIC) angezeigt werden. Siehe *Elektrische Parkbremse* ⇔ 236.

## **Antiblockiersystem-Warnleuchte**



Diese Warnleuchte sollte beim Starten des Fahrzeugs kurz aufleuchten. Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, lassen Sie sie reparieren, damit Sie bei einem eventuellen Problem warnen kann. Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, anhalten, sobald es die Verkehrssituation zulässt, und das Fahrzeug ausschalten. Dann das Fahrzeug wieder einschalten, um das System zurückzusetzen.

Wenn die ABS-Warnleuchte eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt erneut aufleuchtet, ist eine Wartung des Fahrzeugs erforderlich. Wenn die Leuchte dauerhaft leuchtet, ist möglicherweise auch ein Signalton zu hören.

Wenn nur die ABS-Warnleuchte aufleuchtet, arbeiten die normalen Bremsen, nicht jedoch das ABS-System.

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Bremsanlagen-Kontrollleuchte leuchten, ist das ABS-System nicht funktionsfähig und es liegt eine Störung der normalen Bremsen vor. Wenden Sie sich zwecks Wartung an Ihren Händler.

Siehe Bremswarnleuchte 

⇒ 112.

# Gangwechselleuchte



Diese Anzeige leuchtet auf, wenn aufgrund eines optimalen Kraftstoffverbrauchs ein Gangschalten empfohlen wird. Ein nach oben zeigender Pfeil empfiehlt ein Hochschalten. Ein nach unten zeigender Pfeil empfiehlt ein Herunterschalten. Die Zahl neben dem Pfeil gibt den empfohlenen Gang an.

## **Leuchte Performance Shifting**



Diese Leuchte (ausstattungsabhängig) kann grün aufleuchten, wenn der Sport-Modus aktiviert ist und bestimmte Fahrbedingungen erfüllt sind. Der Sport-Modus erkennt, wenn das Fahrzeug sportlich gefahren wird, und passt das Gangschalten entsprechend an. Siehe Fahrmodussteuerung ⇒ 240.

#### **Traktion-Aus-Leuchte**



Beim Starten des Fahrzeugs geht diese Leuchte kurz an. Wenn sie nicht aufleuchtet, muss Ihr Fahrzeug zur Wartung in die Werkstatt. Bei normaler Systemfunktion erlischt die Kontrollleuchte.

Die Leuchte "Traktionskontrolle Aus" leuchtet auf, wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet wurde. Wenn die elektronische Stabilitätsregelung (ESC) ausgeschaltet wird, wird TCS ebenfalls ausgeschaltet. Informationen zum Aus- und Einschalten von TCS und ESC sind in *Traktionskontrolle/Elektronische Stabilitätsregelung* \$\times 238 enthalten.

Wenn TCS ausgeschaltet ist, wird das Durchdrehen der Räder nicht beschränkt, es sei denn, dies ist zum Verhindern von Schäden am Antriebsstrang erforderlich. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

# Leuchte Traktionskontrolle (TCS)/ Elektronische Stabilitätsregelung



Beim Starten des Fahrzeugs geht diese Leuchte kurz an.

Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, muss Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler gewartet werden. Bei normaler Systemfunktion erlischt die Kontrollleuchte.

Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, aber nicht blinkt, sind TCS und unter Umständen das ESC-System nicht vollständig funktionsfähig und können nicht beim Erhalten der Kontrolle über das Fahrzeug unterstützen. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an. Bei Fortbestehen des Problems umgehend einen Händler kontaktieren. Im Driver Information Center kann eine Meldung angezeigt werden.

Die Kontrollleuchte blinkt, während TCS und/ oder ESC aktiv eingreifen. 

# Anzeigeleuchte ESC aus (Elektronische Stabilitätskontrolle)



Beim Starten des Fahrzeugs geht diese Leuchte kurz an. Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, muss Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler gewartet werden. Bei normaler Systemfunktion erlischt die Kontrollleuchte.

vom Händler warten lassen. Bei normaler Systemfunktion erlischt die Kontrollleuchte. Diese Leuchte leuchtet, wenn die elektronische Stabilitätsregelung (ESC) ausgeschaltet ist. Bei ausgeschaltetem ESC ist auch die Traktionskontrolle (TCS) ausgeschaltet. Informationen zum Aus- und Einschalten von ESC sind in *Traktionskontrolle/Elektronische Stabilitätsregelung* 

⇒ 238 enthalten.

Wenn ESC und TCS ausgeschaltet sind, können diese Systeme nicht beim Steuern des Fahrzeugs unterstützen. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

#### **Leuchte Reifendruck**



Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) leuchtet diese Leuchte beim Starten des Fahrzeugs kurz auf. Sie informiert über Reifendruck und das TMPS.

#### Leuchte leuchtet dauerhaft

Dies zeigt an, dass ein oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Druck aufweisen.

Es kann auch eine Reifendruckmeldung im Driver Information Center angezeigt werden. Halten Sie so bald wie möglich an und erhöhen Sie die Reifendrücke auf den Wert, der auf dem Aufkleber mit Reifen- und Beladungsdaten angegeben ist. Siehe *Reifendruck* ⇒ 305.

#### Leuchte blinkt zuerst und leuchtet anschlie-Bend dauerhaft

Blinkt die Leuchte etwa eine Minute lang und erlischt danach nicht, kann dies auf ein Problem im TPMS hinweisen. Solange das Problem besteht wird die Leuchte bei jedem Zündzyklus eingeschaltet. Siehe Betrieb der Reifendrucküberwachung \$\triangle\$308.

#### Leuchte Motoröldruck

#### Achtung

Eine mangelnde Wartung des Motoröls kann zu Schäden am Motor führen.
Fahren mit zu niedrigem Motoröldruck kann den Motor ebenfalls beschädigen.
Die Reparaturen wären nicht durch die Garantie des Fahrzeugs gedeckt.
Überprüfen Sie umgehend den Ölstand.
Ggf. Öl nachfüllen. Wenn der Ölstand innerhalb des angegebenen Bereichs liegt, der Öldruck aber trotzdem zu niedrig ist, muss das Fahrzeug in die Werkstatt gebracht werden. Führen Sie Ölwechsel stets anhand des Wartungsplans durch.



Beim Anlassen des Motors sollte diese Leuchte nur kurz aufleuchten. Wenn sie nicht aufleuchtet, muss Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler gewartet werden.

Wenn die Leuchte aufleuchtet und aktiviert bleibt, bedeutet dies, dass das Öl nicht richtig durch den Motor fließt. Der Ölstand im Fahrzeug kann niedrig sein und ein anderer Systemfehler kann vorliegen. Suchen Sie Ihren Händler auf.

#### Kontrollleuchte Sicherheit



Die Sicherheitsleuchte muss beim Starten des Motors kurz aufleuchten. Wenn sie nicht aufleuchtet, muss Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler gewartet werden. Bei normaler Systemfunktion erlischt die Kontrollleuchte. Bleibt die Leuchte an und der Motor startet nicht, kann ein Problem mit der Diebstahlschutzanlage vorliegen. Siehe *Bedienung der Wegfahrsperre* ⇒ 28.

#### **Fernlichtleuchte**



Diese Fernlichtleuchte wird bei Verwendung des Fernlichts eingeschaltet.

### Leuchteneinsatz, Nebelschlussleuchte



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Die Leuchte erlischt beim Abstellen der Nebelscheinwerfer. Siehe *Nebelschlussleuchte* ⇒ 134.

### Erinnerungsleuchte Lichter eingeschaltet



Diese Leuchte leuchtet, wenn die Außenbeleuchtung eingeschaltet ist, nicht aber, wenn nur das Tagfahrlicht eingeschaltet ist. Siehe Schalter für die Außenbeleuchtung 

⇒ 131.

# Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregler



Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsregler leuchtet die zugehörige Kontrollleuchte weiß, wenn der Geschwindigkeitsregler eingeschaltet und bereit ist, und grün, wenn der Geschwindigkeitsregler eingestellt ist.

Die Leuchte erlischt beim Abstellen des Geschwindigkeitsreglers. Siehe *Tempomat* 

⇒ 252.

#### Tür offen



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn eine Tür offen oder nicht sicher verriegelt ist. Vor dem Losfahren prüfen, ob alle Türen richtig geschlossen sind.

# Informations-Displays Driver Information Center

Die Info-Anwendung steht nur bei eingeschalteter Zündung zur Verfügung. Die Displays zeigen den Status vieler Fahrzeugsysteme an.



der > : Drücken, um nach links oder rechts durch die interaktiven Displaybereiche des Instruments zu springen. Zum Auswählen auf das Daumenrädchen drücken.

∧ oder ∨ : Mit dem Daumenrädchen aufund abwärts durch eine Liste blättern. Zum Auswählen auf das Daumenrädchen drücken.

#### **DIC-Infoseiten**

Nachfolgend finden Sie eine Liste aller möglichen DIC-Info-Displays. Je nach Fahrzeugmodell/-ausstattung sind unter Umständen nicht alle Funktionen verfügbar.

Trip 1 oder 2/Average Speed/Average Fuel Economy (Fahrt 1 oder 2/Durchschnittliche Geschwindigkeit/Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch): Der Tageskilometerzähler gibt die aktuelle seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers zurückgelegte Strecke in Kilometern (km) oder Meilen (mi) an. Zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers das Daumenrädchen gedrückt halten, während diese Anzeige aktiv ist.

Die Anzeige für die Durchschnittsgeschwindigkeit gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (mph) an. Dieser Durchschnitt wird anhand der seit der letztmaligen Rücksetzung dieses Werts aufgezeichneten Fahrgeschwindigkeiten errechnet. Zum Zurücksetzen der durchschnittlichen Geschwindigkeit das Daumenrädchen gedrückt halten, während diese Anzeige aktiv ist.

Die Anzeige für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch in Litern pro 100 Kilometer (I/100 km) oder Meilen pro Gallone (mpg) an. Dieser Wert wird auf Grundlage des Kraftstoffverbrauchs von I/100 km (mpg) seit dem letzten Zurücksetzen dieses Menüpunkts errechnet. Dieser Wert bezieht sich allein auf den ungefähren Kraftstoffdurchschnittsverbrauch zum jetzigen Zeitpunkt und ändert sich mit wechselnden Fahrbedingungen. Zum Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs das Daumenrädchen gedrückt halten, während diese Anzeige aktiv ist.

Öllebensdauer: Zeigt die geschätzte verbleibende Nutzungsdauer des Öls an. Wenn REMAINING OIL LIFE 99% (Verbleibende Nutzungsdauer des Öls 99%) angezeigt wird, bedeutet dies, dass das aktuelle Öl noch über 99% seiner Nutzungsdauer verfügt.

Ist die verbleibende Ölnutzbarkeit gering, erscheint die Meldung CHANGE ENGINE OIL SOON (Motoröl bald wechseln) in der Anzeige. Das Öl ist möglichst umgehend zu wechseln. Siehe *Motoröl* ⇒ 273. Neben der Überwachung der Öllebensdauer durch das System werden zusätzliche Wartungsempfehlungen angezeigt. Siehe *Wartungsplan* ⇒ 334.

Die Anzeige für die Ölnutzungsdauer muss nach jedem Ölwechsel zurückgesetzt werden. Die Rückstellung erfolgt nicht von selbst. Setzen Sie die Anzeige für die Ölnutzungsdauer nicht versehentlich zu einem anderen Zeitpunkt als unmittelbar nach einem Ölwechsel zurück. Der Wert kann erst beim nächsten Ölwechsel präzise zurückgesetzt werden. Informationen zum Zurücksetzen sind unter *Motoröllebensdauer-System* 

⇒ 277 verfügbar.

Reifendruck: Zeigt die ungefähren Druckwerte aller vier Reifen an. Der Reifendruck wird entweder in Kilopascal (kPa) oder US-Pfund pro Quadratzoll (psi) angezeigt. Bei zu niedrigem Druck wird der Wert des betreffenden Reifens gelb angezeigt. Siehe dazu Reifendrucküberwachungssystem 

⇒ 307 und

Transmission Fluid Life (Getriebeöltemperatur): Zeigt die geschätzte verbleibende Nutzungsdauer des Getriebeöls an. Wenn "REMAINING FLUID LIFE 99%" (Verbleibende Nutzungsdauer des Öls 99%) angezeigt wird, bedeutet dies, dass das aktuelle Öl noch über 99% seiner Nutzungsdauer verfügt.

Ist die verbleibende Ölnutzbarkeit gering, wird die Meldung "CHANGE TRANSMISSION FLUID SOON" (Getriebeöl bald wechseln) im Display angezeigt. Das Getriebeöl ist möglichst umgehend zu wechseln. Siehe Doppelkupplungsgetriebe-Öllebensdauersystem \$\times 278\$. Neben den Hinweisen des Systems zur Überwachung der Getriebeölle-

Die Anzeige für die Getriebeöllebensdauer muss nach jedem Getriebeölwechsel zurückgesetzt werden. Die Rückstellung erfolgt nicht von selbst. Die Anzeige für die Getriebeöllebensdauer nicht versehentlich zu einem anderen Zeitpunkt als unmittelbar nach einem Ölwechsel zurücksetzen. Der Wert kann erst beim nächsten Getriebeölwechsel präzise zurückgesetzt werden. Zum Zurücksetzen des Getriebeöllebensdauersystems einige Sekunden lang auf "SEL" (Auswahl) drücken, während die Getriebeöllebensdaueranzeige aktiv ist.

Kraftstoffverbrauch: Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, den besten Kraftstoffverbrauch über die ausgewählte Distanz und ein Balkendiagramm mit dem Ist-Kraftstoffverbrauch an. Durch Drücken auf das Daumenrädchen wird ein Menü geöffnet, in dem die ausgewählte Entfernung geändert oder die aktuellen Werte zurückgesetzt werden können.

Timer/Fuel Used (Timer/Kraftstoffverbrauch): Diese Anzeige kann als Stoppuhr verwendet werden. Auf das Daumenrädchen drücken, während diese Anzeige aktiv ist, und dann die entsprechende Option auswählen, um den Timer zu starten oder zu stoppen. Auf dem Display wird die seit dem letztmaligen Rücksetzen des Zeitgebers verstrichene Zeit angezeigt. Zum Zurücksetzen des Timers auf Null das Daumenrädchen drücken, um auf das Menü zuzugreifen, während dieses Anzeige aktiv ist.

"Fuel Used" (Kraftstoffverbrauch) zeigt die ungefähre Kraftstoffmenge in Liter (I) oder Gallonen (gal) an, die seit dem letzten Zurücksetzen verbraucht wurde. Die Kraftstoffverbrauchsanzeige kann durch Drücken auf das Daumenrädchen und Auswahl von "Reset Fuel Used" (Kraftstoffverbrauch zurücksetzen) zurückgesetzt werden.

**Kraftstoffsparender Trend :** Zeigt den Momentankraftstoffverbrauch und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an.

**Geschwindigkeitsbegrenzung :** Zeigt Informationen zu Verkehrsschildern an, die in einer Straßendatenbank im integrierten Navigationssystem gespeichert sind.

Betriebsstunden/Gesamtumdrehungen: Gibt an, wie viele Stunden der Motor insgesamt bisher in Betrieb war. Außerdem wird die Gesamtzahl der Motorumdrehungen dividiert durch 10.000 angezeigt.

## Head-up-Display (HUD)

#### **⚠** Warnung

Wenn das HUD-Bild zu hell oder zu hoch in Ihrem Blickfeld ist, dauert es möglicherweise länger, bis Sie bei Dunkelheit außerhalb des Fahrzeugs Objekte erkennen, die gesehen werden müssen. Achten Sie darauf, dass das HUD-Bild möglichst dunkel und im unteren Bereich Ihres Blickfelds bleibt.

Falls mit Head-up-Display ausgestattet, werden bestimmte Informationen hinsichtlich des Fahrzeugbetriebs auf die Windschutzscheibe projiziert.

Die Informationen im Head-up-Display werden als zur Fahrzeugfront ausgerichtetes Bild angezeigt.

#### **Achtung**

Wenn Sie versuchen, das Bild des Head-up-Displays als Einparkhilfe zu verwenden, schätzen Sie möglicherweise die Entfernungen falsch ein und beschädigen Ihr Fahrzeug. Verwenden Sie das Bild des Head-up-Displays nicht als Einparkhilfe. Die HUD-Informationen können in den verschiedenen Sprachen angezeigt werden. Die Werte des Tachometers und andere numerische Werte können in englischen oder metrischen Einheiten angezeigt werden.

Die Sprachauswahl erfolgt über das Radio. Die Maßeinheiten werden über das Instrument geändert. Siehe Fahrzeug-Personalisierung 

□ 123 und "Einstellungen" unter Instrument 

□ 102.

Das HUD kann verschiedene Warnungen und Informationen für Fahrzeuge anzeigen, die mit diesen Funktionen ausgerüstet sind:

- Tachometer
- Drehzahlmesser
- Ganganzeige für manuelles Schalten über die Schaltwippen

Diese Anzeigen auf dem HUD sind zur Verwendung vorgesehen, wenn das Getriebe mit der manuellen Tippschaltung geschaltet wird. Siehe "Manuelles Schalten mit Lenkrad-Tippschalter" in Doppelkupplungsgetriebe ⇔ 229.

- Gravitationskraftmesser
- Nächstes Manöver von der Bordnavigation
- Eingehender Anruf



Das HUD-Bedienelement befindet sich bei Fahrzeugen mit Linkslenkung links neben dem Lenkrad an der Instrumententafel und bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung rechts neben dem Lenkrad an der Instrumententafel.

So stellen Sie das Bild des Head-up-Displays für eine richtige Anzeige der Elemente ein:

- 1. Stellen Sie den Fahrersitz ein.
- 2. Lassen Sie den Motor an.
- 3. Die folgenden HUD-Einstellungen können je nach Bedarf angepasst werden.

Drücken oder heben, um die vertikale Position des HUD-Bilds in der Windschutzscheibe anzupassen.

INFO: Drücken, um die Display-Ansicht zu wählen. Bei jedem Drücken wechselt das Display zur nächsten Anzeige. Wenn Fahrzeugmeldungen angezeigt werden, lässt ±☆: Nach oben drücken und halten, um die Helligkeit zu erhöhen. Nach unten drücken und halten, um die Helligkeit zu verringern. Nach unten gedrückt halten, um die Anzeige auszuschalten.

Die Helligkeit des Head-up-Displays wird automatisch an das Umgebungslicht angepasst. Sie können die Helligkeit des Head-up-Displays bei Bedarf auch manuell ändern.

Je nach Einfallwinkel und Position der Sonneneinstrahlung kann das Bild des Head-up-Displays kurz heller aufleuchten. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.

Mit polarisierten Sonnenbrillen ist das HUD-Bild möglicherweise schlechter zu sehen.

#### Option Drehen des Head-up-Displays (HUD)

Mit dieser Funktion können Sie den Winkel des HUD-Bilds einstellen.

Mit der rechten Fernbedienung am Lenkrad können die verschiedenen Menüpunkte und Displays geöffnet und durchblättert werden. Im Optionsmenü △ oder ▽ drücken, um zur Seite zum Drehen des HUD zu blättern. Auf das Daumenrädchen drücken, während "Head-Up Display Rotation" (Drehung Head-up-Display) hervorgehoben ist, um den Einstellungsmodus zu öffnen.

Das Fahrzeug muss sich in der Stellung P (Parken) befinden.

 $\triangle$  oder  $\nabla$  zum Einstellen des Winkels des HUD-Displays drücken. SEL drücken, um die Einstellung zu speichern. Zum Abbrechen der Einstellung  $\triangleleft$  drücken. Siehe *Instrument*  $\Rightarrow$  102.

#### Display-Anzeigen

Es stehen mehrere HUD-Anzeigen zur Auswahl:



**Touring :** Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit, Gangposition, Schaltanzeige und das Geschwindigkeitsschild an. Die Tour-Ansicht ist nur in "Mein Modus" und im Z-Modus verfügbar. Siehe *Fahrmodussteuerung* 

⇒ 240.



**Sport :** Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit, einen kreisförmigen Drehzahlmesser, die Gangposition, die Schaltanzeige und den G-Kraft-Messer an.

Die Sport-Ansicht ist nur in "Mein Modus" und im Z-Modus verfügbar. Siehe *Fahrmodussteuerung* 

⇒ 240.



**Track (Rennen):** Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit, die Gangposition, die Schaltleuchten und die aktuelle und beste Rundenzeit an.

Außerdem wird der Gewinn/Verlust auf der aktuellen Runde im Vergleich zur besten Runde angezeigt.

#### Zwischenmeldungen

Die Zwischenmeldungen werden bei allen HUD-Anzeigen vorübergehend eingeblendet. Danach kehrt das Head-up-Display zur vorigen HUD-Anzeige zurück. Folgende Zwischenmeldungen können eingeblendet werden:

- Abzweigungsanweisungen
- Informationen zu einem eingehenden Anruf
- Fahrzeugwarnungen
- Audioauswahlen



**Audio :** Kann bei der Auswahl einer neuen Quelle, eines neuen Senders oder eines neuen Medientyps angezeigt werden.

#### 100 m Ausfahrt 999A Straße

Navigation: Turn-by-Turn-Anweisungen können angezeigt werden, wenn die Navigation aktiv ist und ein Fahrmanöver kurz bevorsteht. Sie werden bis zum Abschluss des Fahrmanövers angezeigt. Danach kehrt das Head-up-Display zur vorigen Anzeige zurück.



Mobiltelefon: Kann angezeigt werden, wenn auf einem per Bluetooth verbundenen Mobiltelefon ein Anruf eingeht. Wird kurzzeitig eingeblendet, bis der Anruf angenommen bzw. ignoriert wird.

# 105 km/h Warnen

Fahrzeugwarnungen: Warnungen können im Instrument gelöscht werden. Es werden nicht alle Warnungen im HUD angezeigt.

#### Pflege des Head-up-Displays

Reinigen Sie die Innenseite der Windschutzscheibe, um Schmutz zu beseitigen, der die Schärfe und Klarheit des Head-up-Displays beeinträchtigt.

Reinigen Sie die HUD-Linse mit einem weichen Tuch, das mit Glasreiniger besprüht wurde. Wischen Sie die Linse behutsam ab und trocknen Sie sie anschließend.

#### Fehlerbehebung Head-up-Display

Stellen Sie sicher, dass:

- die Linse des Head-up-Displays nicht verdeckt ist;
- Die Helligkeit des Head-up-Displays nicht zu gering oder zu hoch eingestellt ist.
- Das HUD auf die richtige H\u00f6he eingestellt ist.

- die Sicht nicht durch eine polarisierte Sonnenbrille eingeschränkt ist;
- Die Windschutzscheibe und die HUD-Linse sauber sind.

Wenn das Bild des Head-up-Displays nicht ordnungsgemäß angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Die Windschutzscheibe ist Teil des HUD-Systems. Siehe *Windschutzscheibe ersetzen*⇒ 292.

# Fahrzeug-Meldungen

Meldungen, die im FIZ angezeigt werden, weisen auf den Fahrzeugstatus oder durchzuführende Maßnahmen, die zur Behebung eines bestimmten Zustands erforderlich sind, hin. Es können mehrere Meldungen nacheinander angezeigt werden.

Meldungen, die keine sofortige Maßnahme erfordern, lassen sich durch Drücken von ✓ bestätigen und löschen. Meldungen, die eine sofortige Maßnahme erfordern, lassen sich erst nach Durchführung der Maßnahme löschen.

Nehmen Sie sämtliche Meldungen ernst. Das Löschen einer Meldung führt nicht zur Behebung des Problems. Wenn eine SERVICE-Meldung angezeigt wird, Händler kontaktieren.

Die in den Meldungen enthaltenen Anweisungen befolgen. Das System zeigt Meldungen zu den folgenden Komponenten an:

- Service-Meldungen
- Flüssigkeitsstände
- Fahrzeugsicherung
- Bremsen
- Lenkung
- Fahrwerksysteme
- Fahrerassistenzsysteme
- Geschwindigkeitsregler
- Frontliftsystem
- Beleuchtung und Glühlampen auswechseln
- Wischer-/Waschersysteme
- Türen und Fenster
- Sicherheitsgurte
- Airbag-Systeme
- Motor und Getriebe
- Reifendruck
- Batterie

# Motorleistungsmeldungen

# REDUCED ACCELERATION DRIVE WITH CARE (REDUZIERTE BESCHLEUNIGUNG, VORSICHTIG FAHREN)

Diese Meldung wird bei verringerter Antriebsleistung des Fahrzeugs angezeigt. Eine verringerte Antriebsleistung kann sich auf das Beschleunigungsvermögen des Fahrzeugs auswirken. Wenn diese Meldung erscheint, aber keine verringerte Leistung festzustellen ist, bis zum Zielort weiterfahren. Unter bestimmten Bedingungen ist die Motorleistung möglicherweise bei der nächsten Fahrt verringert. Das Fahrzeug kann bei Anzeige dieser Meldung zwar gefahren werden, die maximale Beschleunigung und Geschwindigkeit sind aber möglicherweise verringert. Immer wenn diese Meldung dauerhaft oder wiederholt angezeigt wird, sollte das Fahrzeug umgehend zu einem Vertragshändler zur Wartung gebracht werden.

Unter bestimmten Bedingungen wird der Antrieb deaktiviert. Die Zündung zwei Minuten ausgeschaltet lassen und dann versuchen, erneut zu starten.

# Fahrzeuggeschwindigkeitsmeldungen

#### SPEED LIMITED TO XXX KM/H (MPH) (GESCHWINDIGKEIT AUF XXX KM/H (MPH) BEGRENZT)

Diese Meldung besagt, dass die Fahrgeschwindigkeit auf die angezeigte Geschwindigkeit begrenzt wurde. Die Geschwindigkeitsbegrenzung dient als Schutz für verschiedene Antriebs- und Fahrzeugsysteme, wie Schmierung, Wärme, Bremsen, Radaufhängung, Fahranfängerfunktion (ausstattungsabhängig) oder Reifen.

# Fahrzeug-Personalisierung

Nachfolgend werden alle Funktionen der Fahrzeugpersonalisierung aufgeführt. Je nach Fahrzeugmodell/-ausstattung sind unter Umständen nicht alle Funktionen verfügbar.

Informationen zu Einstellungen für System, Apps und persönliche Funktionen sind unter Einstellungen ⇔ 183 verfügbar.

So wird das Menü der Fahrzeugpersonalisierung geöffnet:

- Auf dem Startbildschirm des Infotainment-Displays das Symbol Einstellungen berühren.
- 2. Fahrzeug berühren, um eine Liste der verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- 3. Berühren, um die gewünschte Funktionseinstellung auszuwählen.
- 4. O oder berühren, um eine Funktion aus- bzw. einzuschalten.
- X berühren, um zur obersten Ebene des Menüs Einstellungen zu wechseln.

Das Menü kann folgende Optionen enthalten:

# Driver Mode Customization (Anpassung des Fahrermodus)

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

- Z-Modus
- Mein Modus
- Visualisierung

#### **Z-Modus**

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

- Lenkung
- Fahrwerk

#### 124 Instrumente und Bedienelemente

- Engine/Gear Change (Motor/Gangwechsel)
- Brake Feel (Bremsgefühl)
- Engine Sound (Motorsound)
- PTM (Traktionsmanagement)

#### Mein Modus

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

- Lenkung
- Fahrwerk
- Brake Feel (Bremsgefühl)
- Engine Sound (Motorsound)

#### Visualisierung

Diese Einstellung zeigt Einstellungen zum Fahrverhalten und zur Leistung im Infotainment-Display an, wenn der Fahrmodus geändert wird.

Aus oder Ein berühren.

#### Klima- und Luftqualität

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

- Automatische Lüfterdrehzahl
- Automatische Sitzkühlung
- Automatische Sitzheizung
- Autom. Antibeschlagsystem
- Autom. Heckscheibenheizung

#### Automatische Lüfterdrehzahl

Diese Einstellung definiert die Stärke des Luftstroms, wenn das Klimatisierungsgebläse auf "Automatisches Gebläse" eingestellt ist.

Niedrig, Mittel oder Hoch berühren.

#### Automatische Sitzkühlung

Wenn ausgewählt, aktiviert diese Funktion automatisch die Sitzbelüftung und stellt sie auf die passende Stufe entsprechend der Innentemperatur ein. Siehe Beheizte Vordersitze und belüftete Vordersitze 

⇒ 51.

Tippen Sie auf Aus oder Ein.

#### **Automatische Sitzheizung**

Diese Einstellung aktiviert und regelt bei kaltem Innenraum automatisch die Sitzheizung. Die automatische Sitzheizung kann mit den Tasten für die automatische Sitzheizung, Bei Ausrüstung mit automatischer Lenkradheizung wird diese Funktion beim Einschalten der automatischen Sitzheizung aktiviert.

Aus oder Ein berühren.

#### Autom. Antibeschlagsystem

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, reagiert das System automatisch bei Temperaturund Feuchtebedingungen, die zu einem Beschlagen führen können.

Aus oder Ein berühren.

#### Autom. Heckscheibenheizung

Mit dieser Einstellung wird die Heckscheibenheizung bei niedrigen Außentemperaturen automatisch eingeschaltet.

Aus oder Fin berühren.

#### Kollisionswarnungs- und Sensorsysteme

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

- Einparkhilfe
- Toter-Winkel-Assistent
- Hinterer Querverkehr-Assistent

#### Einparkhilfe

Hier können Sie die Funktion ein- bzw. ausschalten. Siehe *Park Assist (Einparkhilfe)* ⇒ 259.

Tippen Sie auf Aus oder Ein.

#### Toter-Winkel-Assistent

Die Funktion kann hier ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe *Toter-Winkel-Assistent* (SBZA) ⇒ 260.

Aus oder Ein berühren.

#### Hinterer Querverkehr-Assistent

Diese Einstellung definiert, ob eine Warnung angezeigt wird, wenn das Fahrzeug im Rückwärtsgang das Annähern von hinterem Querverkehr erkennt. Siehe Hinterer Querverkehr-Assistent (RCTA) ⇒ 259.

Aus oder Ein berühren.

#### Komforteinstellungen

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

- Signalton-Lautstärke
- Spiegel neigen im Rückwärtsgang
- Spiegel mit Funkschlüssel einklappen

#### Signalton-Lautstärke

Diese Einstellung definiert die Lautstärke des Signaltons.

Die Bedienelemente des Infotainment Systems berühren, um die Lautstärke einzustellen.

#### Spiegel neigen im Rückwärtsgang

Wenn diese Funktion aktiviert ist, schwenken der Fahrer- und/oder der Beifahreraußenspiegel beim Schalten in den Rückwärtsgang nach unten, um eine bessere Sicht auf den Bereich in Reifennähe zu ermöglichen. Die Spiegel können aus der geneigten Position bewegt werden, wenn das Fahrzeug aus R (Rückwärtsgang) geschaltet oder ausgeschaltet wird. Siehe Spiegel neigen im Rückwärtsgang \$\phi\$ 31.

Aus, Ein – Fahrer- und Beifahrerseite, Ein – Fahrerseite oder Ein – Beifahrerseite berühren.

#### Spiegel mit Funkschlüssel einklappen

Tippen Sie auf Aus oder Ein.

#### Beleuchtung

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

- Beleuchtung zur Fahrzeugortung
- Beleuchtung beim Aussteigen

#### Beleuchtung zur Fahrzeugortung

Bei aktivierter Einstellung blinken die Scheinwerfer und Rückleuchten des Fahrzeugs, wenn am Funkschlüssel auf agedrückt wird.

Aus oder Ein berühren.

#### Beleuchtung beim Aussteigen

Diese Einstellung definiert, wie lange die Scheinwerfer eingeschaltet bleiben, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet und verlassen wurde.

Aus, 30 Sekunden, 60 Sekunden oder 120 Sekunden berühren.

#### Zentralverriegelung

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

- Automatische Türentriegelung
- Verzögerte Türverriegelung

#### Automatische Türentriegelung

Mit dieser Einstellung kann ausgewählt werden, welche Türen automatisch entriegelt werden, wenn das Fahrzeug in die Stellung P (Parken) geschaltet wird.

Aus, Alle Türen oder Fahrertür berühren.

#### Verzögerte Türverriegelung

Diese Einstellung verzögert die Verriegelung der Fahrzeugtüren.

Aus oder Ein berühren.

## Verriegeln, Öffnen, Starten mit Fernbed.

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

- Lichtsignal nach Fernentriegelung
- Signal nach Fernverriegelung
- Türentriegelung mit Fernbedienung
- Automatische Sitzkühlung bei Fernstart
- Automatische Sitzheizung bei Fernstart
- Fenster fernbedienbar
- Passive Türentriegelung
- Passive Türverriegelung
- Warnung bei Funkschlüssel im Fahrzeug
- Warnung bei Funkschlüssel außerhalb des Fahrzeugs

#### Lichtsignal nach Fernentriegelung

Diese Einstellung lässt die Außenbeleuchtung aufleuchten, wenn das Fahrzeug mit dem Funkschlüssel entriegelt wird.

Tippen Sie auf Aus oder Blinkersignal.

#### Signal nach Fernverriegelung

Diese Einstellung definiert die Reaktion des Fahrzeugs beim Verriegeln mit dem Funkschlüssel.

Aus, Licht und Hupe, Nur Lichtsignal oder Nur Hupe berühren.

#### Türentriegelung mit Fernbedienung

Diese Einstellung definiert, ob beim Drücken auf am Funkschlüssel alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt werden.

Tippen Sie auf Alle Türen oder Fahrertür.

#### Automatische Sitzkühlung bei Fernstart

Diese Einstellung schaltet automatisch die Sitzbelüftung ein, wenn die Fernstartfunktion bei warmen Temperaturen verwendet wird. Siehe dazu Beheizte Vordersitze und belüftete Vordersitze ⇒ 51 und Remote Vehicle Start (Motor fernstarten) ⇒ 15.

Tippen Sie auf Aus oder Ein.

#### Automatische Sitzheizung bei Fernstart

Diese Einstellung schaltet automatisch die Sitzheizung ein, wenn die Fernstartfunktion bei kalten Temperaturen verwendet wird. Siehe dazu Beheizte Vordersitze und belüftete Vordersitze ⇒ 51 und Remote Vehicle Start (Motor fernstarten) ⇒ 15.

Bei Ausrüstung mit automatischer Lenkradheizung wird diese Funktion beim Einschalten der Fernstart-Sitzheizung aktiviert.

Tippen Sie auf Aus oder Ein.

#### Fenster fernbedienbar

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können die Fenster durch Drücken und Halten von am Funkschlüssel fernbedient geöffnet

i am Funkschlüssel fernbedient geöffnet werden. Siehe *Bedienung des schlüssellosen* Zugangssystems (RKE-System) ⇔ 10.

Aus oder Ein berühren.

#### Passive Türentriegelung

Diese Einstellung definiert, welche Türen entriegelt werden, wenn mit der Taste am Fahrertürgriff das Fahrzeug entriegelt wird.

Aus, Alle Türen oder Nur Fahrertür berühren.

#### Passive Türverriegelung

Diese Einstellung definiert, ob das Fahrzeug automatisch verriegelt wird oder verriegelt wird und eine Warnung ausgibt, nachdem alle Türen geschlossen wurden und sich der Funkschlüssel nicht mehr in Fahrzeugnähe befindet. Siehe Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems (RKE-System) 

⇒ 10.

Aus, Ein mit Hupsignal oder Ein berühren.

#### Warnung bei Funkschlüssel im Fahrzeug

Diese Funktion gibt einen Warnton aus, wenn der Funkschlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird.

Aus oder Ein berühren.

# Warnung bei Funkschlüssel außerhalb des Fahrzeugs

Diese Funktion aktiviert 3 Mal die Hupe, wenn ein eingeschaltetes Fahrzeug mit dem Funkschlüssel verlassen wird.

Aus oder Ein berühren.

#### Fahrhöhe

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

#### Ortsabhängige automatische Anhebung

Tippen Sie auf Aus oder Ein.

#### Sitzposition

Beim Berühren dieses Menüpunkts können folgende Optionen angezeigt werden:

- Sitz-Einstiegsspeicher
- Sitz-Ausstiegsposition

#### Sitz-Einstiegsspeicher

Diese Funktion stellt automatisch die zuvor auf Taste 1 oder 2 gespeicherten Positionen wieder her, wenn die Zündung von "OFF" (Aus) auf "ON" (Ein) gestellt wird. Siehe Memory-Sitze 

49.

Tippen Sie auf Aus oder Ein.

#### Sitz-Ausstiegsposition

Tippen Sie auf Aus oder Ein.

#### Valet-Modus

Dadurch werden die Bedienelemente des Infotainment Systems und die Fernbedienung am Lenkrad deaktiviert. Außerdem kann damit der Zugang zu den Speicherorten des Fahrzeugs, sofern vorhanden, begrenzt werden.

Den Sperrmodus aktivieren:

- Geben Sie den vierstelligen Code mit der Tastatur ein.
- 2. Eingabetaste berühren, um die Bestätigungsseite aufzurufen.
- 3. Geben Sie den vierstelligen Code erneut ein.

Sperren oder Entsperren berühren, um das System zu sperren bzw. zu entsperren. Tippen Sie Back, um zum vorhergehenden Menü zu wechseln.

Um den PDR (Performance Data Recorder, Fahrwerteaufzeichnung) so zu konfigurieren, dass er im Sperrmodus automatisch aufzeichnet, siehe "Einstellungen" in Telemetrie-Datenaufzeichnung (PDR) ⇒ 171.

# **Universal-Funkfernbedienung**

# Programmierung der Universal-Funkfernbedienung



Diese Tasten (sofern vorhanden) befinden sich in der Dachkonsole.

Dieses System kann bis zu drei Handsender zur Aktivierung von Garagentoröffnern, Sicherheitssystemen, Haushaltsautomatisierungsgeräten usw. ersetzen. Diese Anweisungen beziehen sich auf einen Garagentoröffner, können aber auch bei anderen Geräte angewendet werden. Verwenden Sie die Universal-Funkfernbedienung nicht zur Betätigung von Garagentorantrieben ohne Stopp- und Umkehrautomatik. Dies umfasst alle Garagentorantriebe mit Herstellungsdatum vor dem 1. April 1982.

Bewahren Sie den Original-Handsender zur Verwendung in anderen Fahrzeugen sowie für künftige Programmiervorgänge auf. Löschen Sie die Programmierung, wenn Sie das Fahrzeug nicht mehr nutzen. Siehe "Löschen der Tastenprogrammierung der Universal-Funkfernbedienung" weiter unten in diesem Abschnitt.

Zum Programmieren eines Garagentoröffners parken Sie im Außenbereich in direkter Linie und in Richtung auf den Empfänger des Garagentoröffners. Sorgen Sie dafür, dass sich vor dem Garagentor keine Personen oder Gegenstände befinden.

Achten Sie darauf, dass im Handsender eine neue Batterie eingelegt ist, damit das Funksignal schnell und korrekt übertragen wird.

# Programmierung der Universal-Funkfernbedienung

Die Schritte der Programmierung müssen innerhalb einer bestimmten Zeit abgeschlossen sein. Bei Zeitüberschreitung muss das Verfahren wiederholt werden. Vor der Programmierung der Universal-Funkfernbedienung diese Anweisungen vollständig durchlesen. Eventuell ist bei der Programmierung die Unterstützung einer zweiten Person hilfreich.

- Halten Sie das Ende Ihres Handsenders in einer Entfernung von etwa 3 bis 8 cm (1 bis 3 in) zu den Tasten der Universal-Funkfernbedienung und behalten Sie dabei die Kontrollleuchte im Blick. Der Handsender stammt vom Hersteller des Empfängers des Garagentoröffners.
- Eine der drei Tasten der Universal-Funkfernbedienung, die programmiert werden soll, drücken und loslassen. Die Taste am Handsender drücken und gedrückt halten. Die Taste am Handsender erst wieder loslassen, wenn die Anzeigeleuchte von einem langsamen Blinken zu einem schnellen Blinken oder dauerhaften Aufleuchten wechselt. Dann die Taste am Handsender loslassen.

Bei bestimmten Garagentoröffnern muss anstelle von Schritt 2 das unter "Funksignale bestimmter Toröffner" weiter unten in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durchgeführt werden.

- Drücken Sie die neu programmierte Taste der Universal-Funkfernbedienung fünf Sekunden lang, während Sie die Kontrollleuchte und das Garagentor im Blick behalten.
  - Leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft oder bewegt sich das Garagentor beim Betätigen der Taste, ist die Programmierung abgeschlossen. Die Schritte 4–6 sind nicht mehr erforderlich.
  - Leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf oder bewegt sich das Garagentor nicht, muss die Taste eventuell ein zweites Mal gedrückt werden. Halten Sie die neu programmierte Taste ein zweites Mal fünf Sekunden lang gedrückt. Leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft oder bewegt sich das Garagentor beim Betätigen der Taste, ist die Programmierung abgeschlossen. Die Schritte 4–6 sind nicht mehr erforderlich.

 Wenn sich das Garagentor nicht bewegt, mit den Programmierschritten 4–6 fortfahren



#### Taste "Learn" (Anlernen) oder "Smart"

- Nach Abschluss der Schritte 1–3 die Taste "Learn" (Anlernen) oder "Smart" am Empfänger des Garagentoröffners in der Garage suchen. Name und Farbe der Taste können sich je nach Hersteller unterscheiden.
- Drücken Sie kurz auf die Taste "Learn" (Lernen) bzw. "Smart". Schritt 6 muss innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste abgeschlossen sein.
- Zum Fahrzeug zurückkehren und die angelernten Tasten der Universal-Funkfernbedienung zwei Sekunden lang gedrückt halten und dann loslassen. Die

Sequenz aus Drücken/Halten/Loslassen bis zu drei Mal wiederholen, um den Anlernvorgang abzuschließen.

Die Universal-Funkfernbedienung sollte nun das Garagentor aktivieren. Den Programmiervorgang für die zwei übrigen Tasten wiederholen.

Bei Fragen oder zum Erhalten von Hilfe zur Programmierung, www.homelink.com/gm besuchen oder 1-800-355-3515 wählen. Für Anrufe von außerhalb der USA, Kanada und Puerto Rico werden Gebühren für internationale Anrufe fällig, die je nach Verwendung eines Festnetztelefons oder Mobiltelefons variieren können.

#### Funksignale bestimmter Toröffner

Bestimmte Toröffnungshersteller und bestimmte Gesetzgebungen schreiben für Funkfrequenzen vor, dass Sendersignale nach einigen Sekunden Übertragungsdauer mit einer Zeitüberschreitung abbrechen bzw. beendet werden müssen. Diese Dauer reicht möglicherweise nicht aus, damit die Universal-Funkfernbedienung bei der Programmierung das Signal erfassen kann.

Bei erfolgloser Programmierung ersetzen Sie Schritt 2 unter "Programmierung der Universal-Funkfernbedienung" durch folgenden Schritt:

Halten Sie die Taste der Universal-Funkfernbedienung gedrückt, während Sie jeweils zwei Sekunden auf die Taste des Handsenders drücken und die Taste loslassen, bis das Signal von der Universal-Funkfernbedienung akzeptiert wird. Die Anzeigeleuchte der Universal-Funkfernbedienung blinkt zuerst langsam und wechselt dann zu einem schnellen Blinken oder dauerhaften Aufleuchten. Zum Abschließen mit Schritt 3 unter "Programmierung der Universal-Funkfernbedienung" fortfahren.

# Bedienung der Universal-Funkfernbedienung

# Verwendung der Universal-Funkfernbedienung

Halten Sie die gewünschte Taste der Universal-Funkfernbedienung mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt. Während der Signalübertragung wird die Kontrollleuchte aktiviert.

# Tasten der Universal-Funkfernbedienung löschen

Löschen Sie alle Tastenprogrammierungen, wenn Sie das Fahrzeug nicht mehr nutzen.

#### Löschverfahren:

- Halten Sie die beiden äußeren Tasten so lange gedrückt, bis die Anzeigeleuchte zu blinken beginnt. Dies sollte ungefähr 10 Sekunden dauern.
- 2. Lassen Sie beide Tasten los.

#### Einzelne Taste der Universal-Funkfernbedienung neu programmieren

Neuprogrammierung von Systemtasten:

- Halten Sie eine beliebige Taste gedrückt. Lassen Sie die Taste nicht los.
- Nach 20 Sekunden beginnt die Anzeigenleuchte zu blinken. Ohne die Taste loszulassen, fahren Sie mit Schritt 1 unter "Programmierung der Universal-Funkfernbedienung" fort.

# **Beleuchtung**

Außenleuchten	
Schalter für die Außenbeleuchtung .	131
Erinnerungsfunktion für Außenbe-	
leuchtung	131
Umschalter Fern-/Abblendlicht	132
Lichthupe	132
Tagfahrlicht (DRL)	132
Automatisches Fahrlicht	132
Steuerung, Leuchtweitenregulierung	133
Warnblinker	133
Blinker	134
Nebelschlussleuchte	134
Innenbeleuchtung	
Innenbeleuchtung Instrumententafelbeleuchtung	135
Instrumententafelbeleuchtung Innenleuchten	135
Instrumententafelbeleuchtung	135
Instrumententafelbeleuchtung Innenleuchten	135 135
Instrumententafelbeleuchtung Innenleuchten Leselicht Motorraumlampe  Beleuchtungsfunktionen	135 135 136
Instrumententafelbeleuchtung Innenleuchten Leselicht Motorraumlampe  Beleuchtungsfunktionen Einstiegsbeleuchtung	135 135 136
Instrumententafelbeleuchtung Innenleuchten Leselicht Motorraumlampe  Beleuchtungsfunktionen Einstiegsbeleuchtung Beleuchtung beim Aussteigen	135 135 136 136
Instrumententafelbeleuchtung Innenleuchten Leselicht Motorraumlampe  Beleuchtungsfunktionen Einstiegsbeleuchtung Beleuchtung beim Aussteigen Schutz der Batterieleistung	135 135 136 136
Instrumententafelbeleuchtung Innenleuchten Leselicht Motorraumlampe  Beleuchtungsfunktionen Einstiegsbeleuchtung Beleuchtung beim Aussteigen	135 136 136 136 136

### **Außenleuchten**

# Schalter für die Außenbeleuchtung



Er hat vier Positionen:

 $\circlearrowleft$ : Schaltet die Außenbeleuchtung aus und deaktiviert den AUTO-Modus. Erneut auf  $\circlearrowleft$  schalten, um den AUTO-Modus wieder zu aktivieren.

**AUTO :** Stellt die Außenbeleuchtung auf Automatikbetrieb. Im AUTO-Modus wird die Außenbeleuchtung je nach Helligkeit der Umgebung ein- oder ausgeschaltet.

Den Schalter auf & drehen und dann zurück auf AUTO loslassen, um zum AUTO-Modus zurückzukehren. Der automatische Modus wird auch dann wieder aktiviert, wenn Sie die Zündung aus- und wieder einschalten und der Schalter dabei in der Stellung AUTO bleibt.

2005: Schaltet das Parklicht einschließlich aller Leuchten mit Ausnahme der Scheinwerfer ein.

Die Parklicht Anzeigeleuchte leuchtet auf und bleibt eingeschaltet, wenn das Parklicht bei ausgeschaltetem Motor und Zündung auf "ACC/ACCESSORY" (Zubehör) eingeschaltet ist.

: Schaltet die Scheinwerfer gemeinsam mit dem Parklicht und der Instrumententafelbeleuchtung ein.

# Erinnerungsfunktion für Außenbeleuchtung

Wenn der Lichtschalter in Scheinwerfer- oder Standlichtstellung gelassen und bei ausgeschalteter Zündung die Fahrertür geöffnet wird, ertönt ein Warnton.

## **Umschalter Fern-/Abblendlicht**

Drücken Sie zum Einschalten des Fernlichts den Blinkerhebel nach vorn und lassen Sie ihn wieder los. Drücken Sie den Hebel erneut oder ziehen Sie ihn zu sich heran und lassen Sie ihn wieder los, um wieder zum Abblendlicht zu wechseln.



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument bei eingeschaltetem Fernlicht.

### Lichthupe

Ziehen Sie zum Verwenden der Lichthupe den Blinkerhebel kurz zu sich heran. Das Fernlicht leuchtet kurz auf und zeigt dem anderen Fahrer Ihre Absicht zum Überholen an.

# Tagfahrlicht (DRL)

DRL kann den anderen Verkehrsteilnehmern das Erkennen Ihres Fahrzeugs bei Tag erleichtern. Die Leuchten, die Teil des Tagfahrlichts sind, werden unter folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Der Lichtschalter steht auf AUTO.
- Der Lichtsensor stellt fest, dass es Tag ist.

Bei aktivem Tagfahrlicht sind nur die vorderen Leuchten eingeschaltet. Das Parklicht, die Rückleuchten, die Instrumententafelbeleuchtung und andere Außenleuchten sind nicht Teil des Tagfahrlichts.

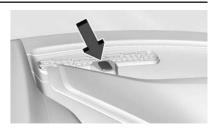
Wenn es draußen dunkel genug ist, werden die vorderen Leuchten auf das Parklicht verdunkelt und das normale Abblendlicht wird eingeschaltet.

Bei Bedarf sollte der normale Scheinwerferbetrieb eingeschaltet werden.

Zum Ausschalten des Tagfahrlichts den Lichtschalter auf 2005 drehen. Das Tagfahrlicht bleibt ausgeschaltet, bis der Schalter erneut betätigt wird.

## **Automatisches Fahrlicht**

Wenn der Lichtschalter auf AUTO steht und es draußen dunkel genug ist, werden die Scheinwerfer und das Parklicht automatisch eingeschaltet.



Oben auf der Instrumententafel gibt es einen Lichtsensor. Der Sensor darf nicht verdeckt werden, da die Scheinwerfer sonst auch dann eingeschaltet werden könnten, wenn es nicht erforderlich ist.

Das System schaltet die Scheinwerfer und das Parklicht möglicherweise auch beim Durchfahren eines Parkhauses oder Tunnels ein.

Beim Starten des Fahrzeugs in einer dunklen Garage wird das automatische Fahrlicht sofort eingeschaltet. Wenn es beim Verlassen einer Garage draußen hell ist, wird das automatische Fahrlicht mit kurzer Verzögerung zum Tagfahrlicht umgeschaltet. Während dieser Verzögerung ist die Instrumentenbeleuchtung unter Umständen nicht so hell wie üblich. Vergewissern Sie sich,

dass der Helligkeitsregler der Instrumententafel auf volle Helligkeit gestellt ist. Siehe Instrumententafelbeleuchtung 

⇒ 135.

Wenn es draußen hell genug ist, werden die Scheinwerfer und das Parklicht ausgeschaltet oder ggf. durch das Tagfahrlicht ersetzt.

Das automatische Fahrlicht wird ausgeschaltet, wenn der Schalter für die Außenbeleuchtung auf 也 gestellt oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Drehen Sie den Ring noch einmal auf 🖰 und lassen Sie ihn dann los, um das automatische Fahrlicht wieder einzuschalten.

Wenn das automatische Fahrlicht die Scheinwerfer eingeschaltet hat und Sie die Zündung ausschalten, werden die Scheinwerfer ausgeschaltet. Beim Öffnen der Fahrertür werden die Scheinwerfer und das Parklicht für eine gewisse Zeit eingeschaltet.

Die Dauer der verlängerten Beleuchtung lässt sich ändern. Siehe "Beleuchtung beim Aussteigen" unter *Fahrzeug-Personalisierung* 

⇒ 123.

Bei Bedarf sollte der normale Scheinwerferbetrieb eingeschaltet werden.

#### Eingeschaltete Außenbeleuchtung bei Verwendung des Scheibenwischers

Wenn bei Tageslicht und laufendem Motor die Scheibenwischer aktiviert werden und der Lichtschalter auf AUTO steht, werden die Scheinwerfer, das Parklicht und weitere Außenleuchten automatisch eingeschaltet. Die Dauer, bis die Leuchten eingeschaltet werden, hängt von der Wischgeschwindigkeit ab. Wenn die Scheibenwischer ausgeschaltet werden, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Stellen Sie zur Deaktivierung dieser Funktion den Lichtschalter auf 🖒 oder 2005.

# Steuerung, Leuchtweitenregulierung

#### **Automatische Leuchtweitenregulierung**

Je nach Ausstattung wird die Neigung der Scheinwerfer automatisch basierend auf der Fahrzeugbeladung angepasst.

#### Warnblinker



Der Warnblinker zeigt an, dass Sie in Schwierigkeiten sind. Die Taste befindet sich an der Dachkonsole.

📤 : Drücken, um die vorderen und hinteren Fahrtrichtungsanzeiger blinken zu lassen. Drücken Sie den Schalter zum Abstellen des Warnblinkers erneut.

Der Warnblinker funktioniert unabhängig von der Zündschlossstellung, auch bei ausgeschalteter Zündung.

Bei eingeschaltetem Warnblinker können die Fahrtrichtungsanzeiger nicht verwendet werden.

#### Blinker



Im Kombiinstrument blinkt ein Pfeil in Richtung des Richtungs- bzw. Fahrbahnwechsels.

Um einen Richtungswechsel zu signalisieren, führen Sie den Hebel ganz nach oben bzw. unten.

Um einen Fahrbahnwechsel zu signalisieren, führen Sie den Hebel nur so weit nach oben bzw. unten, bis der Pfeil zu blinken beginnt. Halten Sie ihn dort, bis der Fahrbahnwechsel vollendet ist. Wenn der Hebel kurz gedrückt und wieder losgelassen wird, blinkt der Fahrtrichtungsanzeiger drei Mal. Denn Hebel weiterhin festhalten, wenn der Blinker länger betrieben werden soll.

Der Hebel kehrt nach dem Loslassen selbsttätig wieder in die Ausgangsstellung zurück.

Sollten die Pfeile bei der Anzeige eines Richtungs- oder Fahrbahnwechsels schnell oder überhaupt nicht blinken, ist möglicherweise eine der Blinkerleuchten ausgefallen.

Wenn ein Fehler bei einer Fahrtrichtungsanzeige auftritt, muss möglicherweise die Leuchte ersetzt werden. Suchen Sie Ihren Händler auf.

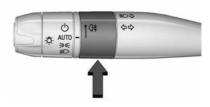
#### Signalton Blinker ein

Wenn der Blinker über eine Strecke von mehr als 1,2 km (0,75 Meilen) eingeschaltet bleibt, ertönt ein Signalton.

Schalten Sie den Blinker aus und wieder ein, wenn er länger als 1,2 km (0,75 Meilen) eingeschaltet bleiben soll.

#### Nebelschlussleuchte

Mit eingeschalteter Nebelschlussleuchte ist das Fahrzeug bei Nebel oder Dunst von hinten besser zu sehen.



Drehen Sie den Ring auf ○‡ und lassen Sie ihn los, um die Nebelschlussleuchten einund auszuschalten.

Eine Kontrollleuchte am Instrument zeigt an, dass die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Die Nebelschlussleuchte funktioniert nur, wenn die Zündung und das Parklicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

In bestimmten Gegenden ist gesetzlich vorgeschrieben, dass bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auch die Scheinwerfer eingeschaltet sein müssen.

Bei guter Sicht sollten die Nebelleuchten nicht eingeschaltet werden, da sie andere Fahrer stören könnten. Es ist auch nicht empfohlen, die Nebelschlussleuchten im Stadtverkehr einzusetzen. Die Nebelschlussleuchten sollten nur in nebeligen oder diesigen Bedingungen verwendet werden, damit nachkommende Fahrer Ihr Fahrzeug sehen können.

# Innenbeleuchtung Instrumententafelbeleuchtung



Diese Funktion ändert die Helligkeit aller Leuchtanzeigen. Der Knopf für diese Funktion befindet sich links in der Instrumententafel.

Drehen Sie den Regler zur Helligkeitseinstellung im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

Der Regler ist bei Dunkelheit und bei eingeschaltetem Scheinwerfern bzw. eingeschaltetem Parklicht (Stellung ON (EIN)) funktionsfähig.

#### **Nachtmodus**

Wenn der Regler nachts vollständig in die AUS-Stellung gedreht ist, werden im Instrument bestimmte Mindestfunktionen (digitale Geschwindigkeitsanzeige, Ganganzeige, Kühlmitteltemperatur und Kraftstoffstand) mit deaktivierter Farbgebung angezeigt, um die Lichtemission zu reduzieren und so eine bessere Sicht zu ermöglichen. Das Infotainment System-Display und die Innenbeleuchtung werden ausgeschaltet.

#### Innenleuchten

Die Innenbeleuchtung leuchtet auf, wenn eine beliebige Tür geöffnet, am Funkschlüssel auf agedrückt oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Die Laderaumbeleuchtung wird nur beim Öffnen des Kofferraums eingeschaltet.

#### Leselicht



Die Leseleuchten befinden sich in der Dachkonsole. Die Leuchten leuchten auf, wenn eine beliebige Tür geöffnet, am Funkschlüssel auf agedrückt oder das Fahrzeug ausgeschaltet wird. Drücken Sie bei geschlossenen Türen auf die betreffenden Schalter, um die Leuchten einzeln einzuschalten.

Für den Betrieb muss das Fahrzeug eingeschaltet, im Zubehörmodus oder im Modus der aufrechterhaltenen Spannungsversorgung sein.

## Motorraumlampe

Die Motorraumleuchte leuchtet auf, wenn eine beliebige der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Eine beliebige Tür oder die Motorhaube wird geöffnet.
- Am Funkschlüssel wird auf 🖬 gedrückt.
- Das Fahrzeug wird mit der schlüssellosen Zugangsfunktion entriegelt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Die Motorraumleuchte erlischt, nachdem alle Türen geschlossen wurden.

Wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet bleibt, während das Fahrzeug ausgeschaltet ist, stellt eine Batterieschonfunktion die Leuchte nach ungefähr 10 Minuten aus.

# Beleuchtungsfunktionen Einstiegsbeleuchtung

Die Innenleuchten leuchten auf, wenn am Funkschlüssel gedrückt oder eine Tür geöffnet wird und sich der Schalter für die Deckenleuchte in der Stellung DOOR befindet.

Außerdem werden einige Außenleuchten eingeschaltet, wenn am Funkschlüssel gedrückt oder eine Tür geöffnet wird. Das Abblendlicht leuchtet bei Nacht oder in schlecht beleuchteten Bereichen nur kurz auf.

Alle Leuchten werden nach etwa 30 Sekunden bis zum vollständigen Erlöschen gedimmt.

Die Beleuchtung beim Einsteigen kann manuell durch Schließen aller Türen, Drücken von am Funkschlüssel oder Starten des Fahrzeugs ausgeschaltet werden.

Diese Funktion kann angepasst werden. Siehe "Beleuchtung zur Fahrzeugortung" unter *Fahrzeug-Personalisierung* ⇔ 123.

# Beleuchtung beim Aussteigen

Einige Außenleuchten und Innenleuchten werden eingeschaltet, wenn nach dem Ausschalten der Zündung die Fahrertür geöffnet wird.

Die Innenleuchten leuchten auf, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Die Außen- und Innenbeleuchtung bleibt eine voreingestellte Zeit lang eingeschaltet und wird dann automatisch ausgeschaltet. Durch Drehen des Außenbeleuchtungsschalters auf Off (Aus) wird die Außenbeleuchtung sofort ausgeschaltet.

## Schutz der Batterieleistung

Diese Funktion verhindert das Entladen der Batterie, wenn die Innen- oder Leseleuchten versehentlich eingeschaltet bleiben. Bleiben diese Leuchten eingeschaltet, deaktivieren sie sich bei abgestellter Zündung nach 10 Minuten automatisch. Die Leuchten werden nicht wieder eingeschaltet, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Die Zündung wird eingeschaltet.
- Die Türen werden geschlossen und wieder geöffnet.

# Batteriesparfunktion der Außenbeleuchtung

Die Außenbeleuchtung schaltet ungefähr nach 10 Minuten aus, nachdem die Zündung ausgeschaltet wird, wenn die Parkleuchten oder Scheinwerfer manuell eingeschaltet gelassen wurden. Dadurch wird ein Entladen der Batterie verhindert. Um den 10-minütigen Timer neu zu starten, drehen Sie Außenbeleuchtungsschalter auf  $\circlearrowleft$  und dann zurück auf  $\circlearrowleft$  oder  $\circlearrowleft$ .

Um die Beleuchtung länger als 10 Minuten einzuschalten, muss die Zündung auf ACC/ACCESSORY stehen.

# **Infotainment System**

Einführung13Einleitung13Überblick13Fernbedienung am Lenkrad14Bedienung des Systems14Softwareaktualisierungen14	1
Radio AM-FM-DAB-Radio	6
Audiospieler Nicht vertrauenswürdige Mediengeräte vermeiden	5
Navigation Gebrauch des Navigationssystems	6

Wenn das System Wartung benötigt Aktualisierung der Kartendaten Erklärungen zum Abdeckungsbereich d Datenbank	. 164 er
<b>Sprachsteuerung</b> Sprachsteuerung	. 165
<b>Telemetrie-Datenaufzeichnung (PDR)</b> Telemetrie-Datenaufzeichnung (PDR)	. 171
Telefon  Bluetooth (Überblick)  Bluetooth (Koppeln und Verwenden eines Mobiltelefons)  Apple CarPlay und Android Auto	177
<b>Einstellungen</b> Einstellungen	. 183
Warenzeichen und Lizenzvereinbarun Warenzeichen und Lizenzvereinba-	gen
W110 G 0 IO	100

# Einführung

# **Einleitung**

Die folgenden Seiten lesen, um sich mit den Funktionen vertraut zu machen.

## ⚠ Warnung

Wenn Sie bei der Nutzung einer Infotainment-Funktion den Blick zu lange oder zu oft von der Straße nehmen, kann dies einen Unfall verursachen. Ein Unfall kann zu Verletzungen oder sogar Tod für Sie oder andere Personen führen. Beschäftigen Sie sich während des Fahrens nicht zu viel mit dem Infotainmentsystem. Beschränken Sie Ihre Blicke auf die Fahrzeugdisplays auf ein Mindestmaß und konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Verwenden Sie so weit wie möglich Sprachbefehle.

Das Infotainment System verfügt über eingebaute Features, die einige Features beim Fahren deaktivieren, damit Sie nicht abgelenkt werden. Diese Features können grau dargestellt werden, wenn sie nicht verfügbar sind. Viele Infotainment-Funktionen lassen sich auch über das Instrument oder die Fernbedienung am Lenkrad steuern.

#### Vor der Abfahrt:

- Sich mit Bedienung, Bedienelementen an der Mittelkonsole, Fernbedienung am Lenkrad und Infotainment-Display vertraut machen.
- Stellen sie die Audiofunktionen vorher ein, indem Sie Ihre Lieblingsstationen, den Ton und die Lautsprecher einstellen.
- Die Rufnummern vorher im Gerät speichern, um sie einfach per Tastendruck oder mit einem Sprachbefehl anrufen zu können.

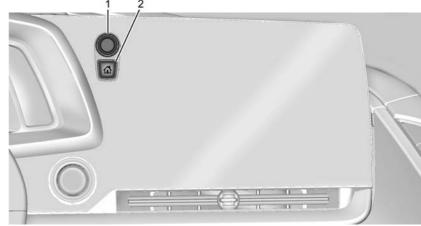
# Aktive Geräuschunterdrückung (ANC, Active Noise Cancellation)

ANC (ausstattungsabhängig) reduziert das Motorgeräusch im Fahrgastraum. ANC arbeitet ordnungsgemäß nur in Verbindung mit den folgenden ab Werk installierten Komponenten: Audiosystem, Radio, Lautsprecher, Verstärker (sofern ausgestattet), Einlasssytem, Auslasssystem. Wenn eine verknüpfte Ausrüstung aus dem Nachmarkt installiert wird, muss die Funktion vom Händler deaktiviert werden.

#### Überblick

#### Infotainment System

Das Infotainment System wird mit dem Infotainment-Display, den Bedienelementen an der Blende, der Fernbedienung am Lenkrad und der Sprachsteuerung bedient.



- 1. Ein-Aus/Lautstärke
  - Bei ausgeschaltetem System drücken, um das System einzuschalten. Zum Ausschalten lange drücken.

- Bei eingeschaltetem System drücken, um das System stummzuschalten. Zum Aufheben der Stummschaltung erneut drücken.
- Ist das System eingeschaltet und nicht stummgeschaltet, wird beim Drücken eine kurze Statusmeldung

angezeigt. Beim Drücken auf wird das System stummgeschaltet und die Anzeige eingeblendet, wie lange zum Ausschalten des Systems gedrückt werden muss.

- Drehen, um die Lautstärke anzuheben oder abzusenken.
- 2. 4 (Start-Bildschirm)
  - Drücken, um zum Start-Bildschirm zu wechseln. Siehe "Start-Bildschirm" weiter unten in diesem Abschnitt.

Durch erneutes Drücken auf **d** wird die Zusammenfassungsseite mit Informationen zu Audio, Telefon und Navigation (ausstattungsabhängig) angezeigt.

 Drücken, um Android Auto bzw. Apple CarPlay zu beenden. Drücken und halten, um Android Auto oder Apple CarPlay wieder zu aktivieren. Siehe Apple CarPlay und Android Auto \$\( 182. \)

#### Start-Bildschirm

Auf der Startseite können die Fahrzeuganwendungen über Symbole geöffnet werden. Während der Fahrt sind manche Anwendungen deaktiviert.

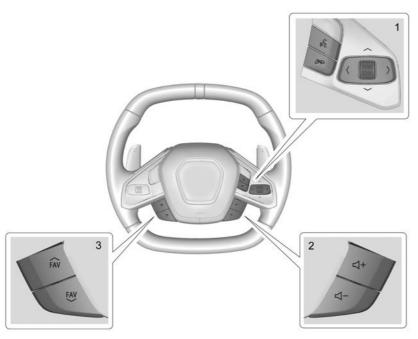
Nach links oder rechts über das Display wischen, um auf die Seiten mit den Symbolen zuzugreifen.

Unten auf dem Start-Bildschirm wird in der Statusleiste das Benachrichtigungssymbol angezeigt. Dies zeigt die Anzahl der Benachrichtigungen an. Durch Berühren des Symbols werden die Benachrichtigungen angezeigt. Je nach Anzahl der Symbole in der Statusleiste kann das Benachrichtigungssymbol einige Sekunden lang angezeigt und dann ausgeblendet werden.

#### Symbole auf dem Start-Bildschirm bearbeiten

- Längeres Berühren eines Symbols auf dem Start-Bildschirm aktiviert den Bearbeitungsmodus.
- 2. Wird das Symbol gedrückt gehalten, kann es verschoben werden.
- Beim Loslassen des Fingers wird das Symbol an der gewünschten Position abgelegt.
- Zum Verschieben einer Anwendung auf eine andere Seite das Symbol zum Displayrand in Richtung der gewünschten Seite ziehen.
- Alle Anwendungen nach Belieben per Drag-and-Drop verschieben.

# Fernbedienung am Lenkrad



Manche Audiooptionen lassen sich auch am Lenkrad bedienen (ausstattungsabhängig).

**№** (1) : Drücken, um einen eingehenden Anruf zu beantworten oder die Sprachsteuerung zu starten. Siehe *Bluetooth (Überblick)* ⇒ 176 oder

(1): Drücken um einen eingehenden Anruf abzuweisen oder ein aktives Gespräch zu beenden. Drücken, um das Infotainment System stummzuschalten bzw. die Stummschaltung aufzuheben, wenn gerade kein Telefongespräch aktiv ist. Siehe Bluetooth (Überblick) \$\Displays 176 oder Bluetooth (Koppeln und Verwenden eines Mobiltelefons) \$\Displays 177 oder

der > (1): Drücken, um nach links oder rechts zwischen den interaktiven Displaybereichen im Instrument zu blättern. Zum Auswählen auf das Daumenrädchen drücken.

∧ oder ∨ (1): Mit dem Daumenrädchen auf- oder abwärts durch eine Liste blättern bzw. einen Suchlauf ausführen, während die Audioseite im Instrument angezeigt wird. Zum Auswählen auf das Daumenrädchen drücken.

## 142 Infotainment System

☐ + oder ☐ - (2) : Ziehen, um die Lautstärke anzuheben oder abzusenken.

FAV oder FAV 

(3): Ziehen, um eine Liste der Favoriten anzuzeigen. Erneut ziehen, um beim Radiohören den nächsten bzw. vorigen Favoriten auszuwählen.

## Bedienung des Systems

#### **Audio**

Das Symbol Audio berühren, um die Seite der aktiven Audioquelle zu öffnen. Beispiele verfügbarer Quellen: AM, FM, MyMedia, USB, AUX und Bluetooth.

#### Mobiltelefon

Das Symbol Mobiltelefon berühren, um die Telefon-Hauptseite anzuzeigen. Siehe Bluetooth (Überblick) ⇔ 176 oder Bluetooth (Koppeln und Verwenden eines Mobiltelefons) ⇔ 177.

#### **Navigation**

Das Symbol Navigation berühren, um die integrierte Navigationskarte anzuzeigen. Siehe *Gebrauch des Navigationssystems* 

⇒ 152.

#### **Profile**

Ausstattungsabhängig zum Anmelden das Benutzersymbol berühren oder ein neues Benutzerprofil erstellen und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Es können nur vier Benutzerprofile gleichzeitig im Fahrzeug aktiv sein. Eventuell muss ein Profil im Menü entfernt werden, um ein neues Profil erstellen oder sich bei einem vorhandenen Profil anmelden zu können. Das entfernte Profil kann später wieder aktiviert werden.

#### Einstellungen

Das Symbols "Settings" (Einstellungen) berühren, um das Einstellungsmenü zu öffnen. Siehe *Einstellungen* ⇒ 183.

#### Apple CarPlay

Das Symbol Apple CarPlay berühren, um nach dem Verbinden eines unterstützten Geräts Apple CarPlay (ausstattungsabhängig) zu aktivieren. Siehe Apple CarPlay und Android Auto 

182.

#### **Android Auto**

Das Symbol Android Auto berühren, um nach dem Verbinden eines unterstützten Geräts Android Auto (ausstattungsabhängig) zu aktivieren. Siehe Apple CarPlay und Android Auto 

↑ 182.

#### Apps

Sofern so ausgerüstet stehen Fahrzeug-Apps zum Download bereit. Zum Beginnen das Apps-Symbol auf dem Start-Bildschirm berühren.

Zum Herunterladen und Verwenden von Fahrzeug-Apps ist eine Internetverbindung erforderlich. Eine Internetverbindung kann mit einem Datenabonnement über den integrierten 4G-LTE-WLAN-Hotspot (ausstatungsabhängig) oder den Hotspot eines kompatiblen mobilen Geräts hergestellt werden. Bei den meisten Mobilgeräten erfolgt die Aktivierung des WLAN-Hotspots im Menü "Einstellungen" des Mobilgeräts unter "Mobile Netzwerke gemeinsam benutzen", "Persönlicher Hotspot", "Mobiler Hotspot" oder ähnlich.

Die Verfügbarkeit der Apps und die Konnektivität hängen vom Fahrzeug, von den Bedingungen und vom Standort ab. Es gelten

Datentarife. Änderungen der Funktionen vorbehalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

#### Camera (Kamera)

Sofern vorhanden, das Kamerasymbol berühren, um die Kameraanwendung zu öffnen. Siehe Assistenzsysteme für Einparken oder Rückwärtsfahren \$\times 256.

#### **Shortcut-Leiste**

Die Shortcut-Leiste befindet sich unten im Display. Sie zeigt bis zu vier Anwendungen.

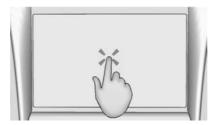
#### Funktion des Infotainment-Display

Die Funktionen des Infotainment-Display werden je nach Situation auf dem Display angezeigt. Wenn ein Feature nicht verfügbar ist, ist es möglicherweise grau dargestellt. Bestimmte Features werden bei Berührung hervorgehoben.

#### Mögliche Fingerbewegungen

Das Infotainment System lässt sich mit folgenden Fingerbewegungen steuern.

#### Berühren/Tippen



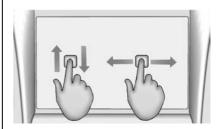
Durch Berühren/Tippen wird ein Symbol bzw. eine Option ausgewählt, eine Anwendung aktiviert oder die Position auf der Karte geändert.

#### Berühren und Halten



Längeres Berühren initiiert eine andere Fingerbewegung oder einen Verschiebevorgang oder löscht eine Anwendung.

#### Ziehen



Durch Ziehen lassen sich Anwendungen auf dem Start-Bildschirm oder die Karte verschieben. Zum Ziehen eines Objektes muss dieses gehalten und auf dem Display an eine neue Stelle bewegt werden. Dies kann nach oben, unten, rechts oder links geschehen. Diese Funktion ist nur verfügbar, während das Fahrzeug steht.

#### Kurz berühren



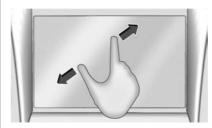
Durch eine kurze Berührung lassen sich Objekte in einer Liste oder auf einer Karte ein kurzes Stück verschieben. Dazu das ausgewählte Objekt halten und nach oben oder unten an eine andere Stelle bewegen.

#### Wischen bzw. schnelles Wischen



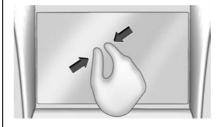
Eine (schnelle) Wischbewegung dient dazu, Listen durchzusehen, die Karte zu verschieben oder zu einer anderen Seite zu wechseln. Dazu mit einem Finger das Display berühren und dann schnell nach oben, unten, rechts oder links streichen.

#### Auseinanderziehen



Durch Auseinanderziehen lassen sich Karten, bestimmte Bilder oder eine Website vergrößern. Mit Finger und Daumen knapp nebeneinander das Display berühren und dann die Finger auseinander bewegen.

#### Zusammenziehen



Durch Zusammenziehen lassen sich Karten, bestimmte Bilder oder Websites verkleinern. Finger und Daumen voneinander entfernt auf das Display setzen und dann die Finger zueinander bewegen.

# Reinigung der Hochglanzoberflächen und Fahrzeug- und Radioanzeigen

Wischen Sie bei Fahrzeugen mit Hochglanzoberflächen oder Fahrzeuganzeigen die Oberflächen mit einem Mikrofasertuch ab. Bevor Sie die Oberfläche mit dem Mikrofasertuch abwischen, entfernen Sie mit einer weichen Bürste allen Schmutz, der die Oberfläche verkratzen könnte. Reiben Sie dann vorsichtig mit dem Mikrofasertuch und reinigen Sie die Oberfläche. Verwenden Sie auf keinen Fall Fensterreinigungsmittel oder Lösungsmittel. Waschen Sie das Mikrofasertuch regelmäßig per Hand mit milder Seife. Verwenden Sie keine Bleichmittel und Weichspüler. Spülen Sie das Tuch gründlich aus und trocknen Sie es vor dem nächsten Gebrauch

# Softwareaktualisierungen

# Over-the-Air Software-Aktualisierungen

Weitere Informationen über Software-Aktualisierungen sind unter "Aktualisierung" in Einstellungen ⇒ 183 verfügbar.

# **Radio**

## AM-FM-DAB-Radio

# Radio spielen

an den Konsolenbedienelementen drücken oder das Audio-Symbol auf dem Start-Bildschirm berühren, um die Seite der aktiven Audioquelle anzuzeigen. Die links im Display angezeigten drei zuletzt verwendeten Quellen auswählen. Die Option "More" (Mehr) auswählen, um eine Liste der verfügbaren Quellen anzuzeigen. Beispiele verfügbarer Quellen: AM, FM, DAB (ausstattungsabhängig), MyMedia, USB, AUX (ausstattungsabhängig) und Bluetooth.

## Klangmenü des Infotainment Systems

"Sound" (Klang) auf der Hauptseite einer beliebigen Audioquelle berühren, um folgende Optionen anzuzeigen: **Equalizer**: Berühren, um die Einstellungen für Bass, Mitten, Höhen und Surround-Sound (ausstattungsabhängig) mit den Optionen am Infotainment-Display anzupassen.

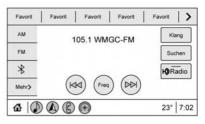
Fader/Balance: Berühren, um die Einstellungen über die Bedienelemente am Infotainment-Display oder durch Tippen/Ziehen des Fadenkreuzes anzupassen.

## Sound-Modus (ausstattungsabhängig)

- Die Bose Centerpoint Surround-Sound-Systeme haben vier Sound-Modi:
  - Normal: Die Audioeinstellungen werden für einen optimalen Klang an allen Sitzpositionen angepasst.
  - Fahrer: Die Audioeinstellungen werden für einen optimalen Klang an der Fahrersitzposition angepasst.
  - Hinten: Die Audioeinstellungen werden für einen optimalen Klang auf den Hintersitzen angepasst.
  - Centerpoint: Schaltet die Bose Centerpoint Surround-Technologie ein. Diese Einstellung erzeugt einen Surround-Sound von nahezu jeder Audio-Quelle: Audiosystem und MP3-Player. Weitere Informationen über die Bose Centerpoint-Surround-Technologie sind beim Händler erhältlich.

#### Einen Sender finden

#### Einen Sender suchen

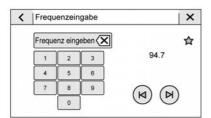


Bei ausgewählter AM-, FM- oder DAB-Quelle K≺ oder I>M an den Konsolenbedienelementen drücken, um einen Suchlauf vorwärts oder rückwärts zum nächsten Sender mit starkem Empfang auszuführen.

#### Sendersuche

Die Option "Browse" (Durchsuchen) berühren, um alle verfügbaren Sender aufzulisten. Nach oben oder unten durch die Senderliste blättern. Den gewünschten Sender berühren. 🛣 berühren, um den Sender als Favoriten zu speichern.

Sofern vorhanden, Senderliste aktualisieren berühren, um die aktiven Sender im Gebiet zu aktualisieren.



Die Frequenzeingabe durch Berühren der Option Freq auf dem Infotainment-Display aufrufen, um das Tastenfeld einzublenden. Mit den Links- und Rechtspfeilen am Frequenzeingabe-Display durch die Frequenzen blättern. Über die Tastatur den Sender direkt eingeben. Bei Eingabe eines neuen Senders werden die zugehörigen Senderinformationen rechts angezeigt. Diese Informationen werden bei jeder neuen gültigen Frequenz aktualisiert.  $\overleftrightarrow{\Delta}$  berühren, um den Sender als Favoriten zu speichern.

Einträge, die keine gültige Frequenz ergeben, werden in der Tastatur deaktiviert. In der Frequenznummer wird automatisch ein Dezimalpunkt eingefügt. (X) berühren, um eingegebene Zahlen einzeln zu löschen. (X) berühren und halten, um alle Zahlen zu löschen.

Ein gültiger AM-, FM- oder DAB-Sender stellt sich automatisch auf die neue Frequenz ein, die Anzeige "Direct Tune" (Direkte Sendersuche) wird dabei aber nicht geschlossen.

an den Bedienelementen der Konsole drücken und das Symbol "Back" (Zurück) oder X am Infotainment-Display berühren, um die Frequenzeingabe zu beenden.

Über die Einstellpfeile rechts im Fenster "Direct Tune" (Frequenzeingabe) wird schrittweise durch die gesamte Senderliste gewechselt. Längeres Drücken blättert schneller durch die Sender.

# FM Categories (FM-Kategorien)

Auf der Seite der FM-Sender Kategorien oben im Menü "Browse" (Durchsuchen) berühren, um die Kategorieliste zu öffnen. Die Liste enthält die Namen, die den FM-Sendern zugeordnet sind. Beim Berühren eines Kategorienamens wird eine Liste der Sender dieser Kategorie angezeigt. Durch Berühren eines Senders in der Liste wird das Radio auf diesen Sender eingestellt.

# **Speicherung von Radiosender-Presets**

Favoriten werden im unteren Bereich des Displays gespeichert.

AM- und FM-Radiosender: Eine Speicherschaltfläche drücken und halten, um den aktuellen Sender als Favoriten zu speichern. Einen gespeicherten Favoriten berühren, um den entsprechenden Sender aufzurufen.

Favoriten können auch durch Berühren von in einer Senderliste gespeichert werden. Der Eintrag wird hervorgehoben, was anzeigt, dass er nun als Favorit gespeichert ist.

Die Anzahl der angezeigten Favoriten wird standardmäßig automatisch angepasst, kann aber auch unter Einstellungen in der Registerkarte "System" unter Favoriten und Anzahl der Audiofavoriten festlegen manuell geändert werden. Sie kann auch unter "Einstellungen" in der Registerkarte "Apps" unter "Audio" und Anzahl der Audiofavoriten festlegen eingestellt werden.

# Radio Data System (RDS)

RDS-Funktionen (ausstattungsabhängig) sind nur zur Nutzung bei FM-Sendern verfügbar, die RDS-Informationen senden. Mit RDS kann das Radio:

- Sender nach Kategorie gruppieren (d. h. nach Programmtyp), zum Beispiel Rock, Jazz. Klassik.
- Meldungen von Radiostationen anzeigen.

Dieses System stützt sich auf den Empfang bestimmter Informationen von diesen Sendern und funktioniert ausschließlich dann, wenn die Information verfügbar ist. Es ist möglich, dass ein Radiosender fehlerhafte Informationen sendet, die ein falsches Funktionieren der Radiofunktionen verursachen. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit der betreffenden Rundfunkgesellschaft in Verbindung.

Wenn Informationen von einem RDS-Sender übertragen werden, wird der Sendername oder die Senderabkürzung auf dem Audiobildschirm angezeigt. Radiotext, der die aktuelle Übertragung unterstützt, kann ebenfalls angezeigt werden.

# Radioempfang

Im Falle von Interferenzen oder Störungen des Radios alle elektronischen Geräte von den Zubehörsteckdosen ausstecken.

#### FΜ

UKW-Signale haben nur eine Reichweite von ungefähr 16 bis 65 Kilometer (10 bis 40 Meilen). Obwohl das Radio über einen integrierten elektronischen Stromkreis verfügt, der automatisch Störungen reduziert, können geringe atmosphärische Störungen besonders an hohen Gebäude oder Hügeln auftreten, wobei der Empfang zeitweilig abgeschwächt werden kann.

#### AM

Die Reichweite die meisten MW-Sender ist, besonders bei Nacht, größer als bei UKW-Sendern. Aufgrund der längeren Reichweite können sich Senderfrequenzen gegenseitig stören. Atmosphärische Störungen können auch auftreten, wenn z. B. Stürme und Hochspannungsleitungen den Radioempfang stören. Versuchen Sie in diesem Fall, die Höhen am Radio zu verringern.

## Digital Audio Broadcasting (DAB)

Digital Audio Broadcasting (DAB) (ausstattungsabhängig verfügbar) ist ein universelles Übertragungssystem, das Sender über den Radioprogrammnamen im Infotainment-Display anzeigt. Das DAB-Signal erzeugt eine konstante Lautstärke und kann nicht von Sendern mit einer benachbarten Frequenz gestört werden. Die Empfangsqualität von DAB verbessert sich, wenn das Signal von natürlichen Hindernissen oder Gebäuden reflektiert wird. Bei beeinträchtigtem DAB-Signal wird der Empfang vollständig unterbrochen.

# Benutzung von Mobiltelefonen

Die Verwendung eines Mobiltelefons, etwa zum Telefonieren oder Aufladen, oder einfach nur ein eingeschaltetes Mobiltelefon im Fahrzeug kann zu Störungen des Radioempfangs führen. In diesem Fall das Mobiltelefon ausstecken bzw. ausschalten.

# **Diversity-Antennensystem**

Die AM-FM-Antenne ist ein verborgenes, selbstabstimmendes System. Es optimiert die AM- und FM-Signale in Bezug auf die Fahrzeugposition und Radiosenderquelle. Keine Wartungsmaßnahmen oder Einstellungen sind erforderlich.

# **Audiospieler**

# Nicht vertrauenswürdige Mediengeräte vermeiden

Bei Verwendung von Mediengeräten wie SD-Karten, USB-Geräten und mobilen Geräten muss die Quelle berücksichtigt werden. Nicht vertrauenswürdige Medienquellen können Dateien enthalten, die den Betrieb oder die Leistung des Systems beeinträchtigen. Medien nicht vertrauenswürdigen Ursprungs sollten nicht verwendet werden.

### **USB-Anschluss**

Es kann auch Audio von USB-Geräten abgespielt werden.

Das Fahrzeug kann mit zwei USB-Anschlüssen in der Mittelkonsole ausgerüstet sein. Die Anschlüsse dienen zur Datenübertragung und zum Laden.

# Achtung

Um Fahrzeugschäden zu vermeiden, sämtliches Zubehör und alle Zubehörkabel bei Nichtverwendung trennen. Zubehörkabel, die ohne verbundenes Gerät am

(Fortsetzung)

# Achtung (Fortsetzung)

Fahrzeug angeschlossen bleiben, können beschädigt werden oder einen Kurzschluss verursachen, wenn das freie Kabelende mit Flüssigkeiten oder einer anderen Spannungsquelle, zum Beispiel mit einer Zubehörsteckdose, in Kontakt gelangt.

## Von einem USB-Gerät abspielen

An den USB-Anschluss kann ein USB-Massenspeichergerät angeschlossen werden.

Folgende Audioerweiterungen können bei der USB-Wiedergabe unterstützt werden:

- MP3
- AAC
- OGG
- 3GP

#### Gracenote

Wenn ein USB-Gerät angeschlossen wird, erstellt der Gracenote-Dienst so genannte "Voice Tags" für Ihre Musik. Mit Hilfe von Voice Tags können Interpreten, Alben mit schwierig auszusprechenden Namen und Spitznamen für die Musikwiedergabe per Sprachsteuerung verwendet werden (ausstattungsabhängig).

Während der Indizierung können Infotainment-Funktionen verfügbar sein.

## My Media Library (Eigene Medienbibliothek)

"MyMedia" ist nur verfügbar, wenn mehrere indizierte Medienquellen angeschlossen sind. Das Menü bietet Zugriff auf die Inhalte aus allen indizierten Medienquellen. MyMedia wird auf der Seite "Quelle" als verfügbare Quelle angezeigt.

#### USB-MP3-Player und USB-Geräte

Die angeschlossenen USB-MP3-Player und USB-Geräte müssen die USB-Massenspeichernorm erfüllen (USB MSC).

Von einem USB-Gerät wiedergeben:

- 1. USB-Gerät anschließen.
- 2. Audio auf dem Start-Bildschirm berühren.
- 3. Die Option "More" berühren und dann das USB-Gerät berühren.

Bei der Wiedergabe von einer aktiven USB-Quelle stehen folgende Bedienelemente zur Verfügung:

: Berühren, um die Wiedergabe der aktuellen Medienquelle zu starten.

**II** : Berühren, um die Wiedergabe der aktuellen Medienquelle zu unterbrechen.

#### M:

- Berühren, um zum Anfang des aktuellen oder vorherigen Titels zu wechseln.
- Für schnellen Rücklauf während der Wiedergabe berühren und halten.
   Loslassen, um zur Abspielgeschwindigkeit zurückzukehren. Es wird die abgelaufene Zeit angezeigt.

#### DD:

- Berühren, um zum nächsten Titel zu wechseln.
- Für schnellen Vorlauf während der Wiedergabe berühren und halten.
   Loslassen, um zur Abspielgeschwindigkeit zurückzukehren. Es wird die abgelaufene Zeit angezeigt.

**Shuffle :** Das Symbol "Zufallswiedergabe" berühren, um Musik in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

#### USB-Klangmenü

Siehe "Klangmenü des Infotainment Systems" unter *AM-FM-DAB-Radio ⇒ 145*.

#### Menü "USB Browse" (USB-Quelle durchsuchen)

Bei der Anzeige einer Liste von Titeln, Alben, Interpreten oder anderer Medientypen werden links Auf- und Abwärtspfeile und "A– Z" angezeigt. Die Auswahl A-Z zeigt das Alphabet an, in dem der gewünschte Buchstabe ausgewählt werden kann.

Die Auf- und Abwärtspfeile berühren, um die Liste nach oben oder unten zu verschieben.

Beim Berühren von Durchsuchen kann Folgendes angezeigt werden:

#### Playlists:

- 1. Berühren, um die auf dem USB-Gerät gespeicherten Playlists anzuzeigen.
- 2. Eine Playlist berühren, um die Liste aller Titel in dieser Playlist anzuzeigen.
- 3. Einen Titel in der Liste berühren, um die Wiedergabe zu starten.

Playlists mit den Erweiterungen M3U und PLS werden unterstützt.

#### Interpreten:

 Berühren, um eine Liste der auf dem USB-Gerät gespeicherten Interpreten anzuzeigen.

- Den Namen eines Interpreten berühren, um eine Liste mit allen Alben dieses Interpreten anzuzeigen.
- Zur Auswahl eines Titels Alle Titel oder ein Album berühren und dann einen Titel in der Liste berühren.

#### Titel:

- 1. Berühren, um eine Liste aller Titel auf dem USB-Gerät anzuzeigen.
- Zum Starten der Wiedergabe einen Titel in der Liste berühren.

#### Alben:

- Berühren, um die Alben auf dem USB-Gerät anzuzeigen.
- 2. Für die Anzeige aller Titel eines Albums das Album berühren.
- 3. Einen Titel in der Liste berühren, um die Wiedergabe zu starten.

#### Genres:

- Berühren, um die auf dem USB-Gerät gespeicherten Genres anzeigen zu lassen.
- 2. Ein Genre berühren, um eine Liste der Interpreten zu anzuzeigen.
- 3. Einen Interpreten berühren, um die Alben dieses Interpreten anzuzeigen.

- Ein Album berühren, um die Titel des Albums anzuzeigen.
- 5. Einen Titel berühren, um die Wiedergabe zu starten.

## Komponisten:

- 1. Berühren, um die auf dem USB-Gerät gespeicherten Komponisten anzuzeigen.
- Einen Komponisten berühren, um eine Liste der Alben dieses Komponisten anzuzeigen.
- Ein Album oder "All Songs" (Alle Titel) berühren, um eine Liste der Titel anzuzeigen.
- 4. Einen Titel in der Liste berühren, um die Wiedergabe zu starten.

#### Ordner:

- Berühren, um die auf dem USB-Gerät gespeicherten Verzeichnisse anzuzeigen.
- 2. Einen Ordner berühren, um eine Liste aller Dateien anzuzeigen.
- 3. Eine Datei in der Liste berühren, um die Wiedergabe zu starten.

**Podcasts**: Berühren, um die Podcasts auf dem angeschlossenen Apple-Gerät zu öffnen und eine Episodenliste anzuzeigen.

#### Hörbücher:

- Berühren, um die auf dem Apple-Gerät gespeicherten Hörbücher anzuzeigen.
- 2. Ein Hörbuch berühren, um eine Liste der Kapitel aufzurufen.
- 3. Ein Kapitel in der Liste berühren, um die Wiedergabe zu starten.

## **Dateisystem und Benennung**

Folgende Dateisysteme können bei der USB-Wiedergabe unterstützt werden:

- FAT32
- NTFS
- HFS+

Titel, Interpreten, Alben und Genres werden von den Titeldaten der Datei übernommen und nur angezeigt, wenn sie vorhanden sind. Das Radio zeigt für den Titelname den Dateinamen an, wenn keine Titelinformationen verfügbar sind.

## Unterstützte Apple-Geräte

Die unterstützten Geräte können beim Händler erfragt werden.

# Medienfavoriten speichern und aufrufen

Zum Speichern von Medienfavoriten das Menü "Browse" (Durchsuchen) berühren, um eine Liste der Medientypen aufzurufen. Eine der folgenden Optionen unter "Browse" (Durchsuchen) berühren, um einen Favoriten zu speichern:

Playlists: neben einer Playlist berühren, um die Playlist als Favoriten zu speichern. Einen gespeicherten Favoriten berühren, um die entsprechende Wiedergabeliste aufzurufen. Der erste Titel in der Wiedergabeliste wird wiedergegeben.

Interpreten: 🏠 neben einem Interpreten berühren, um den Interpreten als Favoriten zu speichern. Einen gespeicherten Favoriten berühren, um den entsprechenden Interpreten aufzurufen. Der erste Titel dieses Interpreten wird wiedergegeben.

Titel: neben einem Titel berühren, um den Titel als Favoriten zu speichern. Einen gespeicherten Favoriten berühren, um das entsprechende Lied aufzurufen.

Alben: The neben einem Album berühren, um das Album als Favoriten zu speichern. Einen gespeicherten Favoriten berühren, um das entsprechende Album aufzurufen. Der erste Titel auf diesem Album wird wiedergeben.

Genres: A neben einem Genre berühren, um das Genre als Favoriten zu speichern. Einen gespeicherten Favoriten berühren, um das entsprechende Genre aufzurufen. Der erste Titel, der dieser Musikrichtung entspricht, wird wiedergegeben.

Podcasts: are neben einem Podcast berühren, um das Podcast als Favoriten zu speichern. Einen gespeicherten Favoriten berühren, um das entsprechende Podcast aufzurufen. Das Podcast wird wiedergegeben.

Hörbücher: 🏠 neben einem Hörbuch berühren, um das Hörbuch als Favoriten zu speichern. Einen gespeicherten Favoriten berühren, um das entsprechende Hörbuch aufzurufen. Das erste Kapitel des Hörbuchs wird wiedergegeben.

# Medienwiedergabe und Stummschalten

Bei Stummschaltung des Systems wird die USB-Wiedergabe angehalten. Beim erneuten Drücken des Stummschaltungs-Bedienelements am Lenkrad wird die Wiedergabe fortgesetzt.

Wird während der Stummschaltung die Quelle gewechselt, wird die Wiedergabe fortgesetzt und die Stummschaltung aufgehoben.

## Zusatzbuchse

Ausstattungsabhängig verfügt dieses Fahrzeug über eine AUX-Eingangsbuchse in der Mittelkonsole. Zu den möglichen zusätzlichen Audioquellen zählen:

- Laptop-Computer
- Audio-Player

Diese Buchse ist kein Audioausgang. Keine Kopfhörer an die Anschlussbuchse für zusätzliche Geräte anschließen. Das Zusatzgerät an den AUX-Eingang anschließen, während sich das Fahrzeug in Stellung P (Parken) befindet.

Schließen Sie einen 3,5-mm-Stecker (1/8 in) vom externen Gerät an die AUX-Eingangsbuchse an. Wenn ein Gerät angeschlossen ist, kann das System dessen Audiosignal über die Fahrzeuglautsprecher wiedergeben.

Wenn ein zusätzliches Gerät bereits angeschlossen wurde, aber gerade eine andere Quelle aktiv ist, "More" (Mehr) und dann AUX berühren, um die Quelle zu aktivieren. Im Menü einer AUX-Quelle sind Zufallswiedergabe und Durchsuchen nicht verfügbar.

### **Bluetooth-Audio**

Musik kann von einem gekoppelten Bluetooth-Gerät abgespielt werden. Siehe Bluetooth (Überblick) 

□ 176 oder Bluetooth (Koppeln und Verwenden eines Mobiltelefons) 

□ 177, um Hilfe beim Koppeln eines Gerätes zu erhalten.

Lautstärke und Titel können über die Infotainment-Bedienelemente oder das Mobilgerät eingestellt werden. Ist bei Auswahl von Bluetooth kein Ton zu hören, die Lautstärkeeinstellung auf dem mobilen Gerät und im Infotainment System überprüfen.

Die Musikwiedergabe kann durch Berühren von "Bluetooth" in der Liste der zuletzt verwendeten Quellen links im Display oder durch Berühren der Option "More" (Mehr) und anschließendes Berühren des Bluetooth-Geräts gestartet werden.

So wird Musik über Bluetooth abgespielt:

1. Das Gerät einschalten und koppeln, um eine Verbindung herzustellen.

 Nach der Kopplung "Audio" auf dem Start-Bildschirm berühren. Dann links im Display in der Liste der zuletzt verwendeten Quellen "Bluetooth" berühren.

#### Bluetooth-Klangmenü

Siehe "Klangmenü des Infotainment Systems" unter AM-FM-DAB-Radio ⇒ 145.

#### Bluetooth-Geräte verwalten

Im Start-Bildschirm:

- 1. Berühren Sie Audio.
- 2. Geräte berühren, um Geräte hinzuzufügen oder zu löschen.

Bei Berühren von "Bluetooth" ist das Radio unter Umständen nicht in der Lage, den Audiospieler auf dem verbundenen Gerät und damit die Wiedergabe zu starten. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, die Wiedergabe am mobilen Gerät starten.

Die Audiospieler verschiedener Geräte werden unterschiedlich gestartet. Wenn Bluetooth als Quelle ausgewählt wird, kann das Radio auf dem Display als "angehalten" (Pause) angezeigt werden. am Display berühren, um die Wiedergabe zu starten.

Die Funktion zum Durchsuchen ist verfügbar, wenn sie vom Bluetooth-Gerät unterstützt wird. Diese Medieninhalte sind nicht im MyMedia-Quellenmodus enthalten.

Manche Smartphones unterstützen das Senden von Bluetooth-Musikdaten, die am Radio angezeigt werden. Wenn das Radio diese Daten empfängt, überprüft es, ob welche verfügbar sind, und zeigt sie dann an. Weitere Informationen über unterstützte Bluetooth-Funktionen gibt Ihnen gerne Ihr Händler.

# **Navigation**

# **Gebrauch des Navigationssystems**

Die Navigationsanwendung (ausstattungsabhängig) durch Berühren des Symbols "Nav" (Navigation) im Start-Bildschirm oder in der Shortcut-Leiste unten im Infotainment-Display starten.

Beim ersten Starten der Navigationsanwendung kann eine Kurzinformation aufgerufen werden. Zur Verwendung der Funktion müssen die Bestimmungen und Bedingungen und die Datenschutzerklärung akzeptiert werden. Sofern verfügbar und bei einem Profil angemeldet, empfiehlt sich außerdem

das Aktivieren und Bestätigen der vorausschauenden Navigation (Predictive Navigation).

# Vorausschauende Navigation (ausstattungsabhängig)

Wenn die vorausschauende Navigation verfügbar ist und bestätigt wurden, lernt das System Benutzerpräferenzen, indem es sich frühere Fahrtziele merkt. Es personalisiert Routen und Ergebnisse anhand der Positionen und des Navigationsverlaufs.

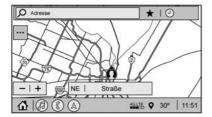
Die vorausschauende Navigation kann beispielsweise folgende Elemente lernen:

- Personalisierte Routen basierend auf bevorzugten Straßen.
- Suchergebnisse mit der besten Übereinstimmung werden am Anfang der Liste angezeigt.
- Verkehrsvorhersage.
- Inhalte der örtlichen Karte werden aktualisiert.

Die vorausschauende Navigation kann auch später durch Berühren von (Optionen) aktiviert oder deaktiviert werden. Im Optionsmenü "Settings" (Einstellungen), dann "Map and Navigation Settings" (Kartenund Navigationseinstellungen) und dann

"Predictive Navigation" (Vorausschauende Navigation) berühren. Siehe *Einstellungen* ⇒ 183.

#### Kartendarstellung für Navigation



Nach dem ersten Öffnen der Navigationsanwendung wird die Anwendung immer in der vollständigen Kartenanzeige mit Anzeige der aktuellen Fahrzeugposition geöffnet. Beim Anhalten des Fahrzeugs wird die Suchleiste oben in der Navigations-Kartenansicht eingeblendet. Suchleiste durch Berühren von X manuell schließen. Während der Fahrt ersetzt das Symbol P (Suche) die Suchleiste, um die Kartenansicht zu maximieren.

#### Einstellungen für die Registerkarte der Ziele

In der Navigationsanwendung die Heimatund Arbeitsplatzadresse speichern, um eine One-Touch-Navigation zu ermöglichen. Zum Einrichten der Heimat- und Arbeitsplatzadressen berühren und "Settings" (Einstellungen), dann "Map and Navigation Settings" (Karten- und Navigationseinstellungen) und dann "Destination Card Preferences" (Einstellungen für die Registerkarte der Ziele) auswählen. "Show My Places on Map" (Eigene Adressen auf Karte anzeigen) sollte standardmäßig aktiviert sein. Heimatund/oder Arbeitsplatzadresse auswählen, einstellen und speichern.



Ist das Fahrzeugsystem nicht mit einem benutzerspezifischen Profil angemeldet, wird für die aktuelle Fahrzeugposition ein generisches Symbol angezeigt. Nach dem Anmelden bei einem benutzerspezifischen Profil wird die aktuelle Position durch ein benutzerspezifisches Symbol angezeigt. Siehe Navigationssymbole ⇔ 156.

#### Karten- und Navigationseinstellungen

In der Kartenansicht .... berühren, um die Optionen anzuzeigen. Folgende Optionen können angezeigt werden:

- "3D Heading Up", "2D Heading Up", "2D North" (3D Fahrtrichtung oben, 2D Fahrtrichtung oben, 2D Norden oben)
- Auf Karte anzeigen
- "Traffic Events" (Verkehrsereignisse), mit OnStar Connected Navigation verfügbar
- Einstellungen
- Edit Destination (Ziel bearbeiten; falls eine Route festgelegt wurde)
- "Avoid On Route" (Auf Route vermeiden), falls eine Route festgelegt wurde

"Einstellungen" berühren, um die Kartenund Navigationseinstellungen anzuzeigen. Folgende Optionen können angezeigt werden:

- Einstellungen für die Registerkarte der Ziele
- Karteneinstellungen
- Route Pref. (Streckenführungswünsche)
- Navigation Voice Control (Sprachsteuerung Navigation)
- "Traffic Preferences" (Verkehrseinstellungen)

- Alert Preferences (Alarmeinstellungen)
- "Fuel Grade Preferences" (Bevorzugte Kraftstoffe)
- "Manage History" (Verlauf verwalten)
- Vorausschauende Navigation: Siehe "Vorausschauende Navigation (ausstattungsabhängig)" oben in diesem Abschnitt.
- Info über

Zum Verlassen einer Liste und Rückkehr zur allgemeinen Kartenansicht X in der rechten oberen Ecke berühren.

Unbedingt zuerst die Einstellungen vornehmen und erst danach Ziele eingeben und die aktive Zielführung starten.

# Map Preferences (Karteneinstellungen)

Berühren, um unter verschiedenen allgemeinen Kartenmerkmalen auszuwählen:

## "Map Colors" (Kartenfarben)

- "Auto" (Automatisch) Berühren, um den Modus automatisch entsprechend der Lichtverhältnisse zu ändern.
- Day (Tag; hell)
- Night (Nacht; dunkel)

3D Landmark (3D-Wahrzeichen; Standardeinstellung: Ein): Ein oder Aus berühren. Bei Aktivierung zeigt das System je nach Vergrößerung alle 3D-Wahrzeichen auf der Karte an.

**3D Building (3D-Gebäude; Standardeinstellung: Aus)**: Ein oder Aus berühren. Bei Aktivierung zeigt das System je nach Vergrößerung alle möglichen 3D-Gebäudeformen auf der Karte an.

"Show Terrain in 3D" (Gelände in 3D anzeigen) (standardmäßig deaktiviert): Sofern ausgestattet, "On" (Ein) oder "Off" (Aus) berühren. Bei Aktivierung zeigt das System Geländeinformationen auf der Karte in 3D an.

Auto-Zoom (Standardeinstellung: Ein): Ein oder Aus berühren. Bei Aktivierung passt das System die Vergrößerungsstufe automatisch an, sobald sich das Fahrzeug einer Kurve nähert. Nach der Kurve wechselt das System automatisch wieder in die vorige Vergrößerungsstufe. Nähert sich das Fahrzeug zwei dicht aufeinanderfolgenden Kurven, bleibt Auto-Zoom bis nach der zweiten Kurve aktiviert.

#### Route Preferences (Routenpräferenzen)

Berühren, um die Einstellungen für die Zielführung zu öffnen. Es gibt folgende Möglichkeiten:

- "Preferred Route" (Bevorzugte Route) Auswahl zwischen zwei Routenoptionen: Fastest (Schnellste) oder Eco-Friendly (Sparsamste).
  - Die schnellste Route ist die Route mit der kürzesten Fahrtzeit.
  - Die sparsamste Route ist die Route mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch.
- "Avoid on Current Route" (Auf aktueller Route vermeiden) – Merkmale auswählen, die auf der Route vermieden werden sollen:
  - Highways (Autobahnen)
  - Unpaved Roads (Unbefestigte Straßen)
  - Ferries (Fähren)
  - Carpool Lanes (Fahrgemeinschaftsspuren)
  - Toll Roads (Mautstrecken)
  - Tunnels
  - Country Borders (Landesgrenzen)

# Navigation Voice Control (Sprachsteuerung Navigation)

Berühren, um das Display zur Einstellung der Sprachsteuerung aufzurufen.

- Navigationslautstärke Zur Einstellung der Lautstärke den Aufwärts- oder Abwärtspfeil berühren. Während der Aufforderung zur Spracheingabe kann die Lautstärke außerdem über den Knopf an der Mittelkonsole oder über den Lautstärkeregler am Lenkrad eingestellt werden.
- Navigation Voice Prompt Level during a Call (Lautstärke der Navigations-Ansagen bei Anrufen). Verfügbare Optionen sind:
  - Full Prompt (Vollständige Hinweise; Standardeinstellung)
  - Nur Tonsignal
  - "None" (Keine)

### "Traffic Events" (Verkehrsereignisse) (ausstattungsabhängig)

Diese Funktion bietet eine Liste der Verkehrsereignisse auf der Route oder in der Umgebung. berühren und dann "Traffic Events" (Verkehrsereignisse) auswählen. Ein OnStar Connected Navigation-Servicepaket ist erforderlich.

# "Traffic Preferences" (Verkehrseinstellungen) (ausstattungsabhängig)

In der Kartenansicht ..., dann "Settings" (Einstellungen) und dann "Map and Navigation Settings" (Karten- und Navigationseinstellungen) berühren, um auf die Option "Traffic Preferences" (Verkehrseinstellungen) zuzugreifen. Wenn "Show Traffic on Map" (Verkehr auf Karte anzeigen) aktiviert ist, wird der aktuelle Verkehrsfluss in einer Übersicht durch unterschiedliche Farben angezeigt. Folgende Umleitungsoptionen sind verfügbar:

- Auto Reroute to Better Route (Automatisch auf bessere Route umleiten) Das System wechselt bei einer Verkehrsstörung automatisch zu einer Umleitung.
- Ask Before Rerouting (Vor Umleitung nachfragen) (Standardeinstellung) – Erkennt das System voraus eine Verkehrsbehinderung, zeigt es eine Popup-Meldung mit Angaben zum Problem an. Umleitung bestätigen oder Information ausblenden.
- "Never Search for Better Route" (Niemals nach besserer Route suchen) – Das System sucht nicht nach einer besseren Route, bis eine der obigen Optionen ausgewählt wird.

### Alert Preferences (Alarmeinstellungen)

Die Warnhinweise können für die Ansicht mit inaktiver oder aktiver Zielführung einund ausgeschaltet werden: Folgende Warnoptionen können verfügbar sein:

- "Road Safety Alerts" (Straßensicherheitshinweise) – Berühren, um beispielsweise verkehrsberuhigte Bereiche in der Nähe von Schulen anzuzeigen.
- "Traffic Camera Alerts" (Radarfallen)

# "Manage History" (Verlauf verwalten)

"Manage History" (Verlauf verwalten) berühren, um die Verlaufsoptionen anzuzeigen:

- Clear Recent Destinations (Letzte Ziele löschen) – ⋈ berühren, um die letzten Ziele zu löschen.
- Clear Search History (Suchverlauf löschen)
   − ⋈ berühren, um den Suchverlauf zu löschen.

#### Info über

Berühren, um Informationen zur Software anzuzeigen, wie

- Telenav-Nutzungsbedingungen
- Telenav-Datenschutzerklärung
- Navigationsversion

## Karten

Die Navigationsanwendung benötigt eine Kartendatenbank. Diese ist auf einer SD-Karte gespeichert, die mit dem Infotainment System verbunden wird. Ohne Kartendatenbank wird der Fehler "Fehlende SD-Karte" angezeigt.

## Fehlermeldungen der SD-Karte

Die SD-Karte funktioniert nur für ein eindeutiges Fahrzeug. Die SD-Karte kann nur nach bestandener Authentifizierungsüberprüfung in diesem spezifischen Fahrzeug verwendet werden. Falls die SD-Karte über einen Schalter zum Aktivieren des Schreibschutzes verfügt, sicherstellen, dass sich der Schalter in der oberen Position und nicht in der Schreibschutzposition befindet.

Mögliche Fehlerszenarien und Fehlermeldungen:

 Die SD-Karte wurde erstmals initialisiert: "Once initialized, this SD card can only be used for navigation in this vehicle." (Nach der Initialisierung kann die SD-Karte nur in diesem Fahrzeug zur Navigation verwendet werden.) Der Schalter der SD-Karte muss sich in der oberen Stellung befinden.

- Die SD-Karte funktioniert nicht richtig: "SD card is not functioning properly. (Error Code)." (SD-Karte funktioniert nicht richtig. (Fehlercode))
- Die SD-Karte ist nicht mit dem vorhandenen System gekoppelt: "This SD card is not valid in this vehicle for navigation. See Owner's Manual for more detail or visit your dealer. (Error Code)." (Diese Navigations-SD-Karte ist nicht für die Navigation in diesem Fahrzeug gültig. Weitere Details erhalten finden Sie in der Betriebsanleitung oder erhalten Sie vom Händler. (Fehlercode))
- Die SD-Karte wurde aus dem Einschub entfernt: "SD card has been removed. (Error Code)." (SD-Karte wurde entfernt. (Fehlercode)) Die Navigations-SD-Karte muss sich im Einschub befinden.

"Confirm" (Bestätigen) berühren, um nach der Initialisierungsfehlermeldung fortzufahren. Bei anderen Meldungen "OK" berühren, um zum Start-Bildschirm zurückzukehren.

Beim Fortbestehen von Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

# Navigationssymbole

Dies sind die häufigsten Symbole der Navigationsanwendung:



Dies zeigt die aktuelle Position und Richtung des Fahrzeugs in der Karte an.



Dies ist das Symbol für die aktuelle Fahrzeugposition im inaktiven Zielführungsmodus. Sobald ein Benutzerprofil erstellt wurde, kann das Symbol für die aktuelle Position angepasst werden.

Dieses Symbol zeigt die aktuelle Position und Fahtrichtung in der Karte an.



Die Zielmarkierung kennzeichnet das Fahrtziel. Berühren der Markierung zeigt die Zieladresse an oder ermöglicht das Hinzufügen bzw. Löschen in eine/aus einer Favoritenliste. Erneutes Berühren der Markierung blendet die Informationen wieder aus. Bei Inaktivität wird sie automatisch wieder ausgeblendet.



Intelligente POIs (Smart POIs) sind Parkplatzoder Tankstellen-Zielorte und ausstattungsabhängig verfügbar.



Der Fortschrittsbalken bietet einen Überblick über die aktuelle Position auf der Route und kann Informationen zur Verkehrslage und zu Unfällen auf der Strecke anzeigen. Das Fahrzeugsymbol bewegt sich während der Fahrt auf der Leiste nach oben.

Symbol berühren, um die Karte zu verkleinern und die gesamte Route anzuzeigen. Erneut berühren, um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren.

Durch Berühren der voraussichtlichen Ankunftszeit (ETA) wird die Fahrtzeit angezeigt.

# **Current Location (Aktueller Standort)**

Ist das Fahrzeug geparkt und keine Navigation aktiv, erscheint das Benutzersymbol zentriert an der aktuellen Position in der Kartenansicht.

#### Ziel

#### Empfang von Zielen aus verschiedenen Ouellen

In der Navigationsanwendung können Ziele aus unterschiedlichen Quellen für die Routenplanung abgerufen oder übertragen werden. Ausstattungsabhängig können zum Beispiel die folgenden Quellen verwendet werden:

- Navigation aus Suchergebnissen.
- Eine Adresse aus der Kontaktliste.
- Eine Smartphone-Anwendung, die Ziele an das Fahrzeug senden kann.

# Wegpunkte

Entlang der Route können bis zu fünf Wegpunkte (zusätzliche Ziele) eingefügt werden. Hinzufügen eines zusätzlichen Zwischenziels oder Wegpunkts:

- 1. In der aktiven Zielführung 🔑 berühren.
- Das Ziel mit One-Box, per Sprachsuche oder über die Kategorie-Symboltasten suchen.
- Nach Suchergebnissen "Along Route" (entlang der Route), "Nearby" (in der Nähe) oder "Near Destination" (in Zielnähe) suchen.

 Gewünschten Wegpunkt auswählen und "Add to Trip" (Zu Route hinzufügen) wählen oder das aktuelle Ziel durch Berühren von "New Destination" (Neues Ziel) ersetzen.

Für Wegpunkte sind keine Routenoptionen verfügbar.

### Ankunft an einem Wegpunkt

Bei der Annäherung an einen Wegpunkt zeigt das System die Ansicht "Destination Arrival" (Zielankunft) an. Zur Weiterfahrt zum nächsten Ziel die Meldung zum Weiterfahren im Infotainment-Display berühren.

Wenn das Fahrzeug am Wegpunkt vorbeifährt oder die aktuelle Route verlässt, leitet das System automatisch wieder zurück zu diesem Wegpunkt. Gleichzeitig wird eine Fahranweisung zusammen mit der nächsten Wegpunktadresse angezeigt, damit der aktuelle Wegpunkt übersprungen und die Zielführung zum nächsten Wegpunkt oder zum Ziel fortgesetzt werden kann.

#### Bearbeiten eines Wegpunkts

Wenn während der aktiven Zielführung Wegpunkte hinzugefügt werden, erlaubt das System das Löschen eines Halts oder die Änderung der Reihenfolge. So werden Wegpunkte bearbeitet:

- 1. Berühren Sie ····
- 2. "Edit Destinations" (Ziele bearbeiten) berühren.
  - Um die Reihenfolge der Ziele zu ändern, den Pfeil berühren und halten, bis er hervorgehoben wird.
     Dann den Wegpunkt in der Liste nach oben oder unten schieben.

Wegpunkt. Das Löschen des Wegpunkts muss in einer Popup-Meldung bestätigt werden. Nach Bestätigung der Anfrage entfernt das System die Adresse aus der Liste der Ziele. X in der rechten oberen Ecke berühren, damit das System die Route neu berechnen kann.
Enthält die Liste der Ziele nur eine Adresse, deaktiviert das System die Verschiebe- und Löschfunktion. Das System lässt kein Löschen des endgül-

## Kartendaten

Straßennetz-Attribute sind in der Datenbank für Kartendaten enthalten. Die Attribute umfassen Information wie z. B. Straßennamen, Adressen und Abbiegungsbeschränkungen. Ein ausführlicher Bereich umfasst

tigen Fahtziels zu.

alle Fernstraßen, Anliegerstraßen und Wohnstraßen. Die ausführlichen Bereiche umfassen Sonderziele (POIs) wie etwa Restaurants, Flughäfen, Banken, Krankenhäuser, Polizeidienststellen, Tankstellen, Ausflugsziele und historische Baudenkmäler.

Wenn für das Fahrzeug kein anwendbares Servicepaket verfügbar ist, fehlen in der Kartendatenbank unter Umständen Daten für Neubaugebiete oder nach der Produktion eingeführte Korrekturen der Kartendatenbank. Das Navigationssystem enthält Detailkarten mit der genauen Routenführung.

## Zoomsteuerung

Die Zoomsteuerung erscheint in der Kartendarstellung. Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Vergrößern/Verkleinern:

- + oder berühren, um die Karte zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Zum Vergrößern der Karte mit einem Finger doppelt tippen bzw. zum Verkleinern mit zwei Fingern einmal tippen.
- Daumen und Zeigefinger zusammenschieben zum Verkleinern, zum Vergrößern die Finger auf der Karte auseinanderziehen.

# Kartengesten und Kartenmaßstab

Mit den folgenden Gesten im Infotainment-Display werden Kartenmaßstab und Anzeigeoptionen angepasst.

- Durch Aufziehen/Kneifen vergrößern/ verkleinern.
- Karte schwenken.
- Mit zwei Fingern nach unten kippen, um von 2D zu 3D zu wechseln. Nach oben kippen, um wieder zu 2D zu wechseln.
- Karte drehen.

# Stummschaltung

In der aktiven Zielführung können die Sprachhinweise stummgeschaltet werden. Das Lautsprechersymbol rechts in der oberen Leiste berühren. Das Lautsprechersymbol wird durchgestrichen angezeigt, um anzuzeigen, dass die Sprachbefehle deaktiviert sind.

## Ansicht mit aktiver Zielführung

Wenn bei aktivierter Navigationssitzung ein Ziel ausgewählt wird, wechselt das Navigationssystem in die Ansicht mit aktiver Zielführung (Active Guidance View, AGV).

#### Kartenausrichtung

auf der Karte berühren, um die Einstellung zur Kartenausrichtung zu öffnen. Die Karte ist standardmäßig auf 3D Heading Up (Blickrichtung) eingestellt.

# Verfügbare Einstellungen:

- 3D Heading Up (3D-Blickrichtung, Standardeinstellung): 3D-Karte, Fahrzeugrichtung nach oben. In diesem Modus zeigt das Symbol für die aktuelle Position immer nach oben, die Karte dreht sich um es herum.
- 2D Heading Up (2D-Blickrichtung): Karte, Fahrzeugrichtung nach oben. In diesem Modus zeigt das Symbol für die aktuelle Position immer nach oben, die Karte dreht sich um es herum.
- 2D North Up: 2D-Karte, Norden ist immer oben. In diesem Modus dreht sich das Symbol für die aktuelle Position, wenn das Fahrzeug die Richtung wechselt.

Symbol berühren, um den Kartentyp zu ändern. Symbol und Beschreibung ändern sich ebenfalls.

Je nach Vergrößerungsstufe der Karten 2D Heading Up und 3D Heading Up wechselt das System eventuell zur Karte 2D North Up. In der Ansicht mit aktiver Zielführung kann die gesamte Route durch Berühren des Verkehrsbalkens in "2D North Up" (2D Norden oben) angezeigt werden. Die Karte wird verkleinert und für die Anzeige der gesamten Route angepasst. In der Routenansicht "2D North Up" (2D Norden oben) wird das Symbol "Recenter" (Neu zentrieren) in der Mitte des Displays angezeigt. Entweder das Symbol "Recenter" (Neu zentrieren) oder erneut den Verkehrsbalken berühren, um zur vorigen Ansicht in 2D oder 3D zurückzukehren.

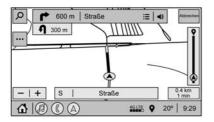
# Spurführung

Die Fahrspur des nächsten Abbiegemanövers, sofern verfügbar, wird in der Karte angezeigt.

#### Kreuzungsansicht

Nähert sich ein Fahrzeug auf einer Schnellstraße der Ausfahrt, erscheint in der geeigneten Fahrspur für das nächste Manöver ein Symbol.

### Ansicht Quick-Turn (Kurzansicht)



Wenn kurz hintereinander zwei Manöver auszuführen sind, wird unter der Hauptabbiegeanzeige eine Liste mit einer Kurzansicht der folgenden Abbiegemanöver angezeigt. Die beiden Manöver werden per Sprachhinweis angekündigt.

#### **Auto-Zoom**

Kurz vor einem Manöver wird die Karte automatisch so vergrößert, dass das Fahrzeug und das nächste Manöver deutlich zu sehen sind. Nach dem Manöver kehrt das System zur vorherigen Vergrößerungsstufe zurück. Zum Öffnen der Einstellungen auf der Karte berühren, danach zum Öffnen der Auto-Zoom-Funktion "Map Preferences" (Karteneinstellungen) berühren. Die Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden.

#### Wegbeschreibung

Die Menüoption neben dem Straßennamen des nächsten Manövers berühren, um die Wegbeschreibung anzuzeigen.

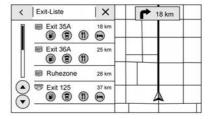
Die Wegbeschreibung zeigt die Richtungsänderungen und Anweisungen von der aktuellen Position bis zum Fahrtziel an.

# Wegbeschreibung bearbeiten

Die Wegbeschreibung kann über bearbeitet werden. Dadurch wird die Liste im Bearbeitungsmodus auf dem Display angezeigt. Im Bearbeitungsmodus können unerwünschte Segmente durch Berühren von Die neben dem Segment gelöscht werden. Das Entfernen muss in einem Popup-Dialog bestätigt werden.

Nach dem Entfernen des Routensegments werden alle Segmente durch eine Aktivitätsanzeige ersetzt, während die neue Route berechnet wird. Nach der Neuberechnung wird die Aktivitätsanzeige durch die neuen Routensegmente ersetzt.

#### Ausfahrtenliste



Zum Öffnen der Ausfahrtenliste **K**berühren. Dieses Symbol wird neben dem
aktuellen Straßennamen unten im Display
angezeigt. Das Symbol erscheint nur, wenn
eine Schnellstraße mit bezeichneten
Ausfahrten vorhanden ist.

Beim Fahren auf Straßen mit bezeichneten Ausfahrten kann eine Liste der Ausfahrten vorhanden sein. In der Liste werden die Nummer der Ausfahrt, die aktuelle Entfernung zur nächsten Ausfahrt sowie eventuell verfügbare Dienstleistungen wie Tankstellen, Kaffee, Lebensmittel und Übernachtungsmöglichkeiten angezeigt.

### Menü "Next Maneuver" (Nächstes Manöver)

In der aktiven Zielführung werden unter "Next Maneuver" (Nächstes Manöver) oben im Display der Abbiegepfeil des nächsten Manövers, der Straßenname und die Distanz bis zum Manöver über die Karte gelegt. Die geschätzte Ankunftszeit, die Entfernung zum Ziel und die Verkehrsanzeige werden in einem Feld rechts im Display angezeigt.

#### Warnmeldung für das nächste Abbiegemanöver

Wenn eine Anweisung für ein Manöver ausgegeben wird, aber die Navigationsanwendung gerade ausgeblendet ist, wird die Anweisung als Hinweis angezeigt. Den Hinweis berühren, um zur Navigations-Hauptansicht zu wechseln, oder X berühren, um den Hinweis auszuhlenden.

## **Erneute Sprachanweisung**



Dieses Symbol zeigt das nächste Routenmanöver an. Berühren, um den letzten gesprochenen Zielführungshinweis zu wiederholen.

# Warnung vor Vorfällen (ausstattungsabhängig)

Registriert das System in der aktiven Zielführung eine Verkehrsstörung auf der Fahrtstrecke, gibt es aber keine bessere Route, wird ein Informationston abgespielt und ein Kurzhinweis wird eingeblendet. Die Anzeige erscheint nur einmal pro Vorfall.

# Vorfallbereichte (ausstattungsabhängig)

In der aktiven und inaktiven Zielführung werden Symbole für Störungsmeldungen sowie Informationen zum Verkehrsfluss auf der Karte angezeigt.

#### Route beenden

"Abbrechen" in der rechten oberen Ecke berühren, um die aktive Zielführung zu beenden und zur inaktiven zurückzukehren. Beim Beenden der aktiven Zielführung vor Erreichen des Ziels wird eine Popup-Meldung zum Fortsetzen der Route eingeblendet.

#### Route fortsetzen

Eine unterbrochene Route kann durch Berühren der Option "Resume Trip" (Route fortsetzen) fortgesetzt werden. Stellt das System die Ankunft am Ziel fest, weil die Zielansicht erreicht ist oder das Ziel passiert wurde, wird die Option "Route fortsetzen" nicht eingeblendet.

#### **Favoriten**

Zu den Navigationsfavoriten können über das Favoritensymbol in der Detailansicht Kontakte, Adressen oder POIs gespeichert werden.

### **Zugriff auf Favoriten**

In der Navigationsanwendung die Favoritenliste über 🏠 in der Suchleiste oben in der Kartennavigationsansicht aufrufen. Bei geschlossener Suchleiste 🔑 berühren und 🛣 auswählen.

#### Speichern von Favoriten

Favoriten können aus verschiedenen Systemanwendungen hinzugefügt werden. Favoritensymbol berühren, um Inhalte als Favoriten zu speichern.

## Umbenennen von Navigationsfavoriten

 Einstellungssymbol im Start-Bildschirm und danach die Registerkarte "System" berühren.

- "Favoriten" berühren, um die Option "Manage Favorites" (Favoriten verwalten) zu öffnen.
- Einen gespeicherten Navigations-Favoriten berühren, um das Bearbeitungssymbol einzublenden. Bearbeitungssymbol berühren und Favoriten umbenennen.
- 4. "Save" (Speichern) berühren, um den umbenannten Favoriten zu speichern.

#### Letzte Ziele

🕘 berühren, um eine Liste der letzten Ziele zu öffnen.

#### **Symbol Position zentrieren**

Pfeil "Position zentrieren" in der Mitte der Kartenansicht berühren, um die Karte an die aktuelle Position zu verschieben.

## Last Parked Location (Letzte Parkposition)

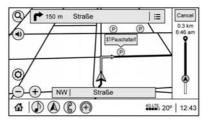
Als "Letzte Parkposition" wird die Position angezeigt, an dem der Motor des Fahrzeugs zum letzten Mal ausgeschaltet wurde. Diese Position erscheint in der ersten Zeile der Liste der letzten Ziele. Beim Berühren der letzten Parkposition wird die Adressdetailansicht eingeblendet, um die Adresse zu speichern oder als Ziel auszuwählen. Die "Last Parked Location" (Letzte Parkposition) kann in der Bearbeitungsanzeige gelöscht

werden. Nach dem Löschen erscheint die letzte Parkposition nicht länger in der Liste der letzten Ziele, sofern der Motor nicht erneut an dieser Position angelassen wird.

# POI-Symbole anzeigen

Zur Anzeige der POI-Kategorien "Options" (Optionen) und dann "Show on Map" (Auf Karte anzeigen) berühren. Es können bis zu acht Symbolkategorien ausgewählt werden.

# Symbole für intelligente POIs auf der Karte (ausstattungsabhängig)



Die Symbole für intelligente POIs wie Tankstellen und Parkmöglichkeiten können je nach Uhrzeit, Standort, Suchverhalten des Fahrers, Fahrbedingungen und Fahrzeugbedingungen angezeigt werden.

Das Symbol eines intelligenten POI berühren, um die zugehörigen Details anzuzeigen:

- Links: Name und Adresse des POL
- Rechts: = + ETE (geschätzte Fahrtzeit).

#### Intelligente Tankstellensymbole

Bei sinkendem Kraftstoffstand werden die Kraftstoffpreise der nächsten Tankstellen angezeigt (sofern verfügbar).

## Intelligente Parkplatzsymbole

Erkennt das Symbol einen möglichen Parkplatzmangel an einem dicht besiedelten Ziel, versucht es, Parkplätze in der Nähe anzuzeigen, inklusive Preisen, sofern verfügbar.

## Problem über POI-Details melden (ausstattungsabhängig)

In der POI-Detailseite kann ein POI-Problem bei falschen Daten oder einer fehlerhaften Adresse gemeldet werden. "Report an Issue" (Problem melden) unten im Display berühren, um die Problemauswahlseite aufzurufen. Auf der Auswahlseite eines der vorgegebenen Probleme und danach "Send" (Senden) berühren. Das System sendet die Information zur Analyse.

#### Suchen

"Suche" im Infotainment-Display berühren, um das Suchfenster zu öffnen. Dieses enthält ein Eingabe-Suchfeld, Shortcuts zu Kategorie-Symboltasten, die Symbole "Letzte Ziele", "Favoriten" sowie eine Tastatur.

### Auto Complete (Autovervollständigung)

Einen Teil einer Adresse in das Eingabefeld im Suchfenster eingeben. Die Autovervollständigung versucht, das Ziel anhand der Eingabe zu vervollständigen. Zum Suchen das vorgeschlagene Element berühren.

#### Suche während der Fahrt ohne Beifahrer

Während der Fahrt ist keine Änderung der Suchparameter und keine Texteingabe über die Tastatur möglich. Deshalb wird lediglich eine Anzeige mit drei Zeilen der am häufigsten verwendeten Kategorien eingeblendet. Das Berühren des Suchfelds aktiviert die Sprachsteuerung.

### Suche während der Fahrt mit Beifahrer

Erkennt das System einen Beifahrer und sind die Sicherheitsgurte an Fahrer- und Beifahrersitz angelegt, wird beim Berühren des Suchsymbols eine Information angezeigt, dass der Beifahrer nach einem Ziel suchen kann, so als ob das Fahrzeug stillstehen würde.

# **Global Positioning System (GPS)**

Die Position des Fahrzeugs wird mithilfe von Satellitensignalen, verschiedenen Fahrzeugsignalen und den Kartendaten ermittelt (ausstattungsabhängig).

Die Fähigkeit des Systems, die genaue Position des Fahrzeugs zu ermitteln, kann gelegentlich durch Faktoren wie Satellitenprobleme, Straßenkonfiguration, Fahrzeugzustand, und/oder andere Umstände beeinflusst werden.

Das GPS zeigt die aktuelle Position des Fahrzeugs unter Verwendung der von den GPS-Satelliten gesendeten Signale an. Wenn das Fahrzeug keine Signale von den Satelliten empfängt, erscheint in der Statusleiste ein Symbol.

Dieses System ist u. U. nicht verfügbar oder es kann eine Störung auftreten, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

 Die Signale werden durch hohe Gebäude, Bäume, große LKW oder einen Tunnel behindert. Satelliten werden repariert oder Verbesserungsmaßnahmen unterzogen.

Weitere Informationen zu einer fehlerhaften GPS-Funktion siehe *Probleme bei der Routenführung* ⇔ 164 und

Wenn das System Wartung benötigt \$\ 164.

# Positionsbestimmung

Aus einem oder mehreren der folgenden Gründe kann auf der Karte zeitweise eine falsche Fahrzeugposition angezeigt werden:

- Geänderte Straßenführung.
- Das Fahrzeug fährt auf rutschigen Fahrbahnen wie etwa Sand, Schotter oder Schnee.
- Das Fahrzeug fährt auf kurvenreichen Straßen oder auf Straßen mit langen Geraden.
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen Gebäude oder einem großen Fahrzeug.
- Die Landstraße verläuft parallel zu einer Schnellstraße.
- Das Fahrzeug wurde auf einem Autotransporter oder auf einer Fähre befördert.
- Die aktuelle Positionskalibrierung ist nicht korrekt eingestellt.
- Das Fahrzeug fährt mit hoher Geschwindigkeit.

- Das Fahrzeug wechselt mehrmals die Richtung oder wird auf einer Drehscheibe eines Parkplatzes gedreht.
- Das Fahrzeug befährt und/oder verlässt einen Parkplatz, eine Garage oder einen überdachten Stellplatz.
- Das GPS-Signal wird nicht empfangen.
- Ein Dachgepäckträger ist auf dem Fahrzeug montiert.
- Am Fahrzeug sind Schneeketten montiert.
- Die Reifen wurden ausgetauscht oder sie sind abgefahren.
- Der Reifendruck ist nicht korrekt.
- Dies ist der erste Navigationseinsatz nach der Aktualisierung der Kartendaten.
- Die 12-Volt-Batterie war über mehrere Tage abgeklemmt.
- Das Fahrzeug fährt bei hohem Verkehrsaufkommen mit geringer Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.

# Probleme bei der Routenführung

Unstimmigkeiten in der Zielführung können unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen auftreten:

 Das Fahrzeug wurde nicht auf der angezeigten Straße gewendet.

- Eine Zielführung ist unter Umständen nicht verfügbar, während das nächste Links- oder Rechtsabbiegemanöver automatisch neu berechnet wird.
- Bei Benutzung der automatischen Neuberechnung ändert sich die Route unter Umständen nicht.
- Es gibt keine Zielführung beim Abbiegen an einer Straßenkreuzung.
- Es können gelegentlich mehrfache Namen von Orten angesagt werden.
- Eine automatische Neuberechnung der Route kann beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit lange dauern.
- Bei der automatischen Neuberechnung der Route kann eine Route angezeigt werden, die zum gesetzten Wegpunkt zurückführt, wenn Sie sich auf ein Ziel zubewegen, ohne vorher zum gesetzten Wegpunkt gefahren zu sein.
- Für die Route ist die Durchfahrt mit einem Fahrzeug aufgrund einer zeitlichen, einer saisonalen oder einer anderen Einschränkung untersagt.
- Manche Routen werden unter Umständen nicht durchsucht.
- Die Route zum Ziel wird unter Umständen nicht angezeigt, wenn es neue Straßen gibt, wenn Straßen kürzlich geändert

Um die Fahrzeugposition auf der Karte neu zu kalibrieren, bleiben Sie stehen und warten Sie bei laufendem Motor zwei bis fünf Minuten lang, bis die Fahrzeugposition aktualisiert wurde. Sicherstellen, dass das Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt ist und der Blick zum Himmel frei von Hindernissen ist.

# Wenn das System Wartung benötigt

Wenn das Navigationssystem gewartet werden muss, einen Händler aufsuchen.

# Aktualisierung der Kartendaten

Die im Fahrzeug verfügbaren Kartendaten sind auf dem Stand des Produktionsdatums des Autos.

Details zum Bestellen, Kaufen und Installieren einer neuen SD-Karte oder SD-Ersatzkarte sind auf www.gmnavdisc.com verfügbar. Änderungen der Funktionen vorbehalten. Weitere Informationen zu dieser Funktion sind auf my.chevrolet.com/learn verfügbar.

# Erklärungen zum Abdeckungsbereich der Datenbank

Abdeckungsgebiete variieren je nach Stufen der Kartendetails, die für ein bestimmtes Gebiet verfügbar sind. Einige Gebiete verfügen über höhere Detailstufen als andere. Dies bedeutet nicht, dass ein Problem mit dem System vorliegt. Nach einer Aktualisierung der Kartendaten können für Bereiche mit bisher begrenzten Detailinformationen zusätzliche Details verfügbar sein. Siehe Aktualisierung der Kartendaten \$\infty\$ 164.

# **Sprachsteuerung**

Die Sprachsteuerung (ausstattungsabhängig) ermöglicht eine freihändige Bedienung der Navigations-, Audio-, Mobiltelefon- und Wetteranwendungen. Diese Funktion wird entweder durch Drücken von 峰 am Lenkrad oder Berühren der Schaltfläche 🌬 auf dem Infotainment-Display gestartet.

Es gibt jedoch nicht für alle Funktionen innerhalb dieser Bereiche Sprachbefehle. Im Allgemeinen werden nur komplexe Aufgaben, für die sonst mehrere manuelle Aktionen erforderlich sind, von Sprachbefehlen unterstützt.

So etwa gibt es Sprachbefehle für Aufgaben, die mehr als eine oder zwei Berührungen erfordern, wie z. B. die Auswahl eines Titels oder Künstlers zur Wiedergabe von einer Medienquelle. Andere Aufgaben wie die Lautstärkeregelung oder Sendersuche sind Audiofunktionen, die sich problemlos mit Berühren von einem oder zwei Bedienelementen ausführen lassen, und werden nicht von Sprachbefehlen unterstützt.

Im Allgemeinen erkennt das System verschiedene Befehle für jede Aufgabe. Die meisten Aufgaben – mit Ausnahme der Zieleingabe und des sprachgesteuerten Tastenfeldes – lassen sich mit einem einzigen Befehl ausführen. Wenn für die Durchführung der Aufgabe mehr als ein Befehl benötigt wird, gibt der erste Befehl die Art der Aufgabe an, wie "Navigation Zieleingabe." Das System reagiert mit Eingabeaufforderungen, die durch einen Dialog zur Eingabe der notwendigen Informationen führen. Wenn beispielsweise ein Ziel für die Routenführung benötigt wird, sagen Sie "Navigation" oder "Zieleingabe".

Es können Befehle in einem einzigen Schritt eingegeben werden, zum Beispiel "Navigate to Address «Straße, Hausnummer, Ort, Land»" (Navigiere zu Adresse «Straße, Hausnummer, Ort, Land»). Ein weiteres Beispiel für eine Zieleingabe in einem einzigen Schritt ist "Navigate to Place of Interest – Hotels" (Navigiere zu Sonderziel – Hotels). Wenn diese Befehle nicht funktionieren, stattdessen Befehle wie "Navigate to POI" (Navigiere zu Sonderziel) oder "Navigate to Address" (Navigiere zu Adresse) verwenden und sich vom System leiten lassen.

Die Sprachsteuerung ist betriebsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet oder die verlängerte Stromversorgung aktiv ist. Siehe RAP (Retained Accessory Power) (Zubehör-Ruhestrom) 

⇒ 225.

## Verwendung der Sprachsteuerung

Die Sprachsteuerung ist verfügbar, sobald das System initialisiert wurde. Dies beginnt beim Einschalten der Zündung. Die Initialisierung kann eine kurze Zeit dauern.

1. Zur Aktivierung der Sprachsteuerung die Taste № an der Fernbedienung am Lenkrad drücken oder № auf dem Infotainment-Display berühren.

- Das Audiosystem wird stummgeschaltet und das System gibt eine Aufforderung wieder.
- Klar verständlich einen der in diesem Abschnitt beschriebenen Befehle aussprechen.

Zum Unterbrechen der Aufforderungsansage auf ⋈ drücken. Wenn der Aufforderungszeitraum beispielsweise zu lange zu dauern scheint, erneut auf ⋈ drücken.

Zwei Arten von Systemaufforderungen stehen zur Auswahl:

- Lange verbale Aufforderungen: Die längeren Aufforderungen enthalten mehr Informationen zu den möglichen Aktionen.
- Kurze Aufforderungen: Die kurzen Aufforderungen geben einfache Anweisungen, welche Befehle der Fahrer sagen kann.

Wenn kein Befehl gesagt wird, gibt die Sprachsteuerung eine Hilfeaufforderung aus.

## Aufforderungen und Bildschirmanzeigen

Während einer aktiven Sprachsteuerungssitzung werden entsprechende Optionen angezeigt. Eine manuelle Interaktion während der Sprachsteuerung ist zulässig. Aufgaben lassen sich komplett mit Sprachbefehlen ausführen oder der Vorgang kann

durch Treffen einer bestimmten Auswahl beschleunigt werden. Nach einer manuellen Auswahl wird der Dialog auf dieselbe Art und Weise fortgesetzt, als hätte die Auswahl durch einen Sprachbefehl stattgefunden. Der Sprachsteuerungsdialog wird beendet, nachdem das System die Aufgabe ausführen konnte oder die Sprachsteuerung abgebrochen wurde.

Ein Beispiel für einen manuellen Eingriff wäre etwa, in einer nummerierten Liste ein Eintrag zu berühren, anstatt die mit dem gewünschten Eintrag verknüpfte Zahl zu sagen.

## Sprachsteuerung abbrechen

- Das Sprachsymbole berühren. Durch Berühren dieses Symbols wird die über das Symbol auf dem Infotainment-Display gestartete Sprachsteuerung beendet.
- "Abbrechen" oder "Exit" berühren oder sagen, um die Sprachsteuerung abzubrechen und zur Seite zurückzukehren, von der aus die Sprachsteuerung gestartet wurde.

 
 oder 
 an der Fernbedienung am Lenkrad drücken, um die Sprachsteuerung abzubrechen und zur Seite zurückzu- kehren, von der aus die Sprachsteuerung qestartet wurde.

# Hilfreiche Hinweise zum Sprechen von Befehlen

Die Sprachsteuerung erkennt Befehle, die entweder auf natürliche Weise in Satzform oder als direkte Befehle unter Angabe der Anwendung und Aufgabe ausgedrückt werden.

In den meisten Sprachen werden keine Befehle in Satzform unterstützt. Verwenden Sie in diesen Sprachen direkte Befehle, wie sie in den nachstehenden Beispielen aufgeführt sind.

So werden die besten Ergebnisse erzielt:

- Vor dem Sprechen eines Befehls oder einer Antwort auf die Aufforderung warten.
- "Hilfe" sagen oder auf den Bildschirm schauen, wo Beispielbefehle angezeigt werden.
- Eine Aufforderungsansage kann während der Wiedergabe durch Drücken auf ⋈€ unterbrochen werden.

Wenn die Aufforderungsansage beispielsweise zu lange dauert, auf ⊌∕c drücken und den Befehl sprechen, ohne auf den Abschluss der Ansage zu warten.

- Den Befehl auf natürliche Weise, nicht zu langsam und nicht zu schnell aussprechen.
   Direkte Befehle ohne zu viele zusätzliche Wörter verwenden.
- Normalerweise können Mobiltelefon- und Audiobefehle als einziger Befehl gesagt werden.
  - Sie sagen zum Beispiel: "Call <name> at work (<Name> Büro anrufen)", "Play (Wiedergabe)", gefolgt vom Namen des Interpreten oder Titel des Lieds, oder "Tune", gefolgt von der Nummer des Radiosenders.
- Navigationsziele sind zu komplex für einen einzigen Befehl. Zuerst einen Befehl sagen, der die Art des gesuchten Ziels angibt, zum Beispiel "Navigiere zu einer Adresse", "Navigate (Navigiere) zu einer Kreuzung", "Ich suche nach einem Sonderziel oder POI" oder "Route zu einem Contact (Kontakt)". Das System reagiert mit der Nachfrage nach weiteren Details. Für andere POIs den Namen einer

Kategorie wie etwa "Restaurants", "Shopping Malls" (Einkaufszentren) oder "Hospitals" (Krankenhäuser) sagen.

In den meisten Sprachen werden keine Befehle in Satzform unterstützt. Verwenden Sie in diesen Sprachen direkte Befehle, wie sie in den nachstehenden Beispielen aufgeführt sind.

Sie müssen sich keine bestimmten Befehle merken. Direkte Befehle werden unter Umständen vom System besser verstanden. Ein Beispiel für einen direkten Befehl wäre "Call <number» (<Nummer» anrufen)". Beispiele für diese direkte Befehle werden in den meisten Fenstern angezeigt, während eine Sprachsitzung aktiv ist. Wenn "Telefon" oder "Telefonbefehle" sagen, versteht das System, dass Sie einen Anruf tätigen möchten, und fragt so lange weiter, bis genug Einzelheiten bekannt sind.

Wenn zu einer Telefonnummer der Name und der Ort gespeichert sind, sollte der Befehl beides beinhalten, z. B. "Call <name> at work (<Name> Büro anrufen)".

# Verwendung der Sprachsteuerung bei Listenoptionen

Bei Listen fordert das System den Benutzer dazu auf, eine Option in der Liste zu bestätigen bzw. auszuwählen. Die Auswahl erfolgt, indem der Eintrag entweder manuell ausgewählt oder die Zeilennummer des gewünschten Eintrags gesagt wird.

Auf Seiten mit Listen kann es weitere verfügbare Optionen geben, die nicht angezeigt werden. Eine Liste auf einer von der Sprachsteuerung angezeigten Seite funktioniert genauso wie Listen auf anderen Seiten. Mit Hilfe von Fingerbewegungen lassen sich weitere Listeneinträge anzeigen.

Bei manuellem Weiter- bzw. Umblättern in einer Liste auf dem Display, während die Sprachsteuerung aktiv ist, wird das aktuelle Sprachsteuerungsereignis unterbrochen und folgende Aufforderung ausgegeben: "Mit den manuellen Bedienelementen eine Auswahl aus der Liste treffen; das Zurück-Symbol am Infotainment-Display berühren, um es erneut zu versuchen."

Wenn die manuelle Auswahl mehr als 15 Sekunden dauert, wird die Sprachsteuerung beendet und das System meldet, dass das

Zeitlimit überschritten wurde. Das System kehrt zur Seite zurück, von der aus die Sprachsteuerung gestartet wurde.

#### Der Befehl "Zurück"

"Zurück" sagen oder das Zurück-Symbol am Infotainment-Display berühren, um zum vorigen Menü zurückzukehren.

Wenn während der Sprachsteuerung "Zurück" so oft wiederholt wird, bis wieder die erste Seite zu sehen ist, und dann "Zurück" noch einmal gesagt wird, wird die Sprachsteuerung beendet.

#### Hilfe

Mit dem Befehl "Hilfe" kann auf jeder Seite der Sprachsteuerung die zu dieser Seite gehörende Hilfeaufforderung ausgegeben werden. Die Hilfeaufforderung wird außerdem in einem Popup als Text eingeblendet. Je nachdem, von wo aus die Sprachsteuerung gestartet wurde, wird das Hilfe-Popup entweder im Instrument oder auf dem Infotainment-Display angezeigt. OK berühren, um das Popup zu schließen.

Durch Drücken auf № während der Hilfeansage wird die Ansage beendet. So lässt sich die Hilfeaufforderung beenden, um einen Sprachbefehl einzugeben.

# Sprachsteuerung für das Radio

Manche Audioseiten verfügen über ein Sprachsteuerungssymbol (%) zum Starten der Sprachsteuerung für die Audiofunktionen. Wenn das Sprachsteuerungssymbol in einer Radioseite berührt wird, sind die Sprachsteuerungsbefehle für die Radio- und Medienfunktionen verfügbar.

"Zu AM wechseln": Schaltet das Frequenzband auf AM (MW) um und stellt den letzten AM-Radiosender ein.

"Zu FM wechseln": Schaltet das Frequenzband auf FM (UKW) um und stellt den letzten FM-Radiosender ein.

"<AM-Frequenz> AM Sender einstellen": Stellt den Radiosender ein, dessen Frequenz im Befehl angegeben wurde (z. B. "Nine fifty" (950)).

"<FM-Frequenz> FM Sender einstellen": Stellt den Radiosender ein, dessen Frequenz im Befehl angegeben wurde (z. B. "eins null eins komma eins" (101,1)).

# Audio-Sprachsteuerung für My Media (Eigene Medien)

Wenn das Sprachsymbol ausgewählt und MyMedia durchsucht wird, stehen die Sprachsteuerungsbefehle für MyMedia-Funktionen zur Verfügung.

"Interpret wiedergeben": Startet einen Dialog zur Eingabe des Namens eines bestimmten Interpreten.

"Interpret wiedergeben <Künstlername> abspielen": Startet die Wiedergabe der im Befehl angegebenen Medienauswahl.

"Album wiedergeben": Startet einen Dialog, um den Namen eines bestimmten Albums einzugeben.

"Album wiedergeben <Albumname> abspielen" : Startet die Wiedergabe des im Befehl angegebenen Albums.

"Titel wiedergeben": Startet einen Dialog, um den Namen eines bestimmten Musiktitels einzugeben.

"Titel wiedergeben <Titelname> abspielen": Startet die Wiedergabe des im Befehl angegebenen Musiktitels.

"Genre wiedergeben": Startet einen Dialog, um eine bestimmte Musikrichtung einzugeben. "Genre wiedergeben <Genrename> abspielen": Startet die Wiedergabe der im Befehl angegebenen Medienauswahl.

**"Playlist wiedergeben" :** Startet einen Dialog, um den Namen einer bestimmten Playlist einzugeben.

"Playlist wiedergeben <Playlistname> abspielen": Startet die Wiedergabe der im Befehl angegebenen Wiedergabeliste.

"Play (Wiedergabe) <device name>" (<Gerätename> wiedergeben) : Startet die Musikwiedergabe vom genannten Gerät. Der Gerätename ist der Name, der auf dem Display angezeigt wird, wenn das Gerät erstmals als Audioquelle ausgewählt wird.

**"Kapitel wiedergeben"** : Startet einen Dialog, um einen bestimmten Namen einzugeben.

"Kapitel wiedergeben <Kapitelname> abspielen": Startet die Wiedergabe der im Befehl angegebenen Medienauswahl.

"Hörbuch wiedergeben": Startet einen Dialog, um einen bestimmten Namen einzugeben.

"Hörbuch wiedergeben <Hörbuchname> abspielen": Startet die Wiedergabe der im Befehl angegebenen Medienauswahl. "Play (Wiedergabe) Episode" (Episode abspielen): Startet einen Dialog, um einen bestimmten Namen einzugeben.

"Folge wiedergeben <Episodenname> abspielen": Startet die Wiedergabe der im Befehl angegebenen Medienauswahl.

**"Podcast wiedergeben" :** Startet einen Dialog, um einen bestimmten Namen einzugeben.

"<Podcast-Name> Podcast wiedergeben abspielen": Startet die Wiedergabe der im Befehl angegebenen Medienauswahl.

"Meine Medien": Startet einen Dialog, um die gewünschten Medieninhalte einzugeben.

# Handhabung großer Mengen von Medien

Es ist zu erwarten, dass eine große Anzahl von Medien in das Fahrzeug gebracht wird. Unter Umständen müssen große Mengen von Medien anders gehandhabt werden als kleinere. Das System kann die mittels Sprachsteuerung verfügbaren Optionen einschränken, indem auf der höchsten Ebene keine Auswahl von Musiktiteln per Sprachbefehl möglich ist, sollte die Anzahl der Titel den Grenzwert überschreiten.

Änderungen der Sprachsteuerungsoptionen durch Grenzwerte für Medieninhalte gelten für:

- Musikdateien und andere Einzeldateien aller Medientypen, darunter Hörbuchkapitel, Podcast-Folgen und Videos.
- Albumartige Ordner, darunter Alben und Hörbücher.

Es gibt keine Beschränkungen, wenn die Anzahl der Musikdateien und Alben weniger als 4.000 beträgt. Bei 4.000 bis 8.000 mit dem System verbundenen Musikdateien sind die Inhalte nicht mehr direkt mit einem Befehl wie etwa "<Name des Musiktitels> Play (Wiedergabe)" abrufbar.

Es gilt die Beschränkung, dass zuerst der Befehl "Titel wiedergeben" gesagt werden muss. Daraufhin fragt das System nach dem Namen des Musiktitels. Der Antwortbefehl ist dann der Name des abzuspielenden Musiktitels.

Ähnliche Beschränkungen gelten für Albuminhalte. Wenn es mehr als 4.000, aber weniger als 8.000 Alben gibt, ist der Inhalt nicht direkt mit einem Befehl wie "<Name des Albums> Play (Wiedergabe)" abrufbar. Zuerst muss der Befehl "Album wiedergeben" gesagt werden; das System fragt

anschließend nach dem Namen des Albums. Die Antwort ist dann der Name des abzuspielenden Albums.

Sobald die Anzahl der Titel ca. 8.000 überschreitet, lassen sich diese nicht mehr direkt per Sprachbefehl aufrufen. Die Medieninhalte sind jedoch nach wie vor über Befehle für Playlists, Interpreten und Musikrichtungen zugänglich.

Die Zugriffsbefehle für Wiedergabelisten, Interpreten und Musikrichtungen sind nicht mehr verfügbar, sobald die Anzahl des jeweiligen Medientyps 4.000 überschreitet.

Das System gibt beim Starten der Sprachsteuerung eine Meldung aus, falls während der Geräteinitialisierung einer dieser Grenzwerte erreicht wurde.

# Spracherkennung für Navigation (ausstattungsabhängig)

"Navigation": Startet einen Dialog, um bestimmte Informationen zum Ziel einzugeben.

"Befehle Navigation": Startet einen Dialog, um bestimmte Informationen zum Ziel einzugeben. "Destination Address (Zieladresse)": Startet einen Dialog, um eine bestimmte Zieladresse einzugeben. Hierbei handelt es sich um die vollständige Adresse einschließlich Hausnummer, Straßenname, Stadt und Land.

"Destination Intersection (Zielkreuzung)" : Startet einen Dialog, um eine bestimmte Kreuzung als Ziel einzugeben.

"Ziel Sonderziel": Startet einen Dialog, um eine Sonderzielkategorie (POI-Kategorie) oder einen bekannten Markennamen (sofern diese Funktion verfügbar ist) als Ziel einzugeben.

Nicht alle Markennamen von Unternehmen sind per Sprachbefehl aufrufbar. Die meisten großen Ketten, d. h. Unternehmen mit mehr als 20 Standorten, sollten sich namentlich finden lassen. Dabei muss der genaue Name gesagt werden. Spitznamen oder Abkürzungen für Unternehmen werden mit großer Wahrscheinlichkeit nicht gefunden. Weniger bekannte Unternehmen müssen der Kategorie nach gesucht werden, z. B. Fastfood, Hotels oder Banken.

"Destination Contact (Zielkontakt)": Startet einen Dialog, um den Namen eines bestimmten Kontaktes als Ziel einzugeben.

"Zielführung abbrechen" : Beendet die Zielführung.

# Sprachsteuerung für das Mobiltelefon

"<Kontaktname> Anruf": Tätigt einen Anruf zum ausgewählten Kontakt. Der Befehl kann auch einen Ort beinhalten, falls die Rufnummern des Kontaktes mit Ortsangaben gespeichert sind.

"<Name des Kontakts> zu Hause", "im Büro", "am Mobiltelefon" oder "auf einer anderen Nummer Anruf": Tätigt einen Anruf zu einem bestimmten Kontakt an einem bestimmten Ort: zu Hause, in der Arbeit, am Mobiltelefon oder auf einer anderen Telefonnummer.

"<Telefonnummer> Anruf": Ruft eine Standardtelefonnummer oder eine Notrufnummer an.

"Anruf <Telefonnummer>" sagen und dann, nachdem das System die Nummer wiederholt hat, den Befehl "Anruf" wiederholen, um den Anruf zu tätigen. Eine falsche Nummer kann mit "Löschen" gelöscht und neu eingegeben werden. Wenn die Nummer nicht vollständig ist, die restlichen Stellen sagen.

"Telefon koppeln": Startet den Bluetooth-Koppelungsvorgang. Den Anweisungen auf dem Radiodisplay folgen. "Switch Phone (Telefon wechseln)": Wählt ein anderes Mobiltelefon für ausgehende Anrufe aus.

"Voice Keypad (Sprachgesteuertes Tastenfeld)": Startet einen Dialog, um besondere Rufnummern wie etwa internationale Nummern einzugeben. Die Nummern können als Zifferngruppen gesagt werden, wobei das System jede eingegebene Zifferngruppe wiederholt. Sollte eine Zifferngruppe nicht stimmen, so lässt sich die zuletzt eingegebene Zifferngruppe mit dem Befehl "Löschen" löschen und neu eingeben. Nach Eingabe der vollständigen Rufnummer den Wählvorgang mit dem Befehl "Anruf" starten.

"Mailbox": Tätigt einen Anruf zu einer Mailboxnummer.

## Telefonassistent-Sprachsteuerung

ର୍ଜ୍ଧ an der Fernbedienung am Lenkrad gedrückt halten, um den Google-Telefonassistenten oder Sir zu starten.

Für das Basisradio steht unabhängig davon, ob die Verbindung über Bluetooth oder Telefonprojizierung erfolgt, als Sprachsteuerung nur Siri (iPhone) oder Google Assistant (Android) zur Verfügung.

# Telemetrie-Datenaufzeichnung (PDR)

Ausstattungsabhängig wird das PDR-Symbol auf dem Start-Bildschirm angezeigt.

## Achtung

Vom PDR (Performance Data Recorder) aufgezeichnete Video- und Audiodaten mit Bedacht verwalten, weil je nach Zweck und Art der Verwendung Datenschutzrechte verletzt werden können. PDR-Daten nicht für böswillige Zwecke verwenden. Unser Unternehmen übernimmt diesbezüglich keinerlei Haftung.

Ausstattungsabhängig wird das PDR-Symbol auf dem Start-Bildschirm angezeigt.

Das PDR-System zeichnet Video-, Audio- und Fahrzeugdaten auf. Videodaten des Bereichs vor dem Fahrzeug und Audiodaten aus dem Fahrgastraum werden von einer Kamera und einem Mikrofon hinter dem Innenrückspiegel erfasst. Die PDR-Video- und -Audiodaten werden auf einer wechselbaren SD-Karte gespeichert, die im SD-Kartenleser im Handschuhfach eingelegt ist. Die Videodaten (MP4) können im Fahrzeug wiedergegeben

werden. Alternativ kann die SD-Karte entfernt werden, um die Daten auf einem PC oder einem mobilen Gerät wiederzugeben, oder die Datei kann in Toolbox analysiert werden. Siehe "Toolbox" weiter unten in diesem Abschnitt.

Die Daten werden nur auf dieser SD-Karte gespeichert. Der Zugriff auf die Daten ist nur über die SD-Karte möglich.

Zunächst eine im exFAT-Format formatierte SD-Karte (Geschwindigkeitsklasse "Class 10" erforderlich, 16 GB oder mehr empfohlen) in den SD-Kartenleser im Handschuhfach einlegen.

Wenn ein Systemfehlercode auf dem Display angezeigt wird, zum Beispiel "System Error Code ####" (Systemfehlercode ####), den Zustand der SD-Karte überprüfen. Möglicherweise muss die Karte neu formatiert oder ersetzt werden. Bei Fortbestehen des Problems einen Händler um Hilfe bitten.

Das PDR-Symbol berühren, um das PDR-Menü zu öffnen. Folgende Optionen werden angezeigt:

#### Aufzeichnung starten



Wenn die Aufzeichnung nicht gestartet werden kann, ist die Schaltfläche "Aufzeichnung starten" ausgegraut.

Auf Aufzeichnung starten tippen, um die Aufzeichnung zu starten. Nach dem Beginn der Aufzeichnung wechselt diese Taste zu Aufzeichnung beenden. Tippen, um die Aufzeichnung zu stoppen.

Die Aufnahme muss gestoppt und die Datei geschlossen werden, bevor die SD-Karte entfernt wird, da sonst die Aufnahme nicht abgespielt werden kann.



Während der Aufzeichnung wird die verstrichene Zeit angezeigt.

Während der Aufzeichnung können die folgenden Fehler oder Warnungen angezeigt werden:

- Storage Full (Speicher voll)
- No Storage Available (Kein Speicher verfügbar)
- System Error (Systemfehler)
- SD Card Error (Fehler der SD-Karte)
- SD Card Speed Insufficient (Geschwindigkeit der SD-Karte zu gering)
- GPS Accuracy Warning (GPS-Genauigkeitswarnung)
- SD Card Write Protected (SD-Karte schreibgeschützt)

## Video Overlay (Video-Überlagerung)



Video Overlay (Video-Überlagerung) berühren, um das vorige Menü zu öffnen.

Durch Berühren von "Preview" (Vorschau) wird eine Echtzeitvorschau der ausgewählten Überlagerung angezeigt.

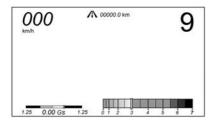
Wählen Sie eine Option aus:

- None (Keine)
- Sport
- Strecke
- Timing

### None (Keine):

Über dem aufgezeichneten Video werden keine Fahrzeugdaten angezeigt. Die Fahrzeugdaten sind jedoch über die Toolbox-Software verfügbar. Die Toolbox-Software steht auf www.chevrolet.com/performancedata-recorder zum Herunterladen zur Verfügung.

#### Sport:

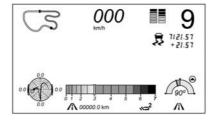


### Zeigt Fahrzeugmetriken an:

- Fahrgeschwindigkeit: Bis zu drei Stellen werden je nach Fahrzeugeinstellungen in km/h oder mph angezeigt.
- Motorumdrehungen pro Minute (U/min): Die vertikale Linie und das Dreieck zeigen die aktuelle Motordrehzahl an. Bei steigender Drehzahl wird die Grafik entsprechend ausgefüllt.
- Getriebestatus (aktueller Gang): Anzeige von Gang 1, 2 usw.
- Grafik Seitengravitationskraft: Die Gravitationskraft nach links bzw. rechts wird angezeigt. Die Grafik wird je nach gemessenem Wert nach links bzw. rechts aufge-

- füllt. Die gemessene Gravitationskraft wird oben in der Grafik als Zahlenwert angezeigt.
- Event Kilometerzähler: Zeigt die gefahrene Strecke seit Start der Aufzeichnung an.

#### Strecke:



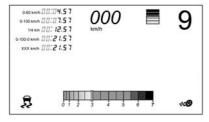
## Zeigt Fahrzeugmetriken an:

- Fahrgeschwindigkeit: Siehe Sport-Modus.
- GPS-Ortungskarte: Zeigt die aktuelle Fahrzeugposition in Bezug auf eine bekannte Strecke an.
- Motorumdrehungen pro Minute (U/min): Die vertikale Linie und das Dreieck zeigen die aktuelle Motordrehzahl an. Bei steigender Drehzahl wird die Grafik entsprechend ausgefüllt.
- Getriebestatus (aktueller Gang): siehe Sport-Modus.

- Blasengrafik: Die Gravitationslängs- und -querkräfte werden als Punkt in einer Blase angezeigt. Bei Beginn einer Fahrzeugverzögerung wird ein roter Punkt angezeigt, der zu einem grünen Punkt wechselt, wenn das Fahrzeug beschleunigt. Bei sich gleichmäßig bewegendem Fahrzeug ist der Punkt weiß. Die Standardanzeige ist ein weißer Punkt.
- Brems- und Gaspedalgrafik: Zeigt den Prozentwert der Brems- und Gaspedalposition von 0 bis 100 % an.
- Lenkwinkel: Die Grafik wird von der Mitte je nach Lenkrichtung nach links oder rechts aufgefüllt. Unter der Grafik wird der Lenkwinkel als Zahlenwert angezeigt.
- Aktives Handling: Die Grafik wird nur angezeigt, wenn das aktive Handling in die Fahrwerksteuerung eingreift.
- Modus des Performance Traction Management (PTM): Zeigt den aktuellen PTM-Modus an. Die Optionen sind "nass", "trocken", "Sport 1", "Sport 2" und "Rennmodus".
- Aktuelle Rundenzeit: Zeigt die verstrichene Zeit an, wenn eine Ziellinie definiert ist und das Fahrzeug mindestens einmal die Ziellinie überschritten hat.

- Event Kilometerzähler: Zeigt die gefahrene Strecke seit Start der Aufzeichnung an.
- Fahrmodus: Zeigt den aktuellen Fahrmodus des Fahrzeugs an.

# Timing:

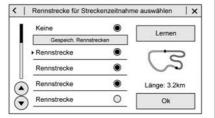


#### Zeigt Fahrzeugmetriken an:

- Fahrgeschwindigkeit: Siehe Sport-Modus.
- Motordrehzahl (U/min): siehe Sport-Modus.
- Getriebestatus (aktueller Gang): siehe Sport-Modus.
- 0-100 km/h (0-60 mph), 0-200 km/h (0-100 mph), 400 m (1/4 th mi), and 0-200-0 km/h (0-100-0 mph): Der Zeitmesser beginnt mit der Aufzeichnung, sobald das Fahrzeug beschleunigt. Jedes Mal, wenn das Fahrzeug eine Geschwin-

- digkeits- oder Streckenmarkierung passiert, wird dies in der Überlagerung angezeigt.
- Drosselklappenstellung: Zeigt den Prozentwert der Drosselklappenstellung von 0 bis 100 % an.
- Aktives Handling: Die Grafik wird nur angezeigt, wenn das aktive Handling in die Fahrwerksteuerung eingreift.

# Lap Timing (Rundenzeitmessung)



Auf der PDR-Registerkarte "Lap Timing" (Rundenzeitmessung) berühren, um den Bildschirm zur Rennstreckenauswahl anzuzeigen.

 "Custom Track" (Benutzerdefinierte Rennstrecke) und dann "Learn" (Anlernen) berühren, um eine neue benutzerdefinierte Rennstrecke für die Rundenzeitmessung zu erstellen.

- "Custom Track" (Benutzerdefinierte Rennstrecke) und dann "Relearn" (Neu anlernen) auswählen, falls auf dem Speichergerät bereits eine benutzerdefinierte Rennstrecke vorhanden ist.
- Für jede Aufzeichnungssitzung kann jeweils nur eine Rennstrecke angelernt werden. Um eine neue Rennstrecke anzulernen, die aktuelle Aufzeichnung beenden und eine neue Aufzeichnung starten.

## Custom Track Learning – Circuit (Benutzerdefinierte Rennstrecke anlernen – Rundkurs)



- Den Rennstreckentyp "Circuit" (Rundkurs) auswählen.
- An der Startlinie "Learn" (Anlernen) berühren.
- Das Anlernen der Rundkurs-Rennstrecke wird automatisch beendet, wenn das Fahrzeug die Start-/Ziellinie überquert.

 "Cancel" (Abbrechen) berühren, um den Anlernvorgang abzubrechen.

# Custom Track Learning – Autocross (Benutzerdefinierte Rennstrecke anlernen – Autocross)



- Den Rennstreckentyp "Autocross" auswählen.
- An der Startlinie "Learn" (Anlernen) berühren.
- Die Rennstrecke befahren und "Finish" (Fertig) drücken, wenn das Fahrzeug die Ziellinie erreicht hat.
- "Cancel" (Abbrechen) berühren, um den Anlernvorgang abzubrechen.

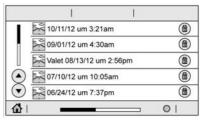
Lap Timing – Saved Tracks (Rundenzeitmessung – Gespeicherte Rennstrecken)

 Gespeicherte Rennstrecken werden im PDR "custom.gpx" benannt.  Gespeicherte Rennstrecken können umbenannt werden, indem die SD-Karte in ein Kartenlesegerät an einem Computer eingeführt wird und Uhrzeit/Datum durch einen benutzerfreundlichen Namen ersetzt werden. Die Dateierweiterung (.gpx) nicht ändern oder löschen.



Um eine vorhandene Rennstrecke zu starten, zur gewünschten Rennstrecke blättern und "OK" auswählen. Die PDR-Registerkarte wird angezeigt.

## Recordings (Aufzeichnungen)

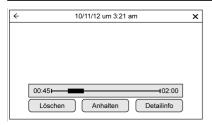


Die Registerkarte "Recordings" (Aufzeichnungen) berühren. Die Aufzeichnungen werden in einer Liste mit der neuesten Aufzeichnung an erster Position angezeigt. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus, um die Wiedergabe zu starten.

Die Aufzeichnungen lassen sich durch Auswählen des Papierkorbsymbols löschen. Zum Löschen "yes" (ja) und zum Abbrechen "no" (nein) auswählen.

Die Videowiedergabe ist nur bei stehendem Fahrzeug möglich.

Während der Videowiedergabe auf den Bildschirm tippen, um die Bedienelemente für die Videowiedergabe anzuzeigen.



Video-Wiedergabeleiste: Ändert die Position und Wiedergabe. Die Länge der Leiste entspricht der Dauer der Videoaufzeichnung. Ziehen Sie das Bedienelement entlang der Leiste, um einen Vorlauf oder Rücklauf in der Videoaufzeichnung auszuführen.

#### Einstellungen



Die Registerkarte Einstellungen berühren, um das Einstellungsmenü anzuzeigen.

- "Audio Recording" (Audioaufzeichnung) "On" (Ein) oder "Off" (Aus) auswählen, um zusammen mit dem Video auch Audiodaten aufzuzeichnen oder nicht.
- "Automatic Recording" (Automatische Aufzeichnung) – Wenn diese Funktion aktiviert ist, beginnt der PDR automatisch mit der Aufzeichnung, sobald das Fahrzeug in den Modus "Run Power" (Betrieb) wechselt. Mögliche Konfigurationen:
  - Videoqualität für die automatische Aufzeichnung
  - Automatische Aufzeichnung nur im Sperrmodus
  - Überschreiben von Aufzeichnungen bei vollem Speicher
- "Video Quality" (Videoqualität) "Low" (Niedrig, 480 p) oder "High" (Hoch, 1080 p). Eine höhere Qualität führt zu größeren Aufzeichnungsdateien.
- "Software Information" (Softwareinformationen) Zeigt Informationen zur PDR-Software und die Versionsnummern an.
- "SD Card Information" (Informationen zur SD-Karte) – Größe, freier Speicherplatz, Format und Geschwindigkeitsklasse.

#### Toolbox

Die Toolbox-Software steht auf www.chevrolet.com/performance-data-recorder zum Herunterladen zur Verfügung.

# Telefon

# Bluetooth (Überblick)

Das Bluetooth-fähige System kann mit verschiedenen Mobilgeräten interagieren und folgende Funktionen ausführen:

- Tätigen und Empfangen von Anrufen im Freisprech-Modus.
- Gemeinsame Verwendung des Adressbuchs und der Kontaktliste des Geräts mit dem Fahrzeug.

Um die Ablenkung während der Fahrt zu minimieren, sollten Sie vor dem Fahren und bei geparktem Fahrzeug folgende Maßnahmen vornehmen:

 Vor Beginn der Fahrt mit den Funktionen des Gerätes vertraut machen. Organisieren Sie das Telefonbuch und die Kontaktlisten und löschen Sie doppelte oder selten genutzte Einträge. Wenn möglich, programmieren Sie Schnellwahltasten oder Tastenkürzel.

- Machen Sie sich mit der Bedienung des Infotainment Systems vertraut.
- Mobilgerät(e) mit dem Fahrzeug koppeln.
   Das System ist eventuell nicht mit allen
   Mobilgeräten kompatibel. Siehe "Koppeln"
   weiter unten in diesem Abschnitt.

In Fahrzeugen mit Bluetooth-System können Anrufe über Bluetooth-fähige Mobilgeräte mit Freisprechprofil getätigt und entgegengenommen werden. Gesteuert wird das System über das Infotainment System und die Sprachsteuerung. Das System kann verwendet werden, während die Zündung eingeschaltet oder auf ACC/ACCESSORY ist. Die Reichweite des Bluetooth-Systems ist bis zu 9,1 m (30 ft). Nicht alle Mobilgeräte unterstützen alle Funktionen oder funktionieren überhaupt mit dem Bluetooth-System. Weitere Informationen über kompatible Mobilgeräte sind beim Händler erhältlich.

#### **Bedienelemente**

Das Bluetooth-System lässt sich über die Bedienelemente an der Blende und die Fernbedienung am Lenkrad bedienen.

#### Lenkradtasten

: Drücken, um einen Anruf zu beenden oder abzuweisen bzw. einen Vorgang abzubrechen. Drücken, um das Infotainment System stummzuschalten bzw. die Stummschaltung aufzuheben, wenn gerade kein Telefongespräch aktiv ist.

# Bedienelemente des Infotainment Systems

Für Informationen zur Navigation im Menüsystem mit den Infotainment-Bedienelementen, siehe *Bedienung des Systems* ⇒ 142.

# **Audiosystem**

Bei Verwendung des Bluetooth-Systems des Mobilgeräts kommt der Ton aus den vorderen Lautsprechern des Fahrzeugs. Die Wiedergabe des Audiosystems wird währenddessen deaktiviert. Die Lautstärke eines Anrufs über ein Mobilgerät kann über die Fernbedienung am Lenkrad oder über den Lautstärkeregler an der Mittelkonsole geändert werden. Die eingestellte Lautstärke wird für spätere Anrufe gespeichert.

# Bluetooth (Koppeln und Verwenden eines Mobiltelefons)

### **Paarung**

Ein Bluetooth-fähiges Mobilgerät muss mit dem Bluetooth-System gekoppelt und dann mit dem Fahrzeug verbunden werden, bevor es genutzt werden kann. Lesen Sie sich vor dem Koppeln des Gerätes das Benutzerhandbuch des Geräteherstellers (Bluetooth-Funktionen) durch.

## Informationen zur Paarung

- Wurde kein Mobilgerät angeschlossen, wird in der Telefon-Hauptseite im Infotainment-Display die Option "Connect Phone" (Telefon verbinden) angezeigt. Die Option berühren, um die Verbindung herzustellen. Eine weitere Verbindungsmöglichkeit ist das Berühren der Registerkarte "Phones" (Telefone) rechts oben im Display und danach von "Add Phone" (Telefon hinzufügen).
- Ein Bluetooth-Smartphone mit Musikfunktion kann sowohl als Smartphone als auch als Musikplayer mit dem Fahrzeug gekoppelt werden.
- Es können bis zu zehn Bluetooth-Geräte mit dem System gekoppelt sein.

- Der Paarungsvorgang ist bei fahrendem Fahrzeug deaktiviert.
- Die Kopplung muss nur einmal durchgeführt werden, außer wenn die Kopplungsinformationen des Mobiltelefons geändert wurden oder das Mobiltelefon aus dem System gelöscht wurde.
- Befinden sich mehrere gekoppelte Mobiltelefone in Systemreichweite, stellt das
  System die Verbindung zu demjenigen
  Mobiltelefon her, das als "First to
  Connect" (Zuerst verbinden) festgelegt ist.
  Ist kein Mobiltelefon auf "First to
  Connect" (Zuerst verbinden) eingestellt,
  wird die Verbindung zum zuletzt verwendeten Mobiltelefon hergestellt. Um eine
  Verbindung zu einem anderen gekoppelten Mobiltelefon herzustellen, siehe
  "Verbinden eines anderen Telefons" weiter
  unten in diesem Abschnitt.

#### Nahfeldkommunikation (NFC)

Mit der Nahfeldkommunikation (NFC) (ausstattungsabhängig) können kompatible Smartphones mit dem Infotainment System gekoppelt werden. Starten des Kopplungsprozesses:

1. In der Betriebsanleitung des Smartphones überprüfen, ob es NFC-fähig ist.

- 2. Das Smartphone entsperren.
- Am Smartphone die NFC-Funktion aktivieren, sofern deaktiviert. Das NFC-Symbol sollte in der Statusleiste des Smartphones angezeigt werden.
- Nach Beginn der Kopplung werden auf dem Smartphone und auf dem Infotainment-Display eine Popup-Meldung mit einem sechsstelligen Code angezeigt.
- Am Smartphone "Yes" (Ja) auswählen, um den Kopplungsvorgang zu bestätigen. Bei Beginn der Kopplung ertönt ein Signalton.

Mit diesem Verfahren können mehrere Smartphones gekoppelt werden.

Die Funktionalität variiert je nach Modell und Region. Für den vollständigen Funktionsumfang sind eine kompatible Bluetooth-Funktion, ein kompatibles Smartphone und für bestimmte Geräte eine USB-Verbindung erforderlich.

#### **Paaren eines Telefons**

- Vor dem Ankoppeln überprüfen, ob Bluetooth auf dem Mobiltelefon aktiviert ist.
- Das Symbol Mobiltelefon auf dem Start-Bildschirm oder das Telefonsymbol in der Shortcut-Leiste unten im Display berühren.
- Telefone oben im Infotainment-Display berühren. In der Mitte des Telefondisplays gibt es außerdem die Option "Connect Phones" (Telefone verbinden) zum Direktaufruf des Menüs "Phone List" (Telefonliste).
- 4. Berühren Sie Telefon hinzufügen.
- Fahrzeugnamen im Infotainment-Display in der Liste der Bluetooth-Einstellungen des Mobiltelefons auswählen.
- Die Anweisungen auf dem Mobiltelefon befolgen, den angezeigten sechsstelligen Code im Infotainment-Display bestätigen und "Pair" (Ankoppeln) berühren. Zum erfolgreichen Koppeln müssen die Codes des Mobiltelefons und des Infotainment-Displays bestätigt werden.
- Starten Sie den Kopplungsprozess auf dem Mobiltelefon, das mit dem Fahrzeug gekoppelt werden soll. Informationen zu

diesem Vorgang finden Sie im Handbuch Ihres Mobiltelefons. Nach dem Koppeln wird das Mobiltelefon unter "Connected" (Verbunden) angezeigt.

- Wird der Fahrzeugname nicht auf dem Mobiltelefon angezeigt, kann der Kopplungsprozess auf verschiedene Weisen neu gestartet werden:
  - Bluetooth-Funktion des Mobiltelefons aus- und wieder einschalten.
  - Zum Anfang des Telefonmenüs im Infotainment-Display zurückgehen und das Ankoppeln neu starten.
  - Das Mobiltelefon zurücksetzen. Dieser Schritt sollte nur als letzte Möglichkeit gewählt werden.
- Wenn das Mobiltelefon dazu auffordert, die Verbindung anzunehmen oder das Herunterladen des Telefonbuchs zu erlauben, "Immer annehmen" und "Zulassen" auswählen. Das Telefonbuch ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn es nicht angenommen wird.
- Zum Koppeln weiterer Mobiltelefone Schritt 1 bis 8 wiederholen.

#### Als Erstes zu verbindende gekoppelte Telefone

Befinden sich mehrere gekoppelte Mobiltelefone in Systemreichweite, stellt das System die Verbindung zu dem Mobiltelefon her, das als "First to Connect" (Zuerst verbinden) festgelegt ist. So wird ein angekoppeltes Mobiltelefon als zuerst verbundenes Telefon festgelegt:

- Überprüfen, ob das Mobiltelefon eingeschaltet ist.
- 2. "Settings" (Einstellungen) und dann "System" berühren.
- "Phones" (Telefone) berühren, um alle angeschlossenen Mobiltelefone und mobilen Geräte anzuzeigen.
- Das Informationssymbol rechts am Mobiltelefon berühren, um das Einstellungsmenü des Telefons zu öffnen.
- Die Option "First to Connect" (Zuerst verbinden) berühren, um die Einstellung für dieses Gerät zu aktivieren.

Mobiltelefone oder Mobilgeräte können hinzugefügt, entfernt, verbunden und getrennt werden. Sobald das Hinzufügen oder Verwalten von Mobiltelefonen oder Mobilgeräten angefordert wird, wird ein Untermenü eingeblendet.

# Secondary Phone (Sekundäres Telefon) Durch Berühren des Informationssymbols

rechts neben dem Gerätenamen kann ein verbundenes Mobiltelefon in den Telefoneinstellungen als sekundäres Telefon festgelegt werden. Ist ein Mobiltelefon als sekundäres Telefon aktiviert, kann es gleichzeitig mit einem anderen Bluetooth-Mobilgerät verbunden werden. Dabei wird das sekundäre Telefon als "Incoming Calls" (Eingehende Anrufe) gekennzeichnet. Das bedeutet, dass das Mobilgerät nur Anrufe empfangen kann. Das Adressbuch des sekundären Telefons ist nicht verfügbar, und es können keine Anrufe per Freisprechfunktion über dieses Mobiltelefon getätigt werden.

Falls erforderlich, das sekundäre Telefon in der Telefonliste berühren, um zwischen den Rollen "Outgoing" (Ausgehend) und "Incoming" (Eingehend) zu wechseln. Diese Rolle ermöglicht das Tätigen von Anrufen aus der Kontakt- und Anrufliste.

# Auflisten aller gepaarten und verbundenen Telefone

 Das Symbol Mobiltelefon auf dem Start-Bildschirm oder das Telefonsymbol in der Shortcut-Leiste unten im Display berühren.

# 180 Infotainment System

2. Berühren Sie Telefone.

#### Trennen eines verbundenen Telefons

- 1. Das Symbol Mobiltelefon auf dem Start-Bildschirm berühren.
- 2. Berühren Sie Telefone.
- Das Informationssymbol neben dem angeschlossenen Mobiltelefon oder Mobilgerät berühren, um die Informationen zum Mobiltelefon oder Mobilgerät anzuzeigen.
- 4. "Disconnect" (Trennen) berühren.

### Löschen eines gepaarten Telefons

- Das Symbol Mobiltelefon auf dem Start-Bildschirm oder das Telefonsymbol in der Shortcut-Leiste unten im Display berühren.
- 2. Berühren Sie Telefone.
- Das Informationssymbol neben dem angeschlossenen Mobiltelefon berühren, um die Informationen zum Mobiltelefon oder Mobilgerät anzuzeigen.
- 4. "Forget Device" (Gerät löschen) berühren.

### Verbinden eines anderen Telefons

Zum Verbinden eines anderen Mobiltelefons muss sich das neue Telefon im Fahrzeug befinden und mit dem Bluetooth-System gekoppelt sein.

- Das Symbol Mobiltelefon auf dem Start-Bildschirm oder das Telefonsymbol in der Shortcut-Leiste unten im Display berühren.
- 2. Berühren Sie Telefone.
- In der Liste der nicht verbundenen Telefone das neue Mobiltelefon berühren, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Siehe "Als Erstes zu verbindende gekoppelte Telefone" und "Sekundäres Telefon" weiter oben in diesem Abschnitt.

# Wechsel in den Modus Mobiltelefon oder Handsfree (Freisprechanlage)

Wechsel zwischen dem Modus Mobiltelefon und Freisprechen:

 Bei einem aktiven Anruf über die Freisprecheinrichtung die Option Mobiltelefon berühren, um in den Modus Mobiltelefon zu wechseln.

Das Stummschaltsymbol ist im Mobiltelefonmodus nicht verfügbar oder aktiv.  Bei einem aktiven Anruf als Mobiltelefon die Option Mobiltelefon berühren, um in den Freisprechmodus zu wechseln.

### Anrufen über Kontakte und Ruflisten

Im Mobiltelefon gespeicherte Kontakte können über das Bluetooth-System angerufen werden, sofern das Mobiltelefon die Telefonbuchfunktion unterstützt. Mit den Einstellungen und der Bedienung des Mobiltelefons vertraut machen. Sicherstellen, dass das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

Das Menü Kontakte greift auf das im Mobiltelefon gespeicherte Telefonbuch zu.

Das Menü Anrufliste greift auf die Anrufliste des Mobiltelefons zu.

Tätigen eines Anrufs über das Menü Kontakte:

- Das Symbol Mobiltelefon auf dem Start-Bildschirm berühren.
- 2. Berühren Sie Kontakte.
- Die Kontaktliste kann nach Anfangsbuchstaben durchsucht werden. A-Z im Infotainment-Display berühren und durch die Namensliste blättern.

Den Namen berühren, dessen Nummer gewählt werden soll.

4. Die gewünschte, anzurufende Kontaktnummer berühren.

Tätigen eines Anrufs über das Menü Anrufliste:

- Mobiltelefon auf dem Start-Bildschirm berühren.
- 2. Berühren Sie Anrufliste.
- 3. Den gewünschten Namen bzw. die anzurufende Telefonnummer berühren.

### Anrufen über das Tastenfeld

Anrufen durch Eingabe der Rufnummer:

- Das Symbol Mobiltelefon auf dem Start-Bildschirm berühren.
- Tastenfeld berühren und eine Telefonnummer eingeben.
- am Infotainment-Display berühren, um mit dem Wählen der Nummer zu beginnen.

### Suche nach Kontakten über die Tastatur

Suche nach Kontakten über die Tastatur:

1. Das Symbol Mobiltelefon auf dem Start-Bildschirm berühren.  Tastenfeld berühren und zur Suche einen Teil der Telefonnummer oder des Kontaktnamens über die Zifferntastatur eingeben.

Die Ergebnisse werden rechts im Display angezeigt. Einen Eintrag auswählen, um einen Anruf zu tätigen.

### Anruf annehmen oder ablehnen

Bei Annahme eines Anrufs wird das Infotainment System stummgeschaltet und im Fahrzeug ertönt ein Anrufsignal.

### Einen Anruf annehmen

Es gibt zwei Arten, einen Anruf anzunehmen:

- Die Taste 🎉 am Lenkrad drücken.
- Annehmen am Infotainment-Display berühren.

### Einen Anruf ablehnen

Es gibt zwei Arten, einen Anruf abzulehnen:

- Die Taste 🖚 am Lenkrad drücken.
- Abweisen am Infotainment-Display berühren.

## Anklopfen

Die Anklopffunktion muss vom Bluetooth-Mobiltelefon unterstützt werden und von Ihrem Netzbetreiber aktiviert worden sein.

### Einen Anruf annehmen

Zum Annehmen № drücken und danach "Switch" (Wechseln) im Infotainment-Display berühren.

### Einen Anruf ablehnen

Zum Abweisen 🖚 drücken und danach "Ignore" (Ignorieren) im Infotainment-Display berühren.

# Umschalten zwischen Anrufen (nur Anrufe mit Anklopfen)

Zum Umschalten zwischen Anrufen "Phone" (Telefon) auf der Startseite berühren, um die Seite "Call View" (Anrufanzeige) zu öffnen. In der Anrufanzeige die Anrufinformationen des Anrufs in der Warteschleife berühren, um zwischen den Anrufen umzuschalten.

### Dreierkonferenz

Das Bluetooth-Mobiltelefon muss Dreierkonferenzen unterstützen und diese müssen von Ihrem Netzbetreiber aktiviert worden sein. Um während eines Gesprächs eine Dreierkonferenz zu starten:

- 1. In der Anrufanzeige die Option Anruf hinzuf, berühren, um ein weiteres Gespräch hinzuzufügen.
- 2. Neuen Anruf durch Auswahl aus Anrufliste, Kontakte oder Tastenfeld tätigen.
- 3. Wenn das zweite Gespräch aktiv ist, das Symbol "Zusammenführen" berühren, um eine Konferenzschaltung aufzubauen.

# Beenden eines Telefongesprächs

- Die Taste 🖎 am Lenkrad drücken.
- Neben einem Anruf & am Infotainment-Display berühren, um nur diesen Anruf zu beenden.

## Tonwahl (DTMF)

Das fahrzeugeigene Bluetooth-Sustem kann während eines Anrufs Nummern senden. Dies wird verwendet, wenn Sie ein menügeführtes Telefonsystem anrufen. Die Nummer über die Tastatur eingeben.

# Apple CarPlay und Android Auto

Ausstattungsabhängig können die Funktionen Android Auto und/oder Apple CarPlay über ein kompatibles Smartphone verfügbar sein. Sofern verfügbar, wechseln die Symbole für Android Auto und Apple CarPlay im Start-Bildschirm des Infotainment-Displays von grauer zu farbiger Darstellung.

So verwenden Sie Android Auto und/oder Apple CarPlay:

# Projektion eines verkabelten Telefons

- 1. Die Android Auto-App aus dem Google Play Store auf das Smartphone herunterladen. Für Apple CarPlay ist keine App erforderlich
- 2. Das Android-Telefon oder Apple iPhone mit dem im Lieferumfang des Telefons enthaltenen USB-Kabel an einem USB-Anschluss anschließen. Zur Gewährleistung einer optimalen Leistung wird dringend empfohlen, das im Lieferumfang des Geräts enthaltene USB-Kabel zu verwenden. Das Kabel im Falle von deutlichem Verschleiß ersetzen, um die Verbindungsqualität zu erhalten. Kabel aus dem Zubehörmarkt oder von Drittanbietern funktionieren möglicherweise nicht.

- 3. Beim ersten Verbinden des Telefons zum Aktivieren von Apple CarPlay oder Android Auto die Nutzungsbedingungen am Infotainment System und am Telefon akzeptieren.
- 4. Die Anweisungen am Mobiltelefon befolgen.

Bei manchen Smartphones leuchten die Symbole Android Auto und Apple CarPlay im Start-Bildschirm auf. Android Auto und/oder Apple CarPlau können automatisch nach Anschluss am USB-Port gestartet werden. Falls nicht, zum Start das Symbol für Android Auto und/oder Apple CarPlay auf dem Start-Bildschirm berühren.

**☆** an der Blende drücken, um zum Start-Bildschirm zurückzukehren.

Änderungen der Funktionen vorbehalten. Weitere Informationen dazu, wie Sie Android Auto und Apple CarPlay im Fahrzeug einrichten, gibt Ihnen Ihr Fachhändler.

Android Auto wird von Google zur Verfügung gestellt und unterliegt den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Datenschutzerklärung von Google. Apple CarPlay wird von Apple zur Verfügung gestellt und unterliegt den allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Datenschutzerklärung von Apple. Es gelten Datentarife. Unterstützung zu Android Auto und Informationen zur Kompatibilität von Smartphones sind auf https://support.google.com/androidauto verfügbar. Unterstützung zu Apple CarPlay und Informationen zur Kompatibilität von Smartphones sind auf www.apple.com/ios/carplay/ verfügbar. Apple und Google können die Verfügbarkeit jederzeit ändern oder unterbrechen. Android Auto, Android, Google, Google Play und andere Marken sind Marken von Google Inc.; Apple CarPlay ist eine Marke von Apple Inc.

வ் auf der Blende drücken, um Android Auto oder Apple CarPlay zu beenden. Um Android Auto oder Apple CarPlay wieder zu aktivieren, வ் an der Blende drücken und halten.

Apple CarPlay und Android Auto können im Infotainment System deaktiviert werden. Hierfür "Home", "Einstellungen" und danach die Registerkarte "Apps" oben im Display berühren. Apple CarPlay oder Android Auto mit dem Ein/Aus-Schalter ausschalten.

# Einstellungen

Manche Einstellungen können bei vorhandenem Konto im Owner Center verwaltet und geändert werden, falls andere Benutzer das Fahrzeug aufgerufen oder Konten erstellt haben. Hierdurch kann es zu Änderungen bei der Sicherheit oder Funktionalität des Infotainment Systems kommen. Bestimmte Einstellungen können auch auf ein anderes entsprechend ausgestattetes Fahrzeug übertragen werden. Anweisungen sind beim Händler erhältlich

Wichtige Details siehe Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung. Zur Anzeige das Einstellungssymbol im Start-Bildschirm des Infotainment-Displays berühren.

Das Einstellungsmenü kann in vier Kategorien aufgeteilt sein. Die gewünschte Kategorie durch Berühren von "System", "Apps", "Vehicle" (Fahrzeug) oder "Personal" (Persönlich) auswählen.

Zugriff auf die Personalisierungsmenüs:

- 1. Einstellungen auf dem Start-Bildschirm im Infotainment-Display berühren.
- Gewünschte Kategorie berühren, um eine Liste der verfügbaren Optionen anzuzeigen.

- 3. Gewünschte Funktionseinstellung durch Berühren auswählen.
- Die Optionen am Infotainment-Display berühren, um eine Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 5. X berühren, um zur obersten Ebene des Menüs Einstellungen zu wechseln.

### System

Das Menü kann folgende Optionen enthalten:

### Time / Date (Uhrzeit / Datum)

Mit folgenden Funktionen die Uhr stellen:

- Automatische Datums- u. Uhrzeiteinstellung: "On" (Ein) oder "Off" (Aus) berühren, um die automatische Einstellung von Uhrzeit und Datum zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Ist dieses Funktion aktiviert, können Uhrzeit und Datum nicht manuell eingestellt werden.
- Uhrzeit einstellen: Berühren, um die Uhrzeit über die Bedienelemente im Infotainment-Display manuell einzustellen.
- Datum einstellen: Berühren, um das Datum über die Bedienelemente im Infotainment-Display manuell einzustellen.

# 184 Infotainment System

- Automatische Zeitzone (ausstattungsabhängig): "Off" (Aus) oder "On" (Ein) berühren, um die automatische Aktualisierung der Zeitzone basierend auf dem Fahrzeugstandort zu deaktivieren bzw. zu aktivieren. Ist diese Funktion aktiviert, kann die Zeitzone nicht manuell eingestellt werden.
- Zeitzone auswählen: Berühren, um die Zeitzone manuell einzustellen. Eine Zeitzone in der Liste auswählen.
- 24-hour Format (24-Stunden-Format): Berühren, um das angezeigte Stundenformat auszuwählen.

Zum Deaktivieren oder Aktivieren Aus bzw. Ein berühren.

### Sprache

Hierdurch wird die Display-Sprache des Infotainment-Displays festgelegt. Eventuell ist dies auch die Sprachauswahl für die Sprachsteuerung und die Sprachausgaben. Sprache (Language) und dann die gewünschte Sprache berühren.

### Phones (Telefone)

Berühren, um ein anderes Mobiltelefon oder Mobilgerät zu verbinden, ein Mobiltelefon oder Mediengerät zu trennen oder zu löschen.

### Wi-Fi Networks (WLAN-Netze)

Zeigt verbundene und verfügbare WLAN-Netze an.

Ist im Fahrzeug kein 4G LTE-Datentarif aktiv, kann das Infotainment System mit einem externen geschützten WLAN-Netz z. B. eines Mobilgeräts oder privaten Hotspots verbunden werden, um Verbindungsdienste nutzen zu können.

# Privacy (Datenschutz)

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

- "Location Services" (Standortdienste):
   Diese Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert die Freigabe des Fahrzeugstandorts. Die Auswahl von "Off" (Aus) wirkt sich nicht auf Notfalldienste aus.
- "Voice Recognition Sharing" (Freigabe der Sprachsteuerung): Diese Einstellung legt fest, ob Sprachbefehle für ein Cloud-basiertes Sprachsteuerungssystem freigegeben werden dürfen. "Off" (Aus) berühren, um die Freigabe und die mögliche Aufzeichnung eigener Sprachbefehle mit diesem System zu verhindern. Dies kann die Leistungsfähigkeit des

- Systems beim Verstehen der Sprachbefehle beeinträchtigen und bestimmte Funktionen deaktivieren.
- "Types" (Typen): Diese Einstellung listet alle für Android als gefährlich eingestufte Berechtigungen auf, die vom Infotainment System derzeit verwendet werden, die Anzahl der Anwendungen, die diese Berechtigung angefordert haben, und die Anzahl der Anwendungen, die die Berechtigung erhalten haben.
- "Used By Applications" (Verwendende Anwendungen): Diese Einstellung listet alle Anwendungen auf, die für Android als gefährlich eingestufte Berechtigungen angefordert haben oder verwenden. Nur angeforderte und aktive Berechtigungen werden angezeigt.

### Anzeige

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

 Modus: Passt das Erscheinungsbild der Navigations-Kartenansicht und für Tag und Nacht optimierter heruntergeladener Apps an. Auf "Auto" stellen, wenn das Display automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst werden soll.

- Automatisch, Tag oder Nacht berühren, um den Displaymodus einzustellen.
- Touchscreen kalibrieren: Berühren, um das Infotainment-Display zu kalibrieren. Den Anweisungen folgen.
- Display ausschalten: Berühren, um das Display auszuschalten. Zum Wiedereinschalten des Displays eine beliebige Stelle am Infotainment-Display berühren oder ein beliebiges Infotainment-Bedienelement an der Mittelkonsole drücken.

### Sounds (Töne)

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

- Maximale Einschaltlautstärke: Passt die Maximallautstärke des Infotainment Systems beim Fahrzeugstart an. Zum Einstellen der maximalen Startlautstärke die Lautstärketasten am Infotainment-Display berühren.
- Sound bei Systemstart und -abschaltung: Diese Funktion legt fest, ob beim Ein- und Ausschalten des Infotainment Systems Töne abgespielt werden. Diese Funktion kann aus- oder eingeschaltet werden.
- Lautstärke der Sounds bei Systemstart einstellen: Diese Einstellung regelt die Lautstärke der Sounds bei Systemstart

- und -abschaltung. Zum Erhöhen oder Verringern die Lautstärketasten am Infotainment-Display berühren.
- Tonsignal bei Berührung: Diese Einstellung legt fest, ob beim Berühren der Bedienelemente am Infotainment-Display oder Radio Töne ausgegeben werden. Diese Funktion kann aus- oder eingeschaltet werden.

## Voice (Sprachsteuerung)

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

- Häufigkeit von Systemnachfragen: Diese Einstellung legt fest, wie oft die Sprachsteuerung Befehle bestätigt. "Confirm More" (Mehr) berühren, wenn das System vor Ausführung der Befehle häufiger nachfragen soll.
- Länge der Sprachausgaben: Diese Einstellung legt fest, welche Details die Sprachsteuerung bei Rückmeldungen liefert. Mit "Auto" passt sich das System automatisch den Sprechgewohnheiten an. Detailliert, Kurz oder Automatisch berühren.
- Geschwindigkeit der Sprachausgaben: Langsam, Mittel oder Schnell berühren, um die Sprechgeschwindigkeit der Sprachsteuerung anzupassen.

- Erweiterte Sprachausgaben: Diese Einstellung passt die Förmlichkeit der Systemansagen an. Für kürzere Ansagen Aus berühren. Für persönlichere Ansagen Ein berühren. Automatisch berühren, um die Ansagen an den Sprechstil des Benutzers anzupassen.
- Hinweise zur Sprachbedienung: Aus oder Ein berühren, um auf dem Display Hinweise angezeigt zu bekommen.
- Ansageunterbrechung erlauben: Diese Einstellung legt fest, ob Sprachbefehle gesprochen werden können, bevor die Sprachansagen beendet sind. Diese Option aktivieren, um Befehle zu sprechen, ohne die gesamte Ansage anzuhören. Wenn während der Sprachansage begonnen wird, einen Sprachbefehl zu sprechen, wird die Ansage sofort unterbrochen und der Befehl erkannt. Hintergrundgeräusche können zu unbeabsichtigten Unterbrechungen führen. Aus oder Ein berühren.

#### **Favoriten**

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

 Favoriten verwalten: Berühren, um eine Liste der Audio-, Telefon- und Navigationsfavoriten anzuzeigen. Die Favoriten können verschoben. umbenannt oder gelöscht werden. Zum Verschieben den Favoriten länger berühren und nach oben oder unten an eine neue Position ziehen.

 Anzahl der Audiofavoriten festlegen: Berühren, um die Anzahl der angezeigten Favoritenseiten in der Audioanwendung auszuwählen. Die automatische Finstellung passt diese Zahl an die Anzahl der gespeicherten Favoriten an. Automatisch, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35 oder 40 berühren.

### Aktualisieruna

Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug bestimmte Softwareaktualisierungen über eine drahtlose Verbindung herunterladen und installieren. Bei bestimmten Aktualisierungen fordert das System zum Herunterladen und Installieren auf. Es kann auch manuell nach Aktualisierungen gesucht werden.

Um manuell nach Aktualisierungen zu suchen, im Start-Bildschirm "Settings" (Einstellungen) berühren und die Registerkarte "System" auswählen. Zum Bereich "Vehicle Software" (Fahrzeugsoftware) wechseln und "Updates" (Aktualisierungen) berühren. Die Anweisungen auf dem

Bildschirm befolgen. Die Schritte zum Suchen. Herunterladen und Installieren von Aktualisierungen können je nach Fahrzeug variieren.

Während des Herunterladens von Software kann das Fahrzeug normal verwendet werden. Nach Abschluss des Herunterladens kann eine Aufforderung angezeigt werden, die Installation der Aktualisierung beim nächsten Zündzyklus bzw. beim nächsten Schalten in P (Parken) zu akzeptieren. Für die meisten Aktualisierungen wird das Fahrzeug deaktiviert und kann während der Installation nicht gefahren werden. Das System zeigt während des Herunterladens und Installierens und nach Abschluss dieser Schritte Meldungen zum erfolgreichen oder fehlerhaften Ergebnis an.

7um Herunterladen von Over-the-Air-Aktualisierungen für die Fahrzeugsoftware ist eine Internetverbindung erforderlich. Dies kann über die integrierte 4G LTE-Verbindung (ausstattungsabhängig) erfolgen, sofern sie aktiviert ist. Sofern erforderlich werden Datenahonnements von einem Drittanbieter bereitgestellt. Optional kann ein gesicherter WLAN-Hotspot wie der Hotspot eines kompatiblen Mobilgeräts, eines Heimnetzwerks

oder eines öffentlichen Netzwerks verwendet werden. Möglicherweise fallen Datengehühren an

Um das Infotainment Sustem mit einem gesicherten Hotspot eines Mobilgeräts, eines Heimnetzwerks oder eines öffentlichen Netzwerks zu verbinden, "Settings" (Einstellungen) im Start-Bildschirm berühren, die Registerkarte "Sustem" und dann "Wi-Fi Networks" (WLAN-Netzwerke) berühren. Das gewünschte WLAN-Netzwerk wählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen. Die Übertragungsraten für das Herunterladen können variieren.

Bei den meisten kompatiblen Mobilgeräten erfolgt die Aktivierung des WLAN-Hotspots im Menü "Einstellungen" unter "Mobile Netzwerke gemeinsam benutzen". "Persönlicher Hotspot", "Mobiler Hotspot" oder ähnlich.

Die Verfügbarkeit von Over-the-Air Software-Aktualisierungen variiert je nach Fahrzeug und Land. Änderungen der Funktionen vorbehalten. Weitere Informationen zu diese Funktion sind beim Händler erhältlich.

### Preferences (Benutzereinstellungen)

Die Bedienelemente am Infotainment-Display berühren, um das Herunterladen neuer Aktualisierungen im Hintergrund zu aktivieren oder zu deaktivieren.

#### Info über

Berühren, um Software-Informationen zum Infotainment System anzuzeigen.

## Running Applications (Aktive Anwendungen)

Berühren, um die komplette Liste aller aktuell im Infotainment System ausgeführten Anwendungen anzuzeigen.

# Return to Factory Settings (Werkseinstellungen wiederherstellen)

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

 Fahrzeugeinstellungen zurücksetzen: Setzt alle Fahrzeugeinstellungen des aktuellen Benutzers zurück

Zurücksetzen oder Abbrechen berühren.

 Einstellungen u. persönliche Daten löschen: Löscht App-Dateneinstellungen, Benutzerprofile und persönliche Daten, einschließlich Navigations- und Mobilgerätedaten.

Löschen oder Abbrechen berühren.

 Standardanwendungen zurücksetzen: Setzt bevorzugte Anwendungen zurück, die beim Auswählen einer Funktion geöffnet werden. Dabei gehen keine Anwendungsdaten verloren.

Löschen oder Abbrechen berühren.

### Apps

Das Menü kann folgende Optionen enthalten:

### **Android Auto**

Diese Funktion erlaubt die direkte Interaktion mit einem Mobilgerät über das Infotainment-Display. Siehe Apple CarPlay und Android Auto 

182.

Zum Aktivieren und Deaktivieren die Bedienelemente am Infotainment-Display berühren.

# **Apple CarPlay**

Diese Funktion erlaubt die direkte Interaktion mit einem Mobilgerät über das Infotainment-Display. Siehe Apple CarPlay und Android Auto 

182.

Zum Aktivieren und Deaktivieren die Bedienelemente am Infotainment-Display berühren.

### Apps

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

- Apps automatisch aktualisieren: Ermöglicht das automatische Aktualisieren von heruntergeladenen Anwendungen.
- Zum Aktivieren und Deaktivieren die Bedienelemente am Infotainment-Display berühren.
- About Apps (Info zu Apps): Berühren, um die Versionen der gekauften Software anzuzeigen.

#### Audio

Je nach aktueller Audioquelle sind verschiedene Optionen verfügbar.

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

- Klangeinstellungen: Berühren zur Einstellung von Equalizer, Fader/Balance oder Sound-Modus. Siehe "Klangmenü des Infotainment Systems" in AM-FM-DAB-Radio \$ 145.
- Bose AudioPilot Geräuschkompensations-Technologie: Diese Funktion passt die Lautstärke abhängig von den Geräuschen im Fahrzeuginneren an. Wenn sie aktiviert ist, misst AudioPilot den Umgebungslärm-

pegel und die Fahrzeuggeschwindigkeit und passt das Audiosignal kontinuierlich an, um eine Musikwiedergabe mit konstanter Lautstärke zu ermöglichen. Am wirkungsvollsten ist diese Funktion bei geringer Radiolautstärke, wenn Nebengeräusche die Hörqualität der Musikwiederqabe beeinträchtigen können.

Aus oder Ein berühren.

- Favoriten verwalten: Berühren zeigt eine Liste der Audio-, Mobilgeräte- und Navigationsfavoriten an.
  - Die Favoriten können verschoben, umbenannt oder gelöscht werden.
  - Zum Verschieben den Favoriten länger berühren und nach oben oder unten an eine neue Position ziehen.
- Anzahl der Audiofavoriten festlegen: Berühren, um die Anzahl der angezeigten Favoritenseiten in der Audioanwendung auszuwählen. Die automatische Einstellung passt diese Zahl an die Anzahl der gespeicherten Favoriten an. Automatisch, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35 oder 40 berühren.
- RDS: Schaltet das Radiodatensystem (RDS) ein oder aus.

- Zum Aktivieren und Deaktivieren die Bedienelemente am Infotainment-Display berühren.
- Manage Phones (Telefone verwalten):
   Auswählen, um eine Verbindung zu einem anderen Mobiltelefon herzustellen, eine Verbindung zu trennen oder ein Mobiltelefon zu löschen.
- Musikindex zurücksetzen: Ermöglicht das Zurücksetzen des Musikindex bei Problemen mit dem Zugriff auf alle Medieninhalte des Gerätes.

"Yes" (Ja) oder "No" (Nein) berühren.

#### Klima

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

- Automatische Lüfterdrehzahl: Diese Einstellung legt den Luftstrom in der Klimatisierungseinstellung "Auto Fan" fest. Niedrig, Mittel oder Hoch berühren.
- Luftqualitätssensor: Diese Einstellung aktiviert den Umluftbetrieb abhängig von der Außenluftqualität.
  - Aus, Geringe Empfindlichkeit oder Hohe Empfindlichkeit berühren.

- Automatische Sitzkühlung: Diese Einstellung aktiviert und reguliert bei warmem Innenraum automatisch die Sitzbelüftung.
   Zum Aktivieren und Deaktivieren die Bedienelemente am Infotainment-Display berühren.
- Automatische Sitzheizung: Diese Einstellung aktiviert und reguliert bei kaltem Innenraum automatisch die Sitzheizung. Die automatische Sitzheizung kann über die Bedienelemente an der Blende ausgeschaltet werden.
  - Zum Aktivieren und Deaktivieren die Bedienelemente am Infotainment-Display berühren.
- Autom. Antibeschlagsystem: Diese Einstellung schaltet beim Motorstart automatisch das
   Frontscheiben-Antibeschlagsystem ein.

   Zum Aktivieren und Deaktivieren die Bedienelemente am Infotainment-Display berühren.
- Autom. Heckscheibenheizung: Diese Einstellung schaltet beim Motorstart automatisch die Heckscheibenentfeuchtung ein.

Zum Aktivieren und Deaktivieren die Bedienelemente am Infotainment-Display berühren.

### Navigation

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

- Set Up My Places (Meine Orte einrichten)
- Map Preferences (Karteneinstellungen)
- Route Preferences (Routenpräferenzen)
- Navigation Voice Control (Sprachsteuerung für Navigationssystem)
- Traffic Preferences (Verkehrseinstellungen)
- Alert Preferences (Warneinstellungen)
- Manage History (Verlauf verwalten)
- System-Infos

Siehe *Gebrauch des Navigationssystems* 

⇒ 152.

#### Mobiltelefone

Beim Berühren wird möglicherweise Folgendes angezeigt:

- Meine Nummer: Zeigt die Mobiltelefonnummer des angeschlossenen Bluetooth-Geräts an.
- Aktive Anrufe anzeigen: Zeigt bei Annahme eines Anrufs das Display zum aktivem Anruf an.

Zum Aktivieren und Deaktivieren die Bedienelemente am Infotainment-Display berühren.  Privatsphäre: Anrufhinweise werden nur im Instrument angezeigt.

Aus oder Ein berühren.

- Kontakte sortieren: Berühren, um nach Vor- oder Nachnamen zu sortieren.
- Re-sync Device Contacts (Gerätekontakt neu synchronisieren):
   Ermöglicht das Synchronisieren der Gerätekontakte bei Problemen mit dem Zugriff auf alle Kontakte des Mobiltelefons.
- Alle Fahrzeugkontakte löschen: Berühren, um alle im Fahrzeug gespeicherten Kontakte zu löschen.

## Fahrzeug

# Personal (Persönlich)

In diesem Menü (ausstattungsabhängig) können verschiedene Benutzerprofileinstellungen geändert werden. Informationen zur Einrichtung von Benutzerprofilen siehe "Benutzer" in Bedienung des Systems 

142.

Das Menü kann folgende Optionen enthalten:

#### Name

Berühren, um den eigenen im Fahrzeug angezeigten Benutzernamen zu ändern.

## Fahrzeugkonto-Informationen

Berühren, um die verschiedenen Fahrzeugkonto-Informationen anzuzeigen und das Kontopasswort zu ändern.

Ein Popup "Unverified user account" (Nicht verifiziertes Benutzerkonto) wird eingeblendet, bis die Konto-Informationen im Internet verifiziert wurden. Registriertes E-Mail-Konto auf eine Aktivierungsnachricht überprüfen, um die Verifizierung abzuschließen.

### **Profilbild**

Berühren, um das Benutzerbild auszuwählen oder zu ändern.

#### Profil-Identifikatoren

Berühren, wenn das Fahrzeug den gewählten Identifikator erkennen soll.

Vehicle Key 1 (Fahrzeugschlüssel 1) und/oder Vehicle Key 2 (Fahrzeugschlüssel 2) berühren.

Bei Verlust oder Diebstahl des Funkschlüssels einen Händler kontaktieren.

### Security

Berühren, um das Profil mit einer PIN zu sichern.

Nein oder Ja berühren.

### Fahrzeugname

Berühren, um den Fahrzeugnamen zu bearbeiten.

### Fahrzeugkonto

Berühren, um die verschiedenen Fahrzeugkonto-Informationen anzuzeigen und das Kontopasswort zu ändern.

#### Profil löschen

Berühren, um das Profil aus dem Fahrzeug zu löschen.

Entfernen oder Abbrechen berühren.

# Warenzeichen und Lizenzvereinbarungen

### Made for





"Made for iPod" (Hergestellt für iPod) und "Made for iPhone" (Hergestellt für iPhone) bedeutet, dass elektronisches Zubehör speziell zur Verbindung mit einem iPod oder iPhone hergestellt und vom Entwickler unter den Apple-Performance-Standards zertifiziert wurde. Apple ist nicht verantwortlich für den Betrieb dieses Geräts oder seiner Einhaltung der Sicherheits- und Behördenstandards. Es ist zu beachten, dass der Gebrauch dieses Zubehörs mit einem iPod oder iPhone die Leistung der Drahtlosverbindung beeinträchtigen kann. iPhone, iPod, iPod classic, iPod nano, iPod shuffle und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.



Die TouchSense-Technologie und das Touch-Sense-System der Serie 1000 unterliegen der Lizenz der Immersion Corporation. Das System TouchSense 1000 ist durch eines oder mehrere US-Patente geschützt, die

unter folgender Adresse zu finden sind: www.immersion.com/patent-marking.html. Weitere Patente wurden angemeldet.

#### Bose

Bose Audiopilot und Bose Centerpoint Surround sind eingetragene Warenzeichen der Bose Corporation in den USA und in anderen Ländern.

#### DTS

Hergestellt unter Lizenz gemäß den US-Patenten Nr. 5.956.674, 5.974.380 und 6.487.535 sowie anderen US- und internationalen Patenten, die erteilt oder angemeldet wurden.

DTS-Patente siehe https://patents.dts.com. Hergestellt mit Lizenz von LTS Licensing Limited, DTS, das Sumbol sowie DTS zusammen mit dem Symbol sind eingetragene Marken, und DTS 2.0 Channel ist eine Marke von DTS, Inc. ©DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

### Dolbu

Hergestellt unter Lizenz von Dolbu Laboratories. Dolby und das Doppel-D-Symbol sind eingetragene Warenzeichen von Dolbu Laboratories.

#### BDA

"Blu-ray Disc, Blu-ray, Blu-ray 3D, BD-Live, BONUSVIEW, BDXL, AVCREC und die Logos sind Marken der Blu-ray Disc Association."

#### AVCHD

AVCHD und das AVCHD-Logo sind Marken der Panasonic Corporation und der Sony Corporation.

#### AVCREC

Blu-ray Disc, Blu-ray, Blu-ray 3D, BD-Live, BONUSVIEW, BDXL, AVCREC und die Logos sind Marken der Blu-ray Disc Association.

#### Java

Java ist eine eingetragene Marke von Oracle und/oder seiner Partner.

#### Cinavia

Hinweis von Cinavia: Dieses Produkt setzt die Cinavia-Technologie dazu ein, die Verwendung nicht zugelassener Exemplare von manchen kommerziell produzierten Filmen und Videos und deren Soundtracks einzuschränken. Wenn das System die verbotene Nutzung eines nicht zugelassenen Exemplars feststellt, wird eine Meldung angezeigt bzw. der Kopiervorgang unterbrochen.

Weitere Informationen zur Cinavia-Technologie sind im Cinavia Online Consumer Information Center unter https://www.cinavia.com verfügbar. Um zusätzliche Informationen zu Cinavia über den Postweg anzufordern, eine Postkarte mit der eigenen Anschrift an folgende Adresse senden: Cinavia Consumer Information Center, P.O. Box 86851, San Diego, CA, 92138, USA.

Dieses Produkt beinhaltet eine geschützte Technologie, die einer Lizenz der Verance Corporation unterliegt und durch US-Patent 7.369.677 und andere US- und internationale Patente, die erteilt und angemeldet wurden, geschützt ist. Des Weiteren unterliegen bestimmte Aspekte dieser Technologie dem Urheberschutz und dem Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Cinavia ist eine Marke der Verance Corporation. Copyright 2004–2010 Verance Corporation. Alle Rechte durch Verance vorbehalten. Reverse Engineering und Demontage sind untersagt.

#### **RMVB**



Teile dieser Software unterliegen einer Lizenz von RealNetworks, Inc. Copyright 1995–2011, RealNetworks, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

### Bluetooth

Die Bluetooth-Wortmarke und -Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch General Motors erfolgt unter Lizenz. Andere Markenzeichen und -namen gehören ihren jeweiligen Eigentümern.

# Endbenutzer-Lizenzvertrag für die Karte BEDINGUNGEN FÜR DEN ENDBENUTZER

Der Datenträger mit den Kartendaten ("Daten") wird nur für den persönlichen, privaten Gebrauch und nicht zum Weiterverkauf zur Verfügung gestellt. Er ist urheberrechtlich geschützt und unterliegt den folgenden Bestimmungen der "Lizenzvereinbarung für Endbenutzer", welche zwischen Ihnen einerseits und HERE North America.

LLC ("HERE") und seinen Lizenzgebern (einschließlich deren Lizenzgeber und Zulieferer) andererseits abgeschlossen wird.

#### VERTRAGSBEDINGUNGEN

Ausschließlich für den persönlichen Gebrauch: Sie bestätigen, dass Sie diese Daten nur für die persönlichen und nicht gewerblichen Zwecke, für die Sie eine Lizenz erhalten haben, nutzen werden, und nicht als Dienstleistungsunternehmen, im Rahmen eines Mehrbenutzersustems (Timesharina) oder für andere ähnliche Zwecke. Sofern nicht anderweitig hier festgelegt, erklären Sie, dass Sie diese Daten weder ganz noch teilweise reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompilieren, auseinandernehmen oder zurückentwickeln werden. Sie dürfen sie in keiner Form und zu keinem 7weck übertragen und verbreiten, außer in dem durch das anwendbare Recht gestatteten Umfang. Sie sind berechtigt, die Daten und alle dazugehörigen Materialien dauerhaft zu übertragen, sofern Sie keine Kopien zurückbehalten und der Empfänger den Bedingungen dieses Endbenutzer-Lizenzvertrags zustimmt. Ein aus mehreren Datenträgern bestehender Satz darf nur als kompletter

Satz, wie er Ihnen zur Verfügung gestellt wurde, und nicht als Teilsatz übertragen hzw verkauft werden

## Beschränkungen

Außer in Fällen, für die Sie eine spezielle Lizenz von HERE erhalten haben, und ohne den vorhergehenden Absatz einzuschränken, sind Sie nicht berechtigt, (a) diese Daten mit Produkten, Systemen oder Anwendungen zu verwenden, die in zur Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Entsendung, Echtzeit-Zielführung, Fuhrparkmanagement oder ähnlichen Anwendungen fähige Fahrzeuge eingebaut sind, damit verbunden sind oder damit kommunizieren; oder (b) mit bzw. in Kommunikation mit u.a. Mobiltelefonen. Palmtop- und Handheld-Computern, Pagern und Personal Digital Assistants (PDAs).

### Warnung

Diese Daten können aufgrund des Zeitverlaufs, geänderter Umstände, der verwendeten Quellen und der Besonderheiten der Erfassung umfangreicher geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten, welche zu inkorrekten Ergebnissen führen können

#### Keine Garantie

Diese Daten werden Ihnen in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt und Sie bestätigen, dass Sie sie auf eigenes Risiko nutzen. HERE und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Zulieferer) geben keine ausdrücklichen oder stillschweigenden, gesetzlich oder anders bedingten Garantien, Zusicherungen oder Gewährleistungen ieglicher Art, unter anderem für den Inhalt, die Qualität, die Genauigkeit, die Vollständigkeit, die Wirksamkeit, die Zuverlässigkeit, die Eignung für einen bestimmten Zweck, die Nützlichkeit, den Gebrauch oder die aus diesen Daten ermittelbaren Ergebnisse oder die Störungs- und Fehlerfreiheit der Daten oder des Servers.

### Gewährleistungsausschluss

DIE DATENBANK WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM ("AS IS") UND "MIT ALLEN FEHLERN" ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. UND BOSCH (UND SEINE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) LEHNEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG AB, UNTER ANDEREM DIE STILLSCHWEIGENDEN ZUSICHERUNGEN DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. ALLGEMEINEN GEBRAUCHS-TAUGLICHKEIT. ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT. GENAUIGKEIT. DES RECHTSAN-

SPRUCHS UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. KEINE MÜNDLICH ODER SCHRIFTLICH GEGEBENEN RATSCHLÄGE ODER INFORMATIONEN VON BOSCH (ODER SEINEN LIZENZGEBERN, VERTRETERN, ARBEITNEHMERN ODER DRITTANBIETERN) KÖNNEN ALS GEWÄHRLEISTUNG AUSGELEGT WERDEN, UND SIE SIND NICHT BERECHTIGT, SICH AUF DERARTIGE RATSCHLÄGE ODER INFORMATIONEN ZU VERLASSEN. DIESER GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS IST EINE WESENTLICHE BEDINGUNG DES VORLIEGENDEN VERTRAGES.

### Haftungsausschluss

HERE UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESS-LICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER FÜR KEINERLEI ANSPRÜCHE. FORDERUNGEN ODER KLAGEN. UNABHÄNGIG VON DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, WELCHE DIREKTE ODER INDIREKTE, MÖGLICHERWEISE AUS DEM GEBRAUCH ODER BESITZ DIESER DATEN RESULTIERENDE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHADENER-SATZ GELTEND MACHT: ODER FÜR ENTGAN-GENE GEWINNE. UMSÄTZE. AUFTRÄGE ODER EINSPARUNGEN ODER ANDERE DIREKTE. INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE ODER FOLGESCHÄDEN AUFGRUND DER NUTZUNG ODER FEHLERHAFTEN NUTZUNG DIESER

DATEN DURCH SIE, ETWAIGE FEHLER DIESER DATEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER VERTRAGSBEDINGUNGEN, GLEICHGÜLTIG, OB VERTRAGSHAFTUNG, DELIKTSHAFTUNG ODER GEWÄHRLEISTUNGSBASIERTE HAFTUNG, SELBST WENN HERE ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. In manchen Bundesstaaten, Gebieten und Ländern sind bestimmte Haftungsausschlüsse oder Schadenseinschränkungen nicht zulässig; obige Bedingungen treffen daher unter Umständen nicht im gegebenen Umfang auf Sie zu.

### Ausfuhrbeschränkung

Sie bestätigen, dass Sie die Ihnen zur Verfügung gestellten Daten, Teile davon oder andere direkt damit verbundene Produkte von keinem Ort exportieren werden; es sei denn, unter Einhaltung aller geltenden Exportgesetze, -regeln und -vorschriften und mit allen in deren Rahmen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen. Alleiniger Vertrag Diese Bedingungen stellen die gesamte Vereinbarung zwischen HERE (und seinen Lizenzgebern, einschließlich deren Lizenzgeber und Zulieferer) und Ihnen bezüglich des Vertragsgegenstandes dar, und setzt etwaige zuvor zwischen den Parteien beste-

henden schriftlichen oder mündlichen Vereinbarungen bezüglich des Vertragsgegenstandes zur Gänze außer Kraft.

#### **Geltendes Recht**

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaates Illinois, ohne Anwendung der (i) Grundsätze des Kollisionsrechts oder (ii) des UN-Kaufrechts (CISG), die ausdrücklich ausgeschlossen sind. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Sie sich für alle Rechtsstreitigkeiten, Ansprüche und Klagen in Folge der oder in Verbindung mit den Ihnen gemäß diesem Vertrag zur Verfügung gestellten Daten der Rechtssprechung des US-Bundesstaates Illinois unterwerfen.

### US-Behörden als Endbenutzer

Wenn die Daten von oder im Namen der US-Regierung oder einer anderen Behörde, die üblicherweise von der US-Regierung in Anspruch genommene Rechte anwenden möchte oder anwendet, erworben werden, gelten diese Daten als "commercial item" (kommerzieller Artikel), wie in 48 C.F.R. (Code of Federal Regulations) ("FAR", Federal Aquisition Regulation) 2.101 definiert. Diese Daten sind gemäß diesem Endbenutzer-Lizenzvertrag lizenziert und jedes ausgelieferte oder anderweitig bereitgestellte Exemplar

der Daten muss wie jeweils anwendbar mit der folgenden "Notice of Use" (Gebrauchshinweis) gekennzeichnet und entsprechend diesem Hinweis behandelt werden:



# Maps for Life

### BENUTZUNGSBENACHRICHTIGUNG

AUFTRAGNEHMER (HERSTELLER/LIEFERANT)
NAMF:

HERE North America, LLC

AUFTRAGNEHMER (HERSTELLER/LIEFERANT)
ADRESSE:

425 West Randolph Street, Chicago, IL 60606.

Diese Daten sind ein gemäß FAR 2.101 definierter kommerzieller Gegenstand und unterliegen dem Endbenutzer-Lizenzvertrag, unter dem diese Daten zur Verfügung gestellt wurden.

© 2014 HERE North America, LLC. Alle Rechte vorbehalten.

Sollten sich der vertragsschließende Beamte, die Bundesbehörde oder ein anderer Bundesbeamte weigern, den hier abgedruckten Hinweistext zu verwenden, haben der vertragsschließende Beamte, die Bundesbehörde bzw. der andere Bundesbeamte HERE zu benachrichtigen, bevor sie zusätzliche oder alternative Rechte an den Daten geltend machen.

#### Unicode

Copyright © 1991–2010 Unicode, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Vertrieben gemäß den unter https://www.unicode.org/ copyright.html veröffentlichten Nutzungsbedingungen.

# The FreeType Project

Teile dieser Software sind urheberrechtlich geschützt: Copyright © 2010 The FreeType Project (https://www.freetype.org). Alle Rechte vorbehalten.

# Open-Source-Software

Weitere Informationen zu den OSS-Lizenzen sind auf dem Infotainment-Display zu finden.

#### QNX

Teile dieser Software sind urheberrechtlich geschützt: Copyright © 2008–2011, QNX Software Systems. Alle Rechte vorbehalten.

## Teil C – Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA)

Copyright 2011, Software Systems GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

Das von Ihnen gekaufte Produkt (das "Produkt") enthält Software (Laufzeitkonfiguration Nr. 505962, die "Software"), die vom oder im Namen des Produktherstellers (dem "Hersteller") unter Lizenz von Software Systems Co. ("QSSC") vertrieben wird. Die Software darf nur im Produkt und unter Einhaltung der nachfolgenden Lizenzbedinqungen genutzt werden.

Gemäß den Bedingungen dieser Lizenz räumt Ihnen QSSC eine begrenzte, nicht-exklusive und nicht übertragbare Lizenz zur Nutzung der Software im Produkt für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck ein. Sofern vom Hersteller oder den geltenden Gesetzen gestattet, dürfen Sie eine Sicherungskopie der Software anfertigen, die als Teil der Produktsoftware gilt. QSSC und seine Lizenzgeber behalten sich alle hier nicht ausdrücklich gewährten Lizenz+C31-Rechte vor. Alle Rechte, Rechtsansprüche und Beteiligungen

an sämtlichen Exemplaren der Software einschließlich aller damit verbundenen Rechte des geistigen Eigentums verbleiben bei QSSC und seinen Lizenzgebern. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, dürfen Sie die Software nicht reproduzieren, verteilen oder übertragen, dekompilieren, zerlegen oder anderweitig versuchen, sie zu entbündeln, zurückentwickeln, modifizieren oder davon abgeleitete Werke erstellen. Sie verpflichten sich dazu, (1) keine Eigentumsvermerke, Kennzeichnungen oder Markierungen in oder an der Software zu entfernen, abzudecken oder zu modifizieren sowie sicherzustellen, dass alle Kopien sämtliche im Original vorhandenen Hinweise enthalten; und (2) das Produkt oder die Software nicht unter Verstoß gegen die geltenden Ausfuhrbeschränkungen und -gesetze zu exportieren.

AUSSER IM GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN UMFANG STELLEN QSSC UND SEINE LIZENZ-GEBER DIE SOFTWARE OHNE MÄNGELGE-WÄHR ("AS IS") UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG JEGLICHER ART ZUR VERFÜGUNG; DIES GILT INSBESONDERE FÜR GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DES RECHTSAN-SPRUCHS, DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN, DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHS-

TAUGLICHKEIT ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. SÄMTLICHE VOM HERSTELLER ODER SEINEM BZW. SEINEN DISTRIBUTOR(EN) ANGEBOTENEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER SONSTIGEN MASSNAHMEN, DIE VON DIESER LIZENZ ABWEICHEN, WERDEN ALLEIN VOM HERSTELLER UND SEINEM BZW. SEINEN DISTRIBUTOR(EN) UND NICHT VON QSSC, SEINEN PARTNERN ODER DEREN LIZENZGEBERN ANGEBOTEN. DER BENUTZER ÜBERNIMMT ALLE RISIKEN, DIE MIT DER NUTZUNG DER SOFTWARE GEMÄSS DIESER LIZENZ EINHERGEHEN.

AUSSER IM GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN UMFANG (ETWA IM FALLE VORSÄTZLICHER ODER GROB FAHRLÄSSIGER HANDLUNG) SIND QSSC. SEINE PARTNER ODER DEREN LIZENZ-GEBER DEM BENUTZER GEGENÜBER FÜR KEINE SCHÄDEN HAFTBAR; UNABHÄNGIG DAVON, AUF WELCHE HAFTUNGSTHEORIE SICH DIESE ANSPRÜCHE STÜTZEN. OB DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄS-SIGKEIT). VERTRAGSHAFTUNG ODER SONSTIGES; DARUNTER DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE UND ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN JEGLICHER ART, DIE AUS DER LIZENZ ODER DER NUTZUNG ODER FEHLER-HAFTEN NUTZUNG DES PRODUKTES RESUI-TIEREN (INSBESONDERE SCHÄDEN AUS

VERLUST GESCHÄFTLICHEN ANSEHENS, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN, VERSAGEN ODER STÖRUNGEN DES PRODUKTES UND ALLE ANDEREN GEWERBLICHEN SCHÄDEN ODER VERLUSTE), SELBST WENN QSSC, SEINE PARTNER ODER DEREN LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGE-WIESEN WURDEN.

#### **WMA**

Dieses Produkt ist durch bestimmte Rechte des geistigen Eigentums, die im Besitz von Microsoft stehen, geschützt. Die Verwendung bzw. Weitergabe derartiger Technologien außerhalb dieses Produktes ist ohne Lizenz von Microsoft verboten.

Für weitere Informationen zur Software, darunter ggf. Lizenzbedingungen für Open-Source-Software (und der verfügbare Quellcode) sowie Urhebervermerke bezüglich der oben angeführten Laufzeitkonfiguration wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an QSSC unter folgender Adresse: 175 Terence Matthews Crescent, Kanata, Ontario, Canada K2M 1W8 (licensing@qnx.com).

# Linotype

Helvetica ist eine beim US-Patent- und Markenamt eingetragene Marke der Linotype Corp., die in manchen anderen

# 196 Infotainment System

Ländern im Namen der Linotype Corp. oder ihres Lizenznehmers Linotype GmbH eingetragen sein kann.

Die Nutzung in Textform jeder lizenzierten Marke ist:

Die Anforderungen bezüglich der Markenschutzhinweise für die lizenzierten Marken sind unter https://www.linotype.com/2061-19414/trademarks.html ersichtlich.

# HINWEIS FÜR DEN ENDBENUTZER

Die von diesem Produkt angezeigten Firmenzeichen zur Kennzeichnung von Firmenstandorten sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer. Die Verwendung dieser Marken in diesem Produkt ist nicht als Unterstützung, Anerkennung oder Empfehlung dieses Produktes seitens dieser Unternehmen auszulegen.

# Klimatisierung

Klimatisierungssysteme Zweifache automatische Klima- anlage	19
<b>Belüftungsdüsen</b> Belüftungsdüsen	200
<b>Wartung</b> Fahrgastraumluftfilter Service	

# Klimatisierungssysteme

# Zweifache automatische Klimaanlage

Mit diesem System lassen sich Heizung, Kühlung und Lüftung im Fahrzeug steuern.

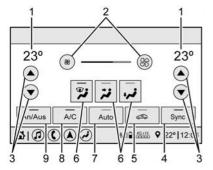


- 1. Temperaturregelung für die Fahrerseite
- 2. Beheizbarer und belüfteter Sitz Fahrer und Beifahrer (sofern vorhanden)
- 3. SYNC (Temperatursynchronisierung)
- 4. AUTO (Automatikbetrieb)

# 198 Klimatisierung

- Luftzufuhrmodus-Regler
- 6. Gebläsesteuerung
- 7. ပ (Leistung)
- 8. A/C (Klimaanlage)
- 9. Umluft
- 10. Entfrostung
- 11. Heckscheibenheizung
- 12. Temperaturregelung für die Beifahrerseite

# Display Klimatisierung



- Temperatureinstellungen für Fahrer und Beifahrer
- 2. Gebläsesteuerung
- 3. Fahrer- und Beifahrer-Temperaturregler

- 4. Sync (Temperatursynchronisierung)
- 5. Umluft
- 6. Luftzufuhrmodus-Regler
- 7. Auto (Automatikbetrieb)
- 8. A/C (Klimaanlage)
- 9. On/Off (Ein/Aus)

Die Einstellungen für Lüfter, Luftzufuhrmodus, Klimatisierung, Fahrer- und Beifahrertemperatur sowie Sync können durch Berühren von CLIMATE auf dem Infotainment-Hauptbildschirm oder der Schaltfläche "Klimatisierung" in der Anwendungsleiste im Display Klimatisierung geändert werden. In der dann angezeigten Klimasteuerungsseite können Sie Ihre Auswahl treffen. Siehe Handbuch des Infotainment Systems.

# **Anzeige Status Klimatisierung**



Der Status der Klimatisierung wird kurz angezeigt, wenn die Klimatisierungseinstellungen an der Mittelkonsole angepasst werden.

### Automatikbetrieb

Das System regelt automatisch die Gebläsedrehzahl, die Luftzufuhr, die Klimaanlage und die Umluft, um das Fahrzeug auf die gewünschte Temperatur aufzuwärmen oder abzukühlen:

Wenn AUTO gedrückt wird, werden alle vier Funktionen im Automatikmodus betrieben. Jede Funktion kann auch manuell eingestellt werden. Die Einstellung wird angezeigt.

Nicht manuell eingestellte Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert, auch wenn AUTO nicht leuchtet.

#### Automatikbetrieb:

- 1. AUTO drücken.
- Stellen Sie die Temperatur ein. Geben Sie dem System Zeit, sich zu stabilisieren. Die Temperatur je nach Wunsch einstellen.

### Manueller Betrieb

ப் : Drücken, um das Gebläse aus- bzw. einzuschalten.

**38 oder <sup>38</sup>:** Drücken, um die Gebläsegeschwindigkeit zu erhöhen bzw. zu verringern.

**Fahrer- und Beifahrer-Temperaturregler :** Die Temperatur lässt sich für Fahrer und Beifahrer getrennt einstellen.

SYNC: Drücken, um die Temperatureinstellung der Beifahrerseite mit der Einstellung der Fahrerseite abzugleichen. Die Kontrollleuchte SYNC leuchtet auf. Wenn die Einstellung für den Beifahrer geändert wurde, erlischt die Kontrollleuchte SYNC.

Steuerung Luftzufuhrmodus : \*\*, \*\*\* oder

drücken, um die Richtung des Luftstroms
zu ändern. Es kann jede beliebige Kombina-

tion der drei Bedienelemente ausgewählt werden. Der ausgewählte Modus wird durch Aufleuchten der entsprechenden Taste angezeigt.

Das Wechseln des Modus führt dazu, dass das System von Automatikbetrieb auf Manuell-Modus schaltet. Drücken Sie AUTO, um zurück in den Automatikbetrieb zu wechseln.

Zum Ändern des aktuellen Modus eine oder mehrere der folgenden Optionen auswählen:

••• : Luft wird zu den Auslassöffnungen des Fußraums geleitet, und etwas Luft gelangt auch zu den Auslassöffnungen der Frontscheibe und der Seitenscheiben.

**2**: Luft wird zu den Auslassöffnungen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster geleitet.

MAX: Luft wird zur Windschutzscheibe geleitet und das Gebläse läuft mit einer höheren Drehzahl, sofern es nicht bereits mit einer Drehzahl über der mittleren Drehzahl betrieben wird. Dieser Modus setzt den zuvor ausgewählten Modus außer Kraft und befreit die Windschutzscheibe schneller von Beschlag oder Frost. Beim erneuten Drücken des Bedienelements kehrt das System zum zuvor eingestellten Modus und zur zuvor eingestellten Gebläsedrehzahl zurück.

Befreien Sie die Windschutzscheibe für ein optimales Ergebnis vor dem Entfrosten ganz von Eis und Schnee.

A : Drücken, um die Umluftfunktion zu aktivieren. Eine Kontrollleuchte leuchtet auf. Die Luft wird schnell umgewälzt, um den Fahrgastraum zu kühlen. Diese Funktion kann auch dazu verwendet werden, das Eintreten von Luft oder Gerüchen in das Fahrzeug zu reduzieren.

Die Umluftfunktion bei kalter oder feuchter Witterung möglichst nicht über einen längeren Zeitraum aktiviert lassen. Bei kalten oder feuchten Bedingungen kann die Umluftfunktion zum Beschlagen der Scheiben führen.

A/C (Klimaanlage): Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Eine Kontrollleuchte leuchtet, um anzuzeigen, dass die Klimaanlage aktiviert ist. Bei abgeschaltetem Gebläse läuft die Klimaanlage nicht. Die Klimaanlagenleuchte leuchtet auch bei Außentemperaturen unter dem Gefrierpunkt. Bei ausgeschalteter Klimaanlage kann die durch das Klimatisierungssystem eintretende Luft wärmer als die Umgebungsluft sein. Es empfiehlt sich, die Klimaautomatik zu verwenden, um komfortable Bedingungen zu erhalten.

# Heckscheibenheizung

REAR (Hinten): Sofern ausgestattet, drücken, um den Heckscheibenentfeuchter ein- bzw. auszuschalten. Eine Kontrollleuchte an der Taste leuchtet auf, um anzuzeigen, dass die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.

Der Heckscheibenentfeuchter ist nur bei laufendem Motor in Betrieb. Die Heckscheibenheizung wird ausgeschaltet, wenn die Zündung ausgeschaltet ist oder auf ACC/ACCESSORY (Zubehör) steht.

Bei Ausstattung mit beheizten Außenspiegeln ﷺ REAR drücken, um die Spiegelheizung ein- oder auszuschalten. Siehe Beheizbare Spiegel ⇔ 31.

# Achtung

Das Verwenden einer Rasierklinge oder anderer scharfer Gegenstände zum Befreien der Heckscheibe von Frost kann die Heckscheibenheizung beschädigen. Die Reparatur solcher Schäden ist nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen reinigen.

Fernstartklimatisierung: Bei Ausstattung mit Fernstartfunktion kann die Klimatisierungssteuerung aktiviert werden, wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wird. Sofern mit Sitzheizung, Sitzbelüftung oder Lenkradheizung ausgestattet, können diese Funktionen bei einem Fernstart aktiviert werden. Siehe dazu Remote Vehicle Start (Motor fernstarten) ⇔ 15, Beheizte Vordersitze und belüftete Vordersitze ⇔ 51 und Lenkradheizung ⇔ 96.

#### Nachlauffunktion

Ausstattungsabhängig kann das Gebläse unter bestimmten Bedingungen nach dem Abstellen und Verriegeln des Fahrzeugs nachlaufen oder mehrmals wieder ein- und ausgeschaltet werden. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.

# Belüftungsdüsen

Die Zunge an den Belüftungsdüsen verwenden, um die Richtung des Luftstroms zu ändern oder die Belüftungsdüse zu schließen.

# Bedienungshinweise

- Befreien Sie die Lufteinlässe an der Unterkante der Windschutzscheibe von Eis, Schnee und Laub, damit ungehindert Luft in das Fahrzeug strömen kann.
- Schnee von der Haube entfernen, um die Sicht zu verbessern, und damit weniger Feuchtigkeit in das Fahrzeug gesaugt wird.
- Die Verwendung von Motorhauben-Windabweisern, die nicht von GM genehmigt sind, kann die Systemleistung beeinträchtigen.
- Den Bereich um die Basis des Infotainment-Displays und unter den Sitzen frei halten, um die Luftzirkulierung zu optimieren.

# Wartung

# **Fahrgastraumluftfilter**

Der Innenraumfilter verringert Staub, Pollen und andere Schwebstoffe aus der Außenluft, die dem Fahrzeuginneren zugeführt wird. Ein verringerter Luftstrom, wie er häufiger in staubigen Bereichen auftreten kann, weist darauf hin, dass der Filter gewechselt werden muss. Siehe *Wartungsplan* 

⇒ 334.

# Achtung

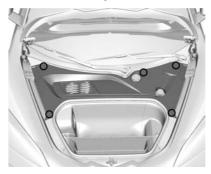
Wenn Sie ohne angebrachten Innenraumluftfilter fahren, können Wasser und kleine Teile wie Papier und Blätter in das Klimatisierungssystem gelangen und dieses beschädigen. Achten Sie darauf, den alten Filter stets durch einen neuen Filter zu ersetzen.

Der Innenraumluftfilter befindet sich unter der Motorhaube zwischen Batterie und Windschutzscheibe. Siehe Übersicht über den Motorraum ⇒ 270.

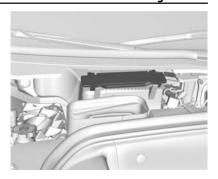
Luftfilter prüfen oder ersetzen:



 Die vier Clips für die linken und rechten äußeren Abdeckungen lösen.



2. Die fünf Clips lösen und die äußere Abdeckung abnehmen.



- Die zwei Nasen oben und unten an der Innenraumfilterabdeckung drücken und die Abdeckung entfernen.
- 4. Den Luftfilter entfernen.
- Den neuen Luftfilter mit der Abdeckung einbauen.
- 6. Die äußere Abdeckung anbringen.
- 7. Die rechte und die linke äußere Abdeckung anbringen.

# Service

Bei allen Fahrzeugen befindet sich im Motorraum ein Etikett, das Auskunft über das verwendete Kältemittel gibt. Das Kältemittelsystem darf nur von geschulten und qualifizierten Mechanikern gewartet werden. Zur

# 202 Klimatisierung

Reparatur bzw. beim Austausch des Klimaverdampfers dürfen keine Ersatzteile aus einem Schrottfahrzeug verwendet werden. Er muss durch einen neuen Verdampfer ersetzt werden, um einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

Beim Service sind alle Kältemittel mit den korrekten Vorrichtungen und Geräten zurückzugewinnen. Das Ableiten von Kältemittel direkt an die Umgebung ist umweltschädlich und kann Gesundheitsschäden verusachen, wenn es eingeatmet wird, und zu Verbrennungen, Erfrierungen und anderen Gesundheitsrisiken führen.

Die Klimaanlage muss regelmäßig gewartet werden. Siehe *Wartungsplan ⇒* 334.

# Fahren und Bedienung

Fahrhinweise
Kraftstoff sparendes Fahren 204
Ablenkungen beim Fahren 204
Defensives Fahren
Kontrolle über das Fahrzeug 205
Bremsen 205
Lenkung 205
Bergung abseits der Straße 207
Kontrollverlust 207
Fahren auf Rennstrecken und
Teilnahme an Wettbewerben 208
Fahren auf nasser Fahrbahn 214
Bergstraßen 215
Winterbetrieb
Festgefahrenes Fahrzeug 217
Zuladungsgrenzen für das Fahrzeug 218
Starten und Bedienung
Einfahren von Neufahrzeugen 221
Frontspoiler (und Splitter) 222
Verbundwerkstoffe 222
Zündungsstellungen 222
Motor anlassen 224
RAP (Retained Accessory Power)
(Zubehör-Ruhestrom) 225
Auf Parken schalten 225
Aus der Parkposition heraus-
schalten

Parken über brennbarem Material 226 Active Fuel Management 227 Erweiterte Einparkhilfe 227
Motorabgas Motorabgas
Doppelkupplungsgetriebe229Doppelkupplungsgetriebe232
BremsenElektrische Bremskraftverstärkung235ABS-Bremssystem236Elektrische Parkbremse236Bremsassistent237Berg-Anfahr-Assistent238
FahrwerksystemeTraktionskontrolle/Elektronische Stabilitätsregelung238Rückwärtsrollkontrolle240Fahrmodussteuerung240Frontliftsystem248Modus "Sportliches Fahren"249Sperrdifferenzial252
Tempomat Tempomat

Fahrerassistenzsysteme	
Fahrerassistenzsysteme 255	
Assistenzsysteme für Einparken oder	
Rückwärtsfahren 256	
Rückblickkamera (RVC) 256	
Front-Einparkkamera (Curb View	
Camera)	
Park Assist (Einparkhilfe) 259	
Hinterer Querverkehr-Assis-	
tent (RCTA)	
Toter-Winkel-Assistent (SBZA) 260	
Kraftstoff	
Top Tier-Kraftstoff	
Empfohlene Kraftstoffsorte 261	
Verbotene Kraftstoffe 262	
Kraftstoffzusätze 262	
Den Tank füllen 262	
Einen Benzinkanister füllen 264	
Anhängerbetrieb	
Allgemeine Informationen zum	
Abschleppen 265	
Um- und Anbauten	
Elektrische Zusatzausrüstung 265	
3	

# **Fahrhinweise**

# **Kraftstoff sparendes Fahren**

Ihr Fahrverhalten kann sich auf den Kraftstoffverbrauch auswirken. Nachstehend finden Sie einige Tipps, mit deren Hilfe sie möglichst kraftstoffsparend fahren:

- Die Klimatisierung nach dem Starten des Motors auf die gewünschte Temperatur einstellen bzw. bei Nichtbedarf ausschalten.
- Vermeiden Sie ein schnelles Anfahren und geben Sie zurückhaltend Gas.
- Bremsen Sie schrittweise, und vermeiden Sie abrupte Stopps.
- Lassen Sie den Motor nicht für längere Zeit im Leerlauf laufen.
- Nutzen Sie den Geschwindigkeitsregler, sofern die Straßen- und Witterungsbedingungen dies zulassen.
- Befolgen Sie immer die angegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen oder fahren Sie langsamer, wenn die Bedingungen dies erfordern.
- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck.
- Fassen Sie mehrere Fahrten zu einer Fahrt zusammen.

- Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen, auf deren Seitenwänden neben der Größe dieselbe TPC-Spezifikation angegeben ist.
- Halten Sie die empfohlenen Wartungsintervalle ein.
- Der Tourmodus bietet im Vergleich zum Sport- oder Rennmodus einen besseren Betrieb des Systems "Active Fuel Management" (aktives Kraftstoffmanagement).
   Siehe Active Fuel Management ⇒ 227.
- Siehe *Doppelkupplungsgetriebe* ⇒ 229 zu empfohlenen Schaltdrehzahlen.

# Superkraftstoff

Den empfohlenen Kraftstoff verwenden. Siehe *Empfohlene Kraftstoffsorte ⇒* 261.

# Ablenkungen beim Fahren

Es gibt viele verschiedene Arten der Ablenkung, die Ihre Aufmerksamkeit beim Fahren schmälern können. Setzen Sie Ihr Urteilsvermögen ein und lassen Sie nicht zu, dass andere Aktivitäten Ihre Aufmerksamkeit von der Straße wegnehmen. Die Regierungen vieler Länder haben Gesetze bezüglich der Ablenkung beim Autofahren erlassen. Machen Sie sich mit den Regelungen in Ihrer Region vertraut.

Um Ablenkungen beim Fahren zu vermeiden, die Augen auf der Fahrbahn und die Hände am Lenkrad halten und sich auf das Fahren konzentrieren.

- Verwenden Sie Ihr Mobiltelefon in schwierigen Fahrsituationen nicht. Nutzen Sie eine Freisprecheinrichtung, um notwendige Anrufe entgegenzunehmen und zu tätigen.
- Achten Sie auf die Straße. Lesen Sie nicht, machen Sie keine Notizen und suchen Sie nicht auf Ihrem Mobiltelefon oder einem anderen elektronischen Gerät nach Informationen.
- Der Beifahrer soll alle Aufgaben übernehmen, die Sie vom Fahren ablenken könnten.
- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Fahrzeugfunktionen vertraut, etwa dem Speichern von Radiosendern oder der Klimaanlagen- und Sitzeinstellung. Falls Sie ein Navigationssystem haben, geben Sie alle Fahrtinformationen vor dem Losfahren ein.
- Warten Sie, bis das Fahrzeug abgestellt ist, um hinuntergefallene Gegenstände aufzuheben.

- Halten Sie an oder stellen Sie das Fahrzeug auf einem Parkplatz ab, um sich um Kinder zu kümmern.
- Führen Sie Tiere in einem Käfig oder einer anderen geeigneten Transport-/Rückhaltevorrichtung mit.
- Vermeiden Sie während der Fahrt aufreibende Gespräche, sowohl mit anderen Fahrzeuginsassen als auch über Ihr Mobiltelefon.

# **⚠** Warnung

Wenn Sie Ihre Augen zu lange oder zu oft von der Straße nehmen, könnten Sie einen Unfall mit Verletzungen oder Todesfolge verursachen. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf das Fahren.

Weitere Informationen zur Nutzung dieses Systems und des Navigationssystems, darunter das Koppeln und den Gebrauch von Mobiltelefonen, finden Sie im Abschnitt "Infotainment".

### **Defensives Fahren**

Defensives Fahren bedeutet, "immer das Unerwartete zu erwarten". Der erste Schritt beim defensiven Fahren besteht im Anlegen des Sicherheitsgurts. Siehe Sicherheitsgurte (Linkslenkung abgebildet, Rechtslenkung ähnlich) ⇔ 53.

- Fahren Sie vorausschauend. Rechnen Sie immer damit, dass andere Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer und andere Autofahrer) fahrlässig handeln und Fehler machen. Mögliche Handlungen anderer Verkehrsteilnehmer antizipieren und bereit sein, zu reagieren.
- Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Konzentrieren Sie sich auf das Fahren.

# Kontrolle über das Fahrzeug

Bremsen, Lenken und Beschleunigen sind wichtige Faktoren, um ein Fahrzeug beim Fahren zu steuern.

### **Bremsen**

Der Bremsvorgang schließt eine Wahrnehmungszeit und eine Reaktionszeit ein. Die Zeit, in der Sie entscheiden, das Bremspedal zu betätigen, ist die Wahrnehmungszeit. Die Zeit, in der Sie es tun, ist die Reaktionszeit.

Die durchschnittliche Fahrerreaktionszeit beträgt eine Dreiviertelsekunde. In dieser Zeit bewegt sich ein Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h (60 mph) 20 m (66 ft) weit, eine Entfernung, die im Gefahrenfalle ziemlich groß sein kann.

Man sollte sich unter anderem die folgenden hilfreichen Tipps zum Bremsen merken:

- Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Vermeiden Sie überflüssiges starkes Bremsen.
- Halten Sie mit dem Verkehr Schritt.

Wenn der Motor ausgeschaltet wird oder eine Bremsenstörung auftritt, kann die Bremskraftverstärkung ausfallen. Das Bremsen erfordert dann einen größeren Kraftaufwand. Der Bremsweg kann länger sein.

# Lenkung

## **Achtung**

Um Schäden an der Lenkanlage zu vermeiden, über Randsteine, Parklückenabgrenzungen oder ähnliche Hindernisse nicht mit einer Geschwindigkeit über 3 km/h (1 mph) fahren. Vorsichtig über Fahrspurtrennungen, Bodenschweller und

(Fortsetzung)

# Achtung (Fortsetzung)

ähnliche Hindernisse fahren. Durch missbräuchliche Verwendung des Fahrzeugs entstandene Schäden werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.



### Elektrische Servolenkung

Das Fahrzeug verfügt über eine elektrische Servolenkung. Diese enthält kein Servolenkungsöl. Eine regelmäßige Wartung ist nicht erforderlich. Bei einem Ausfall der Servolenkung kann das Fahrzeug weiter gelenkt werden, wofür allerdings ein höherer Kraftaufwand erforderlich ist.

Wenn die Servolenkung bei Fahrzeugstillstand über einen längeren Zeitraum verwendet wird, kann die Kraftverstärkung reduziert werden.

Wenn das Lenkrad bis zur maximalen Drehung gedreht und für längere Zeit in dieser Stellung gehalten wird, könnte dies die Leistung der Servolenkung einschränken.

Nachdem das System abgekühlt ist, kehrt die Servolenkung wieder in den normalen Betriebszustand zurück.

Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Händler.

# Dynamic Rack Travel (Dynamischer Regelweg)

Bei Fahrzeugen mit Magnetic Ride Control ist Dynamic Rack Travel (DRT) eine Funktion der Lenkanlage, die eine größere Lenkraddrehung und somit einen engeren Wendekreisradius beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit ermöglicht. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt oder die Federung einen signifikanten Radfederweg erkennt, zum Beispiel an einer Einfahrt, und gleichzeitig das Lenkrad soweit wie möglich gedreht ist, kann die DRT-Funktion die Lenkung sanft etwas zurückdrücken, um zu verhindern, dass die Vorderreifen das Fahrzeug berühren. Dies entspricht dem normalen Betrieb. Für diese Funktion gibt es keine Benutzeroberfläche oder Anzeige. DRT ist im Rennmodus nicht verfügbar.

# **Kurventipps**

- Fahren Sie Kurven mit einer vernünftigen Geschwindigkeit.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit vor der Kurve.
- In Kurven eine angemessene und gleichmäßige Geschwindigkeit beibehalten.
- Warten Sie bis nach der Kurve, bevor Sie die Geschwindigkeit für die Gerade wieder sanft erhöhen.

#### Lenken in Notsituationen

- In manchen Situationen kann das Fahren um ein Hindernis effektiver sein, als zu bremsen.
- Mit den Händen an beiden Seiten des Lenkrades können Sie es um 180 Grad drehen, ohne eine Hand wegzunehmen.

 Durch das Antiblockiersystem (ABS) lässt sich das Fahrzeug auch beim Bremsen lenken.

# Bergung abseits der Straße



Die rechten Räder des Fahrzeugs können beim Fahren von der Straße auf den Seitenstreifen geraten. Befolgen Sie diese Tipps:

- Nehmen Sie Gas weg und lenken Sie, solange der Weg frei ist, so dass das Fahrzeug an der Fahrbahnkante entlangfährt.
- Schlagen Sie das Lenkrad etwa um ein Achtel ein, bis der rechte Vorderreifen den Fahrbahnrand berührt.

3. Drehen Sie das Lenkrad so, dass Sie gerade auf der Straße fahren.

### Kontrollverlust

#### Rutschen

Es gibt drei Arten von Rutschen, die den drei Steuersystemen des Fahrzeugs entsprechen:

- Rutschen beim Bremsen die R\u00e4der drehen sich nicht.
- Rutschen beim Lenken bzw. in Kurvendie Reifen rutschen aufgrund zu hoher Kurvengeschwindigkeit oder zu großem Einschlagwinkel weg und das Fahrzeug driftet.
- Rutschen beim Beschleunigen durch zu starkes Gasgeben drehen die Antriebsräder durch.

Defensive Fahrer vermeiden dies, indem sie sich den herrschenden Bedingungen anpassen und das Fahrzeug nicht überfordern. Dennoch kann es vorkommen, dass ein Fahrzeug ins Rutschen gerät.

Sollte das Fahrzeug wegrutschen, beachten Sie folgende Vorschläge:

 Gehen Sie vom Gas und lenken Sie in die gewünschte Fahrtrichtung. Dadurch kann sich das Fahrzeug wieder stabilisieren. Seien Sie darauf vorbereitet, dass das Fahrzeug auch ein zweites Mal ausbrechen könnte.

- Fahren Sie langsamer und passen Sie Ihr Fahrverhalten an die Witterungsbedingungen an. Der Bremsweg kann sich verlängern und die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigt sein, wenn die Bodenhaftung durch Wasser, Schnee, Eis, Schotter oder andere Materialien auf der Straße reduziert wird. Lernen Sie, die Warnzeichen zu erkennen – z. B. so viel Wasser, Eis oder festgefahrener Schnee auf der Straße, dass eine spiegelnde Oberfläche entsteht. Wenn Sie sich nicht sicher sind, sollten Sie in jedem Fall die Geschwindigkeit verringern.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit plötzliche Lenk-, Beschleunigungs- oder Bremsmanöver, sowie ein Abbremsen durch Herunterschalten. Alle plötzlichen Änderungen können ein Rutschen der Reifen zur Folge haben.

Beachten Sie Folgendes: Das Antiblockiersystem verhindert nur das Rutschen beim Bremsen.

# Fahren auf Rennstrecken und Teilnahme an Wettbewerben

Fahrzeuge ohne Paket Z51 sollten nicht auf Rennstrecken oder für rennsportliches Fahren verwendet werden.

# **⚠** Gefahr

Die Hochleistungsfunktionen sind ausschließlich für den Einsatz auf geschlossenen Rennstrecken gedacht. Sie sollten nur von erfahrenen und qualifizierten Fahrern und nicht auf öffentlichen Straßen verwendet werden. Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, aggressives Fahren in Kurven, hartes Bremsen und sonstiges leistungsorientiertes Fahrverhalten kann gefährlich sein. Ein den Bedingungen unangepasstes Fahrverhalten kann infolge eines Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug zu Verletzungen und Tod führen. Stets mit Bedacht fahren.

Die Teilnahme an Wettbewerben oder sonstiges Rennfahren unter Nichtbeachtung der Anweisungen kann Auswirkungen auf die Fahrzeuggarantie haben. Lesen Sie vor einem Renneinsatz unbedingt das Garantiehandbuch durch. Siehe *Modus "Sportliches* Fahren" ⇒ 249.

# ⚠ Warnung

Bestimmte in diesem Abschnitt beschriebene Einstellungen und Verfahren erfordern Fachwissen, Schulung und besondere Ausrüstung. Ein unsachgemäßes Ausführen dieser Verfahren kann zu Störungen und infolgedessen zu Tod, Körperverletzung oder Materialschäden führen. Diese Einstellungen und Verfahren nur mit entsprechendem Fachwissen ausführen.

# **⚠** Warnung

Vor jedem Einsatz auf Rennstrecken und vor jedem erneuten Befahren des öffentlichen Straßennetzes die Radmuttern mit einem Drehmomentschlüssel auf das

(Fortsetzuna)

# Warnung (Fortsetzung)

spezifizierte Drehmoment festziehen.
Nicht ordnungsgemäß bzw. falsch angezogene Radmuttern können zum Lösen oder
Verlust der Räder und damit zu einem
Unfall führen. Siehe Füllmengen und
Spezifikationen \$341 zu Drehmomentspezifikationen für die Radmuttern.

Sofern so ausgestattet, sollte die vordere Kennzeichenhalterung vor dem Einsatz des Fahrzeugs auf Rennstrecken entfernt und durch eine Aero-Abdeckung ersetzt werden.

# **Einstellung Motorsound-Management**

### Achtung

Motorsound-Management nicht in den Modus "Stealth" schalten. Dadurch könnten die Auslassventil-Stellglieder beschädigt werden.

#### Motoröl

# Achtung

Wenn das Fahrzeug auf Rennstrecken und in Wettbewerben eingesetzt wird, könnte der Motor mehr Öl verbrauchen als unter normalen Einsatzbedingungen. Bei niedrigem Ölstand kann der Motor Schaden nehmen. Kontrollieren Sie den Ölstand häufig und füllen Sie ggf. Öl nach. Siehe *Motoröl* ⇔ 273.

Der Motor ist werkseitig mit Motoröl der Qualität 0W-40 dexos2 befüllt. Den Ölstand beim Fahren auf Rennstrecken oder beim rennsportlichen Fahren oft kontrollieren. Den Ölstand an der oberen Markierung halten, die den richtigen Füllstandbereich am Motorölmessstab kennzeichnet. Siehe "Motoröl kontrollieren" in Motoröl ⇔ 273.

# Motorkühlung

Wenn sich während des Rennfahrens eine verringerte Leistung bemerkbar macht, können Sie die Klimaanlage abschalten, um die Motorleistung zu verbessern. Sorgen Sie dafür, dass das Kühlmittelgemisch stets aus 40 % DEX-COOL-Kühlmittel und 60 % sauberem Trinkwasser besteht, um die Motorleistung zu optimieren.

### Kraftstoff

Es muss bleifreies Benzin mit einer ROZ von mindestens 95 getankt werden.

# Achtung

Einige Kraftstoffe mit hoher Oktanzahl enthalten Additive und Inhaltsstoffe, die das Fahrzeug beschädigen und zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie führen können. Siehe *Verbotene Kraftstoffe* \$ 262.

# Getriebeöl für das Doppelkupplungsgetriebe

Das Getriebeöl und der externe Filter müssen alle 24 Stunden des Einsatzes auf Rennstrecken gewechselt werden. Wenn die Getriebeöllebensdauer-Überwachung eine geringe verbleibende Getriebeöllebensdauer anzeigt, das Getriebeöl und den externen Filter so bald wie möglich wechseln.

Vor dem Einsatz auf Rennstrecken eine zusätzliche Menge von 2 l (2 qt) Getriebeöl für Doppelkupplungsgetriebe hinzufügen. Es ist nicht erforderlich, diese zusätzliche Menge von 2 l (2 qt) Getriebeöl für Doppelkupplungsgetriebe zu entfernen.

Korrekturen und Änderungen des Getriebeölstands sind vom Händler vorzunehmen.

### **Bremsen**

### Batterie trennen

Vor Servicearbeiten an der Hydraulikbremsanlage die Batterie trennen. Vor dem Entlüften des Systems, Ersetzen der Bremsbeläge oder Ausführen anderer Arbeiten muss unbedingt die Batterie getrennt werden. Die Batterie muss getrennt werden, um zu verhindern, dass der Hauptbremszylinder während der automatisierten Eigendiagnosetests, die beim Öffnen einer Tür oder bei Vorhandensein eines Funkschlüssels ausgelöst werden können, die Hydraulikanlage mit Druck beaufschlagt.

# **△** Warnung

Um Körperverletzungen und/oder Fahrzeugschäden zu vermeiden, vor dem Ausführen von Servicearbeiten an der Hydraulikbremsanlage immer die Batterie trennen. Das Entlüften der Bremsanlage

(Fortsetzung)

# Warnung (Fortsetzung)

ohne Trennen der Batterie kann zu übermäßigem Druckaufbau im System beim Ausführen der automatischen Diagnosetests oder zur Diagnose eines Lecks oder von Luft in der Bremsanlage führen. Ein Fehlercode (DTC) kann gesetzt werden und die Fahrzeuggeschwindigkeit kann eingeschränkt werden.

# Bremsflüssigkeit

Ersetzen Sie die vorhandene Bremsflüssigkeit durch eine zugelassene Hochleistungsbremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Bremsflüssigkeit mit einem Trockensiedepunkt von >310 °C (590 °F) ist zugelassen. Wenn Hochleistungsbremsflüssigkeit verwendet wird, müssen Sie diese durch eine von GM zugelassene Bremsflüssigkeit ersetzen, bevor Sie auf öffentlichen Straßen fahren. Wenn das Fahrzeug mit Hochleistungsbremsflüssigkeit betrieben wird und diese über einen Monat alt ist oder das Alter unbekannt ist, wechseln Sie die Bremsflüssigkeit, bevor Sie Rennen fahren oder Motorsport betreiben. Es dürfen keine Silikon- oder DOT-5-Bremsflüssigkeiten verwendet werden.

Den Flüssigkeitsstand vor jedem Rennstreckeneinsatz kontrollieren.

# Bremsanlage spülen und entlüften

Für die J55-Bremsanlage müssen spezifische Verfahren zum Entlüften und Ablassen der Flüssigkeit befolgt werden. Diese Verfahren sind im Servicehandbuch beschrieben.

Ein ordnungsgemäßes Entlüften der Bremsanlage ist für den einwandfreien Betrieb der Hydraulikbremsanlage erforderlich.

### Bremsleckerkennung

Die Hydraulikbremsanlage verfügt über eine erweiterte Diagnosefunktion zum Erkennen von Hydrauliklecks, Lufteinschlüssen und anderen leistungsmindernden Problemen. Diese Diagnosefunktionen sind aktiv, wenn die Hydraulikanlage mit Spannung versorgt wird. Um ein unbeabsichtigtes Setzen von Fehlercodes (DTC) zu verhindern, vor Servicearbeiten an der Bremsanlage die Batterie trennen.

Wenn das Fahrzeug einen DTC in Bezug auf die Bremsanlage setzt, leuchtet die Bremsanlagenkontrollleuchte und die Fahrgeschwindigkeit kann auf 100 km/h (62 mph) begrenzt werden. Wenn ein DTC in Bezug auf ein Leck gesetzt wird, muss das Fahrzeug sorgfältig auf Anzeichen eines Lecks untersucht und sofort instand gesetzt werden. Suchen Sie Ihren Händler auf.

### **Bremsschwund-Warnassistent**

Der Bremsschwund-Warnassistent überwacht die Leistung der Bremsanlage. Wenn das System einen Bremsschwund erkennt oder die Bremsflüssigkeit eine Temperatur nahe des Siedepunkts erreicht, warnt es den Fahrer.

Der Bremsschwund-Warnassistent wurde für die Verwendung mit den werkseitig installierten Bremsbelägen oder von GM zugelassenen Ersatzbremsbelägen entwickelt. Wenn die Bremsbeläge ersetzt werden müssen, von GM zugelassene Ersatzbremsbeläge verwenden. Andernfalls funktioniert der Bremsschwund-Warnassistent unter Umständen nicht richtig.

Stufe 1: Im Driver Information Center (DIC) wird die Meldung "Reduce Braking to Avoid Overheating" (Bremsenbetätigung reduzieren, um Überhitzung zu vermeiden) angezeigt und der Bremspedalkraftaufwand und der Bremspedalweg werden erhöht. Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollte der Fahrer den Bremspedaldruck reduzieren.

Stufe 2 : Im Driver Information Center (DIC) wird die Meldung "Brakes Overheated Service Now" (Bremsen überhitzt, jetzt Service erforderlich) angezeigt, weil die Bremsflüssigkeitstemperatur den Siedepunkt nahezu erreicht hat. Das System vergrößert den Bremspedalkraftaufwand und den Bremspedalweg und schränkt die Fahrzeuggeschwindigkeit ein. Falls das Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt auf einer Rennstrecke eingesetzt wird, sollte der Fahrer umgehend eine Abkühlungsrunde starten. Wenn diese Meldung angezeigt wird, das Fahrzeug zwecks Service zum Händler bringen.

### Einbremsen

Neue Bremsbeläge müssen vor dem Renneinsatz eingebremst werden.

# **Achtung**

Wird das Einbremsen an einem Basisbremssystem durchgeführt, können die Bremsen beschädigt werden.

### Achtung

Das Neufahrzeug sollte vor dem Einbremsen bereits eingefahren sein, da andernfalls Schäden am Antrieb/Motor verursacht werden können. Siehe Einfahren von Neufahrzeugen 

⇒ 221.

# Achtung

Während des Einbremsens auf der Rennbahn kommt es zu einem Bremsschwund und möglicherweise zu einer Erhöhung von Pedalweg und Bremskraft. Dadurch könnte sich der Bremsweg verlängern, bis die Bremsen vollständig eingebremst sind.

Wenn dieses Verfahren wie vorgegeben ausgeführt wird, nehmen die Bremsen dabei keinen Schaden. Die Bremsbeläge werden zu rauchen und zu riechen beginnen. Bremskraft und Pedalweg können sich vergrößern. Nach dem Verfahren können die Bremsbeläge an der Berührungsfläche mit den Bremsscheiben weiß erscheinen

Führen Sie dieses Verfahren nur auf trockener Fahrbahn, unter sicheren Bedingungen und unter Beachtung aller lokalen und staatlichen Vorschriften/Gesetze für den Betrieb von Kraftfahrzeugen durch.

### Einbremsverfahren

- Unter Beobachtung der G-Kraft-Anzeige im HUD die Bremsen ab 100 km/h (60 mph) 25 Mal betätigen, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit bei einer Verzögerung mit 0,4 g auf 50 km/h (30 mph) gesenkt wurde. Siehe Head-up-Display (HUD) 

   119. Dies entspricht einem mittleren Bremskraftaufwand. Fahren Sie zwischen jedem Bremsvorgang mindestens 1 km (0,6 Meilen). Sie können den ersten Schritt überspringen, wenn Sie mit den Bremsbelägen bereits mehr als 320 km (200 Meilen) gefahren sind.
- Die Bremsen ab 100 km/h (60 mph) 25
   Mal betätigen, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit bei einer Verzögerung mit 0,8 g auf 25 km/h (15 mph) gesenkt wurde.
   Dies entspricht einer harten Bremsbetätigung ohne Aktivierung des Antiblockiersystems (ABS). Fahren Sie zwischen jedem Bremsvorgang mindestens 1 km

# 212 Fahren und Bedienung

- (0,6 Meilen). Je nach Bedingungen können Bremsweg und Bremspedalkraftaufwand steigen.
- Abkühlen: Fahren Sie ca. 15 km (10 Meilen) mit 100 km/h (60 mph), ohne die Bremse zu verwenden.
- Betätigen Sie die Bremse 25 Mal und bremsen Sie von 100 km/h (60 mph) mit 0,4 g auf 50 km/h (30 mph) ab. Dies ist eine mittelstarke Bremsung. Fahren Sie zwischen jedem Bremsvorgang mindestens 1 km (0,6 Meilen).

Wie bei allen Hochleistungs-Bremssystemen ist ein gewisses Quietschen normal.

# Alternatives Einbremsverfahren auf geschlossenen Rundkursen.

Dieses Einbremsverfahren darf nur mit Fahrzeugen mit ab Werk installierter J55-Z51-Bremsanlage verwendet werden.

Das Verfahren darf nur auf der Rennbahn und nur auf trockenem Untergrund ausgeführt werden. Während des Einbremsens auf der Rennbahn kommt es zu einem Bremskraftschwund und möglicherweise zu einer Erhöhung von Pedalweg und Bremskraft. Dadurch könnte sich der Bremsweg verlängern, bis die Bremsen vollständig eingebremst sind.

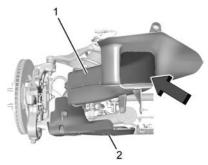
- Rundkurs zunächst mit niedrigerer Geschwindigkeit und geringer Bremsenbetätigung starten und auf diese Weise drei Minuten lang fahren. Aufgrund der reduzierten Bremsleistung auf einen erhöhten Bremsweg vorbereitet sein.
- Nach Schritt 1 die Fahrgeschwindigkeit und die Bremsbetätigung steigern und die Fahrt sechs Minuten lang fortsetzen. Dabei nach und nach den Bremspedalkraftaufwand auf 90 % steigern. Weiterhin aufgrund der reduzierten Bremsleistung auf einen erhöhten Bremsweg vorbereitet sein.
- Die Bremsen durch sechsminütiges Fahren mit minimaler Bremsbetätigung abkühlen.

### Bremsenkühlsatz

Vor jedem Einsatz auf Rennstrecken, Fahren mit hohen Geschwindigkeiten und rennsportlichem Fahren müssen die folgenden Aktionen ausgeführt werden:

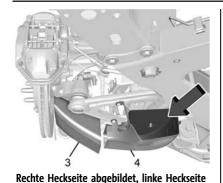
- Sicherstellen, dass alle Teile der Bremsenkühlung richtig und sicher installiert sind.
- Die Kühlkanäle am hinteren unteren Querlenker gemäß Anleitung im Kühlsatz einbauen. Die Kühlkanäle am hinteren unteren Querlenker nach jedem Einsatz

- auf Rennstrecken oder rennsportlichem Fahren wieder entfernen. Diese Teile sind nur für die Verwendung auf Rennstrecken gedacht.
- Kanäle auf Behinderungen untersuchen und jegliche Behinderungen beseitigen.
- Kanäle auf Schäden untersuchen und jegliche Beschädigungen beheben.



Rechte Frontseite abgebildet, linke Frontseite ähnlich

- 1. Kühlkanal Vorderradbremse
- 2. Abweiser vorderer unterer Querlenker



ähnlich

- 3. Am hinteren Gelenk montierter Kühlkanal
- Kühlkanal am hinteren unteren Querlenker

# Dämpferfedersitzeinstellung

Die vorderen Stoßdämpfer an Fahrzeugen ohne hydraulisches Frontliftsystem und die hinteren Stoßdämpfer verfügen über Federsitze mit Gewinde, die ein Einstellen der Vorspannung an den Schraubenfedern ermöglichen. Für die Verwendung auf Rennstrecken kann die Gewichtsverteilung am Fahrzeug angepasst werden. Wenn die Aufhängungshöhe geändert wird, sollte sie

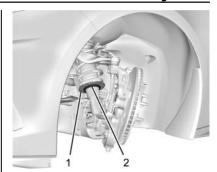
vor der erneuten Verwendung auf öffentlichen Straßen in die Normalposition zurückgesetzt werden.

Der Federsitz kann ca. auf bis zu 20 mm (0,8 in.) über oder unter der Nennposition eingestellt werden. Jede vollständige Drehung des Federsitzes entspricht einer Änderung der Aufhängungshöhe von ca. 1,5 mm (0,06 in.). Wenn der Federsitz auf die oberste Grenze eingestellt wird, den Staubbalg anheben und sicherstellen, dass der Federsitz nicht vom zentralen Stützrohr abgeschraubt ist (Einstellung beenden, wenn das Gewinde nicht mehr sichtbar ist). Beim Einstellen des Federsitzes in die unterste Position ca. 10 mm (0,4 in.) sichtbares Gewinde übrig lassen, damit die untere Sicherungsmutter vollständig greift.

Das folgende Verfahren kann komplex sein und sollte nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden. Suchen Sie Ihren Händler auf.

### Unteren Federsitz einstellen:

 Das Fahrzeug anheben, sodass die Reifen keinen Bodenkontakt mehr haben.



Front abgebildet, Heck ähnlich

- Die Sicherungsmutter des unteren Federsitzes (2) lösen.
- Die Sicherungsmutter des unteren Federsitzes (2) nach unten vom Gewinde in die Ruheposition auf der Schulter des zentralen Stützrohrs abschrauben.
- Die Öffnungen am zentralen Stützrohr halten und den Federsitz (1) nach oben drehen, um die Vorspannung der Feder zu erhöhen, oder nach unten, um die Vorspannung zu reduzieren.
- Die untere Sicherungsmutter (2) wieder auf das zentrale Stützrohr schrauben und am Federsitz (1) mit 25 N•m (18,4 lb ft) festziehen.

# Beladungsgrenze

Beladen Sie das Fahrzeug nicht (außer dem Gewicht des Fahrers). Die Vorderreifen auf 159 kPa (23 psi) und die Hinterreifen auf 165 kPa (24 psi) aufblasen. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 296 km/h (184 mph) fahren.

Für Rennstrecken gilt ein Solldruck bei heißen Reifen von 220–240 kPa (32–35 psi). Der Wert variiert je nach Fahrstil, Untergrund, Temperatur und Witterungsbedingungen.

# Spureinstellung

# Achtung

Diese Spureinstellung kann übermäßigen Reifenverschleiß verursachen. Verwenden Sie diese Spureinstellung nur, um Rennen zu fahren bzw. Motorsport zu betreiben. Übermäßiger Reifenverschleiß fällt nicht unter die Fahrzeuggarantie.

## Achtung

Die Befestigungselemente nicht mit Elektrowerkzeugen entfernen oder einbauen. Dies kann die Gewinde beschädigen. Nur Handwerkzeug verwenden und nicht zu stark anziehen. Die Befestigungselemente zuerst von Hand festziehen, um sicherzustellen, dass sie nicht verbiegen oder schief eingesetzt sind.

Die Spureinstellung für den Renn- bzw. Motorsport sollte wie hier beschrieben eingestellt werden.

Erhalten der für den Rennsport spezifizierten Spureinstellungen:

- Die Unterlegscheiben zwischen oberem Querlenker und Karosserie müssen an allen vier Ecken von ihrer Position zwischen Karosserie und Querlenker entfernt und zwischen Schraubenkopf und Querlenker versetzt werden.
- Die Position der Spureinstellungsschraube am unteren Querlenker so einstellen, dass die folgenden Spezifikationen erreicht werden.

### Vorne (pro Ecke)

• Nachlauf: +8,0 Grad

- Sturz: -3,0 Grad
- Spur (gesamt): 0,1 Grad Vorspur

# Hinten (pro Ecke)

- Nachlauf: 0 Grad
- Sturz: -2,5 Grad
- Spur (gesamt): 0,1 Grad Vorspur
- Fahrachswinkel: 0 Grad

Die Scheiben nach dem Rennstreckeneinsatz wieder in der ursprünglichen Position zwischen Karosserie und Querlenkern einbauen. Die ab Werk eingestellten Spureinstellungen wiederherstellen. Suchen Sie Ihren Händler auf.

# Fahren auf nasser Fahrbahn

Bei regennasser Fahrbahn kann die Traktion des Fahrzeugs sinken. Das erschwert das Bremsen und Beschleunigen. Fahren Sie unter solchen Bedingungen stets langsamer, und vermeiden Sie es, durch große Pfützen und tiefes stehendes oder fließendes Wasser zu fahren.

# **⚠** Warnung

Bei feuchten Bremsen kann es zu Unfällen kommen. Bei einem abrupten Halt funktionieren sie u. U. nicht so gut. Dadurch kann das Fahrzeug zur Seite ziehen. In dieser Situation können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Wenn Sie durch eine große Pfütze oder eine Autowaschanlage gefahren sind, sollten Sie das Bremspedal leicht betätigen, bis die Bremsen normal funktionieren

Fließendes oder schnell strömendes Wasser entwickelt große Kräfte. Wenn Sie durch fließendes Wasser fahren, kann das Fahrzeug mitgezogen werden. Wenn dies passiert, können Sie und die anderen Fahrzeuginsassen ertrinken. Ignorieren Sie nicht die polizeilichen Warnungen, und lassen Sie beim Fahren durch fließendes Wasser größte Vorsicht walten.

### **Achtung**

Beim Fahren durch tiefe Pfützen oder stehendes Wasser kann Wasser in durch den Motorlufteinlass eindringen und den Motor beschädigen. Wenn tiefe Pfützen oder stehendes Wasser nicht vermieden werden können, vorsichtig und mit maximal 8 km/h (5 mph) fahren. Nicht durch Wasser fahren, das so tief ist, dass es dem Fahrzeugunterboden nahe kommt oder berührt.

# Aquaplaning

Aquaplaning ist gefährlich. Unter den Rädern des Fahrzeuges kann sich eine Wasserschicht aufbauen, so dass das Fahrzeug buchstäblich aufschwimmt. Dies kann passieren, wenn die Fahrbahn sehr nass ist und Sie schnell fahren. Beim Aquaplaning hat das Fahrzeug wenig oder keinen Kontakt mit der Straße.

Für das Verhalten beim Aquaplaning gibt es keine feste und einfache Regel. Der beste Rat ist, bei nasser Fahrbahn langsamer zu fahren.

## Weitere Tipps für regnerisches Wetter

Außer langsam zu fahren, empfehlen wir bei nasser Witterung Folgendes:

- Halten Sie größere Sicherheitsabstände.
- Überholen Sie vorsichtig.
- Halten Sie die Windschutzscheibenwischer in gutem Zustand.
- Stellen Sie sicher, dass der Behälter mit Scheibenwaschflüssigkeit voll ist.
- Fahren Sie mit guten Reifen und ausreichender Profiltiefe. Siehe *Reifen* ⇒ 301.
- Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler ab.

# Bergstraßen

Das Fahren im Gebirge ist eine größere Herausforderung als das Fahren in flachem oder hügeligem Gelände. Wir empfehlen Folgendes:

- Beim Fahren bergab in Fahrstufe D (Drive) kann das Fahrzeug automatisch herunterschalten, um die Geschwindigkeitsregelung zu unterstützen.
- Zusätzlich kann ein niedriger Gang ausgewählt werden, um die Geschwindigkeitsregelung weiter zu unterstützen.

## ⚠ Warnung

Wenn Sie das Fahrzeug während einer langen Bergabfahrt mit der Bremse abbremsen, könnte die Bremse überhitzen. Dies kann die Bremsleistung verringern und die Bremse könnte komplett versagen. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang, um beim steilen Bergabfahren auch die Motorbremswirkung zu nutzen.

### **⚠** Warnung

Es ist gefährlich, das Fahrzeug mit dem Getriebe in Neutralstellung (N) oder bei ausgeschalteter Zündung bergab rollen zu lassen. Die Bremsen können überhitzen werden und die Servolenkung kann ausfallen. Lassen Sie stets den Motor laufen und einen Gang eingelegt.

 Fahren Sie nur so schnell, dass das Fahrzeug in der Spur bleibt. Fahren Sie keine ausladenden Kurven oder über die Mittellinie.

- Bei Hügelkuppen vorsichtig fahren; es können sich Hindernisse auf der verwendeten Fahrspur befinden (z. B. liegen gebliebenes Fahrzeug, Unfall).
- Achten Sie auf spezielle Verkehrszeichen (z.B. Steinschlaggefahr, kurvenreiche Strecke, lange Steigung, lange Gefällestrecke, Überhol- bzw. Überholverbotsstrecken), und verhalten Sie sich entsprechend.

#### Winterbetrieb

#### Fahren auf Schnee oder Eis

#### **Achtung**

Vor der Fahrt immer Schnee und Eis aus den Rädern und unter dem Fahrzeug entfernen, um Schäden an den Rädern und Bremsen zu vermeiden.

Schnee oder Eis zwischen Reifen und Straßen verringern die Traktion oder den Grip, also fahren Sie besonders vorsichtig. Bei gefrierendem Regen um ca. 0 °C (32 °F) kann es zu Blitzeis kommen. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht bei eisigen Bedingungen oder bei gefrierender Nässe, bis die Straßen gestreut sind.

#### Fahren auf rutschigem Untergrund:

- Beschleunigen Sie vorsichtig. Bei zu scharfem Betätigen des Gaspedals drehen die Räder durch und der Untergrund wird noch rutschiger.

- Wahren Sie einen größeren Sicherheitsabstand und achten Sie auf rutschige
  Stellen. In schattigen Lagen kann auch auf
  sonst freien Straßen die Fahrbahn vereist
  sein. Die Fahrbahn in einer Kurve oder auf
  einer Überführung kann vereist sein,
  obwohl die angrenzenden Straßen eisfrei
  sind. Vermeiden Sie hektische Lenkmanöver und starkes Bremsen, wenn die
  Fahrbahn vereist ist.
- Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler ab.

#### Schneestürme

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und bitten Sie um Hilfe. Bleiben Sie beim Fahrzeug, sofern nicht ganz in der Nähe Hilfe wartet. So verhalten Sie sich, um Hilfe zu erhalten und die Insassen im Fahrzeug nicht zu gefährden:

- Schalten Sie die Warnblinker ein.
- Befestigen Sie ein rotes Tuch an einem der Außenspiegel.

## **⚠** Warnung

Durch den Schnee können Abgase unter dem Fahrzeug eingeschlossen werden. Dadurch können Abgase in den Innenraum gelangen. Motorabgas enthält farbund geruchloses Kohlenmonoxid (CO). Es kann zu Bewusstlosigkeit und sogar zum Tod führen.

Wenn das Fahrzeug im Schnee feststeckt:

• Befreien Sie die Fahrzeugunterseite und speziell den Auspuff von Schnee.

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

- Senken Sie eines der Fenster auf der windabgewandten Fahrzeugseite circa
   5 cm (2 Zoll) ab, um Frischluft ins Innere zu lassen.
- Öffnen Sie die Luftdüsen auf oder unter der Instrumententafel.
- Schalten Sie die Klimaanlage auf Umluft und stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe. Siehe "Klimatisierungssysteme".

Weitere Informationen über Kohlenmonoxid finden sie unter *Motorabgas* ⇔ 227.

Um Kraftstoff zu sparen, lassen Sie den Motor kurze Zeit laufen, um das Fahrzeug anzuwärmen. Stellen Sie ihn dann wieder aus und schließen Sie das Fenster bis auf einen Spalt. Damit Sie warm bleiben, sollten Sie sich bewegen.

Wenn es einige Zeit dauert, bis Hilfe eintrifft, betätigen Sie bei laufendem Motor leicht das Gaspedal, so dass der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl läuft. Dadurch bleibt die Batterie geladen, lässt sich das Fahrzeug wieder starten und Sie können mit den Scheinwerfern signalisieren, dass Sie Hilfe brauchen. Tun Sie dies so selten wie möglich, um Kraftstoff zu sparen.

# Festgefahrenes Fahrzeug

Lassen Sie langsam und vorsichtig die Räder drehen, um das Fahrzeug freizubekommen, wenn es sich in Sand, Schlamm, Eis oder Schnee festgefahren hat.

## **⚠** Warnung

Wenn die Räder des Fahrzeugs sehr schnell durchdrehen, können Sie bersten und dabei Umstehende verletzen. Das Fahrzeug kann überhitzen und dadurch ein Brand im Motorraum oder ein anderer Schaden entstehen. Lassen Sie die Räder so wenig wie möglich durchdrehen und beschleunigen Sie nicht über 56 km/h (35 mph).

# Aufschaukeln des Fahrzeugs, um es freizubekommen

Drehen Sie das Lenkrad nach rechts und links, um den Schnee im Bereich um die Vorderräder wegzuschieben. Schalten Sie die Traktionskontrolle ab. Schalten Sie zwischen dem Rückwärtsgang (R) und einem niedrigen Vorwärtsgang hin und her und lassen Sie die Räder dabei so wenig wie möglich durchdrehen. Um das Getriebe zu schonen, warten Sie bis sich die Räder nicht mehr drehen. bevor Sie schalten. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, während Sie schalten, und geben Sie leicht Gas, wenn der Gang eingelegt ist. Durch das langsame Durchdrehen der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung entsteht eine Schaukelbewegung, mit der sich das Fahrzeug u. U. freischaukeln lässt. Wenn sich das Fahrzeug auf diese Art in mehreren Anläufen nicht befreien lässt. muss es u. U. herausgezogen werden. Wenn das Fahrzeug herausgezogen werden muss, 

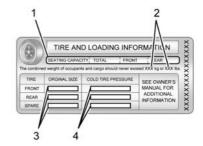
# Zuladungsgrenzen für das Fahrzeug

Es ist sehr wichtig, dass Sie immer wissen, wie viel Gewicht Ihr Fahrzeug befördern kann. Dieses Gewicht wird Nutzlast genannt und umfasst das Gewicht aller Insassen, des Gepäcks, und aller nicht werkseitig eingebauten Sonderausstattungen. Zwei Schilder am Fahrzeug können anzeigen, wie viel Gewicht geladen werden darf: Das Reifen- und Tragfähigkeitsschild und das Typenschild.

### ⚠ Warnung

Beim Beladen des Fahrzeugs dürfen das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs bzw. die maximal zulässige Vorder- oder Hinterachslast nicht überschritten werden. Ansonsten können Systeme zu Schaden kommen und das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann sich ändern. Dadurch könnten Sie die Kontrolle verlieren und einen Unfall verursachen. Ein Überladen kann außerdem die Bremsleistung beeinträchtigen, die Reifen beschädigen und die Lebensdauer des Fahrzeugs verkürzen.

#### Reifen- und Tragfähigkeitsschild



#### Schild (Beispiel)

Ein fahrzeugspezifisches Reifen- und Tragfähigkeitsschild befindet sich an der B-Säule. Auf dem Schild sind die Anzahl der Sitzplätze (1) und die maximale zulässige Traglast (2) in Kilogramm und Pfund angegeben.

Außerdem sind auf dem Reifen- und Tragfähigkeitsschild die Größe der Originalreifen (3) und der empfohlene Reifenluftdruck bei kalten Reifen (4) aufgeführt. Mehr Information zu Reifen und Fülldruck siehe Reifen 

⇒ 301 und Reifendruck 

⇒ 305.

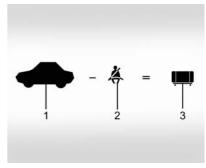
Das Fahrzeugtypenschild enthält außerdem wichtige Beladungsinformationen. Eventuell zeigt es das zulässige Fahrzeuggesamtgewicht und die zulässige Achslast für Vorder- und Hinterachse an. Siehe "Typenschild" weiter unten in diesem Abschnitt.

# Schritte zur Ermittlung der korrekten zulässigen Traglast –

- Suchen Sie auf dem Schild nach der Angabe, welches Gewicht in kg oder Ibs die Insassen und die Ladung zusammengerechnet nicht überschreiten dürfen ("The combined weight of occupants and cargo should never exceed XXX kg or XXX lbs.").
- Bestimmen Sie das zusammengesetzte Gewicht von Fahrer und Passagieren, die im Fahrzeug gefahren werden.
- Ziehen Sie das zusammengesetzte Gewicht von Fahrer und Passagieren von XXX kg oder XXX lbs ab.

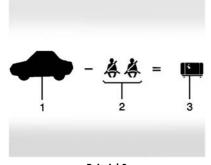
- Das Ergebnis ist die verfügbare zulässige Traglast für Ladung und Gepäck.
  Wenn "XXX" zum Beispiel 1400 lbs beträgt und fünf Personen mit je 150 lbs befördert werden, dann ist die verfügbare zulässige Traglast 650 lbs (1400 750 (5 x 150) = 650 lbs).
- Bestimmen des Gesamtgewichts aus Gepäck und Ladung des Fahrzeugs.
   Das Gewicht darf die verfügbare zulässige Traglast für Ladung und Gepäck, die in Schritt 4 berechnet wurde, nicht überschreiten.
- 6. Wenn Ihr Fahrzeug einen Anhänger zieht, wird die Last des Anhängers auf Ihr Fahrzeug übertragen. Verwenden Sie dieses Handbuch, um zu bestimmen, wie dadurch die verfügbare zulässige Traglast für Gepäck und Ladung verringert wird."

Dieses Fahrzeug ist nicht auf das Ziehen eines Anhängers ausgelegt.



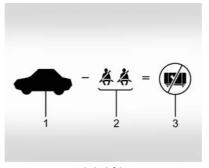
Beispiel 1

- Zulässige Traglast für Beispiel 1 = 181 kg (400 lbs)
- 2. Gewicht der Insassen zu je 68 kg (150 lbs) abziehen × 1 = 68 kg (150 lbs)
- Verfügbare zulässige Traglast für Insassen und Ladung = 113 kg (250 lbs)



Beispiel 2

- 1. Zulässige Traglast für Beispiel 2 = 181 kg (400 lbs)
- 2. Gewicht der Insassen zu je 68 kg (150 lbs) abziehen × 2 = 136 kg (300 lbs)
- 3. Verfügbare zulässige Traglast = 45 kg (100 lbs)

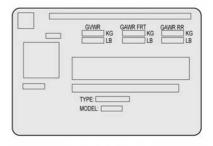


Beispiel 3

- Zulässige Traglast für Beispiel 3 = 181 kg (400 lbs)
- 2. Gewicht der Insassen zu je 91 kg (200 lbs) abziehen × 2 = 181 kg (400 lbs)
- 3. Verfügbare zulässige Traglast = 0 kg (0 lbs)

Siehe Reifen- und Tragfähigkeitsschild für spezifische Informationen über die zulässige Traglast des Fahrzeugs und Sitzpositionen. Das Gesamtgewicht von Fahrer, Passagieren und Gepäck darf niemals die zulässige Traglast des Fahrzeugs überschreiten.

### Typenschild



An der Hinterkante der Fahrertür befindet sich ein fahrzeugspezifisches Typenschild. Darauf ist ggf. die zulässige Gesamttraglast des Fahrzeugs aufgeführt, das so genannte zulässige Gesamtgewicht. Das zulässige Gesamtgewicht bezieht sich auf das Gewicht des Fahrzeugs selbst, aller Insassen, des Kraftstoffs und Gepäcks.

## Achtung

Ein Überladen des Fahrzeugs kann zu Schäden führen. Reparaturen wären nicht durch die Garantie des Fahrzeugs gedeckt. Überladen Sie das Fahrzeug nicht.

# **⚠** Warnung

Lose Gegenstände in Ihrem Fahrzeug können bei einem abrupten Halt oder Abbiegen bzw. einem Unfall durch das Fahrzeug fliegen, Insassen treffen und verletzen.

- Bewahren Sie lose Gegenstände im Gepäckraum Ihres Fahrzeugs auf. Versuchen Sie, das Gewicht gleichmäßig zu verteilen.
- Stapeln Sie niemals schwerere Gegenstände wie Koffer im Fahrzeug so übereinander, dass der Stapel über die Oberkante der Sitze ragt.

(Fortsetzung)

### Warnung (Fortsetzung)

- Führen Sie kein ungesichertes Kinderrückhaltesystem in Ihrem Fahrzeug mit.
- Wenn Sie im Fahrzeug Ladung transportieren, sichern Sie diese ausreichend.

# Starten und Bedienung

# Einfahren von Neufahrzeugen

Während der ersten 2,414 km (1,500 mi) sollte Sie folgende Empfehlungen beachten. Teile haben eine Einlaufzeit und mit der Zeit verbessert sich ihre Leistung.

Während der ersten 800 km (500 mi) ist die Motordrehzahl in niedrigen Gängen eingeschränkt.

Die ersten 322 km (200 Meilen):

 Zum Einfahren neuer Reifen fahren Sie bei mäßiger Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven.  Neue Bremsbeläge müssen auch eingefahren werden. Vermeiden Sie scharfes Bremsen. Dies empfiehlt sich nach jedem Wechsel der Bremsbeläge.

Die ersten 800 km (500 Meilen):

- Vermeiden Sie ein Anfahren mit hohen Drehzahlen und abrupte Halts.
- Fahren Sie nicht mit einer Drehzahl von mehr als 4,000 U/min.
- Vermeiden Sie längere Fahrten mit konstanter Geschwindigkeit (schnell oder langsam) sowie die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers.
- Vermeiden Sie ein Herunterschalten zum Bremsen oder Verlangsamen des Fahrzeuges. Dadurch steigt die Motordrehzahl kurzfristig über 4,000 U/min.
- Belasten Sie den Motor nicht zu stark.
   Fahren Sie nie untertourig. Diese Regel gilt nicht nur während der Einfahrzeit.

Die ersten 2,414 km (1,500 mi):

- Nehmen Sie an keinen Rennen teil und besuchen Sie keine Motorsportschulen oder Ähnliches.
- Prüfen Sie bei jedem Auftanken das Motoröl, und füllen Sie ggf. Motoröl nach. Öl- und Kraftstoffverbrauch könnten erhöht sein.

# Frontspoiler (und Splitter)

Der Frontspoiler und Frontsplitter (ausstattungsabhängig) haben nur minimale Bodenfreiheit.

Im normalen Betrieb können die Bauteile gelegentlich Bodenkontakt haben (an Bodenschwellen, Einfahrten etc.). Dies kann sich im Fahrzeuginneren als Kratzgeräusch äußern. Dies ist normal und stellt kein Problem dar.

Fahren Sie vor Unebenheiten oder Gegenständen auf der Fahrbahn langsam und vermeiden Sie sie nach Möglichkeit.

Das Frontliftsystem (ausstattungsabhängig) kann zum Erhöhen der Bodenfreiheit im Bereich von Frontspoiler und Frontsplitter verwendet werden. Siehe Frontliftsystem 

⇒ 248.

#### Verbundwerkstoffe

Dieses Fahrzeug kann mit Teilen ausgestattet sein, die Kohlenstofffasern, SMC (Sheet Molding Compound) oder andere Verbundmaterialien enthalten. Auch vom Händler montiertes Zubehör kann Verbundmaterialien enthalten. Zu solchen Teilen und Zubehörteilen können ein Splitterschutz oder Schwellerverlängerungen zählen.

## **⚠** Warnung

Frei liegende Kanten von Teilen, die Kohlefaser und andere Verbundwerkstoffe enthalten, können scharf sein. Das Berühren solcher Teile kann Verletzungen verursachen. Vermeiden Sie, solche Teile zu berühren, wenn Sie z. B. das Fahrzeug waschen. Wenn solche Teile beschädigt sind, die Teile sofort durch Ersatzteile von Ihrem Händler ersetzen.

## ⚠ Warnung

Schwellerverlängerungen können unter Druck brechen, was zu Sachschäden oder Verletzungen führen kann. Stehen Sie nicht auf die Schwellerverlängerung und verwenden Sie sie nicht als Trittstufe.

# Zündungsstellungen



Das Fahrzeug ist mit einem schlüssellosen elektronischen Anlasser mit Startknopf ausgestattet.

Der Funkschlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, damit das System funktioniert. Wenn der Startknopf nicht funktioniert, befindet sich das Fahrzeug möglicherweise in der Nähe eines starken Funksignals, das das schlüssellose Zugangssystem des Fahrzeugs stört. Siehe Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems (RKE-System) \( \Dip \) 10.

Um aus der Stellung P (Parken) zu schalten, muss das Fahrzeug eingeschaltet und das Bremspedal gedrückt sein. Motor ausschalten/Aus (Keine Anzeigeleuchten): Wenn das Fahrzeug abgestellt werden soll, einmal ENGINE START/STOP drücken, um den Motor auszuschalten.

Wenn sich das Fahrzeug in Stellung P (Park) befindet, schaltet sich die Zündung aus (Off), die Funktion RAP (Retained Accessory Power, Zubehör-Ruhestrom) bleibt aber aktiv. Siehe RAP (Retained Accessory Power) (Zubehör-Ruhestrom) 

⇒ 225.

Wenn sich das Fahrzeug in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Drive; Fahrmodus) oder M (Manuell-Modus) befindet, schaltet es in P (Parken), die Zündung wird ausgeschaltet und die RAP-Funktion bleibt aktiv.

Wenn sich das Fahrzeug in Stellung N (Neutral) befindet, kehrt die Zündung auf "ACC/ACCESSORY" (Zubehör) zurück und im Display des Driver Information Center wird die Meldung "SHIFT TO PARK" (In P schalten) angezeigt. Beim Schalten des Fahrzeugs auf P (Parken) wird die Zündung ausgeschaltet.

Schalten Sie den Motor nicht aus, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Dadurch werden die Kraftverstärkung für Bremse und Lenkung sowie die Airbags abgeschaltet.

Falls das Fahrzeug in einem Notfall ausgeschaltet werden muss:

- Bremsen Sie mit gleichbleibend hohem Druck. Pumpen Sie nicht wiederholt mit dem Bremspedal. Dadurch kann die Kraftverstärkung abgebaut werden, so dass ein stärkeres Treten des Bremspedals erforderlich wird.
- In N (Neutral) schalten. Dies ist auch möglich, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Nach dem Schalten in N (Neutral) fest die Bremse betätigen und das Fahrzeug an einen sicheren Ort lenken.
- 3. Halten Sie das Fahrzeug an. Schalten Sie in P (Parken).

## ⚠ Warnung

Wird das Fahrzeug während der Fahrt ausgeschaltet, werden unter Umständen auch Servobremse, Servolenkung und Airbags deaktiviert. Schalten Sie das Fahrzeug nur im Notfall während der Fahrt aus Wenn das Fahrzeug nicht angehalten werden kann und es beim Fahren ausgeschaltet werden muss, ENGINE START/STOP länger als zwei Sekunden gedrückt halten oder zweimal innerhalb von fünf Sekunden drücken.

ACC/ACCESSORY (Zubehör) - Gelbe Anzeigeleuchte : In diesem Modus können bestimmte elektrische Zubehörgeräte bei abgestelltem Motor verwendet werden.

Bei ausgeschalteter Zündung einmal auf den Knopf drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, um die Zündung in den Modus "ACC/ACCESSORY" (Zubehör) zu bringen.

Die Zündung schaltet nach fünf Minuten von ACC/ACCESSORY (Zubehör) auf Aus, um das Entladen der Batterie zu verhindern.

ON/RUN/START (Ein, Anlassen, Starten) - Grüne Anzeigeleuchte: In diesem Modus wird gefahren und gestartet. Den Startknopf bei ausgeschalteter Zündung und betätigtem Bremspedal einmal drücken, um die Zündung in den Modus "ON/RUN/START" (Ein/Anlassen/Starten) zu bringen. Den Knopf loslassen, sobald der Motor zu kurbeln beginnt. Der Motor kurbelt weiter, bis er anspringt. Siehe Motor anlassen ⇒ 224. Die Zündung bleibt anschließend auf ON/RUN (Ein, Anlassen).

#### Wartungsmodus

Diese Betriebsart ist für die Wartung und Diagnose und zur Überprüfung des ordnungsgemäßen Betriebs der Störungswarnleuchte vorgesehen, was für Abgasuntersuchungen erforderlich sein könnte. Wird "ENGINE START/STOP" (MOTORSTART/ -STOPP) bei ausgeschaltetem Fahrzeug und losgelassenem Bremspedal länger als fünf Sekunden gedrückt gehalten, schaltet das Fahrzeug in den Wartungsmodus. Die Instrumente und Audiosysteme funktionieren wie bei ON/RUN (Ein/Anlassen), aber das Fahrzeug kann nicht gefahren werden. Im Wartungsmodus springt der Motor nicht an. Erneut auf ENGINE START/STOP drücken, um den Motor auszuschalten

#### Motor anlassen

#### Achtung

#### Achtung

Versuchen Sie nicht, den Wählhebel auf P (Parken) zu legen, solange sich das Fahrzeug bewegt. Andernfalls drohen Schäden am Getriebe. Schalten Sie nur auf P (Parken), wenn das Fahrzeug steht.

Das Getriebe in P (Parken) oder N (Neutral) bringen. Um den Motor während der Fahrt neu anzulassen, verwenden Sie ausschließlich die Stellung N (Leerlauf).

#### Anlassen des Fahrzeugs

Der Funkschlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung funktioniert.

Handyladegeräte können die Funktion des schlüssellosen Zugangssystems beeinträchtigen. Beim Anlassen oder Ausschalten des Motors dürfen keine Ladegeräte angeschlossen sein.

 Das Bremspedal betätigen und dann an der Instrumententafel auf "ENGINE START/STOP" (MOTORSTART/-STOPP) drücken.

Wenn sich kein Funkschlüssel im Fahrzeug befindet oder Interferenzen auftreten, wird im Driver Information Center (DIC) eine Meldung angezeigt.

- 2. Sobald der Anlasser zu drehen beginnt, lassen Sie die Taste los. Der Motor dreht automatisch weiter, bis er anspringt.
  - Wenn die Batterie im Funkschlüssel schwach ist, wird im Driver Information Center eine Meldung angezeigt. Das Fahrzeug lässt sich nach wie vor fahren.
  - Siehe "Starten des Fahrzeugs bei entladener Funkschlüsselbatterie" unter Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems (RKE-System) ⇒ 10. Wenn die Funkschlüsselbatterie leer ist, den Funkschlüssel in das Funkschlüsselfach legen, um den Motor zu starten.
- Lassen Sie den Motor nicht unmittelbar nach dem Anlassen aufheulen. Gehen Sie behutsam mit Motor und Getriebe um, bis das Öl auf Betriebstemperatur gekommen ist und alle beweglichen Bauteile schmiert.
- Wenn der Motor nicht startet und keine Meldung im Driver Information Center angezeigt wird, warten Sie 15 Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen, damit der Anlasser abkühlen kann

Wenn der Motor vor allem bei sehr kalter Witterung (unter -18 °C oder 0 °F) nach fünf bis zehn Sekunden nicht anspringt, ist er möglicherweise abgesoffen. Treten Sie das Gaspedal voll durch und betätigen Sie den Anlasser bis zu 15 Sekunden lang. Machen Sie zwischen den einzelnen Versuchen eine Pause von mindestens 15 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann. Sobald der Motor anspringt, lassen Sie das Gaspedal los. Wenn der Motor kurz anspringt, dann aber wieder ausgeht, wiederholen Sie den beschriebenen Vorgang. Auf diese Weise wird der Motor vom überschüssigen Benzin befreit.

### Achtung

Wenn Sie den Anlasser für längere Zeit betätigen, indem Sie ENGINE START/STOP (MOTOR START/STOPP) direkt nach Beendigung des Anlassens erneut drücken, kann er überhitzen und Schaden nehmen und die Batterie kann entladen werden. Warten Sie zwischen den einzelnen Versuchen mindestens 15 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann.

#### Motor abstellen

In P (Parken) schalten und ENGINE START/ STOP an der Instrumententafel gedrückt halten, bis der Motor ausgeschaltet wird. Ist das Getriebe nicht in P (Parken), wird der Motor ausgeschaltet und das Fahrzeug wechselt in den Zubehörmodus. Im Driver Information Center wird SHIFT TO PARK (IN PARKSTELLUNG SCHALTEN) angezeigt. Wenn das Fahrzeug in P (Park) steht, wird es ausgeschaltet.

Wenn der Funkschlüssel beim Ausschalten nicht im Fahrzeug erkannt wird, wird im Driver Information Center eine Meldung angezeigt.

# RAP (Retained Accessory Power) (Zubehör-Ruhestrom)

Beim Ausschalten der Zündung bleiben die folgenden Funktionen (ausstattungsabhängig) noch bis zu weiteren 10 Minuten bzw. bis zum Öffnen der Fahrertür aktiv. Diese Funktionen arbeiten auch, wenn die Zündung in Stellung "RUN" (Anlassen) oder "ACC/ACCESSORY" (Zubehör) steht:

- Infotainment System
- Elektrische Fensterbetätigung (im RAP-Modus (Zubehör-Ruhestrom) wird diese Funktion beim Öffnen einer beliebigen Tür deaktiviert)
- Schiebedach (im RAP-Modus (Zubehör-Ruhestrom) wird diese Funktion beim Öffnen einer beliebigen Tür deaktiviert)

- Zubehörsteckdosen
- Audiosystem
- OnStar System

#### Auf Parken schalten

## **⚠** Warnung

Es ist gefährlich, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn sich der Schalthebel bei angezogener Parkbremse nicht vollständig in P (Parken) befindet. Das Fahrzeug kann dann wegrollen.

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während der Motor läuft. Wenn Sie den Motor laufen lassen haben, kann das Fahrzeug plötzlich anfahren. Es besteht Verletzungsgefahr für Sie und andere Personen. Um sicherzugehen, dass das Fahrzeug nicht losrollt, ziehen Sie auch auf relativ ebenem Untergrund immer die Parkbremse an und schalten Sie auf P (Parken).

#### So schalten Sie in P (Parken):

## 226 Fahren und Bedienung

- Schalter "P" (Parken) an der Mittelkonsole drücken. Siehe Doppelkupplungsgetriebe 

   ⇒ 229.
- "ENGINE START/STOP" (MOTORSTART/ -STOPP) drücken, um den Motor auszuschalten.

Wenn das Fahrzeug an einer Steigung in P (Parken) geschaltet wird, kann die elektrische Parkbremse (EPB) automatisch betätigt werden. Die EPB wird unter Umständen nicht gelöst, wenn der EPB-Schalter betätigt wird. Die EPB sollte automatisch gelöst werden, wenn das Fahrzeug aus P (Parken) geschaltet wird.

#### Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor

## **⚠** Warnung

Es kann gefährlich sein, dass Fahrzeug bei laufendem Motor zu verlassen. Er könnte überhitzen und Feuer fangen.

Es ist gefährlich, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn sich der Schalthebel bei fest angezogener Parkbremse nicht vollständig in P (Parken) befindet. Das Fahrzeug kann dann wegrollen.

(Fortsetzung

### Warnung (Fortsetzung)

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während der Motor läuft. Wenn Sie den Motor laufen lassen haben, kann das Fahrzeug plötzlich anfahren. Es besteht Verletzungsgefahr für Sie und andere Personen. Um sicherzugehen, dass das Fahrzeug nicht losrollt, ziehen Sie auch auf relativ ebenem Untergrund immer die Parkbremse an und schalten Sie auf P (Parken).

Wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen werden muss, vor dem Aussteigen sicherstellen, dass sich der Wählhebel in Position P (Parken) befindet und die Parkbremse angezogen ist.

## Aus der Parkposition herausschalten

Das Fahrzeug ist mit einem elektronisch gesteuerten Getriebe ausgestattet.

Wenn die Batterie im Fahrzeug eine schwache Spannung aufweist, versuchen, die Batterie zu laden oder Starthilfe zu geben. Siehe *Mit Starthilfekabel starten* 

⇒ 317.

- So schalten Sie aus P (Parken):
- 1. Sicherstellen, dass der Motor läuft.
- 2. Betätigen Sie das Bremspedal.
- Den gewünschten Schalter an der Mittelkonsole drücken oder ziehen. Für N (Neutral) den Schalter "N" (Neutral) drücken und gedrückt halten, bis die N-Anzeige rot leuchtet.

Die P-Anzeige wird weiß und die Ganganzeige am Gangwahlschalter leuchtet rot, wenn ein anderer Gang als P (Parken) eingelegt wird.

Wenn nicht aus P (Parken) geschaltet werden kann, wird im Driver Information Center (DIC) eine Meldung angezeigt. Wenden Sie sich daher an Ihren Händler.

## Parken über brennbarem Material

## **⚠** Warnung

Brennbares Material kann die heißen Teile der Auspuffanlage unter dem Fahrzeug berühren und in Brand geraten. Stellen Sie das Fahrzeug nicht auf Papier, Blättern, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material ab.

## **Active Fuel Management**

Der Motor dieses Fahrzeugs kann mit dem System "Active Fuel Management" (aktives Kraftstoffmanagement) ausgestattet sein, das den Motor je nach Fahrbedingungen entweder mit allen Zylindern oder mit der Hälfte der Zylinder betreiben kann.

Wird weniger Leistung benötigt, etwa bei längeren Fahrten mit gleichbleibender Geschwindigkeit, so arbeitet das System mit der Hälfte der Zylinder, damit das Fahrzeug Kraftstoff sparen kann. Bei höherem Leistungsbedarf, wie etwa beim Beschleunigen nach einem Stopp, beim Überholen oder beim Auffahren auf die Autobahn, behält das System den Betrieb aller Zylinder bei.

Weitere Informationen zur Verwendung der Active Fuel Management-Anzeige (ausstattungsabhängig) sind im Abschnitt zum Driver Information Center (DIC) enthalten.

# **Erweiterte Einparkhilfe**

Das Fahrzeug sollte nicht mit laufendem Motor abgestellt werden. Wenn der Motor läuft, sicherstellen, dass es nicht wegrollen kann und eine ausreichende Belüftung vorhanden ist. Siehe dazu Auf Parken schalten  $\Rightarrow$  225 und Motorabaas  $\Rightarrow$  227.

Wenn das Fahrzeug mit laufendem Motor abgestellt wird und sich der Funkschlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet, läuft der Motor noch bis zu 15 Minuten weiter.

Wenn das Fahrzeug mit laufendem Motor abgestellt wird und sich der Funkschlüssel im Fahrzeug befindet, läuft der Motor noch bis zu 30 Minuten weiter.

Wenn das Fahrzeug an einem Gefälle geparkt ist, kann es im Falle eines Kraftstoffmangels früher ausgeschaltet werden.

Wird bei laufendem Motor zwischendurch von P (Parken) in einen anderen Gang geschaltet, wird der Timer zurückgesetzt.

# Motorabgas

## **⚠** Warnung

Motorabgas enthält farb- und geruchloses Kohlenmonoxid (CO). Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

(Fortsetzung)

### Warnung (Fortsetzung)

Unter folgenden Umständen können Abgase in den Fahrzeuginnenraum eintreten:

- Der Motor wird in schlecht belüfteten Bereichen (Tiefgaragen, Tunnels, tiefer Schnee, der den Luftstrom am Unterboden bzw. die Abgasrohre blockieren kann) im Leerlauf betrieben.
- Die Abgase sondern einen merkwürdigen Geruch oder ein merkwürdiges Geräusch ab.
- Die Abgasanlage ist aufgrund von Korrosion oder Beschädigungen undicht.
- Die Abgasanlage wurde verändert, beschädigt oder unsachgemäß instand gesetzt.
- Am Fahrzeugunterboden befinden sich Löcher oder Öffnungen aufgrund von nicht abgedichteten, nachträglich angebrachten Änderungen.

(Fortsetzung)

### Warnung (Fortsetzung)

Wenn sonderbarer Rauch auftritt oder die Vermutung besteht, dass Abgase in das Fahrzeug eintreten:

- Fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern.
- Lassen Sie das Fahrzeug sofort instand setzen.

Parken Sie das Fahrzeug niemals mit laufendem Motor in einem geschlossenen Bereich (Garage oder Gebäude) ohne Frischluftzufuhr.

# **⚠** Warnung

Um zu verhindern, das Abgase in das Fahrzeug eintreten oder das Fahrzeug durch Hitze beschädigt wird, müssen die Motorabdeckung und alle Flüssigkeitseinfüllstopfen vor dem Schließen der Verdeckabdeckung (gilt nur für Cabrio) und vor dem Fahrzeugbetrieb sicher geschlossen werden. Sicherstellen, dass alle Schrauben gemäß GM-Spezifikation angezogen sind.

Das Fahrzeug ist mit einer erweiterten Abgasfilteranlage ausgestattet, das die Abgase reinigt und die Fahrzeugemissionen reduziert. Dieses System kann nur unter bestimmten Bedingungen eine maximale Leistung erzielen. Normalerweise erfordert das System keinen zusätzlichen Aufwand. In bestimmten Fahrmodi kann das System jedoch eine Systemregenerierung anfordern.

Wenn im DIC "ACTIVE REGEN IN PROCESS" (AKTIVE REGENERATION WIRD AUSGEFÜHRT) angezeigt wird, versuchen, die aktuellen Fahrbedingungen beizubehalten. Wenn dieser Prozess unterbrochen wird, kann er wiederholt werden, wenn die Bedingungen erneut erfüllt sind.

Die Abgasfilterung kann unter den folgenden Bedingungen optimal aufrecht erhalten werden:

- Fahrzyklen mit Geschwindigkeiten über 100 km/h während einer Dauer von über 15 Minuten sind ideal für den Betrieb des Abgasfilters.
- Kurze Fahrten von weniger als 10 Minuten können die Wirksamkeit reduzieren.

- Die maximale Leistung wird bei lebhaftem Fahrstil und Geschwindigkeiten erzielt, die über den üblichen innerorts erreichten Geschwindigkeiten liegen.
- Leerlaufbetrieb und sanftes Fahren bei niedrigen Geschwindigkeiten fördern nicht die maximale Leistung des Systems.

# Fahrzeug mit laufendem Motor parken

Bei abgestellten Fahrzeugen sollte der Motor nicht laufen.

Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen, müssen Sie die entsprechenden Schritte ausführen, um sicherzugehen, dass es nicht wegrollen kann. Siehe dazu Auf Parken schalten ⇔ 225 und Motorabgas ⇔ 227.

# Doppelkupplungsgetriebe



Dieses Fahrzeug ist mit einem Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet, das ein integriertes Hinterachs-Differenzial enthält. Das Doppelkupplungsgetriebe vermittelt aufgrund der direkten Verbindung zwischen Motor und Getriebe ein besonderes direktes Fahrgefühl. Diese Anordnung ermöglicht sehr schnelle Schaltvorgänge zum Erreichen einer maximalen Leistung. Der Automatikmodus wird durch Ziehen von "D" am Schaltwählfeld aktiviert und bietet einen vollautomatischen Schaltbetrieb, der mithilfe der Fahrermodussteuerung weiter angepasst werden kann. Das Hochschalten kann unabhängig von der Modusauswahl und der

Umgebungstemperatur verzögert ausgeführt werden, bis der Motor auf Betriebstemperatur erwärmt ist. Der manuelle Modus kann ebenfalls ausgewählt werden. Siehe "Manuell-Modus" weiter unten in diesem Abschnitt.

Dieses Getriebe ist elektronisch gesteuert. Die Gangwahlschalter befinden sich an der Mittelkonsole. Die ausgewählte Schaltstellung leuchtet am Gangwahlschalter rot, alle anderen Gänge weiß. Die Anzeige am Gangwahlschalter kann blinken, wenn der Schaltvorgang nicht sofort abgeschlossen wird oder der Gang nicht vollständig eingelegt ist. Dies kann bei sehr niedrigen Außentemperaturen oder beim Auskuppeln über die Schaltwippen auftreten.

Bei ausgeschaltetem Motor kann die Schaltstellung nicht geändert werden.

In der Zündposition ACC/ACCESSORY (Zubehör) kann in P (Parken) geschaltet werden.

Wenn "ENGINE START/STOP" (MOTORSTART/-STOPP) bei relativ hoher Geschwindigkeit zweimal gedrückt wird, wird der Motor ausgeschaltet und das Getriebe schaltet automatisch in N (Neutral). Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, kann auf P (Parken) geschaltet werden.

P: Diese Stellung blockiert die Antriebsräder. Beim Starten des Fahrzeugs die Stellung P (Parken) verwenden, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zu rollen beginnt.

## **⚠** Warnung

Es ist gefährlich, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn sich der Schalthebel bei angezogener Parkbremse nicht vollständig in P (Parken) befindet. Das Fahrzeug kann dann wegrollen.

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während der Motor läuft. Wenn Sie den Motor laufen lassen haben, kann das Fahrzeug plötzlich anfahren. Es besteht Verletzungsgefahr für Sie und andere Personen. Um sicherzugehen, dass das Fahrzeug nicht losrollt, ziehen Sie auch auf relativ ebenem Untergrund immer die Parkbremse an und schalten Sie auf P (Parken). Siehe *Auf Parken schalten* ⇔ 225.

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, kann durch Drücken auf ENGINE START/STOP der Motor ausgeschaltet werden. Das Getriebe schaltet automatisch in P (Parken), sofern nicht N (Neutral) ausgewählt ist. Es wird nicht in P (Parken) geschaltet, wenn das Fahrzeug sich zu schnell bewegt. Halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie auf P (Parken).

**R**: Benutzen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

Wenn das Fahrzeug bei zu hoher Geschwindigkeit in R (Rückwärtsgang) geschaltet wird, schaltet das Fahrzeug in N (Neutral). Die Fahrzeuggeschwindigkeit reduzieren und erneut versuchen, zu schalten.

So schalten Sie in den Rückwärtsgang (R):

- 1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
- 2. Den Gangwahlschalter "R" (Rückwärtsgang) an der Mittelkonsole ziehen.

So schalten Sie aus R (Rückwärtsgang):

- 1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
- 2. In den gewünschten Gang schalten.

Sie können Ihr Fahrzeug in Stellung R (Rückwärtsgang) bei geringer Geschwindigkeit herausschaukeln, um das Fahrzeug aus Schnee, Eis oder Sand zu befreien, ohne das Getriebe zu beschädigen. Siehe Festgefahrenes Fahrzeug \$\to\$ 217.

N: In dieser Stellung besteht keine Verbindung zwischen dem Motor und den Rädern. Um den Motor neu zu starten, wenn sich das Fahrzeug bereits bewegt, wählen Sie die Stellung N (Neutral).

### ⚠ Warnung

Es ist gefährlich, in einen Fahrgang zu schalten, wenn der Motor mit hoher Drehzahl läuft. Sofern Sie nicht fest die Bremse treten, kann sich das Fahrzeug ruckartig bewegen. Sie könnten die Kontrolle verlieren und kollidieren. Schalten Sie nicht in einen Fahrgang, wenn der Motor mit hoher Drehzahl läuft.

## Achtung

Wenn Sie aus P (Parken) oder N (Neutral) schalten, während der Motor mit hoher Drehzahl läuft, kann das Getriebe Schaden nehmen. Die Reparaturen wären nicht durch die Garantie des Fahrzeugs gedeckt. Beim Schalten des Getriebes darf der Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.

#### Achtung

Das Getriebe ist nicht dafür ausgelegt, längere Zeit in Stellung N (Leerlauf) zu stehen. Es wird automatisch in P (Parken) geschaltet.

Zum Schalten in N (Neutral) den Schalter "N" (Neutral) drücken und gedrückt halten, bis die N-Anzeige rot leuchtet.

So schalten Sie aus dem Leerlauf (N):

- 1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
- 2. In den gewünschten Gang schalten.

# N (Neutral) bei ausgeschaltetem Motor beibehalten

Dieses Fahrzeug bietet die Möglichkeit, bei ausgeschaltetem Motor die Stellung N (Neutral) beizubehalten.

Diese Methode darf nicht für das Abschleppen des Fahrzeugs verwendet werden. Falls das Fahrzeug abgeschleppt werden muss: siehe *Fahrzeug abschleppen* ⇒ 320. Fahrer bleibt im Fahrzeug: So kann das Fahrzeug mit ausgeschaltetem Motor und Fahrer im Fahrzeug in N (Neutral) geschaltet werden:

- Sicherstellen, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht, der Motor läuft und das Getriebe in P (Parken) steht.
- 2. Betätigen Sie das Bremspedal.
- 3. In N (Neutral) schalten.
- Den Motor ausschalten und das Bremspedal lösen.
- Die Anzeige sollte weiterhin "N" anzeigen. Ist dies nicht der Fall, den Motor starten und die Schritte 2 bis 4 wiederholen.
- Das Fahrzeug verbleibt nun in N (Neutral).

Fahrer verlässt das Fahrzeug: So kann das Fahrzeug mit ausgeschaltetem Motor und Fahrer außerhalb des Fahrzeugs in N (Neutral) geschaltet werden:

- Sicherstellen, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht, der Motor läuft und das Getriebe in P (Parken) steht.
- 2. Betätigen Sie das Bremspedal.
- 3. Die Tür öffnen.
- 4. In N (Neutral) schalten.

- Den Motor ausschalten und das Bremspedal lösen.
- Die Anzeige sollte weiterhin "N" anzeigen. Ist dies nicht der Fall, den Motor starten und die Schritte 2 bis 5 wiederholen.
- 7. Das Fahrzeug verlassen und die Tür schließen.
- Beim erneuten Versuchen schaltet das Fahrzeug unter Umständen automatisch in P (Park).

### Achtung

Wenn das Getriebeöl zu heiß ist, kann eine Meldung angezeigt werden, die auf ein heißes Getriebe hinweist. Wird in einer solchen Situation weitergefahren, kann das Fahrzeug beschädigt werden. Zum Abkühlen des Getriebeöls anhalten und den Motor im Leerlauf drehen lassen. Diese Meldung wird gelöscht, wenn sich das Getriebeöl ausreichend abgekühlt hat.

D: Diese Stellung dient dem normalen Fahren. Wenn beim Überholen mehr Leistung benötigt wird, das Gaspedal drücken. Wenn das Fahrzeug bei zu hoher Geschwindigkeit in (Drive, Fahrstufe) geschaltet wird, wird das Getriebe auf das Einrücken der Fahrstufe "D" (Drive) vorbereitet. Die Fahrgeschwindigkeit verringern. Das Getriebe rückt die Fahrstufe "D" (Drive) ein.

So schalten Sie in D (Fahrposition):

- 1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
- Den Gangwahlschalter "D" (Drive) an der Mittelkonsole ziehen.

So schalten Sie aus D (Fahrposition):

- 1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
- 2. Legen Sie den gewünschten Gang ein.

Mit den Schaltwippen kann das Getriebe in Stellung D (Fahrstellung) wie ein Schaltgetriebe geschaltet werden. Siehe *Manuell-Modus* ⇔ 232.

#### **Achtung**

Wenn Sie die Räder durchdrehen lassen oder das Fahrzeug nur mit dem Gaspedal an einer Steigung halten, kann das

(Fortsetzuna)

# Achtung (Fortsetzung)

Getriebe Schaden nehmen. Die Reparatur ist nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt. Bei festgefahrenem Fahrzeug die Räder nicht durchdrehen lassen. Wenn Sie an einer Steigung anhalten, müssen Sie das Fahrzeug mit der Bremse am Zurückrollen hindern.

#### Manuell-Modus

#### Manuelles Schalten mit Lenkrad-Tippschalter



Bei Getriebe in Stellung "D" (Drive) den Schalter "M" (Manual Mode) an der Mittelkonsole drücken, um in den Manuell-Modus zu wechseln. Mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell hoch- oder herunterschalten. Die rechte Plus-Schaltwippe (+) dient zum Hochschalten, die linke Minus-Schaltwippe (–) zum Herunterschalten.

Beim manuellen Schalten mit den Lenkrad-Tippschaltern wird der aktuelle Gang im Instrument bzw. im Head-up-Display (HUD, ausstattungsabhängig) angezeigt. Siehe Head-up-Display (HUD) ⇔ 119.

Beim Anfahren aus dem Stillstand bei Schnee und Eis kann durch Schalten in den 2. Gang (sofern verfügbar) die Traktion verbessert werden.

Die Funktion zum manuellen Schalten über die Lenkrad-Tippschalter kann durch Ziehen am Schalter "D" (Drive) an der Mittelkonsole deaktiviert werden.

Bei Getriebe in Stellung D (Drive) an der rechten Schaltwippe (+) oder der linken Schaltwippe (-) ziehen, um das Getriebe in den temporären Tippschaltermodus zu versetzen.

Zum Beenden des temporären Tippschaltermodus eine der folgenden Aktionen ausführen:

• Die Schaltwippe (+) über eine Sekunde lang gedrückt halten.

- Über sieben Sekunden lang ohne manuelles Schalten und ohne aggressive Kurvenfahrten mit konstanter Geschwindigkeit fahren.
- Das Fahrzeug zum Stillstand bringen.

Bei aktiviertem manuellem Schalten über die Lenkrad-Tippschalter schaltet das Fahrzeug beim Verlangsamen automatisch herunter. Beim Anhalten wird der 1. Gang eingestellt. Beim Anfahren wird der 1. Gang eingelegt und so lange gehalten, bis mit den Tippschaltern ein anderer Gang eingelegt oder D (Drive) ausgewählt wird.

Im Modus des manuellen Schaltens über die Lenkrad-Tippschalter oder im temporären Tippschaltermodus das Herunterschalten in den kleinstmöglichen Gang für die aktuelle Fahrgeschwindigkeit erzwingen:

 Die Schaltwippe (-) ziehen und kurz halten. Wird die Schaltwippe beim Verlangsamen gedrückt gehalten, wird weiter heruntergeschaltet, wie es die Fahrzeuggeschwindigkeit zulässt.

Das manuelle Schalten mit den Lenkrad-Tippschaltern erlaubt bei einer zu hohen bzw. zu geringen Geschwindigkeit kein Hoch- oder Herunterschalten und erlaubt kein Anfahren aus einem anderen als dem 1. (ersten) Gang. Wenn im Modus des manuellen Schaltens nicht hochgeschaltet wird, wenn dies erforderlich ist, wird zum Schutz des Motors die Fahrzeuggeschwindigkeit reduziert. Im temporären Tippschaltermodus schaltet das Getriebe automatisch hoch, wenn das Gaspedal komplett durchgedrückt wird.

Der Modus des manuellen Schaltens mit Lenkrad-Tippschalter kann zusammen mit dem Geschwindigkeitsregler verwendet werden. Siehe *Tempomat* ⇔ 252.

Die erforderliche Fahrgeschwindigkeit für manuelles Hochschalten per Schaltwippe ist von mehreren Fahrzeugdaten abhängig, wodurch die zulässige Geschwindigkeit zum Hochschalten um einige km/h (mph) variieren kann.

Um Schäden am Antrieb zu vermeiden, kann oberhalb einer bestimmten Geschwindigkeit nicht mehr manuell heruntergeschaltet werden.

Fahrzeuge mit elektronischem Differenzial mit begrenztem Schlupf (Z51)				
Harland Harland Co. Co. A	Bei ungefähr			
Hochschalten zulässig (in Gang)	km/h	mph		
2.	15	9		
3.	25	16		
4.	36	22		
5.	47	29		
6.	60	37		
7.	76	47		
8.	92	57		
Geschwindigkeit, ab der ein Herunterschalten unterbunden	Bei ungefähr			
wird (in Gang)	km/h	mph		
1.	30	19		
2.	63	39		
3.	104	65		
4.	164	102		
5.	232	144		
6.	Einschränkung durch Aero	Einschränkung durch Aero		
7.	Einschränkung durch Aero	Einschränkung durch Aero		

### 234 Fahren und Bedienung

Fahrzeuge mit mechanischem Differenzial mit begrenztem Schlupf (ohne Z51)				
Halada II a ta ta Cara	Bei ungefähr			
Hochschalten zulässig (in Gang)	km/h	mph		
2.	16	10		
3.	26	16		
4.	37	23		
5.	49	30		
6.	63	39		
7.	80	50		
8.	97	60		
Geschwindigkeit, ab der ein Herunterschalten unterbunden wird (in Gang)	Bei ungefähr			
	km/h	mph		
1.	30	19		
2.	63	39		
3.	113	70		
4.	174	108		
5.	245	152		
6.	Einschränkung durch Aero	Einschränkung durch Aero		
7.	Einschränkung durch Aero	Einschränkung durch Aero		

# Auskuppeln durch Betätigung beider Schaltwippen

Beim Auskuppeln durch Betätigung beider Schaltwippen kann der Motor – ähnlich wie in der Stellung N (Neutral) – vorübergehend von den Rädern getrennt werden. Diese Funktion wird durch gleichzeitiges Ziehen und Halten der beiden Schaltwippen (+) und (–) aktiviert, während sich das Fahrzeug in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Drive) oder M (Manuell-Modus) befindet. Das Fahrzeug bleibt in diesem Modus, bis die beiden Schaltwippen (+) und (–) losgelassen werden.

Die R-, D- oder M-Anzeige an der Schaltkonsole blinkt rot, um anzuzeigen, dass das Getriebe durch Betätigen beider Schaltwippen ausgekuppelt wurde. Außerdem kann die Anzeige des aktuellen Gangs im DIC grau abgeblendet werden, um diesen Auskupplungsmodus anzuzeigen.

Zum Beenden des Auskupplungsmodus beide Schaltwippen, (+) und (-), loslassen. Die Verbindung zwischen Motor und Rädern wird wieder hergestellt und die Schaltanzeige hört auf zu blinken. Es gibt zwei Möglichkeiten zum Beenden des Auskupplungsmodus:

Schnelles Beenden: Diese Vorgehensweise eignet sich nur auf geschlossenen Rennstrecken, nicht auf öffentlichen Straßen. Die Motorleistung wird schnell erneut auf alle Räder übertragen, um einen dynamischen Fahrstil zu ermöglichen. Die Startrate hängt davon ab, wie stark das Gaspedal beim Loslassen der Schaltwippen durchgedrückt wird: Je weiter das Gaspedal gedrückt wird, desto größer die Startrate. Beim Betätigen des Gaspedals kann es bei ausgeschalteter Traktionskontrolle zu einem Durchdrehen der Räder kommen.

Diese Art Start erfolgt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph).
- Schaltwippe (+) und Schaltwippe (-) werden gleichzeitig losgelassen.

Bei voll durchgedrücktem Gaspedal und Motor in der Nähe der Drehzahlbegrenzung kann die Spitzenleistung nur abgerufen werden, wenn die Schaltwippen kurz nach Erreichen des Drehzahlgrenzwerts (innerhalb weniger Sekunden) losgelassen werden.

Das Betätigen der Bremsen während eines Durchdrehens der Reifen kann zum Ausrücken der Kupplung führen. Reguläres Beenden: Die Motorleistung wird sanft erneut auf alle Räder übertragen, um den normalen Fahrzeugbetrieb auf öffentlichen Straßen zu unterstützen.

Dies geschieht, wenn die Schaltwippen unter einer beliebigen der folgenden Bedingungen losgelassen werden:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph).
- Das Fahrzeug ist in Stellung R (Rückwärtsgang).
- Schaltwippe (+) und Schaltwippe (-) werden nicht gleichzeitig losgelassen.

Wenn das Fahrzeug vor dem Auskuppeln durch Betätigung beider Schaltwippen im temporären Tippschaltermodus war, kehrt das Fahrzeug nach dem Beenden des Auskupplungsmodus zu D (Drive) und in den Automatikmodus zurück.

## 🗥 Warnung

Beim Beenden des Auskupplungsmodus kann sich das Fahrzeug schnell bewegen. Es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren und eine Kollision mit Personen oder Objekten in der

(Fortsetzung)

## Warnung (Fortsetzung)

Nähe zu verursachen. Darauf vorbereitet sein, das Gaspedal schnell freizugeben oder die Bremsen sofort anzuwenden, falls sich das Fahrzeug zu schnell bewegt. Den Modus zum Auskuppeln durch Betätigung beider Schaltwippen nicht verwenden, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe befinden.

### **Bremsen**

# Elektrische Bremskraftverstärkung

Fahrzeuge mit elektrischer Bremskraftverstärkung verfügen über Hydraulikbremskreise, die beim Betätigen des Bremspedals im normalen Betrieb elektronisch gesteuert werden. Das System führt Routinetests aus und schaltet wenige Minuten nach Ausschalten des Fahrzeugs ab. Währenddessen kann ein Geräusch hörbar sein. Wenn das Bremspedal während der Tests oder bei ausgeschaltetem elektrischem Bremskraftverstärker gedrückt wird, können deutliche Änderungen beim Kraftaufwand zum

Drücken des Pedals und beim Pedalweg bemerkbar sein. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.

## **ABS-Bremssystem**

Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, bei starkem Bremsen ein Durchdrehen der Räder zu vermeiden und die Kontrolle über die Lenkung zu erhalten.



Diese Warnleuchte bleibt bei einem Problem mit dem ABS eingeschaltet. Siehe Antiblockiersystem-Warnleuchte 

↑ 113.

ABS kann jedoch nicht die Reaktionszeit zum Drücken des Bremspedals verkürzen und reduziert nicht unbedingt den Bremsweg. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering wird und dieses plötzlich bremst oder anhält, reicht die Zeit zum Ansetzen der Bremsen nicht aus. Auch bei Fahrzeugen mit ABS stets einen zum Anhalten des Fahrzeugs ausreichenden Abstand einhalten.

#### Verwendung des ABS

Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal. Das Bremspedal einfach fest durchdrücken. Die ABS-Funktion ist hör- und fühlbar. Dies ist normal.

#### Bremsen in Notsituationen

Die ABS-Funktion ermöglicht ein gleichzeitiges Bremsen und Lenken. In vielen Notsituationen kann Lenken hilfreicher sein als Bremsen.

#### **Elektrische Parkbremse**



Die elektrische Parkbremse (EPB) kann jederzeit betätigt werden, auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug. Bei zu geringer Batterieleistung kann die EPB weder betätigt noch gelöst werden. Um ein Entleeren der Batterie zu verhindern, unnötige wiederholte Zyklen der EPB vermeiden.

Das System verfügt über eine rote Parkbremsen-Statusleuchte und eine gelbe Betriebsparkbremsen-Warnleuchte. Siehe dazu Elektrische Parkbremse, Kontrollleuchte ⇔ 113 und

Wartungsleuchte elektrische Feststellbremse

⇒ 113. Im Driver Information Center (DIC)
werden auch Meldungen zur Parkbremse
angezeigt.

Vergewissern Sie sich vor Verlassen des Fahrzeugs anhand der roten Statusleuchte, dass die Parkbremse angezogen ist.

#### Betätigen der EPB

Um die EPB zu betätigen:

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug zum vollständigen Halt gekommen ist.
- 2. Drücken Sie kurz auf den EPB-Schalter.

Die rote Parkbremsen-Statusleuchte blinkt zunächst und leuchtet dauerhaft, nachdem die EPB vollständig angezogen wurde. Blinkt die rote Parkbremsen-Statusleuchte kontinuierlich, ist die elektrische Parkbremse nur teilweise angezogen oder es liegt eine Störung der Parkbremse vor. Im Driver Information Center wird eine Meldung angezeigt. Lösen Sie die Parkbremse und ziehen Sie sie wieder an. Sollte sich die Leuchte nicht einschalten oder weiterhin blinken, lassen Sie Ihr Fahrzeug warten. Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die rote Parkbremsen-Statusleuchte blinkt. Suchen Sie Ihren Händler auf.

Falls die gelbe Betriebsparkbremsen-Warnleuchte leuchtet, den EPB-Schalter drücken. Halten Sie den Schalter, bis die rote Parkbremsen-Statusleuchte eingeschaltet bleibt. Bei Aufleuchten der gelben Betriebsparkbremsen-Warnleuchte den Händler kontaktieren.

Wenn die Parkbremse während der Fahrt angezogen wird, bremst das Fahrzeug so lange ab, wie der Schalter gedrückt wird. Bleibt der Schalter bis zum Stillstand gedrückt, bleibt die elektrische Parkbremse angezogen.

In einigen Situationen kann das Fahrzeug die elektrische Parkbremse im Stillstand automatisch anziehen. Dies ist normal und dient der periodischen Überprüfung des ordnungsgemäßen Betriebs des EPB-Systems bzw. wird auf Anforderung von anderen Sicherheitsfunktionen ausgeführt, die das EPB-System nutzen.

Sollte sich die elektrische Feststellbremse nicht anziehen lassen, die Hinterräder blockieren, um ein Rollen des Fahrzeugs zu verhindern.

#### Lösen der EPB

Um die EPB zu lösen:

- Zündung auf Ein bzw. ACC/ACCESSORY (Zubehör) stellen.
- Drücken Sie das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
- 3. Drücken Sie kurz auf den EPB-Schalter.

Die EPB ist gelöst, wenn die rote Parkbremsen-Statusleuchte erlischt.

Leuchtet die gelbe Betriebsparkbremsen-Warnleuchte auf, die EPB durch längeres Drücken auf den EPB-Schalter lösen. Halten Sie den Schalter, bis die rote Parkbremsen-Statusleuchte erlischt. Falls eine der Leuchten nach einem Löseversuch eingeschaltet bleibt, suchen Sie Ihren Händler auf.

#### Achtung

Wenn Sie mit betätigter Handbremse fahren, kann die Bremsanlage überhitzen und stärker verschleißen bzw. Schaden nehmen. Vor dem Anfahren sicherstellen, dass die Handbremse vollständig gelöst ist und die Bremswarnleuchte erloschen ist.

#### Automatisches Lösen der EPB

Die elektrische Feststellbremse wird automatisch gelöst, wenn der Motor läuft, ein Gang eingelegt und angefahren wird. Vermeiden Sie bei betätigter EPB ein abruptes Beschleunigen, um die Handbremse zu schonen.

#### **Bremsassistent**

Der Bremsassistent erkennt heftige Bremspedalbetätigungen in Notsituationen und verstärkt die Bremsleistung durch Aktivieren des Antiblockiersystems, falls das Bremspedal nicht hart genug zum normalen Aktivieren des ABS betätigt wird. Währenddessen können geringe Geräusche, ein Pulsieren des Bremspedals und/oder eine Bremspedalbewegung auftreten. Betätigen

Sie das Bremspedal so, wie es die Fahrsituation erfordert. Beim Lösen des Bremspedals wird der Bremsassistent deaktiviert.

# Berg-Anfahr-Assistent

### **⚠** Warnung

Sich nicht auf die Haltefunktion des Berganfahrassistenten verlassen. Der Berganfahrassistent ersetzt nicht die Pflicht, aufmerksam zu sein und sicher zu fahren. Die vom System erzeugten Hinweise oder Warnungen werden unter Umständen nicht gehört oder gefühlt. Unachtsamkeit beim Fahren kann unter Umständen Verletzungen mit Todesfolge oder eine Beschädigung des Fahrzeugs zur Folge haben. Siehe *Defensives Fahren* \$ 205.

Wenn das Fahrzeug an einer Steigung oder einem Gefälle angehalten wird, verhindert der Berganfahrassistent in der Übergangsphase zwischen Lösen des Bremspedals und Betätigen des Fahrpedals ein Wegrollen des Fahrzeugs in die unerwünschte Richtung. Die Bremsen werden gelöst, wenn das Fahrpedal betätigt wird. Wenn das Fahrpedal nicht innerhalb weniger Minuten betätigt wird, wird die elektrische Parkbremse aktiviert. Die Bremsen können auch unter Bedingungen gelöst werden. Sich nicht darauf verlassen, dass der Berganfahrassistent das Fahrzeug hält.

Der Berganfahrassistent ist verfügbar, wenn das Fahrzeug in einem Vorwärtsgang an einer Steigung steht oder im Rückwärtsgang an einem Gefälle. Der Berganfahrassistent wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug zuvor an einer Neigung bis zum vollständigen Stillstand gekommen ist.

# **Fahrwerksysteme**

# Traktionskontrolle/Elektronische Stabilitätsregelung

Das Fahrzeug ist mit einer Traktionskontrolle (TCS) und der elektronischen Stabilitätsregelung (ESC) StabiliTrak ausgerüstet. Diese Systeme begrenzen das Durchdrehen der Räder und helfen dem Fahrer, insbesondere auf rutschigen Fahrbahnen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

Die Traktionskontrolle greift ein, wenn erkannt wird, dass die Hinterräder durchdrehen oder die Bodenhaftung zu verlieren beginnen. In diesem Fall bremst die Traktionskontrolle das durchdrehende Rad und begrenzt die Motorleistung (durch Schließen der Drosselklappe und Änderung des Zündzeitpunkts), sodass die Räder nicht mehr durchdrehen.

StabiliTrak/ESC greift ein, wenn das Fahrzeug eine Abweichung zwischen der beabsichtigten Richtung und der tatsächlichen Fahrtrichtung des Fahrzeugs erkennt. StabiliTrak/ESC bremst die Räder selektiv ab, um dem Fahrer zu helfen, das Fahrzeug in der beabsichtigten Richtung zu halten.

Wenn das TCS bei aktivem Geschwindigkeitsregler ein Durchdrehen der Räder verhindert, wird der Geschwindigkeitsregler automatisch ausgeschaltet. Sobald die Fahrbahnbedingungen es erlauben, kann der Geschwindigkeitsregler wieder eingeschaltet werden. Siehe *Tempomat* ⇔ 252.

Wenn der Fahrer die Traktionskontrolle deaktiviert, wird der Geschwindigkeitsregler deaktiviert. Der Geschwindigkeitsregler wird außerdem deaktiviert, wenn PTM (Performance Traction Management) ausgewählt oder StabiliTrak deaktiviert ist.

Beide Systeme werden automatisch eingeschaltet, wenn Sie das Fahrzeug starten und losfahren. Vielleicht hören oder spüren Sie die Systeme, während sie in Betrieb sind oder Diagnoseprüfungen ausführen. Das ist normal und bedeutet nicht, dass ein Fahrzeugproblem vorliegt.

Es wird empfohlen, unter normalen Fahrbedingungen beide Systeme eingeschaltet zu lassen. Die Traktionskontrolle muss jedoch unter Umständen ausgeschaltet werden, falls das Fahrzeug in Sand, Schlamm, Eis oder Schnee stecken bleibt. Siehe Festgefahrenes Fahrzeug \$ 217 und "Aus- und Einschalten der Systeme" weiter unten in diesem Abschnitt.



Die Anzeigeleuchte beider Systeme befindet sich im Instrument. Diese Leuchte:

- Blinkt, wenn die Traktionskontrolle eingreift, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern
- Blinkt, wenn StabiliTrak/ESC aktiviert wird
- Blinkt, wenn ABS aktiv ist
- Leuchtet auf und bleibt an, wenn eines der Systeme nicht funktioniert

Wenn eines der Systeme nicht eingeschaltet bzw. aktiviert wird, wird im Driver Information Center eine Meldung angezeigt und die Leuchte leuchte leuchte auf und bleibt an, um anzuzeigen, dass das System inaktiv ist und dem Fahrer nicht dabei hilft, das Fahrzeug unter Kontrolle zu halten. Das Fahrzeug kann gefahrlos gefahren werden; Sie sollten Ihren Fahrstil jedoch entsprechend anpassen.

Wenn  $\ref{eq:weight}$  aufleuchtet und an bleibt:

- 1. Stoppen Sie das Fahrzeug.
- 2. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie 15 Sekunden.
- 3. Starten Sie den Motor.

Fahren Sie das Fahrzeug. Falls aufleuchtet und an bleibt, benötigt das Fahrzeug unter Umständen mehr Zeit, um das Problem zu diagnostizieren. Wenn dieses Problem dauerhaft auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

#### Aus- und Einschalten der Systeme



Die TCS/StabiliTrak/ECS-Taste befindet sich in der Mittelkonsole.

#### Achtung

Bei ausgeschaltetem TCS nicht wiederholt stark bremsen oder stark beschleunigen. Der Antriebsstrang des Fahrzeugs kann beschädigt werden.

Drücken Sie kurz auf 😽, um nur die Traktionskontrolle zu deaktivieren. Die Leuchte "Traktionskontrolle aus" 🖄 leuchtet im Instrument auf. Drücken Sie kurz auf 😤 um die Traktionskontrolle wieder zu aktivieren. Die Leuchte "Traktionskontrolle aus" (6) im Instrument erlischt.

Wenn die Traktionskontrolle gerade eingreift, während auf 🧱 gedrückt wird, wird das System erst dann ausgeschaltet, wenn die Räder nicht mehr durchdrehen.

Um sowohl die Traktionskontrolle als auch StabiliTrak/ESC auszuschalten, 幕 gedrückt halten, bis die Leuchte "Traktionskontrolle aus" ( und die Leuchte "StabiliTrak/ESC aus" 🛜 im Instrument dauerhaft aufleuchten.

Kurz auf 🧱 drücken, um die Traktionskontrolle und StabiliTrak/ESC wieder zu aktivieren. Die Leuchte "Traktionskontrolle aus" ( und die Leuchte "StabiliTrak/ESC aus" 🧟 im Instrument erlöschen.

Wenn das Reifendrucküberwachungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert und im Driver Information Center die Meldung SERVICE TIRE MONITOR SYSTEM (REIFENÜBER-WACHUNGSSYSTEM: WARTUNG ERFORDER-LICH) angezeigt wird, hat dies folgende Auswirkungen auf StabiliTrak/ESC:

 StabiliTrak/ESC kann nicht vom Fahrer ausgeschaltet werden.

- Wenn StabiliTrak/ESC ausgeschaltet ist, wird es automatisch eingeschaltet.
- Der Modus "Sportliches Fahren" und der PTM-Modus (Performance Traction Management) sind nicht verfügbar.
- StabiliTrak/ESC fühlt sich anders an, wenn es zur Aufrechterhaltung der Richtungsstabilität eingreift.

Durch den Einbau von Zubehörteilen können sich die Fahrwerte verschlechtern. Siehe Zubehör und Änderungen am Fahrzeug ⇒ 267.

### Rückwärtsrollkontrolle

Wenn ein Gang eingelegt ist und das Fahrzeug unbeabsichtigt rückwärts rollt, trägt die Rückrollsicherung dazu bei, das Rückwärtsrollen auf eine sehr geringe Geschwindigkeit zu beschränken. Während die Fahrzeuggeschwindigkeit aktiv gesteuert wird, kann ein Geräusch hörbar sein. Wenn aktiv, wird im Driver Information Center eine Meldung angezeigt.

# **Fahrmodussteuerung**

Die Fahrermodussteuerung (Driver Mode Control, DMC) bietet dem Fahrer die Möglichkeit, das Fahrerlebnis durch Auswahl verschiedener Modi an die eigenen Präferenzen anzupassen.

Die Fahrmodusverfügbarkeit und die beeinflussten Fahrersysteme hängen vom Ausstattungsniveau des Fahrzeugs, von der Region und von optionalen Funktionen ab. Folgende Fahrermodi können verfügbar sein: Wetter-, Tour-, Sport- und Rennmodus sowie zwei benutzerdefiniert anpassbare Modi: "Mein Modus" und Z-Modus.

Befindet sich das Fahrzeug im Tourmodus oder in "Mein Modus", wird der Fahrmodus über den aktuellen Zündzyklus hinaus beibehalten. Sind andere Modi ausgewählt, kehrt das Fahrzeug beim nächsten Start in den Tourmodus zurück. Bei Auswahl eines Modus leuchtet im Kombiinstrument eine entsprechende Anzeige dauerhaft auf.

#### Modusaktivierung



Zum Aktivieren von "Mein Modus" oder des Wetter-, Tour-, Sport- oder Rennmodus den Regler der Fahrermodussteuerung (DMC, Driver Mode Control) an der Mittelkonsole drehen, um einen Modus auszuwählen. Wenn ein Modus ausgewählt wird, leuchtet im Kombiinstrument eine entsprechende Anzeige dauerhaft auf.



Zum Aktivieren des Z-Modus die Z-Modus-Taste am Lenkrad drücken. Zum Deaktivieren entweder einen anderen Modus über den DMC-Regler auswählen oder die Z-Modus-Taste am Lenkrad drücken. Wenn der Z-Modus über die Z-Modus-Taste deaktiviert wird, wird die Fahrermodussteuerung immer auf den Tourmodus zurückgesetzt.

### Modusbeschreibung

\*Wetter: Der Wettermodus eignet sich zum Kontrollieren der Raddrehzahl auf rutschigen Flächen. Dies kann die Beschleunigung auf trockenem Asphalt beeinträchtigen.

Diese Funktion ist nicht geeignet, das Fahrzeug aus Sand, Schlamm, Eis, Schnee oder Kies freizufahren. Wenn das Fahrzeug festsitzt, siehe Festgefahrenes Fahrzeug 

⇒ 217. Siehe "Fahrermodusattribute" weiter unten in diesem Abschnitt.

Tour: Für normale Fahrten in Städten und auf Landstraßen, bietet ein angenehmes und sanftes Fahrverhalten. Diese Einstellung bietet eine ausgewogene Balance zwischen Komfort und Handling. Dies ist der Standardmodus. Siehe "Fahrermodusattribute" weiter unten in diesem Abschnitt.

## 242 Fahren und Bedienung

Sport: Geeignet, wenn Fahrbahnbedingungen oder persönliche Vorlieben eine direkteres Ansprechverhalten verlangen. Wenn dieser Modus ausgewählt ist, ist das Herunterschalten sofort spürbar. In diesem Modus überwacht das Fahrzeug außerdem das Fahrverhalten und aktiviert automatisch leistungsorientierte Schaltmuster, wenn eine dynamische Fahrweise erkannt wird. Diese Funktion behält länger kleinere Gänge bei, um die Motorbremswirkung zu erhöhen und das Beschleunigungsverhalten zu verbessern. Das Fahrzeug deaktiviert diese Funktion und kehrt nach kurzer Zeit zum normalen Modus zurück, wenn keine dynamische Fahrweise mehr erkannt wird. Das Lenkverhalten wird geändert, um eine exaktere Steuerung zu bieten. Wenn das Fahrzeug mit Magnetic Ride Control ausgerüstet ist, wird die Federung angepasst, um ein besseres Kurvenfahrverhalten zu bieten. Im Sportmodus wechselt das Display zum Sportdesign.

Rennen: Der Rennmodus wird für den Einsatz auf geschlossenen Rennstrecken verwendet. Zu verwenden für ein maximales Fahrzeug-Handling. Im Rennmodus werden das Doppelkupplungsgetriebe und die Lenkung an die Rennstreckeneinstellungen angepasst. Das Gaspedal wird für maximale Kontrolle bei einer besonders dunamischen Fahrweise angepasst. Dieser Modus verändert außerdem die Federung, die Auslassventilabstimmung, den Motorsound, das Bremspedalgefühl, die Leistung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) und die Leistung der Traktionskontrolle (TCS). Im Rennmodus wechselt das Display zum Renndesign.

PTM (Performance Traction Management) kann über diesen Modus aktiviert werden. Siehe "PTM (Performance Traction Management)" weiter unten in diesem Abschnitt.

Mein Modus: "Mein Modus" ermöglicht das Personalisieren des täglichen persönlichen Fahrens. In diesem Modus kann der Fahrer die Fahrersysteme je nach den eigenen Präferenzen anpassen. Dieser Modus ändert Federung, Lenkung, Pedalkennfeld, Auslassventilabstimmung und Motorsound. "Mein Modus" bleibt über die Zündzyklen hinweg aktiviert.

Über das zentrale Display können in diesem Modus die folgenden Fahrzeugteilsysteme zur Anpassung verfügbar sein:

**Motorsound:** Stealth (Gedämpft), Tour, Sport, Track (Rennen)

Lenkung: Tour, Sport, Track (Rennen)

Fahrwerk: Tour, Sport, Track (Rennen)

**Bremsenreaktion:** Tour, Sport, Track (Rennen)

Eine ausführliche Beschreibung der jeweiligen Änderungen jedes Fahrersystems ist in "Fahrmodusanpassung" weiter unten in diesem Abschnitt verfügbar. Zusätzlich kann das Design des Instruments über das Displaymenü im Instrument eingerichtet werden.

Z-Modus: "Z-Modus" ermöglicht das Personalisieren des dynamischen Fahrens. In diesem Modus kann der Fahrer die Fahrersysteme an die eigenen Präferenzen anpassen, um ein leistungsstarkes Handling zu erzielen. Der Z-Modus verbessert das Fahrerlebnis weiter durch zusätzliche Anpassungen im Antriebsstrang. Dieser Modus ändert Pedalkennfeld, ESC-Leistung, Leistung der Traktionskontrolle, Federung, Lenkung, Auslassventilabstimmung und Motorsound. Über das zentrale Display kann der Fahrer verschiedene Einstellungen anpassen. In diesem Modus können die folgenden Fahrzeugteilsysteme zur Anpassung verfügbar sein:

**Motorsound:** Stealth (Gedämpft), Tour, Sport, Track (Rennen)

Lenkung: Tour, Sport, Track (Rennen)

Fahrwerk: Tour, Sport, Track (Rennen)

**Antriebsstrang:** Tour, Sport, Track (Rennen), Weather (Wetter)

**Bremsenreaktion:** Tour, Sport, Track (Rennen)

PTM: Off (Aus), Wet (Nass), Dry (Trocken), Sport, Race 1 (Rennen 1), Race 2 (Rennen 2) Eine ausführliche Beschreibung der jeweiligen Änderungen jedes Fahrersystems ist in "Fahrmodusanpassung" weiter unten in diesem Abschnitt verfügbar. Weitere Infor-

ilgen Anderungen jedes Fahrersystems ist in "Fahrmodusanpassung" weiter unten in diesem Abschnitt verfügbar. Weitere Informationen zu PTM sind unter "PTM (Performance Traction Management)" weiter unten in diesem Abschnitt verfügbar. Zusätzlich kann das Design des Instruments über das Displaymenü im Instrument eingerichtet werden.

# 244 Fahren und Bedienung

### Fahrermodusattribute

Modi:	MEIN MODUS	WETTER	<b>TOURING</b> Standard	SPORT	RENNEN	Z-MODUS
Instrumentenanzeige	Tour (Standard), Sport, Rennen, Wetter (mit beliebiger Infokachel)	Wetter	Tour	Sport	Rennen	Tour, Sport, Rennen, Wetter (mit beliebiger Infokachel)
Layoutdisplay (Design)	Tour (Standard), Sport, Rennen, Wetter (mit beliebiger Infokachel)	Tour	Tour	Sport	Rennen	Tour, Sport, Rennen, Wetter (mit beliebiger Infokachel)
Informationskacheln (Voreinstellung)	Tour (Standard), Sport, Rennen, Wetter (mit beliebiger Infokachel)	Wetter	Tour	Sport	Rennen	Tour, Sport, Rennen, Wetter (mit beliebiger Infokachel)
Ansprechverhalten	Tour	Wetter	Tour	Tour	Rennen	Tour, Sport, Rennen (Standard), Wetter

Getriebeschaltmodus (ausstattungsabh.)	Tour	Wetter	Tour	Sport	Rennen	Tour, Sport, Rennen (Standard), Wetter
Active Fuel Management	Aktiviert (Bei Fahrzeugen mit mLSD im 4. bis 8. Gang)	Aktiviert (Bei Fahrzeugen mit mLSD im 4. bis 8. Gang)	Aktiviert (im 4. bis 8. Gang)	Aktiviert (im 5. bis 8. Gang)	Deaktiviert	Tour, Sport, Rennen (Standard), Wetter
Traktions- und Stabilitätskontrolle	Tour	Wetter	Tour	Tour	Rennen	Tour
Verfügbarkeit von Performance Traction oder des Modus "Sportliches Fahren"	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Sportliches Fahren (verfügbar)	PTM (verfügbar)	PTM (verfügbar)
Motorsound	Gedämpft, Tour (Standard), Sport, Rennen	Gedämpft	Tour	Sport	Rennen	Gedämpft, Tour, Sport, Rennen (Standard)
Lenkung	Tour (Standard), Sport, Rennen	Tour	Tour	Sport	Rennen	Tour, Sport (Standard), Rennen
Federung (sofern mit Magnetic Ride ausgestattet)	Tour (Standard), Sport, Rennen	Tour	Tour	Sport	Rennen	Tour, Sport (Standard), Rennen
Bremsenreaktion	Tour (Standard), Sport, Rennen	Tour	Tour	Sport	Rennen	Tour, Sport (Standard), Rennen

#### Instrumentenanzeige

Passt das Instrumentendisplay bei aktiver Verknüpfung (Standard) an den jeweiligen Fahrmodus an.

Das Layoutdisplay (Design) ist eine Voreinstellung der Instrumentenanzeige und kann nicht unabhängig geändert werden.

#### Ansprechverhalten

Reguliert die Gaspedal-Kennlinie für ein schnelleres bzw. langsameres Ansprechen der Drosselklappe.

Die Drosselklappenprogression ist eine Voreinstellung des Antriebsstrangs und kann nicht unabhängig geändert werden.

#### Schaltvorgänge

#### Basis:

 Hoch- und Herunterschaltvorgänge werden auf Grundlage der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Gaspedalposition ausgewählt, um den Komfort und den Kraftstoffverbrauch bei sanftem Betrieb zu optimieren.

Vom Fahrer beeinflusste Gangauswahl:

 Ein aggressives Fahrverhalten wirkt sich in allen Modi auf die Punkte aus, zu denen hoch- oder heruntergeschaltet wird.

- Folgende Kriterien sind ausschlaggebend: Fahrmodus, Gaspedalstellung, Bremsenbetätigung, Quer- und Längsbelastung
- Ein aggressives Fahrverhalten kann sich wie folgt auf das Schaltverhalten auswirken:
  - Frühes Herunterschalten mit höheren Drehzahlen bei hartem Bremsen (z. B. Einfahren in eine Kurve)
  - Verändertes Hochschalten während Querbeschleunigung
  - Kein Hochschalten bei Lösen des Gaspedals, um ein unnötiges Schalten beim erneuten Betätigen des Gaspedals zu vermeiden
  - Erkennen eines sportlichen Fahrstils und Antizipieren von bevorstehenden Kurven mit geeigneter Gangauswahl beim Ein- und Ausfahren in eine/aus einer Kurve.
- Fahrermodi
  - Vom Fahrer beeinflusste Änderungen sind in allen Fahrmodi wirksam, aber die Härte der Getriebereaktion nimmt von Tour- über Sport- bis zum Rennmodus stetig zu.

# Active Fuel Management (Zylinderabschaltung)

Normal mit Doppelkupplungsgetriebe:
Beim Beschleunigen nutzt der Motor acht
Zylinder; ohne Last wechselt er jedoch in
den 4-Zylinder-Betrieb.

Active Fuel Management ist eine Voreinstellung des Antriebsstrangs und kann nicht unabhängig geändert werden.

#### Motorsound

#### Achtung

Bei dynamischer Fahrweise kann die Motorsoundeinstellung "Stealth" (Gedämpft) zu einer Überhitzung des Auslasssystems führen und Schäden an den variablen Auslassventilen verursachen. Diese Einstellung nicht beim Autocross oder zum Fahren auf Rennstrecken verwenden.

Sofern verfügbar, ändern sich die Motorsoundeinstellungen, wenn das variable Auslassventil öffnet.

#### Lenkung (Servounterstützung)

Passt die Servounterstützung für mehr bzw. weniger Lenkgefühl an.

# Magnetic Ride Control (ausstattungsabhängig)

Passt die Dämpfungsrate in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen an, um Komfort und Leistung zu verbessern.

#### Fahrmodusanpassung

Das Fahrzeug kann die folgenden Fahrzeugeinstellungen je nach Fahrzeuginhalt anpassen. An der Mittelkonsole unter "Vehicle Settings" (Fahrzeugeinstellungen) "Drive Mode Customization" (Fahrmodusanpassung) auswählen, um "Mein Modus und/oder den Z-Modus anzupassen.

#### Motorsound:

"Engine Sound" (Motorsound) passt die Lautstärke des Motorsounds an. Die Einstellung "Stealth" (Gedämpft) entspricht der leisesten Einstellung, "Track" (Rennen) ist die lauteste Einstellung.

 Stealth (Gedämpft), Tour, Sport, Track (Rennen)

#### Lenkung:

Diese Einstellung passt den zum Drehen des Lenkrads erforderlichen Kraftaufwand an. Mit dem Wechsel von der Einstellung "Tour" zur Einstellung "Track" verbessert sich die Lenkradreaktion, aber der erforderliche Kraftaufwand zum Lenken steigt ebenfalls.

• Tour, Sport, Track (Rennen)

#### Fahrwerk:

Diese Einstellung passt die Härte der Fahrzeugaufhängung an. Die Steifigkeit der Stoßdämpfer und/oder Federn wird angepasst. Die niedrigeren Einstellungen bieten ein komfortableres Fahrverhalten, während die höheren Einstellungen eine bessere Kontrolle verleihen.

• Tour, Sport, Track (Rennen)

## Antriebsstrang:

Diese Einstellung passt das Ansprechverhalten des Motors, das Schaltverhalten und die Motorleistung an. Ein stärkeres Ansprechen des Motors auf Drosselklappenbefehle verbessert mit dem Wechsel in Richtung Einstellung "Track" (Rennen) das Beschleunigungsgefühl, reduziert jedoch aufgrund des aggressiveren Schaltens den Fahrkomfort.

 Weather (Wetter), Tour, Sport, Track (Rennen)

#### **Bremsenreaktion:**

Diese Einstellung passt die Bremspedalreaktion an. Die Einstellungen ermöglichen eine langsamere Reaktion für mehr Fahrkomfort oder eine schnellere Reaktion für ein schnelleres Bremsen. Von der Einstellung "Tour" zur Einstellung "Sport" wird der Bremspedalweg reduziert und der Bremssatteldruck erhöht. Die Einstellung "Track" (Rennen) verbessert die Pedalgenauigkeit und ermöglicht ein schnelleres Verzögern der Fahrzeugs beim rennsportlichen Fahren.

• Tour, Sport, Track (Rennen)

#### Performance Traction Management (PTM):

Um PTM über den Z-Modus zu aktivieren, den Z-Modus über die Mittelkonsole mit dem gewünschten PTM-Status konfigurieren ("Vehicle>Settings>Drive Mode Customization>Z-Mode" (Fahrzeug>Einstellungen>Fahrmodusanpassung>Z-Modus)). Zweimal die Taste "Z-Mode" (Z-Modus) drücken, um den Z-Modus zu aktivieren. Wenn PTM in der Konfiguration aktiviert ist, wird im Driver Information Center (DIC) die Meldung "Z-Mode Active – Press Again for PTM On – ESC May be Disabled" (Z-Modus aktiv – Zum Aktivieren von PTM erneut drücken – ESC möglicherweise deaktiviert) angezeigt.

Zum Bestätigen und Aktivieren von PTM erneut die Taste "Z-Mode" drücken. Der PTM-Status kann nun über den Modusregler oder durch Ändern der Z-Modus-Einstellung in der Mittelkonsole geändert werden. Die Z-Modus- und die PTM-Anzeige werden angezeigt.

Zum Abbrechen die zentrale Aufhebungstaste am Lenkrad drücken (Z-Modus bleibt aktiv). Das Auswählen von PTM-Status kann andere Z-Modus-Anpassungsoptionen ändern.

 Off (Aus), Wet (Nass), Dry (Trocken), Sport, Race 1 (Rennen 1), Race 2 (Rennen 2)

#### Display:

Diese Einstellung passt das Instrumentendisplaydesign an (die Einstellung lässt sich nur mit den Bedienelementen am Lenkrad über das Instrument konfigurieren).

 Tour, Sport, Track (Rennen), Weather (Wetter) (und beliebige Infokachel)

## Frontliftsystem

Ein Liftorgan (eines je Dämpfer) mit zwei Positionen und einem Hub von 35 mm (1,5 in.) hebt mittels Hydraulik die Fahrzeugfront an und ermöglicht so ein Vergrößern der Bodenfreiheit um ca. 50 mm (2 in.) innerhalb von ungefähr drei Sekunden (Höhe und Zeit variieren je nach Fahrzeug). Mit dem Frontliftsystem kann die Fahrzeugfront zum einfacheren Bewältigen von Einfahrten, Bordsteinkanten, Bremsschwellen, Rampen oder zum Auffahren auf einen Anhänger angehoben werden.



Zur Verwendung des Frontliftsystems die Taste an der Mittelkonsole drücken, um das Fahrzeug anzuheben oder zu senken. Die Funktion kann bei Geschwindigkeiten bis 38 km/h (24 mph) bei laufendem Motor verwendet werden. Das System arbeitet je nach Fahrzeugstatus oder Betriebsmodus:

 Bei geöffneten Türen funktioniert das System nicht.

- Das System kann über die Taste gehoben oder gesenkt werden, wenn das Fahrzeug im Modus "RUN" (Betrieb) oder "ACC" (Zubehör) ist.
- Wenn das Fahrzeug in angehobener Position ist und die Fahrgeschwindigkeit 38 km/h (24 mph) überschreitet, wird das Fahrzeug automatisch gesenkt.
- Beim Ausschalten des Fahrzeugs wird das Fahrzeug automatisch gesenkt.
- Wenn während des Senkens eine Fahrzeugtür geöffnet wird, wird die Senkbewegung zunächst 15 Sekunden angehalten und dann mit reduzierter Geschwindigkeit fortgesetzt.

Die Fronthöhe kann automatisch ortsabhängig unter Verwendung des GPS-Navigationssystems des Fahrzeugs angehoben werden. Es können bis zu 1.000 Standorte programmiert werden, an denen die Fahrzeugfront automatisch angehoben wird. Nach dem Drücken der Taste wird im Driver Information Center (DIC) eine Benachrichtigung mit der Frage angezeigt, ob der Standort vom System "gemerkt" werden soll. Der Fahrer kann diese Funktion über die Bedienelemente am Lenkrad auswählen. Siehe Fernbedienung am Lenkrad  $\Rightarrow$  96. Der Fahrer kann gespeicherte Standorte für das

automatische Anheben auch löschen. Wenn das Fahrzeug automatisch ortsabhängig angehoben wurde, wird es anschließend automatisch wieder gesenkt, sobald es sich erneut in einer Entfernung von mindestens 60 Metern (197 ft) zum programmierten Standort befindet. Der Fahrer kann diese Funktion durch Ausschalten der ortsabhängigen Anhebung deaktivieren. Das Frontliftsystem bleibt dann funktionsfähig, kann aber nur über die Taste betätigt werden und zeigt keine Meldung zum Speichern der Position für das automatische ortsabhängige Anheben an.

Das Frontliftsystem kann auch im Zubehörmodus verwendet werden. Das Fahrzeug in den Modus "ACC/ACCESSORY" (Zubehör) bringen und dann die Taste an der Mittelkonsole 10 Sekunden lang gedrückt halten, um das Fahrzeug anzuheben.

In den folgenden Fällen kann im DIC die Meldung "Lift System Unavailable" (Liftsystem nicht verfügbar) angezeigt werden:

- Eine beliebige Tür ist nicht vollständig geschlossen.
- Die Motorhaube ist offen.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 38 km/h (24 mph).

 Es wurden zu viele Liftanforderung innerhalb eines kurzen Zeitraums gesendet.

Das Frontliftsystem sollte nicht für Wartungsarbeiten am Fahrzeug verwendet werden. Sich nicht unter das angehobene Fahrzeug legen und keine Gegenstände unter das angehobene Fahrzeug legen. Siehe Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe 

⇒ 338.

# Modus "Sportliches Fahren"

Sofern das Fahrzeug mit diesen Systemen ausgestattet ist, verbessern der Modus "Sportliches Fahren", das Performance Traction Management (PTM) und die Funktion "Launch Control" die Fahreigenschaften beim Beschleunigen und/oder in Kurven. Dies aeschieht durch die Reaulieruna und Optimierung von Motor, Bremsen und Federung. Sie sind für das Fahren auf abgesperrten Rennstrecken und nicht für den öffentlichen Straßenverkehr vorgesehen. Fehlende Erfahrung des Fahrers oder mangelnde Vertrautheit mit einer Rennstrecke können sie nicht kompensieren. Um Motor, Bremsen und Federung genauer vom System steuern zu lassen, die normale Traktionskontrolle und die elektronische Stabilitätsregelung (ESC)/StabiliTrak einschalten.

### Modus "Sportliches Fahren"

Im Modus "Sportliches Fahren" wird die maximale Motorleistung freigesetzt, während StabiliTrak/ESC durch selektives Bremsen dazu beiträgt, die Richtungsstabilität aufrechtzuerhalten. In diesem Modus ist die Traktionskontrolle deaktiviert, Launch Control hingegen ist verfügbar.

Passen Sie Ihren Fahrstil an die verfügbare Motorleistung an. Siehe "Launch Control" weiter unten in diesem Abschnitt.





Wenn sich das Fahrzeug im Modus "Sportliches Fahren" befindet, leuchten diese Kontrollleuchten auf. Um diesen Fahrdynamikmodus auszuwählen, muss der Fahrzeugmodus auf "Sport" oder "Track" (Rennen) eingestellt sein (bei Ausstattung mit PTM ist der Modus für sportliches Fahren nur im Sportmodus verfügbar). Anschließend schnell zweimal an der Mittelkonsole drücken. Im Driver Information Center (DIC) wird "ESC COMPETITIVE MODE" (ESC SPORTLICHES FAHREN) angezeigt.

Bei erneutem Drücken auf 🔐 erlöschen die Leuchte "Traktionskontrolle aus" 🍪 und die Leuchte "StabiliTrak/ESC aus" 🔐.

# Performance Traction Management (PTM, ausstattungsabhängig)

Bestandteil des Performance Traction Management (PTM) sind die Traktionskontrolle, StabiliTrak/ESC und die Stoßdämpferregelung (Magnetic Ride Control). Im Zusammenspiel sorgen diese Systeme beim Fahren in Kurven für bessere und konstantere Fahrwerte. Wie viel Motorleistung zur Verfügung steht, hängt vom gewählten Modus, den herrschenden Streckenbedingungen, dem Können des Fahrers und dem jeweiligen Kurvenradius ab.



Wenn sich das Fahrzeug im PTM-Modus befindet, leuchtet die Kontrollleuchte auf. Zur Auswahl dieses optionalen Fahrdynamikmodus muss der Rennmodus aktiviert sein. Anschließend schnell zweimal an der Mittelkonsole drücken. Im DIC wird "Performance Traction Wet – ESC On" (Performance Traction nass – ESC Ein) angezeigt.

Um die Leistungsverbesserung dieses Systems zu testen, nach dem Einfahren in eine Kurve an dem Punkt, an dem normalerweise beschleunigt wird, das Gaspedal ganz durchdrücken. Die PTM-System reguliert die zur Verfügung stehende Motorleistung so, dass das Fahrzeug optimal aus der Kurve heraus beschleunigt, ohne auszubrechen.

Das PTM-System verfügt über fünf Modi. Diese Modi werden durch Drehen des Schalters "MODE" (Modus) an der Mittelkonsole ausgewählt. Den Modusregler drehen, um durch die verschiedenen Modi zu blättern. Im Folgenden werden das Display des Driver Information Center sowie die empfohlene Verwendung der einzelnen Modi beschrieben.

#### Performance Traction - Wet (nass)

- Für Fahrer aller Könnensstufen.
- Nur für nasse oder feuchte Witterung nicht für schweren Regen oder stehendes Wasser vorgesehen.
- StabiliTrak/ESC ist eingeschaltet und die Motorleistung wird abhängig von den Fahrbedingungen gedrosselt.

#### Performance Traction - Dry (trocken)

- Für Fahrer mit geringerer Erfahrung oder zum Kennenlernen einer neuen Rennstrecke.
- Nur für trockene Bedingungen.
- StabiliTrak/ESC ist eingeschaltet und die Motorleistung wird leicht gedrosselt.

#### **Performance Traction – Sport**

- Für Fahrer, die mit der Rennstrecke vertraut sind.
- Nur für trockene Bedingungen.
- Erfordert eine bessere Fahrtechnik als "Performance Traction – Dry" (Performance Traction – trocken).

 StabiliTrak/ESC ist eingeschaltet und es steht mehr Motorleistung zur Verfügung als im Modus "Performance Traction – Dry" (Performance Traction – trocken).

#### Performance Traction - Race 1 (Rennen 1)

- Für Fahrer, die mit der Rennstrecke vertraut sind.
- Nur für trockene Bedingungen.
- Erfordert eine bessere Fahrtechnik als "Performance Traction – Dry" (Performance Traction – trocken) oder "Performance Traction – Sport".
- StabiliTrak/ESC ist ausgeschaltet und es steht genauso viel Motorleistung zur Verfügung wie in Modus "Performance Traction – Sport".

#### Performance Traction - Race 2 (Rennen 2)

- Für erfahrene Fahrer, die mit der Rennstrecke vertraut sind.
- Nur für trockene Bedingungen.
- Erfordert höheres fahrerisches Können als die anderen Modi.
- StabiliTrak/ESC ist ausgeschaltet und es steht genug Motorleistung für maximale Kurvengeschwindigkeit zur Verfügung.

Kurz auf 🕏 drücken, um PTM auszuschalten und wieder die Traktionskontrolle und StabiliTrak/ESC zu aktivieren. Die Leuchte "Traktionskontrolle aus" 🙆 und die Leuchte "StabiliTrak aus" 👼 erlöschen.

# Launch Control (nur Sport- und Rennmodus)

Die Funktion "Launch Control" im Modus "Sportliches Fahren" oder im PTM-Modus hilft dem Fahrer bei allen Fahrzeugen, auf gerader Strecke eine hohe Beschleunigung zu erreichen. Launch Control ist eine Art Traktionskontrolle, die beim Anfahren das Durchdrehen der Reifen und die Getriebekupplung reguliert. Diese Funktion ist für den Einsatz in Rennen auf abgesperrten Rennstrecken gedacht, bei denen konstant hohe Zeiten bei der Beschleunigung von 0 auf 60 mph und über die Viertelmeile gefahren werden sollen.

Die Launch Control ist nur verfügbar, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Der Modus "Sportliches Fahren" oder einer der PTM-Modi ist ausgewählt (ausstattungsabhängig).
- Das Fahrzeug steht.

 Räder und Lenkrad sind in der Geradeausstellung.

#### Anfahren

- Sicherstellen, dass der Modus "Sportliches Fahren" oder einer der PTM-Modi aktiviert ist.
- Das Bremspedal muss fest und ganz durchgetreten sein, wie bei einer Notbremsung.
- Das Bremspedal gedrückt halten und das Gaspedal schnell bis zum Anschlag durchdrücken. (Falls das Fahrzeug wegen des durchgetretenen Gaspedals rollt, das Gaspedal loslassen, fester auf das Bremspedal treten und das Gaspedal dann erneut bis zum Anschlag durchdrücken.)

Die Launch Control-Funktion begrenzt anfänglich die Motordrehzahl, wenn der Fahrer das Gaspedal schnell bis zum Anschlag durchtritt. Warten, bis sich die Motordrehzahl stabilisiert hat. Bei gleichmäßigem, schnellem Lösen des Bremspedals und weiterhin vollständig durchgedrücktem Gaspedal regelt das System den Reifenschlupf und die Getriebekupplung. Nach dem Anfahren bleibt das System im Modus "Sportliches Fahren" oder im PTM-Modus.

#### Achtung

Vor Verwendung der Funktion "Launch Control" muss das Fahrzeug eingefahren worden sein. Andernfalls kann die Leistung eingeschränkt sein und Schäden an Antriebsstrang/Motor können auftreten. Siehe Einfahren von Neufahrzeugen ⇔ 221.

## **Sperrdifferenzial**

Das elektronische Differenzial mit begrenztem Schlupf (eLSD) ist ein hydraulisch betätigtes Kupplungssystem im Achsgetriebe. Es ermöglicht ein variables Einrücken der Kupplung mit einem Anlassdrehmoment zwischen 0 und 2250 Nm (1659 lb-ft) zwischen den Hinterrädern. Bei Bedarf kann es in Sekundenbruchteilen von vollständig geöffneter Stellung zur vollständig eingerückten Position wechseln. Kleinere Kupplungsanpassungen werden noch schneller ausgeführt.

#### Merkmale des eLSD:

 Das eLSD verwendet die Fahrzeugsensoren und Fahrereingaben, um das optimale Einrücken der Kupplung für die jeweiligen Bedingungen zu bestimmen.

- Es verbessert die Traktion in Kurvenfahrten, indem es das Einrücken so anpasst, das eine optimale Balance zwischen Richtungskontrolle und Beschleunigung erreicht wird.
- Es gewährleistet ein optimales Einrücken für eine bessere Kontrolle und Stabilität bei hohen Geschwindigkeiten ohne Beeinträchtigung der Lenkpräzision und des Einlenkverhaltens.
- Es verbessert die Fahrzeugstabilität bei dynamischer Fahrweise und bei Ausweichmanövern. Es ist komplett mit den Systemen "Active Handling" und Performance Traction Management (PTM) (ausstattungsabhängig) integriert.

Je nach Einstellung der Traktionskontrolle werden spezifische Kalibrierungen vorgenommen. Beim Drücken der Taste für die Traktionskontrolle werden die eLSD-Modi automatisch geändert. Es ist keine spezielle Fahrereingabe erforderlich.

 Der Modus 1 ist der Standardmodus beim Starten des Fahrzeugs. Dieser Modus entspricht einer Touringkalibrierung mit Schwerpunkt auf Fahrzeugstabilität. Modus 1 wird außerdem im PTM-Modus "Wet" (nass) verwendet.

- Modus 2 wird aktiviert, wenn Traktionskontrolle und StabiliTrak ausgeschaltet werden. Diese Kalibrierung bietet ein dynamischeres Einlenken und eine bessere Traktion beim Ausfahren aus Kurven.
- Modus 3 wird aktiviert, wenn PTM im Modus "Dry" (trocken), Sportmodus 1, Sportmodus 2 oder Rennmodus ist. Diese Kalibrierung bietet ein dynamisches Verhalten mit ähnlicher Funktionalität wie der eLSD-Modus 2, ist jedoch auf die gemeinsame Funktion mit PTM ausgelegt.
- Modus 4 wird aktiviert, wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet ist, aber StabiliTrak eingeschaltet bleibt. Der Schwerpunkt liegt auf der Fahrzeugstabilität, jedoch mit optimierter Traktion beim Ausfahren aus Kurven.

## Tempomat

Mit dem Geschwindigkeitsregler können Sie eine Geschwindigkeit von etwa 40 km/h (25 mph) oder darüber beibehalten, ohne Ihren Fuß auf dem Fahrpedal zu belassen. Der Geschwindigkeitsregler funktioniert nicht bei Geschwindigkeiten unter etwa 40 km/h (25 mph).

## **⚠** Warnung

Wenn Sie nicht sicher mit konstanter Geschwindigkeit fahren können, birgt der Einsatz des Geschwindigkeitsreglers Gefahren. Verwenden Sie ihn nicht bei dichtem Verkehr oder auf kurvenreichen Straßen.

Auf glitschigen Straßen kann das Tempomat gefährlich sein. Auf solchen Straßen können schnelle Änderungen der Reifentraktion zu starkem Radschlupf führen. In Folge dessen können Sie die Kontrolle verlieren. Verwenden Sie den Geschwindigkeitsregler nicht, wenn Sie auf glatten Straßen fahren.

Wenn die Traktionskontrolle bei aktivem Geschwindigkeitsregler eingreift, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern, wird der Geschwindigkeitsregler automatisch deaktiviert. Siehe *Traktionskontrolle/Elektronische Stabilitätsregelung* ⇒ 238. Sobald die Fahrbahnbedingungen wieder eine gefahrlose Verwendung erlauben, können Sie den Geschwindigkeitsregler wieder einschalten.

Bei Betätigung der Bremsen wird der Geschwindigkeitsregler deaktiviert. Beim Ausschalten der Traktionskontrolle oder von StabiliTrak/ESC wird der Geschwindigkeitsregler deaktiviert.



ኛ3 : Drücken, um den Geschwindigkeitsregler ein- bzw. auszuschalten. Bei Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers leuchtet eine weiße Anzeigeleuchte im Instrument auf.

+RES: Wenn im Speicher eine eingestellte Geschwindigkeit gespeichert ist, kurz drücken, um diese Geschwindigkeit wieder einzustellen, oder gedrückt halten, um zu beschleunigen. Wenn der Geschwindigkeitsregler bereits aktiv ist, lässt sich mit dieser Taste die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen.

**SET** : Kurz drücken, um die Geschwindigkeit festzulegen und den Geschwindigkeitsregler einzuschalten. Wenn der Geschwindigkeitsregler bereits aktiv ist, lässt sich mit dieser Taste die Fahrzeuggeschwindigkeit verringern.

: Drücken, um den Geschwindigkeitsregler abzuschalten, ohne die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung zu verlieren.

Die Tachometeranzeige kann in englischen oder metrischen Einheiten angezeigt werden. Siehe *Instrument* ⇒ 102. Die Einheit der geänderten Geschwindigkeit hängt von der eingestellten Einheit ab.

#### Einstellen des Geschwindigkeitsreglers

Wenn ਨ eingeschaltet ist, aber nicht verwendet wird, könnte SET- oder +RES durch unbeabsichtigtes Betätigen der Schalter versehentlich aktiviert werden. Schalten Sie る aus, wenn die Funktion nicht verwendet wird.

- 1. Drücken Sie auf ਨ, um den Geschwindigkeitsregler einzuschalten.
- Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit.
- 3. Drücken Sie kurz auf SET- am Lenkrad.
- 4. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal.

Die Geschwindigkeitsregler-Kontrollleuchte im Instrument leuchtet grün, wenn der Geschwindigkeitsregler auf die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt wurde. Siehe Instrument \$ 102.

## Wiederaufnehmen der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn der Geschwindigkeitsregler auf eine gewünschte Geschwindigkeit eingestellt ist und die Bremsen betätigt werden oder Ø gedrückt wird, wird er deaktiviert, die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung bleibt aber gespeichert.

Sobald eine Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph) erreicht ist, drücken Sie kurz auf +RES. Das Fahrzeug kehrt zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

## Erhöhen der Geschwindigkeit bei Verwendung des Geschwindigkeitsreglers

Eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Die Taste +RES gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, und dann loslassen.
- Um die Fahrgeschwindigkeit schrittweise zu erhöhen, kurz +RES drücken. Mit jedem Drücken wird die Geschwindigkeit um etwa 1 km/h (1 mph) erhöht.

## Verringern der Geschwindigkeit bei Verwendung des Geschwindigkeitsreglers

Eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Die Taste SET- gedrückt halten, bis die gewünschte niedrigere Geschwindigkeit erreicht ist, und dann loslassen.
- Um die Fahrgeschwindigkeit schrittweise zu reduzieren, kurz SET- drücken. Mit jedem Drücken wird die Geschwindigkeit um etwa 1 km/h (1 mph) reduziert.

#### Überholen eines anderen Fahrzeugs bei Verwendung des Geschwindigkeitsreglers

Verwenden Sie das Gaspedal zur Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, wird das Fahrzeug auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit verlangsamt.

Wenn Sie, während Sie das Gaspedal treten bzw. kurz, nachdem Sie es zum Außerkraftsetzen des Geschwindigkeitsreglers losgelassen haben, kurz auf SET- drücken, wird der Geschwindigkeitsregler auf die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt.

#### Geschwindigkeitsreglereinsatz auf hügeligen Straßen

Wie gut der Geschwindigkeitsregler auf hügeligen Straßen arbeitet, hängt von Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeladung und Steigung ab. Um die Geschwindigkeit an steilen Anstiegen beizubehalten, muss eventuell das Gaspedal betätigt werden. Bei Abfahrten könnte es sein, dass Sie bremsen oder in einen niedrigeren Gang zurückschalten müssen, um eine geringe Geschwindigkeit beizubehalten. Wenn das Bremspedal betätigt wird, wird der Geschwindigkeitsregler deaktiviert.

#### Geschwindigkeitsregelung beim manuellen Schalten mit den Schaltwippen

Solange im Manuell-Modus (M) nicht mithilfe der Schaltwippen am Lenkrad geschaltet wird, funktioniert der Geschwindigkeitsregler genau wie im Modus D (Fahrmodus).

Wenn im Manuell-Modus (M) mithilfe der Schaltwippen am Lenkrad geschaltet wird, funktioniert der Geschwindigkeitsregler wie folgt:

 Wenn bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler mit den Lenkrad-Schaltwippen geschaltet wird, wird die Geschwindigkeit im ausgewähltem Gang beibehalten und es wird nicht automatisch hoch- oder heruntergeschaltet, solange der Fahrer den Gang nicht ändert.

 Beim Fahren in hügeligem Gelände kann der Geschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit eventuell nicht aufrechterhalten, wenn der Fahrer nicht hochoder herunterschaltet. Beim Fahren in hügeligem Gelände mit aktiviertem Geschwindigkeitsregler in einem manuell über die Kippschalter eingelegten Gang muss der Fahrer den passenden Gang für das betreffende Gelände einlegen oder auf D (Drive, Fahrmodus) schalten, um zum vollen Automatikbetrieb zurückzukehren.

#### Beenden der Geschwindigkeitsreglerfunktion

- Steigen Sie leicht auf das Bremspedal.
- Schalten Sie das Getriebe auf N (Leerlauf).
- Ø drücken.
- Drücken Sie zum Ausschalten des Geschwindigkeitsreglers auf

#### Löschen der gespeicherten Geschwindigkeit

Die eingestellte Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers wird gelöscht, wenn Sie die Taste so drücken oder die Zündung ausschaften.

## Fahrerassistenzsysteme

Dieses Fahrzeug kann mit Funktionen ausgerüstet sein, die im gemeinsamen Betrieb helfen, Unfälle zu vermeiden oder Unfallbeschädigungen beim Fahren, Rückwärtsfahren und Einparken zu verringern. Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieser Systeme zunächst diesen Abschnitt sorgfältig durch.

## **⚠** Warnung

Vertrauen Sie nicht blind auf die Fahrerassistenzsysteme. Auch bei Betrieb dieser Systeme müssen Sie aufmerksam und sicher fahren. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie Alarme und Warnungen dieser Systeme nicht hören oder sehen. Unachtsamkeit beim Fahren kann unter Umständen Verletzungen mit Todesfolge

(Fortsetzung)

## Warnung (Fortsetzung)

oder eine Beschädigung des Fahrzeugs zur Folge haben. Siehe *Defensives Fahren*⇒ 205.

Unter vielen Bedingungen sind diese Systeme nicht in der Lage:

- Kinder, Fußgänger, Radfahrer und Tiere zu erkennen.
- Fahrzeuge und Objekte außerhalb des vom System überwachten Bereichs zu erkennen.
- Bei allen Fahrgeschwindigkeiten zu funktionieren.
- Sie rechtzeitig zu warnen oder Ihnen genügend Zeit zu geben, einen Unfall zu vermeiden.
- Bei schlechten Sichtverhältnissen oder schlechten Wetterbedingungen zu funktionieren.
- Richtig zu funktionieren, wenn der Erkennungssensor nicht gereinigt ist oder durch Eis, Schnee, Schlamm oder Schmutz verdeckt ist.

(Fortsetzung)

## Warnung (Fortsetzung)

- Richtig zu funktionieren, wenn der Sensor z. B. durch einen Aufkleber, einen Magneten oder eine Metallplatte verdeckt wird.
- Richtig zu funktionieren, wenn der Bereich um den Sensor beschädigt ist oder nicht ordnungsgemäß repariert wurde.

Sie müssen immer mit höchster Aufmerksamkeit fahren und bereit sein, Maßnahmen zu ergreifen, die Bremsen zu betätigen und/oder das Fahrzeug zu lenken, um Unfälle zu vermeiden.

#### **Akustische Warnung**

Einige Fahrerassistenzfunktionen alarmieren mithilfe eines Warntons den Fahrer vor Hindernissen. Um die Lautstärke des Warntons zu ändern, siehe "Komfort und Bequemlichkeit" unter *Fahrzeug-Personalisierung* 

⇒ 123.

#### Reinigung

Die nachfolgend beschriebenen Bereiche je nach Fahrzeugoptionen sauber halten, um eine optimale Leistung der Fahrerassistenzfunktionen zu gewährleisten. Meldungen im Driver Information Center (DIC) können angezeigt werden, wenn die Systeme nicht verfügbar sind oder gesperrt sind.





- Front- und Heckstoßfänger und der Bereich unter den Stoßfängern
- Kühlergrill und Scheinwerfer
- Objektive der Frontkamera im Kühlergrill oder in der Nähe des Frontemblems
- Seitenverkleidungen vorne und hinten
- Außenseite der Windschutzscheibe im Bereich vor dem Rückspiegel
- Stoßfängerecken am Heck
- Rückfahrkamera über dem Nummernschild

# Assistenzsysteme für Einparken oder Rückwärtsfahren

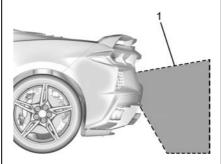
Die Rückfahrkamera (ausstattungsabhängig), Heck-Einparkhilfe (RPA) und Front-Einparkkamera (Curb View Camera) unterstützen den Fahrer beim Einparken oder Navigieren um Hindernisse. Überprüfen Sie beim Einparken und Rückwärtsfahren immer den Bereich um das Fahrzeug.

## Rückblickkamera (RVC)

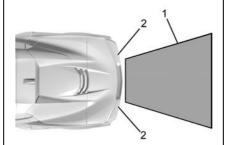
Wenn das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) geschaltet wird, zeigt die RVC ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug auf dem Infotainment-Display an. Es wird nach einer kurzen Verzögerung der vorherige Bildschirm angezeigt, wenn das Fahrzeug aus R (Rückwärtsgang) geschaltet wird. Um schneller zum vorherigen Bildschirm zu wechseln, am Infotainment System auf "Home" (Start) oder "Back" (Zurück) drücken, in die Stellung P (Parken) schalten oder in Stellung D (Drive, Fahrstufe) etwa 12 km/h (8 mph) schnell fahren.



Die Kamera befindet sich über dem Nummernschild.



1. Von der Kamera gelieferte Ansicht.



- 1. Von der Kamera gelieferte Ansicht.
- 2. Ecke des hinteren Stoßfängers.

Die angezeigten Gegenstände können näher oder weiter entfernt sein, als sie scheinen. Es wird nur ein eingeschränkter Bereich angezeigt, und Gegenstände ganz nahe an der Stoßfängerecke oder unter dem Stoßfänger werden nicht angezeigt.

## **△** Warnung

Die Kameras können keine Kinder. Fußgänger, Fahrradfahrer, kreuzenden Verkehr, Tiere oder Gegenstände anzeigen, die sich außerhalb des Sichtfelds der Kameras, unter dem Stoßfänger oder unter dem Fahrzeug befinden. Die angezeigten Abstände können sich von den tatsächlichen Abständen unterscheiden. Verlassen Sie sich beim Fahren oder Parken nicht ausschließlich auf diese Kameras, Schauen Sie vor dem Losfahren immer nach hinten und um das Fahrzeug. Unachtsamkeit kann unter Umständen Verletzungen mit Todesfolge oder eine Beschädigung des Fahrzeugs zur Folge haben.

## Ein- und Ausschalten der Funktionen

Ausschalten der Führungslinien:

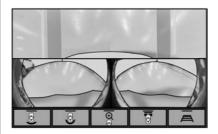
- Am Infotainment System auf "SETTINGS" (Einstellungen) drücken.
- 2. Wählen Sie Rückfahrkamera.
- Wählen Sie die Option "Führungslinien" und dann Aus oder Ein aus.

## Vorgehensweise bei vermeintlichen Systemstörungen

Unter folgenden Bedingungen funktioniert das Rückfahrkamerasystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder liefert kein klares Bild:

- Es ist dunkel.
- Die Sonne oder Scheinwerfer strahlen direkt auf das Objektiv der Kamera.
- Das Objektiv ist durch Eis, Schnee, Schmutz usw. verdeckt. Objektiv reinigen, mit Wasser abspülen und mit einem weichen Tuch abwischen.
- Das Fahrzeugheck ist beschädigt. Die Position und der Einbauwinkel der Kamera haben sich möglicherweise geändert oder die Kamera ist beschädigt. Die Kamera, ihre Position und den Montagewinkel unbedingt von Ihrem Händler überprüfen lassen.

# Front-Einparkkamera (Curb View Camera)



Auf dem Infotainment-Display wird eine Ansicht des Bereichs vor dem Fahrzeug angezeigt (ausstattungsabhängig). Im Display werden im oberen Bereich das Bild der Frontkamera nach vorne unten sowie im unteren Bereich der Blick nach links und rechts angezeigt.

Die Frontansicht wird angezeigt, wenn aus R (Rückwärtsgang) in einen Vorwärtsgang geschaltet wird oder in der Mittelkonsole die Kamerataste gedrückt wird, während sich das Fahrzeug mit weniger als 12 km/h (8 mph) vorwärts bewegt.

Die Frontkameras befinden sich an beiden Seiten der Frontverkleidung.

#### Kreuzungsansicht hinten

Zeigt eine Ansicht des Querverkehrs hinter dem Fahrzeug mit Objekten an, die sich direkt links oder rechts neben dem Fahrzeugheck befinden. Die Taste für die Querverkehr-Ansicht am Infotainment-Display berühren, während eine Kameraansicht aktiv ist.

## ⚠ Warnung

Die Kameras können keine Kinder. Fußgänger, Fahrradfahrer, kreuzenden Verkehr, Tiere oder Gegenstände anzeigen, die sich außerhalb des Sichtfelds der Kameras, unter dem Stoßfänger oder unter dem Fahrzeug befinden. Die angezeigten Abstände können sich von den tatsächlichen Abständen unterscheiden. Verlassen Sie sich beim Fahren oder Parken nicht ausschließlich auf diese Kameras, Schauen Sie vor dem Losfahren immer nach hinten und um das Fahrzeug. Unachtsamkeit kann unter Umständen Verletzungen mit Todesfolge oder eine Beschädigung des Fahrzeugs zur Folge haben.

## Park Assist (Einparkhilfe)

Bei Fahrzeugen mit hinterer Einparkhilfe können die Sensoren im Heckstoßfänger, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit unter 8 km/h (5 mph) rückwärts gefahren wird, Objekte in einer Entfernung von bis zu 2,5 m (8 ft) hinter dem Fahrzeug erkennen, die sich in einem Bereich von 25 cm (10 in) über dem Boden und unterhalb des Stoßfängers befinden. Bei warmem und feuchtem Wetter ist der Erkennungsabstand möglicherweise geringer.

Verdeckte Sensoren erkennen keine Objekte können auch zu falschen Erkennungen führen. Halten Sie die Sensoren sauber von Schlamm, Schmutz, Schnee, Eis und Matsch. Reinigen Sie die Sensoren nach einer Autowäsche in bei eisigen Temperaturen.

## **⚠** Warnung

Die Einparkhilfe erkennt keine Kinder, Fußgänger, Fahrradfahrer, Tiere oder Gegenstände, die sich unterhalb des Stoßfängers oder in sehr geringer oder sehr großer Entfernung zum Fahrzeug befinden. Das System arbeitet nicht bei

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

Fahrgeschwindigkeiten unter 8 km/h (5 mph). Auch bei Verwendung der Einparkhilfe immer den Bereich rund um das Fahrzeug kontrollieren und vor dem Vorwärts- oder Rückwärtsfahren in alle Spiegel schauen, um Verletzungen, Tod oder Fahrzeugschäden zu vermeiden.



Im Instrument wird eventuell ein Einparkhilfedisplay mit Balken angezeigt, die bei der hinteren Einparkhilfe die Entfernung zum Objekt und die Position des Objekts angeben. Je geringer der Abstand, desto mehr Balken leuchten auf und die Balken wechseln die Farbe von gelb über orange zu rot.

Wenn ein Objekt hinter dem Fahrzeug erkannt wird, ertönt zunächst ein Piepton aus Richtung des Fahrzeughecks. Bei geringem Abstand zum Objekt (<0,6 m (2 ft) vom Fahrzeugheck) ertönen fünf Pieptöne aus Richtung des Fahrzeughecks.

# Hinterer Querverkehr-Assistent (RCTA)

Ausstattungsabhängig zeigt der RCTA ein rotes Warndreieck mit einem nach links oder rechts zeigenden Pfeil auf dem RVC-Bildschirm an, um vor Verkehr zu warnen, der von links oder rechts kommt. Dieses System erfasst Objekte, die links oder rechts aus einer Entfernung von bis zu 20 m (65 ft) auf das Fahrzeugheck zukommen. Wenn ein Objekt erkannt wird, ertönen drei Pieptöne von links oder rechts, je nach Position des erkannten Fahrzeugs.

Der hintere Querverkehr-Assistent kann über die Fahrzeugpersonalisierung ein- und ausgeschaltet werden. Siehe "Kollisionswarnungsund Sensorsysteme" unter "Fahrzeugpersonalisierung". Siehe *Fahrzeug-Personalisierung*⇒ 123.

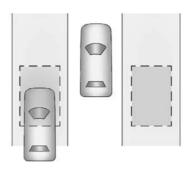
## Toter-Winkel-Assistent (SBZA)

Bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen unterstützt der Toter-Winkel-Assistent (SBZA) den Fahrer bei einem Spurwechsel und vermeidet Zusammenstöße mit fahrenden Fahrzeugen, die sich im toten Winkel befinden. Die SBZA-Warnanzeige leuchtet im betreffenden Außenspiegel auf. Wenn der Blinker auf der entsprechenden Seite betätigt wurde, blinkt sie.

## ⚠ Warnung

Der Toter-Winkel-Assistent kann den Fahrer nicht vor sich schnell nähernden Fahrzeugen warnen, die sich außerhalb des toten Winkels befinden, und auch nicht vor Fußgängern, Fahrradfahrern oder Tieren. Beim Spurwechsel wird unter Umständen nicht unter allen Fahrbedingungen eine Warnung ausgegeben. Unachtsamkeit beim Spurwechsel kann unter Umständen Verletzungen mit Todesfolge oder eine Beschädigung des Fahrzeugs zur Folge haben. Überprüfen Sie vor jedem Spurwechsel die Rückblickspiegel, schauen Sie nach hinten und setzen Sie den Blinker.

### SBZA-Erkennungszonen

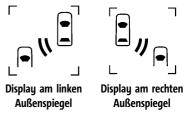


Der SBZA-Sensor deckt eine Zone von ca. einer Spurbreite oder ungefähr 3,5 m (11 ft) an beiden Seiten des Fahrzeugs ab. Die Höhe der Zone beträgt ca. 0,5 m (1,5 ft) bis 2 m (6 ft) über dem Boden. Diese Zone beginnt etwa in der Fahrzeugmitte und reicht 5 m (16 ft) nach hinten.

## Funktionsweise des Systems

Wenn das System in der nächsten Spur ein fahrendes Fahrzeug im toten Winkel erkennt, leuchtet das SBZA-Symbol in den Seitenspiegeln auf. Dies zeigt an, dass ein Spurwechsel gefährlich sein könnte. Überprüfen Sie vor

einem Spurwechsel die SBZA-Anzeige, schauen Sie nach hinten und setzen Sie den Blinker.



Beim Anlassen des Motors leuchtet die SBZA-Anzeige in beiden Außenspiegeln kurz auf, um anzuzeigen, dass das System betriebsbereit ist. Wenn ein Vorwärtsgang eingelegt ist, leuchtet die Anzeige im linken oder rechten Außenspiegel auf, wenn ein fahrendes Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird. Wenn Sie auf der Seite, auf der ein Fahrzeug erkannt wurde, den Blinker betätigen, so blinkt die Anzeige als zusätzliche Warnung, um Sie von einem Spurwechsel abzuhalten.

Der SBZA kann durch die Fahrzeugpersonalisierung deaktiviert werden. Siehe "Auffahr-

# Vorgehensweise bei vermeintlichen Systemstörungen

Der SBZA wird unter Umständen nicht eingeschaltet, wenn ein Fahrzeug schnell überholt wird oder ein stehendes Fahrzeug erfasst wird. Das SBZA-System kann durch Objekte ausgelöst werden, die am Fahrzeug befestigt sind, beispielsweise Fahrräder, oder über die Fahrzeugbreite hinaus überstehen. Dies ist im Systembetrieb normal; das Fahrzeug braucht nicht gewartet zu werden.

Der SBZA warnt den Fahrer möglicherweise nicht immer vor Fahrzeugen im toten Winkel, insbesondere bei nassen Witterungsbedingungen. Das System muss nicht gewartet werden. Das System kann wegen Leitplanken, Verkehrsschilder, Bäumen, Sträuchern und anderen stillstehenden Objekten aufleuchten. Dies ist im Systembetrieb normal; das Fahrzeug braucht nicht gewartet zu werden.

Der Toter-Winkel-Assistent funktioniert nicht, wenn die SBZA-Sensoren in der linken oder rechten Ecke des Stoßfängers mit Schlamm, Schmutz, Schnee, Eis oder Schneematsch bedeckt sind, oder bei starkem Regen. Hinweise zur Reinigung siehe "Fahrzeugwäsche" unter Außenpflege \$323. Suchen Sie Ihren Händler auf, wenn, nachdem Sie das Fahrzeug auf beiden Seiten zum Heck hin gereinigt haben, im Driver Information Center immer noch die Meldung angezeigt wird, dass der Toter-Winkel-Assistent nicht verfügbar ist.

Wenn die SBZA-Anzeigen nicht aufleuchten, obwohl Fahrzeuge im toten Winkel fahren, und das System sauber ist, muss das System möglicherweise gewartet werden. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Vertragshändler.

Wenn der SBZA nicht vom Fahrer deaktiviert wurde, ist die Option Toter-Winkel-Assistent Ein nicht im Personalisierungsmenü verfügbar.

## Kraftstoff

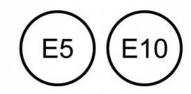
## Top Tier-Kraftstoff

GM empfiehlt die Verwendung von TOP TIER-Benzin, um den Motor sauber zu halten, Motorablagerungen zu reduzieren und eine optimale Fahrzeugleistung zu erhalten. Auf das TOP TIER-Logo achten oder unter www.toptiergas.com die Liste der Länder und Händler zu Rate ziehen, die TOP TIER-Benzin vertreiben.





## **Empfohlene Kraftstoffsorte**





Verwenden Sie die empfohlenen Kraftstoffe, um das Fahrzeug ordnungsgemäß instandzuhalten.

Bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl (ROZ) von mindestens 95 und einem Ethanolgehalt bis 10 % verwenden. Instandsetzungen, die infolge einer Verwendung von Benzin mit einem ROZ-Wert unter 95 erforderlich werden, sind nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt. Wenn auch bei Verwendung eines Kraftstoffs mit einer Oktanzahl (ROZ) von mindestens 95 ein starkes Klopfen zu hören ist, muss der Motor gewartet werden.

#### Verbotene Kraftstoffe

#### Achtung

Tanken Sie keinen der folgenden Kraftstoffe, die Schäden am Fahrzeug verursachen können und zum Erlöschen der Garantie führen:

(Fortsetzung)

### Achtung (Fortsetzung)

- Kraftstoff, der Methanol, Methylal, Ferrocen oder Anilin enthält. Diese Kraftstoffe können Korrosion an den Metallteilen der Kraftstoffanlage verursachen oder Kunststoff- und Gummiteile schädigen.
- Kraftstoff, der Metalle wie Methylcyclopentadienyl- Mangan-Tricarbonyl (MMT) enthält. Diese können die Abgasreinigungsanlage und die Zündkerzen schädigen.
- Kraftstoff mit einem geringerem Oktangehalt als der empfohlene Kraftstoff. Dieser Kraftstoff erhöht den Verbrauch und verschlechtert die Leistung, außerdem kann die Lebensdauer des Katalysators verringert werden.

#### Kraftstoffzusätze

Es wird dringend empfohlen, TOP TIER-Benzin für das Fahrzeug zu verwenden. Wenn im jeweiligen Land kein TOP TIER-Benzin verfügbar ist, bei jedem Ölwechsel bzw. nach spätestens 15.000 km (9.000 Meilen) ACDelco Fuel System Treatment Plus-Gasoline zum Kraftstofftank hinzufügen. TOP TIER-Benzin und ACDelco Fuel System Treatment Plus-Gasoline tragen dazu bei, dass der Motor frei von Kraftstoffablagerungen bleibt und eine optimale Leistung bietet. Wenn kein ACDelco Fuel System Treatment Plus - Gasoline verfügbar ist, den Händler nach dem im betreffenden Land verfügbaren, von GM zugelassenen Additiv fragen.

#### Den Tank füllen

Ein Pfeil in der Kraftstoffanzeige deutet auf die Seite des Fahrzeugs, an der sich die Tankklappe befindet. Siehe *Kraftstoffanzeige* 

⇒ 106.

#### ⚠ Warnung

Kraftstoffdämpfe bzw. -brände brennen sehr heftig und können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Die folgenden Richtlinien befolgen, um Verletzungen zu vermeiden:

- Alle Anweisungen an der Tanksäule lesen und befolgen.
- Schalten Sie beim Tanken den Motor ab.

(Fortsetzung)

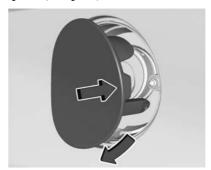
#### Warnung (Fortsetzung)

- Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten gehören nicht in die Nähe von Kraftstoff.
- Die Zapfsäule darf nicht unbeaufsichtigt bleiben.
- Während des Tankens keine elektronischen Geräte verwenden.
- Setzen Sie sich während des Tankens nicht ins Fahrzeug.
- Kinder haben an der Zapfsäule nichts zu suchen. Lassen Sie Kinder nicht das Tanken übernehmen.
- Vor dem Berühren der Zapfpistole einen Metallgegenstand berühren, um statische Elektrizität vom Körper zu entladen.
- Wenn die Zapfpistole zu schnell hineingesteckt wird, kann Kraftstoff herausspritzen. Dieses Herausspritzen von Kraftstoff kann auftreten, wenn der Tank fast voll ist. Wahrscheinlicher ist es bei hohen Außentemperaturen. Die Zapfpistole langsam in den Tank

(Fortsetzung)

### Warnung (Fortsetzung)

einführen und warten, bis etwaige Zischgeräusche aufgehört haben, bevor mit dem Tanken begonnen wird.



Drücken Sie auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe und lassen Sie sie wieder los, um die Tankklappe zu öffnen. Das deckellose Tanksystem verfügt über keinen Tankdeckel. Die Zapfpistole vollständig einführen und einrasten und den Tankvorgang beginnen.

## ⚠ Warnung

Das Überfüllen des Tanks um mehr als drei Klicks bei einem Standard-Einfüllstutzen kann folgende Probleme verursachen:

- Verschlechterung der Fahrwerte wie Abwürgen des Motors und Beschädigung des Kraftstoffsystems.
- Überlaufen von Kraftstoff.
- Unter bestimmten Bedingungen entzündet sich Kraftstoff.

Gehen Sie sorgfältig vor, damit kein Kraftstoff verschüttet wird. Nach dem Tanken fünf Sekunden warten und erst dann die Zapfpistole entfernen. Beseitigen Sie Kraftstoff an lackierten Oberflächen des Fahrzeugs möglichst umgehend. Siehe Außenpflege ⇔ 323. Die Tankklappe schließen und drücken, bis sie einrastet.

## **⚠** Warnung

Wenn beim Tanken ein Feuer ausbricht, die Zapfpistole nicht aus dem Tank ziehen. Stoppen Sie den Austritt von Kraftstoff, indem Sie den Hebel der Zapfpistole loslassen, oder informieren Sie den Tankwart. Verlassen Sie unverzüglich den Gefahrenbereich.

#### Tank mit einem Kraftstoffkanister füllen

Wenn der Tank leer ist und mit einem Kanister befüllt werden muss:



- Den Trichteraufsatz für das deckellose System suchen.
- Stecken Sie den Trichter in das deckellose Tanksystem und verriegeln Sie ihn.

## **⚠** Warnung

Wenn ohne Trichteraufsatz aus einem Kanister getankt wird, kann Kraftstoff verschüttet werden und das deckellose Tanksystem Schaden nehmen. Dies könnte zu einem Brand führen. Sie oder andere Personen könnten schwere Verbrennungen davonziehen und das Fahrzeug könnte beschädigt werden.

Entfernen und reinigen Sie den Trichteraufsatz und verwahren Sie ihn wieder am dafür vorgesehenen Ort.

#### Einen Benzinkanister füllen

## ⚠ Warnung

Füllen Sie nie einen Benzinkanister, während sich dieser im Fahrzeug befindet. Bei Entladung statischer Elektrizität vom Kanister können die Kraftstoffdämpfe entzündet werden. Sie oder andere Personen könnten schwere Verbrennungen davonziehen und das Fahrzeug könnte beschädigt werden. So vermeiden Sie Verletzungen bei sich und anderen:

(Fortsetzung)

## Warnung (Fortsetzung)

- Füllen Sie Kraftstoff nur in dafür vorgesehene Kanister.
- Einen Kanister nie füllen, während sich dieser im Fahrzeug, im Kofferraum, auf der Ladepritsche oder auf einer sonstigen anderen Fläche als auf dem Boden befindet.
- Vor Betätigung der Zapfpistole bringen Sie den Einfüllstutzen in Kontakt mit der Innenseite der Einfüllöffnung. Den Kontakt bis zum Abschluss des Tankvorgangs beibehalten.
- Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten gehören nicht in die Nähe von Kraftstoff.
- Während des Tankens keine elektronischen Geräte verwenden.

## Anhängerbetrieb

# Allgemeine Informationen zum Abschleppen

## **⚠** Warnung

Nie einen Anhänger mit dem Fahrzeug ziehen. Das Fahrzeug ist nicht darauf ausgelegt, einen Anhänger zu ziehen.

## Um- und Anbauten Elektrische Zusatzausrüstung

## ⚠ Warnung

Der Diagnoseanschluss (DLC) wird für die Fahrzeugwartung und für Abgasuntersuchungen/Wartungstests verwendet. Siehe Warnleuchte Motorelektronik (Motorkontrollleuchte) ⇒ 110. Ein mit dem DLC verbundenes Gerät (wie ein nachträglich angebrachtes Tracking-Gerät für die Flotte oder das Fahrverhalten) kann die Fahrzeugsysteme stören. Dies kann den Fahrzeugbetrieb beeinträchtigen und zu

(Fortsetzung)

## Warnung (Fortsetzung)

einem Unfall führen. Diese Geräte können auch auf in den Fahrzeugsystemen gespeicherte Daten zugreifen.

## Achtung

Bestimmte elektrische Geräte können das Fahrzeug beschädigen oder Funktionsstörungen von Komponenten verursachen, was nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt würde. Fragen Sie vor der Verwendung zusätzlicher elektrischer Geräte immer Ihren Händler.

Zusatzgeräte können die 12V-Fahrzeugbatterie entladen, auch wenn das Fahrzeug gerade nicht in Betrieb ist.

Das Fahrzeug ist mit einem Airbagsystem ausgerüstet. Bitte lesen Sie vor dem Einbau elektrischer Komponenten in das Fahrzeug die Kapitel Wartung des Fahrzeugs mit Airbag-Ausstattung 

72 und Ausrüstung zu Fahrzeugen mit Airbag-Ausstattung hinzufügen (Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Beifahrersitzbelegungserkennung) 

73 oder

Ausrüstung zu Fahrzeugen mit Airbag-Ausstattung hinzufügen (Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ohne Beifahrersitzbelegungserkennung) 🗢 74 durch.

# ${\bf Fahrzeugpflege}$

Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen	. 26
Zubehör und Änderungen am	
Fahrzeug	. 26
Fahrzeug anheben	. 26
Fahrzeugprüfungen	
Wartungsarbeiten selbst durch-	
führen	
Übersicht über den Motorraum	. 27
Überblick Motorraum	
Motoröl	. 27
Motoröllebensdauer-System	. 27
Doppelkupplungsgetriebeöl	
Doppelkupplungsgetriebe-Öllebensdaue	r-
system	. 27
Luftfilter-Lebensdauersystem	. 27
Motorluftfilter/Filter	
Kühlsystem	
Motorüberhitzung	
Waschflüssigkeit	
Bremsen	
Bremsflüssigkeit	. 289
Batterie	
Feststellbremse und Parkmechanismus	
(Schaltstellung P) überprüfen	. 29
Scheibenwischerwechsel	
Windschutzscheibe ersetzen	. 29

Gasdruckfeder(n)	292
Scheinwerfereinstellung Scheinwerfer einstellen	293
<b>Glühlampenwechsel</b> LED-Beleuchtung	294
Elektrisches System	
Überlastung der elektrischen	204
Anlage	294
Sicherungen und Schutzschalter	
Sicherungskasten in der Instrumente	
tafel	
Hecksicherungskasten	298
Felgen und Reifen	
Reifen	301
Ganzjahresreifen	302
Winterreifen	302
Notlaufreifen	
Niederquerschnittsreifen	304
Sommerreifen	304
Reifendruck	305
Reifendruck für Hochgeschwindigkeit	5-
betrieb	
Reifendrucküberwachungssystem	307
Betrieb der Reifendrucküberwa-	
chung	308
Reifenüberprüfung	311
Reifenwechsel	311
Wann ist es 7eit für neue Reifen?	312

Neue Reifen kaufen		
Spureinstellung und Reifenauswuchten	Reiten und Räder unterschiedlicher	13
wuchten		14
Reifenketten	wuchten 3	
Bei einer Reifenpanne	Radwechsel 3	15
Mit Starthilfekabel starten Mit Starthilfekabel starten	Reifenketten 31	16
Mit Starthilfekabel starten		
Fahrzeug abschleppen 320		17
	The Startimenaser starten	
Pflege323Außenpflege324Innenraumpflege325Fußmatten335	ahrzeug abschleppen	20
	Fahrzeug abschleppen Fahrzeug abschleppen	2

## Allgemeine Informationen

Bitte wenden Sie sich für Wartungsarbeiten und Ersatzteile an Ihren Händler. Dort bekommen Sie Originalteile und werden von geschulten und unterstützten Servicemitarbeitern betreut.

# Zubehör und Änderungen am Fahrzeug

Das Hinzufügen von Zubehör, das nicht über den Vertragshändler bezogen wird, oder Änderungen am Fahrzeug können die Fahrwerte und die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, z. B. Airbags, Bremsen, Stabilität, Fahreigenschaften und Fahrverhalten, Abgasreinigungsanlage, aerodynamisches Verhalten, Haltbarkeit sowie elektronische Systeme wie ABS, Antriebsschlupfregelung und Stabilitätsregelung. Solches Zubehör oder Änderungen können außerdem zu Funktionsstörungen und Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt werden.

Schäden an Fahrwerkskomponenten, die durch eine Änderung der Fahrzeughöhe außerhalb der Werkseinstellungen verursacht werden, sind nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Schäden an Fahrzeugkomponenten durch Änderungen oder den Einbau oder die Verwendung von Teilen, die nicht von GM zertifiziert wurden, einschließlich der Veränderung von Steuergeräten, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt und können die verbleibende Garantieabdeckung der betroffenen Teile beeinflussen.

GM-Zubehör wurde entwickelt, um andere Systeme im Fahrzeug zu ergänzen und zusammen mit diesen zu funktionieren. Bei Ihrem Händler können Sie Originalzubehör für Ihr Fahrzeug von einem geschulten Techniker einbauen lassen.

## Fahrzeug anheben

## ⚠ Warnung

Das Anheben eines Fahrzeugs kann zu Verletzungen führen. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und auf Sie oder andere Personen kippen. Sie und weitere Personen könnten schwer verletzt werden. Stellen Sie das Fahrzeug zum Anheben auf einer ebenen Fläche ab. So wird das Fahrzeug vor dem Wegrollen gesichert:

- 1. Ziehen Sie die Parkbremse gut an.
- Schalten Sie das Getriebe in P (Parken).
- 3. Stellen Sie den Motor ab.

Legen Sie als zusätzliche Sicherheit gegen ein Wegrollen des Fahrzeugs Bremsklötze vor und hinter die Räder.

## **△** Warnung

Das Ausführen von Arbeiten unter aufgebockten Fahrzeugen ist gefährlich! Sollte das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen, kann dies schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben. Kriechen Sie niemals unter ein Fahrzeug, wenn dieses nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.

## ⚠ Warnung

Beim Anheben des Fahrzeugs mit einem falsch angebrachten Wagenheber kann das Fahrzeug beschädigt werden oder abrutschen und Sie oder andere Personen verletzen.

Folgen Sie der Gebrauchsanweisung des Wagenhebers, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber anheben, und gehen Sie sicher, dass er richtig an den Ansatzpunkten anliegt, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

#### Achtung

Das unsachgemäße Anheben des Fahrzeugs kann Schäden und teure Reparaturen verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt sind. So heben Sie das Fahrzeug ordnungsgemäß an, um Schäden zu vermeiden:

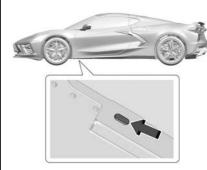
- Platzieren Sie unbedingt einen Holzoder Kunststoffklotz zwischen Wagenheber und Fahrzeug.
- Heben Sie das Fahrzeug nur an den in den folgenden Abbildungen gezeigten Stellen an.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler bzw. finden Sie im Wartungshandbuch.

#### **Achtung**

Die vorderen Wagenheberteller dürfen die Schweller, die vorderen Kotflügel und das Bodenblech nicht berühren. Andernfalls könnten diese beschädigt werden.

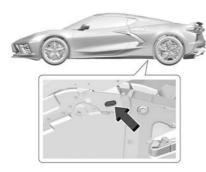
#### Fahrzeug von vorn anheben - Rahmen



Verwenden Sie ausschließlich einen Werkstatt-Wagenheber mit einem Tellerdurchmesser von höchstens 64 mm (2,5 Zoll) und ausreichender Dicke, damit der Wagenheber nicht in Kontakt mit der Karosserie kommt.

Positionieren Sie Wagenheber und Teller unter dem verstärkten Transportschlitz im Rahmenlängsträger.

## Fahrzeug von hinten anheben – Rahmen



Verwenden Sie ausschließlich einen Werkstatt-Wagenheber mit einem Tellerdurchmesser von höchstens 64 mm (2,5 Zoll) und ausreichender Dicke, damit der Wagenheber nicht in Kontakt mit der Karosserie kommt.

Positionieren Sie Wagenheber und Teller unter dem verstärkten Transportschlitz im Rahmenlängsträger.

Weitere Informationen finden Sie unter Wartungsarbeiten selbst durchführen ⇒ 269.

## Fahrzeugprüfungen

# Wartungsarbeiten selbst durchführen

## **⚠** Warnung

Es kann gefährlich sein, ohne das entsprechende Fachwissen, Serviceanleitung, Werkzeuge oder Ersatzteile selbst am Fahrzeug zu arbeiten. Immer die in der Betriebsanleitung beschriebenen Verfahren befolgen und vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Serviceanleitung des Fahrzeugs zu Rate ziehen.

Wenn Sie bestimmte Wartungsarbeiten selbst ausführen, ziehen Sie dazu bitte das entsprechende Wartungshandbuch heran. Es enthält viel ausführlichere Informationen zur Wartung des Fahrzeugs als dieses Handbuch. Dieses Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgerüstet. Bitte lesen Sie das Kapitel Wartung des Fahrzeugs mit Airbag-Ausstattung 

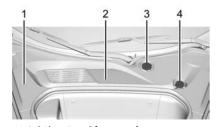
72, bevor Sie Wartungsarbeiten in Angriff nehmen.

Bewahren Sie alle Ersatzteilquittungen auf und notieren Sie den Kilometerstand und das Datum der durchgeführten Wartungsarbeiten.

## Achtung

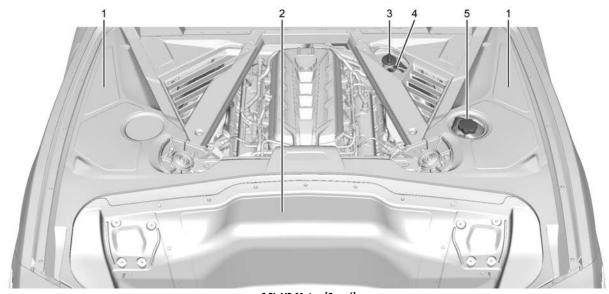
Selbst geringe Verschmutzungen können die Fahrzeugsysteme beschädigen. Sorgen Sie dafür, dass keine Schmutzstoffe in Kontakt mit den Flüssigkeiten, Behälterdeckeln oder Messstäben gelangen.

## Übersicht über den Motorraum



- 2. Batterie (unter Abdeckung, ausstattungsabhängig). Siehe *Batterie* ⇒ 290.
- 3. Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe *Bremsflüssigkeit ⇒* 289.

## Überblick Motorraum



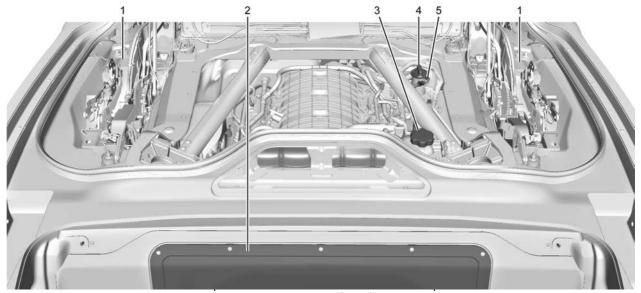
6.2L V8-Motor (Coupé)

## 272 Fahrzeugpflege

- 1. Motorlüfter (nicht zu sehen). Siehe Kühlsystem 

  ⇒ 281.
- 2. Luftfilter (unter Zugangsklappe). Siehe Motorluftfilter/Filter 

  ⇒ 280.
- 3. Motoröltank für Trockensumpfschmierung und Einfülldeckel. Siehe *Motoröl ⇔ 273*.
- 4. Motorölmessstab. Siehe *Motoröl* ⇒ 273.



- 2. Luftfilter (unter Zugangsklappe). Siehe *Motorluftfilter/Filter ⇒* 280.
- 3. Kühlmittelausgleichsbehälter und Druckdeckel. Siehe *Kühlsystem* ⇒ 281.

6.2L V8-Motor (Cabrio)

- 4. Motoröltank für Trockensumpfschmierung und Einfülldeckel. Siehe *Motoröl* ⇔ 273.
- 5. Motorölmessstab. Siehe *Motoröl* ⇒ 273.

## Motoröl

Um eine optimale Motorleistung und lange Lebensdauer zu garantieren, muss das Motoröl besonders berücksichtigt werden. Diese wichtigen Schritte befolgen:

## 274 Fahrzeugpflege

- Verwenden Sie ein Motoröl, das die richtigen technischen Eigenschaften und die richtige Viskositätsklasse hat. Siehe "Das richtige Motoröl wählen" weiter unten in diesem Abschnitt.
- Überprüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und halten Sie den Ölstand im richtigen Bereich. Siehe "Prüfen des Motoröls" und "Wann Motoröl nachfüllen" weiter unten in diesem Abschnitt.
- Entsorgen Sie das Motoröl immer richtig. Siehe "Umgang mit Altöl" in diesem Abschnitt.

#### Motoröl kontrollieren



- 1. Motorölmessstab
- 2. Deckel Motoröleinfüllstutzen

Den Motorölstand regelmäßig alle 650 km (400 Meilen) überprüfen, insbesondere vor einer längeren Reise. Um eine genaue Messung zu erhalten, muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt sein.

Der Griff des Ölmessstabs ist ringförmig. Einbauort siehe Überblick Motorraum ⇒ 271.

Das Fahrzeug verfügt über eine für Rennen geeignete Trockensumpfschmierung. Dieses Hochleistungssystem funktioniert anders als eine herkömmliche Motorschmierung und erfordert ein besonderes Verfahren beim Ablesen des Ölstandes. Führen Sie dieses Verfahren genau aus.

Der Ölstand muss bei warmem Motor geprüft werden. Der Ölstand im Motoröltank der Trockensumpfschmierung zeigt bei kaltem Motor möglicherweise nicht die tatsächliche Ölmenge im Motor an. Das Motoröl befindet sich in einem vom Motor separaten, externen Tank. Bei normalem Betrieb enthält die Ölwanne unter dem Motor kein Öl. Wenn das Fahrzeug längere Zeit ohne Starten des Motors abgestellt wurde, sickert etwas Öl zurück in die Ölwanne. Dies reduziert die Ölmenge im Trockensumpftank und am Ölmessstab ist möglicherweise kein Öl vorhanden. Das ist völlig normal, da der Messstab dazu vorge-

sehen ist, den Ölstand anzuzeigen, wenn der Motor lange genug gelaufen ist, um Betriebstemperatur zu erreichen. Fügen Sie kein Öl aufgrund einer Ablesung bei kaltem Motor nach. Der Motorölstand muss am Messstab bei Motor im Leerlauf kontrolliert werden.

#### Motorölstand kontrollieren:

- Den Motor einschalten und auf mindestens 80 °C (175 °F) erwärmen lassen.
- Wenn der Motor warm ist, den Ölstand bei im Leerlauf laufendem Motor kontrollieren.

## **⚠** Warnung

Der Griff des Ölmessstabs könnte heiß sein und Sie könnten sich verbrennen. Schützen Sie Ihre Hände mit einem Lappen oder Handschuh, bevor Sie den Ölmessstab berühren.

 Den Ölmessstab entfernen und mit einem sauberen, fusselfreien Papier- oder Stofftuch abwischen. Den Ölmessstab erneut bis zum Anschlag einführen.

- Den Messstab wieder aus dem Öltank herausziehen und auf dem schraffierten Bereich den Ölstand ablesen. Den Ölmessstab erneut bis zum Anschlag einführen.
- 5. Stellen Sie den Motor ab.

#### Wann Motoröl nachfüllen



Wenn der Ölstand unter dem kreuzschraffierten Bereich der Messstabspitze liegt, durch die Einfüllöffnung am Öltankeinfüllstutzen einen Liter (1 qt) des empfohlenen Öls nachfüllen und den Ölstand erneut kontrollieren. Informationen zum richtigen Öltyp sind unter "Das richtige Motoröl wählen" weiter unten in diesem Abschnitt verfügbar. Motoröl-Füllmenge im Kurbelgehäuse siehe Füllmengen und Spezifikationen ⇒ 341.

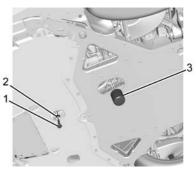
#### Achtung

Füllen Sie nicht zu viel Öl ein. Wenn der Ölstand über oder unter dem auf dem Messstab markierten zulässigen Betriebsbereich liegt, kann das den Motor beschädigen. Wenn der Ölstand über dem Betriebsbereich liegt (d. h. wenn der Ölstand oberhalb der Kreuzschraffur liegt, die den richtigen Betriebsbereich anzeigt), kann der Motor Schaden nehmen. Überschüssiges Öl ablassen, oder das Fahrzeug möglichst wenig fahren und das überschüssige Öl von einem Wartungsfachmann entfernen lassen.

Füllen Sie ausreichend Öl nach, sodass der Füllstand im richtigen Betriebsbereich liegt. Nach der Ölstandkontrolle den Messstab wieder bis zum Anschlag in den Öltank einführen.

#### Motoröl- und Filterwechsel

Motoröl und Filter müssen am Fahrzeug mit einem besonderen Verfahren gewechselt werden. Führen Sie dieses Verfahren genau aus.



- 1. Motoröl-Ablassschraube
- 2. O-Ring-Dichtung
- 3. Motorölfilter

#### Motoröl und Filter wechseln:

- Den Motor ca. 20 Sekunden im Leerlauf laufen lassen, damit das gesamte Öl in den Trockensumpftank zurückfließt.
- 2. Vor dem Ablassen des Öls den Motor ausschalten.

## 276 Fahrzeugpflege

- die Motoröl-Ablassschraube aus dem Unterteil der Motorölwanne entfernen. Durch Entfernen der Ablassschraube fließt das Öl aus dem externen Öltank und das Restöl aus der Kurbelwanne ab. Geben Sie dem Öl Zeit abzulaufen.
- Den Motorölfilter ausbauen und das Öl ablassen.
- Die O-Ring-Dichtung untersuchen und falls beschädigt, ersetzen. Die Ablassschraube wieder an der Ölwanne einsetzen und mit 25 Nm (18 lb ft) festziehen.
- 6. Den Ölfilter erneut einsetzen und nach Kontakt mit der Abdichtung um eine dreiviertel bis vollständige Umdrehung festziehen. Unter Wartungs-Ersatzteile \$\times\$ 339 finden Sie Angaben zum richtigen Filter.
- Den Öleinfülldeckel vom externen Motoröltank abnehmen.
   Durch die Einlassöffnung Öl in den Öltank füllen. Siehe Füllmengen und Spezifikationen 
   \$341.
- Bringen Sie den Öleinfülldeckel wieder an und setzen Sie gegebenenfalls den Messstab wieder ein.

## **⚠** Warnung

Um Körperverletzung und/oder Motorschäden zu vermeiden, den Motorölmessstab immer bis zum Anschlag einführen und den Einfülldeckel sicher befestigen. Wenn der Einfülldeckel nicht sicher befestigt ist, kann Öl auf heiße Auslassteile austreten und einen Brand verursachen.

 Den Motor starten und den Ölstand wie weiter oben in diesem Abschnitt unter "Motoröl kontrollieren" beschrieben kontrollieren.

## Das richtige Motoröl wählen

Die Wahl des richtigen Motoröls hängt sowohl von der Ölspezifikation sowie von der Viskositätsklasse ab. Siehe *Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe* ⇒ 338.

#### Spezifikation

Motoröle der Spezifikation dexos2 verwenden.



Motoröle, die der Spezifikation dexos2 entsprechen und von GM zugelassen wurden, sind mit dem Logo "dexos2 approved" gekennzeichnet. Siehe www.gmdexos.com.

GM empfiehlt Motoröle des Typs Mobil 1, die mit dem dexos2-Zulassungslogo gekennzeichnet sind.

#### Achtung

Wird nicht das empfohlene oder ein gleichwertiges Motoröl verwendet, können Schäden am Motor auftreten, die nicht von der Garantie gedeckt sind.

#### Viskositätsklasse

Verwenden Sie Motorenöl der Viskositätsklasse SAE OW-40. Es wird bei der Auswahl eines Öls mit der passenden Viskositätsklasse empfohlen, eines zu wählen, das den Spezifikationen entspricht. Siehe "Spezifikation" weiter oben in diesem Abschnitt.

#### Motoröladditive/Motorölspülungen

Geben Sie keine anderen Mittel in das Öl. Alles, was Sie für eine guten Leistung und zum Schutz des Motors brauchen, sind die empfohlenen Öle, die der Spezifikation dexos2 entsprechen.

Motorölspülungen sind nicht empfohlen und können Schäden am Motor hervorrufen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.

#### Umgang mit Altöl

Altöl enthält bestimmte Stoffe, die Ihre Haut schädigen und krebserregend wirken können. Lassen Sie Altöl nicht längere Zeit auf Ihrer Haut. Reinigen Sie Ihre Haut und Ihre Nägel mit Seife und Wasser oder mit einem guten Handreinigungsmittel. Waschen oder entsorgen Sie entsprechend Kleidung oder Lappen, die Altöl enthalten. Verwendung und Entsorgung von Ölprodukten siehe Warnhinweise des Herstellers.

Altöl kann umweltschädlich sein. Wenn der Ölwechsel selbst durchgeführt wird, vor der Entsorgung sicherstellen, dass das gesamte Öl aus dem Filter abgelassen wurde. Entsorgen Sie Öl niemals im normalen Abfall oder durch Ausschütten in das Erdreich, die Kanalisation oder fließende bzw. stehende Gewässer. Bringen Sie es zur Wiederverwertung zu einer Altölsammelstelle.

## Motoröllebensdauer-System

#### Wann Motoröl wechseln

Dieses Fahrzeug verfügt über einen Computer, der anzeigt, wann Motoröl und Filter zu wechseln sind. Dies basiert auf einer Kombination aus Faktoren wie Motordrehzahl, Motortemperatur und gefahrener Strecke. Abhängig von den Fahrbedingungen kann die Laufleistung, bei welcher die Notwendigkeit eines Ölwechsels angezeigt wird, stark schwanken. Damit das Motorölwechsel-Anzeigesystem richtig funktioniert, muss es bei jedem Ölwechsel zurückgesetzt werden.

Dieses Fahrzeug verfügt über eine für Rennen geeignete Trockensumpfschmierung. Dieses Hochleistungssystem funktioniert anders als eine herkömmliche Motorschmierung und erfordert ein besonderes Verfahren beim Wechseln des Motoröls und des Ölfilters. Siehe *Motoröl* ⇒ 273.

Wenn das Sustem berechnet hat, dass die Öllebensdauer abgenommen hat, zeigt es die Notwendigkeit eines Ölwechsels an. Die Meldung CHANGE ENGINE OIL SOON (MOTORÖL BALD WECHSELN) leuchtet auf. Wechseln Sie das Öl so bald wie möglich innerhalb der nächsten 1.000 km (600 Meilen). Unter optimalen Fahrbedingungen zeigt das Öllebensdauer-System möglicherweise erst nach mehr als einem Jahr einen erforderlichen Ölwechsel an. Motoröl und Filter müssen mindestens einmal im Jahr aewechselt werden und bei dieser Geleaenheit muss das System zurückgesetzt werden. Das geschulte Servicepersonal Ihres Händlers führt diese Arbeiten durch und setzt das System zurück. Ferner ist es wichtig, das Öl auch zwischen den Wechseln in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und agf. aufzufüllen.

Wird das System unbeabsichtigt zurückgesetzt, ist das Öl 5.000 km (3.000 Meilen) nach dem zuletzt durchgeführten Ölwechsel zu wechseln. Denken Sie daran, bei jedem Ölwechsel das Ölnutzzeit-System zurückzusetzen.

# Rücksetzen des Motorölwechsel-Anzeigesystems

Setzen Sie das System bei jedem Motorölwechsel zurück, damit das System den nächsten fälligen Motorölwechsel berechnen kann. Zurückstellen des Systems:

- Durch das DIC-Infoseitenmenü blättern, bis der verbleibende Prozentwert für Engine Oil (Motoröl) angezeigt wird. Siehe Driver Information Center 

  177.
- Das Daumenrädchen drücken und gedrückt halten, während die Öllebensdaueranzeige aktiv ist. Die Öllebensdauer wird auf 100 % zurückgesetzt.

Wenn die Meldung CHANGE ENGINE OIL SOON (MOTORÖL BALD WECHSELN) nach dem Starten des Fahrzeugs erneut angezeigt wird, wurde das Motoröllebensdauer-System nicht zurückgesetzt. Vorgang wiederholen.

## Doppelkupplungsgetriebeöl

#### Getriebeöl des Doppelkupplungsgetriebes kontrollieren

Der Getriebeölstand muss nicht überprüft werden. Ein Getriebeölleck ist der einzig mögliche Grund für einen Flüssigkeitsverlust. Bringen Sie das Fahrzeug im Falle eines Lecks zu Ihrem Händler und lassen Sie es so schnell wie möglich reparieren.

Das Fahrzeug verfügt über keinen Getriebeöl-Messstab. Für die Überprüfung und den Wechsel des Getriebeöls gibt es ein spezielles Verfahren. Da dieses Verfahren nicht einfach ist, sollte es von Ihrem Händler ausgeführt werden. Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Informationen.

## Achtung

Bei Verwendung des falschen Getriebeöls kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen, die nicht unter die Fahrzeuggarantie fallen. Immer das richtige Getriebeöl verwenden. Siehe Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe \$\sigma\$338.

Das Getriebeöl und den Filter in den vorgeschriebenen Intervallen wechseln. Siehe Wartungsplan 

⇒ 334. Das richtige Getriebeöl verwenden. Siehe Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe 

⇒ 338.

# Doppelkupplungsgetriebe-Öllebensdauersystem

#### Richtiger Zeitpunkt zum Wechseln des Getriebeöls des Doppelkupplungsgetriebes

Dieses Fahrzeug ist mit einem Rechner ausgestattet, der den richtigen Zeitpunkt zum Wechseln des Getriebeöls anzeigt. Der Zeitpunkt basiert auf einer Kombination aus Faktoren wie Temperatur und gefahrene Strecke. Abhängig von den Fahrbedingungen kann die Laufleistung, nach welcher die Notwendiakeit eines Getriebeölwechsels angezeigt wird, stark schwanken. Damit das Getriebeölwechsel-Anzeigesystem richtig funktioniert, muss es bei jedem Getriebeölwechsel zurückgesetzt werden. Wenn das System berechnet hat, dass die Getriebeöllebensdauer abgenommen hat, zeigt es die Notwendigkeit eines Getriebeölwechsels an. Die Meldung "CHANGE TRANSMISSION FLUID SOON" (GETRIEBEÖL BALD WECHSELN) wird angezeigt. Das Getriebeöl so bald wie möglich innerhalb der nächsten 1.000 km (600 Meilen). Das Nichteinhalten der vorgeschriebenen Ölwechselintervalle kann zu einer Beeinträchtigung der Getriebeleistung führen. Beim Händler kann geschultes

Servicepersonal den Ölwechsel durchführen und das System zurücksetzen. Wird das System unbeabsichtigt zurückgesetzt, ist das Getriebeöl 72.000 km (45.000 Meilen) nach dem zuletzt durchgeführten Getriebeölwechsel zu wechseln.

## Getriebeöllebensdaueranzeige des Doppelkupplungsgetriebes zurücksetzen

Das System bei jedem Getriebeölwechsel zurücksetzen, damit das System den nächsten fälligen Getriebeölwechsel berechnen kann.

#### Zum Zurücksetzen:

- 1. Das Fahrzeug auf P (Parken) stellen.
- Im DIC-Wartungsmenü die Seite "Oil & Fluid Life" (Motoröl- und Getriebeöllebensdauer) auswählen. Siehe Driver Information Center D 117.
- Das Daumenrädchen auf der Seite "Oil & Fluid Life" (Motoröl- und Getriebeöllebensdauer) drücken, um zum Bereich "Reset/Disable" (Zurücksetzen/Deaktivieren) zu wechseln. Mit dem Daumenrädchen zu "Reset Transmission Fluid" (Getriebeöl zurücksetzen) blättern und dann auf das Daumenrädchen drücken. Anschließend "Yes" (Ja) auswählen, um das Zurücksetzen zu bestätigen.

 Wenn das Getriebeöllebensdauersystem erfolgreich zurückgesetzt wurde, wird eine Getriebeöllebensdauer von 100 % angezeigt.

## Luftfilter-Lebensdauersystem

Diese Funktion (ausstattungsabhängig) zeigt die Restlebensdauer des Motorluftfilters und den idealen Zeitpunkt für den Filterwechsel an. Der Zeitpunkt zum Wechseln des Motorluftfilters hängt von den Fahr- und Umgebungsbedingungen ab.

#### Ersetzen des Motorluftfilters

Wenn im Driver Information Center (DIC) eine Meldung angezeigt wird, den Motorluftfilter beim nächsten Ölwechsel zu ersetzen, diese Empfehlung befolgen.

Wenn im DIC eine Meldung angezeigt wird, die zu einem baldigen Ersetzen des Motorluftfilters auffordert, den Motorluftfilter so bald wie möglich ersetzen.

Nach dem Ersetzen des Motorluftfilters muss das System zurückgesetzt werden.

Wenn im DIC eine Meldung angezeigt wird, die zur Kontrolle des Motorluftfilters auffordert, einen Händler aufsuchen.

## Zurücksetzen des Motorluftfilter-Lebensdauersystems

Das System bei jedem Motorluftfilterwechsel zurücksetzen, damit das System den nächsten fälligen Motorluftfilterwechsel berechnen kann.

#### Zum Zurücksetzen:

- 1. Das Fahrzeug auf P (Parken) stellen.
- Im DIC-Wartungsmenü "Air Filter Life" (Luftfilterlebensdauer) auswählen. Siehe Driver Information Center 

  117.
- Das Daumenrädchen auf der Seite "Air Filter Life" (Luftfilterlebensdauer) drücken, um zum Bereich "Reset/Disable" (Zurücksetzen/Deaktivieren) zu wechseln. Mit dem Daumenrädchen zu "Reset Air Filter Life" (Luftfilterlebensdauer zurücksetzen) blättern und dann auf das Daumenrädchen drücken. Anschließend "Yes" (Ja) auswählen, um das Zurücksetzen zu bestätigen.
- Wenn das Luftfilterlebensdauersystem erfolgreich zurückgesetzt wurde, wird eine Luftfilterlebensdauer von 100 % angezeigt.

## Motorluftfilter/Filter

Siehe Überblick Motorraum 

⇒ 271 für den Einbauort des Luftfilters.

#### Achtung

Wenn Wasser in den Luftfiltereinlass oder das Gehäuse eintritt, können Schäden am Motor verursacht werden. Die Reparaturen wären nicht durch die Garantie des Fahrzeugs gedeckt.

### Wann muss der Luftfilter überprüft werden?

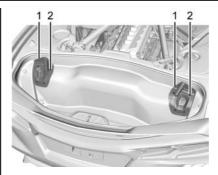
Zu den Prüf- und Wechselintervallen des Luftfilters siehe *Wartungsplan ⇒* 334.

## Wie wird der Motorluftfilter überprüft und ersetzt?

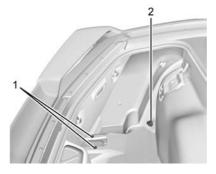
Wenn das Gehäuse des Luftfilters offen ist, muss der Motor ausgeschaltet sein und bleiben. Überprüfen Sie vor dem Ausbau des Luftfilters, ob das Filtergehäuse und die umliegenden Komponenten frei von Schmutz und Ablagerungen sind. Reinigen Sie den Luftfilter oder die zugehörigen Komponenten nicht mit Wasser oder Druckluft.

So wird der Luftfilter überprüft bzw. ersetzt:

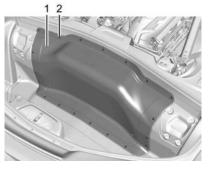
 Das Gepäcknetz (ausstattungsabhängig) entfernen.



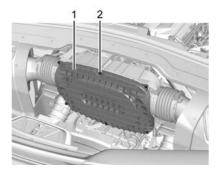
 Die vier Abhebehalterungsschrauben (2) entfernen, um die Halterungen (1) abzunehmen.



- 3. Die Gepäcknetzhaken (2) und Kunststoffsicherungen (1) entfernen.
- 4. Nehmen Sie den Teppich heraus.



5. Die Schrauben Zugang Heckraum (2) und die Verkleidung (1) abnehmen.



6. Die Schrauben der Luftfilterabdeckung (2) und die Abdeckung (1) abnehmen.



7. Bauen Sie den Luftfilter aus.

## **⚠** Warnung

Wenn eine Teileersatz erforderlich ist, muss das Teil mit einem Teil der gleichen Teilenummer oder mit einem gleichwertigen Teil ersetzt werden. Die Verwendung eines Ersatzteils mit abweichender Passung, Form oder Funktion kann Verletzungen und Fahrzeugschäden verursachen.

- Überprüfen bzw. ersetzen Sie den Luftfilter.
- Die Schritte 2 bis 7 in umgekehrter Reihenfolge ausführen, um den Luftfilter wieder einzubauen.

## ⚠ Warnung

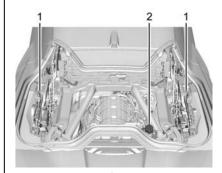
Wenn der Motor mit ausgebautem Luftfilter betrieben wird, können Sie oder andere Personen Verbrennungen erleiden. Bei Arbeiten am Motor mit Bedacht vorgehen. Den Motor nicht starten und das Fahrzeug nicht fahren, während der Luftfilter ausgebaut ist. Bei einer Rückzündung des Motors können Flammen zurückschlagen.

#### **Achtung**

Wenn der Luftfilter fehlt, kann Schmutz leicht in den Motor eindringen und diesen beschädigen. Grundsätzlich nur mit eingebautem Luftfilter fahren.

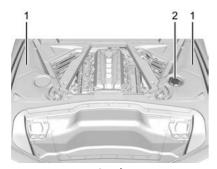
## Kühlsystem

Das Kühlsystem ermöglicht dem Motor, die korrekte Betriebstemperatur aufrechtzuerhalten.



Cabrio

- . Motorlüfter (nicht zu sehen)
- Kühlmittelausgleichsbehälter mit Druckdeckel



Coupé

- Motorlüfter (nicht zu sehen)
- Kühlmittelausgleichsbehälter mit Druckdeckel

## ⚠ Warnung

Ein Elektrolüfter im Motorraum kann sich auch bei abgestelltem Motor einschalten und Verletzungen verursachen. Halten Sie Ihre Hände, Kleidung und Werkzeuge von elektrischen Gebläsen im Motorraum fern.

## **⚠** Warnung

Heizungs- bzw. Kühlerschläuche oder andere Motorteile nicht berühren! Diese können sehr heiß sein und Verbrennungen verursachen. Den Motor nicht anlassen, wenn er eine Leckstelle aufweist es könnte das gesamte Kühlmittel auslaufen. Dies wiederum könnte einen Motorbrand und Verbrennungen zur Folge haben. Vor dem Fahren alle undichten Stellen reparieren.

#### Motorkühlmittel

Das Kühlsystem im Fahrzeug wird mit DEX-COOL Motorkühlmittel gefüllt. Siehe Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe 

⇒ 338. Die Flüssigkeit muss in regelmäßigen Zeitabständen gewechselt werden. Siehe Wartungsplan 

⇒ 334.

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der Kühlung und Informationen dazu, wie Sie den Kühlmittelstand prüfen und ggf. Kühlmittel nachfüllen können. Wenn ein Problem mit einem überhitzten Motor vorliegt, lesen Sie bitte *Motorüberhitzung* 

⇒ 285.

## Zulässige Mittel

## ⚠ Warnung

Klares Wasser oder andere Flüssigkeiten - wie beispielsweise Alkohol - können früher als die korrekte Kühlmittelmischung sieden. Bei klarem Wasser oder falschem Gemisch könnte der Motor zu heiß werden, wobei jedoch keine Überhitzungswarnung erfolgen würde. Der Motor kann Feuer fangen und Sie oder andere Personen könnten Verbrennungen erleiden.

Verwenden Sie ein Gemisch aus 40 % DEX-COOL-Kühlmittel und 60 % sauberem Trinkwasser. Bei Verwendung dieses Gemischs muss sonst nichts hinzugefügt werden. Dieses Gemisch:

- Bietet Frostschutz für bis zu -28 °C (-18 °F)
   Außentemperatur.
- Bietet Überhitzungsschutz für bis zu 129 °C (265 °F) Motortemperatur.
- Schützt vor Rost und Korrosion.
- Beschädigt Aluminiumteile nicht.
- Trägt zur Aufrechterhaltung der korrekten Motortemperatur bei.

#### **Achtung**

Nur Mischungen aus DEX-COOL-Kühlmittel, das dem GM-Standard GMW3420 entspricht, und sauberem Trinkwasser verwenden! Alle anderen Mischungen können Schäden am Motorkühlsystem und Fahrzeug verursachen, die in der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt wären.

Entsorgen Sie Motorkühlmittel niemals im normalen Abfall oder durch Ausschütten in das Erdreich, die Kanalisation oder fließende bzw. stehende Gewässer. Lassen Sie das Kühlmittel durch eine autorisierte Werkstatt wechseln, die die gesetzlichen Vorschriften für die Entsorgung von gebrauchtem Kühlmittel kennt. So schützen Sie die Umwelt und Ihre Gesundheit.

Wenn Umgebungstemperaturen unter -28 °C (-18 °F) erwartet werden, muss dafür gesorgt werden, dass das korrekte Mischverhältnis von 50 % DEX-COOL-Kühlmittel und 50 % sauberem Trinkwasser verwendet wird.

## Überprüfung des Kühlmittels

Sicherstellen, dass das Kühlsystem kühl ist und das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Überprüfen Sie, ob im Kühlmittelausgleichsbehälter Kühlmittel zu sehen ist. Wenn das Kühlmittel im Kühlmittelausgleichsbehälter kocht, müssen Sie es zuerst abkühlen lassen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen. Wenn Kühlmittel zu sehen ist, der Kühlmittelstand aber nicht bei oder über der Füllmarkierung "Cold" (kalt) liegt, füllen Sie ein Gemisch aus 40 % DEX-COOL-Kühlmittel und 60 % sauberem Trinkwasser in den Kühlmittelbehälter ein. Bevor Sie dies tun, vergewissern Sie sich bitte, dass das Kühlsystem abgekühlt ist. Siehe *Motorüberhitzung ♀ 285*.

Der Ausgleichbehälter befindet sich im Motorraum. Siehe Überblick Motorraum 

⇒ 271.



Bei kaltem Motor sollte der Kühlmittelstand im Kühlmittelausgleichbehälter bei der Füllmarkierung "COLD FILL" (KALT EINFÜLLEN) liegen.

Bei warmem Motor kann der Kühlmittelstand über der Füllmarkierung "COLD FILL" (KALT EINFÜLLEN) liegen. Liegt der Kühlmittelstand bei warmem Motor unter der Füllmarkierung "COLD FILL" (KALT EINFÜLLEN), könnte ein Leck im Kühlsystem die Ursache sein.

Ist der Stand zu niedrig, Kühlmittel nachfüllen oder das Fahrzeug zur Inspektion zu einem Händler bringen.

## Einfüllen von Kühlmittel in den Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

## **△** Warnung

Kühlmittel, das auf heiße Motorteile gelangt, kann Verbrennungen verursachen. Kühlmittel enthält Ethylenglykol und kann sich entzünden, wenn die Motorteile heiß genug sind.

## ⚠ Warnung

Dampf und siedende Flüssigkeiten von heißen Kühlsystemen stehen unter Druck. Wenn der Druckverschluss auch nur geringfügig geöffnet wird, können sie mit hoher Geschwindigkeit austreten und Verbrennungen verursachen. Niemals den Deckel, einschließlich des Druckverschlusses, aufdrehen, wenn das Kühlsystem heiß ist! Warten, bis das Kühlsustem und der Druckverschluss kalt sind.

Wenn Kühlmittel erforderlich ist. sicherstellen, dass das Kühlsystem kühl ist und dann geeignete DEX-COOL-Kühlmittelmischung direkt in den Ausgleichbehälter füllen.

1. Die Heckklappe öffnen. Siehe Heckklappe (Kofferraum) ⇒ 23.



- 2. Den Druckdeckel entfernen, wenn sowohl das Kühlsystem als auch der Druckdeckel am Kühlmittelausgleichbehälter und der Motor nicht mehr heiß sind.
  - Drehen Sie den Druckdeckel langsam um ca. eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn und halten Sie dann an.
  - Wenn Sie ein Zischen hören, warten Sie. bis es endet. Das Zischen bedeutet, dass noch etwas Druck im System vorhanden ist
- 3. Drehen Sie den Druckdeckel langsam weiter und nehmen Sie ihn ab.



- 4. So viel Mischung im richtigen Mischverhältnis in den Kühlmittelausgleichbehälter einfüllen, bis sich der Stand an der Füllmarkierung "COLD FILL" (KALT EINFÜLLEN) am Behälter stabilisiert.
- 5. Bei abgenommenem Druckdeckel am Kühlmittelausgleichbehälter den Motor starten und laufen lassen, bis er betriebswarm ist.

Mittlerweile ist der Kühlmittelstand im Kühlmittelausgleichsbehälter eventuell etwas gesunken. Wenn der Flüssigkeitsstand gesunken ist, noch etwas vom richtigen Kühlmittelgemisch in den Kühlmittelausgleichbehälter einfüllen, bis sich der Stand an der Füllmarkierung

"COLD FILL" (KALT EINFÜLLEN) am Kühlmittelausgleichsbehälter stabilisiert hat

- 6. Schrauben Sie den Druckdeckel wieder gut fest.
- Überprüfen Sie den Kühlmittelstand, nachdem der Motor abgestellt wurde und das Kühlmittel abgekühlt ist. Bei Bedarf die Schritte 3–7 des Einfüllverfahrens für das Kühlmittel wiederholen.

Wenn sich der Kühlmittelstand nach dem erneuten Abkühlen des Systems immer noch nicht im korrekten Bereich befindet, suchen Sie bitte Ihren Händler auf.

#### Achtung

Wenn der Druckverschluss nicht fest zugedreht wird, kann es zu Kühlmittelverlust und Motorschäden kommen. Stellen Sie sicher, dass der Druckdeckel richtig und fest sitzt.

## Motorüberhitzung

Das Fahrzeug verfügt über mehrere Anzeigen, die bei einer Überhitzung des Motors warnen. Im Instrument befindet sich eine Motorkühlmittel-Temperaturanzeige. Siehe *Motorkühlmitteltemperaturmesser* ⇒ 106. Das Fahrzeug kann auch eine Meldung im Driver Information Center anzeigen.

Falls die Entscheidung getroffen wird, die Motorhaube nicht zu öffnen, sofort Hilfe durch Servicemitarbeiter suchen. Suchen Sie Ihren Händler auf.

Falls die Entscheidung getroffen wird, die Haube zu öffnen, sicherstellen, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Prüfen Sie anschließend, ob die Kühlerlüfter laufen. Es befinden sich zwei Kühlerlüfter vorne (einer in jeder Ecke) und zwei Kühlerlüfter hinten (eine an jeder Seite des Motors). Der/die Kühlerlüfter muss/müssen bei überhitztem Motor eingeschaltet sein. Ist dies nicht der Fall, darf der Motor nicht mehr betrieben werden. Bringen sie Ihr Fahrzeug zur Wartung in die Werkstatt.

### Achtung

Den Motor nicht anlassen, wenn sein Kühlsystem Leckstellen aufweist. Dies kann den Verlust des gesamten Kühlmit-

(Fortsetzung)

## Achtung (Fortsetzung)

tels sowie System- und Fahrzeugschäden zur Folge haben. Alle Leckstellen unverzüglich beseitigen lassen.

#### Wenn aus dem Motor Dampf austritt

## **⚠** Warnung

Dampf und siedende Flüssigkeiten von heißen Kühlsystemen stehen unter Druck. Wenn der Druckverschluss auch nur geringfügig geöffnet wird, können sie mit hoher Geschwindigkeit austreten und Verbrennungen verursachen. Niemals den Deckel, einschließlich des Druckverschlusses, aufdrehen, wenn das Kühlsystem heiß ist! Warten, bis das Kühlsystem und der Druckverschluss kalt sind.

## Wenn aus dem Motorraum Dampf austritt, aber keine Überhitzungswarnung angezeigt wird

Regenwasser und Waschwasser kann in den Motorraum eintreten und dort auf heiße Oberflächen treffen. Wenn aus dem Motorraum Dampf austritt, aber keine Überhitzungswarnung ausgelöst wird, ist kein Service erforderlich.

## Wenn aus dem Motor kein Dampf austritt

Wenn eine Warnung vor überhitztem Motor angezeigt wird, jedoch kein Dampf zu sehen oder zu hören ist, ist das Problem möglicherweise nicht schwerwiegend. In folgenden Situationen kann der Motor etwas überhitzen:

- Lange Bergauffahrt bei hohen Außentemperaturen.
- Anhalten nach schneller Fahrt.
- Langer Leerlaufbetrieb bei dichtem Verkehr.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn eine Warnung vor Überhitzung angezeigt wird und kein Dampf erkennbar ist:

- Schalten Sie das Klimatisierungssystem aus.
- Stellen Sie die Heizung auf höchste Temperatur und höchste Gebläsedrehzahl. Öffnen Sie bei Bedarf die Scheiben.

 Verlassen Sie die Fahrbahn, sobald es die Verkehrssituation gefahrlos erlaubt, schalten Sie auf P (Parken) oder N (Neutral) und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.

Wenn sich die Kühlmitteltemperaturanzeige wieder im schattierten Bereich befindet oder die Überhitzungswarnung erlischt, kann das Fahrzeug wieder gefahren werden. Fahren Sie ca. 10 Minuten lang langsam. Halten Sie sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Wenn die Warnung nicht wieder angezeigt wird, fahren Sie normal weiter und lassen Sie das Kühlsystem auf korrekten Füllstand und ordnungsgemäße Funktion prüfen.

Wenn die Warnung erneut auftritt, sofort an den Straßenrand fahren, sicher anhalten und das Fahrzeug abstellen. Lassen Sie das Fahrzeug reparieren.

Wenn keine Anzeichen von Dampf erkennbar sind, lassen Sie den Motor bei geparktem Fahrzeug drei Minuten lang im Leerlauf laufen. Wird die Warnung weiterhin angezeigt, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen.

## Waschflüssigkeit

### Zulässige Mittel

Lesen Sie vor dem Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit immer die Anweisungen des Herstellers. Wenn Sie das Fahrzeug in Gegenden nutzen, in denen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen können, verwenden Sie eine Flüssigkeit mit ausreichendem Frostschutz.

#### Nachfüllen von Waschflüssigkeit



 Öffnen Sie den Verschlussdeckel mit aufgedrucktem Waschanlagensymbol. Füllen Sie Waschflüssigkeit nach, bis der Behälter voll ist.

#### Achtung

- Verwenden Sie keine Waschflüssigkeit, die eine wasserabweisende Beschichtung enthält. Dadurch können die Wischblätter flattern.
- Verwenden Sie in Ihrer Scheibenwaschanlage kein Motorkühlmittel (Frostschutzmittel). Dies kann die Scheibenwaschanlage und die Lackierung des Fahrzeugs beschädigen.
- Mischen Sie Wasser nicht mit gebrauchsfertiger Scheibenwaschflüssigkeit. Wasser kann die Lösung gefrieren lassen und Schäden am Waschflüssigkeitsbehälter und anderen Teilen der Scheibenwaschanlage verursachen.
- Wenn Sie ein Waschflüssigkeitskonzentrat verwenden, befolgen Sie für das Hinzufügen von Wasser bitte die Anweisungen des Herstellers.
- Befüllen Sie den Waschflüssigkeitsbehälter bei extrem niedrigen Außentemperaturen nur zu drei Viertel. So kann sich die Flüssigkeit ausdehnen, falls sie gefriert. Wäre der Behälter voll, könnte er dadurch beschädigt werden.

#### **Bremsen**

Die Scheibenbremsbeläge verfügen über eingebaute Verschleißanzeiger, die einen schrillen Warnton abgeben, wenn die Bremsbeläge abgenutzt sind und ersetzt werden müssen. Der Ton ist entweder nur sporadisch oder auch die ganze Zeit zu hören, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und das Bremspedal nicht voll betätigt wird.

## ⚠ Warnung

Der Bremsverschleiß-Warnton zeigt an, dass Ihre Bremsen in Kürze nachlassen werden. Dies könnte zu einem Unfall führen. Wenn Sie den Bremsverschleiß-Warnton hören, bringen Sie das Fahrzeug bitte in die Werkstatt.

#### Achtuna

Das Weiterfahren mit verschlissenen Bremsbelägen kann zu teuren Bremsenreparaturen führen.

Die Radmuttern müssen korrekt angezogen sein, um ein Schlagen der Bremsen zu verhindern. Beim Umsetzen der Räder die Bremsbeläge auf Verschleiß untersuchen und die Radmuttern gleichmäßig in der korrekten Bremsbeläge sind als komplette Achssätze zu ersetzen.

#### Bremsenquietschen und Bremsstaub

Bei gewissen Fahrbedingungen oder Witterungsverhältnissen können die Bremsen beim ersten Betätigen quietschen. Dies lässt mit den nachfolgenden Betätigungen der Bremse ab. Dies bedeutet nicht, dass ein Problem mit den Bremsen vorliegt.

Fahrzeuge mit Hochleistungsbremsanlagen bieten einen besseren Schutz für Bremswirkungsschwund, erzeugen aber im Vergleich zu Bremsen mit Standardbremsbelägen ein stärkeres Bremsenquietschen und Bremsstaub an den Rädern und Bremssätteln. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.

Zur Reduzierung des Bremsenquietschens sind die Bremsbeläge mit einer speziellen Paste behandelt, die im Rahmen der normalen Fahrzeugwartung gegebenenfalls periodisch neu aufgetragen werden muss. Diese Paste zur Reduzierung des Bremsenquietschens wird im Laufe der Zeit abgetragen. Außerdem kann die Paste bei

Verwendung von Felgenreinigern oder Hochdruckreinigern direkt auf den Bremssätteln von den Bremsbelägen entfernt werden. Wenn die Paste beim Reinigen entfernt wurde, muss sie gegebenenfalls neu aufgetragen werden.

Bei übermäßigem Bremsenquietschen erneut Paste zur Reduzierung des Quietschens auftragen. Die Paste zur Quietschreduzierung muss immer neu aufgetragen werden, wenn die Bremsbeläge entfernt oder ersetzt werden. Wenden Sie sich daher an Ihren Händler.

#### **Bremspedalweg**

Bitte suchen Sie Ihren Händler auf, wenn das Bremspedal nicht auf seine normale Höhe zurückkehrt oder sich der Bremspedalweg drastisch verlängert hat. Dies könnte ein Anzeichen dafür sein, dass die Bremse gewartet werden muss.

#### Austausch von Bremsenteilen

Ersetzen Sie Bremssystemteile immer durch neue, zugelassene Ersatzteile. Wenn dies nicht der Fall ist, funktionieren die Bremsen unter Umständen nicht richtig. Die Bremsleistung kann auf viele Arten beeinträchtigt werden, falls falsche Bremsteile eingebaut oder Teile unsachgemäß eingebaut werden. Der Bremsschwund-Warnassistent wurde für die Verwendung mit den werkseitig installierten Bremsbelägen oder von GM zugelassenen Ersatzbremsbelägen entwickelt. Wenn die Bremsbeläge ersetzt werden müssen, von GM zugelassene Ersatzbremsbeläge verwenden. Andernfalls funktioniert der Bremsschwund-Warnassistent unter Umständen nicht richtig.

## Hochleistungsbremsbeläge: Fahrzeugwäsche und Pflege beim längeren Einlagern

Bei Fahrzeugen mit Hochleistungsbremskomponenten kann es zu Schwergängigkeit, dumpfen Geräuschen oder Pulsierungen kommen, wenn das Fahrzeug nach dem Parken bei kalter Witterung oder nach einem Feuchtwerden der Bremsen (zum Beispiel durch Regen oder Fahrzeugwäsche) zum ersten Mal wieder bewegt wird. Das dumpfe Geräusch beim Lösen der Bremsen ist bei Hochleistungsbremsbelägen normal und beeinträchtigt nicht den Betrieb der Bremsen, Beim normalen Bremsen während der Fahrt sollten die Bremsen gereinigt werden und die Pulsierungen verschwinden. Die Bremsen mehrmals betätigen, bis das Haften/Klemmen aufgehoben ist. Wenn das Fahrzeug vor einer längeren Nichtverwendung gewaschen wird, vor dem Einlagern

eine kurze Strecke fahren und die Bremsen mehrmals betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

## Z51 Einbremsen zur Korrosionsbeseitigung

An der Bremsscheibenoberfläche können Korrosionsflecken und Rillen entstehen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt war, insbesondere bei hoher Feuchte. Diese Korrosion kann zu Bremspulsierungen und -geräuschen führen. Zum Wiederherstellen der optimalen Bremsleistung und zur Reduzierung des Bremsgeräuschs das folgende Verfahren abschließen:

#### Achtung

Wird das Einbremsen an einem Basisbremssystem durchgeführt, können die Bremsen beschädigt werden.

Dieses Verfahren nur auf trockenem Hartbelag, auf sichere Weise und unter Einhaltung aller geltenden Bestimmungen/ Gesetze zum Betrieb von Kraftfahrzeugen ausführen.

#### Achtung

Das Neufahrzeug sollte vor dem Einbremsen bereits eingefahren sein, da es ansonsten zu Schäden am Antrieb/ Motor kommen kann. Siehe hierzu Einfahren von Neufahrzeugen 

⇒ 221.

#### Achtung

Während dieses Einbremsverfahrens kann es zu einem Nachlassen der Bremswirkung kommen, was zu einer Erhöhung von Bremspedalweg und -kraft führen kann. Dadurch könnte sich der Anhalteweg verlängern, bis die Bremsen völlig eingebremst sind.

Das Ausführen des folgenden Verfahrens gemäß Anleitung erzeugt keine Schäden an den Bremsen. Die Bremsbeläge können rauchen und einen Geruch erzeugen. Bremskraft und Pedalweg können sich erhöhen. Nach Beendigung des Verfahrens sehen die Bremsbeläge dort, wo sie mit den Scheiben in Berührung kommen, möglicherweise weiß aus.

- Unter Beobachtung der G-Kraft-Anzeige im HUD die Bremsen ab 100 km/h (60 mph) 10 Mal betätigen, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit bei einer Verzögerung mit 0,4 g auf 50 km/h (30 mph) gesenkt wurde. Siehe Head-up-Display (HUD)
   ⇒ 119. Dies entspricht einem mittleren Bremskraftaufwand. Zwischen den Bremsanwendungen mindestens 0,5 km (0,3 mi) fahren.
- Wenn ein weiteres Reinigen der Bremsscheiben erforderlich ist, dieses Verfahren mit 0,7-q-Anwendungen wiederholen.

Wie bei allen Hochleistungsbremssystemen ist Bremsenquietschen bis zu einem gewissen Grad normal.

## Bremsflüssigkeit



Der Behälter des Hauptbremszylinders ist wie auf dem Behälterdeckel angegeben mit von GM zugelassener DOT-4-Bremsflüssigkeit gefüllt. Informationen zum Einbauort des Behälters finden Sie unter Übersicht über den Motorraum ⇔ 270.

#### Bremsflüssigkeit prüfen

Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche in Position P (Parken) geparkt ist, sollte der Bremsflüssigkeitsstand zwischen der unteren und der oberen Markierung am Bremsflüssigkeitsbehälter liegen.

Es gibt nur zwei Gründe, warum der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter sinken kann:

- Normaler Verschleiß der Bremsbeläge.
   Nach dem Einbau neuer Beläge ist der Flüssigkeitsstand wieder höher.
- Ein Ölleck im Hydrauliksystem der Bremse. Lassen Sie das Hydrauliksystem der Bremse reparieren. Bei einem Leck arbeiten die Bremsen nicht ordnungsgemäß.

Säubern Sie den Verschlussdeckel des Bremsflüssigkeitsbehälters und den umliegenden Bereich, bevor Sie den Deckel abnehmen.

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach. Durch das Hinzufügen von Flüssigkeit wird die Undichtigkeit nicht behoben. Wenn bei verschlissenen Belägen Flüssigkeit nachgefüllt wird, befindet sich nach dem Einbau neuer Bremsbeläge zu viel Flüssigkeit im

System. Flüssigkeit darf nur eingefüllt bzw. abgelassen werden, wenn Arbeiten am Hydrauliksystem der Bremse dies erfordern.

#### **Achtung**

Wenn zu viel Bremsflüssigkeit nachgefüllt wird, kann Bremsflüssigkeit überlaufen und Fahrzeugschäden verursachen, einschließlich Schäden an der Elektrik und an Oberflächen. Bremsflüssigkeit darf nur eingefüllt werden, wenn Arbeiten am Hydrauliksystem der Bremse dies erfordern.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, leuchtet die Bremswarnleuchte auf. Siehe Bremswarnleuchte ⇔ 112.

Die Bremsflüssigkeit nimmt mit der Zeit Wasser auf. Dies beeinträchtigt die Wirksamkeit der Bremsflüssigkeit. Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit wie vorgeschrieben, um eine Verlängerung des Bremswegs zu vermeiden. Siehe *Wartungsplan* 

⇒ 334.

#### Zu verwendende Produkte

Verwenden Sie neue, von GM zugelassene DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem sauberen, versiegelten Behälter. Siehe Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe 

⇒ 338.

### ⚠ Warnung

Falsche oder verunreinigte Bremsflüssigkeit kann das Bremssystem beschädigen. Dies kann zu einem Verlust der Bremswirkung und möglicherweise zu Verletzungen führen. Immer die korrekte, von GM zugelassen Bremsflüssigkeit verwenden.

#### **Achtung**

Wenn Bremsflüssigkeit auf lackierten Fahrzeugflächen verschüttet wird, kann dies die Lackierung beschädigen. Waschen Sie lackierte Oberflächen sofort ab.

#### **Batterie**

Die im Werk verbaute Original-Batterie ist wartungsfrei. Entfernen Sie die Kappe nicht und füllen Sie keine Flüssigkeit ein.

Wenn eine neue Batterie benötigt wird, lesen Sie vom Aufkleber der Originalbatterie die korrekte Ersatzteilnummer ab. Zum Ersetzen der Batterie einen Händler aufsuchen.













## ⚠ Warnung

Verwenden Sie im Bereich einer Fahrzeugbatterie keine Streichhölzer und keine offene Flamme. Wenn Sie mehr Licht benötigen, verwenden Sie eine Taschenlampe.

Rauchen Sie nicht in der Nähe einer Fahrzeugbatterie.

Schützen Sie bei Arbeiten an der Batterie eines Fahrzeugs Ihre Augen mit einer Schutzbrille.

Halten Sie Kinder von Fahrzeugbatterien fern.

## **⚠** Warnung

Batterien enthalten Säure, die Verbrennungen verursachen kann, sowie explosionsgefährliches Knallgas. Wenn Sie nicht vorsichtig sind, könnten Sie sich ernsthaft verletzen.

Führen Sie bei Arbeiten an einer Batterie die Anweisungen vorsichtig aus.

Batteriepole, -klemmen und zugehörige Teile können Blei und Bleiverbindungen enthalten, die Krebs verursachen und die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen können. Nach Berührung immer Hände waschen.

#### Einlagerung des Fahrzeugs

Seltener Gebrauch: Klemmen Sie das schwarze Minuskabel (-) von der Batterie ab, um ein Entladen zu verhindern.

Siehe "Indizieren der Fenster" unter *Fensterheber* ⇒ 35.

Längere Einlagerung: Das schwarze Minuskabel (–) von der Batterie trennen. Alle Speichereinstellungen des Fahrzeugs müssen neu festgelegt werden, wenn Sie die Batterie wieder in Betrieb nehmen.

## Feststellbremse und Parkmechanismus (Schaltstellung P) überprüfen

#### **△** Warnung

Während dieser Prüfung kann das Fahrzeug in Bewegung geraten. Sie selbst oder andere Personen können verletzt werden und es können Sachschäden entstehen. Stellen Sie sicher, dass vor dem Fahrzeug Platz ist, sollte es wegrollen. Seien Sie bereit, die Betriebsbremse sofort zu betätigen, falls das Fahrzeug in Bewegung gerät.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einem relativ steilen Hang ab. Der Vorderwagen muss dabei nach unten zeigen. Betätigen Sie die Parkbremse, ohne Ihren Fuß vom Pedal der Betriebsbremse zu nehmen.

 So wird die Haltekraft der Parkbremse überprüft: Nehmen Sie bei laufendem Motor und Getriebe auf N (Neutral) Ihren Fuß langsam vom Bremspedal. Lassen Sie das Pedal so weit los, bis das Fahrzeug nur mehr von der Parkbremse gehalten wird.  So wird die Haltekraft des P-Mechanismus (Parkstellung) überprüft: Schalten Sie das Getriebe bei laufendem Motor auf P (Parken). Lösen Sie daraufhin zuerst die Parkbremse und dann die Betriebsbremse.

Suchen Sie Ihren Händler auf, falls eine Reparatur erforderlich ist.

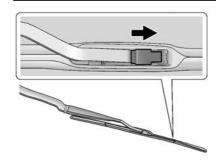
#### Scheibenwischerwechsel

Die Wischerblätter der Windschutzscheibe sind auf Verschleiß und Risse zu prüfen.

Es gibt verschiedene Arten von Ersatzwischerblättern und Methoden diese auszubauen. Angaben zur passenden Art und Länge finden Sie unter *Wartungs-Ersatzteile* ⇒ 339.

Das Windschutzscheibenwischerblatt ersetzen:

 Klappen Sie den Scheibenwischer von der Windschutzscheibe.



- Heben Sie die Verriegelung in der Mitte des Wischerblattes in Höhe der Befestigung des Wischerarms an.
- Ziehen Sie das Wischerblatt bei geöffneter Verriegelung weit genug zur Windschutzscheibe, um es von dem hakenförmigen Ende des Wischerarms zu lösen.
- 4. Entfernen Sie das Wischerblatt.

Wenn ein Wischerarm ohne montiertes Wischerblatt die Windschutzscheibe berührt, kann die Windschutzscheibe beschädigt werden. Etwaige Schäden werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt. Stellen Sie sicher, dass der Wischerarm nicht die Windschutzscheibe berührt.

 Führen Sie zum Ersetzen des Wischerblatts die Schritte 1 bis 3 in umgekehrter Reihenfolge durch.

#### Windschutzscheibe ersetzen

#### **HUD-System**

Die Windschutzscheibe ist Teil des HUD-Systems. Falls die Windschutzscheibe ersetzt werden muss, darauf achten, dass eine HUD-kompatible Scheibe verwendet wird, da die HUD-Anzeige andernfalls unscharf erscheinen kann.

#### Fahrerassistenzsysteme

Wenn die Windschutzscheibe ausgetauscht werden muss und das Fahrzeug mit einem Frontkamerasensor für die Fahrerassistenzsysteme ausgestattet ist, wird eine Ersatzwindschutzscheibe von GM empfohlen. Die Ersatzwindschutzscheibe muss laut GM-Spezifikationen für eine richtige Ausrichtung eingebaut werden. Andernfalls funktionieren diese Systeme möglicherweise nicht ordnungsgemäß, zeigen falsche Meldungen an oder funktionieren überhaupt nicht. Weitere Informationen zum Austausch einer Windschutzscheibe gibt Ihnen Ihr Händler.

#### Akustik-Windschutzscheibe

Das Fahrzeug ist mit einer Akustik-Windschutzscheibe ausgerüstet. Falls die Windschutzscheibe ersetzt werden muss, darauf achten, dass wieder eine Akustik-Windschutzscheibe eingesetzt wird, die den Schallschutz der Originalscheibe bietet.

## Gasdruckfeder(n)

Das Fahrzeug ist mit einer oder mehreren Gasdruckfedern ausgerüstet, um das Anheben und Offenhalten der Motorhaube/ des Kofferraumes/der Heckklappe in der vollständig geöffneten Position zu unterstützen.

#### **⚠** Warnung

Wenn die die Motorhaube, den Kofferraum und/oder die Heckklappe offenhaltenden Gasdruckfedern versagen, kann das bei Ihnen oder anderen Personen zu schweren Verletzungen führen. Das Fahrzeug unverzüglich bei Ihrem Händler warten lassen. Die Gasdruckfedern in regelmäßigen Abständen auf Anzeichen von Verschleiß, Risse oder andere Schadstellen sichtprüfen. Kontrollieren und

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

vergewissern, dass Motorhaube/Kofferraum/Heckklappe mit ausreichend Kraft offengehalten werden. Die Gasdruckfedern nicht benutzen, wenn sie Motorhaube/Kofferraum/Heckklappe nicht mehr offenhalten können. Lassen Sie das Fahrzeug reparieren.

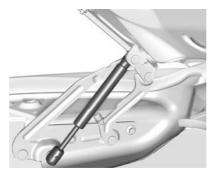
#### **Achtung**

Kein Band anbringen und keine Gegenstände an die Gasdruckfedern hängen! Die Gasdruckfedern auch nicht nach unten drücken oder an ihnen ziehen! Dies kann Schäden am Fahrzeug verursachen.

Siehe Wartungsplan ⇒ 334.



Motorhaube



Kofferraum



Heckklappe

## Scheinwerfereinstellung Scheinwerfer einstellen

Die Scheinwerfer sind bereits eingestellt und brauchen nicht nachgestellt zu werden.

Wenn das Fahrzeug bei einem Unfall beschädigt wird, kann die Scheinwerfereinstellung beeinträchtigt werden. Wenn die Scheinwerfer eingestellt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

# Glühlampenwechsel LED-Beleuchtung

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich mit LED-Lampen ausgerüstet. Wenden Sie sich zum Austausch von LED-Beleuchtungsbaugruppen an Ihren Händler.

## **Elektrisches System**

## Überlastung der elektrischen Anlage

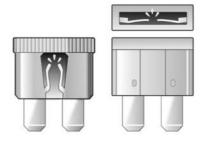
Das Fahrzeug ist mit Sicherungen ausgestattet, um es vor einer Überlastung der elektrischen Anlage zu schützen.

Bei zu hoher Stromlast wird der Schutzschalter geöffnet und geschlossen und schützt so den Stromkreis, bis die Stromlast wieder auf einen normalen Wert sinkt oder das Problem behoben wird. Dies verringert die Wahrscheinlichkeit einer Stromkreisüberlastung und von Bränden aufgrund elektrischer Störungen drastisch.

Elektrische Geräte im Fahrzeug werden durch Sicherungen geschützt.

Wenn unterwegs ein Problem eintritt und eine Sicherung ausgetauscht werden muss, kann eine Sicherung mit gleicher Stromstärke von einem anderen Steckplatz vorübergehend verwendet werden. Wählen Sie eine Funktion des Fahrzeugs, die nicht unbedingt notwendig ist, und ersetzen Sie die Sicherung so bald wie möglich.

Zum Überprüfen einer Sicherung den Streifen in der überprüfen: Wenn er gerissen oder geschmolzen ist, setzen Sie eine neue Sicherung ein. Beim Ersetzen der Sicherung darauf achten, dass eine Sicherung der gleichen Größe und mit den gleichen Nennwerten verwendet wird.





## Wechsel einer durchgebrannten Sicherung

Bei der nächsten Gelegenheit einen Händler zum Ersatz der durchgebrannten Sicherung aufsuchen.

#### Scheinwerferverkabelung

Eine Stromkreisüberlastung kann dazu führen, dass die Lampen aufleuchten und wieder erlöschen oder in manchen Fällen gar nicht aufleuchten. Lassen Sie die Scheinwerferverkabelung unverzüglich überprüfen, sollten die Lampen nur zeitweise oder gar nicht aufleuchten

#### Windschutzscheibenwischer

Wenn der Wischermotor aufgrund von zu viel Schnee oder Eis überhitzt, wird der Betrieb der Windschutzscheibenwischer so lange unterbrochen, bis der Motor abgekühlt ist, und dann fortgesetzt.

Der Stromkreis ist zwar vor elektrischen Überlastungen geschützt, aber das Scheibenwischergestänge kann durch Schnee oder Eis überlastet werden. Befreien Sie die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Scheibenwischer immer von Eis und Schnee.

Wenn die Überlastung durch eine elektrische Störung und nicht durch Schnee oder Eis verursacht wurde, müssen Sie dies unbedingt reparieren lassen.

## Sicherungen und Schutzschalter

Die Stromkreise im Fahrzeug sind durch Sicherungen vor Kurzschlüssen geschützt. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Beschädigungen, die durch Probleme mit der Elektrik verursacht werden könnten, in hohem Maße reduziert.

#### **⚠** Gefahr

Auf den Sicherungen und Schutzschaltern sind die jeweiligen Ampere-Werte angegeben. Beim Austauschen von Sicherungen und Schutzschaltern die spezifizierten Ampere-Werte nicht überschreiten! Die Verwendung von überdimensionierten Sicherungen oder Schutzschaltern kann Fahrzeugbrand zur Folge haben. Dabei können Sie und andere Personen schwer verletzt oder getötet werden.



## ⚠ Warnung

Der Einbau bzw. die Verwendung von Sicherungen, die nicht den Spezifikationen der Originalsicherungen von GM entsprechen, ist gefährlich. Die Sicherungen

(Fortsetzuna)

#### Warnung (Fortsetzung)

könnten versagen und ein Brand die Folge sein. Dies kann zu Körperverletzung, Tod und Fahrzeugschäden führen.

Siehe dazu Zubehör und Änderungen am Fahrzeug ⇔ 267 und Allgemeine Informationen ⇔ 267.

Zur Überprüfung einer durchgebrannten Sicherung siehe Überlastung der elektrischen Anlage 

⇒ 294.

#### Sicherungskasten in der Instrumententafel

Der Sicherungskasten in der Instrumententafel befindet sich hinter dem Handschuhfach. Zum Zugriff auf das Handschuhfach den Klappendämpfer ausrasten und den Zapfen zum Lösen des Dämpferrings zusammendrücken. Die Seitenwände des Handschuhfachkastens nach innen ziehen, um die Klappenanschläge zu lösen. Dann die Klappe drehen, bis sich die Scharnierhaken aus dem Scharnierstift lösen.



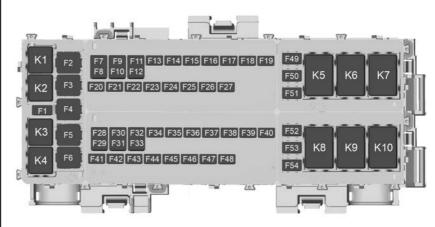
#### Zum Zugriff:

- 1. Die obere Abdeckung öffnen.
- 2. Die obere Abdeckung durch Drücken auf die Verriegelung entfernen.
- 3. Die Abdeckung nach oben ziehen.

#### Zum Einbauen:

- Die Laschen an der Abdeckungsrückseite in die Schlitze in der Instrumententafel einführen.
- 2. Den Clip an den Schlitzen in der Instrumententafel ausrichten.
- 3. Die Abdeckung in ihre Position drücken.

Suchen Sie Ihren Autohändler auf, wenn Sie zusätzliche Hilfe benötigen.



Die gezeigten Sicherungen und Relais sind nicht in allen Fahrzeugen vorhanden.		Sicherungen	Verwendung
Sicherungen	Verwendung	F7	Automatische Niveauregu- lierung
F1	•	F8	Leiterplatte Schaltschnitt-
F2	Frontscheibenwischer		stelle
F3	Kühlgebläse 1	F9	-
F4	•	F10	Display Kombiinstru-
F5	Kühlgebläse 2		ment/HLK/Mittelkonso- lenmodul
F6	Vorderes Gebläse	F11	USB

Sicherungen	Verwendung	Sicherungen	Verwendung	Sicherungen	Verwendung
F12 F13		F26	Automatische Sitzbele- gungserkennung/ elektrische Parkbremse	F40	Performance Data Recorder/Mittelkonsolen- modul
F14	Handschuhfach	F27	Video-Verarbeitungsmodul	F41	
F15	-	F28	Scheinwerfer rechts	F42	Diebstahlsicherung
F16	-	F29		F43	Scheinwerfer links
F17	Betätiger Fernbedienungs- funktion	F30	Sensor- und Diagnose-Modul/	F44	Außenbeleuchtungsmodul 2
F18	Fronthaubenfreigabe		Automatische Sitzbele-	F45	- Servolenksäulenmodul
F19	Intelligenter Batteriesensor		gungserkennung Karosseriesteuergerät 1	F46	Karosseriesteuergerät 3
F20	Außenbeleuchtungsmodul	F32	Modul Lenkradsperre	F47	Außenbeleuchtungsmodul 5
F21	Außenbeleuchtungsmodul	F33	Datenverbindung/ kabelloses Lademodul	F48	Außenbeleuchtungsmodul 7
F22	3 Außenbeleuchtungsmodul	F34	Telematik/ Head-up-Display	F49	Karosseriesteuergerät 4
	4	F35	Hupe	F50	Zubehörsteckdose vorne
F23	Karosseriesteuergerät 2	F36	-	F51	-
F24	Außenbeleuchtungsmodul 6	F37	-	F52	Schalter der Fernbedienung am
F25	Verstärker	F38	Frontwascherpumpe		Lenkrad
		F39	Zubehörsteckdose hinten	F53	Lenkradheizung
				F54	-

298

Relais	Verwendung
K1	-
K2	Relais Handschuhfach
К3	Relais Hupe
K4	Relais Frontwaschanlage
K5	Relais Ruhestrom Zubehör (RAP)/Zubehör
К6	Relais 1 Fronthaubenf- reigabe
K7	-
К8	-
К9	Relais 2 Fronthaubenf- reigabe
K10	Wischerrelais

## Hecksicherungskasten

Der Sicherungskasten im Laderaum befindet sich im Heckbereich des Fahrzeugs zwischen den Sitzen.



#### Zum Zugriff:

- 1. Die obere Abdeckung öffnen.
- 2. Die obere Abdeckung durch Drücken auf die Verriegelung entfernen.
- 3. Die Abdeckung nach oben ziehen.

#### Zum Einbauen:

- Die Laschen an der Abdeckungsrückseite in die Schlitze im hinteren Stauraum einführen.
- 2. Den Clip an den Schlitzen in der Instrumententafel ausrichten.
- 3. Die Abdeckung in ihre Position drücken.

Suchen Sie Ihren Autohändler auf, wenn Sie zusätzliche Hilfe benötigen.



Das Fahrzeug ist möglicherweise nicht mit allen Sicherungen, Relais und dargestellten Merkmalen ausgerüstet.

Sicherungen	Verwendung
1	Fahrersitzspeichermo- dul/elektrische Sitzver- stellung
2	Fahrersitzheizung

Sicherungen	Verwendung
3	Beifahrersitzspeichermo- dul/elektrische Sitzver- stellung
4	Beifahrersitzheizung
5	Getriebesteuergerät
6	-
7	Power-Sounder-Modul/ Fußgängerwarnsignal- funktion

Sicherungen	Verwendung
8	Toter-Winkel-Warnung/ Einparkhilfe hinten
9	Modul Lenkradsperre
10	Motorsteuergerät/ Klimaanlage
11	-
12	Lithium-Ionen-Batterie- modul
13	Active Fuel Management
14	Sitzlüftung
15	-
16	Außenbeleuchtungs- modul
17	Kombiinstrument/ Leiterplatte Schalt- schnittstelle/Getriebe- steuergerät/Steuergerät elektronische Bremse
18	Motorsteuergerät
19	-

Sicherungen	Verwendung	Sicherungen	Verwendung	Sicherungen	Verwendung
20	Sensor- und	34	Motorsteuergerät 1	49	Zusatzlüfter rechts
	Diagnose-Modul/Innen- rückblickspiegel	35	Motorsteuergerät/Luft-	50	-
21	Magnetventil		massensensor/ Lambdasonde/	51	-
21	Auslassventil		Klimaanlage	52	-
22	Kraftstoffpumpe/Modul	36	-	53	Magnetventil Anlasser
	Zone Kraftstofftank	37	Kohlefilterentlüftung	54	Zusatzlüfter links
23	Verdeckabdeckung links	38	Verriegelungssteuer-	55	Automatische Niveaure-
24	Verdeckabdeckung		gerät		gulierung
	rechts	39	Schalter Fenster/Türver-	56	-
25	Cabrioverdeck rechts		riegelung rechts	57	Heckscheibenent-
26	Cabrioverdeck links	40	Schalter Fenster/Türver-		feuchter
27	Adaptives Dämpfungs-		riegelung links	58	-
	system	41	-	59	Fenster links/rechts
28	-	42	Motorsteuergerät 2	60	Elektrisch verstellbarer
29	CGM	43	-		Beifahrersitz
30	Lambdasonde	44	Klimakompressor-	61	Elektr. verstellbarer
31	Lambdasonde/Motoröl/		kupplung		Fahrersitz
	Aktivkohlefilterspülung/	45	-	Relais	Verwendung
	Active Fuel	46	-		verwendung
22	Management	47	-	1	-
32	Zündung gerade	48	-	2	Relais Antriebsstrang
33	Zündung ungerade	40			

Relais	Verwendung
3	Betriebs-/Kurbelrelais
4	Relais Heckscheiben- heizung
5	Relais Klimakompress kupplung
6	-
7	-
8	-
9	-
10	-
11	-
12	-
13	-
14	Relais Magnetventil Anlasser
15	-

## Felgen und Reifen

#### Reifen

Jedes neue GM-Fahrzeug ist mit hochwertigen Reifen ausgestattet, die von einem führenden Reifenhersteller hergestellt wurden. Informationen über die Reifengarantie und über Serviceanbieter finden Sie im Garantiehandbuch. Weitere Informationen erhalten Sie beim Reifenhersteller.

### 🗥 Warnung

- Mangelhafte Pflege und Missbrauch der Reifen sind Gefahrenquellen.
- Eine Überbelastung der Reifen kann zu Überhitzung durch übermäßiges Walken führen.
   Reifenschäden und schwere Unfälle können die Folge sein. Siehe Zuladungsgrenzen für das Fahrzeug
   ⇒ 218.

(Fortsetzung)

## Warnung (Fortsetzung)

- Zu niedriger Reifendruck kann ebenso gefährlich sein wie überbelastete Reifen. Ein Zusammenstoß kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Führen Sie eine häufige Überprüfung aller Reifen durch, um sie auf dem empfohlenen Reifendruck zu halten. Der Reifendruck ist bei kalten Reifen zu prüfen.
- Zu hoher Luftdruck erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen reißen, platzen oder durch einen unerwarteten Stoß – wie etwa durch ein Schlagloch – beschädigt werden. Sorgen Sie dafür, dass die Reifen immer den empfohlenen Reifendruck haben.
- Verschlissene oder alte Reifen können Unfälle verursachen.
   Ersetzen Sie Reifen mit ungenügendem Profil.

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

- Ersetzen Sie alle Reifen, die durch Schlaglöcher, Bordsteine etc. beschädigt wurden.
- Unsachgemäß reparierte Reifen bedeuten eine große Unfallgefahr. Nur der Händler oder eine zugelassene Reifenwerkstatt sollte die Reifen reparieren, austauschen, abmontieren oder montieren.
- Achten Sie darauf, die Reifen nicht mit Geschwindigkeiten über 56 km/h (35 mph) auf rutschigen Oberflächen wie Schnee, Schlamm oder Eis durchdrehen zu lassen. Ein übermäßiges Durchdrehen der Räder kann zum Explodieren der Reifen führen.

Informationen zur Reifendruckanpassung für schnelles Fahren finden Sie unter Reifendruck für Hochgeschwindigkeitsbetrieh ⇒ 306

## Ganzjahresreifen

Dieses Fahrzeug kann mit Ganzjahresreifen ausgrüstet sein. Diese Reifen wurden entwickelt, um eine gute Gesamtleistung bei den meisten Straßenoberflächen und Wetterbedingungen zu bieten. Bei Originalreifen, die nach GM-spezifischen Reifenleistungskriterien entworfen wurden, befindet sich auf der Seitenwand ein TPC-Spezifikationscode. Original-Ganzjahresreifen können anhand der letzten zwei Buchstaben dieses TPC-Codes erkannt werden, die "MS" lauten müssen.

Erwägen Sie den Einsatz von Winterreifen, falls Sie häufig auf schneebedeckten oder eisigen Straßen fahren. Ganzjahresreifen bieten eine gute Leistung bei den meisten Fahrbedingungen im Winter, allerdings bieten sie auf schnee- oder eisbedeckten Straßen nicht immer die gleich Hafteigenschaften wie Winterreifen. Siehe Winterreifen \$302.

#### Winterreifen

Dieses Fahrzeug wurde vom Hersteller nicht mit Winterreifen ausgerüstet. Winterreifen sorgen für eine bessere Traktion auf schneebedeckten und eisigen Straßen. Erwägen Sie den Einsatz von Winterreifen, falls Sie häufig auf eisigen oder schneebedeckten Straßen fahren. Informationen zur Verfügbarkeit von Winterreifen und der Auswahl der richtigen Reifen erhalten Sie von Ihrem Händler. Siehe auch Neue Reifen kaufen ⇔ 313.

Unter Umständen können Winterreifen eine schlechtere Traktion auf trockener Fahrbahn aufweisen, lauter sein und sich schneller abnutzen. Geben Sie nach der Umstellung auf Winterreifen auf Änderungen des Fahrzeug-Handlings und des Bremsverhaltens acht.

Beim Einsatz von Winterreifen:

- Montieren Sie an allen vier R\u00e4dern Reifen derselben Marke und mit demselben Profiltup.
- Verwenden Sie nur Gürtelreifen derselben Größe und mit demselben Tragfähigkeitsund Geschwindigkeitsindex wie die Originalreifen.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitsindex H, V, W, Y und ZR sind unter Umständen keine Winterreifen mit dem Geschwindigkeitsindex der Originalreifen erhältlich. Beim Kauf von Winterreifen mit einem niedrigeren Geschwindigkeitsindex achten Sie bitte darauf, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Reifens nicht überschritten wird.

#### Notlaufreifen

Ab Werk kann dieses Fahrzeug über eine Bereifung mit Notlaufeigenschaften verfügen. Es hat kein Ersatzrad, kein Werkzeug für den Reifenwechsel und im Fahrzeug ist kein Platz für ein Ersatzrad vorgesehen.

## ⚠ Warnung

Beim Fahren mit Reifen mit Notlaufeigenschaften mit reduziertem Reifendruck plötzliches Anhalten und starke Manöver vermeiden, weil das Handling der Reifen eingeschränkt ist. Zu schnelle Fahrt kann zu einem Kontrollverlust und zu Verletzungen bei Ihnen oder Dritten führen. Nicht weiter als 80 km/h (50 mph) fahren, wenn die Reifen mit reduziertem

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

Druck verwendet werden. Vorsichtig fahren und so bald wie möglich den Reifendruck prüfen.

Reifen mit Notlaufeigenschaften können bis zu 80 km (50 mi) mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h (50 mph) gefahren werden, nachdem ein Reifendruckabfall aufgetreten ist. Mit solchen Reifen müssen Sie nicht am Straßenrand anhalten, um den Reifen zu wechseln. Die mögliche Fahrstrecke nach einem Druckabfall variiert je nach Fahrzeugbeladung und Fahrbedingungen. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an die nächste autorisierte GM-Werkstatt oder ein Kundendienstzentrum für Notlaufreifen, um die Reifen prüfen und reparieren bzw. ersetzen zu lassen.

Vermeiden Sie beim Fahren auf einem Notlaufreifen mit geringem Reifendruck Schlaglöcher und andere Hindernisse, die den Reifen und/oder das Rad irreparabel schädigen könnten. Ist ein Reifen beschädigt oder sind Sie nach einem Druckverlust eine bestimmte Strecke mit einem Notlaufreifen gefahren, lassen Sie von einer für Notlaufreifen autorisierten Werkstatt feststellen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss. Um die Notlaufeigenschaften des Fahrzeugs zu erhalten, müssen alle Ersatzreifen stets Notlaufreifen sein.

Die Kontaktdaten der nächsten GM-Werkstatt oder für Notlaufreifen autorisierten Werkstatt erhalten Sie vom Customer Assistance.

## Niederquerschnittsreifen

Fahrzeuge mit der Reifengröße 245/35ZR19 oder 305/30ZR20 sind mit Reifen mit Niedrigprofil ausgestattet.

#### Achtung

Niederquerschnittsreifen können im Vergleich zu Standardreifen eher durch Fahrbahnschäden, Bordkanten o. Ä. beschädigt werden. Es können Schäden an der Reifen-/Radbaugruppe auftreten, wenn sie mit gefährlichen Objekten wie Schlaglöchern oder scharfkantigen Gegenständen in Kontakt kommt oder an einer Bordkante anstößt. Die Garantie deckt solche Schäden nicht ab. Sorgen Sie immer für den vorschriftsmäßigen Reifendruck und vermeiden Sie soweit möglich den Kontakt mit Bordsteinkanten, Schlaglöchern und anderen gefährlichen Objekten.

#### Sommerreifen

#### Hochleistungssommerreifen

Dieses Fahrzeug ist unter Umständen mit Hochleistungssommerreifen der Größe 245/35ZR19 oder 305/30ZR20 ausgerüstet. Diese Reifen verwenden ein spezielles Profil und Gemisch und sind daher für eine maximale Leistung auf trockenen und nassen Fahrbahnen optimiert. Dieses spezielle Profil und Gemisch weisen unter kalten Bedingungen, bei starkem Regen und in stehendem Wasser eine schlechtere Leistung auf. Es wird empfohlen, für Fahrten unter ca. 5 °C (40 °F) oder bei erwarteten eisigen oder schneebedeckten Straßen Winterreifen aufzuziehen. Siehe Winterreifen 

⇒ 302.

#### Achtung

Hochleistungssommerreifen sind aus Gummimischungen hergestellt, die bei Temperaturen unter -7 °C (20 °F) an Flexibilität einbüßen. Außerdem können im Profilhereich Oberflächenrisse auftreten. Lagern Sie Hochleistungssommerreifen immer in Innenräumen und bei Temperaturen über -7 °C (20 °F), wenn sie nicht verwendet werden. Falls die Reifen einer Temperatur von -7 °C (20 °F) oder niedriger ausgesetzt waren, lassen Sie sie 24 Stunden oder länger an einem beheizten Ort auf mindestens 5 °C (40 °F) aufwärmen, bevor Sie sie montieren bzw. das Fahrzeug fahren, an dem sie montiert sind. Lassen Sie keine Hitze auf die Reifen einwirken und blasen Sie keine heiße Luft direkt auf die Reifen. Überprüfen Sie die Reifen vor jeder Verwendung. Siehe 

#### Reifendruck

Damit die Reifen effektiv funktionieren können, benötigen sie den richtigen Reifendruck.

### **⚠** Warnung

Der Reifendruck sollte weder zu gering noch zu hoch sein. Reifen mit zu geringem Druck können folgende Auswirkungen haben:

- Überlastung und Überhitzung der Reifen, die zu Reifenpannen führen können.
- Vorzeitiger oder unregelmäßiger Verschleiß.
- · Schlechtes Handling.
- Höherer Kraftstoffverbrauch.

Reifen mit zu hohem Druck können folgende Auswirkungen haben:

- Ungewöhnlicher Verschleiß.
- Schlechtes Handling.
- Unsanftes Fahren.

(Fortsetzuna)

#### Warnung (Fortsetzung)

 Unnötige Beschädigung durch gefährliche Objekte auf der Straße.

Der Aufkleber mit Reifen- und Beladungshinweisen auf dem Fahrzeug zeigt die Größe der Originalbereifung sowie die korrekten Reifendruckwerte bei kalten Reifen. Der empfohlene Druck ist der minimale notwendige Luftdruck, um die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs zu garantieren. Siehe Zuladungsgrenzen für das Fahrzeug \$\infty\$ 218.

Die Beladung des Fahrzeugs wirkt sich auf das Fahrverhalten und den Fahrkomfort aus. Beladen Sie das Fahrzeug niemals mit einem höheren Gewicht als vorgesehen.

#### Wann prüfen

Den Reifendruck mindestens einmal pro Monat kontrollieren.

#### Wie prüfen

Verwenden Sie zur Überprüfung des Reifendrucks einen Taschen-Reifendruckmesser guter Qualität. Der richtige Reifendruck kann nicht durch bloßes Betrachten des Reifens festgestellt werden. Überprüfen Sie den Reifendruck, wenn die Reifen kalt sind, d. h., das Fahrzeug wurde mindestens drei Stunden lang nicht oder höchstens 1,6 km (1 Meile) gefahren.

Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventilschaft. Drücken Sie den Reifendruckmesser fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Druck bei kalten Reifen dem auf dem Aufkleber mit Reifen- und Beladungshinweisen empfohlenen Druck entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu niedrig ist, blasen Sie ihn auf, bis der empfohlene Druck erreicht ist. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf den Metallschaft in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen.

Überprüfen Sie den Reifendruck noch einmal mit dem Reifendruckmesser.

Die Ventilkappen wieder auf die Ventilschäfte montieren, um Schmutz und Feuchtigkeit abzuhalten. Verwenden Sie nur von GM für das Fahrzeug hergestellte Ventilkappen. Die TPMS-Sensoren könnten sonst beschädigt werden, was nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt wird.

## Reifendruck für Hochgeschwindigkeitsbetrieb

## ⚠ Warnung

Schnelles Fahren bei Geschwindigkeiten von 255 km/h (155 mph) oder mehr belastet die Reifen verstärkt. Wenn Sie über längere Zeit hinweg mit hoher Geschwindigkeit fahren, kann dies zu übermäßiger Wärmeentwicklung und plötzlichem Reifenversagen führen. Dies könnte einen Unfall verursachen und Ihr Leben und das Leben Anderer gefährden. Manche Reifen mit hohem Geschwindigkeitsindex erfordern eine Anpassung des Reifendrucks für hohe Geschwindigkeiten. Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkungen und der Straßenzustand schnelles Fahren zulassen, stellen Sie sicher, dass die Reifen einen hohen Geschwindiakeitsindex haben, in ausgezeichnetem Zustand sind und auf den richtigen Kaltreifendruck für die Fahrzeuglast aufgepumpt sind.

Bei Fahrzeugen, die mit Reifen der in der Tabelle "Reifendruck für hohe Fahrgeschwindigkeiten" aufgeführten Größen ausgestattet sind, muss der Reifendruck zum Fahren mit Geschwindigkeiten über 255 km/h (155 mph) angepasst werden. Den Reifendruck bei kalten Reifen auf den in der Tabelle für die jeweilige Reifengröße angegebenen Wert anpassen.

Reifendruck für hohe Fahrgeschwindigkeiten		
Reifengröße	Reifendruck bei kalten Reifen in kPa (psi)	
245/35ZR19	260 kPa (38 psi)	
305/30ZR20	260 kPa (38 psi)	

Lassen Sie nach der Hochgeschwindigkeitsfahrt wieder bis zum empfohlenen Druck für kalte Reifen Luft ab. Siehe dazu Zuladungsgrenzen für das Fahrzeug 

⇒ 218 und Reifendruck 

⇒ 305.

## Reifendrucküberwachungssystem

#### Achtuna

Änderungen am Reifendrucküberwachungssystem (TPMS), die nicht von einem autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, können zum Erlöschen der Nutzungsbefugnis für das System führen.

Das Reifendrucküberwachungssystem verwendet zum Prüfen der Reifendrücke Funk- und Sensortechnik. Die Reifendrucksensoren überwachen die Luftdrücke in den Fahrzeugreifen und übertragen die Druckwerte an einen Empfänger im Fahrzeug.

Sämtliche Reifen, einschließlich dem des Notrads (falls vorhanden), müssen monatlich auf korrekten Druck geprüft werden. Führen Sie die Prüfung bei kalten Reifen durch und pumpen Sie die Reifen auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Fülldruck auf, siehe Aufkleber mit Reifen- und Beladungshinweisen. (Wenn die Reifengröße Ihres Fahrzeugs nicht auf dem Aufkleber mit Reifen- und Beladungshinweisen zu finden ist, müssen Sie den geeigneten Druck für diese Reifen ermitteln.)

Ihr Fahrzeug verfügt als zusätzliche Sicherheitsvorrichtung über ein Reifendrucküberwachungssystem. Bei zu niedrigem Druck in einem oder mehreren Reifen aktiviert diese eine Reifen-Niederdruckwarnleuchte.

Wenn die Reifen-Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, müssen Sie so bald wie möglich anhalten und Ihre Reifen prüfen sowie auf den richtigen Druck aufpumpen. Wenn Sie mit zu schwach aufgepumpten Reifen fahren, können die Reifen überhitzen und versagen. Ein zu niedriger Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch, verkürzt die Lebensdauer der Reifenlauffläche und kann die Fahreigenschaften und Bremsfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Bitte beachten Sie, dass das Reifendrucküberwachungssystem eine korrekte Reifenwartung nicht ersetzt und dass es in der Verantwortung des Fahrers liegt, den richtigen Reifendruck zu halten. Dies gilt auch dann, wenn der Druckabfall in den Reifen noch nicht ausreicht, um die Reifen-Niederdruckwarnleuchte des Reifendrucküberwachungssystems aktivieren zu lassen.

Das Reifendrucküberwachungssystem Ihres Fahrzeugs verfügt außerdem über eine Störungsleuchte. Diese wird eingeschaltet, wenn das System nicht korrekt funktioniert. Die Störungsleuchte des Reifendrucküberwachungssystems ist mit der Reifen-Niederdruckwarnleuchte kombiniert. Wenn das System eine Funktionsstörung erkennt, blinkt die Warnleuchte etwa eine Minute lang und bleibt anschließend kontinuierlich eingeschaltet. Dieser Ablauf wiederholt sich bei den folgenden Fahrzeugstarts, solange die Funktionsstörung vorliegt.

Bei eingeschalteter Störungsleuchte ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie vorgesehen zu erkennen oder anzuzeigen. Funktionsstörungen des Reifendrucküberwachungssustems können aus mehreren Gründen auftreten, z. B. durch die Montage von Frsatzrädern oder anderen Reifen und Rädern am Fahrzeug, die eine korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems verhindern Prüfen Sie nach dem Wechseln von Reifen oder Rädern an Ihrem Fahrzeug stets die Störungsleuchte des Reifendrucküberwachungssustems, um sicherzustellen, dass die montierten Reifen und Räder ein korrektes Funktionieren des Reifendrucküberwachungssystems erlauben.

## Betrieb der Reifendrucküberwachung

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet. Das Reifendrucküberwachungssystem wurde entwickelt, um den Fahrer bei niedrigem Druck in einem Reifen zu warnen. Jede Radbaugruppe, mit Ausnahme des Reserverads, verfügt über einen Reifendrucksensor. Die Reifendrucksensoren überwachen den Luftdruck in den Reifen und übertragen die Druckwerte an einen Empfänger im Fahrzeug.



Wird in einem oder mehreren Reifen ein zu niedriger Druck festgestellt, aktiviert das Reifendrucküberwachungssystem die Reifen-Niederdruckwarnleuchte im Instrument. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, halten Sie so bald wie möglich an und pumpen Sie die Reifen auf den empfohlenen Druck gemäß dem Aufkleber mit Reifen- und Beladungshinweisen auf. Siehe Zuladungsgrenzen für das Fahrzeug 

⇒ 218.

Am Driver Information Center (DIC) erscheint eine Meldung, dass der Druck eines bestimmten Reifens überprüft werden soll. Die Reifen-Niederdruckwarnleuchte und die DIC-Warnmeldung erscheinen bei jedem Zündzyklus, bis die Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt wurden. Wenn das Fahrzeug mit DIC-Tasten ausgestattet ist, können die Reifendruckwerte angezeigt werden. Weitere Informationen und Einzelheiten zum Betrieb des DIC und den Anzeigen siehe *Driver Information Center* \$\infty\$ 117.

Bei kaltem Wetter kann die Reifen-Niederdruckwarnleuchte beim Starten des Fahrzeugs aufleuchten und anschließend während der Fahrt erlöschen. Dies kann ein früher Hinweis darauf sein, dass der Druck in einem oder mehreren Reifen sinkt und korrigiert werden muss.

Ein Aufkleber mit Reifen- und Beladungshinweisen zeigt die Größe der Originalbereifung des Fahrzeugs sowie die korrekten Reifendruckwerte bei kalten Reifen. Beispiel eines Aufklebers mit Reifen- und Beladungshinweisen sowie dessen Position im Fahrzeug: siehe *Zuladungsgrenzen für das Fahrzeug*⇒ 218. Siehe auch *Reifendruck* ⇒ 305.

Das Reifendrucküberwachungssystem kann vor niedrigem Reifendruck warnen, ersetzt jedoch nicht die normale Reifenwartung. Siehe hierzu *Reifenüberprüfung ⇔ 311, Reifenwechsel ⇔ 311* und *Reifen ⇔ 301*.

#### Achtung

Reifendichtungsmittel sind nicht alle gleich. Durch nicht zugelassene Reifendichtmittel können die Sensoren der Reifendrucküberwachung beschädigt werden. Derartige Schäden werden nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt. Verwenden Sie nur die von GM zugelassenen Dichtmittel, die Sie von Ihrem Händler erhalten oder die zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurden.

#### Störungsleuchte und Meldung des Reifendrucküberwachungssystems

Wenn ein oder mehrere Reifendrucksensoren fehlen oder nicht funktionieren, funktioniert das Reifendrucküberwachungssystem nicht wie vorgesehen. Wenn das System eine Funktionsstörung feststellt, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte etwa eine Minute lang. Danach leuchtet sie für den Rest des Zündzyklus weiter. Außerdem erscheint eine Warnmeldung am Driver Information Center. Die Störungsleuchte und DIC-Warnmeldung werden bei jedem Zündzyklus aktiviert, bis das Problem behoben ist. Einige Bedingungen, die zur Aktivierung dieser Anzeigen führen, sind:

- Eines der normalen Räder wurde durch das Reserverad ersetzt. Das Reserverad verfügt nicht über einen Reifendrucksensor. Die Störungsleuchte und DIC-Warnmeldung müssen erlöschen, nachdem der Reifen ersetzt wurde und die Reifendrucksensoren erfolgreich abgestimmt wurden. Siehe "Abstimmungsvorgang der Reifendrucksensoren" nachfolgend in diesem Abschnitt.
- Der Abstimmungsvorgang der Reifendrucksensoren wurde nach dem Umwechseln der Reifen nicht oder nicht vollständig durchgeführt. Die Störungsleuchte und die DIC-Warnmeldung müssen nach einer erfolgreichen Sensorabstimmung erlöschen. Siehe "Abstimmungsvorgang der Reifendrucksensoren" nachfolgend in diesem Abschnitt.

- Ein oder mehrere Reifendrucksensoren fehlen oder sind beschädigt. Die Störungsleuchte und DIC-Warnmeldung müssen erlöschen, nachdem die Reifendrucksensoren installiert und erfolgreich abgestimmt wurden. Wenden Sie sich daher an Ihren Händler.
- Ersatzreifen oder -felgen passen nicht zu den Originalreifen oder -felgen. Reifen und Felgen, die nicht empfohlen sind, können die korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems beeinträchtigen. Siehe Neue Reifen kaufen 

  313.
- Die Verwendung elektronischer Geräte und der Aufenthalt in der Nähe von Anlagen, die ähnliche Funkfrequenzen nutzen wie das Reifendrucküberwachungssystem, können die Funktion der Reifendrucksensoren beeinträchtigen.

Ein nicht richtig funktionierendes Reifendrucküberwachungssystem kann niedrigen Reifendruck nicht erkennen bzw. signalisieren. Wenn die Störungsleuchte und die DIC-Warnmeldung des Reifendrucküberwachungssystems aktiviert werden, suchen Sie zur Wartung Ihren Vertragshändler auf.

## Reifenfülldruckwarnung (ausstattungsabhängig)

Diese Funktion bietet visuelle und akustische Warnungen außerhalb des Fahrzeugs, die dabei helfen, einen zu schwach aufgepumpten Reifen auf den empfohlenen Reifendruck bei kalten Reifen aufzublasen.

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet:

- Das Fahrzeug an einem sicheren, ebenen Ort parken.
- 2. Ziehen Sie die Parkbremse gut an.
- 3. Das Fahrzeug auf P (Parken) stellen.
- Den Reifen, der über einen zu niedrigen Reifendruck verfügt, aufpumpen. Der Blinker blinkt.

Bei Erreichen des empfohlenen Reifendrucks ertönt einmal die Hupe. Wenn der aufzupumpende Reifen ein Vorderreifen ist, hört die vordere Blinkerleuchte auf der Seite des aufgepumpten Reifens auf zu blinken und leuchtet kurz dauerhaft auf. Wenn der aufzupumpende Reifen ein Hinterreifen ist, hört die hintere Blinkerleuchte auf der Seite des aufgepumpten Reifens auf zu blinken.

Diese Schritte für alle zu schwach aufgepumpten Reifen wiederholen, für die die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtete.

#### ⚠ Warnung

Zu hoher Luftdruck kann einen Reifenplatzer verursachen. Sie oder andere könnten dabei verletzt werden. Den auf der Seitenwand des Reifens angegebenen Höchstdruck nicht überschreiten.

Wenn der Reifenfülldruck den empfohlenen Wert um mehr als 35 kPa (5 psi) überschreitet, ertönt die Hupe mehrmals und die Blinker blinken nach dem Beenden des Aufpumpens mehrere Sekunden lang. Um Druck abzulassen und den Fülldruck zu korrigieren, während der Blinker noch blinkt, kurz auf die Mitte des Ventilschafts drücken. Bei Erreichen des empfohlenen Reifendrucks ertönt einmal die Hupe.

Wenn die Blinker nicht innerhalb von 15 Sekunden nach Beginn des Aufpumpens blinken, ist die Reifenfülldruckwarnung nicht aktiviert oder nicht funktionsfähig.

Bei eingeschaltetem Warnblinker funktioniert die visuelle Rückmeldung der Reifenfülldruckwarnung nicht richtig. Unter den folgenden Bedingungen überwacht das Reifendrucküberwachungssystem die Reifenfülldruckwarnung nicht:

- Eine Interferenz von einem externen Gerät oder Sender stört die Übertragung.
- Der Luftdruck vom Aufpumpgerät ist nicht ausreichend zum Aufpumpen des Reifens.
- Im Reifendrucküberwachungssystem liegt eine Störung vor.
- Es liegt eine Funktionsstörung der Hupe oder der Blinker vor.
- Der Identifizierungscode des Reifendrucküberwachungssensors ist nicht im System registriert.
- Die Batterie im Reifendrucküberwachungssensor ist schwach.

Wenn die Reifenfülldruckwarnung aufgrund einer Interferenz mit dem Reifendrucküberwachungssystem nicht funktioniert, das Fahrzeug ca. 1 m (3 ft) nach vorne oder hinten bewegen und den Vorgang wiederholen. Wenn die Reifenfülldruckwarnung nicht funktioniert, ein Reifendruckmessgerät verwenden.

## Abstimmung der Reifendrucksensoren – automatisches Anlernen

Jeder Reifendrucksensor verfügt über einen eindeutigen Kenncode. Der Kenncode muss mit der Position des neuen Reifens/Felge übereinstimmen, nachdem die Reifen am Fahrzeug untereinander ausgetauscht wurden oder einer oder mehrere Reifendrucksensoren ersetzt wurden. Wenn ein Rad montiert wurde, muss das Fahrzeug ca. 20 Minuten stehen, bevor das System die Werte neu berechnet. Das folgende Anlernverfahren dauert bis zu 10 Minuten, wobei das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h (12 mph) gefahren werden darf. Im DIC wird ein Querstrich (-) oder ein Druckwert angezeigt. Siehe Driver *Information Center* ⇒ 117. Wenn während des Anlernverfahrens ein Problem auftritt, wird im Driver Information Center eine Warnmeldung angezeigt.

## Reifenüberprüfung

Die Reifen des Fahrzeugs, inklusive des gegebenenfalls vorhandenen Reserverads, sollten regelmäßig (mindestens einmal im Monat) auf Anzeichen von Abnutzung und Beschädigung überprüft werden.

Ersetzen Sie einen Reifen, wenn:

- Die Verschleißanzeiger an drei oder mehr Stellen am Reifen sichtbar sind.
- Cordfäden oder das Gewebe durch den Gummi sichtbar sind.
- Das Profil oder die Seitenwand hat Risse oder Einschnitte bzw. ist so tief eingerissen, dass man die Cordfäden oder das Gewebe sehen kann.
- Der Reifen hat Beulen, Schwellungen oder weist Materialablösungen auf.
- Der Reifen hat ein Loch, Einschnitte oder andere Schäden, die aufgrund ihrer Größe oder Position nicht gut repariert werden können.

#### Reifenwechsel

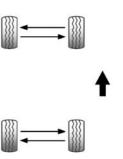
Die Reifen sollten alle 10.000 km umgesetzt werden. Siehe Wartungsplan 

⇒ 334.

Mit dem Umwechseln der Reifen soll ein gleichmäßiger Verschleiß aller Reifen erzielt werden. Die erste Tausch ist der wichtigste. Sollte ungewöhnlicher Verschleiß feststellbar sein, so müssen Sie die Reifen so schnell wie möglich umsetzen, den Reifendruck prüfen und die Reifen und Felgen auf Schäden kontrollieren. Wenn die Reifen auch nach dem Rädertausch eine ungewöhnliche Abnutzung aufweisen, ist die Spureinstellung zu prüfen. Siehe dazu Wann ist es Zeit für neue Reifen? 

⇒ 312 und Radwechsel 
⇒ 315.

Unterschiedliche Reifengrößen sollten nicht von vorne nach hinten umgewechselt werden.



Wechseln Sie bei einer unterschiedlichen Reifengröße vorne und hinten auf diese Art um.

Befüllen Sie die Vorder- und Hinterreifen mit dem auf dem Aufkleber mit Reifenund Beladungshinweisen angegebenen Reifendruck, nachdem Sie die Reifen umgesetzt haben. Siehe dazu Reifendruck ⇔ 305 und Zuladungsgrenzen für das Fahrzeug ⇔ 218.

#### **⚠** Warnung

Rost oder Schmutz an einem Rad oder an Teilen, an dem es befestigt ist, kann dazu führen, dass sich die Radmuttern nach und nach lösen. Das

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

Rad kann sich ablösen und einen Unfall verursachen. Befreien Sie bei jedem Radwechsel die Stellen, an denen das Rad am Fahrzeug befestigt ist, von Rost und Schmutz. Im Notfall kann ein Tuch oder Papierhandtuch verwendet werden. Anschließend muss jedoch der gesamte Rost bzw. Schmutz mit einem Kratzer oder einer Drahtbürste entfernt werden.

Nach dem Ersetzen eines Rades oder dem Umsetzen der Räder den Innendurchmesser der Radnabenöffnung leicht mit Radlagerfett beschichten, um die Bildung von Korrosion und Rost zu verhindern.

#### ⚠ Warnung

Kein Schmierfett an die Radmontagefläche, die Kegelsitze, die Radmuttern oder die Radbolzen auftragen. Schmierfett in diesen Bereichen kann

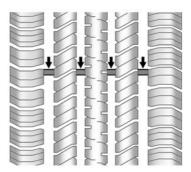
(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

zu einer Lockerung bzw. zum Lösen des Rades und infolgedessen zu einem Unfall führen.

#### Wann ist es Zeit für neue Reifen?

Faktoren wie Wartung, Temperaturen, Fahrgeschwindigkeiten, Fahrzeugbeladung und Straßenzustand wirken sich auf den Verschleiß der Reifen aus.



Verschleißanzeiger sind eine Möglichkeit festzustellen, ob Reifen ausgetauscht werden müssen. Verschleißanzeiger werden sichtbar, wenn die Reifen nur noch 1,6 mm (1/16 in) Profil oder weniger haben. Zu weiteren Informationen dazu siehe *Reifenüberprüfung*⇒ 311 und *Reifenwechsel* ⇒ 311.

Das Reifengummi altert im Laufe der Zeit. Dies gilt auch für den Reservereifen (sofern vorhanden), selbst wenn er nicht verwendet wird. Verschiedene Faktoren, darunter Temperatur, Beladung und Aufrechterhaltung des Luftdrucks, haben Einfluss darauf, wie schnell die Reifen altern. GM empfiehlt, die Reifen (einschließlich des Reservereifens, sofern vorhanden) nach sechs Jahren unabhängig von der Laufflächenabnutzung zu ersetzen. Zur Ermittlung des Reifenalters das Reifenherstellungsdatum kontrollieren. Es entspricht den letzten vier Stellen der DOT-Nummer, die auf einer Seite an der Seitenwand des Reifens angegeben ist. Die letzten vier Ziffern der TIN zeigen das Reifenherstellungsdatum an. Die ersten beiden 7iffern stehen für die Woche und die letzten beiden für das Jahr. Die dritte Woche des Jahres 2020 entspricht zum Beispiel dem 4-stelligen DOT-Datumscode 0320. Als Woche 01 wird die erste komplette Woche (Sonntag bis Samstag) eines Jahres bezeichnet.

#### Einlagerung des Fahrzeugs

Reifen altern auch in angebautem Zustand an einem abgestellten Fahrzeug. Parken Sie Fahrzeuge, die für einen Monat oder länger abgestellt werden sollen, an einem kühlen, trockenen und sauberen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, um die Alterung zu verlangsamen. Dieser Ort sollte frei von Schmiermitteln, Kraftstoff oder anderen Substanzen sein, die Gummi zersetzen können.

Längeres Parken kann Abflachungen an den Reifen verursachen, die während der Fahrt Vibrationen erzeugen. Wenn Sie ein Fahrzeug einen Monat oder länger abstellen, nehmen Sie die Räder ab oder bocken Sie das Fahrzeug auf, um die Reifen zu entlasten.

#### Neue Reifen kaufen

GM hat spezielle Reifen für das Fahrzeug entwickelt und darauf abgestimmt. Die Originalreifen wurden entsprechend der GM-Reifenspezifikation "General Motors Tire Performance Criteria Specification" (TPC Spec) gefertigt. Wenn Reifen ersetzt werden müssen, empfiehlt GM, unbedingt Reifen mit der gleichen TPC-Klassifizierung zu wählen.

Das GM-exklusive TPC-Spezifikationssystem beurteilt mehr als ein Dutzend
wichtiger Eigenschaften, die Auswirkungen auf die Gesamtleistung des
Fahrzeugs haben, darunter Bremsleistung, Fahrverhalten, Handling, Antriebsschlupfregelung und
Reifendrucküberwachung. Die TPC-Spezifikationsnummer von GM ist auf der
Reifenseitenwand in der Nähe der
Reifengröße aufgedruckt. Auf Ganzjahresreifen sind neben der TPC-Spezifikationsnummer die Buchstaben "MS" für
"Matsch und Schnee" aufgedruckt.

GM empfiehlt, bei verschlissenen Reifen immer alle vier Reifen zu ersetzen. Eine gleiche Profiltiefe bei allen Reifen garantiert eine optimale Leistung des Fahrzeugs. Das Brems- und Fahrverhalten kann beeinträchtigt werden, wenn die Reifen nicht alle gleichzeitig ersetzt werden. Wenn die Reifen korrekt getauscht und gewartet wurden, sollten

alle vier Reifen etwa zur gleichen Zeit abgenutzt sein. Falls jedoch nur ein Achssatz mit verschlissenen Reifen ersetzt werden muss, sollten die neuen Reifen auf der Hinterachse montiert werden. Siehe *Reifenwechsel* \$ 311.

## **⚠** Warnung

Bei unsachgemäßer Wartung können Reifen platzen. Das Auf- oder Abziehen von Reifen kann zu Verletzungen oder zum Tode führen. Die Reifen sollten nur von Ihrem Händler oder von einem autorisierten Reifendienst ab- oder aufgezogen werden.

## ⚠ Warnung

Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größen (anderer als der Originalreifengrößen), unterschiedlicher Marken, unterschiedlicher Profile oder unterschiedlicher Typen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und infolgedessen zu

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

Unfällen oder Fahrzeugschäden führen. An allen Rädern nur Reifen der geeigneten Größe, Marke und Art verwenden.

#### ⚠ Warnung

Der Einsatz von Diagonalreifen am Fahrzeug kann nach vielen gefahrenen Meilen zu Rissen am Felgenhorn führen. Ein Reifen und/oder eine Felge könnten unerwartet versagen und einen Verkehrsunfall verursachen. Ziehen Sie auf die Felgen Ihres Fahrzeugs ausschließlich Gürtelreifen auf.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitsindex H, V, W, Y und ZR sind unter Umständen keine Winterreifen mit dem Geschwindigkeitsindex der Originalreifen erhältlich. Überschreiten Sie niemals die Maximalgeschwindigkeit von Winterreifen mit einem niedrigeren Geschwindigkeitsindex.

Wenn die Fahrzeugreifen durch Reifen ersetzt werden müssen, die keine TPC-Spezifikationsnummer haben, stellen Sie sicher, dass diese Reifen die gleiche Größe, den gleichen Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex und die gleiche Bauart (Radialreifen) wie die ursprünglichen Reifen haben.

#### Reifen und Räder unterschiedlicher Größe

Wenn Räder oder Reifen mit einer anderen Größe als die ursprünglichen Räder und Reifen montiert sind, kann die Fahrzeugleistung einschließlich Brems-, Fahr- und Lenkverhalten, Stabilität und Überrollanfälligkeit beeinträchtigt werden. Wenn das Fahrzeug mit elektronischen Systemen wie ABS, Überroll-Airbags, Traktionskontrolle oder elektronische Stabilitätsregelung ausgerüstet ist, kann auch die Leistungsfähigkeit dieser Systeme beeinträchtigt werden.

### **⚠** Warnung

Wenn Sie Felgen einer anderen Größe verwenden, können unzureichende Fahrwerte und Sicherheitsmängel auftreten, wenn nicht die für diese Felgen empfohlenen Reifen verwendet werden. Dadurch erhöht sich das Risiko für Unfälle und schwere Verletzungen. Verwenden Sie nur GM-spezifische, für das Fahrzeug entwickelte Felgen- und Reifensysteme und lassen Sie diese von einem GM-zertifizierten Techniker montieren.

Siehe dazu Neue Reifen kaufen ⇔ 313 und Zubehör und Änderungen am Fahrzeug ⇔ 267.

### Spureinstellung und Reifenauswuchten

Die Reifen und Felgen wurden im Werk präzise ausgerichtet und ausgewuchtet, um eine größtmögliche Lebensdauer sowie eine optimale Gesamtleistung zu erzielen. Eine Spureinstellung und Reifenauswuchtung sind nicht in regelmäßigen Abständen erforderlich. Ziehen Sie eine Kontrolle der Spureinstellung in Betracht, falls Sie einen ungewöhnlichen Reifenverschleiß feststellen oder das Fahrzeug merkbar auf eine Seite zieht. Einige leichtes Ziehen nach links oder rechts abhängig von der Straßendecke und/oder anderen Fahrbahnunregelmäßigkeiten wie Rinnen und Furchen ist normal. Wenn das Fahrzeug bei der Fahrt auf ebenen Straßen vibriert, müssen unter Umständen die Reifen und Räder neu ausgewuchtet werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um das Problem genau diagnostizieren zu lassen.

## Auswirkungen von Straßenunebenheiten/-wölbungen

Die präzise Lenkung und das Handling sorgen dafür, dass das Fahrzeug spürbar auf die Straßenoberfläche reagiert. In der Lenkung kann abhängig von der Straßenwölbung und/oder anderen Unebenheiten wie Rinnen oder Furchen ein leichtes Ziehen bemerkbar sein. Dies ist normal und das Fahrzeug muss nicht in die Werkstatt gebracht werden.

#### Rattern/Hüpfen der Reifen

Wenn Sie langsam und sehr eng um die Kurve fahren, können die Reifen rattern oder hüpfen. Dies ist normal und das Fahrzeug muss nicht in die Werkstatt gebracht werden.

#### Radwechsel

Ersetzen Sie ein Rad, wenn es verbogen, gesprungen, stark verrostet oder korrodiert ist. Falls sich die Radmuttern ständig lösen, müssen Rad, Radmuttern und Radbolzen ersetzt werden. Wenn das Rad Luft verliert, ersetzen Sie es. Bestimmte Aluminiumfelgen können repariert werden. Suchen Sie Ihren Händler auf, wenn eines dieser Probleme besteht.

Ihr Händler weiß, welche Art von Rad Sie benötigen.

Neue Räder müssen dieselbe Tragfähigkeit, Breite, Einpresstiefe sowie denselben Durchmesser wie das alte Rad aufweisen und genauso montiert werden.

Ersetzen Sie Räder, Radschrauben, Radmuttern oder Sensoren des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) durch neue Original-GM-Ersatzteile.

### **⚠** Warnung

Die Verwendung falscher Ersatzräder, Radschrauben oder Radmuttern kann gefährlich sein. Dadurch können Bremsund Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Reifen können Luft verlieren und zu einem Kontrollverlust führen, der einen Unfall verursachen kann. Verwenden Sie beim Austausch immer die korrekten Räder, Radschrauben und Radmuttern.

#### Achtung

Falsche Räder können auch in Bezug auf Lagerlebensdauer, Bremsenkühlung, Tachometer- oder Kilometerzählerkalibrierung, Scheinwerfereinstellung, Stoßstangenhöhe, Bodenfreiheit und Zwischenraum zwischen Reifen/Schneeketten und Karosserie bzw. Fahrgestell Schwierigkeiten bereiten.

#### Gebrauchte Ersatzräder

## ⚠ Warnung

Es ist gefährlich, einen Reifen durch einen gebrauchten zu ersetzen. Es ist vielleicht nicht bekannt, wie er eingesetzt oder gefahren wurde. Das Rad könnte plötzlich versagen und einen Unfall verursachen. Verwenden Sie zum Austausch nur neue GM-Originalreifen.

#### Reifenketten

#### Achtung

Bei Fahrzeugen mit Bereifung 305/30ZR20 nur dann Schneeketten aufziehen, wenn dies gesetzlich erlaubt und erforderlich ist. Niedrigprofilketten verwenden, die maximal 6–7 mm (0,2–0,3 in.) über das Profil und die Innenwand der Reifen überstehen. Ketten für die passende Reifengröße verwenden. Ketten nicht an den Vorderrädern anbringen. An den Hinterrädern anbringen. Die Ketten möglichst festziehen und die Enden sichern. Fahren Sie langsam und befolgen

(Fortsetzung)

## Achtung (Fortsetzung)

Sie die Anweisungen des Schneekettenherstellers. Wenn die Ketten hörbar gegen das Fahrzeug schlagen, halten Sie an und spannen Sie sie nach. Falls weiterhin Berührung auftritt, verlangsamen, bis es aufhört. Bei zu schnellem Fahren oder durchdrehenden Rädern mit Schneeketten wird das Fahrzeug beschädigt.

## Bei einer Reifenpanne

Reifenpannen während der Fahrt sind sehr selten, besonders wenn die Reifen richtig gewartet werden. Wenn ein Reifen Luft verliert, geschieht dies wahrscheinlich eher langsam. Zusätzliche Informationen dazu unter *Reifen* ⇒ 301. Für den Fall, dass Sie doch einmal eine Reifenpanne haben, finden Sie hier einige Tipps, was zu erwarten und zu tun ist:

Wenn ein Vorderreifen kaputt geht, bremst dieser das Fahrzeug ab und zieht es auf seine Seite. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Gaspedal und halten Sie das Lenkrad gut fest. Halten Sie sich durch Gegenlenken in der Spur, bremsen Sie dann sanft ab und bringen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit in einer sicheren Entfernung zur Fahrspur zum Stillstand.

Eine Reifenpanne hinten fühlt sich – vor allem in einer Kurve – so ähnlich wie Schleudern an und erfordert dieselben Korrekturmaßnahmen. Lassen Sie das Gaspedal los und lenken Sie das Fahrzeug in die Geradeausrichtung. Dies kann unter Umständen sehr holprig und laut sein. Bremsen Sie das Fahrzeug sanft ab und bringen Sie es wenn möglich in einer sicheren Entfernung zur Fahrspur zum Stillstand.

Das Fahrzeug hat kein Ersatzrad, kein Werkzeug für den Reifenwechsel und keinen Platz für ein Ersatzrad.

Wenn das Fahrzeug mit Notlaufreifen ausgestattet ist, müssen Sie nicht am Straßenrand anhalten, um einen platten Reifen zu wechseln. Siehe Notlaufreifen 

⇒ 303.

## ⚠ Warnung

Zur Inspektion eines Notlaufreifens sind besondere Werkzeuge und Verfahren erforderlich. Wenn diese speziellen Werkzeuge und Verfahren nicht einge-

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

setzt werden, kann dies zu Verletzungen oder einer Beschädigung des Fahrzeugs führen. Vergewissern Sie sich immer, dass die im Wartungshandbuch beschriebenen richtigen Werkzeuge und Verfahren angewendet werden.

## Mit Starthilfekabel starten

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist, müssen Sie das Fahrzeug unter Umständen mit Hilfe von Starthilfekabeln und einem anderen Fahrzeug starten. Dazu ist folgende Schrittreihenfolge einzuhalten.

## **⚠** Warnung

Batterien können Verletzungen verursachen. Sie sind gefährlich, weil sie:

• Säure enthalten, die Verbrennungen verursachen kann.

(Fortsetzung)

#### Warnung (Fortsetzung)

- Gase enthalten, die explodieren oder sich entzünden können.
- Genügend Strom enthalten, um Verbrennungen zu verursachen.

Wenn Sie die angegebene Vorgehensweise nicht genau befolgen, können Sie sich Verletzungen zuziehen.

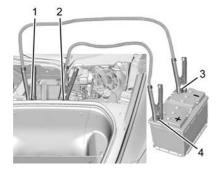
#### Achtung

Eine Nichtbeachtung dieser Schritte kann zu teuren Fahrzeugreparaturen führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt wären. Das Fahrzeug kann durch Anschieben oder Ziehen nicht gestartet werden; es wird dadurch unter Umständen sogar beschädigt.

Die Batterie befindet sich unter einer Batterieabdeckung im Motorraum.

Um Zugriff auf die Batterie im Motorraum zu erlangen, müssen die Sichtschutzvorrichtungen rechts und links entfernt werden, damit der zweite Abdeckungszusammenbau zum Zugriff auf die Batterie entfernt werden kann.

Bevor Sie die Kabel anschließen, sollten Sie einige grundlegende Dinge wissen: Das Pluskabel (+) wird mit dem Pluspol (+) verbunden. Das Minuskabel (-) wird mit dem Minuspol (-) verbunden.



- 1. Minuspol (-) entladene Batterie
- 2. Pluspol (+) entladene Batterie
- 3. Minuspol (-) geladene Batterie
- 4. Pluspol (+) geladene Batterie
- Prüfen Sie das andere Fahrzeug. Es muss über eine negativ geerdete 12-V-Batterie verfügen.

#### Achtung

Wenn das andere Fahrzeug kein 12-Volt-System mit Minus an Masse besitzt, können beide Fahrzeuge beschädigt werden. Verwenden Sie für die Starthilfe nur ein Fahrzeug mit einem 12-Volt-System mit Minus an Masse.

Stellen Sie die Fahrzeuge so dicht nebeneinander, dass die Länge der Kabel reicht. Die Fahrzeuge dürfen sich aber nicht berühren. Wenn dies der Fall ist, kann sich eine unerwünschte Erdung ergeben. Dann können Sie das Fahrzeug nicht starten, und die falsche Erdung kann die elektrischen Systeme beschädigen.
 Um zu verhindern, dass die Fahrzeuge losrollen, ziehen Sie bei beiden Fahrzeugen fest die Parkbremse an. Schalten Sie ein Automatikgetriebe in P (Parken) und ein Schaltgetriebe in Leerlaufstellung, bevor Sie die Parkbremse anziehen.

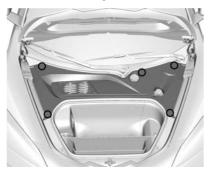
#### Achtung

Wenn während des Starthilfevorgangs Zubehör eingeschaltet oder eingesteckt ist, könnten die betreffenden Teile dadurch beschädigt werden. Die Reparaturen wären nicht durch die Garantie des Fahrzeugs gedeckt. Sofern möglich, alles Zubehör beider Fahrzeuge für die Starthilfe ausschalten oder ausstecken.

- 3. Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Zündung aus. Nicht benötigtes Zubehör von den Zubehörsteckdosen trennen. Schalten Sie das Radio und alle nicht benötigten Leuchten ab. Das verhindert Funkenbildung und schont beide Batterien. Außerdem schützt es das Radio vor möglichen Schäden!
- 4. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe *Motorhaube* ⇒ 20.



Die vier Clips der linken und rechten äußeren Abdeckungen lösen.



- Die fünf Clips lösen und die äußere Abdeckung abnehmen, um Zugriff auf die Batterie zu erlangen.
- 7. Den Pluspol (+) und den Minuspol (-) ausfindig machen.
- Prüfen Sie, ob die Starthilfekabel intakt sind (keine lose oder fehlende Isolierung). Andernfalls können Sie einen elektrischen Schlag bekommen. Außerdem könnten die Fahrzeuge beschädigt werden.
- Die Abdeckung des Pluspols (+) an der entladenen Batterie öffnen und ein Ende des Pluskabels (+) anschließen.
- Darauf achten, dass das andere Ende des Pluskabels (+) kein Metall berührt. Am Pluspol (+) der Spenderbatterie anschließen.
- Ein Ende des Minuskabels (–) am Minuspol (–) der Spenderbatterie anschließen.
  - Das andere Ende darf bis zum nächsten Schritt nicht mit anderen Teilen in Berührung kommen.
- Das andere Ende des Minuskabels (–) am Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.

- Starten Sie das Fahrzeug mit der geladenen Batterie und lassen Sie den Motor eine Weile laufen.
- Versuchen, das Fahrzeug mit der entladenen Batterie zu starten. Wenn dies nach mehreren Anläufen nicht gelingt, müssen Sie u. U. eine Werkstatt aufsuchen.

#### Achtung

Wenn Starthilfekabel in der falschen Reihenfolge an- oder abgeschlossen werden, kann dies zu einem Kurzschluss führen und das Fahrzeug beschädigen. Die Reparaturen wären nicht durch die Garantie des Fahrzeugs gedeckt. Schließen Sie die Starthilfekabel immer in der richtigen Reihenfolge an bzw. ab und achten Sie darauf, dass die Kabel einander nicht berühren und mit anderen Metallteilen nicht in Kontakt kommen.

#### Abklemmen der Starthilfekabel

Führen Sie den Vorgang genau in umgekehrter Reihenfolge durch, um die Starthilfekabel abzuklemmen.

Nach dem Anlassen und Abnehmen der Starthilfekabel lassen Sie das liegengebliebene Fahrzeug mehrere Minuten im Leerlauf laufen.

Die elektrische Fensterbetätigung muss unter Umständen initialisiert werden. Siehe "Indizieren der Fenster" unter *Fensterheber* ⇒ 35.

## Fahrzeug abschleppen

#### Achtung

Wird ein fahruntaugliches Fahrzeug falsch transportiert, kann es beschädigt werden. Das Fahrzeug mit geeigneten Radzurrgurten auf der Pritsche des Abschleppwagens sichern. Gurte oder Haken nicht an anderen Rahmen-, Unterboden- oder Aufhängungsteilen als den unten angeführten anbringen. Das Fahrzeug nicht bewegen, wenn sich Antriebsräder auf dem Boden befinden. Entstehende Schäden sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

#### Achtung

Das Fahrzeug kann mit einer elektronischen Parkbremse und/oder einem elektronischen Wählhebel ausgestattet sein. Bei einem Ausfall der 12-V-Batterieversorgung kann die elektronische Parkbremse nicht gelöst und das Fahrzeug nicht in N (Neutral) geschaltet werden. Unter den unbeweglichen Rädern sind Rangierrollen zu verwenden, um Schäden beim Laden/Entladen des Fahrzeugs zu vermeiden. Das Abschleppen durch Ziehen des Fahrzeugs führt zu Schäden, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

#### Achtung

Das Fahrzeug kann mit einer Abschleppöse ausgestattet sein. Die unsachgemäße Verwendung der Abschleppöse kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug kann ausstattungsabhängig an der Abschleppöse auf die Pritsche eines Abschleppwaqens gezogen oder äußerst kurze Strecken

(Fortsetzung)

## Achtung (Fortsetzung)

im Schrittempo bewegt werden. Die Abschleppöse ist nicht für die Bergung abseits der Straße geeignet. Bei Verwendung der Abschleppöse muss sich das Fahrzeug mit gelöster elektronischer Parkbremse in N (Neutral) befinden.

Wenn das fahruntaugliche Fahrzeug transportiert werden muss, einen professionellen Abschleppdienst kontaktieren. GM empfiehlt einen Abschleppwagen mit Pritsche für den Transport eines fahruntauglichen Fahrzeugs. Bei Bedarf Rampen verwenden, um den Böschungswinkel zu reduzieren.

Ausstattungsabhängig kann sich eine Abschleppöse in der Nähe des Reserverads oder Notfall-Wagenhebers befinden. Die Abschleppöse nicht verwenden, um ein festgefahrenes Fahrzeug aus Schnee, Matsch, Sand oder Straßengräben zu ziehen. Bei den Gewinden von Abschleppösen kann es sich um Rechts- oder Linksgewinde handeln. Abschleppösen sind vorsichtig zu montieren.

Das Fahrzeug muss sich mit gelöster elektrischer Parkbremse in N (Neutral) befinden, wenn es auf einen Abschleppwagen geladen wird.

Das Frontliftsystem (ausstattungsabhängig) kann bei ausgeschaltetem Motor verwendet werden. Bei Fahrzeug in "ACC/ACCESSORY" (Zubehör) und geschlossenen Türen die Frontliftsystem-Taste 10 Sekunden lang gedrückt halten. Siehe *Frontliftsystem* 

248. Nachdem das Fahrzeug geladen wurde, kann die Front durch erneutes Drücken der Frontliftsystem-Taste bei geschlossenen Türen gesenkt werden.

Nachdem das Fahrzeug geladen wurde, kann die Front durch erneutes Drücken der Frontlliftsystem-Taste bei geschlossenen Türen gesenkt werden.

- Das Fahrzeug in N (Neutral) bringen und die Anweisungen unter "N (Neutral) bei ausgeschaltetem Motor beibehalten" in Doppelkupplungsgetriebe 
  229 befolgen.
- Ist die 12-V-Batterie ausgefallen und/oder startet der Motor nicht, bewegt sich das Fahrzeug nicht. Das Fahrzeug per Starthilfe starten. Siehe Mit Starthilfekabel starten 

  317. Wenn die Starthilfe erfolg-

- reich ist, das Verfahren unter "N (Neutral) bei ausgeschaltetem Motor beibehalten" wiederholen.
- Kann das Fahrzeug nicht per Starthilfe gestartet werden, bewegt sich das Fahrzeug nicht. Unter den unbeweglichen Rädern sind Rangierrollen zu verwenden, um Schäden zu vermeiden.

#### Abschlepphaken vorn



Öffnen Sie die Abdeckung vorsichtig an der kleinen Kerbe, die die Einfassung des vorderen Abschlepphakens verbirgt.



Die Abschleppöse an den Anschluss installieren und so lange drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.

Wenn der Abschlepphaken ausgebaut wird, bauen Sie die Abdeckung mit der Kerbe in die ursprüngliche Position ein.

### Abschlepphaken hinten



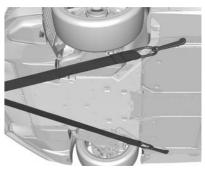
Öffnen Sie die Abdeckung vorsichtig an der kleinen Kerbe, die die Einfassung des vorderen Abschlepphakens verbirgt.



Die Abschleppöse an den Anschluss installieren und so lange drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.

Wenn der Abschlepphaken ausgebaut wird, bauen Sie die Abdeckung mit der Kerbe in die ursprüngliche Position ein.

#### Vordere Befestigungspunkte



Das Fahrzeug ist mit spezifischen Befestigungspunkten ausgestattet, die zum Abschleppen verwendet werden müssen. Diese Öffnungen können dazu verwendet werden, das Fahrzeug von der ebenen Fahrbahn auf ein Tieflader-Abschleppfahrzeug zu ziehen.

## **Pflege**

## **Außenpflege**

#### Schlösser

Die Verriegelungen wurden im Werk geschmiert. Verwenden Sie Enteisungsmittel nur, wenn dies unbedingt nötig ist, und lassen Sie danach die Verriegelungen neu schmieren. Siehe Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe \$\Rightarrow\$338.

#### Waschen des Fahrzeugs

Um den Lack zu schützen, waschen Sie das Fahrzeug häufig, aber nicht in praller Sonne.

#### **Achtung**

Vermeiden Sie Reiniger auf Petroleumbasis und säurehaltige oder scheuernde Reinigungsmittel, da sie Lack, Metall oder Kunststoffteile des Fahrzeugs beschädigen können. Etwaige Schäden am Fahrzeug wären nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt. Zugelassene Reiniger erhalten Sie bei Ihrem Händler. Befolgen Sie alle Anweisungen des Herstellers zur richtigen Verwendung des Produktes, zu den erfor-

(Fortsetzung)

#### Achtung (Fortsetzung)

derlichen Sicherheitsvorkehrungen und zur vorschriftsmäßigen Entsorgung von Pflegeprodukten für das Fahrzeug.

#### Achtung

Hochdruckreiniger dürfen nicht näher als 30 cm (12 Zoll) an das Fahrzeug gehalten werden. Bei Verwendung von Hochdruckreinigern, die mit einem Druck von mehr als 8.274 kPa (1.200 psi) arbeiten, können Lack und Aufkleber beschädigt oder abgelöst werden.

#### Reinigen im Motorraum

#### Achtung

Waschen Sie keine Komponenten mit Hochdruckreinigern unter der Motorhaube, die mit dem Symbol Symbol gekennzeichnet sind.

Dies könnte Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt wären. Lösungsmittel und scharfe Reinigungsmittel können Bauteile im Motorraum beschädigen. Die Verwendung solcher Chemikalien ist zu vermeiden. Es empfiehlt sich, nur Wasser zu verwenden.

Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers vorsichtig vorgehen. Dabei die folgenden Kriterien einhalten:

- Der Wasserdruck muss unter 14.000 kPa (2.000 psi) liegen.
- Die Wassertemperatur muss unter 80 °C (180 °F) liegen.
- Die Spritzdüse muss ein Sprühmuster mit einer Breite von mindestens 40 Grad bereitstellen.
- Die Düse muss in einem Abstand von mindestens 30 cm (1 ft) zu allen Oberflächen gehalten werden.

#### Autowaschanlage

#### Achtung

Autowaschanlagen können Schäden an Fahrzeug, Rädern und Cabrioverdeck (ausstattungsabhängig) verursachen und den Bodeneffekt beeinträchtigen.

(Fortsetzung)

## Achtung (Fortsetzung)

Das Fahrzeug darf aufgrund der geringen Bodenfreiheit für das Fahrgestell, der breiten Hinterreifen und Räder nicht in einer Waschanlage gewaschen werden.

#### Handwäsche

Spülen Sie das Fahrzeug vor und nach dem Waschen gut ab, um alle Reinigungsmittel rückstandsfrei zu entfernen. Auf der Oberfläche verbleibende Rückstände, die dort trocknen, können zu Fleckenbildung führen.

Trocknen Sie den Lack mit einem weichen sauberen Autoleder oder Baumwolltuch ab, um Kratzer und Wasserflecken zu vermeiden.

#### Lackpflege

Das Auftragen von Klarlackversiegelung/ Wachs vom Zubehörmarkt ist nicht empfohlen. Suchen Sie bei beschädigten Lackflächen Ihren Händler auf, um die Schäden analysieren und beheben zu lassen. Fremdmaterial wie Kalziumchlorid oder andere Salze, Enteisungsmittel, Öl und Teer von der Straße, Baumabsonderungen, Vogelkot, Chemikalien aus Industrieschornsteinen usw. kann den Lack des Fahrzeugs angreifen, wenn es nicht von den lackierten Flächen entfernt wird. Waschen Sie das Fahrzeug möglichst bald. Verwenden Sie ggf. scheuermittelfreie Reiniger, die für das Entfernen von Fremdmaterial auf lackierten Flächen ausgewiesen sind.

Gelegentlich sollten Sie das Fahrzeug von Hand wachsen oder sanft polieren, um Rückstände von der Oberfläche zu entfernen. Zugelassene Reinigungsprodukte erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Keine Wachse oder Polituren auf unbeschichtete Kunststoffe, Vinyl, Gummi, Aufkleber, Holzimitate, Lackflächen oder Metallgitter auftragen, da dies die Oberflächen beschädigen kann.

#### Achtung

Maschinelles Aufbereiten oder zu aggressives Polieren von Grund- oder Klarlack kann die Lackierung beschädigen.
Verwenden Sie nur auf den Grund-/
Klarlack Ihres Fahrzeugs abgestimmte nicht scheuernde Wachse und Polituren.

Damit der Decklack lange wie neu aussieht, sollten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit unterstellen oder abdecken.

#### Schutz blanker Metallteile am Fahrzeugäu-Beren

#### Achtung

Mangelnde Pflege der blanken Metallzierelemente kann zu Trübungen und Lochfraß führen. Solche Schäden wären nicht durch die Garantie des Fahrzeugs gedeckt.

Die blanken Metallzierelemente am Fahrzeug bestehen aus Aluminium, Chrom und Edelstahl. Befolgen Sie stets diese Reinigungshinweise, um Schäden zu vermeiden:

- Vergewissern Sie sich, dass die Oberfläche abgekühlt ist, bevor Sie eine Reinigungslösung auftragen.
- Nur zugelassene Reinigungslösungen für Aluminium, Chrom und Edelstahl verwenden. Bestimmte Reinigungsmittel sind stark säurehaltig oder enthalten alkalische Substanzen und können die Zierelemente beschädigen.
- Befolgen Sie stets die Herstelleranweisungen zum Verdünnen von konzentriertem Reiniger.
- Verwenden Sie nur Reiniger, die für den Gebrauch an Fahrzeugen vorgesehen sind.

 Tragen Sie nach dem Waschen zum Schutz ein nicht scheuerndes Wachs auf.

#### Pflege des Cabrioverdecks

Öffnen Sie das Verdeck nur in vollständig getrocknetem Zustand und lassen Sie es nicht zu lange offen, um eine übermäßige Alterung des Innenraums zu vermeiden.

#### Pflege von Kohlefaserteilen

Verbundteile aus Kohlefasern können wie alle anderen Teile gewaschen und gewachst werden. Verwenden Sie farbloses oder schwarz gefärbtes Wachs. Siehe *Verbundwerkstoffe* 

⇒ 222.

#### Reinigen von Außenleuchten/Streuscheiben, Emblemen, Aufklebern und Streifen

Verwenden Sie zum Reinigen von Außenleuchten, Streuscheiben, Emblemen, Aufklebern und Streifen nur lauwarmes oder kaltes Wasser, einen weichen Lappen und Spezialreiniger für die Wagenwäsche. Befolgen Sie die Anweisungen unter "Waschen des Fahrzeugs" weiter oben in diesem Abschnitt. Die Leuchtenabdeckungen bestehen aus Kunststoff und manche verfügen über eine UV-Schutzbeschichtung. Putzen bzw. wischen Sie sie nicht ab. wenn sie trocken sind.

Folgendes darf auf den Leuchtenabdeckungen nicht verwendet werden:

- Scheuernde oder ätzende Stoffe
- Waschflüssigkeiten und andere Reinigungsmittel in höheren Konzentrationen als vom Hersteller empfohlen
- Lösungsmittel, Alkohol, Kraftstoffe oder andere scharfe Reinigungsmittel
- Eiskratzer oder andere harte Gegenstände
- Dekorative Kappen oder Abdeckungen vom Nachrüstmarkt, während die Leuchten an sind, da diese zu übermäßiger Wärmeentwicklung führen

#### Achtung

Wenn die Leuchten nicht ordnungsgemäß gereinigt werden, könnte dies die Leuchtenabdeckung beschädigen. Dies wäre nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt.

#### **Achtung**

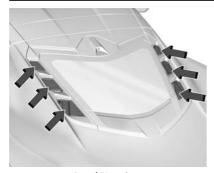
Die Verwendung von Wachs auf mattschwarzen Streifen könnte sie zum Glänzen bringen und uneinheitlich aussehen lassen. Reinigen Sie matte Streifen nur mit Seife und Wasser.

#### Lufteinlässe – Netzgitter

Die Netzgitter am Heck und an der Front frei von Ablagerungen halten. Die Metallnetzgitter können nach dem Fahrzeugbetrieb heiß sein.



**Hinteres Netzgitter** 



Coupé-Netzgitter



Cabrio-Netzgitter

Kein Wachs auf die Netzgitter auftragen.

#### Windschutzscheibe und Wischerblätter

Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe mit Glasreiniger.

Reinigen Sie Wischerblätter aus Gummi mit einem in Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit oder milde Reinigungslösung getauchten flusenfreien Tuch oder Papiertuch. Waschen Sie die Windschutzscheibe beim Reinigen der Wischerblätter gründlich. Insekten, Straßenschmutz, Baumabsonderungen und angesammelte Rückstände vom Waschen/Wachsen können bewirken, dass beim Wischen Streifen entstehen.

Tauschen Sie die Wischerblätter aus, wenn Sie stark abgenutzt oder beschädigt sind. Extreme Verhältnisse mit Staub, Sand, Salz, großer Hitze, starker Sonneneinstrahlung, Schnee und Eis können die Blätter beschädigen.

#### Dichtstreifen

Durch Pflege mit Dichtstreifenschmiermittel wird bewirkt, dass Dichtstreifen länger halten, besser abdichten und weder kleben noch quietschen. Fetten Sie die Dichtstreifen mindestens einmal im Jahr ein. In Regionen mit warmem und trockenem Klima muss dies öfter geschehen. Schwarze Gummirückstände lassen sich mit einem sauberen Tuch

von lackierten Oberflächen entfernen. Siehe Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe 

⇒ 338.

#### Reifen

Reinigen Sie die Reifen mit einer harten Bürste und Reifenreiniger.

#### Achtung

Die Verwendung von Reifenpflegemitteln auf Erdölbasis kann die Lackierung und/ oder die Reifen Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie beim Auftragen eines Reifenpflegemittels versehentliche Spritzer immer von lackierten Fahrzeugflächen ab.

#### Räder und Radblenden

Reinigen Sie die Räder mit einem weichen, sauberen Tuch, Wasser und einer milden Seifenlösung. Nach dem gründlichen Abspülen mit sauberem Wasser trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab. Anschließend kann Wachs aufgetragen werden.

#### Achtung

Chromfelgen und verchromte Radblenden können beschädigt werden, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren auf Straßen, auf denen Magnesium- oder Kalziumchlorid (Salz) ausgebracht wurde, nicht gewaschen wird. Diese Stoffe werden auf staubigen oder eisigen Straßen eingesetzt. Waschen Sie die Chromteile nach solchen Einwirkungen immer mit Seife und Wasser ab.

#### Achtung

Um Oberflächenschäden an Felgen und Radblenden zu vermeiden, keine starken Seifen, Chemikalien, Scheuermittel, Reiniger oder Bürsten verwenden. Nur von GM zugelassene Reinigungsmittel verwenden. Das Fahrzeug nicht in automatischen Waschanlagen reinigen, die Siliziumcarbidbürsten für die Rad-/Reifenreinigung verwenden. Diese könnten Schäden verursachen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

#### **Bremssystem**

Führen Sie eine Sichtprüfung der Bremsleitungen und -schläuche auf ordnungsgemäße Aufhängung, Blockierungen, Undichtigkeiten, Risse, Scheuerstellen usw. durch. Überprüfen Sie die Bremsbeläge der Scheibenbremsen auf Verschleiß sowie die Oberflächenbeschaffenheit der Bremsscheiben. Untersuchen Sie die Bremsbeläge/Bremsbacken der Trommelbremsen auf Verschleiß oder Risse.

Untersuchen Sie die anderen Teile der Bremsen wie Trommeln, Radzylinder, Bremssättel, Parkbremse, Hauptbremszylinder, Bremsflüssigkeitsbehälter, Unterdruckleitungen, elektrische Unterdruckpumpe einschließlich der Halterung und des Entlüftungsschlauchs (sofern vorhanden).

Bei Ausstattung mit Z51 die Bremsenkühlungskomponenten untersuchen. Siehe Fahren auf Rennstrecken und Teilnahme an Wettbewerben ⇒ 208.

## Komponenten von Lenkung, Radaufhängung und Karosserie

Führen Sie mindestens einmal jährlich eine Sichtprüfung der Lenkung, der Federung und Federungskomponenten auf beschädigte, gelöste und fehlende Teile oder Abnutzungserscheinungen durch. Überprüfen Sie die Servolenkung auf ordnungsgemäße Aufhängung, Blockierungen, Undichtigkeiten, Risse, Scheuerstellen usw.

Unterziehen Sie die Gelenkmanschetten und Achsdichtungen einer Sichtprüfung auf Lecks.

#### Schmierung der Karosserieteile

Schmieren Sie alle Schließzylinder, Motorhaubenscharniere und Kofferraumscharniere, sofern die betreffenden Teile nicht aus Kunststoff bestehen. Durch Auftragen von Silikonöl mit einem sauberen Tuch bewirken Sie, dass Dichtstreifen länger halten, besser abdichten und weder kleben noch quietschen.

#### Wartung des Unterbodens

Spülen Sie den Unterboden mindestens zweimal im Jahr (im Frühling und im Herbst) mit klarem Wasser, um korrosive Materialien zu entfernen. Beachten Sie insbesondere solche Bereiche, in denen sich Schlamm und andere Rückstände ansammeln können.

Reinigen Sie das Verteilergetriebe und/oder die vorderen/hinteren Achsdichtungen nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger. Hochdruckwasser kann die Dichtungen durchdringen und das Öl verunreinigen. Verunrei-

### 328 Fahrzeugpflege

nigtes Öl verkürzt die Lebensdauer des Verteilergetriebes und/oder der Achsen und muss ersetzt werden.

#### Karosserieschäden

Wenn Ihr Fahrzeug beschädigt ist und die Reparatur oder der Austausch eines Blechteils vonnöten ist, muss die Karosseriewerkstatt auf die reparierten oder neuen Teile Korrosionsschutzmittel auftragen, damit der Korrosionsschutz wieder gewährleistet ist.

Original-Ersatzteile des Herstellers bieten diesen Korrosionsschutz. Werden sie verwendet, bleibt auch die Fahrzeuggarantie bestehen.

#### Lackschäden

Reparieren Sie kleinere Schadstellen und Kratzer mit Reparatursets von Ihrem Händler. Größere Lackschäden können in der Karosseriewerkstatt und Lackiererei Ihres Händlers beseitigt werden.

## Chemikalienbedingte Fleckenbildung auf dem Lack

Schadstoffe aus der Luft können sich auf lackierten Fahrzeugoberflächen absetzen und mit ihnen reagieren, sodass es zu ringförmigen Flecken und Verfärbungen sowie kleinen unregelmäßigen dunklen Stellen auf dem Lack kommt. Siehe "Lackpflege" weiter oben in diesem Abschnitt.

### Innenraumpflege

Um Abschürfungen durch Schmutzpartikel zu verhindern, reinigen Sie den Fahrzeuginnenraum regelmäßig. Lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise auf den Etiketten der Reinigungsmittel, bevor Sie diese verwenden. Öffnen Sie beim Reinigen des Innenraums die Türen und Fenster, um eine ordnungsgemäße Belüftung sicherzustellen. Zeitungen oder dunkle Kleidungsstücke können auf die Innenraummaterialien abfärben.

#### Achtung

Rückstände von Reinigern, Handcremes, Sonnenschutzcremes oder Mitteln zur Insektenabwehr sofort von sämtlichen Oberflächen im Innenraum entfernen, da diese sonst zu bleibenden Schäden führen können.

#### Achtung

Speziell für die jeweiligen Oberflächen geeignete Reinigungsmittel verwenden, um dauerhafte Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Alle Reinigungsmittel direkt auf ein Reinigungstuch auftragen.
Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht auf Schalter oder Bedienelemente.

Bei Verwendung flüssiger Seifenreiniger die Verdünnungsanweisungen für den jeweiligen Reiniger oder die Seifenlösung befolgen.

#### Achtung

Zum Vermeiden von Schäden:

- Versuchen Sie nicht, Verschmutzungen im Innenraum mit einer Rasierklinge oder anderen scharfen Gegenständen abzulösen
- Verwenden Sie keine Bürsten mit starren Borsten.
- Reiben Sie niemals energisch oder mit zu großem Druck über eine Oberfläche.
- Offen liegende elektrische Komponenten nicht nass werden lassen.

(Fortsetzuna)

#### Achtung (Fortsetzung)

- Keine Waschmittel oder Geschirrspüler mit Fettlöser verwenden. Verwenden Sie keine Lösungen von starken oder scharfen Reinigungsmitteln.
- Achten Sie darauf, dass die Polster bei der Reinigung nicht zu nass werden.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reiniger, die Lösungsmittel enthalten.
- Keine Desinfektionstücher verwenden, die Duftstoffe oder Bleichmittel enthalten. Keine Wischtücher oder Reinigungsmittel verwenden, bei denen es bei der Verwendung zum Übertragen von Farbe auf das Tuch oder zu einer Änderung des Aussehens der Innenoberfläche kommt.
- Keine Handdesinfektionsmittel mit Duftstoffen oder in Gelform verwenden. Wenn Handdesinfektionsmittel auf Innenoberflächen des Fahrzeugs gelangt, das Desinfektionsmittel sofort abwischen und die betrof-

(Fortsetzung)

#### Achtung (Fortsetzung)

fene Stelle mit einem weichen, mit einer milden Seifenlösung angefeuchteten Tuch säubern.

#### Scheibeninnenseite

Mit einem feuchten Mikrofasertuch reinigen. Tropfen mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen. Verwenden Sie bei Bedarf nach der Reinigung mit klarem Wasser einen handelsüblichen Glasreiniger.

#### **Achtung**

Vermeiden Sie Scheuermittel bei der Reinigung von Fahrzeugscheiben, um Kratzer zu verhindern. Scheuermittel oder energisches Reinigen können die Heckscheibenheizung beschädigen.

Die Windschutzscheibe beschlägt weniger, wenn Sie sie in den ersten drei bis sechs Monaten mit Wasser reinigen.

#### Lautsprecherabdeckungen

Gehen Sie beim Staubsaugen rund um die Lautsprecher vorsichtig vor, damit der Lautsprecher nicht beschädigt wird. Reinigen Sie Flecken mit Wasser und einer milden Seife.

#### **Beschichtete Zierleisten**

Beschichtete Zierleisten sollten gereinigt werden.

- Wischen Sie leichte Verschmutzungen mit einem feuchten Schwamm oder flusenfreien Tuch mit klarem Wasser ab.
- Verwenden Sie warme Seifenlauge bei starken Verschmutzungen.

#### Vinyl/Gummi

Bei Ausstattung mit Vinyl- und Gummi-Fußmatten Staub und lose Schmutzpartikel mit einem weichen feuchten Tuch oder einer weichen feuchten Bürste entfernen. Zur gründlicheren Reinigung eine milde Lösung aus Seife und Wasser verwenden.

#### **⚠** Warnung

Keine silikonhaltigen Reiniger, wachsbasierten Produkte oder Politurmittel für die Vinyl-/Gummi-Fußmatten verwenden. Diese Reinigungsmittel können die Optik und Haptik von Vinyl/Gummi dauerhaft verändern und die Fußmatten rutschig werden lassen. Dies kann dazu führen, dass der Fuß des Fahrers abrutscht und der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, was wiederum einen Unfall verursachen kann. Es besteht Verletzungsgefahr für Sie und andere Personen.

#### Stoff/Teppich/Velours

Saugen Sie zunächst die Oberflächen mit einem weichen Bürstenaufsatz ab. Verwenden Sie einen Staubsaugeraufsatz mit rotierender Bürste nur für den Bodenteppich. Entfernen Sie vor der Reinigung so viel groben Schmutz wie möglich.

- Tupfen Sie Flüssigkeiten vorsichtig mit einem Papierhandtuch ab. Fahren Sie damit so lange fort, bis kein Schmutz mehr aufgenommen wird.
- Vor dem Saugen entfernen Sie möglichst viele grobe Schmutzpartikel.

Reinigungsverfahren:

- Tränken Sie ein flusenfreies und sauberes farbechtes Tuch mit Wasser. Ideal sind Mikrofasertücher, die auf Bezügen und Teppichen keine Fasern hinterlassen.
- Entfernen Sie überschüssige Flüssigkeit durch sanftes Auswringen, bis kein Wasser mehr aus dem Reinigungstuch tropft.
- Arbeiten Sie sich durch sanftes Reiben vom Rand der Verschmutzung bis ins Innere vor. Das Reinigungstuch häufig zu einer sauberen Stelle falten, damit keine Schmutzpartikel in den Stoff eingerieben werden.
- Verschmutzte Stelle vorsichtig abreiben, bis keine Schmutzpartikel mehr vom Reinigungstuch aufgenommen werden.
- Wenn der Schmutz nicht komplett entfernt werden kann, eine milde Seifenlösung verwenden und mit klarem Wasser nachwischen.

Kann der Fleck nicht vollständig entfernt werden, muss eventuell ein handelsüblicher Polsterreiniger oder Fleckentferner verwendet werden. Prüfen Sie die Farbechtecht des Gewebes auf einer kleinen, unauffälligen Fläche, bevor Sie einen kommerziellen Polsterreiniger oder Fleckenentferner verwenden. Bei Ringbildung das gesamte Polster bzw. den gesamten Teppich reinigen.

Tupfen Sie nach der Reinigung Restfeuchtigkeit mit einem Papiertuch ab.

#### Reinigen von Hochglanzoberflächen und Fahrzeuginformations- und Radio-Displays

Wischen Sie Hochglanzoberflächen oder Fahrzeugdisplays mit einem Mikrofasertuch ab. Entfernen Sie zunächst Schmutz, der die Oberfläche verkratzen könnte, mit einem weichen Borstenpinsel. Reinigen Sie danach die Oberfläche vorsichtig mit einem Mikrofasertuch. Verwenden Sie keine Fensterreiniger oder Lösungsmittel. Waschen Sie das Mikrofasertuch regelmäßig mit einer milden Seife getrennt von Hand. Verwenden Sie kein Bleichmittel oder Weichspüler. Spülen Sie es gut aus und lassen Sie es vor der nächsten Verwendung lufttrocknen.

#### Achtung

Bringen Sie keine Gerät mit einem Saugknopf an der Anzeige an. Dies könnte Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt wären.

#### Instrumententafel, Leder, Vinyl, andere Kunststoffoberflächen, matt lackierte Oberflächen und offenporige Naturholzoberflächen

Entfernen Sie Staub mit einem weichen Borstenpinsel von Knöpfen und Spalten am Armaturenbrett. Staub und losen Schmutz mit einem feuchten Mikrofasertuch entfernen. Das weiche Mikrofasertuch für eine gründlichere Reinigung mit einer milden Lösung aus Seife und Wasser anfeuchten.

#### Achtung

Das Durchnässen und Tränken von Leder, insbesondere perforiertem Leder, oder von anderen Innenoberflächen kann zu bleibenden Schäden führen. Wischen Sie nach dem Reinigen überschüssige Feuchtigkeit von diesen Oberflächen ab und lassen Sie sie dann auf natürliche Weise trocknen. Wenden Sie keine Wärme, keinen Dampf und keine Fleckentferner an. An Ledersitzen keine Flüssigkeiten verwenden, die Alkohol oder Lösungsmittel enthalten. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Produkte auf Silikonoder Wachsbasis enthalten. Reiniger mit

(Fortsetzuna)

#### Achtung (Fortsetzung)

diesen Lösungsmitteln können das Aussehen und die Haptik von Leder und Verkleidungen dauerhaft verändern und sind nicht zu empfehlen.

Verwenden Sie keine Reiniger, die den Glanz verstärken, besonders nicht auf der Instrumententafel. Unter bestimmten Bedingungen kann Reflexblendung die Sicht durch die Windschutzscheibe behindern.

#### Achtung

Lufterfrischer können permanente Schäden an Kunststoffen und lackierten Oberflächen verursachen. Tupfen Sie Lufterfrischer, die mit Kunststoff- oder lackierten Oberflächen in Kontakt kommen, sofort auf und reinigen Sie die Stellen mit einem weichen, feuchten Tuch mit milder Seifenlösung. Durch Lufterfrischer verursachte Schäden fallen nicht unter die Fahrzeuggarantie.

#### Laderaumabdeckung und Gepäcknetz

Sofern ausgestattet, mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen. Keine Chlorbleiche verwenden. Spülen Sie sie mit kaltem Wasser ab und lassen Sie sie dann ganz trocknen.

#### Pflege der Sicherheitsgurte

Halten Sie die Gurte sauber und trocken!

### **⚠** Warnung

Das Gewebe der Sicherheitsgurte nicht bleichen oder färben! Dadurch kann das Gewebe ernsthaft geschwächt werden. Bei einem Unfall könnte dann nicht mehr der notwendige Schutz gewährleistet sein. Das Gewebe der Sicherheitsgurte nur mit milder Seife und lauwarmem Wasser reinigen und abspülen. Das Gewebe trocknen lassen.

#### **Fußmatten**

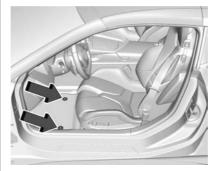
#### ⚠ Warnung

Wenn eine Bodenmatte die falsche Größe hat oder nicht ordnungsgemäß liegt, kann sie die Pedale behindern. Eine Behinderung der Pedale kann zu einem unbeabsichtigten Beschleunigen und/oder längeren Bremsweg führen, was zu Unfällen mit Verletzungen führen kann. Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte nicht die Pedale behindert.

Die folgenden Richtlinien zur korrekten Verwendung von Fußmatten befolgen:

- Die Original-Fußmatten sind für dieses Fahrzeug entwickelt worden. Wenn Fußmatten ersetzt werden müssen, wird empfohlen, von GM zertifizierte Fußmatten zu kaufen. Andere Fußmatten passen möglicherweise nicht richtig und können die Pedale behindern. Prüfen Sie immer, dass die Fußmatten nicht die Pedale behindern.
- Verwenden Sie keine Fußmatte, wenn sich an der Fahrerseite keine Fußmattenfixierung befindet.

- Die Fußmatte muss mit der richtigen Seite nach oben eingelegt werden. Wenden Sie sie nicht.
- Stellen Sie nichts auf die Fußmatte der Fahrerseite.
- Verwenden Sie auf der Fahrerseite nur eine Fußmatte.
- Legen Sie Fußmatten nicht übereinander.



Die Fußmatten sind mit zwei Halterungen fixiert.

#### Fußmatten einsetzen und austauschen

 Ziehen Sie die Fußmatte an der Hinterseite nach oben, um sie aus den Halterungen zu lösen.

- Setzen Sie die Fußmatte wieder ein, indem Sie die Öffnungen in der Fußmatte über den Halterungen platzieren und sie dann nach unten in die richtige Position drücken.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist. Kontrollieren Sie, dass die Bodenmatte nicht die Pedale berührt!

## Reinigen der Gummi-Bodenmatten (Allwettermatten und Bodenmatten)

## Service und Wartung

Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen	. 33
<b>Wartungsplan</b> Wartungsplan	. 334
Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiersto und Teile	ffe
Empfohlene Flüssigkeiten und Schmier- stoffe	
Wartungs-Ersatzteile	. 339

## **Allgemeine Informationen**

Ihr Fahrzeug stellt eine wichtige Investition dar. In diesem Kapitel werden die erforderlichen Wartungsarbeiten am Fahrzeug beschrieben. Folgen Sie dem Plan, um erhöhte Reparaturkosten aufgrund von Nachlässigkeit oder mangelnder Wartung zu vermeiden. Dadurch erhöhen Sie außerdem den Wiederverkaufswert des Fahrzeugs. Es ist Aufgabe des Fahrzeughalters, alle erforderlichen Wartungsarbeiten durchführen zu lassen.

Ihr Händler beschäftigt geschulte Techniker, die die erforderlichen Wartungsarbeiten mit Original-Ersatzteilen durchführen. Sie verfügen über die aktuellen Werkzeuge und Ausrüstung für eine schnelle und genaue Diagnose. Viele Händler haben abends länger oder auch an Samstagen geöffnet und bieten kostenlosen Transport und eine Online-Terminvereinbarung für die notwendigen Servicearbeiten an.

Ihr Händler weiß, wie wichtig es ist, dass er Wartungs- und Reparaturdienste zu konkurrenzfähigen Preisen anbietet. Mit seinen geschulten Technikern ist der Händler in der Lage, routinemäßige Wartungsarbeiten wie Ölwechsel, Rädertausch und zusätzliche Wartungsarbeiten an Reifen, Bremsen, Batterien oder Wischerblättern durchzuführen.

#### Achtung

Schäden durch unsachgemäße Wartung können teure Reparaturen nach sich ziehen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Die Einhaltung der Wartungsintervalle, Überprüfungen und Kontrollen und die Verwendung der empfohlenen Flüssigkeiten und Schmiermittel sind wichtig, um das Fahrzeug in einem guten Betriebszustand zu halten.

Fahrzeug nicht mit Chemikalien reinigen lassen, die von GM nicht zugelassen wurden. Von GM nicht zugelassene Spül-, Lösungs-, Reinigungs- oder Schmiermittel können das Fahrzeug beschädigen und teure Reparaturen erforderlich machen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

334

Rädertausch und erforderliche Wartungsarbeiten liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters. Wir empfehlen, diese Services regelmäßig alle 12.000 km (7.500 Meilen) beim Händler durchführen zu lassen. Die ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs sorgt für einen guten Betriebszustand, niedrigen Kraftstoffverbrauch und geringere Schadstoffemissionen.

Ihr Fahrstil wirkt sich unmittelbar auf die Wartungsanforderungen aus. Eventuell sind häufigere Prüfungen und Wartungsarbeiten erforderlich. Zusätzliche Servicearbeiten – Normal gilt für Fahrzeuge, die:

- Fahrgäste und Ladungen innerhalb der empfohlenen Grenzwerte laut Informationsplakette für Reifen und Beladung befördern. Siehe Zuladungsgrenzen für das Fahrzeug \$ 218.
- Auf guten Fahrbahnen innerhalb der zulässigen Tempolimits gefahren werden.
- Mit dem empfohlenen Kraftstoff betankt werden. Siehe Empfohlene Kraftstoffsorte
   261.

Siehe Informationen in der Tabelle im Wartungsplan Zusätzliche Servicearbeiten – Normal Zusätzliche Servicearbeiten – Harte Einsatzbedingungen gilt für Fahrzeuge, die:

- Hauptsächlich im dichten Stadtverkehr bei heißer Witterung gefahren werden.
- Hauptsächlich in hügeligem oder bergigem Gelände gefahren werden.
- Mit hoher Geschwindigkeit oder in Rennen gefahren werden.
- Als Taxi, Polizeifahrzeug oder von Lieferdiensten eingesetzt werden.

Siehe Informationen in der Tabelle im Wartungsplan Zusätzliche Servicearbeiten – Harte Einsatzbedingungen.

### **⚠** Warnung

Wartungsarbeiten können Gefahren bergen und schwere Verletzungen verursachen. Führen Sie Wartungsarbeiten nur dann aus, wenn Sie über die erforderlichen Informationen, passenden Werkzeuge und Ausrüstung verfügen. Andernfalls wenden Sie sich an Ihren Händler und lassen Sie die Arbeiten von einem geschulten Techniker ausführen. Siehe Wartungsarbeiten selbst durchführen ⇔ 269.

## Wartungsplan

## Prüfungen und Service des Fahrzeughalters

Motorölstand prüfen. Siehe *Motoröl* ⇒ 273.

#### **Einmal pro Monat**

- Reifendruck prüfen. Siehe Reifendruck

   ⇒ 305.

#### Jährlich

 Windschutzscheibenwischerblätter ersetzen. Siehe Scheibenwischerwechsel
 291.

#### Alle zwei Jahre

#### Alle fünf Jahre

 Flüssigkeit Frontliftsystem (ausstattungsabhängig) ersetzen. Siehe Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe 

338.

#### Ölwechsel

Wenn die Meldung CHANGE ENGINE OIL SOON (MOTORÖL BALD WECHSELN) angezeigt wird, Motoröl und Filter innerhalb der nächsten 1.000 km (620 Meilen) wechseln lassen. Bei optimalen Fahrbedingungen zeigt das Motoröllebensdauer-System möglicherweise bis zu einem Jahr lang keinen nötigen Service an. Motoröl und Filter müssen mindestens einmal im Jahr gewechselt werden, woraufhin das Motoröllebensdauer-System zurückgesetzt werden muss. Dies kann von einem geschulten Mechaniker bei Ihrem Händler vorgenommen werden. Wird das Motoröllebensdauer-System unbeabsichtigt zurückgesetzt, das Fahrzeug innerhalb von 5.000 km (3.100 mi) nach der zuletzt durchgeführten Wartung warten lassen. Das Motoröllebensdauer-System ist bei jedem Ölwechsel zurückzusetzen. Siehe Motoröllebensdauer-System ⇒ 277.

#### Austausch des Luftfilters

Wenn die Meldung REPLACE AT NEXT OIL CHANGE (BEIM NÄCHSTEN ÖLWECHSEL ERSETZEN) angezeigt wird, sollte beim nächsten Motorölwechsel der Luftfilter ersetzt werden. Wenn die Meldung REPLACE ENGINE AIR FILTER SOON (MOTORLUFTFILTER BALD WECHSELN) angezeigt wird, sollte der Luftfilter sobald wie möglich ersetzt werden. Nach dem Ersetzen des Luftfilters das Luftfilter-Lebensdauersystem ⇒ 279.

#### Getriebeölwechsel

Wenn die Meldung CHANGE TRANSMISSION FLUID SOON (GETRIEBEÖL BALD WECHSELN) angezeigt wird, Öl und Filter innerhalb der nächsten 1.000 km (620 Meilen) wechseln lassen. Das Nichtbeachten der erforderlichen Getriebeölwechselintervalle kann zu einer reduzierten Getriebeleistung führen. Das Getriebeöl muss mindestens alle drei Jahre

gewechselt werden. Das Getriebeöllebensdauersystem muss dabei zurückgesetzt werden. Die Servicetechniker des Händlers sind für den Ölwechsel und das Zurücksetzen entsprechend ausgebildet. Wird das System unbeabsichtigt zurückgesetzt, ist das Öl 72.000 km (45.000 Meilen) nach dem zuletzt durchgeführten Getriebeölwechsel zu wechseln. Siehe Doppelkupplungsgetriebe-Öllebensdauersystem ⇔ 278.

## Klimaanlagen-Trocknungsmittel (alle sieben Jahre ersetzen)

Die Klimaanlage muss alle sieben Jahre gewartet werden. Diese Wartung umfasst das Ersetzen des Trocknungsmittels, um die Langlebigkeit und den effizienten Betrieb der Klimaanlage zu gewährleisten. Die Wartung kann komplex sein. Suchen Sie Ihren Händler auf.

#### Alle 12.000 km (7.500 Meilen) erforderliche Servicearbeiten

- Motorölstand und Öllebensdauer prüfen. Gegebenenfalls Motoröl und Filter wechseln und Öllebensdauersystem zurücksetzen. Siehe Motoröl ⇒ 273 und Motoröllebensdauer-System ⇒ 277.
- Kühlmittelstand prüfen. Siehe *Kühlsystem*⇒ 281.
- Reifendruck prüfen. Siehe Reifendruck
   ⇒ 305.
- Optisch auf Flüssigkeitslecks prüfen.
- Lenkungs-, Aufhängungs- und Fahrgestellkomponenten mindestens einmal pro Jahr einer Sichtprüfung auf Schäden unter-

- ziehen, wie Risse in den Gummibälgen, lose oder fehlende Teile oder Zeichen von Verschleiß. Siehe *Auβenpfleqe*  $\Rightarrow$  323.
- Die ordnungsgemäße Befestigung und die Anschlüsse der Servolenkung untersuchen und die Servolenkung auf klemmende Teile, Leckstellen, Risse und scheuernde Teile überprüfen.
- Halbwellen und Antriebswellen einer Sichtprüfung auf übermäßigen Verschleiß, Schmiermittelaustritt und Schäden der folgenden Art unterziehen: verbogene oder gerissene Rohre, loses Gleichlaufoder Kardangelenk, gerissene oder fehlende Bälge, lose oder fehlende Balgschellen, übermäßig lockeres Mittellager, lose oder fehlende Befestigungselemente, Leckstellen an der Achsdichtung.
- Die Kraftstoffanlage einschließlich der Tankentlüftung visuell auf Schäden oder Lecks prüfen. Alle Kraftstoff- und Entlüftungsleitungen bzw. -schläuche visuell auf korrekte Befestigung, Verbindung, Führung und ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

- Auspuffanlage und umgebende Hitzeschilde optisch auf lose oder beschädigte Teile prüfen.
- Parkbremse und Parkmechanismus des Doppelkupplungsgetriebes pr
  üfen. Siehe Feststellbremse und Parkmechanismus (Schaltstellung P) überpr
  üfen 

  291.
- Gaspedal auf Schäden, Schwergängigkeit und Blockierung überprüfen. Austausch bei Bedarf.

## Zusätzliche Servicearbeiten — Regulärer Service

#### Alle 24.000 km (15.000 mi)

 Windschutzscheibenwischerblätter ersetzen. Oder alle zwölf Monate, je nachdem, was zuerst eintritt. Siehe Scheibenwischerwechsel 

 291.

#### Alle 36.000 km (22.500 mi)

 Den Innenraumluftfilter ersetzen. Oder alle zwölf Monate, je nachdem, was zuerst eintritt. Der Innenraumluftfilter muss in Gebieten mit dichtem Verkehr, schlechter Luftqualität, hoher Staubbelastung oder umweltbedingten Allergenen eventuell häufiger ersetzt werden. Der Innenraumluftfilter muss eventuell auch ersetzt werden, wenn der Luftstrom eingeschränkt ist, die Fenster beschlagen oder ungewöhnliche Gerüche festgestellt werden. Ihr GM-Vertragshändler stellt fest, wann der Filter gewechselt werden muss.  Den Behälterfilter des Doppelkupplungsgetriebes wechseln. Den Prozentwert der Getriebeöllebensdauer überprüfen. Wenn der Prozentwert kleiner als 10 % ist, Öl und Filter ersetzen. Der erste Getriebebehälterfilterwechsel muss nach 12.000 km (7.500 mi) erfolgen. Den Filter anschließend alle 36.000 km (22.500 mi) wechseln. Die Wartung kann komplex sein. Suchen Sie Ihren Händler auf.

#### Alle 72.000 km (45.000 mi)

Den Prozentwert der Getriebeöllebensdauer überprüfen. Wenn der Prozentwert kleiner als 10 % ist, Öl und Filter ersetzen. Der erste Getriebebehälterfilterwechsel muss nach 12.000 km (7.500 mi) erfolgen. Den Filter anschließend alle 36.000 km (22.500 mi) wechseln. Die Wartung kann komplex sein. Suchen Sie Ihren Händler auf.

#### Alle 120.000 km (75.000 mi)

 Gasfedern der Motorhaube und/oder der Karosserie ersetzen. Oder spätestens alle zehn Jahre. Siehe Gasdruckfeder(n) 

⇒ 292.

#### Alle 156.000 km (97.500 mi)

 Zündkerzen wechseln. Zündkerzenleitungen und/oder Zündkerzenkappen untersuchen.

#### Alle 240.000 km (150.000 mi)

- Motorkühlsystem entleeren und neu befüllen. Oder spätestens alle fünf Jahre. Siehe Kühlsystem 

   <sup>□</sup> 281.
- Zubehör-Steuerriemen optisch prüfen.
   Oder spätestens alle zehn Jahre. Auf Ausfransung, starke Rissbildung und Schäden prüfen und bei Bedarf ersetzen.

## Zusätzliche Servicearbeiten — Service für schwere Einsatzbedingungen

Für dieses Fahrzeug gelten keine zusätzlichen Servicearbeiten bei schweren Einsatzbedingungen. Die Anforderungen für den regulären Service befolgen.

## Empfohlene Flüssigkeiten, Schmierstoffe und Teile

### Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe

Die unten mit Bezeichnung oder Spezifikation aufgeführten Flüssigkeiten und Schmiermittel, einschließlich hier nicht aufgeführte Flüssigkeiten und Schmiermittel, sind beim Händler erhältlich.

Verwendung	Flüssigkeit/Schmiermittel	
Fahrgestellschmierung	Fahrgestellschmiermittel, das die Anforderungen von NLGI #2, Category LB oder GC-LB erfüllt.	
Doppelkupplungsgetriebe	Suchen Sie Ihren Händler auf.	
Motorkühlmittel	40:60-Kühlmittel-Wasser-Gemisch aus sauberem Trinkwasser und ausschließlich DEX-COOL-Kühlmittel. Siehe <i>Kühlsystem</i> ⇔ 281.	
Motoröl	Motoröl mit der korrekten SAE-Viskositätsklasse gemäß dexos2-Spezifikation. Vollsynthetisches Motoröl Mobil 1 dexos2 wird empfohlen. Siehe <i>Motoröl</i> $\Rightarrow$ 273.	
Frontliftsystem (ausstattungsabhängig)	Von GM zugelassene DOT 4-Hydraulikbremsflüssigkeit. Siehe <i>Frontliftsystem ⇒</i> 248.	
Hydraulische Bremsanlage	Von GM zugelassene DOT 4-Hydraulikbremsflüssigkeit.	
Scheibenwaschanlage	Automobil-Windschutzscheibenwaschflüssigkeit, die den regionalen Frostschutzanforderungen entspricht.	

## Wartungs-Ersatzteile

Die unten durch ihre Namen, Teilenummern oder technische Daten identifizierten Ersatzteile können Sie von Ihrem Händler beziehen.

Teil	GM-Teilenummer	ACDelco-Teilenummer
Motorluftfilter/Filter	84321605	A3239C
Motorölfilter	12706595	PF64
Fahrgastraumluftfilterelement	13508023	CF185
Zündkerze	12622442	41-149
Kit für externen Getriebefilter	24045729	-
Wischerblätter	·	
	84050758	-
Fahrerseite (Rechtslenkung) — 600 mm (23,6 in.)		
	84566977	-
Fahrerseite (Linkslenkung) – 600 mm (23,6 in.)		
	84050757	-
Beifahrerseite (Rechtslenkung) – 525 mm (20,7 in.)		
	84566978	-
Beifahrerseite (Linkslenkung) — 525 mm (20,7 in.)		

## **Technische Daten**

Fahrzeugidentifizierung Fahrzeug-Identifizierungsnummer	
(VIN)	
Ersatzteile-Kennzeichnung	340
Fahrzeugdaten	
Füllmengen und Spezifikationen	. 341
Verlegung des Motorantriebs-	
riemens	343

## Fahrzeugidentifizierung

# Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)



Diese gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung befindet sich in der vorderen Ecke der Instrumententafel auf der Fahrerseite. Sie ist von außen durch die Windschutzscheibe zu sehen. Zudem ist die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) auf dem Typenschild und in der Zulassungsbescheinigung vermerkt.

#### Motorkennung

Das achte Zeichen in der VIN ist die Motorkennzeichnung. Diese Kennzeichnung gibt den Motor des Fahrzeugs, seine technischen Daten und die Austauschteile an. Zur Motorkennzeichnung des Fahrzeugs siehe "Motordaten" unter Füllmengen und Spezifikationen ⇒ 341.

#### **Ersatzteile-Kennzeichnung**

Am Zertifizierungsschild an der Fahrertür oder am Türrahmen befindet sich ein großer Strichcode, der gescannt werden kann und die folgenden Informationen liefert:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
- Modellbezeichnung
- Lackdaten
- Produktionsoptionen

## Fahrzeugdaten

## Füllmengen und Spezifikationen

Die folgenden Richtwerte für Füllmengen sind in metrischen und angloamerikanischen Einheiten angegeben. Siehe Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe  $\Rightarrow$  338.

\*Die Kapazitätsangaben des Motorkühlsystems beziehen sich auf das gesamte Kühlsystem und dessen Komponenten.

Ammandona	Mengen		
Anwendung	Metrisch	Angloamerikanisch	
Klimaanlagenkältemittel	Der korrekte Klimaanlagenkältemitteltyp und die korrekte Füllmenge sind dem Kältemittelaufkleber unter der Motorhaube zu entnehmen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler.		
Motorkühlungssystem mit Performance-Paket*	21,5	22,7 qt.	
Motoröl mit Filter	7,1	7,5 qt.	
Kraftstofftank	70,0 l	18,5 gal.	
Anzugsmoment der Radmuttern	190 <b>N•</b> m	140 lb ft	
Bei den Mengenangaben handelt es sich um Richtwerte. Stellen Sie beim Nachfüllen von Flüssigkeiten sicher, dass die Flüssigkeit bis zu dem in diesem Handbuch empfohlenen Stand aufgefüllt wird. Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand nach dem Befüllen erneut			

#### Technische Daten zu den Motoren

Motor	FIN-Code	Getriebe	Elektrodenabstand	Zündreihenfolge
6.2L V8-Motor (LT2)	4	Doppelkupplungsgetriebe	0,95–1,10 mm (0,037– 0,043 in)	1-8-7-2-6-5-4-3

Der Elektrodenabstand wird vom Hersteller eingestellt. Ein Ändern des Elektrodenabstands wird nicht empfohlen und kann Schäden an der Zündkerze verursachen.

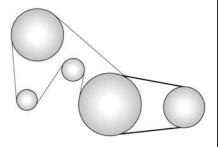
#### Motordaten

Motor	Leistung	Drehmoment	Hubraum	Verdichtungsverhältnis
V8-Motor, 6.2L (LT2) mit Performance-Auslass	354.2 kW (475 PS) bei 6450 U/min	612,8 N•m (452 lb ft) bei 4500 U/min	6,2 l	11,5:1

## Informationen zum Kraftstoffverbrauch und zu Emissionen

Die genauen Werte für das jeweilige Fahrzeug sind in der mit dem Fahrzeug gelieferten EG-Konformitätsbescheinigung, den Fahrzeugdokumenten zu finden oder können beim Händler erfragt werden.

# Verlegung des Motorantriebsriemens



Motor 6.2L LT2

## Informationen für Kunden

Intormationen für Kunden	
Identifizierung Radiofrequenz (RFID)	344
Konformitätserklärung	344

## Fahrzeugdatenaufzeichnung und Datenschutz

348
349
349

#### Informationen für Kunden

# Identifizierung Radiofrequenz (RFID)

In einigen Fahrzeugen wird die RFID-Technologie für Funktionen wie die Reifendruck-überwachung oder die Zündanlagensicherheit verwendet. Außerdem kommt sie in Komfortanwendungen wie schlüssellose Zentralverriegelung (RKE) zum Ver- bzw. Entriegeln von Türen und zum Anlassen sowie in eingebauten Sendern zum Öffnen von Garagentoren zum Einsatz. Die in GM-Fahrzeugen eingesetzte RFID-Technik verwendet und speichert keine personenbezogenen Daten und ist auch mit keinem anderen GM-System, das personenbezogene Daten enthält, verbunden.

## Konformitätserklärung

### Funkübertragungssysteme

Dieses Fahrzeug verfügt über Systeme, die Funkwellen gemäß der Richtlinie 2014/53/EU übertragen und/oder empfangen. Die Hersteller der nachfolgend aufgeführten Systeme erklären die Konformität mit der Richtlinie 2014/53/EU. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung für die

einzelnen System steht unter folgender Internetadresse zur Verfügung: www.chevroleteurope.com.

Dieses Fahrzeug ist mit Systemen ausgestattet, die Funkwellen senden und/oder empfangen und den Funkgeräte-Vorschriften des Vereinigten Königreichs unterliegen. Der Hersteller der unten aufgeführten Systeme erklärt, dass die Systeme die Funkgeräte-Vorschriften ("Radio Equipment Regulations") des Vereinigten Königreichs erfüllen. Der vollständige Wortlaut der UK-Konformitätserklärung zu jedem System ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.chevroleteurope.com.



#### **EU-Importeur**

GM Mobility Europe GmbH Bethmannstraße 50-54 60311 Frankfurt am Main Hessen Deutschland

#### **UK-Importeur**

GM Specialty Vehicles UK Limited

100 New Bridge Street

London, EC4V 6JA, UK

## Frontalkollisionswarnung und adaptiver Geschwindigkeitsregler

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH

Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland

Betriebsfrequenz: 76-77 GHz

Maximale Sendeleistung: 35 dBm oder

3,16 W

#### Toter-Winkel-Warnsystem/hinterer Querverkehr-Assistent

Hella KGaA Hueck & Co.

Rixbecker Straße 75

59552 Lippstadt

Deutschland

Betriebsfrequenz: 24,050 - 24,250 GHz

Maximale Sendeleistung: 20 dBm oder 100 mW

Universal-Garagentüröffner

**Gentex Corporation** 

600 North Centennial Street

Zeeland, MI 49464

USA

Betriebsfrequenz: 433,05–434,79 MHz

Maximale Sendeleistung: 0,138 mW ERP

Heck-Kollisionsfolgen-Milderungssystem

Delphi Electronics & Safety Systems

2151 East Lincoln Road

Kokomo, Indiana 46902

USA

Betriebsfrequenz: 76-77 GHz

Maximale Sendeleistung: 22,5 dBm

Funkschlüssel

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG

Steeger Str. 17, 42551 Velbert, Deutschland

Betriebsfrequenz: 433,2-434,64 MHz

Maximale Sendeleistung: 0,3 mW EIRP

Funkfrequenzempfänger

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG

Steeger Str. 17

42251 Velbert, Deutschland

Betriebsfrequenz: 433,92 MHz (Empfänger)

Modul für schlüssellosen Zugang

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG

Steeger Str. 17, 42551 Velbert, Deutschland

Betriebsfrequenz: 125 kHz

Maximale Sendeleistung: 0,97 mW

Reifendrucküberwachungssystem Global B Faraday/Delta 433 MHz Sensata

Schrader Electronics Ltd.

11 Technology Park

Belfast Road

Antrim Bt41 1QS

Nordirland

Großbritannien und Nordirland

Betriebsfrequenz: 433,92 MHz +/- 70 kHz

Maximale Sendeleistung: 10 dBm

Reifendrucküberwachungssensor Global	В
Delta 314,9 Mhz Sensata	

Unit 11 Antrim Technology Park

Belfast Road, Antrim

Schrader Flectronics Ltd.

Nothern Ireland BT41 10S Betriebsfrequenz: 314,9 MHz +/- 75 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 0,015 mW

#### Kabelloses Ladegerät – GB

## HLDS (Hitachi LG Data Storage)

42nd Huifeng 4Road, Zhongkai Hi-Tech Industry Development Zone,

Huizhou, Guangdong Province, China

Betriebsfrequenz: 145 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 21 W

#### Infotainment 3.5-Mittelkonsolenmodul

Harman International Industries, Incorporated

30001 Cabot Drive

Novi, MI 48377, USA

Frequenz: 2,4-2,4835 GHz Maximale Sendeleistung: 13,44 dBm

Frequenz: 5,725-5,825 GHz

Maximale Sendeleistung: 13,87 dBm

eCall-Modul

## LG Electronics

European Shared Service Center B.V. Krijgsman 1 1186 DM

Amstelveen

Niederlande

Betriebsfrequenz (MHz)	Maximale Sendeleistung (dBm		
880 – 915	33.00		
1710 – 1785	30.00		
1920 – 1980	22.41		
880 – 915	22.88		
1920 – 1980	22.60		
1710 – 1785	22.60		
2500 – 2570	23.90		
880 – 915	22.40		
832 – 862	22.20		
2570 – 2620	22.18		
2402 – 2472	12.62		

1559 - 1610

#### Wagenheber

GM

GM North America

Declaration of Conformity
Pursuant to Machinery Directive 2006/42/EC

We hereby declare that the product:

Product Description: Scissor / Screw Automotive J

Type/Part #: 13508400-Base Jack

Is in conformity with Machinery Directive 2006/42/EC.

Tachnical standards annlie

GMW14337 Standard Equipment Jack - Hardware Tests
GMW18005 Standard Equipment Jack and Spare Tire, Vehicle Test

The person authorized to compile the technical file:

Lisa Pennick-Taylor

General Motors Company 29427 Louis Chevrolet Rd.

Warren, MI, 48093, USA

Date: January 17, 2019, Warren/MI, USA

Phillip Hubler Engineering Group Manag Tire/Wheel System 29427 Louis Chevrolet Rd. Konformitätserklärung

Gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass das Produkt:

Produktbeschreibung: Scheren-/Spindelwagenheber

Typ/Teilenummer: 13508400 Standardwagenheber

In Einklang mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist.

Angewandte technische Normen:

GMW14337 Wagenheber als Standardausrüstung – Hardwareprüfungen

GMW15005 Wagenheber und Reservereifen als Standardausrüstung, Fahrzeugtest

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen bevollmächtigte Person ist:

Lisa Pennick-Taylor

**General Motors Company** 

GMNA, USA

Unterzeichnet:

Phillip Hubler

Engineering Group Manager Tire/Wheel Systems

GMNA, USA

# Fahrzeugdatenaufzeichnung und Datenschutz

#### Ereignisdatenschreiber

#### Datenspeichermodule im Fahrzeug

Zahlreiche elektronische Komponenten Ihres Fahrzeugs verfügen über Datenspeichermodule, die technische Daten zum Zustand des Fahrzeugs, Ereignissen und Fehlern entweder vorübergehend oder dauerhaft speichern. Im Allgemeinen dokumentieren diese technischen Daten den Zustand der Bauteile, Module, Systeme oder der Umgebung:

- Betriebsbedingungen von Systemkomponenten (z. B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und einzelner Komponenten (z. B. Anzahl der Raddrehungen/Drehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung).

- Funktionsstörungen und Defekte wichtiger Systemkomponenten.
- Reaktionen des Fahrzeugs in bestimmten Fahrsituationen (z. B. Auslösen eines Airbags, Eingriff der Stabilitätsregelung).
- Umgebungsfaktoren und -probleme (z. B. Temperatur).

Diese Daten sind rein technischer Natur und helfen uns dabei, Fehler zu identifizieren und zu beheben sowie Fahrzeugfunktionen zu optimieren.

Anhand dieser Daten können keine Bewegungsprofile, die Ihre gefahrenen Strecken anzeigen, erstellt werden.

Bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen (z. B. Reparaturarbeiten, Kundendienstprozesse, Garantiefälle, Qualitätssicherung) können Mitarbeiter des Servicenetzes (darunter auch der Hersteller) diese technischen Daten mit Hilfe spezieller Diagnosegeräte aus den Ereignis- und Fehlerspeichermodulen auslesen. Falls erforderlich, erhalten Sie von Ihrem Händler weitere Informationen hierzu. Nachdem ein Fehler behoben wurde, werden die Daten aus dem Fehlerspeichermodul gelöscht, oder sie werden laufend überschrieben.

Während der Verwendung des Fahrzeugs können Situationen auftreten, in denen diese technischen Daten hinsichtlich anderer Informationen (Kollisionsbericht, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen usw.) mit einer bestimmten Person in Zusammenhang gebracht werden können – möglicherweise unter Hinzuziehung eines Experten.

In einem Notfall können der Fahrzeugstandort und andere Daten gemäß EU-Verordnung 2015/758 an eine Rettungsleitstelle gesendet werden. Siehe *eCall-Übersicht* ⇒ 350.

### Cybersecurity

GM erfasst Daten zur Nutzung des Fahrzeugs. Dies umfasst Daten zum Betrieb und zur Sicherheit. Die erfassten Daten dienen dem Bereitstellen, Auswerten, Verbessern und Korrigieren unserer Produkte und Services und der Entwicklung neuer Produkte und Services. GM legt großen Wert auf den Schutz von Fahrzeugelektroniksystemen und Kundendaten vor unbefugtem elektronischem Zugriff oder Manipulation von außen. GM wendet geeignete Sicherheitsstandards, Methoden, Richtlinien und Kontrollen an, um das Fahrzeug und die Fahrzeugserviceumgebung vor unbefugtem elektronischem Zugriff zu schützen, mögliche bösartige Eingriffe in

verknüpften Netzwerken zu erkennen und zeitnah, koordiniert und effizient auf verdächtige Cybersecurity-Vorfälle zu reagieren. Sicherheitsvorfälle können die persönliche Sicherheit und persönliche Daten gefährden. Um Sicherheitsrisiken zu reduzieren, die Fahrzeugelektroniksysteme nicht an nicht zugelassene Geräte anschließen und das Fahrzeug nicht mit unbekannten oder nicht vertrauenswürdigen Netzwerken (über Bluetooth, WLAN oder ähnliche Technologien) verbinden. Besteht der Verdacht, dass ein Vorfall die Datensicherheit oder den sicheren Betrieb des Fahrzeugs gefährdet, das Fahrzeug anhalten und den Händler kontaktieren.

### Infotainment System

Wenn das Fahrzeug im Rahmen des Infotainment Systems mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, können bei Verwendung des Systems Zielorte, Adressen, Telefonnummern und andere Fahrtdaten gespeichert werden. Informationen dazu, welche Daten gespeichert werden und wie diese gelöscht werden können, sind im Abschnitt zum Infotainment System enthalten.

### eCall

Call-Ubersicht		
eCall-Übersicht	 	350

## eCall-Übersicht

Dieses Fahrzeug ist mit einem kostenlosen eCall-System ausgestattet, das mit der Notrufnummer 112 verbunden ist.

Im Falle einer Kollision kann ein mit eCall ausgerüstetes Fahrzeug automatisch die nächste über die Rufnummer 112 erreichbare Rettungsleitstelle anrufen. Wenn die integrierten Sensoren eine Kollision erkennen, wird automatisch ein Notruf abgesetzt. Ein Berater ermittelt, ob Hilfe erforderlich ist. Der genaue Unfallort wird der Rettungsleitstelle gemeldet, auch wenn die Fahrzeuginsassen nicht in der Lage sind, mit dem Personal der Rettungsleitstelle zu kommunizieren.



Das eCall-System kann auch manuell aktiviert werden. In der Overhead-Konsole auf sos drücken, um die nächste 112-Rettungsstelle zu kontaktieren. Innerhalb von 2 Sekunden auf drücken, um den manuell aktivierten eCall abzubrechen.

Ein Problem mit dem System kann auf folgende Weise angezeigt werden:

- Die rote Leuchte in der N\u00e4he der Telefontaste leuchtet.
- Die Leuchte in der Nähe der Telefontaste leuchtet nicht, obwohl das Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Im Driver Information Center wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenden Sie sich daher an Ihren Händler.

Wenn das System aktiv ist, leuchtet die grüne Leuchte neben der Telefontaste.

Die Verwendung der personenbezogenen Daten dient ausschließlich der Abwicklung des Notrufs an die Notrufnummer 112.

Das eCall-System kann die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- Fahrzeugtyp, wie Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug
- Antriebsart des Fahrzeugs, wie Benzin, Diesel, CNG, LPG, elektrisch oder Wasserstoff

- Letzte drei Fahrzeugstandorte und Fahrtrichtung
- Protokoll der automatischen Aktivierung des Systems und Zeitstempel

Die vom eCall-System erfassten Daten werden nur mit der 112-Rettungsleitstelle geteilt, wenn eine Verbindung hergestellt wird.

Vom System erfasste Daten:

- werden temporär im Systemspeicher abgelegt, sind jedoch vor dem Auslösen eines eCalls nicht außerhalb des Systems verfügbar;
- sind nicht rückverfolgbar und werden im normalen Systembetrieb nicht dauerhaft nachverfolgt;
- werden im Systemspeicher abgelegt, aber automatisch und kontinuierlich gelöscht.

Daten zum Fahrzeugstandort werden im normalen Systembetrieb kontinuierlich überschrieben und sind auf die letzten drei Standorte des Fahrzeugs beschränkt.

Das Systemaktivitätsprotokoll wird für die Dauer des Notrufs bzw. für höchstens 13 Stunden nach Absetzen des Notrufs beibehalten. Der Betroffene bzw. der Fahrzeugeigentümer hat das Recht auf Auskunft über die Daten und das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der personenbezogenen Daten, wenn die Verarbeitung der Daten örtliche Vorschriften verletzt. Dritte, die diese Daten empfangen haben, müssen über die Berichtigung, Löschung oder Sperrung der Daten zur Einhaltung örtlicher Vorschriften informiert werden, sofern dies nicht unmöglich oder mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden ist.

Der Betroffene bzw. der Fahrzeugeigentümer kann bei der verantwortlichen Datenschutzbehörde Beschwerde einlegen, wenn er der Ansicht ist, dass seine Rechte infolge der Verarbeitung der personenbezogenen Daten verletzt wurden.

A
Abdeckleiste
Öldichtung hinten, Austausch 292
Wisch-/Waschanlage 96
Ablagefächer
Ablenkungen beim Fahren204
ABS-Bremssystem 236
Warnleuchte 113
Abschleppen
4L80-E/4L85-E
Fahrzeug 320
Abseits der Straße
Abrutschen
Achtung, Gefahr, Warnung1
Active Fuel Management 227
Airbag
Systemüberprüfung 63
Airbag-Bereitschaftsleuchte 108
Anbringen von Zusatzausrüstung
am Fahrzeug73, 74
Beifahrer-Statusanzeige 109
Wartung von Fahrzeugen mit
Airbags 72
Airbag-System
Befahrerkennungssystem 68
Überprüfung 74
Wann sollte ein Airbag aufgeblasen
werden? 66

Airbag-System (Fortsetzung)
Was sieht man, wenn sich ein
Airbag aufgeblasen hat? 67
Wie schützt ein Airbag? 67
Wie wird ein Airbag aufgeblasen? 67
Wo befinden sich die Airbags? 65
Airbagsystem austauschen 74
Aktualisierungen
Kartendaten 164
Software 145
Alarm
Fahrzeugsicherheit
Allgemeine Information - Getriebe
Doppelkupplung 229
Doppelkupplungs-Öllebensdauer-
system
Doppelkupplungsöl 278
Temperaturanzeige 107
Allgemeine Informationen
Abschleppen
Fahrzeugpflege 267
Service und Wartung 333
Ältere Kinder, Rückhaltesysteme75
AM-FM-DAB-Radio145
Anlassen des Motors
Anschluss
USB 148

Antenne	Automatikgetriebe - 4T80-E (Fortsetzung)	Bedienelemente der Außenbe-
Diversity System (Diversity-System) 147	geparkt betreiben	leuchtung131
Antriebsriemenführung, Motor 343	Kühlanlage	Bedienung des Systems142
Anzeigeleuchte ESC aus (Elektronische	Kühlmitteltemperaturanzeige 106	Befahrerkennungssystem68
Stabilitätskontrolle)115	Lebensdauer 277	Beheizbare Spiegel31
Anzeigen, Instrumententafel und	Leistungsmeldungen 123	Beheizt
Konsole119	Leuchte Öldruck115	Lenkrad 96
Apple CarPlay und Android Auto182	Luftfilter/Filter 280	Beheizte und belüftete Vordersitze51
Assistenzsysteme für Einparken und	Ruhestrom Zubehör (RAP)225	Beifahrer-Airbag-Statusanzeige 109
Rückwärtsfahren 256	Schutz, Batterie 136	Beleuchtung
Audio	Sitzverstellung 47	Einstellung 293
Bluetooth	Spiegel 30	Aussteigen
Aufladen	Steckdosen	Automatik 132
Induktion 98	Überblick Motorraum271	Beleuchtungsregelung 135
Austausch, Klimaanlagenkondensator	Überhitzung 285	Einstieg
und Verdampferschlauch 197	Warnleuchte (Störungsanzeige) 110	Erinnerung Leuchten an
Automatik	R	LED 294
Abblendspiegel31	Batterie290	Leuchte Fernlicht an116
Scheinwerfersystem 132	Batterieschutz bei Außenbe-	Lichthupe 132
Türverriegelungen	leuchtung	Tagfahrlicht (DRL) 132
Automatikgetriebe - 4T65-E	Leistungsschutz	Umschalter Fern-/Abblendlicht 132
Schalten aus 226	Überbrücken	Beleuchtung beim Aussteigen 136
Schalten in 225	Batterieschutz bei Außenbeleuchtung 136	Bereiche für Gepäck
Automatikgetriebe - 4T80-E	Becherhalter	Vorne 92
Abgas	Becken-Schultergurt 56, 59	Gepäcknetz94
Anlassen 224	Bedienelemente	Handschuhfach 92
Antriebsriemenführung 343	Lenkrad141	Mittelkonsole 94
Fenster 35	LCIINIAU141	Berg-Anfahr-Assistent

Berg-Anfahr-Assistent
Betrieb240
Fahrersteuerung240
Betrieb bei hoher Geschwindigkeit306
Blatt ersetzen, Wischer 291
Blenden
Blinker-/Fahrbahnwechselsignale134
Blinker, Warnblinkleuchten133
Bluetooth
Übersicht 176, 177
Bluetooth-Audio151
Bodenmatten 332
Bremsanlagen-Warnleuchte
Elektrische Verstärkung 235
Parkbremse, elektrisch 236
Systemwarnleuchte112
Bremsen 205, 287
ABS 236
Flüssigkeit 289
Unterstützung 237
Buchse
Zusätzliche
•
CLOCK (HUD) Fabilities
CLOCK (UHR);Fehlfunktion
Cybersecurity349

D
Dachblech37
Das Fahrzeug geparkt betreiben 228
Datenaufzeichnung
Fahrwerte17
Datenerfassung
Infotainment System 349
Datenschutz
Fahrzeugdatenaufzeichnung 348
Defensives Fahren205
Diebstahlschutz
Verriegelung 28
Diebstahlsicherungen28
Differenzial, Schlupfbegrenzung 252
Diversity-Antennensystem147
Doppelkupplungsgetriebe 229
Manueller Modus 232
Doppelkupplungsgetriebe-Öllebens-
dauersystem
Doppelkupplungsgetriebeöl 278
Drehung, Reifen31
Drehzahlmesser 106
Druckfedern
Gas 292

E	
eCall-Übersicht	350
Einbauplätze für Rückhaltevorrich-	
tungen	
Einfahren, Neuwagen	221
Einführung	. 1, 138
Einparken oder Rückwärtsfahren	
Assistenzsysteme	
Einstellung Lendenwirbelstütze	48
Vordersitze	48
Einstellungen	183
Lendenwirbelstütze, Vordersitze	48
Einstiegsbeleuchtung	136
Elektrische Bremskraftverstärkung	235
Elektrische Geräte, zusätzliche	
Elektrische Parkbremse	236
Elektrische Parkbremse, Kontroll-	
leuchte	113
Elektrisches System	
Sicherungen und Stromkreisunter-	
brecher	
Sicherungskasten im Kofferraum	298
Sicherungskasten in der Instrumen-	
tentafel	295
Überlastung	294
Empfohlen	
Kraftstoff	261

Empfohlene Flüssigkeiten und	Fahren (Fortsetzung)	Fahrzeugdatenaufzeichnung und
Schmiermittel 338	Rennstrecken und Teilnahme an	Datenschutz
Erinnerung Außenbeleuchtung	Wettbewerben 208	Fahrzeugidentifizierung 20
ausschalten131	sportlich 249	Nachträglich eingebautes Zubehör 26
Erkennung	Verlust der Kontrolle 207	Teileidentifizierung340
Voice (Sprachsteuerung) 165	Wenn das Fahrzeug festsitzt217	Wartung, Allgemeine Informa-
Erklärungen zum Abdeckungsbereich 165	Winter	tionen 33
Erklärungen zum Abdeckungsbereich	Fahren auf Rennstrecken und	Wenn Sie selbst am Fahrzeug
der Datenbank 165	Teilnahme an Wettbewerben208	arbeiten
Ersatzteile	Fahrerassistenzsysteme 255	Fahrzeugpflege
Airbags 74	Fahrerinformationszentrum (FIZ)117	Reifendruck 30
Wartung 339	Fahrmodussteuerung240	Fahrzeugsicherung
Ersetzen von Teilen des Sicherheits-	Fahrsysteme	Lenkradsperre 28
gurtsystems nach einem Unfall 63	Enhanced Traction System (ETS) 252	Fahrzeugstart, entfernt1
Erweiterte Einparkhilfe 227	Fahrzeug	Fenster
	Abschleppen 320	Hinten 3
r Footb	Fahrgestellnummer (VIN) 340	Elektrisch betätigte 3
Fach	Fernstart15	Fernbedienung am Lenkrad14
Motorraum	Geschwindigkeitsmeldungen 123	Fernverriegelung
Fächer	Individuelle Einstellungen 123	Zentralverriegelung (RKE) 10
Stauraum 92	Kontrolle205	Filter,
Fahren	Lastbegrenzungen 218	Motorluftfilter 280
Abrutschen im Gelände	Meldungen 122	Flüssigkeit
defensiv	Sicherheit 26	Bremsen
Fahrzeuglastbegrenzungen	Warnanlage	Doppelkupplungsgetriebe 278
Gebirgsstraßen	Fahrzeug anheben, Reifen	Doppelkupplungsgetriebe-Lebens-
Geringerer Kraftstoffverbrauch 204	Fahrzeug sitzt fest217	dauersystem 278
nasse Straßen 214	Fahrzeug-Fernstart15	Waschanlage280

Front-Einparkkamera (Curb View	Heizung	Instrumenteneinheit 102
Camera)	Hintere Fenster37	ISOFIX-Kindersicherheitssysteme 85
Frontliftsystem248	Hinterer Querverkehr-Assistent 259	К
Frontliftsystemleuchte112	Hinteres Ablagefach93	Kabelsatz - Austausch
Frontspoiler 222	Hinterradlenkung205	Leuchte Tür offen
Führung, Motorantriebsriemen 343	Beheiztes Rad 96	
Füllmengen und Spezifikationen341	Lenkrad einstellen96	Verriegelungen
	Lenkradbedienelemente 96	Verriegelungsverzögerung 20 Kamera
G Conguestos lloughto	HORN (HUPE)96	
Gangwechselleuchte114	HVAC 197	Einparkkamera
Ganzjahresreifen		
Garagentüröffner	I Individualla Finatallungan	Kamera für Sicht nach hinten (RVC) 256
Programmierung	Individuelle Einstellungen	Karten
Gasdruckfeder(n)	Fahrzeug	Kartendatenaktualisierungen
Gebirgsstraßen215	Induktives Laden	Ketten, Reifen316
Gebrauch des Navigationssystems152	Informations- und Unterhaltungs-	Kilometerzähler
Gefahr, Warnung, Achtung1	system	Tag
Generator	Innenraumleuchten	Kinderrückhaltesysteme
Gepäcknetz94	Innenrückspiegel32	Ältere Kinder
Geschwindigkeitsregelung 252	Instrumente	Befestigen 86, 89
Leuchte116	Drehzahlmesser 106	ISOFIX 85
Global Positioning System (GPS) 163	Getriebetemperatur 107	Säuglinge und Kleinkinder 77
Glühlamape austausch	Kilometerzähler 105	Systeme 79
Scheinwerfereinstellung 293	Kraftstoff 106	Kinderrückhaltesysteme befes-
н	Motorkühlmitteltemperatur 106	tigen
Handschuhfach 92	Tachometer	Klappspiegel30
Heckklappe23	Tageskilometerzähler 106	Klappverdeck41
	Warnleuchten und Anzeigen 101	

Klimatisierungssysteme
Zweifach automatisch 197
Kofferraum
Verzurrösen 94
Kohlenmonoxid
Abgassystem 227
Heckklappe
Winterfahrten 216
Kombiinstrument 102
Konformität
Erklärung344
Konformitätserklärung344
Kontrolle eines Fahrzeugs 205
Konvexe Spiegel29
Kopfstützen
Korrektes Anlegen der Sicherheits-
gurte 54
Kraftstoff
Additive 262
Den Tank füllen 262
Einen Benzinkanister füllen 264
Einen Benzinkanister füllen
Einen Benzinkanister füllen264Empfohlen261Instrument106
Einen Benzinkanister füllen264Empfohlen261Instrument106Regelung, aktiv227
Einen Benzinkanister füllen 264 Empfohlen 261 Instrument 106 Regelung, aktiv 227 Top Tier 261
Einen Benzinkanister füllen264Empfohlen261Instrument106Regelung, aktiv227Top Tier261Verbotene Kraftstoffe262
Einen Benzinkanister füllen 264 Empfohlen 261 Instrument 106 Regelung, aktiv 227 Top Tier 261

Kühlmittel	
Motortemperaturanzeige	106
Kühlung	197
L	
LED-Beleuchtung	294
Lenksäulenschloss	
Leseleuchte(n) immer an - Beleuch-	
tungssystem	135
Leuchte	
Airbag Readiness	108
Bremsanlagen-Warnung	
elektrische Parkbremse	
ESC (Elektronische Stabilitätskon-	
trolle), aus	115
Fernlicht an	116
Frontliftsystem	112
Gangwechsel	
Generator	
Geschwindigkeitsregelung	116
Lichthupe	
Motor prüfen (Störungsanzeige)	110
Motoröldruck	
Nebelschlussleuchte	
Reifendruck	115
Sicherheit	
Sicherheitsgurt-Erinnerung	107
Sportliches Schalten	114

Leuchte (Fortsetzung)
Traktion aus114
Tür-Offen117
Umschalter Fern-/Abblendlicht 132
Warnung ABS-Bremssystem 113
Wartung elektrische Parkbremse 113
Leuchte Fernlicht an116
Leuchte Performance Shifting114
Leuchten
Batterieschutz bei Außenbe-
leuchtung 136
Bedienelement der Außenbe-
leuchtung 13
Erinnerung an116
Erinnerung Außenbeleuchtung
ausschalten13
Hinten, Nebel 134
Innen 13!
Lesen 13!
Motorraum 136
Störungsanzeige (Motor prüfen) 110
Tagfahrlicht (DRL)
Leuchtweitenregulierung
Scheinwerfer 133
Lichthupe132
Luftausströmer200
Luftfilter
Lebensdauersystem 279

Luftfilter im Fahrgastraum201Luftfilter-Lebensdauersystem279Luftfilter, Fahrgastraum201Luftfilter/Filter, Motor280Lüftung, Luft200	Nebell Hint Nebels Netz, ( Neue I
M Manueller Modus	Neuwa Nicht v räte Nieder Notlau
vermeiden	O Öl Druc Moto Moto P Park A Parken
Nachträglich eingebautes Zubehör 267 Navigation Bedienung des Systems 152 Ziel 157 Navigationssymbole 156 Nebelleuchte, hinten 116	nis Erwe Über Pflege Auße Innei Positio Fahr:
	I aiii

Nebelleuchten	
Hinten 13	34
Nebelschlussleuchte	
Netz, Gepäck	)/
Neue Reifen kaufen3	
Neuwagen einfahren2	2
Nicht vertrauenswürdige Medienge-	
räte vermeiden14	
Niederquerschnittsreifen30	)/
Notlaufreifen30	):
0	
- Öl	
Druckwarnleuchte	15
Motor 2	7:
Motoröl-Lebensdauersystem 2	7
r Park Assist (Einparkhilfe) 256, 2!	τ.
Parken	,_
Bremsen- und P- (Parken-) -mecha-	
nismus prüfen	9.
Erweitert	
Über brennenden Gegenständen 22	
Pflege des Erscheinungsbilds	
Außenbereich 3.	2:
Innenbereich 32	
Positionsbestimmung	
Fahrzeug	
3	

Reifen (Fortsetzung)	Schalten (Fortsetzung
Reifen wechseln 312	In Parkposition
Reifendrucküberwachung 307	Scheinwerfer-Leuchtv
Spureinstellung und Radaus-	Schlüssel
wuchten 315	Schwangerschaft, Nu
Überprüfung 311	heitsgurte
Unterschiedliche Größen 314	Sicherheit
Winter 302	Fahrzeug
Reifen wechseln312	Fahrzeugalarm
Reifendrucküberwachung307	Leuchte
Reifenpanne 316	Sicherheitsgurte
Reinigung	Anlegen von Sicher
Pflege des Außenbereichs 323	während der Sch
Pflege des Innenbereichs 328	Becken-Schultergur
RKE-System (Funkschlüssel)9, 10	Erinnerung
Rückhaltevorrichtungen	Ersetzen nach einer
Einbauplätze 81	Korrektes Anlegen
Rückspiegel32	gurte
automatisches Abblenden 32	Pflege
Rückspiegelkamera32	Sicherheitssystemprü
Rückwärtsrollkontrolle240	Sicherungen
Ruhestrom Zubehör (RAP)225	Sicherungen und St
\$	brecher
Säuglingen und Kleinkinder, Rückhalte-	Sicherungskasten ir
systeme77	Sicherungskasten ir
Schalten	tentafel
Aus der Parkposition	Signale, Blinker-/Fahr
Aus uci raikpositioii	

Schalten (Fortsetzung)
In Parkposition
Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung133
Schlüssel 8
Schwangerschaft, Nutzung der Sicher-
heitsgurte61
Sicherheit
Fahrzeug
Fahrzeugalarm 26
Leuchte116
Sicherheitsgurte53
Anlegen von Sicherheitsgurten
während der Schwangerschaft 61
Becken-Schultergurt 56, 59
Erinnerung 107
Ersetzen nach einer Kollision 63
Korrektes Anlegen der Sicherheits-
gurte 54
Pflege 62
Sicherheitssystemprüfung 62
Sicherungen
Sicherungen und Stromkreisunter-
brecher 295
Sicherungskasten im Kofferraum 298
Sicherungskasten in der Instrumen-
tentafel 295
Signale, Blinker-/Fahrbahnwechsel134
J , ,

Sitze	
Beheizte und belüftete Vorder	51
Einstellung Lendenwirbel-	
stütze, vorn	48
Elektrische Einstellung, vorn	
Kopfstützen	47
Memory	49
Sitzlehnen verstellen	
Sitzlehnen verstellen	48
Softwareaktualisierungen	145
Sommerreifen	
Sonnenblenden	37
Sperrdifferenzial	252
Spezifikationen und Füllmengen	341
Spiegel	
Automatisches Abblenden	31
automatisches Abblenden,	
Rückspiegel	32
Beheizt	31
Einklappbar	30
Elektrisch betätigte	30
Konvex	
Manuelles Abblenden	32
Neigen im Rückwärtsgang	31
Rückfahrkamera	
Spiegel neigen im Rückwärtsgang	31
Spiegel, innen	32
Spoiler, Front	222

Sportfahrmodus249	Tageskilometerzähler106	V
Sprachsteuerung 165	Tagfahrlicht (DRL)	Verbotene Kraftstoffe
Stauraum	Telefon	Verbundwerkstoffe
Hinten 93	Apple CarPlay und Android Auto 182	Verdeck, Hardtop37
Steckdosen	Bluetooth 176, 177	Vereinbarungen
Elektrisch betätigte98	Telemetrie-Datenaufzeichnung (PDR) 171	Marken und Lizenz
Steuerung	Top Tier-Kraftstoff	Verlust der Fahrkontrolle207
Rückwärtsrollen 240	Toter-Winkel-Assistent260	Verriegelung
Traktion und elektronische Stabi-	Traktion	Lenksäule
lität	Aus-Leuchte114	Verriegelung, Diebstahlsicherung 28
Straßen	Sperrdifferenzial	Verriegelungen
Fahren, Nässe 214	Traktionskontrolle/Elektronische	Aussperrsicherung
Stromkreisunterbrecher	Stabilitätsregelung 238	Automatische Tür
Symbole2	U	Riegel, Ersetzen17
Navigation	_	Verriegelungsverzögerung
System	Überblick	Verriegelungsverzögerung
Frontlift	Instrumentenanlage, Instrumente	Vorderes Staufach92
Global Positioning 163	und Konsole	Vordersitze
Hinterer Querverkehr-Assistent 259	Motorraum 270 Überblick Instrumententafel 4	Sitzheizung und -lüftung51
Infotainment 349		
Luftfilter-Lebensdauer 279	Überbrücken	W
System warten	Überhitzung, Motor	Warnblinkleuchten
Systeme	Übersicht über den Motorraum 270	Warndreieck
Fahrerassistenz	Universelle Fernbedienung	Warnleuchte Motorelektronik110
-	Betrieb	Warnung
1	Programmierung 128	Achtung, Gefahr1
Tachometer	USB-Anschluss 148	Bremsanlagenleuchte
		Ouerverkehr-Assistent

Warnung (Fortsetzung)
Toter-Winkel-Assistent (SBZA) 260
Warnblinker 133
Warnung Leuchten, Instrumente und
Anzeigen101
Wartung des Airbags72
Wartung elektrische Parkbremse,
Leuchte113
Wartungsplan 334
Empfohlene Flüssigkeiten und
Schmiermittel 338
Waschanlagenflüssigkeit286
Wenn das System Wartung benötigt 164
Winter
Fahren 216
Winterreifen 302
Wischerblatt ersetzen 291
7
Zeit98
Ziel
Zielführung
Probleme mit der Route 164
Zubehörstrom 225
Zündungsstellungen 222
Zusatzbuchse151
Zusätzliche elektrische Geräte 265
Zweifach automatische Klimatisierung 197
J



Copyright Chevrolet Europe GmbH, Zürich, Switzerland

Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf den zum Zeitpunkt der Drucklegung neuesten verfügbaren Producktinformationen und gelten ab dem untem angegebenen Datum. Chevrolet Europe GmbH behält sich das ausschließliche Recht von Änderungen an diesem Handbuch vor.

Augsabe: Juni 2021, Chevrolet Europe GmbH, Zürich, Switzerland.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



ECV8OBBE2208DE